Sufantierie-Nesiment 2

Mlo Breuer Mirelle

/ chinchi, — AR 2 y

Erinnerungsblätter deutfher Regimenter

Die Anteilnahme der Truppenteife der ehe- maligen deutfihen Armee am Weltfriege bearbeitet unter Benußung der amtlichen Kriegstagebücher

Tenppenteile des r ehemaligen preußischen Rontingenis Der Shriftenfolge 182. Band: i

Marine□Infanterie□Regiment 2

E

Oldenburg i.D./ Berlin 1926

Drud und Berlagpon Gerhard Gtalling

©ründungsjahr der Firma 1789

—

Das Marine— Infanterie-Regiment2 im Weltfriege 1914/18.

Nach den Ariegsakten bearbeitet

von

von Goetze,

Generalmajor a. D.

Mit 57 Abbildungen und 8 Karten

Dldenburgi.d. / Derlin 1926

Drud und Berlag von Gerhard Stalling Gründungsjahr der Firma 1789

„Sür die in diefer Schriftenfolge bes arbeiteten Truppengeschichten ftellt das Reichsarchiv die amtlichen Kriegstage bücher (einschl.der ergänzenden Anlagen) der Truppenteile nach befonderen Bor- schriften und gemäß einer in jedem Falle zwischen Archiv und Bearbeiter zu treffenden Vereinbarung zur Verfügung. Die Verantwortung für den Inhalt des einzelnen Bandes trägt lediglich der namentlich genannte Berfaffer.“

Reichsarchiv Abtlg. G., Potsdam Leitung der Schriftenfolge Erinnerungsblätter deutscher Regimenter

Tajell

D

Geleitwort

n nachstehenden Blättern foll dem tapferen Marine Infanterie Regiment 2 ein bleibendes Denkmal ge- Ai jet werden.

In aufopfernder Arbeit haben zwei junge Ra- meraden, Oberleutnant d. R. Hermann und Ober Aleutnant d. R. Gilberg — dieser für die Somme s ikkl aia A schlacht — vieles zufammengetragen, was für die Erhaltung der Erinnerung an vier Kriegsjahre wichtig erihien. Die

überarbeitung der Entwürfe, verbindenden Text, jowie die Bearbeitung der Zeit vom 1.7.1917 bis 31.12.1917 und vom 26.3.1918 an übernahm der erfte Regiments- und spätere Brigade Kommandeur.

Es ift zwar die gedrängte Form des Kriegstagebuches gewählt worden, doch wurde auf alle größeren und kleineren Kampfhandlungen eingehend eingegangen, auch sind tapfere Taten einzelner Perfönlich- teiten, soweit fie den Verfaffern im Gedächtnis geblieben, oder in den Kriegstagebüchern enthalten, erwähnt worden.

Eine Ehrenlifte, enthaltend die Namen aller gefallenen Kameraden, ift beigefügt; Major Gruber hat fie, geftügt auf das amtliche Material des Zentralnachweisamtes, aufgeftellt. Für den Bildihmud haben Vize feldwebel Heynold, Oberleutnant Lantenau und Oberstleutnant Wantke ihre Lichtbilder zur Verfügung gestellt.

Leider erschwerte der Umstand, daß die Kriegstagebücher des Regi ments und der Bataillone vom 1.7.1918 an verlorengegangen find, die Bearbeitung der schweren Kampftage des Auguft bis November 1918, die faft zur Vernichtung des Regiments führten, ungemein.

Aus den Kriegstagebüchern der 3. Marine-Divifion und Marine- Infanterie-Brigade ließen fih zwar die Kampfhandlungen feititellen, es fehlt aber das perfünliche Moment der Namen und befondere Taten.

Möge es dem Buche gelingen, feine Aufgabe zu erfüllen, einmal allen Gefallenen, die für Kaifer und Reich freudig ihr Leben dahingaben, zu ehren, bann aber auh das Band treuer Kameradschaft, das im Kriege Offiziere, Unteroffiziere und Seefoldaten verband, erneut zu tnüpfen und weiter zu feftigen.

von Goeße, Generalmajor a. D.

Im Kriege 32 Monate Regiments-, dann Brigade-Kommandeur des Marine-Infanterie-Negiments 2.

— — — — — —

Das Bild des Verfassers ist dem vorliegenden Werk auf meine Ver— anlassung beigegeben worden, weil ich glaubte, damit einem dringenden Wunsche aller Regiments-Angehörigen Rechnung zu tragen.

Friedrich Wilhelm Walter von Goetze — geboren am 29. 9. 1864 zu Saarlouis, Regierungsbezirt Trier — ift nah bevorzugter Laufbahn in der Armee — in den Regimentern 69, 161, 94, 89, im Jäger- Bataillon 5 und gulet im Kaifer-Franz-Garde-Grenadier-Regiment 2nad) feinem Ausscheiden aus dem Heere am 18, 10. 1913 unter Be- förderung zum Oberjtleutnant in der Marine als Kommandeur des U. Geebataillons angeftellt worden. Im Felde am 6. 6. 1916 zum Obersten befördert, hat er das Marine-Infanterie-Regiment 2 bis zu feiner Ernennung zum Kommandeur der Marine-Infanterie-Brigade am 9, 4. 1917 geführt. Auch in diefer Stellung hat das Regiment feinem Kommando unterftanden. Erft die Ereigniffe des November 1918 und der Übertritt des Obersten von Goetze zur Armee am 10. 3. 1919 lösten ein Verhältnis ver Zufammengehörigkeit, wie es während des Feldzuges in jo ununterbrochener Folge wohl felten Führer und Truppe verbunden bat. Am 25. 9. 1919 wurde Oberjt v. Goege unter Verleihung des Charatters als Generalmajor zur Dispofition geftellt und lebt seitdem in der alten Garnifonftadt des II. Seebataillons und Marine-Infanterie- Regiments 2, in Wilhelmshaven-Rüftringen.

Mir wollte es felbftverftändlich erjcheinen, dağ das Bild unferes bewährten Führers in langen schweren Ariegsjahren dem Werte ein- gefügt wurde, mit deffen Inangriffnahme und Sertigjtellung er erneut bewiejen hat, daß feine Empfindungen und Gedanten, feine Arbeitskraft und feine Mühen auch heute noch der Truppe

gehören, deren Führung ihm in Krieg und Frieden anvertraut war. Die meiften der Leser dieses Buches werden den Verfaffer nur als ihren hocverehrten Führer im Kriege tennen; wie fie damals in unerjchütterlihem Vertrauen ihm folgten, fo werden fie ihm heute Dant willen, daß er in feinem Buche ihnen die vergangenen Kriegszeiten ins Gedächtnis zurücgerufen hat.

WBantte, Dberftit. a. D., im Felde Kommandeur M. MIR. 2.

Anmerkung: Das VI. Cecbataillon ift in der Geschichte des Marine- Infanterie-Regiments 2 nur foweit erwähnt, als es mit einzelnen Teilen beim Regiment gefochten. Cs ift zwar als IV. Bataillon des Regiments formiert, hat aber ftets Sonderaufttäge gehabt und schied bereits Mitte September 1914 aus dem Regiment aus. Geine Gedichte wird beim Marine-Infanterie-Negiment 3 geschtieben.

0,

Inhalts□Verzeichnis

Geile Geleitwort . . ae ee ern REEL TE 7511220) Kurze Geidichte der —— — — w S GG Einleitung . 13 Mobilmadjung 1914, Rupie i in Ripeispanen, | Formierung bes Mars

Inf. Regts. 2 . . . 13 Antwerpen . SP E RR, Djer-Schlaht und Stellungstämpfe an ber Der 1 lan e as Kampf um Vpern 1915 . . OD! Stellungstampf an der Pjer i916 . sietan ee Sommeschlacht 1916 . . - 92 Erftürmung des Brüdentopfes an der Der und b Sean ù in tanbem 1917 138 Gtellungstämpfe an der Pjer 1917/18. . - er Große Schlacht in Frantreih 1918. . . . 2... RE oa Aus Ancre-Rämpfe bei Aveluy . . . ee EEE NED: Die Schlacht von BondoBapaume A reo Kae BAR MIE Die Hermannftellung . . - - dass) zul Line ehi Die Huntingftellung . . BA

Rüdzugsfämpfe vor der Antwerpen Maas Stellung 1 1918 . Rückmarsch und Demobilmahung . f Rriegsrangliften

überficht über die a der E Sriegsteitnehmer ; f: Ehrentafel Ba: ENTER N ET E

Verzeichnis der beigegebenen arten und Stizzen:

Ubersichtslarte von Neuport — Knokke — Kortrigk — Poperingen. 1:200 000.

Überlichtstarte des Somme-Gebiets nördl. der Gomme. 1:200 000.

Überfihtstarte von Marle Vervins Hirson Chimay Philippeville. 1 : 300 000.

Skizzen: Antwerpen. Die Stellungen in den Dünen 1915 und 1918. Ypern 1915. Somme□Schlacht, I. und II. Flandern-Schladht. Aldert—Avelun. Hermannftellung, Oktober 1918. Cambrai, Oktober 1918.

Die Bilder find aus den Sammlungen der Herren Dberft Wantte, Hptm. Dr. Qantenau und Eis.-Ass. Heynold (eh. Vizef. I. Batl.) zur Verfügung geftellt worden.

Abfürzungen

1 = 1. Matrosen□Artillerie-Regiment 4. 4. Matrofen-Regiment

3 AR. 5 = 5. Batterie Referve-

R.

5. R.D. 5. Referne-Di

M. RR. . Refi orp:

4. E.D. — A. Erfag-Divifion

5. 6.R.3.3. = 5. Garde-Regiment zu Fuß GR. 5 Garde-Grenadier-Regiment 5 MG.S.S. Abt. = Maschinen· Gewehr·Scharfschützen□Abteilung L.Est. Zandwehr-Estadron

Radf.K. Radfahr-Rompagnie

M.G. = Maschinen-Gewehr (Jdmeres)

LN eihtes Majchinen-Bewehr M.G.. = Mafhinen-Gewehr-Rompagnie LM Leichter Minen-Werfer

BR, Pionier u. Minen: MWerfer-Zug

B Boots□Kanonen□Ballerie

15

DIAN.

FUAR.

LI - = L U. IN. Bataillon oder Abteilung 1.2.3. ufw. 1.2.3. Kompagnie oder Batterie RBi. 24 = Referve-Bionier-Bataillon 24

-Berfuhs-Rompagnie

D

Kurzer Überblid über die Geschichte der Marine-Infanterie.

I ie erften Anfänge der Marine-Infanterie zeigen fih schon unter bem Großen Kurfürften. Im Jahre 1680 wurden auf deffen Befehl 2 Unteroffiziere, 20 Mus- tetiere von den in Preußen ftehenden Regimentern

} zu Fuß auf 2 Schiffe tommandiert, die nah Guinea Rir bestimmt waren. Auch die in demfelben Jahre gegen

ÈE ESAN Spanien ausgerüfteten 5 Schiffe erhielten Soldaten- befagungen bis zu 40 Mustetieren. Zwed diefer Mannfhaften war es, das Gewehrfeuer beim Schiffstampf abzugeben und bei Landungen den Kern der Landungstruppe zu bilden. Auf den Siffen follten fie auper- halb des Gefechts den Machtdienft verfehen und zur Unterftühung des feemännischen Perfonals dienen. Diefes jelbft war durch die ichwierige Bedienung der Segelschiffe und der Artillerie fo stark in Anfpruch ge- nommen, daß für die infanteriftische Ausbildung nicht genug Beit blieb. Als Stammtruppe murde 1684 eine Marinetompagnie in Emden for- miert, die 1685 zum Bataillon anwuds.

Leider ging mit dem Tode des Großen Kurfürften das Intereffe an der Flotte verloren, fie wurde aufgelöft und mit ihr im Jahre 1720 das Marine-Bataillon.

Erft mit Errichtung der Preußischen Flotte im Jahre 1848 trat das Bedürfnis nah Marine-Infanterie unter denfelben Gefichtspuntten wieder hervor. Der Etat von 1850 sah ein Mariniertorps von 2 Rom- pagnien in Stärke von 1 GStabsoffigier, 2 Hauptleuten, 7 Zeutnants, 2 Assistenz-Arzten, 1 Zahlmeifter, 350 Unteroffizieren und Mannschaften vor. Die Mannschaften sollten auch am Küstengeschütz ausgebildet werden. Am 13.5.1852 erhielt die Truppe die Bezeichnung „See-Bataillon“.

Mit dem Anwachsen der Flotte hielt die Verstärkung der Mar.Inf. Schritt. 1853 wurde die 3., 1859 die 4, 1869 die 5., 1871 die 6. Komp. formiert. 1883 erhielt das See-Bataillon eine Fahne.

Der Ausbau des Nordfee-Rriegshafens Wilhelmshaven veranlaßte die Verlegung von Teilen des See-Bataillons dorthin. Am 15.11.1871 famen die 1. und 2. Kompagnie, am 1.10.1886 die 4. Kompagnie nah Wilhelmshaven, der Rest des Bataillons blieb in Kiel. Verwaltungs

Ichwierigfeiten liepen zum 1.10.1886 die Bildung von 2 Halb-Bataillonen notwendig erscheinen, I. in Kiel, II. in Wilhelmshaven, die durch A.K. O. vom 12.3.1889 in volle Bataillone zu 4 Kompagnien mit der Be- seihnung I. und I. See-Bataillon verwandelt wurden. Unterjtellt wur— den fie der Infpektion der Marine-Infanterie in Kiel.

Die Erwerbung der Kolonie Kiautjchou machte eine Bejagungs- truppe notwendig, hierfür wurde 1898 das III. Gee-Bataillon mit einem NIL Stamm-See-Bataillon als Erjaßtruppenteil formiert.

Die urfprüngliche Beftimmung der Marine-Infanterie zur Ber- wendung an Bord trat mit der Entwidlung des Seekriegswesens immer mehr zurüd. Während die alten Panzerjchiffe der Kaiserklasse im Jahre 1888 noc) jtärfere Seefoldatentommandos an Bord hatten, betamen die modernen Panzer vom Ende der 90er Jahre an folche nicht mehr.

Berfonalmangel der Marine brachte dagegen je länger je mehr eine Belaftung mit Wacrhtdienft und Abkommandierungen, die die Ausbildung ernftli in Frage ftellten; befanden fih doc) bei der Truppe eigentlic) nur noch die Rekruten, wenige Gefreite, die Spielleute und Handwerker. Bum Kompagnie-Ererzieren mußten 3. B. immer 2 Kompagnien gu- fammengeftellt werden. An größeren Truppenübungen nahmen die See— Bataillone nicht teil, Doch tamen fie jährlich zweimal auf einem Truppen-

übungsplag. Dort konnten die durch Refervijten aufgefüllten Rom- pagnien im Gelände und Gefechtsschießen gut ausgebildet werden, doh nicht über den Rahmen des Bataillons hinaus. In den Sommermonaten erlernten die Seejoldaten auch das Rudern.

Ausgefucht gut war das aktive Offigierkorps, es ergänzte fih aus der Armee und beftand nur aus befonders empfohlenen Offizieren von mindeftens 5jähriger Dienftzeit als folche. Seiner Einwirkung war die vorzügliche Ausbildung in kleinen

Verhältnissen und die trog aller Ub- fommandierungen tadelloje Difziplin der Mannschaften zu danten.

Zahlreich, ausgefucht gut und voll beiten Strebens war das Dffigier- forps des Beurlaubten-Standes, doch litt feine Ausbildung naturgemäß darunter, daß fein Dffizier an einem Manöver oder einer größeren Truppenübung teilnehmen fonnte.

Das aktive Unteroffigierforps war vollzählig, es bejaß jehr gute Dienstkenntnisse und war voll Pflihtgefühls, dabei gewöhnt, vielfach jelbftändig aufzutreten. Es bewährte fih im Kriege recht gut.

Der Mannjchaftserfah, aus dem ganzen Reih — beim II. S. B. aus der Welthälfte einjchl. Bayern und Württemberg — ftammend, war vor- züglich; körperlich ausgefucht gut, nicht unter 1,67 m groß, durchweg ihne

— —— —— —— — ——

Vorstrafen, willig und intelligent. Er erwies fih als tapfer und gu- verläffig im Krieg und Frieden.

Bis zum Jahre 1900 war es der Marine-Infanterie nicht vergönnt gewefen, fich £riegerisch hervorzutun. Zwar hatte eine kleine Abteilung von 1 Offizier, 1 Unteroffizier, 23 Mann von der Bejagung S. M. Kor- vette „Danzig“ bei Tres Fortas im Juli 1856 gegen räuberifhe Rif- tabylen unter Führung ©. K. H. des Prinzen Adalbert von Preußen die Feuertaufe erhalten, auh hatten andere Abteilungen als Schiffs befagungen rühmlich an den kleinen Geegefechten der Flotte teilge- nommen, dem See-Bataillon felbft waren Eriegerische Taten verfagt ge- blieben. Da fandte der Befehl S. M. des Kaisers zum erftenmal die Gee- Bataillone an die Front. No

Im Jahre 1900 brachen in China Unruhen aus, bei dene deutsche Gejandte ermordet und die Gesandschaften in Peting bei CO wurden. Die zur Verfügung ftehenden Streitträfte der europäischen r Staaten genügten nicht zum Entjaß, es mußten Verftärtungen heran- gebracht werden. Durch A.R.D. vom 19.6.1900 wurde die

Mobilmachung des I. und M. Seebataillons befohlen. Die Auffüllung auf Kriegsstärke erfolgte aus der Armee, beigegeben wurde eine Marine-Feld-Batterie, je ein Pionier-, Telegraphen- und Sanitäts-Detachement jowie eine Feld- bäderei. Die Ausreife aus Wilhelmshaven unter den Augen ©. M. des KRaifers erfolgte am 3.7.1900, am 23.8. erreichte das Erpeditionstorps Peking.

Besondere kriegerische Ereignisse brachte der China-Feldzug nicht.

Eine Seesoldatenabteilung von 50 Mann unter dem Oberleutnant Graf v. Soden vom M. See-Bataillon nahm rühmlichst an der Ber- teidigung der Gefandichaften in Peting teil, ja bildete geradezu die Stüße der Kampftraft. 12 Mann fanden dabei den Heldentod, und zahlreiche andere wurden verwundet. Der nberjte Rriegsherr ehrte die Tapferen ganz befonders.

Am 15.8.1901 trat das Erpeditionstorps die Nüdreife an, es er- reichte die Heimat am 3.10.1901 und machte im Lodftedter Lager demobil.

Im Jahre 1904 veranlaßte der Herero-Mufftand in Deutsch-Südwest- Afrita von neuem die Aufftellung eines Marine-Erpeditionstorps, be- ftehend aus einem Marine-Infanterie-Bataillon, einer Maschinen- tanonen-Abteilung, einer Sanitätsfolonne und einem Proviant- und Materialien-Depot. Das I. und I. ©.B. ftellten hierzu je zwei Kom- pagnien. Die Yusreife erfolgte am 22.1.1904 von Wilhelmshaven, am 9.2. wurde Swakopmund erreicht.

Geschlossen fand das Bataillon keine Verwendung, die Eigenart der Kolonie und des Gegners, die eigentlich eine Verwendung unberittener Truppen ausjhloffen, machte das unmöglid. Im Verein mit der Schußtruppe kämpften aber die einzelnen Kompagnien tapfer und mit teilweife erheblichen Berluften bei Owikokorero, Dfaharui, Klein- Barmen, Diatumba. Im März 1905 trat das Erpeditionstorps die Rüd- reife an, am 8. und 10.4. trafen die Transporte in Wilhelmshaven ein.

Im Sommer 1905 erhob fih in Deutsch-Ostafrika ein großer Teil der Eingeborenen. Die geringe Stärke der Shußtruppe machte alsbald Ber- ftärtungen dringend erforderlich. Auf Befehl S. M. des Kaisers wurden daher am 19.8.1905 zwei Eleine Kreuzer und eine Marine-Infanterie- Kompagnie für Die Ausreife beftimmt. 5 Offiziere, 16 Unteroffiziere, 146 Mann beider See-Bataillone, sowie 2 Seeoffiziere, 45

Matrofen mit 2 M.G. nahmen teil. Die Yusreife erfolgte bereits am 24.8. über Trieft, wo ein Dampfer des Öfterreichifhen Loyd beftiegen wurde. Am 15.9. wurde Daresjalam erreicht.

Die klimatischen Verhältniffe der Kolonie geftatteten die Verwendung ftärferer Curopäer-Abteilungen nicht, die Seefoldaten wurden daher in zahlreiche kleine Detachements aufgelöft, die in der Hauptfache an der Küfte Verwendung fanden, aber auch zahlreiche Vorftöße in das Innere bis zum Bittoria-See hin machten. Überall bewährte fih die Truppe gut, fie trug wejentlich dazu bei, den Aufftand schnell niederzumerfen. Im Februar und März 1906 erfolgte die Rückreise.

Bis zum Herbft 1914 traten weitere friegerische Anforderungen an die Marine-Infanterie nit heran.

Das I. und I. S.B. hatten vor dem Weltkriege die Ehre, vielfac) als Bindeglieder zwischen deutschen Fürften sowie anderen hochgeftellten Berjönlichkeiten und der Marine zu dienen. Es ftanden & la suite Des I. 6.8. acht Fürften, des II. S.B. fieben fürftlihe Perjönlichkeiten, ein General. Unter anderen hat auch Generalfeldmarfhall Graf M o ltte beim I. ©.8. gejtanden.

0,

Einleifung.

ie Mobilmachungs-Vorarbeiten jahen für Wilhelms-

haven die Aufftellung des IL, IV., VI. S.B. mit

M.G.R. vor, außerdem je eine Befagungstompagnie

für Helgoland und Wangerooge. Beide Inseln

p wurden bei drohender Kriegsgefahr durch Friedens-

7 5 fompagnien bejekt, die dann aus dem Beurlaubten- Mo DR stande verjtärtt werden jollten.

Die Aufftellung der Neuformationen, zu denen noch eine Radf. Komp. trat, ftieß auf nicht unerhebliche Schwierigkeiten, da die Marine- leitung im Frieden — aus Sparfamteitsgründen — austeichende Bereit- jtellung von Waffen, Munition, Bekleidung und Ausrüftung verweigert hatte.

Die nur notdürftig ausgerüfteten Bataillone übernahmen dann teils Sicjerungsaufgaben in Schillig und Feldhaufen, größtenteils aber Ar- beiten zur Armierung von Wilhelmshaven. Diefe völlig veraltete Feftung fonnte nur durch feldmäßige, dann proviforisch verftärfte Werte ver- teidigungsfähig gemacht werden. Näher darauf einzugehen, erübrigt fih.

Trotz aller diefer Schwierigkeiten gewannen allmählich die See- Bataillone fefteren Halt. Mit Begeifterung wurde am 26.8. der Befehl zur Aufftellung des Mar.Inf.Regts. 2 im Rahmen der Mar.Inf.-Brigade der Mar.-Divifion zur Feldverwendung begrüßt. Das Regiment jegte fih aus dem IL, IV., VL, VO. (Cuxhaven) S. B., M.G.R. und Radf.-Komp. zufammen. Die Etatsftärten diefes Regiments waren etwas ge- ringer als die Kriegsftärken der Armee, da für das Regiment nur 4500 Köpfe zugebilligt waren.

Auf sehr erhebliche Schwierigkeiten ftieß die Bekleidung, Ausrüstung sowie Ausftattung mit Pferden und Fahrzeugen. Es erscheint notwendig, hierauf etwas einzugehen, da die fpäteren Leiftungen der Truppe, die gezwungen war, fih mit Notbehelfen zu begnügen, um fo höher ein- geschätzt werde müffen.

Aus den Bataillonen wurden die überschießenden, vor allen Dingen tie älteren Mannschaften abgegeben und zu einem Ersatz-Bataillon von

7 Kompagnien formiert, dem auch ein Rekruten-Depot aus den zahlreic) fih meldenden Freiwilligen angegliedert wurde.

Den zurüdbleibenden Leuten wurden alle friegsbrauchbaren Be- fleidungs- und Ausrüftungsftüde abgenommen, troßdem war es nicht möglid, die Feldformationen einheitlih und Eriegsbraudbar auszu— rüften. Das IV. G.B. fonnte daher nur Litewken ftatt Waffenröden er- halten, feldgrau gab es nicht, Zeltausrüftungen fehlten ganz, Schanzzeug in erheblicher Menge. Bunt fahen die Fahrzeuge aus. Vorschriftsmäßige Wagen und Feldfüchen waren niht vorhanden, für den dringendften Be- darf wurden Iandesübliche Fahrzeuge, 3. B. Rollwagen, eingeftellt, erft die Einnahme von Antwerpen verhalf zu belgischen Armee-Wagen. Die Beipannung mit oftfriefiihen Pferden war gut, mäßig dagegen die Reit- pferde, aud) da halfen jpäter die Belgier.

Die GStellenbefegung mit Offizieren war angefihts des geringen Triedensjtandes an aktiven Offizieren nicht günftig. Die Bataillone wur— den von aftiven Hauptleuten, die Rompagnien teils von Hauptleuten des Beurlaubtenftandes, teils von Oberleutnants und Leutnants des aktiven Dienftflandes geführt. Nah Besetzung der Adjutantenftellen und der Drdonnangoffizierftelle beim Negiments-Stab verblieb für die Front fein aftiver Offizier. Sehr günftig war die große Zahl der Offiziere des Beurlaubtenftandes und der Referve-Dffizier-Afpiranten, fie haben sich vortrefflich bewährt.

Auch diefe Verhältnifje fallen für die Beurteilung der Leiftungen des Regiments ins Gewidt.

Vorzüglih war das Menschen-Material der Truppe. Körperlich durchweg sehr kräftig, Dabei von beftem Willen und tadellofer Gefinnung erfüllt. Zu berüdfichtigen bleibt aber auch bier die mangelhafte Aus- bildung im Frieden.

Auch befanden fih von vornherein zahlreihe Mannschaften älterer Jahrgänge in der Front. Aktive Unteroffiziere waren nur in den Stellen Der Feldwebel vorhanden.

Vollste Anerkennung verdient die Mannschaft, die unter diefen Ber- hältniffen fih schnell in das Feldleben eingewöhnte und an allen Rampf- ftellen fich vortrefflich bewährte.

Daß es möglich wurde, den Regts.-Stab, das II. S.B., M. G. K. und Radf.Komp. bis zum 29.8., den Rest des Regiments bis zum 1.9. marsch- bereit zu machen, verdient vollfte Anerkennung und ift mit der tat- fräftigen Hilfe der Nordfee-Station und der Kommandantur Wilhelms- haven zu danten.

er rechte Flügel unferes Meftheeres hatte am A| 21. Auguft Brüffel durchschrillen und war in füd- wejtlicher Richtung vormarschiert. An Antwerpen war er in etwa 30 km Entfernung unbeläftigt vor- beigefommen. Den Schuß der rechten Flante gegen die Riefenfeftung, in der die beigische Armee Zu- flucht gefucht, übernahm das MT. Rej.-Korps unter General von Befeler; vom 23.8. an itand es in der Linie Overdevaert — Grimbergten bereit (18 km Srontbreite). Am 25.8. traf es hier der erste große Ausfall der belgischen Armee, die mit weit überlegenen Kräften, namentlich, an der Straße nah Löwen umfaßte. Gleichzeitig brach in diefer Stadt ein Aufftand aus. Durd) das Eingreifen des IX. Res.Korps, tas vom Küstenschußz in Holstein anrollte, gelang es — nach blutigem Häuserkampf in Löwen — den Angriff abzuwehren, die Belgier unter schweren Verluften nah Antwerpen zurüdzumerfen.

Dem General von Befeler wurde nunmehr von der D.H.2. neben der Sicherung gegen Antwerpen, der Schuß der rüdwärtigen Verbin- dungen des rechten Heeresflügels und die Abwehr aller feindlichen Ber- fuhe zur Störung der Abschließung von Antwerpen übertragen. Ihm wurde noch das IX. Reservekorps und die neugebildete Mar.-Divifion unter Admiral von Schröder unterftellt.

Bon der Mar.-Divifion fuhr die I. Staffel unter Oberftlt. von Goetze1. &.%. mit M.G.R. und Radf.Komp. aus Kiel, I. S.B. mit M.G.R. und Radf.Komp. aus Wilhelmshaven — am 30.8. aus den Standorten ab und erreihte am 2.9. nachmittags Löwen.

z — — — — —

30. Juli 1914, 2.15 vorm. Für die Festung Wilhelmshaven ist am 30. Juli eine Siherungsübung der Seefeftung, der Jade und Außen- wejer befohlen II. S.B. ftellt 5.15 vorm. ein Detahement nah Wange- rooge, Schilig und Wajjerwert Teldhaufen. 6.30 vorm. Befehl zur

„Sicherung“. 10.45 vorm. „Helgolandtompagnie“ in vorschriftsmäßiger Ausrüstung unter Führung Hauptmann Wengel in Marsch gesetzt.

31. Juli, 3.20 nahm. „Drohende Kriegsgefahr“ befohlen, Festung Wilhelmshaven in den Kriegszustand erklärt. Wachgestellung.

1. August. Eintreffen von Ergänzungsmannschaften. 8 Uhr nachm. Mobilmachung befohlen. Kriegszustand mit Rußland.

2. August. Befagungsverftärtung für Helgoland unter Hauptmann d. Rej. Hegener in Marjch gesetzt. Verftärkung der Garnijonwachen und der Wachen Feldhaufen-Wafjerwert.

Kommandeur I. ©.B., Oberftlt. von Goehe, übernimmt Organi- fation der gefamten Zandverteidigung und Oberbefehl über die Truppen der Landfront (R.d.L.), Adjt. Lt. Kempf.

3. August. 4.10 nahm. Abmarsch der Bejagungsverjtärtung Wange rooge. Kriegszuftand mit Frankreich. Verteilung, Eintleidung und Aus- rüstung der eingetroffenen Ersatzmannschaften nad der Mobilmahungs= vorschrift des I. S.B. Hpim. v. Hanftein Kommandeur I. ©.2. (Lt. Arngen Adjt.).

4. Auguft. Kriegszuftand mit England. Aufftellung des IV. 6.8.

(1.—4. Komp.), Romdr. Hptm. Heße (Lt. Struß Adit.) und VI. ©.

(1—6. Komp.), Kmdr. Hptm. Wantke (Lt. Sutter Adjt.). Die Mobil- machungsgeschäfte werden nah den vorbereiteten Ms.Kalendern plan- mäßig abgemwidelt.

5. August. Fortfegung der Mobilmachungsgeihäfte.

6. Auguft. Die See-Bataillone II, IV und VI erreihen die ihnen laut Mobilmachungs-Beftimmung vorgefehenen Ortsunterfünfte und bes jegen die dort vorgeschriebenen Wachen und Poften.

7. August. 5.30 nahm. Rückkehr des abgelöften Wangerooge-De= tachements. Wachdienst.

8. Auguft. Innerer Dienft bei den Kompagnien. Die dienftfreien Leute beteiligen fich an den Exntearbeiten der Bevölterung.

Kriegszuftand mit Belgien.

9. Auguft. Bildung des Stabes des Kommandeurs der Zandfront. Eintreffen der Landwehr-Kavallerieabt. und des Feftungslandwehr- Bionier-Detachements für Wilhelmshaven. Sie werden dem R.d.2. unter- stellt.

17

10. Auguft. Ausbildung.

11. Yuguff. 5. Romp. übt den Wachdienft am Ems— Jade-Ranal aus. Die Kompagnien des Regiments beginnen mit den Befeftigungsarbeiten an den Feldftellungen in ihren Abschnitten.

12. August. Fortfegung der Befeftigungsarbeiten.

13. Auguft. Befegungsübungen. Tortfegung des Ausbaues.

14.—24. August. Scharfihießen. 2./M. S.B. rüdt in die Außen- stellung nach Hooffiel ab.

25. August. Die in Außenftellung liegenden Kompagnien des II. S. B. fehren in die Garnifon zurüd.

26. Auguft. Die Aufftellung einer M.I.Brig., Kommandeur General v. Widmann, bisher Infpekteur der M.I., wird befohlen. Nordfeeftation itellt das 2. M.I.R., bejtehend aus II., IV., VI. und VII. ©.%. (gufammen 4500 Köpfe) auf, die Dftfeeftation das 1. MIR.

Die MIBrig. tritt dann unter den Befehl der zu formierenden Mar.Div., Kommandeur Admiral von Schroeder; Chef des Stabes Oberst von Hülfen.

Kriegsgliederung der Marine-Divijion:

Admiral von Schroeder, Generalstab: Oberst von Hülfen.

Matr.Artl.Brig: Dar. Inj.Brig. Kapitän zur See Herr Generalmajor v. Wihmann de 2p. VILS.B. auf Regt. 1 u. 2 verteilt.) 1. Mar. Inf. Regt. 1. Matr. Artl. Regt. Oberstlt. Leßing Oberstlt. v. Bernuth NIETEN L Radf.K. aaa DE, 1. Rf.. VN.SB sp da d © m a a ® 2. Mar. Inf. Regt. 2. Matr. Artl.Regt. Oberstlt. v. Goetze Oberstlt. v. Obstfelder J TV. s} mu i e =a ma na

* 12 8.Esk. Schwindt 8.Esk. Macenfen Mar.Zuf.ßegt. 2. 2

18 I. Landw.Feldart. Abt. X. AR. DOberftlt. Mantels. ii I Slotten-Stammbiv. M.G.Res. Ldw.Pi. Kp.

Ba & Brüffel 28

27. August. Bildung des 2. Marine-Infanterie-Negiments aus den mobilen See-Bataillonen II, IV, VI und VII, die ihre bisherige Be- zeichnung beibehalten; die Kompagnien werden innerhalb des Regiments durchnumeriert, fo daß die 1.4. Komp. das II. S.B., die 5—8. und M.G.R. das IV. ©.8., und die 9—12. Komp. und Radf. Komp. das VI S.B. bilden.

Mit der Formierung des VII. G.B., 4 Komp. und Radf.Komp., wird Dberftit, v. Bermuth — Kdr. M. Stamm-Geebatl. Cuxhaven — be- auftragt. Dem Regiment wird die bevorftehende anderweitige Verwen dung befanntgegeben, es wird in zwei Staffeln am 29. Auguft abends und 2. September abends marjcbereit fein.

28. August. Yusrüftung und Bewaffnung des Regiments für feine Verwendung im Felde. Die blaue Uniform behalten I. S.B. und VL 68., das IV: S.B. und die R.K. werden in felbgraue Friedens Qitewta mit blauer Hofe eingekleidet. Uls Stammtruppenteil wird in Wilhelmshaven das II. Erfas-Seebataillon (7 Komp. und M.G.R.) mit Retruten-Depot gebildet. Führung Hptm. d. Ref. Kramer, jpäter Major von Steinäder.

29. Auguft. I. Staffel 2. M.IR., beftehend aus Regts.-Stab, I. S.B., M.G.R. und Radf. Komp. abmarjchbereit. Appell auf dem Kasernenhofe vor dem Stationschef, Vige-Admiral v. Krosigk.

30. Auguft. 4.30 nahm. Verladen der Fahrzeuge und Pferde auf dem Bahnhof Wilhelmshaven.

31. August. 4.15 vorm. Abmarsch der I. Staffel mit Fahne und Mufit zum Bahnhof. Beförderung der I. Staffel in zwei Transporten. 5.35 vorm. Abfahrt des 1. Transportes in Richtung Oldenburg nad Rheine. Die Ankunft: und Abfahrtzeiten des 2. Transportes in ent sprechendem Abftand. 3.40 nahm. warme Verpflegung. 5.13 nachm. Fortfegung der Fahrt über Duisburg nah Crefeld.

F

19

VI. S.B. tehri von feinem Außentommando nah Ablöfung durch Seewehrabteilungen in die Garnifon zurüd und fest feine Vor- bereitungen zum Abtransport fort. Unterbringung in Maffenguartieren.

1. September, 2 Uhr vorm. bzw. 3 Uhr vorm. Ankunft der I. Staffel in Rheydt. 6.15 wird die Staffel ausgeladen und in Bürgerquartieren untergebracht, weil die Bahnlinie Durch Truppenverschiebungen ander— weitig beanfprucht wird. 6 Uhr nahm. Weiterfahrt in Richtung Herbes- thal, dort 11 Uhr nahm.

2. September. 4 Uhr vorm. Überjchreiten der beigischen Grenze zwischen Herbesthal und Werkenraedt. 6.30 vorm. Lüttich, zweiftündiger Aufenthalt. 11.30 vorm. Tirlemont. Die Spuren der hier ftattgehabten Kämpfe treten hervor. 3 Uhr nahm. Ankunft in Löwen. Befehl zum Ausladen. Abtochen. Die Staffel des 2. M.I.R. tritt mit der bereits aus Kiel von der Dftfeeftation eingetroffenen I. Staffel des 1. M.I.R. unter den Befehl des III. R.R., General der Infanterie v. Befeler, und wird der 5. R.D. angegliedert. Oberftlt. v. Goege übernimmt Befehl über die ge- samte I. Staffel der M.J. und befiehlt 3.35 nahm.: 1. Feind ift in nördl. und nordöftl. Richtung zu erwarten. Landeseinwohner nehmen überall an den Kämpfen teil; größte Vorficht geboten. 2. I. Staffel der M.I. fihert auf dem rechten Flügel der 5. R.D., die in ihrer Stellung ab— aulöfen ift. 3. Es befeht Radf.R. 2. M.I.R. Thildont, I. S.B. den Mb- ichnitt Overdevaert bis zur MWaldfpike weft. Campelaar (ausschl.), die beiden Geschüße 5. R.Fd.A.K. 5 bleiben vorläufig in ihrer Stellung. Stab 2. MIR. und IL. S.B. beziehen Ortsunterfunft in Campenhout. 4. Radf. K. I. S.B. klärt auf bis Aerschot, Werchter, Hausbrug (nördl. Haecht). Radf.*. I. S.B. bis Aymenam und auf der großen Straße gegen Antwerpen. Abmarsch 5.30 nahm. mit Bagage entlang am Löwen- Kanal,

11 Uhr vorm. II. Staffel M.I., beitehend aus IV., VI. S.B., Regts.- Mufit, L.Rav.- Estadron Madenfen Appell in feldmarschmäßigem An- auge vor dem Stationschef und Verabschiedung. Nachmittags Verladen der Fahrzeuge, Pferde usw.

3. September, 5 Uhr nahm. Negts.-Stab, Stab II. S. B., 3. u. 4./. S.B. beziehen Ortsunterfunft in Relft, 1. u. 2.II. S. B. marschieren nad) Overdevaert und legen dort befeftigte Teldjtellung an.

U. Staffel M.I. Wilhelmshaven fährt in zwei Transporten 3.15 bzw. 5.20 vorm. ab über Oldenburg, Quadenbrüd, Rheine; 1 Uhr nachm. Berpflegungsftation. Nächtlicherweile vor dem Bahnhof in Wilhelms- haven, während der Fahrt und bei den Aufenthalten auf den Stationen

ar

ee — —— — —

werden der ausrückenden Truppe von ber Bevölkekung auch hier be- geifterte Kundgebungen dargebracht.

4. September. II. S. B. Gefechtsbereitihaft 2.50 vorm. bis 3 Uhr vorm. wegen eines Batıl.-Gefehts beim I. S.B. Zweite Staffel des Regiments im Anrollen. Die Transporte paffierten um 5.30 und 7 Uhr nahm. die belgische Grenze weit. Herbesthal.

5. September. 11. SB. Auftlärung gegen den Teind, Ausbau der Stellung. Weiterfahrt der II. Staffel über Lüttich, Tirlemont bis Löwen. Ankunft 7.20 nahm. bzw. 10 Uhr nahm. IV. S.B. marschiert mit Siches rung geschlossen 9.10 nahm. durch das teifweife niedergebrannte Löwen Herent nah Relst und bezieht dort 11 Uhr nahm. Quartier. VI. S. B. tritt 10.30 nahm. ebenfalls mit Marfficherung den Vormarjch über Herent nach Thildonk an.

6. September. 2 Uhr vorm. Eintreffen. Den Bagagen bereitet die Anhöhe nordweitl. Löwen Schwierigkeiten und verzögert ihren Vor marsch. 12./VI. S. B. Stellt eine Feldwache an Schleufenbrüde hart öftl. Thildont. Die Feldwachen der Radf.K. VI S.B. haben durch Erkun dungen Fühlung mit dem Feinde, Truppenansammlungen werden von passierenden Landeseinwohnern berichtet. VI. S.B. wird in Maffen-quartieren untergebracht.

6 Uhr vorm. stehen 1. u. 3./ll. 5.8. mit vier M.G. und Radf. K. I. S.B. unter Führung des Hptm. Frhr. v. Hanstein marschbereit bei Overdevaert zur Teilnahme an einem Unternehmen des Obersten v. Kleist, RIR. 8. 645 vorm. Vormarsch mit Marschsicherung in Richtung Mecheln, zur Sicherung der Sprengung der Eifenbahnbrüde über den Kanal von Löwen bei Ch“ de Trianon, gegen Muyfen. Eine bei Arrêt fühl. Muysen feftgeftellte belgiihe Feldwache wird von der Radf.R. I. ©.B. nad) furgem Feuergefecht zerfprengt. 11.30 vorm. fehrt die Ub- teilung nad) erfolgter Brücenjprengung zurüd. — Stab, 3. u. 4./0. 5.8. beziehen 6 Uhr nahm.

Stellung in und um Dverdevaert. VI. S. B. be- ginnt Vorgelände nördl. Dyle-Ranals bei Thildonk freizumachen. IV. S. B. Ortsunterkunft Reelst.

7. September. 5. u. 6./IV. G.B. rücken 5 Uhr vorm. auf Befehl des Regiments zur Übernahme der Sicherung des Abschnittes Dyle-Ranal— Woeesbeckbach vom 1.M.I.R. nah Fme. St. Iofef und Heide, bauen dort vorgefundene Schübengräben aus. 8. Komp. unterftüßt die Shang- arbeiten. Anschluß an I. S.B. in Geelroede. 7. Komp. Referve in Reelst.

Gegen 10 Uhr vorm. [öft 10./VI. S.B. die Radf.R. in Werchter und Haecht ab. Radf.R. geht an die Brüde von Dverdevaert. läßt 1 Zug

D

bei VI S.B. 4.30 nahm. greift belgische abgefefjene Kavallerie mit M.G. — ca. 80 Mann ftart — Feldwache Werchter nördl. der Dyle um- faffend an. Nah kurzem Feuergefecht auf 400—600 m zieht er fih unter Zurüdlaffung von 4 Toten und 4 Berwundeten zurüd. 10. Komp.

(Oberlt. Wehner) ftößt im Verfolgungsgefecht über Werchter hinaus nach, macht 1 Offizier, 4 Mann Gefangene und erbeutet ein Motorrad und 52 Fahrräder. 5.30 nahm. rüdt VI. S.B. unter Zurüdlaffung einer Brückenwache (1. Zug 11./VI. S.B.) über Waderzeel Richtung Werchter, da Feind in Bataillonsftärke mit zwei Auto-M.®. von Tremloo im Bor- marsch auf Werchter gemeldet. Eintreffen des Bataillons vor Werchter 7 Uhr nahm. 8 Uhr und 8.45 nahm. melden Patrouillen, daß Feind in Richtung Tremloo fih zurüdziehe. 11., 9., 12./VI. S.B. marschieren nah Thildonk zurüd.

Feldwache 3 Haecht meldet Gefeht mit feindl. Patri. in den Häufern an der Straße nah Hausbrug, Feind wurde vertrieben. II. S. B. Patri. Gang, baut feine Stellung aus.

8. September. 3 Uhr vorm. Gefechtsbereitihaft. Demnächst vorm. Stellungsausbau. Vorfeldfreimahen. 9 Uhr nahm. 1. Zug Radf.R. VI G.B. löft Feldwache Kanalfähre 1,5 km weftl. Thildont der Radf.- 8. VO. S. B. ab.

9. September. 8 Uhr vorm. kurzes Patrl.-Gefecht der 5. Komp. unter Oberlt. Runge beim Wäldchen südl. Hever, das dann durch eine Feld- wadhe bejeßt wird.

Die Radf.. befegt gegen Mittag Waderzeel, um der 10. Komp. als Rüdhalt zu dienen. 12.30 nahm. meldet t. Schürholg F. W. 3 10. Komp. aus Haecht, daß nördlich Haccht vier feindl. Geschütze auper- dem feindl. Infanterie gefehen find. Gleichzeitig wird Feldwache 2 in Werchter von Feind aller Waffen angegriffen und geht befehlsgemäß auf Thildonk zurüd. Radf.R. deckt Abzug der F. W. 2, hält Fühlung mit dem Feind. F.W. 2 und 3 erreichen 1.30 nahm. Thildont.

TER. 1 10. Komp. an Wegekreuz Aerihot— Löwen, Rotjelaer— Bergftraet war gegen 12.30 nahm. auf Befehl des Komp.-Führers nad) Werchter gerüct, hatte F.W. 2 dort nicht mehr angetroffen. Sie erreicht 2 Uhr nadm. die Schleufe öftl. Thildonk und Löft dort die Feldwache der 12. Komp. ab.

Radfahrer-Patrouillen melden nachmittags, daß das Gelände bis zur Kirche von Haecht vom Feinde frei, darauf erhält Lt. Goldalmer Befehl, mit einem Zug der 11. Komp. die F.W. 3 wieder zu befegen. Der Zug erhält jhon in Heiten Feuer und meldet 5.30 nadm., dab Haecht

vom Gegner mit allen Waffen befegt, er daher den Nordrand von Welpelaer halte. 4.10 nahm. wird Lt. Wollenburg mit einem Zug der 11. Romp. zur Aufklärung über Waderzeel auf Werchter vorgejdidt. Er meldet 5.50 nahm.: Waderzeel vom Feinde frei. Zug verbleibt dort.

Radf. K. geht nah Dedung des Nüdzuges der F.W. 2 auf Schleufenbrüde öftl. Thildonk zurüd. Sie meldet, daß bis 8 Uhr nahm. Gegner in Stärke einer gemischten Infanterie-Brigade die Linie Werchter —Haecht erreicht Hat. Nacht bis auf Patrouilfengefechte ruhig. 7. und 8./IV. S.B. marschieren 6 Uhr nahm. nah Thildont, kehren abends nad) Relst zurüd.

10. September. Meldungen der Kav. Batrouilfen der Estadron von Schwind, Inf.- und Radf.-Patrouillen befagen Truppenbewegungen des Gegners zwischen Werchter— Rotfelaer auf Molen und Vormarsch von Hascht nah Overdevaert. 9 Uhr vorm. melden 11. Romp. 400 m nördl. Weipelaer und 10.50 vorm. 10. Komp. in Waderzeel:

„Feind im An- marsch auf Thildonk“. 12 mittags kehrt Zug Lt. d. R. Wollenburg aus Waderzeel, von überlegenem Gegner gedrängt, nah Thildonk zurüd.

Radf. K. klärt füdlih des Löwen-Ranals Richtung Herent auf, stellt ftarfe feindl. Kräfte (Inf., M.G. und Kav.) nördl. Wygmael feft, ferner feindl. Artillerie nordweftl. Wygmael im Feuer auf Löwen, Bahn- geleife südöstl. davon und Canalbrücke Cologne. Dort liegen Sicherungen VI. S. B.

12 Uhr mittags trifft 1. VII. S.B. (Hptm. Lindner) zur Verstärkung in Thildonk ein und wird mit zwei M.G. am Südufer des Lömen-Kanals 1% km öftl, Thildon? vorgejchoben. Sie verlegt 1.15 nachm. ihre Stellung bis etwa 1000 m nordwestl. an Cologne heran, da Kanalbrücke dort laut Meldung von Radf.K. VII. S.B. geräumt ift. 1.25 nahm. wird auf Regiments-Befehl die 10. Komp. zu Hptm. Lindner mit zwei M.G. ent- fandt und ihm unterjtellt. 12.30 nahm. 7. und 8./IV. SB. und eine Ldw.-Batterie nah Bueken in Marsch gesetzt. Oberftlt. v. Goetze über— nimmt dort Befehl. Batterie geht südl. Bueken in Stellung und nimmt Ranalübergang unter Feuer. Keulenftraet vom Feinde frei

7. M.J.K. 2 geht gegen Cologne und die Kanalbrüde vor, findet fie unbefeßt und überschreitet fie. 1./VIL. 5.8., 10. M. J.R. 2, Batterie und EMIR. 2 folgen. 7. Komp. ftößt durch Wygmael und das öftl. an- schließende Wäldchen hindurch und bleibt hier mit 2% Zügen im Ge- fecht mit feindl. Infanterie. % Zug — zur Verfügung des Regts.-Rom= mandeurs am Dftrande von Wygmael (Ausgang nad) Kelfs) — greift 4 Uhr nahm. gegen zwei feindf. Rompagnien ein, die im Anmarsch ge-

fihtet werden. Bald darauf eintreffende Batterie nimmt gleichfalls das Feuer auf, 1./VII. 5.8. verlängert 5 Uhr nahm. 7. nah links, 10./M.= IR. 2 wiederum diefe. 8./MI.R. 2 Referve Wygmael. Gegner weicht fluchtartig in Richtung Relfs.

6 Uhr nahm. übernimmt IM./105 die Sicherung bei Wygmael. 10./M.I.R. 2 mit M.G. marschiert nah THildont, 7. und 8./M.I R. 2 mit Batterie nah Relft, 1./VI. 6.8. nad) Wilder.

4.50 nahm. unterftüßt VI. S.B. mit 9. und 12. Komp. Angriff der 37. Cdw.Inf.Brig. (Generallt. v. Meyer) von Brüde bei Overdevaert gegen Straße Haeht—Wejpelaer als rehte Verlängerung der Brigade

öftl. Bahnhof Welpelaer und liegt bis 8.30 abends in lebhaftem Feuer gefecht mit der feindl. Schützenlinie nördlich Straße Mefpelaer—Wader- zeel. Nachdem 37. Landw. Inf. Brig. Gefecht abgebrochen hatte, werden die beiden Kompagnien nah Thildont zurüdgezogen und bleiben in ihren Stellungen. Desgleichen nimmt 4 Uhr nahm. IL. S.B. mit 1. u. 4. Komp. und gwei M.G. westlich Straße Overdevaert—Haccht an dem Angriff teil und trägt ihn bis an den Dorfrand PBeltyeide—den Hondt vor; zieht fih nad verluftreihem Feuergefecht auf Befehl der 37. Ldw.Inf.Brig. in jeine Ausgangsftellung zurüd.

11. September. Feind 9.30 vorm. im Vormarsch auf Hambosch— Maderzeel— Befpelaer gemeldet. Erkundungen vor der ganzen Front des Regiments. Mar.Div. beabfichtigt Angriff auf Haecht und befiehlt Bereitihaft der Truppen. Im Laufe des Tages wird Vordringen bes Gegners unter lebhafter Artillerie-Unterjtühung ftärfer, besonders bei VL SB. vor Thildont. VI. S.B. auf der ganzen Ranalfront von über-legener Infanterie und Artillerie angegriffen, hält, von 1./VI. S. B. und 7./2dw.Inf.Regt. 73 unterftügt, seine Stellung. Radf. K. 2. MIR. weift feindl. Angriff zwischen Hambosch und Arrêt ab, zieht fih bei neutem feindl. Vorgehen an rechten Flügel VI. 6.8. heran. 1./VIL. ©.B. wird abends am linten Flügel des Bataillons gegenüber dem unüber- sichtlichen Waldftüce südlich Wespelaer eingejegt. Eine Komp. des mit fieben Kompagnien zur Verftärtung des VI. SB. eingetroffenen Ldw. SR. 73 wird hinter den linten Flügel des Batls.-Abschnittes gezogen. Versuche des Gegners, nachts über den Kanal vorzudringen, werden

überall zurüdgewiefen. Bis 1 Uhr nachm. ftellten fih bei Overdevaert zum Angriff auf Haecht bereit: 34 M. SB». (2. und 3), % I. S. B. V. 68. zwifhen Part und Straße nad) Haecht. IV. S. B. (ohne 5.) bei Vierftraaten, 37. Ldw. Brig. bei Relft, zwei 15:cm:F.9.Btr. gingen nördlich Vierftraaten in Stellung, eröffneten 1.15 nahm. Das Feuer.

Gegner antwortete mit schwerer und leichter Artillerie lebhaft. Angriff unterblieb.

Abends war die Stellung des Regiments wie folgt bejeßt: Thildont 10., 12., 9./M.I.R. 2, 1./VIL. 6.8 Radf.K. MIR. 2.

Am Löwen Kanal zwischen Thildont und Onerdevaert: 8./M.I.R. 2 mit Anschluß an Radf. K. und Overdevaert.

Bei Dverdevaert in Stellung: A/VIT. 6.8., 1./M.I.R. 2 mit zwei M.G., 3. M.JI.R. 2 mit zwei M.G., 2./M.IR. 2, 2./VII. ©.8., 4./M.- IR. 2 mit drei M.G

Referve an der Brüde Overdevaert: 4.1.68.

Bei St. Jofeph Heyde in Stellung: 5., 6./MIR. 2.

In Relft in Referve: Regts.-Stab und 7./M.I.R. 2.

12. September. 4.30 vorm. werden die bereitgeitellten KRompagnien Ldm.I.R. 73 aus Thildont zurüdgezogen. 5.30 fegt schweres Artl.- Feuer auf die ganze Stellung des Regiments ein und fteigert fih in den legten Vormittagsftunden. Feindl. Infanterie und M.G. gehen unter feinem Shug vor, werden aber auf der ganzen Front abgemwiejen oder nieder- gehalten.

11.30 vorm. greift R.R. 20 (Oberftit. Grube) auf dem nördlichen Ufer des Dyle-Ranals von Arrêt kommend den Gegner in feiner linten Slanke an und zwingt ihn, die Wälder öftl. und westl. der Straße Thil- dont —Wefpelaer aufzugeben. VI. S.B. ftellt fih dem Führer R.R. 20 zur Verfügung und fehließt fih dem weiteren Vorgehen mit 12., 9. und 11. Komp. an, um möglichst die linke Flanke des Gegners su umfafjen. 10. Romp., 1./VI. S.B. und Radf.R. bleiben in der Kanalftellung gu- rüd. 12. und 9. entfalten fih im Schutze des Waldes westl. der Straße und gewinnen dessen Nordrand, 11. folgt rechts geftaffelt in Zügen. Die Kompagnien erleiden durch Artillerie-Feuer Verlufte. Am Nord: rande des Waldes entwideln fich die Romp. nördl. und füdl. der Eifen- bahn Löwen Medeln und erreihen bie Straße: Waderzeel—Wolven- hoet in feindl. M.G.-Feuer. 11. Romp. folgt zuerft noch weiter dem Lauf des Lipsebaches, um dann nah Welten einzudrehen und in das Gefecht einzugreifen. Feind weicht gegen 5 Uhr nahm. in Richtung Haecht unter dem Schuße feines Artl.-Feuers. VI. S. B. erreicht 6 Uhr nadım. Straße Zhilbont—Haedht mit fintem Flügel am Bahnhof Wefpelaer, hier er- fährt der Kommandeur VI. S.B. daB R.R. 20 inzwischen füdlich des Kanals zurüdgegangen ift und nimmt das Bataillon in feine alte Gtellung am Kanal zurüd. Verlufte: 23 Tote und 73 Verwundete, 7 Ber-

mißte. 11.30 abends übernimmt Matrojen-Artillerie den Kanalschutz, und VI. G.B. bezieht die Mlarmguartiere in Thildonk wie am 6. September.

Während fih VI. S.B. der Unternehmung des R.R. 20 anschloß, lag die Brückenkopfstellung bei Overdevaert in nachhaltigem Gefecht mit dem Gegner, der fih z. T. bis auf 300 m. heranarbeiten konnte, unterftüßt durch bis auf 400 m gegen die Negiments-Mitte vorgezogene Feld- batterie. Die 2. und 4. Komp. an der Straße nad) Mechein ftehen in halb wafjergefüllten Schügengräben. Wafjer war durch Radf.K. aus dem erhöhten Kanal gelafjen worden, um vor der Front ein Hindernis ĝu schaffen. Das Wasser war durch die Druckgräben abgefloffen und füllte die mehr als 1 km entfernten Gräben der 2. und 4. 3 Uhr nahm. ver- suchen vom Bahnhof Haecht vorgehende feindlihe Schügenlinien und Kolonnen den feftliegenden Angreifer mit Artl.-Unterftügung weiter vor- autragen, tommen aber im gutliegenden Inftr.- und M.G.-Feuer des Regiments niht voran.

3.45 nadm. ift diefer Angriff gescheitert; 4.45 nahm. erfolgt jedoch ein neuer Angriff, der dem Gegner bedeutende, blutige Verlufte, be- fonders vor dem rechten Flügel des II. S. B. bringt. Unter Burüdlaffen von mehreren M.G. und vielen Toten (ca. 300) und Werwundeten sieht fih der Gegner nah Nord und Nordoft zurüd. Feindt. schwere Artillerie beidießt die Stellung. Eigene Verlufte: 6 Tote und 30 Verwundete, 1 Vermißter.

Stellung IV. 6.8., 5. und 6. Komp. liegt während des Gefechts unter dem gleichen heftigen feindl. Artl.-Feuer. Desgleichen der Regi- ments-Stab, Stab IV. 6.B. und die 7. Romp. als Referve in einem Ge- höft an der Straße Relft— Heide. Schleufenwache, 5. Romp., wird vor

überlegenem Gegner zurüdgenommen. Saar durchschreitende feindliche Kolonnen werden von 5. Komp. unter heftiges M.G.- und Inftr.=Teuer genommen und aufgehalten.

Da Meldungen fehlten, entfandte gegen Mittag der Regts.□Kom□ mandeur den Ordonnanzoffigier, Lt. Peng, mit einem Meldereiter zur Erkundung nach Overdevaert. In schneidigem Ritt erreichte diefer Die Stellung der 1. Romp., wo ihm Qt. v. Ditfurth im M.G.-Feuer Aus- kunft gab. Dem Meldereiter ging dabei das Pferd Durch und ftürgte mit dem Reiter in den Schüßengraben. Dort blieben beide unbejchädigt bis zum Abend. Lt. Peng kehrte mit feiner Meldung zum Regts.-Stab zurüd, das Pferd hatte zwei Wunden durch M.G.-Schüffe. 4.30 nahm. wird 7. Komp. auf Anfordern des II. S.B. auf deffen rechten Flügel, der durd) das Zurüdweichen der dort liegenden 4./VI. S.B. in der Flanke

bedroht ift, zur Verftärtung in Marsch gesetzt. Die Rompagnie erreicht die aufgegebene Stellung und weift durch gut liegendes Feuer den feindl. Angriff ab. Feindliche M.G. in Weipelarenhoet werden zum Schweigen gebracht und später erbeutet.

Mittelfhwere Verlufte: 8 Tote, 23 Verwundete.

Die 8.M.IR. 2 und 3/M.I.R. 1 wurden durd flantierendes schweres Artl.-Feuer aus ihrer Stellung am Kanal vertrieben, fie weichen teils nach Bueken, teils nach Relst aus.

13. September. VI. S. B. ift laut M.Div.-Befehl der 37. Landw.□ Brig. unterstellt und folgt dem Angriff des RR. 20 7.30 vorm. auf Haecht. 9. und 11. Komp. öftl. Straße Thildont □Haecht, überschreiten Straße Hacht— Werchter im Verein mit der Infanterie, mit dem Gegner in gut ausgebauter Stellung fechtend, und werfen ihn in Richtung Hau brug zurüd. Haecht von R.R. 20 genommen und Gegner bis 1 km nördl. Dyle verfolgt. Der Batis. Kommandeur mit 10. und 12. Komp. begleitet 10.15 vorm. das Vorgehen der Ldm.Inf.Brig. auf der Straße Thildont— Werchter als linte Seitendedung, erreicht Station Meerstraet 11.30 vorm. und geht, das R.I.R. 20 links verlängernd, gegen die Dyle über Appel ftraet vor. Gegner schanzt nördl. der Dyle und gibt Stellung ohne Anfte.- Kampf auf. Die Kompagnien überjchreiten 2.20 nahm. die Dyle auf Be Helfsbrüde dicht wejtl. Straße Haecht —Hausbrug und werden nach einem Halt am Südrande des Waldes bei Peervenshoet von Dberitlt. Grube entlaffen. Bataillon fammelt in Hacht Westausgang, marjchiert über DOperdevaert nah Thildont und bezieht 7.30 abends Drtsunterkunft.

Auf dem Marsche befichtigt Generalfeldmarschall v. d. Goltz Teile des VI. S. B.

U. GB. klärt mit Patrouillen von Overdevaert in nordwestl. Richtung auf und hält Fühlung mit dem Feinde, der in Höhe Heihoeck festgestellt wird. — Die Verbände werden geordnet und Reserven bereit- geftellt. Beltattung der Gefallenen.

Stellung wie vor dem 9. September bejebt.

14. September. VI. S.B. Ruhetag in Thildont. Beitattung der Ge- fallenen.

U. und IV. G.B. treiben von ihren Stellungen nah Nordweiten Batrouillen vor. Hever vom Feinde frei. Feuer aus Rymenam.

Bereitftellung zum Angriff auf Antwerpen.

15. Sepfember. Das Regiment wird südl. Mecheln im Brigade-Ber- bande wejtl. und öftl. der Straße Perd—Mechein eingefeßt. Fußmarsch nad den zugewiesenen Abschnitten nad Ablöfung in der bisherigen Stellung. Regiment bezieht die von 5. R.D. bereits ausgebauten Stel- Lungen, die fih nördlich der Linie den Duden Wippendries—Elewyt Schloß Steen befinden. Rechten Abschnitt IV. S. B., 8., 6, 7. mit vier M.G., linten Abschnitt VI. SB., 9., 11., 12. mit vier M.G. in porderer Linie. I. 5.8. (1, 2. 4. Romp.) bezieht Ortsuntertunft in Perd, des- gleichen Regts.-Stab und fünf M.G., 3. Romp. im Schloß Wambed als Div.-Stabswade. Teile des R.IR. 35 werden abgelöft, Feldwachen und Boftierungen bis nördlich Eifenbahnlinie Weerde —Muysen vorgeschoben. Lebhafte Aufklärung gegen Mecheln.

16. September. Aufklärung. Ausbau der Stellung. 10 Uhr abends erhöhte Alarmbereitichaft auf Befehl der M.I.Brig. Teindliche Unter- nehmung erwartet.

17. September. Keine Veränderung. Nachts wird ftarter Zug verkehr in Mecheln gehört.

18. September. Patrouillengeplänkel. 6 Uhr abends beschießt Gegner Brüde 1,5 km nördl. Elewyt mit leichter Artillerie.

19. September. VI. S.B. durch II. S.B. (Reihenfolge in vorderer Linie 2., 3, 4, Ref. 1) abgelöst und bezieht als Unterabschnittsreferve Maffenguartiere in Perd. 10. Komp. in Schloß Wambeck. 7 Uhr abends erhöhte Alarmbereitschaft.

20. September. M.Div. erhält Befehl, ihren Abschnitt in öftlicher Richtung zu verbreitern. Regt. zugewiefener Abschnitt Wegekreuz nördl. Campelaar bis linter

Flügel IV. S. B. in feiner alten Stellung, II. S. B. wird in feiner Stellung von Teilen des MIR. 1 abgetöft und löst Vor posten R.J.R. 20 in ihrer Stellung nördl. Weg Campelaar—den Duden Wippendries ab. Anschluß rechts mit R.I.R. 20—400 m öftl. Campe- laar — durch zwei Gruppen und ein M.G. hergestellt, links mit M. J.R. 1. Reihenfolge: I. S. B. in vorderer Linie, 2., 3., 1., Stab und Res. Komp.

(4) in Bulsom. Die M.G. des Regiments werden durch 2. Feftungs- MG.Abt. verftärtt. Fünf M.G. des Regiments treten zum Reserve Bataillon.

IV. S.B. Patrouillengeplänkel mit dem Feinde. Qt. v. Meurers bei Auftlärung schwer verwundet. Unteroffigier Caspari, 5. Komp. beschießt von feinem Unteroffizier-Posten aus belgische Patrouille (1 Dffisier, 10 Mann), tötet drei und verwundet einen schwer.

VI. S.B. wird nachmittags alarmiert und nah Peuthy zur Ber- fügung der Brigade befohlen, da Gegner im Anmarsch von Termonde auf Merchtem— Brüffel gemeldet. Auf dem Vormarfc nah Peuthy wird VI. S. B. nad) Perd zurüdbefohlen, foll fih zur jchnellften Verwendung bereithalten. 10. Komp. tritt nad) Ablöfung als Div.-Stabswache durd) Matrojen-Artl. zum Bataillon zurüd.

5 Uhr nachm. rüdt 11. Komp. nah Bulfom als Referve des II. S. B. Eine Pionier-Romp. baut in der Stellung des Regiments.

Radf.Romp. in Boekt (füdl. Elewyt) findet Verwendung beim De- tachement v. Udermann in Gegend Diet (Rej.Ulan.Regt. 3).

21. September. Ausbau der Stellung. Vorpostengefechte.

22. September. 11. Komp. quartiert von Bulfom nad) Campenhout zur Verfügung II. S. B., dorthin rüct ebenfalls 12. Komp. I. S. B. Stab quartiert nach Campelaar um. Poftierungen des IV. G.B. werden 8.50 vorm. vom Gegner unter lebhaftes Inftr.- und Artl.-Feuer genommen. 10.45 vorm. gehen aus Gegend Ch d’Ambroife Kolonnen mit vor- gefhobenen Schüßenschleiern unter Artl.-Feuerfdug vor und über- ichreiten Bahnlinie MeerdenMuyfen. Borpoften ziehen fih auf die vorgefehene Verteidigungslinie zurüd und halten Gegner durch Feuer in Shah. Nachmittags geht Gegner bis zum Bahndamm zurüd, behält diesen aber befet.

23. September. II. S.B. erkundet durh 3 Offz.-Batrouillen Vor- gelände gegen Eifenbahndamm auf Geeignetheit zum Angriff. Bahn- damm vom Feinde befegt. Ch und Avenue de Trianon von starken feindl. Patrouillen begangen. Gegner verftärkt feine Poftierungen und baut 9 Uhr abends füdl. des Bahndamms eine Batterie ein. Erhöhte Alarmbereitichaft.

24. September. VI. S. B. löjt vormittags IV. S. B. ab, das deffen Unterfünfte bezieht. VI. S. B., 9. und 11. Komp. vordere Linie, 10. und 12. in Elewyt. Aufklärung gegen den Bahndamm fortgefeht.

25. September. Auftlärung, Ausbau der Stellung.

26. September. Erfundungen haben ergeben, daß Gelände jehr un-

überfihtli, von unzähligen Waldftüden mit dichtem Unterholg durd- jet, von Wafjerläufen mit hoben Uferrändern durchzogen. Nördlich Straßengabel Elewyt— Hofftade— Avenue de Trianon großes breites un- durchschreitbares Wafjerbaffin, 3 —4 m hoher Uferrand, 3 m tief, ebenfo tiefes leineres Nebenbaffin nördl. davon. Außerst schwieriges Angriffs- gelände. Belagerungsarmee greift dennoh am 27. vormittags an. 2. MIR. wird Landw.Pi.Romp. 9, Feft.M.G.Abtlg. 2 und Boots-

— — ——————— — —

Kanonen-Batterie zugeteilt. Angriffsgiel zunächst Linie Willebroet— Bembft— Spielt. Abjchnitt des Regiments vom Lömwen-Kanal bis zur Eifenbahnbrüde über den Baarebeet.

27. September. 6.30 vorm. jteht 2. MIR. im M. Div.-Verbande zum Angriff bereit. I. S.B. rechter Flügel am Kanal von Löwen. VI. S. B. linter Flügel im Anfhluß an 1. MIR. an Straße Glewyt— Hofstade —Mecheln. IV. S.B. folgt hinter der Mitte. Kräftige Artillerie- Vorbereitung.

6.45 vorm. treten die Bataillone, II. S.B. mit 4., 2. Romp., VI. S. B. mit 10., 9., 11. in vorderfter Linie — dünne Schützenschleier voraus — an. 1., 3. folgen hinter 4. u. 2., 12. hinter der Mitte geschloffen. Über- windung des schwierigen Geländes bei geringer Gegenwehr vom Bahn- damm; leichtes Schrapnellfeuer. Wasserbecken fällt in den Abschnitt der 10. Romp., wird umgangen.

9.30 vorm. treten die Bataillone nad) Cinfag der M.G. zum Angriff auf den Bahndamm an, erreichen ihn unter geringen Verluften 10.45 vorm. Gefangene vom 4. Regt. d. Ligne. Bahndamm wird zur Ber- teidigung eingerichtet. Patrouillen gehen zur Aufklärung vor und mel- den Feind bis in Höhe Muyfenftraet zurüdgegangen, gräbt fih ein.

3.10 nahm. greift Regiment, unterftügt durch Boots-Kan.Battr. Feind in neuer Gtellung an (10. Komp. durd) 12. abgelöft), drängt ihm nah furzem Feuergefecht nad) Norden zurüd. II. und VI. S. B. graben fih nördlich Muyfenftraet ein, halten durch Batrouillen Fühlung mit dem Feinde, der Bahndamm Mecheln— Hombed und Gelände sfüdlich davon befeht hat. 10 Uhr abends werden in Mecheln mehrere Feuers- brünfte feftgeftellt.

IV. SB. geht füdl. Bahndamm Muyfen—Hofitade zur Ruhe über. Negts.-Stab Chau d'Ambroes.

28. September, 5.30 vorm. IV. S. B. überschreitet den Kanal von Löwen und ftellt fih nördl: Benne, linter Flügel am Kanal, mit Anschluß an 5. R.D. zum Angriff bereit. 6. und 8. in vorderer Linie, 7. hinter rechtem Flügel, 5. hinter der Mitte.

7 Uhr vorm. Angriff auf Mecheln auf der ganzen Linie fortgefebt. Biel zunädft Bahndamm Mechem—Hombed. IL. S.B. tritt mit 4. und 2 in vorderfte Linie zum Angriff an. 3. folgt hinter der Mitte. 1. Komp. zur Verfügung des Regiments in dritter Linie.

VI. S.B. steht geschloffen hart öftl. Straße Hofstade —Mecheln zur Verfügung der Brigade. Abschnitt des VI. S.B. vom 1. M.J.R. über- nommen.

— — — — — — — ——

Regiment erreicht, ohne auf ernsten feindl. Widerstand zu stoßen, den Südrand von Mecheln gegen 9 Uhr vorm., erhält noch schwaches Feuer aus der Stadt. Mbgiehende belgische Infanterie-Rolonnen turze Zeit fichtbar.

10 Uhr vorm. wird von Divifion planmäßiger Angriff durch Mecheln befohlen. II. S. B. erreicht zunächft Bahnhof.

11 Uhr vorm. eröffnet Fort Waelhem und andere feindl. Artillerie das Feuer auf den Südrand der Stadt, befonders die Kanalübergänge, Das dann fpäter auf Kathedrale und Nordrand verlegt wird.

Regiments-Rommandeur mit II. S. B. geht durch die verlaffene Stadt hindurch und erreicht gegen 12 Uhr mittags den Nordrand bei der Artl.-Kaferne. IV. S.B. trifft später ein und verlängert nah rechts bis Pasbrug (ausschl.). VI. S. B. (Brigade-Referne) erreicht Marktplatz.

5.30 nahm. geht Regiment zur Ruhe über. Sicherung IV. G.B., 8., 6., 5. vorderfte Linie Pasbrug (ausschl.) bis Straße Mecheln — Baelhem, 7. Referve am Gefängnis. VI. S.B. in Medeln. I. S.B., Regt.-Stab Venne und Ch. Plantendaal, die 12 Uhr mitternacht er- reiht werden.

29. September. 12.45 vorm. heftiges feindl. M.G. und Inftr.-Feuer auf Sicherungslinie. VI. S.B. gefechtsbereit. Beschießung der Forts durch eigene Artillerie. Ausbau der Stellung. Patrouillengepläntel. Heftiges Artl.-Feuer auf die Stadt, befonders Kathedrale und Brüden. Mecheln brennt an verschiedenen Stellen. Feuerlöschtommando ftellt VI. S. B.

5.30 nahm. gewaltsame Erkundung auf Nieuvendyk —Scheppenshof Che mit starker Patrouille, der M.G. und Bootskanonen beigegeben find. Stellung liegt unter feindlichem Xrtl.-Feuer. Nacht ruhig. Ge- lände bis 600 m nördlich Nieuvendyt vom Feind frei, feindliche Pa- trouillen im Vorgelände.

30. September. Aufklärung fortgesetzt. Stellung und Stadt liegen unter Artl.Feuer. 3 Uhr nadm. ftellt fih IV. G.B. tief gegliedert zum Angriff auf Fortgürtel in feinem Abschnitt bereit. Angriff unterbleibt jedoch. IT. 6.8. löst 4.30 das IV. 6.8. ab. 3., 1., 2. Romp. vorn, 4. in Referve. IV. G.B. bezieht Ortsunterfunft in Benne.

1. Dffober. I. SB. erkundet durch Dffiz.-Batrouillen, dağ Feind fih in die Forts zurücgezogen hat und im Vorgelände Patrouillendienst unterhält. Auch ausgebaute Inf.- und Artl.-Stellungen nördl. Heybroet verlaffen. Patrouille Offz.Sto. Reinhard, 4. K., dringt bis 400 m an das mit Drahthindernis umgebene Fort Waelhem vor und ftellt feft, dağ auf

den Fortwällen Inf.- und M.G.-Scheiben aufgejtellt find. Die 5. R.D., M.Div. und 6. R.D. erhalten Befehl, die vor ihrer Front liegenden Forts und die Zwischenwerke nahm. 5 Uhr zu ftürmen. Schweres Artl.-Teuer liegt feit dem 28. auf den Forts, um fie jturmreif zu schießen. Dem Regiment fällt in feinem Abjchnitt zunächft der Angriff auf die Jn- fanterieftellungen zwischen den Forts und jpäter auf die Eifenbahn- redoute zu. Die füdlicher liegenden und mit der Eifenbahnredoute ein fast gleichschenkliges Dreied bildenden Hauptforts Wawre, St. Catherine und Waelhem müffen in den Nachbarabschnitten von dem 52. R.R., 12. R.R. und dem 1. MIR. zuerft genommen werden.

D. S.B. jtellt fi mit 3. und 2. in vorderfter Linie mit dünnen Schützenlinien in der Linie Duivenftraet— Ch Caumwendal, die 4. und 1. dahinter zum Angriff bereit. Punkt 5 Uhr nahm. schweigt die eigene Artillerie und das Ball. tritt an; VI. S.B. folgt 5.20 mit 12. und 10. in eriter, 9. in zweiter, 11. in dritter Linie vom Kirchhof Mecheln aus.

T. S. B. geht in feindl. Inf.» und Schrapnellfeuer bis in Höhe Char St. Michel— Eifeftraet vor und ftößt vor den verdrahteten Schüßen- gräben nördlich diefer Linie füdl. Ch Aerhof auf hartnädigen Wider- ftand. 8. 4 und 1 werden in einer während des Gefechts entftandenen Lüde zwischen 3. und 2. eingefeßt. Die Kompagnien erhalten starkes Inf.>, M.G.- und Artl.-Feuer und graben fih in Linie Eifenbahn öftt. Merthof bis 200 m weftl. der Kreuzung der Eifenbahn Meceln—Waerloos mit Straße Mecheln—Duffel ein. VI. 6.8. ift bis Ch“: Zorgoliet vorgezogen, gräbt fih ein und

bleibt nachts — K. 10 in Groenenftrat — in Diefer Stellung. Der Versuch des Gegners aus Zwilchenftellung öftl. und weftl. Bahnhof Fruitenborg M. S.B. anzugreifen, wird zurüdgemwiefen. Teile der 12. und 9. Komp. greifen in dies Gefecht vorübergehend ein.

IV. ©.B. rüdt 2.45 nahm. nah Nordausgang Mecheln, fteht hier zur Verfügung der Brigade und wird bis Gedelenhoed vorgezogen. T. Romy. wird 7.40 nahm. erft mit Zug Lt. Pinfernelle, dann geschloffen mit Boots-Kan.-Battr. vom Brigade-Rommandeur gegen einige jtart be- setzte Häufer vor dem rechten Flügel der 2. Komp. angejekt. Nach hart- nädigem Kampfe wird der Gegner geworfen und zieht fi) in nordnord- westl. Richtung zurüd. VI. S.B. bezieht ohne 7. Komp. Mlarmguartiere in Artl-Kajerne Mecheln.

2. Offober. 1 Uhr nachts alarmiert, bis Bruykries vorgezogen. Leb— haftes Gewehrfeuer. 2,30 vorm. in die Quartiere zurüd.

8 Uhr vorm. wird 12. Komp. zwischen 3. und 4. Komp. zur Ber- stärkung eingefegt und die M.G. der M.G.R. des M.J.R.2 auf das

Regiment — am linten Flügel maffiert — verteilt. Der Angriff wird auf der ganzen Linie fortgejegt. Fort Waelhem ift entgegen der Annahme der höheren Führung noch nicht niedergefämpft, fondern feuert lebhaft auf die jürmenden Truppen und ihre Reserven. II. S. B. geht mit techtem Flügel an der Eifenbahn Mecheln— Antwerpen in Linie Schriet- Hof— Chu Rozenhout. Die vorzüglich ausgebaute Zwilchenftellung wett. NRozenhout fällt mit 4 Geschützen und viel Munition in die Hand der 1. Komp. Die vom Feinde aufgegebenen Stellungen find mit allen Mitteln moderner Feldbefeftigungen ausgebaut und fehr gejchidt im Gelände angelegt. Feind räumt feine Stellung und geht nah Norden zurüd, 11. Komp. wird II. 6.8. unterftellt und greift hart weftlich Fruitenborg in den Kampf ein. Vorderste Linie des Regiments liegt um 312 Uhr mittags etwa an der Straße Fruitenborg—Ruiterftraet. Der Feind weicht vor den feharf drängenden Rompagnien 2 und 1 bei Cha Roozendal über die Eifenbahnbrüde über die Nethe.

VI. S. B. ift dem Angriff der vorderen Linie mit 9. und 12. gefolgt, verbleibt vorerft in Schriethof, 10. Romp. von Groenftraet her ebenfalls bis zum Schnittpunft Route de Lierre und mejtliche Eifenbahn MechelnAntwerpen; hier füllt fie eine Lüde zwischen

II. SB. und MIR. 1 aus, das Fort Waelhem um 5 Uhr nahm. besetzt hat. 7 Uhr abends wird die Komp. nad) Che Zorgvliet herangezogen, dorthin auh die 9.

11. Komp. bleibt bei Station Fruitenborg zur Verfügung des II. S.B.

Zur Erkundung über die Bejegung der Eifenbahnredoute geht Lt. Goldalmer in der Dämmerung eine freiwillige Patrouille mit 5 Mann der 11. Komp., die fih in den bisherigen Kämpfen immer wieder aus- gezeichnet hatten (Utffz. Oberftad, Gefr. Spalled, Gefr. Ruppel, Seef. Jang und Schubert). Durch das Drahthindernis gelangt die Patrouille

über den Fortgraben und wird von einem Poften angerufen: „Etes vous belges?“ — Zur Antwort jtredte ein wohlgezielter Schuß den Posten nieder. Unbehindert konnte die Patrouille nun das Gelände vor dem Fort und einen Teil des Forts erfunden.

3. Oktober. Vormittags legen 21-cm-Mörfer Feuer auf die Eifen- bahnredoute, ohne Erfolg. Feind bejchießt gegen 10 Uhr vorm. befonders die Kirche Elfejtraet und das umliegende Gelände.

11 Uhr vorm. wird die Bejagung des Forts durch Oberlt. Jaentsch und Utffz. Kraufe zur Übergabe aufgefordert. Der Kommandant wies die Unterhändler zurüd. Beschießung wird fortgefegt. II. 6.8. wird daher 12 Uhr mittags 500 m zurüdigenommen und geht um 5 Uhr nahm. wieder in die alte Stellung vor. Für den 4. Oktober ift der Sturm auf

Tafel 2

Oben: Ein Friedensbild aus 1914. Unten lin 1889—1.41914. Unten rech

Fahne des IT. Ser-Bataillong. Sesjoldat 1014.

Admiral v. Schröder (rechts) am Gefechtsftand des Regiments bei Overdevaert September 1914,

Dylebrücke bei Thildond.

das Fort geplant. Erkundungen von Dffizier-Batrouillen der Infanterie und Pioniere. Gegner hat abends teine Poftierungen mehr im Bor- gelände des Forts.

11 Uhr abends eröffnet Feind aus zwei Banzertürmen mit Snell- ladetanonen lebhaftes Feuer auf die Schügengräben und Gebäude am Bahnhof Fruitenborg. Der Ort brennt.

4. Offober, 1.30 vorm. Detonationen im Fort werden gehöct, die vermuten laffen, daß Gegner das Fort jelbft jprengt.

Mit Unterftügung der 10. Komp. wurden nachts gwei schwere Minenwerfer hart öftl. gegen das Fort eingegraben. Die Werfer tamen nicht mehr zum Schuß, da mit Hellwerden festgestellt und durch jofort entjandte Patrouille beftätigt wurde, daß die Fortbefagung in der Nacht die Pangertürme gefprengt und das Fort verlafjen hatte. Vizefeldw. Rinnersbach betrat das Fort 7.30 vorm. mit 2 Mann und fand es vom Feinde verlaffen. Die deutsche Kriegsflagge wurde gehißt. Von einer Bejegung mußte wegen Brandes im Fort und Erplofionsgefahr Abftand genommen werden. Die Wirkung der 30,5-cm-Mörfer war ausgezeichnet. Nachmittags wird das Regiment durch Matr.-Artl, abgelöft. Es rüdt in Drtsunterkunft nah Mecheln. — Nachts 1—1.30 Alarm.

5. Offober. 2 Uhr nahm. erhält Hptm. Wantte Befehl, mit einem gemischten Detahement den Übergang über die Nethe im Abschnitt Eifen- bahnbrüde bei Chu Rozendael— Route d'Anvers nördl. Waelhem zu er- zwingen. Ein gleiches Detachement zum Übergang bei Waelhem (Dorf) wird vom 1. MIN. gebildet und mit Detachement Wantte Oberstlt. v. Goetze unterstellt. Um 2.15 nadm. tritt die gemischte Abteilung VI. S. B., 9., 10., M.G.R., 12., 11., Pi. Komp. Leris, Boots-Ran.- Battr. den Vormarsch in nördl. Richtung an und erreichte um 3 Uhr den Schnitt puntt der Eisenbahn mit Straße Mecdem—Lierre nordwestl. Elsestraet. 9. Komp. fühlt zur Erkundung gegen die Nethe vor und arbeitet sich durch das dichte

Unterholz, die überschwenmten Wiefen und grundtofen Wege bis an die Eifenbahnüberführung östl. Chu Rozendael vor, ge= winnt mit zwei Zügen eine Stellung zwischen Eifenbahnbrüde und Schloß. Unterftügt durd) zwei M.G. eröffnet die Rompagnie 4.45 nahm. das Feuer auf den Gegner, der den überhöhenden Bahndamm auf dem nördl. Netheufer mit Inf. und M.G. befeßt hält. Feindf. Artillerie nimmt 4.30 Schloß Rozendael unter Feuer und schießt es in Brand. Gegner räumt den Bahndamm und geht am Fuße desfelben mit feinen M.G. in Stellung. Eigene Artillerie beschießt wirffam das nördl. Netheufer und vor allem den überhöhenden Eifenbahndamm. Während der Über-

N —— — —

gangsversuche des Detachements v. Goetze sind die Bataillone der MI Brigade auf dem Ererzierplah weftl. Mecheln zufammengegogen, um bei fortschreitendem Angriff sofort die Nethe zu überjchreiten. Gie rüden 5 Uhr nahm. aber wieder ein.

Gegen 7 Uhr abends scheint es, Daß der Brücenschlag, der nah Er- fundungen nur bei Ch" Rogendael ftattfinden tann, in der Nacht gelingen wird. Die Vorbereitungen werden getroffen und das Brücengerät her- angebracht.

10. Romp. verlängert westl. des Schlosses. Die Uferböschung wird von den Kompagnien ausgebaut. Die 12. und 11. Komp. treten von Eifeftraet nad) Rozendael den Vormarsch an.

6. Offober. 12.30 vorm. verhindert Gegner durch fein Feuer den ersten Versuch, die Brüde ins Waller zu bringen; die hohen fteilen Ufer und das bei der herrschenden Ebbe jehr ihlammige Bett der 60—70 m breiten Nethe erschweren die Arbeiten. Hpim. Lexis hält den Übergang mit dem vorhandenen Gerät für unmöglih und will Pontons heran- ihaffen. Darüber wird es Tag und jomit ift Übergang vor Duntel- werden bei der vorhandenen feindl. Gegenwirtung ausgeschloffen. 9., 10. und M.G.R. bleiben in den gewonnenen Stellungen, 11. und 12. werden nach Eljeftraet zurüdgezogen. Bon 7.15 vorm. an wird die Stellung an ter Nethe unter heftiges Artl.-, Inf.- und M.G.-Feuer genommen. Es entftehen wejentliche Verluste, befonders bei 10. Komp. durch die Flanten= wirkung aus Rihtung Dorf Maelhem.

Nethekrümmung begünftigte die Flantenwirtung. Die Kompagnien halten trogdem in ihren Stellungen aus und gehen erft gegen 11 Uhr vorm., Beobahtungen am Flusse gu- rücklassend, hinter den Schloßruinen in Dedung. Um 2 Uhr nadm. läßt feindf. Artt- Feuer nach, 6.30 nadm. löst 12. Romp. die 9: und 10. Komp. in ihrer Stellung ab. 9. und 10. marschieren nad) Zorgvliet. ID. und IV. S.B. in Medeln.

7. Oktober. In der Nacht ift von der Pi. Komp. eine Kahnfähre und eine Schnellbrüde hergeftellt morden. Der feindl. Widerftand ließ gegen Morgen nah, wohl infolge des bei dem rechten Nachbarn, der 5. R.D., erzwungenen Netheüberganges in Duffel. 12. Komp. und ihr folgend

(10., 9., 11.) gewinnen fofort das nördl. Netheufer und ftehen gegen 1 Uhr nadm. etwa auf der Höhe von Lazarushod. Die verlafjenen feindf. Stellungen find jehr gut ausgebaut, die Wirkung der deutfhen schweren Artillerie erfennbar.

I. und IV. G.B. rüden während des überganges des VI. SB. bei Rozendael um 5 Uhr vorm. aus Mecheln über Wavre—Duffel, Ter Gift

und gehen 9.45 vorm. gwifhen der nah Norden führenden Eifenbahn- linie und der großen Straße nach Antwerpen in Stellung. Der Gegner hat fih nah Norden zurüdgezogen.

3.45 nahm. bezieht Regiment zwischen R.I.R. 52 und MIR. 1 Stellung von nördl. Waerlos bis nordwestl. Terbet, rechts IV. mit 8., 6., 7. in erster Linie links, IT. G.B. mit 1. und 4. Romp. in vorderer Linie, 5. Referve an der großen Straße, 2., 3. in Terbed, VI. G.B. rüdt in Alarmquartiere nah Voßberg. Regts.-Stab an der großen Straße. Nacht verläuft ruhig. Um Mitternacht beschiegen 15-cm-Scgirmlafetten Antwerpen.

8. Oktober. IV. und I. S. B. entsenden Dffz.-Batrouillen Richtung Contih—Edeghem. Gelände bis zur Straße Hove—Edeghem vom Feinde frei. Nördl. diefer Straße erhalten die Batrouillen starkes M.G.- und Inf.Feuer. VI. S. B. bleibt in Voßberg.

11 Uhr vorm. find starke Rauchwolken aus Antwerpen sichtbar. Nachrichten vom Feinde befagen, daß er nad, Nordweften im Nüdzuge fei. In der Naht wütet der Brand in Antwerpen weiter. Rote Rauh- jäulen find am schwarzen Nachthimmel sichtbar.

9. Oktober. 8 Uhr vorm. wird vom IV. und I. S. B. die vorderfte Linie im Anschluß an die Nachbartruppen bis an die Bahnlinie ContichBoom vorgefhoben und zur Verteidigung eingerichtet. IV. S.B. mit rechtem Flügel — Front gegen Fort 5 und 6 in vorderer Linie — hart westl. Contich, füdweftl. Straße Contich —Wilryk, anschließend I. ©.%.

(2., 3., 4.) an der Bahnlinie mit lintem Flügel bis Hälte, 1. in Keyserhoek.

VI. bezieht in Waerlos Mlarmguartiere. Eintreffen 7.30 vorm. — Regis.-Stab ebendort.

Um 11.30 tommt die Meldung der Brigade, daß Antwerpen tapi- tuliert hat. Das Regiment fammelt fich auf der Straße Hälte—Aertfelaer und marschiert Reihenfolge H., IV.. VI. über Xertfelaer bis an die Straßengabel 1,5 km nördl. des Schloffes Solhof.

Im Anschluß rechts an 5. R.D., die bis in Höhe Edeghem —Neerland vorgeht, erreicht M.I.Brig. die Linie Neerland— Hemigem.

1.30 nachm. marfdiert I. S. B. über Mertjelaer nah Neerland, treibt Offz.-Batrouillen in die innere Fortlinie vor, die feftitellen, daß dort 7 und die Zwischenwerke 14, 15 und 16 vom Feinde verlaffen find, fie werden bejeßt. Die Bataillone beziehen abends Drtsunterkunft: 1. Komp. in Schraus, 2. in Schloß Schoonfel, 3. und 4 und Stab in Neerland; IV. S. B. in Aertselaer, VI. S. B. in Gehöften um Groeningen-

— — — —— — — —

hof. Regts.-Stab Ch! Solhof. Sicherungen werden bis 1 km nördl. der Forts aufgeftellt.

10. Oftober. 8.30 vorm. Abmarsch IV. S.B. nah Schelle, dort Orts untertunft. NRegts.-Stab Schelle.

9.30 vorm. rüdt VI. S.B. nad) St. Bernard, nördl. Schelle, bezieht dort Quartiere und übernimmt die Sicherung an der Schelde, soweit Ubergangsstellen vorhanden find, da das linte Scheldeufer am 9. Oktober noh vom Feinde bejegt war. Die Flüchtlinge begannen vom linken Scheldeufer zurüdgutehren.

6 Uhr nachm. Befehl zum Abmarsch nah Antwerpen. 6.30 setzt sich das Regiment geschlosfen — Reihenfolge: VI., IV., I. ©, B. — in Marsch. Die Sperrung der Tore in der Hauptumwallung von Antwerpen zwingt gegen 9 Uhr nachm. zu längerem Halt in der Vorstadt Kiel. Um 1030 nachm. wird an Ort und Stelle Quartier bezogen. I. S. B. rückt nah Neerland zurück.

11. Oktober. 4.30 vorm. sammelt fih die M.IBrig. auf der Straße Fort 5—Berhem zum Einzug in Antwerpen.

I. G.B. erhält 6.45 vorm. Befehl, folgende Forts zu befegen:

4. Romp. Fort 5 und 6. — 1. Komp. Zwischenwerke 7 und 8. — 2. Romp. Fort Bornham-Lyzelle und Breendond mit Zwilchen werten. — 3. Komp. Fort Waelhem und Chemin de fer. — Stab Cho: Bauerftede bei Ch Cleydaal.

8.30 vorm. wird die Stadtummwallung paffiert. Mit elingendem Spiel marschiert das Regiment mit IV. und VI. durd die Straßen der Vorftadt Berchem in Antwerpen ein. Bon den Bewohnern der be— zwungenen Stadt war an dem jonnigen Sonntagmorgen nichts zu sehen. Die Läden und Türen gefihloffen, wirkte die Stadt wie ausgeftorben. Zerstörungen durch unfere Beschießung maren an vielen Stellen fichtbar.

Das Regiment rüdt zunächst an den freien Platz vor der Pepiniere und wartet weiteren Befehl zur Besetzung der Stadt ab.

10.30 vorm. IV. S.B. bezieht in der Artl.-Raferne, das VI. S.B. mit 10. und 11. im Stadt-Fort Malines, mit 9. und 12. im Stadt-Fort de Wilryck Quartiere und übernimmt die Bewachung diefer Forts, der Hauptitraßen und militärifh wichtigen Anlagen.

Die Säuberung der in verwahrloftem Yuftande vom geflohenen Feinde zurücgelaffenen Fort-Kasernen nimmt den ganzen Tag in Un- spruch. Verpflegung der Truppe durch Requisition außerhalb Ant werpens, wo diese ohne ausdrückliche Genehmigung verboten war. Die

Wafferverforgung bereitet bejondere Schwierigkeiten, da das Waffer- wer? Durch unfer Artl.-Feuer zerftört.

12. Oktober. Waffeninftandfegung, Ergänzung der Nusrüftung. Einftellen belgischer Truppenfahrzeuge an Stelle Behelfswagen.

Radf.Romp. kehrt von ihrer Gonderverwendung im Detachement Udermann zurüd und wird im Stadt-Fort Kiel untergebradt, ein Zug wird als Brückenschutz nad) Boom Detadjiert.

13. Oktober. Keine bejonderen Vorkommnisse. Wachgeftellung.

14. Offober. 8 Uhr vorm. Abmarsch der 5. Komp. an die holländ. Grenze nah Nerbed (Hptm. Wenzel).

Zufammenftellung einer gemischten Truppenabteilung unter Füh- zung bes Oberftlt. Maume aus 8., 10., 12.M.I.R. 1, 8., 10., 12.M.I.R. 2

(Führung Hptm. Wantke), M.ER/MIR. 1, Radf. Komp MIR. 1, ein Zug Est. Madenfen, ein Zug Landıw.Feldartl.Abt. Mantels. Ub- marjc 11.45 vorm. von Porte de Breda. Die Abteilung erreicht am Abend St. Leonard.

15. Offober. Keine befonderen Vorkommnisse. Detahement Mauwe erreicht Tournhout.

16. DOffober. Detahement Mauwe erreicht Grobbendond.

17. DOftober. 3 Uhr nahm. Rückkehr des Detachements Maume.

18. Oftober. Regiment wird als Befagung von Antwerpen abgelöft: I. S. B. durch ein Batl. 1. Bayr. Landw.Inf.Brig., 5. Komp. in Nerre= bed durch) eine Kompagnie, kehrt 5.30 nahm. nach Antwerpen zurüd.

19. Dffober. Ablöfung der Poften durch Bayr. Landw. Inf. Regt. 1.

A itte September waren die deutschen Armeen nad) der Marneschlaht auf die Aisne zurüdgegangen und hatten hier die nahdrängenden Franzosen und Engländer in schweren Kämpfen abgewiesen. Der deutsche rehte Flügel ftand damals in der Gegend von Noyon. Muf beiden Parteien entjtand nun der Wunsch, den Feldzug durch Umfassung des feindt. nördl. Flügels zur Entscheidung zu bringen. Dies führte dazu, daß fih bis Mitte Oktober die beiderfeitigen Flügel bis zur Nordfee ausdehnten.

Nach dem Fall von Antwerpen zog fih die beigische Armee über Gent, Brügge bis an die Yfer zurüd, die fie in breiter Front von Diz- muiden bis Nieuport befeßte. Ihr folgte das II, R.R. und die 4. Ers.- Divifion, welche Anjchluß an die neu gebildete 4. Armee fanden. Der Angriff diefer Kräfte führte zur Schlacht an der Pjer. Zur Sicherung der Küfte und Unterftügung der 4. Erj.-Divifion wurde die Mar.Div. bald- möglichft in Antwerpen. frei gemacht und nah Brügge bzw. Dftende befördert.

Yier-Shladht und Stelungstämpfe an der Bjer 1914/15.

20. DOftober. 3 Uhr vorm. Verladung der Radf.Komp. und der M.G.R. mit dem 1. MIR. und Beförderung nah Dftende ab Bahnhof Borgerhout. Fahrtjtraße: Lierre, Lömen, Brüffel, Termonde, Gent,

Ostende.

21. Offober. Abtransport des Regiments nah Brügge: II. S. B. 6 Uhr nachm., VI. S.B. 9 Uhr abends. Negts.-Stab führt mit Kraft- wagen.

22. Oklober. IV. 6.8. 7 Uhr vorm. Bahnfahrt. II. S. B. von 12 Uhr mittags. Die Züge liegen viele Stunden auf der Strede, um Munitions- transporte Nichtung Tourouth — Courtrai vorbeigulaffen.

Kanonendonner aus westl. Richtung.

23. Oltober. Weiterfahrt nah Brügge. Ankunft in den frühen Bormittagsjtunden VI. S.B. 6 Uhr vorm., II. S.B. 10.30 vorm.

24. Offober. IL. und VI. S.B. beziehen Unterkunft in Brügge in den Rafernen, die wieder gereinigt werden müfjen. — IV. G.B. trifft 10.50 nahm. in Brügge ein, fährt auf Befehl der Brigade nah Dftende weiter.

5 Uhr nahm. M.G.R. kehrt von Ostende zurüd und bezieht Quartier. Radf. Komp. marschiert nah Dftende und wird im Detachement Lessing bei Nahtigal verwendet. 7 Uhr nahm. ergeht Befehl zum fofortigen Abmarsch. 8 Uhr nahm. wird M.G. K. auf Lafttraftwagen nah Middel- terfe befördert zur Verfügung der 4. Erj.-Div.; fie wird sofort in vorderfier Linie eingefeßt. — VI. S.B. marfgiert nah Dftende. — 10.30 abends wird II. G.B. mit Schiffsgefäßen auf dem Wasserwege nad) Dftende gebracht.

25. Oktober. II. und VI. G.B. treffen in den Morgenftunden ein und beziehen in Dftende Quartier in der Schule.

IV. S. B. trifft 2.30 vorm. in Oftende ein und marschiert, nachdem es mit den Bagagen ausgeladen, um 4.45 vorm. nah Naverjyde und be- zieht dort Alarmguartiere. Regts.-Stab wird 4. E.D. zur Verfügung ge- jtellt, begibt fih nah Middelkerke, findet aber teine Verwendung. 10 Uhr abends erhält IV. S.B. Befehl der 4. Erf.Div. zum Vormarsch nah Middelterke, wo es um 11 Uhr am Dftausgang eintrifft.

Ein feindl. Angriff auf die Stellung des Brig.Erf.Batls. 34 erfolgt bei Schubdebeurge und wird mit Unterftügung der in Stellung be- findlichen M.G. des Regiments abgeschlagen. M.G.R. liegt in ihrer Stellung tagsüber im schweren Feuer der Shiffsgefhüge englischer Kreuzer.

11.45 nadjm. wird IV. 6.8. der 33. Ers. Brig. unterftellt und tritt den Vormarsch nah Weftende Dorf an, wird unterwegs angehalten und marjchiert auf Befehl der 4. Erf.Div. nah Raverfyde zurüd, dort 3.30 vorm. wieder in Alarmquartiere.

26. Offober. 1.25 nachm. erhält IV. S. B. Befehl, hart öftl. Middel- ferfe zur Verfügung der 4. Erj.Div. zu ftehen, trifft 2.50 nahm. dort ein und bildet die legte Reserve der 4. Erf.Div.

6.50 nahm. bezieht IV. S.B. wieder feine Quartiere in Raversyde. Regiment — ohne IV. S. B., M.G.K. und Radf.K. — erhält 3 Uhr nahm. Befehl, fofort in Richtung Cortemark abzumarschieren, Reihen- folge: I. 6.8., VI. S. B.; IV. 6%. mit M.G.R. bleibt 4. Ers. Div. unterftellt.

11 Uhr nadm. bezieht Regiment (ohne IV. S. B.) unmittelbar nördl. Cortemarf Ortsunterfunft.

27. Oftober. 7- Uhr vorm. tritt Regiment am Ausgang von Cortemart nad) Thourout an und marschiert nad) einftündiger Rajt über Hooglede nad) Weftroofebefe.

Eintreffen 12.30 nahm. Ortsbiwat. Regi- ment fteht zur Verfügung des XXVI. R.K., das fein Hauptquartier in Westroosebeke hat, bleibt alarmbereit. Die Nacht verläuft fehr unruhig; anhaltendes heftiges Gewehrfeuer aus Richtung Poeltapelle—Langemarg, aber tein Angriff.

IV. GB. wird der 33. Erf.Brig. unterftellt und löst 8.30 abends Teile der Brig.-Erfaß-Batle. 33, 34, 35 ab, und zwar 8. nördl. Weftende Dorf

(rechts), 5., 6., 7. Romp. lints der Straße Weitende—Nieuport. Die M.G.R., die bereits dort eingesetzt ift, bleibt mit ihren M.G. in Stellung. Tagsüber jchweres feindl, Artl.-Feuer, bejonders von Gee her. Nacht verläuft ruhig.

28. Offober. Regiment bleibt vormittags in Bereitihaft, ohne Ber- wendung zu finden, erhält Befehl zum Rückmarsch. 2 Uhr nahm. Ub- marsch nad) Thourout, wo um 6 Uhr nahm. Ortsbiwak bezogen wird.

TV. SB. Die Stellung liegt von 8 Uhr vorm. ab unter feindlichen Feuer von See und Nieuport aus. Patrouillen werden gegen den Feind vorgetrieben. 4.30 nahm. hört das feindliche Feuer auf.

29..Dftober. Regiment marschiert 8 Uhr vorm. über Jabbeke nad) Houttave. Eintreffen.3 Uhr nahm. Ortsbimat.

IV. 6.8: wird mit M.G.R. 4 Uhr vorm. durch 4. Erf.Div. abgelöft und marfgiert nah Dftende, wird im Balafthotel untergebracht und 11 Uhr vorm. nad) Vyfweghe befohlen. Eintreffen 2 Uhr nahm. Das

Dben: Kursaal Ostende. Mitte: Die Regimentsmusik beim Wacheaufziehen in Ostende. Unten: Kanal in Brügge.

Oben: Villa feolaive bei Wetende-Bad 1915. Mitte links: Blindgängerfammlung in Doet Krolodil bei Weftende-Bad 1915. Mitte redt berg. Unten: Marfıplap in

Brügge mit Generalfommando des Morinetorpe.

Bataillon unterfteht Oberft Leffing (M.I.R. 1) als Küstenschutz. M.G.-R. gur Verfügung des Kap. 3. See Tägert in Dftende.

30. Oltober. Hpim. Wenzel übernimmt die Führung der Radf.= Komp., deren Führer, Oblt. Siegelmann, bei Jonkershove durch Flieger- bombe gefallen ift.

31. Offober. IV. G.B. wird feldgrau eingefleidet, empfängt Feld- füchen.

1. November. II. S. B. bezieht Quartiere in Vyfweghe. IV. S. B. in Vlisseghem, VI. G.B. bleibt in Houttave, Radf.*. in Stroyen Haan.

3. November. Regiment marschiert 5.30. vorm. nach Brügge, An- kunft gegen Mittag. Kafernenunterkunft. Befondere Alarminftruttion.

4. November. Alarmbereitichaft wegen erhöhter Gefechtstätigkeit bei Neuport.

5.—7. November. Brügge Wachdienft. M.G.R. in Oftende wird 7. November, 4.30 nachm., alarmiert, marschiert mit zwei Zügen nad Westende Dorf, fie werden südl. Straße Midpelferfe—Neuport südlich Zombartzyde eingefeßt. Zwei Züge bleiben in Oftende.

8. November. Der Mar.Div. wird die Sicherung gegen Neuport übertragen.

8 Uhr vorm. IV. und VI. SB. werden mit Eisenbahn nach Dftende transportiert, treffen 10.30 vorm. ein und marschieren nah Middelterte weiter.

I. S.B. wird durch Matr.Artl.Regt. 2 im Wachdienft abgelöft und 3 Uhr nahm. ebenfalls nad) Ostende befördert, trifft 5 Uhr nahm. beim Regiment in Middelterte ein.

6 Uhr nachm. werden 5. und 6. Komp. nah Krokodil vorgezogen und dem Abjhnittstommandeur Süd, Oberst Lessing, unterftelft.

Mlarmguartiere: IL. und IV. S. B. in Middelkerke, VL in Bilsterte. VW. S.B. zur Verfügung Erz. v. Kotze (Amdr. 38. Landw.-Inf.-Brigade).

Die Mar.Div. wird als rechter Flügel der 4. Armee die Sicherung gegen Neuport übernehmen; die 38. Landw. Inf. Brig. (Genit. v. Roke) wird ihr unterftellt. Gie besetzt den Abschnitt von der Küfte bis zur Linie Rattevalle—St. Georges und hat dort Anschluß an die 4. Ers. Div., die mit ihren Hauptkräften nördl. Dixmuiden angreift.

10. November. Die 4. Armee greifi an:

Die von der. verftärtten Marine-Divifion zu befegende Linie ift in gwei Abschnitte geteilt:

Abschnitt Nord: Oberftleutnant v. Bernuth, Abschnitt Süd: Oberst Leifing.

Tremnungslinie: Straße Middelterte—MWejtende —Neuport.

Im Nordabjchnitt werden eingefeht: Oberstlt. v. Bernuth mit drei Romp. Matr.Art.Regt. 1 I. S.B., vier M.G. des 2. MIR.

Südabschnitt Dberft Lessing. V. 5.8., VII. S. B., vier M.G. M.I.R. 2, sechs N.G., Low.I.R. 79.

Die Landwehr wird von den Truppen der Mar.Div. im Laufe des Abends abgelöft, geht nach Middelterfe. Der Angriff der 4. Armee ichreitet fort; vor der Mar.Div. wird er bis 11. Nov. verjchoben. Ar- tillerie beschießt planmäßig die feindliche Stellung.

8.45 vorm. Alarmbereitschaft auf den befohlenen Plätzen. II. SB. 3. Verfg. der 38. Ldw. J. Br. in Middelkerke, tritt nahm. unter den Befehl des Regiments zurüd und bleibt in Middelterte.

43

1.30 nahm. wird Angriff für den 11. befohlen. General v. Wich- mann übernimmt Nordabschnitt.

6 Uhr nahm. 7., 8./IV. S. B. bezieht in Westende Bad Alarmquartiere und find Oberftlt. v. Bernuth unterftellt. 5., 6./LV. S. B. bleiben bei Rro-

£odil, abends wird ein Zug 6./IV. S.B. an den Ostrand Westende Dorf gur Verfg. VIM. S.B. vorgezogen.

6 Uhr nahm. VI. S. B. bezieht Alarmquartier in Middelkerke Weft, wird 11 Uhr nachts alarmiert und

11. November 2 Uhr vorm. wiederum, rückt bis zum Bellevue Hotel in Weftende Bad vor.

5.30 vorm. werden 8. u. 7./IV. S. B. von Oberftlt. v. Bernuth hinter die Linie im Dünenabschnitt, rechten und linten Flügel des Batls. Brint als Referve vorgezogen. Die Stellung verläuft etwa von Westende Plage1000 m weftl. Weftende Bad — weftl. Villa Scolaire durch die Dünen nad Weftende Dorf.

9 Uhr vorm. ftellt fih die Mar.Div. zum Angriff bereit. VI. S. B. rüdt nah Weftende Bad in Höhe des Bahnhofes. Lebhafte Artillerie tätigfeit. Für den Angriff im Abschnitt Nord wird folgende Einteilung befohlen: Rechter Unterabfänitt: Oberstlt. v. Bernuth.

Truppen: 7, 8/MIMR. 2, drei Komp. Matr.Art.Regt. 1, vier M.G., MIR. 2, Radf.K., MIR. 2. Angriffsitreifen: rechts der Strand, links Straße Villa Scolaire—Pafferelle. Cinferlinteabfehnitt: Oberst— leutnant v. Goege. Truppen: I. S.B., VI. ©.B. Ungriffsftreifen: rechts Villa Scolaire—Bafferelle, links Straße Middelkerfe — Lombartzyde. Brigade-Referve: U. S. B. Im linten Unterabschnitt befand sich 1.©.8. bereits ganz in erjter Linie; es erhielt Befehl, beim Angriff nah links an die Straße Middelkerke —Lombartzyde Anschluß zu halten. Der rechte Flügel fam dadurch von der Straße Villa Scolaire—Bafferelle ab, bier folgte VI. &.B. mit dem Befehl, die entftehende Lüde allmählich aus- zufüllen.

1.15 nachm. beginnt der Angriff auf der gangen Linie. Das Wetter it für die angreifenden Truppen das denkbar schlechteste. Steife Brife weht aus Nordweften und schlägt den Stürmenden den Dünenfand ent- gegen. Das Zielen wird fait zur Unmöglichkeit, die Gemehre verfanden. Die vorderfte Linie wird durch diefe Unbilden der Witterung im Angriff stark gehemmt. Aber der unerjhütterlihde Wille, an den Feind zu tommen, reißt die Stürmenden immer wieder vof. So müffen schon um 1.30 nachm. Teile der 8. und 7. Romp. IV. G.B. in die vordere Linie eingefhoben werden. Das Vordringen des VI. S.B. leidet unter der

ftarten Slantenfeuerwirtung aus Richtung des Südrandes der Dünen, Bedeutende Verlufte treten ein. Der eben beförderte Bataillons-Rom- mandeur IV. S. B. Major Hejje und fein Adjutant Lt. Struß fallen, ebenfo der Führer 8. Komp. Lt. Arburg.

Das VI. S. B. folgt — 9. u. 11. in vorderer Linie — mit 9. ange- lehnt an die Straße Billa Scolaire—Pafferelle, mit der 11. Komp. Hinter der Mitte des I. S.B., 12. in zweiter, 10. in dritter Linie, beide hinter der Mitte. In Höhe der grauen Billa Scolaire wird ein Zug der Y. Komp. in die Kampflinie eingeschoben. Durch die Eigentümlichkeit des Dünengeländes, durch die der Feind, sowohl wegen ihrer terraffen- förmigen Anordnung, als auh wegen der fortgefegten Flantierungs- möglichkeit, die befte Verteidigungsmöglichkeit fand, ergibt sich sehr bald die Notwendigkeit, in der vorderen Linie Lücken auszufüllen. Die beiden anderen Züge der 9. Komp. werden bald eingefeßt. Die Schüßen tragen in ftändigem Vorarbeiten, ungeachtet des Verluftes vieler tapferer Dffiziere, Unteroffiziere und Mannschaften den Angriff bis zur feind— lichen Gtellung an der Straße Lombarzyde—Lombarkyde-Bad vor, ftürmen diefe mit blanter Waffe und machen Gefangene. Die vorderfte Linie stößt 4.15 nahm. in der Verfolgung dem weichenden Gegner bis 400 m

weftlich der Straße nad. Die 12. u. 11. Komp. bejegen 5 Uhr nahm. die Straße, die 10. Romp. folgt dem Angriff geschloffen; das U. S. B. fteht während des Angriffs als Referve des Abschnitts Nord am Weftrande von Westende Bad, es wird dem Fortjchreiten des Un- griffs entjprechend bis Villa Scolaire nachgeführt und Dann dem Oberftit. v. Goetze zur Verfügung geftellt. (4 Uhr nachm.).

Die beiden Kompagnien 5. u. 6. find, nahdem fie am 9. schon dem Abschnitt Leffing zur Verfügung geftellt waren, um 6 Uhr vorm. bis zum Westrand von Weftende Dorf vorgezogen und warten während des Bor- mittags in heftigem Artillerie-Feuer in ihren felbftgegrabenen Schüßen- Löchern des Nugenblids, da fie in den Kampf eingreifen fünnen. Während ihre Kameraden des Regiments mit den zähe fih verteidigenden franz. Territorialtruppen, die eben aus den Argonnen hierher befördert waren, ringen, fällt ihnen die Aufgabe zu, im Verein mit dem VII. G.B. Qom- barkyde Dorf zu nehmen. Das Rampfgelände ift eben fo jchwierig wie in den angrenzenden Dünen. Nur ift es fo ganz anders geftaltet; eine unüberfichtliche Niederung mit vielem Gebüsch, Heden, Gräben, Häusern und Hütten. Jedes Gehöft eine Fejtung, ebenjo wie jede Düne eine neue fefte Stellung ift. Zum befohlenen Angtiffszeitpuntt schieben fih die 5. und 6. Kompagnie unter dem Befehl des Oblt. Hemprich in Dedung

zu beiden Geiten der Straße Weftende Dorf—Lombarbyde bis in die Höhe der vom VII. S.B. verlaffenen Ausgangsftellung vor und richten sich dort ein.

Dem durch Lombartzyde vorschreitenden Angriff des VII. S. B. folgt die 6. Romp. durch den Drt, die 5. Romp. füdl. desfelben. Beide Kompagnien greifen dabei in vorderfter Linie ein, machen Gefangene. Auf den weichenden Gegner wird vom Südrand von Lombartzyde Ver- folgungsfeuer gegeben. Hierbei beteiligen sich wirkungsvoll — wie [don beim Angriff — die M.G. Befonders zeichnet fidh von der 5. Romp. der Zug des Feldw. Gratwohl aus. Er überrennt zunächit eine feindliche Stellung am DOftrande von Lombartzyde, ftürmt dann weiter zu rüd- märtigen Stellungen des Feindes, nimmt auch diefe und macht über 100 Gefangene, mit denen er sich dann auf den rechten Flügel der Haupt- ftellung des M.I.R. 1 zurüdzieht. An diefer tapferen Tat waren auh Leute der 6. Komp. und des M.I.NR. 1 beteiligt.

5. 6/M.I.R.2 werden 9 Uhr abends von Teilen des VII. S.B. ab- gelöft und bleiben am Nordoftausgang von Lombar&yde Dorf als Referve.

Als am Abend die Verbände geordnet und die Kompagnien ge- jammelt werden, tann man feftftellen, daß der erfolgreiche schwere Kampf viele Opfer getoftet hat. Das Regiment verlor 5 Offz., 25 Utffz. und Mann an Toten und 25 Offz., 199 Mann Verwundete.

So widrig die Verhältnifje gewejen find, jo hervorragend waren die Leiftungen der Seesoldaten in den Dünen, im Polder und bei Lombartzyde.

Eine verftärtte franz. Territorialdivifion ift völlig geschlagen und etwa 1000 unverwundete Gefangene find in unferer Hand geblieben.

Befonderes Qob verdienen die Masch.-Gemwehr-Züge der auf die ganze Front verteilten Kompagnie v. Gerlach), die unter dem Sandfturm ihr Bestes leijteten. Weder die fortgefegten Ladehemmungen durch den Flugsand noch die Verlufte fonnten fie daran hindern, durch planmäßige M.G.- u. Inf.-Ziel-Bekämpfung und flanfierendes Feuer den Angriff voranzubringen.

Die Nacht läßt die Truppe fih in dem gewonnenen Gelände ein- graben. Patrouillen klären auf. Die Zahl der Toten und Verwundeten, die der Gegner in feinen Stellungen zurüdgelaffen hat, ift groß.

Das U. S. B. löst 7 Uhr abends das I. S.B. in vorderfter Linie an der Straße Lombarbyde-Bad—Lombargyde-Dorf in Verlängerung links des VI. S. B. ab.

I. S.B. geht in feine Nusgangsftellung bei Billa Scolaire. In der Nacht geht wolfenbruchartiger, Ianganhaltender Regen nieder. Die

Truppe verbringt die finftere Nacht unter außerordentlich ungünftigen Verhältniffen. Bereinzelte Gemehrjchüffe, die unangenehme Verluste bringen. Die eingenommene Stellung des Regiments ift etwa folgende:

Imrechten Unterabschnitt: 7., 8. Romp., X MER.

Imlinken Unterabschnitt: vorderste Linie: rechts: 9., 11., 12., links: 3., 1., 2.; zweite Qinie: rechts 10., links 4.; Reserve: I. S.B.

ZinterAbjhnitt: rechts: 5., 6. Romp., links % M. G. K.

12. November. Jn der Naht haben Patrouillen feftgeftellt, daß im Dünenabjchnitt noch feindliche Kräfte jtehen; Patrouille des VI. 6.8. meldet das Vorgelände vom Feinde frei. Der Angriff wird fortgejegt bis zur völligen Beherrichung des östl. Dferufers.

Unter dem Befehl des Qt. d. R. Pinternelle gehen 7., 8./IV. S.B. und Teile der 4./1. MAR. um 7.15 vorm. vor. Jm Vordringen durch Die Dünen bis an den Kanal, bei dem der erjchütterte Gegner nur geringen Miderftand leiftet, werden über 250 unnermundete Gefangene gemacht. Am Südweftrande der Dünen graben fih die Kompagnien ein. Die 12. Kompagnie verlängert nah Süden etwa 200 m vom Kanal entfernt; daran anschliegend liegt 11. in Gehöften, die Verbindung mit dem an der Straße Lombargyde-Bad— Lombar&yde-Dorf liegenden IT. GB., das 2., 1., 3. in vorderer Linie, 4. Komp. in Referve hat. 10. Komp. löst die Sturmtruppen in ihrer Dünenftellung ab. Die 7., 8. Romp. werden bis Billa Scolaire zurüdgezogen, wo fie als Reserve bleiben. Die ge— monnenen Stellungen werden ausgebaut. Die nicht zum Regiment ge- hörenden Truppen werden aus dem Abschnitt Nord herausgezogen; Oberstlt. v. Goege übernimmt das Kommando über diefen.

Das Kommando über IV. S. B. übernimmt Hptm. Wenzel, Adj. Lt. d. R. Braun.

13. November. VI. S.B. und II. S.B. bauen ihre Stellungen aus und treiben mit Eintritt der Duntelheit Poftierungen an das Yferufer vor. Das feindl. Artillerie-Feuer, das bisher geschwiegen hatte, beginnt wieder aufguleben.

14. Kovember. Heftiges Artillerie-Feuer auf die Stellung. Es werden die Bootsfanonen im Dünenabschnitt eingebaut. Stellungen am Kreuzpunkt der Straßen Lombarsyde-Bad— Villa Scolaire —Passerelle. Erfundungen, Stellungsbau.

15. November. 5.6. Komp. treten zum Regiment zurüd und mar- schieren nah Hotel Bellevue in Weftende-Bad in Alarmquartiere. Oberft- Ieutnant v. Goetze wird das E.Q. I verliehen. 50 €.R. II. Kl.

5 5 —

16. November. 7., 8. Romp. beziehen Ortsquartiere im Meftend- Hotel, Regts.-Stab in Weftende-Bad. Ablöfung innerhalb des VI. SB. Ein Ldw.Batl. wird bei Billa Scolaire als Referve untergebracht.

17. November. Sturm und Regen. Der Stellungsbau im Dünen- jande erfordert großen Arbeitsaufwand unter reichliher Verwendung von Bioniermaterial, das aber jehr Enapp ift. Heftige Artl.-Beschießung.

18. November. Erkundungen beim Feinde Stellen Bautätigkeit feft. IV. 6.8. löst VL Batl. in vorderer Linie ab.

19. November. Beschießung der Stellung und von Weftende-Bad. Schneefall.

21. November. VI. S.B. löft M. S.B. in Polderftellung ab. — 11., 9., 10., in Referve 12. Regen. Patrouillengang im Vorgelände. 11.6.8. Alarmguartier in Weftende-Bad. Die Zivilperfonen werden aus der Kampfzone abtransportiert. Es wird eine zweite M.D. formiert, Die mit der bisherigen Marinedivifion, jest 1. M.D. das Marine-Rorps bilden.

22. November. 11.30 vorm. Einige Schuß eines feindl. Kreugers in die Gegend non Lombartzyde.

23. November. Feindlihe Torpedoboote gefichtet. Feindliche Shang- arbeiten beobachtet und durch Artillerie-Feuer geftört.

24. November. Artillerie-Kampf. Nächtlich ftarter Nebel Das Sandıw.Batl., das bei Villa Scolaire in Reserve ftand, rüct ab, dafür werden zwei Rompagnien VI. S. B. (11. u. 12.) aus dem linten Batls.- Abschnitt herausgezogen und in den Dünen bei Villa Scolaire unter- gebracht. Die 9. u. 10. Romp. übernehmen den gejamten Batls.-Abschnitt. T. S.B. löst IV. S.B. in der Dünenftellung ab, das die Alarmquartiere Weftende-Bad bezieht.

25. November. Bejonders heftige Beihießung der vorderen Linie und von Weftende-Bad. Verlufte. Feindl. Flieger wirft Bomben ab.

27. November. IV. S. B. löst VI. S.B. in vorderer Linie (Polder) ab.

28. Kovember. Der Negts.-Rommandeur erläßt genaue ausführliche Anmeifung für den Gtellungsausbau, der auf längeres Verbleiben und stärkste Verteidigung abgeftelft ift.

29. November. Reiche Niederschläge. Die Schüengräben im Polder ftehen unter Waffer.

30. November. VL S. B. löft II. S.B. in den Dünen ab.

1. Dezember. Starke Artillerie-Beschießung der Stellung tagsüber.

2. Dezember. Beschießung, auh von See.

SL ——— — —

3. Dezember. II. S.B. löst IV. S.B. im Polder ab. Nachersatz — Wiedergenesene — treffen aus der Heimat beim Regiment ein.

4. Dezember. Offiziere des 2. M.A.R. tommen als Vorkommando und orientieren sich in der Stellung. Sturm und Regen.

5. Dezember. Hauptmann Witt übernimmt Führung des IV. 6.8.

6. Dezember. IV. S.B. löft VI. G.B. in den Dünen ab.

8. Dezember. Mit Einbruch der Dunkelheit wird II. S.B. in vor- derjter Linie von einem Batl. des 2. M.A.R. abgelöft und marjchiert nad Middelterke, wo es für die Nacht Quartier bezieht.

9. Dezember. 5.30 vorm. marschieren das II. und VI. G.B. (letzteres aus feiner Referve in Weftende-Bad) über Middelkerke nah Dftende, werden mit der Gifenbahn nach Brügge befördert und beziehen dort Unterkunft.

10. Dezember. IV. S.B. in vorderer Linie abgelöft durch Bataillon 2. MAR. rüdt nah Middelterte. 10. Komp. nad, Liffeweghe verlegt.

11. Dezember. IV. S.B. mit Regts.-Stab mit der Bahn nad) Brügge befördert und untergebracht.

12. Dezember. Ruhetag in Brügge. Wachtdienft.

13. Dezember. Kommt 10. Romp. nad) Brügge zurüd. S.M. der König von Bayern à la suite des II. G.B. läßt am 13. durch feinen Vlügeladjutanten dem Regiment Ordensauszeichnungen, Liebesgaben und Weihnachtsgeschente überreichen.

14. Dezember. Das II. u. VI. ©.B. werden feldgrau eingefleidet. Qt. Ritter (am 11.11. verwundet) in Oftende verftorben.

15. Dezember. Schwerer Gejchübonner von See hörbar. 12.30 mittags Afarmbereitjhaft. 7 Uhr nahm. werden IL, IV. 6.8. und M.G.R. mit Eifendahn nach Ostende befördert, marfihieren bezw. fahren mit Küftenbahn nah Middelkerke. Nadf.R. fährt nah Middelterte. VI. S. B. bleibt als. Wade in Brügge. Gegner hat bei Neuport-Bad mit ftarfen Kräften die Mer überschritten und hält das öftl. Ufer befegt. Gegenftoß des 2. MAR. ift um 8 Uhr abends erfolgt, hat aber feinen Erfolg gehabt. I. und II. S. B. marschieren über Krotodil—Meft- ende-Bad nadh Billa Scolaire, Radf.*. folgt nah. Zum Gegenjtoß werden bereitgeftellt 10.35 abends II. S. B. an Straße Lombarkyde— Lombartzyde-Bad, 1. und 2. in erster, 3. und 4. in zweiter Linie, rechter Flügel an Straße nah Pafferelle. Zum umfaffenden Angriff rechts 6., 8. nördl. vorftehender Straße. Gegner auf Höhe mit bem Wasserturm. 5., 7. Komp. Referve bei Villa Scolaire. Links an II. SB. schloß fih LMIR. 1, rechts Teile des MA.R. 2 an.

4

Tafel

y ng

m isyu wga

16. Dezember. Um 2 Uhr vorm. begann der Angriff, er hatte zu= nächst Erfolg, doh gelang es nicht, die Höhe mit dem Wasserturm zu nehmen. Die angreifenden Kompagnien gelangten zwar auf nächte Entfernung heran, dodh) hinderte flankierendes Feuer vom jenfeitigen Kanalufer weiteres Vorgehen. Wiederholte Angriffe um 3, 4 und 6 Uhr

änderten an der Lage nichts.

8 Uhr vorm. Da nad) allen Meldungen Feind nur noh die Höhen am Wasserturm befest hat, werden vom Admiral Iafper das M. und VI S.B. und Radf.R. herausgezogen und nah Dftende in Marsch gesetzt. Eintreffen 10.30 vorm. Nur 4. Komp. bleibt aus eigenem Ent- schluß in Stellung.

2 Uhr nahm. werden die Vataillone wieder alarmiert, da Gegner unter Unterftügung von See in den Dünen Gelände gemonnen hat.

6 Uhr nachm. jtehen zum Angriff bereit, außer den im Abjchnitt be- findlihen Truppen: II. 6.8., V. S.B., MIR. 3. Oberftlt. von Goebe

übernahm den Befehl. IV. S.B. blieb in Middelferte zur Verfügung der 1. M.D. Der mehrfach wiederholte Angriff warf zwar den Gegner ein Stüd zurüd, vermochte aber nicht, ihn ganz zu vertreiben. Schließ- lih fam er in der Linie zum Stehen, die dann jahrelang die vorderste blieb.

Der Angriff scheiterte, da der Gegner nunmehr ftarfe Kräfte in Stellung hatte, die ohne Artillerie-Vorbereitung nicht mehr zu werfen waren. Das Verhalten der infanteriftifh nicht ausgebildeten Matrofen erschwerte zudem die Gefechtsführung fehr.

Die beiden Gefechtstage brachten erhebliche Werlufte. Es waren tot: 2 Dffa., 30 Mann, 1 OffgStellv. und Hptm. Wenzel, verwundet 17 Offz., 229 Mann, vermißt 117 Mann. Bon Ietteren waren eine ganze Anzahl tot vor der feindlichen Stellung liegen geblieben, viele verwundet in Veindeshand geraten. Die 5. Kompagnie verlor fämtlihe Offiziere.

17, Dezember. Die M.IBrig. übernimmt den Befehl im Nordab- schnitt. Es werden gwei Unterabschnitte gebildet, Trennungslinie die Straße Villa Scolaire—Bafferelle.

Rechter Nbjhnitt: Oberft Leffing. Truppen: I, V., % VII.

©.8., IV. S. B. eine Ers. Komp.

Linker Abschnitt: Oberstlt. von Goetze. Truppen: IL, VI. 5.8.,

% VII. S.B., eine Ers. Komp. Die M.G. der Matrosen bleiben in Stellung. Abends: II. S.B. löst ein Bataillon des MAR. 2 im linten Abschnitt ab. Die Matrofen werden aus dem. Abschnitt heraus- gezogen. % VIM. S. B. und Ers. Komp. Hptm. Gruenewald traten zum

Abschnitt v. Goetze als Reserve in 2. Linie bei Billa Scolaire. Batl. Bruns (L/MIR. 3) bleibt vorläufig in Stellung. Das VI. S. B. in Brügge wird im Wachdienst vom M./4. MR. abgelöft, fährt nah Dftende und wird dort untergebracht. Sehr lebhafte Gefedtstätigteit.

18. Dezember. IV. S. B. wird im Abschnitt Lessing dur) V. S.B. ab- gelöft und rüdt in Referve bei Billa Scolaire. VI. S. B. wird telephonisch nad) Middelterte beordert und Löft abends das Batl. Bruns L/M.I.R. 3 füdlich der Straße Billa Scolaire—Bafjerelle ab. 10., 9., 12. (Ref. 11) Hptm. Lindner übernimmt die Führung IV. S. B.

19. Dezember. Stellung des VI. S.B. liegt unter starkem feindl. Artillerie-Feuer. 1 Uhr vorm. verfuht Gegner Gelände zu gewinnen, wird aber zurückgewiesen. Dauernd lebhaftes Inf.-, M.G.- und Artl.- Feuer. 5 Uhr nahm. wiederholter Versuch des Teindes, vorwärtszus fommen, wird durd) das Feuer der 10. Komp. unter ihrem bewährten Führer Oblt. Wehner vereitelt. Eigene Artillerie unterftügt die Abwehr durd) gutliegendes Feuer.

20. Dezember. 11 Uhr vorm. bringt der Feind jehr geschickt 2—3 M.G. vor und geht, von diefen unterftüßt, in Rompagnieftärte gum Un- griff gegen den rechten Flügel des VI. S. B. (10. Komp.) vor, wird aber von ihrem und dem lnterftügungsfeuer des Batls., jowie vortrefflihem Artillerie-Feuer, mit erheblichen Verluften nah feiner Stellung am Wasserturm zurüdgeschlagen.

Das RIR. 204 (43. R.D.) löst die Bataillone in ihren Stellungen ab. Unterbringung in Oftende. (Rorpsreferne). Einweifungstommandos und M.G.R. bleiben zurüd.

21. Dezember. Einweifungstommandos folgen dem Regiment nah Dftende. Gen.-Major v. Wichmann zur 81. Inf.Brig. versetzt. Oberft v. Eberhardt (bisher Infpekteur des Flugwefens) wird Kommandeur der M.I. Brig.

22.—24. Dezember. Nachersatz aus Wilhelmshaven trifft ein. Weih-nachtsporbereitungen. Eintreffen überreihliher Liebesgabenfendungen. Verteilung von Auszeichnungen. Bekanntgabe von Beförderungen. Hptm. Wantke E.K. I. R&I. Weihnachtsfeiern.

25.—28. Dezember. Eingehende Alarmoorschriften. AUrbeitsdienft. Frost und Schnee. Die Bataillone führen fortab die Bezeichnung I., I., IIT., ftatt IL, IV., VI. SB.

28. Dezember. 3 Uhr nahm. IN. marjdiert mit Regts.-Stab nah Middelterke zur Verfügung der 43. R.D.

29. Dezember. III. Löft 5 Uhr nahm. IL/R.R. 203 in feiner Stellung hart westlich Lombarkyde Dorf ab. 10., 12., 11. Komp. (Ref. 9. Romp.). Feindliche Stellung 80—200 m von der eigenen entfernt. Lebhaftes Inf.= und Artl.-Teuer. Sappentätigfeit. UI. rüdt 9.15 nah Raverzyde zur Verfügung der 43. R.Div. I. bleibt in Oftende. Regts.-Stab übernimmt den Befehl in linten Abschnitt des Nordabfhnittes vom Stab R.R. 203

(Oberft Koch) gegen Neuport. Gefechtsitand zwischen Westende Dorf und Lombargyde.

30. Dezember. Starfes Artl.-Feuer auf Stellung des MI., por- wiegend rechten Flügel. Die Stellung muß in der Nacht wieder auf- gebaut werden. I. wird nah Wilskerke verlegt, als Referve für linten Abschnitt

31. Dezember. Besonders heftige Beschießung der Gräben des II. Nachts Bionierarbeit.

ir

1. Januar 1915. Beschießung von Lombartzyde Dorf und vorderjter Gräben. I. Löft II. in vorderfter Linie ab. 4., 3., 2. — 1. Ref., II. Ref. Wilskerke. II. wird dem Unterabjchnitt (Dünen) Kapt. z. ©. Rohardt zur Verfügung geftellt, und löst Ref.Jäg.Batl. 15 in vorderer Linie ab.

(6., 7., 8., 5.) 2., 3./R.R. 204 in Rejerve des Unterabschnittes. Das aus Wilhelmshaven eingetroffene X. &.B. wird aufgelöft, feine 3. und 4. Komp. treten zum 2. M.I.R. und werden auf die Batle verteilt. (I. Batl. 135 Utffg. u. Mann, Reft II. und M.G.R.) Befehlswechfel des Abschnitts— Kommandeurs, Regts.-Stab. R.R. 203 Rampfabschnitt, 2. MIR. Re- serve Oftende.

2. Januar. Dünen: Heftiges Artl.-Feuer. Feind fappiert, Hand- granatenfämpfe aus eigener Gegenfappe, auf Höhe 17.

2ombar&yde Dorf: Stellung liegt dauernd unter starkem feindl. Artl,-Feuer, befonders aus der rechten Flanfe (Dünen bei Neu- port Bad). Ununterbrochene Pioniertätigkeit, Bau von Unterschlupfen. Drahthindernis. Fortgesetzte gegenfeitige Beläftigung durch Scharf: schützen. Der hohe Grundwafferftand verurfacht ftändiges Unterwaffer- jtehen der Gräben, die durch die Holgroften immer niedriger werden und weniger Schuß bieten. Die Unterftände werden feucht und fünnen wegen der Wafferverhältniffe nicht tiefer in die Erde gebracht und fo granat- fiher gemacht werden. Im Abschnitt Lombarkyde Dorf find eingefeht: M.G.K. /M.J.K. 2 und M.G. K. Matr. Regt. 2 (v. Below), die letztere bestand fast nur aus freiwilligen Seesoldaten, die sich vor dem Feinde sehr ordentlich schlugen. Ferner eine Bootskanonenbatterie. Gefechts- bagage des Gtellungs-Bataillons in Middelkerke.

3. Januar. Dünen: die eigene Sappe wird auf 10 m an den Feind vorgetrieben. (Höhe 17). Lombartyde Dorf wie bisher.

IM. Wilsterte Gottesdienft in der Kirche, die zugleich als Rompagnie- quartier dient.

4, Januar. Dünen: M. durch Res. Jäg. Batl. 55 abgelöft, bezieht Refervequartier in Raversyde und Mariakerke. Lombartzyde: I. durch I./R.R. 203 abgelöft. Unterkunft in Wilskerke. I/. bezieht Be- reitfehaft in Westende Dorf. Kellerunterkunft. Regts-Stab 2. M.I.R. löst Stab R.R. 203 ab. Das Bereitjchafts-Batt. stellt allnächtlic) zwei Rom- pagnien zum Pionierdienjt in vorderfter Linie. Zwei Kompagnien ar- beiten an einer Aufnahmeftellung weftl. Westende Dorf. Die Dedungen müffen megen der Grundwajferverhältniffe aufgefeßt werden.

5.—7. Januar. Nor dabschnitt feine wesentliche Anderung. Sehr rege Gefechtstätigkeit. Reiche Verlufte.

7. Januar. Stellungswechfel: II. marschiert in Bereitjchaft in die Dünen bei BillaScolaire. II. löft ein Batl. R.R. 203 in vorderer Linie ab. T. bezieht die Bereitichaftsuntertunft in den Kellern von Westende Dorf. Regts.-Stab M.I.R. 2 Dftende, R.R. 203 Weftende Dorf.

8.—10. Januar. Sehr lebhafte Beschießung der Stellungen. Cifrige Vörderung der Schanzarbeiten.

10. Januar. Stellungswechjel: Regts.-Stab 2. MIR. Westende Dorf. II. löst R.läg.B. 15 in den Dünen ab. IT. Ruhe Wilsterke. Eine Zählung der auf den Abschnitt des Stellungs-Balts. vom Feinde ab- gegebenen Artl.-Schüffe ergab für die Zeit vom 7.—10. ca. 4000 Schuß. Dies Ergebnis ift fehr bemerkenswert, zumal die eigene Artillerie megen Munitionsmangels jehr sparsam fein mußte.

11.—13. Januar. Abends Abldfung: Stab R.R. 203 nad) Westende Dorf, M.I.R. 2 nah Oftende. II. rüdt nah Ablöfung durd) ein Batl. 4. M.R. nah Raversyde. IM. [öft I. in vorderer Linie ab. I. nad) Milsterke.

14. Januar. Hptm. Trofien übernimmt Führung des II. Batls. Minenwerfer der Mar.Bi.Romp. befeuert feindlichen Graben mit sicht barem Erfolg. Die flüchtenden Franzosen werden unter wirksames Inf.- Teuer genommen.

15. Januar. Feindl. Angriff wird erwartet und Gegenmaßregeln getroffen. Nachersatz aus Deutschland trifft beim Regt. ein. (200 Mann.)

II. alarmbereit in Raverjyde.

16. Januar. Ablöfung: 2. MIN. Stab Weftende Dorf. I. rüdt in Bereitschaft in die Dünen und ftellt Strandwachen. I. Töft RR. 203 in vorderer Linie ab. III. nah Wilsterte.

17. Januar. II. bejchwerliche Schangarbeiten in den Dünen. Sand- fturm. II. erfundet Anmarschweg über Rattevalle—Lowie—Schudde: beurze in die Aufnahmejtellung weitlich Westende Dorf.

Erftmalige Beförderung zu Offz. im Kriege laut A.K.D. vom 10.1.15 befanntgegeben: Offz.Stellv. v. Lehe, Hermann (Adj. IM.), Butt, Philippi zu Lts. D. Ref.

18. Januar. Schnee, Hagel.

19. Januar. Lebhaftes Feuer der eigenen Artillerie. I. durch ein Bataillon M.R. 4 abgelöft in Raverfyde untergebracht. Regts.-Stab R.R. 203 Weftende Dorf, MIR. 2 Ostende. I., durch RNR. 203 ab- gelöft, marschiert nach Wilsterte. IM. bezieht Bereitschaft Weftende Dorf.

20.—22. Januar. Keine Veränderung in der Gefechtstätigkeit.

22. Januar. Regts.-Stadb MIN. 2 Weftende Dorf. R.R. 203 Middelkerke. II. löst II.R.K. 203, M. das R.läg.B. 15 in vorderfter Rinie, I. in Bereitschaft Westende Dorf ab.

23.—25. Januar. Keine Veränderung. Ein Verbindungsgraben bis zum rechten Nachbarabjchnitt (R.R. 204) an der Überschwemmungszone vorbei ist fertiggeftellt.

25. Januar. Abends. Negts.-Stab R.R. 203 nah Weftende Dorf, 2. MIR. Dftende. II. durch R.Jäg.B. 15 und IM. durch I. in vor- derer Linie abgelöft, marjchieren in Ruhe nah Raverfyde und Wils- terte. Nachts schweres Minenfeuer auf feindliche Gräben.

26. Januar. Lebhafte Gefechtstätigkeit vor Lombartzyde. Eigener Minenwerferbeschuß der feindlichen Gräben.

27. Januar. Geburtstag ©. M. des Kaifers. Feltgottesdienft TI. in Wilskerke. Paradeaufftellung des Bataillons und Anfprache des Hptm. Wantke. Frontabschreiten und Vorbeimarsch. Die Regts-Kapelle kon— zertiert nachmittags vor den Komp.-Quartieren. Offz.Stellv. Aschenbach, Stehr, Gerber, Beckmann, Lankenau, Gilberg und Walde laut A.R.D. vom 27.1. zu Zeutnants d. R. befördert.

28. Januar. Inden Dünen und Polder ift es dem Gegner gelungen, in Teile des vorderften Grabens des MR. 4 einzudringen

(Hegenteffel Forsthaus). M. und IM. werden 12 Uhr vorm. alarmiert. I. rückt zur Verfügung des Kpt. 3.6. Rohardt in die Dünen. Schwieriger, gruppenmeifer Vormarsch, heftiges feindfihes Granatfeuer auf die Straße Middelterte —Weftende— Dünen. Berlufte.

II. rüdt 7 Uhr abends nad) Weftende Bad. Oberstlt. v. Goetze über- nimmt auf Befehl der 86. I.Brig. Befehl über alle Truppen zwischen Meer und Lombartzyde und führt den Angriff auf die vom M.R. 4 ver-

lorenen Gräben durch. Um 9.30 nahm. ift die alte Stellung wieder von eigenen Truppen befeßt. Der Führer M., Hptm. d. L. Trofien, erbietet fih freiwillig mit feinem Batl., die vorderfte Linie zu halten, jtatt in Keferve zu gehen, er Löft R.Jäg. Bail. 15 ab. Sehr rege Artl.- und Schangtätigteit. Verluste.

IN. marschiert in feine Quartiere nah Wilskerke zurüd.

Zombartzyde Dorf. Sehr ftartes feindl. Feuer während des gegnerischen Angriffes im Nachbarabschnitt. Erhebliche Verlufte. Referve- Komp. wird in vorderer Linie

eingefekt, da aud) mit Angriff auf Stellung I. Batls. zu rechnen ift. Feindl. Angriff erfolgt nit.

29. Januar. Abends. IM. löst I. in vorderfter Linie in Lombartzyde ab. Oberstlt. v. Goetze übergibt den Dünenabschnitt Major v. Derihau, Führer R.R. 204, und löst Stab Dberft Koch in MWeftende Dorf ab. 1. Referve in Wilsterte.

30. Januar. Dünen: vormittags verstärkt Gegner feine Graben- befagungen, pflanzt Seitengewehre auf. Erhöhte KRampfbereitigaft. Elektrisch geladener Draht am Strand ift fertiggeitellt.

Zombartzyde Dorf: Besonders rege Artl.-Tätigteit Des Feindes. Schanzarbeiten.

31. Januar. Stab M. J.R. 2 nad) Oftende. Stab R.R. 203 nah Weft- ende Dorf. Ein Batl. 3. MIR. Löft IT. in Dünen, I. löft IH. in Zombart- zyde Stellung ab. IL. Ruhe in Raverfyde, II. in Wilsterte.

Gegner unterhält fortgefeßtes Störungsfeuer auf Stellung des I. mit Urti., M.G., Revolverfanonen, Gewehrgranaten und Scharfihügen. Eigene Grabenbefagung antmortet mit allen Kampfmitteln.

1.— 2. Februar. Geringe Artl.-Tätigkeit.

3. Februar. II. und IN. beziehen Unterkunft in Ostende, ebenfo I, das abends durch ein Batl. R.R. 208 in vorderfter Linie abgelöft wird. M.- G.K. und B.R.B. bleiben in Stellung.

Die Kampftätigkeit des Regiments im Abschnitt Zombartzyde Dorf hat an die Truppe in jeder Beziehung die höchsten Anforderungen ge- stellt. Die fajt ununterbrodene Beschießung der Stellung, vor allem aus der Flanke, die fehr schlechte und ungefunde Unterbringung in den nassen Gräben und Unterftänden, die nur aufgejeßt gebaut werden konnten, der dauernde Arbeits- und Bionier-Dienft im Feuer wurde von den Seejoldaten und Kameraden der Infanterie mit

bewundernswerter Zähigkeit durchgehalten. Offizier und Mann leisteten hervorragendes. Bejondere Erwähnung verdienen die Hilfsärzte des Regiments, Feld- unterargt d. R. Dr. Niebeling und Mar. Ass.-Arzt d. R. Dr. Pies, die oft

— — — — — —

in der stärksten Artl-Beschießung aus dem Batls-Gefechtsftand in die vorderen Gräben eilten und den Verwundeten Hilfe braten. Die hohe Dahl der Berlufte in jo kurzer Zeit beweift ebenfalls die Leistung des Regiments in diefem Abschnitt. Sie beliefen fich auf 100 Tote, 301 Ver— wundete (darunter 4 Dffiziere).

4. Februar. Regiment wird 44. R.D. (von Dorrer) unterstellt. 11.30 Dffs.-Befprechung durch Regts.-Rommandeur im Kurfaal.

5. Februar. Befehl zur Ablöfung im Südabschnitt.

6. Februar. Regts.-Stab bezieht Untertunft in Zevekote und über- nimmt um 2 Uhr nahm. den Abschnitt. IM. Löft ein Batl. 5. M.R. in vorderfter Linie ab. 10. Komp. rechter Flügel. Fährhaus, Violette Ferme. 11. Komp. Mitte. Große und Kleine Hemme Terme. 9. Komp. linter Flügel Fournes Ferme, Schoorbatte, lintes Yferufer. Referve 12. Komp. Spermalie, rechtes Yerufer, Spermalie Brückenwache. Batls.-Gefechtsftand Spermalie.

M.G.K. und B.R.B. 5. Mair. Regt. bleiben im Abschnitt und find 2. MIR. unterftellt.

I. marfcdiert mit Regts.-Mufit nah Zevekote. Rejerveftellung. Stab: Zevekote, 5., 6. Komp. St. Pierre Capelle, 7. Romp. Bande, 8. Komp. Zevetote.

Das I. Batl. hat Shang- und Urbeitsdienft zu Leiften. 9.40 vorm. Ab- marjc nad) Ghieftel (Shug des Gen.Kdos. XXI. R.R., Gen. der Rav. v. Falkenhayn) stellt 120 Mann Wade.

T. Februar. Die vorderfte Linie befteht aus durchlaufender Stellung mit Unterftänden im Damm des öftl. Yferufers, Brüdenköpfe bei Brafferie und Schoorbade. Abfhnittsgrenge: Weg Mannedensnere— Violette Ferme bis Strafe Spermalie— Schoorbade—(DOrt einschließlich) Fournes. Der Pjer nah Weiten vorgelagert find einzelne Fermen, die aus dem überschwernmten Gebiet infelartig hervorragen. Diefe werden mit Utffs.-Boften und Feldwachen befegt. Gegner hat feine Roftierungen

ähnlich fo ausgeftellt. Die Entfernung ift verschieden weit bis gu 1% km. Auf Straße Schoorbade—Fournes ftehen die Poften ca. 200 m von- einander entfernt. Pferjtellung viel weniger unter Feuer als die Lom- bartzydeftellung. Die Wasserverhältnisse find schwierig. Ablöfungen, aud in Fermen, müffen je nah Wasserstand bis an die Bruft dur) Wasser waten. Verwendung von Kähnen und Schlickrutschern. Schwie- rige Verpflegung bis dorthin. Feldküchen fahren bis Mannedensvere— Schoorbade.

Patrouillengang bis an die feindl. Poften.

9. Februar. II. löst I. in Stellung ab. II. wird Ref.Batl,

10.—11. Februar. Nichts befonderes. Nadf.R. 2. und 1. MIR. und Gd.Jäg.Batl., die feit 6. Januar zur Verftärfung und infantr. Au: bildung des 5. M.R. gedient haben, aus der Stellung zurüdgezogen. Radf.K. 2. MIN. ftellt Ortswache in Zevekote.

12. Februar. I. Löft IT in Stellung ab. IT. Ruhegquartier in Ghieitel.

14. Februar. Erhöhte Alarmbereitihaft. (Befehl 44. R.D.), da franz. Gefamtangriff zu erwarten.

15. Februar. IM. löft I. in vorderer Linie ab. I. bezieht Reserve— ftellung. Alarmbereitschaft aufgehoben.

16. Februar. 317 Mann Nachersatz auf Regiment verteilt. Die Bataillone erreichen wieder Gefechtsftärfen von 840 Mann.

18. Februar. I. dur I. in vorderer Linie abgelöft, rückt nah Ghiestel. B.R.B. 5. M.R. durch die des 1. M.R. abgelöft.

21. Februar. II. durch I. in vorderer Linie abgelöft. II. bezieht die Referve-Stellung Zeevekote, St. Pierre Capelle.

22. Februar. Das IN. (Ruhebatl. in Ghieftel) flaggt feine Quartiere cus Anlaß des großen Sieges der Oftarmee über die Ruffen. 7 Uhr abends großer Zapfenftreich. Mufit. Ein Zug Gewehr- und Tadelträger marschieren unter Führung des Adj. II. durch die Stadt, Zug endet vor dem Gen.Rdo. XXII. R.R. Der Rommandierende General, Erz. v. Falten- hayn, fpricht dem Adjutanten feine Anerfennung über die Haltung ber Truppe aus.

23. Februar. M.G.K. 5. Matr.Regt. durch M.G.R. Bernhardt ab- gelöft.

24. Februar. II. löst I. in der vorderen Linie ab. I. Ruhe in Ehiestel.

25. Februar. Radf.R. nah Moere verlegt zur Verfg. Gen.Kdo. XXI. RR.

27. Februar. I. Löft IT. in vorderer Linie ab. III. in Rejerve- ftellung. Obit. Wehner (Führ. 10. Komp), Dblt. Jaentsch (Führ. 4. Romp.), Qt. d. R. Pinternelle (Führ. 7. Romp.) und Gefr. Ederdt

(10. Komp.) erhalten das E.R. I. RI.

28. Februar. Verluste des Regiments feit 2. Februar = 2 Ber- wundete.

2. März. 1. [öft I. in Stellung ab. I. in Ruhe nach Ghieftel.

5. März. HI. löft I. in Stellung ab. I. Referveftellung.

8. März. II. löst IT. in Stellung ab. II. Ruhe in Ghieftel.

9. März. Der Wafjerfpiegel der Dfer fällt sehr schnell über 1,50 m. Scheinbar ijt bei Neuport eine Schleuje zerftört.

11. März. Heftige Artl.-Beschießung der gr. Hemme Ferme. 10 Uhr vorm. dünne Schügenlinien und in 300 m Entfernung nachfolgende Ber- stärtungen gehen gegen die gr. Hemme Ferme vor, werden durch unfer Artl.- und M.G.-Feuer zerftreut und flüchten zurück. Artl.-Feuer ftört feindl. Schangarbeiten. 1.15 und 4.20 nahm. wiederholt Feind diefe An- griffe ohne Erfolg.

I. föft IT. in Stellung ab, II. bezieht Referveftellung Zeevekote. M.- G.R., die bisher in Lombartzyde Dorf in Stellung geblieben ift und sehr anftrengende Tage hinter fich hat, wird abgelöft und in Brügge unter- gebracht,

12. März. Erhöhte Gefechtsbereitichaft wegen bevorftehender Be- ihießung von Gee als Unterftügung eines Angriffs von Land aus.

13. März. Alarmbereitschaft aufgehoben.

14. März. IM. löst I. in Stellung ab. I. Ruhe in Ghieftel.

15. März. B.R.B. bei Lombartzyde abgelöft, quartiert nah Brügge zur Verfügung des MIR. 1.

17. März. Zwei feindl. PBatrouillen nähern fih nacheinander der Friedrich Ferme und werden abgejchoffen. Eigene Batrouillen werden

»orgetrieben und nehmen den Gefallenen Nusrüftungsftüde und Waffen ab.

Ablöfung: IL. Stellung, II. Referve, I. Ruhe.

20. März. Ablöfung: I. Stellung, IT. Referve, H. Ruhe. — Ludwig Ganghofer befucht die Stellung. — Typhusschugimpfung bei II.

23. März. Ablöfung: M. Stellung, I. Referve, IT. Ruhe.

23.—26. März. Typhusschutzimpfung der Nejerve und des Ruhe- bataillons. Ausbau der Fermen als Stügpuntte, damit fie bei gu- nehmender Trodenlegung des Geländes verteidigungsfähig find.

26. März. Ablöfung: M. Stellung, I. Referve, IT. Ruhe.

28. März. IM. nimmt an der Einweihung des Chrenfriedhofes Ghieftel teil. 10. Komp. Ehrentompagnie.

29. März. Ablöfung: I. Stellung, I. Referve, IT. Ruhe.

30. März. Kirchgang und Abendmahl in Ghieftel.

1. April. Ablöfung: IM. Stellung, II. Referve, I. Ruhe. Weiterbau der Stellung. Abends Beichießung von Spermalie bis St. Pierre Capelle.

2. April. Das Regiment wird mit Radf.R. ohne M.G.K. und B.R.B. in feinem Abschnitt von den entfprechenden Bataillonen des 1. M.I.R.

abgelöft. I. und I. marschieren nah Ablöfung in Quartiere in Brügge, Affebrud und Steenbrügge. IN. wird nah Einbruch der Dunfelheit in Stellung abgelöft und am

3. April, 2.25 vorm., verladen. Bahnfahrt Ghiestel — Dftende — Brügge. Typhusihubimpfung wird beendet.

3.—18. April, Offiziere und Mannschaften werden zum ersten Male in größerem Umfange in die Heimat beurlaubt.

Das Regiment ift gut untergebradt. Ausbildung während der Ruhetage.

18. April. ©. K. Hoheit Pring Heinrich von Preußen nimmt Pa rade des Regiments ab und spricht feine Anerkennung aus, Aushändi- gung von ER. I. Klaffe.

18.—23. April. Ausbildung und Wachtdienst. Cholera-Schugimpfung.

Lage bei Ypern Frühjahr 1915.

ie Herbstkämpfe um Mern hatten in englischem Be- fig einen Brüdentopf gelaffen, der in einer Breite von 25 und einer Tiefe von 9 km die Stadt um- schloß. Solange diefer Brückenkopf fih in englischer Hand befand, bildete er eine Bedrohung der deut— schen Slandernftellung, insbejondere der U.-Boots= Bafis Brügge, es lag daher im deutschen Interesse, Hier — Dieser Angriff erfolgte am 22. April 1915 unter erft- maliger Anwendung von Gasbatterien von Nord nah Süd. Er hatte einen unerwartet großen Anfangserfolg. Steenftrate, Langemart, Pilkem fielen in deutsche Hände, dann aber entwidelten sich schwere Kämpfe gegen die heraneilenden feindlichen Verstärkungen. Schließlich gelang es aber, den Gegner in wochenlangen Kämpfen auf Vpern zu- rüdzudrüden, jo daß er nur noch über einen Brüdentopf von 13 km Breite und 5 km Tiefe verfügte.

In diefe Kämpfe griffen vom 24. April an Teile des Mar. Korps ein.

Kampf um Bpern 1915.

23. Mpril. Alarmbereitschaft.

24. April. Im Laufe des Nachmittags Abtransport nach Staden zur Verfügung des XXVI. R.K. Raf. K. und Bagagen Fußmarsch.

Regiment marschiert nah Eintreffen zwiichen 6 und 7 Uhr abends fofort über Stadenberg—Byfwege—Scaap-Ballie nah Langemart, das vor zmei Tagen dem Feinde entrifien wurde. Eintreffen 9 Uhr abends. Ortsbiwak in den Haustrümmern. Bau von Unterjtänden.

25. April. 1 Uhr vorm. Befehl des XXVI. R.K., daß der Angriff fortgejegt wird. Ein Bereitjtellungsbefehl für das Regiment wird wieder aufgehoben. Artl-Feuer auf Langemard. Aufräumen der Straßen.

26. April. Regiment rüdt 2 Uhr nahm. in Bereitftellung im Haane beeftal, 1 km südwestl. von Cangemard, gräbt fih ein. Blantierendes Artl.-Feuer aus Gegend Lizerne. Regiment unterjteht der 37. Ldw.-3.= Brig. IM. nimmt durd Patrouillen Verbindung mit Rampflinie der Infanterie XXVI. RR. auf. Lebhafte Fliegertätigteit.

27. April. 10.30 vorm. kehrt Regiment in feine Unterfunft Lange— marg zurüd. Gegen Abend Ertundung von Bereitftellungsräumen für Verwendung nördlic des Haanebeet, am Sübausgang von Zangemard durch Balls. und Komp.-Führer. Artl-Teuer auf Zangemard.

28. April. Artl-Feuer auf Langemard. Klares, sonniges Wetter. IL und II. transportieren abends Pioniermaterial nad) Piltem.

29. April. Langemarck liegt von Zeit zu Beit unter Artl.Feuer. Regiment bleibt in Cangemard. 8 Uhr abends Mlarmbereitichaft; um 12 Uhr wieder aufgehoben.

I. und I. Bioniermaterialtransport. Verluste.

30. April. Sehr heftige Beschießung Langemards. Abends Arbeits- dient.

1. Mai. Unterkunft in Langemard. Lebhafter Beschuß. 6 Uhr nahm. Der 85. R.I.Brig. unterftellt. Befehl zum Abmarsch. Bei der 4. Komp. schlägt eine Granate in einen angetretenen Zug; 7 Tote, 33 Verwundete. Bereitftellung hart nordweitlich Qangemar an der Straße Birihote— Zangemard.

2. Mai. 3 Uhr vorm. kehrt Regiment nad) Langemarck zurüd, bleibt marjchbereit. Schweres Feuer auf Langemard. 6 Uhr nahm. rüden die Bataillone in die Stellung vom 1. Mai. 8.45 nahm. Bereitjtellung im Haanebeettale; Eingraben in breiter Front gegen Wieltje.

3. Mai. 2 Uhr vorm. verlegt Regiment auf Befehl 85. R.I.Br. feine Stellung ca. 800 m weiter nordwestlich, ebenfalls im Haanebeettal. II. wird 11 Uhr vorm. RNR. 234 (Maj. Frhr. von Edelsheim) zur Verfg. geftellt. NRegts.-Rommandeur und Kommandeur IT. mit Stäben er- tunden vor Verwendung des Bataillons die Stellung öftt. Gt. Julien: Anmarjhweg liegt abends, wie auh die Stellung unter Urtl-Feuer. Regiment erhält Angriffsbefehl der 101. R.Brig.; die Brig. (RR. 233 und 234), ein Bataillon Res. E. 4 und MIR. 2 follen um 4 Uhr nahm. den Feind in feiner Stellung längs des Weges Wieltje—Mofjelmartt an- greifen. Angriff findet jedoch nicht jtatt, da die dem rechten Nachbar

gegenüberliegende feindliche Stellung, die den Angriffsraum flantiert, vorerjt genommen werden muß. Das bereits im Bormarsch befindliche IH. wird angehalten und in feine Stellung zurüdgeleitet.

8 Uhr abends erhält Regiment Befehl, nah Poelkapelle in Quartier su rüden. Eintreffen 11 Uhr nachts. IM. bleibt mit M.G.R. und B.RB. in Langemard, weil Poelkapelle zu dicht belegt ift. |

11 Uhr abends Befehl 51. R.D.: Regiment fteht ab 4. Mai abends 102. R.I.Brig. (Gen. v. Buffe) zur Verfügung.

4. Mai. 7.45 vorm. nimmt Regiment fofort die Bereitftellung vom 3. Mai wieder ein. Gegner geht anscheinend vor der Front XVII R.R. zurück.

9 Uhr vorm. IT. zur Verfügung R.R. 235 (Maj. v. Mengersen), das

südlich de Ronde Carriere Ferme füdmeftl. St. Julien in Stellung Liegt. | Vormarsch am Haanebeet entlang, dann guerfeldein. Verteilung zur Auffüllung des R.R. 235: 10. Komp. an die Vanheule Ferme zu I1./235, Front gegen das „Chateau“, 12. Komp. dahinter in Refervegräben, 11. und 9. Komp. in Dedungsgräben hinter 1./235 an das Waldstück nord- | westlich Roode Carriere Ferme. Feindliche Stellung ftart mit Inf. und DiG. befebt. 12 Uhr mittags I. und IT. in die Gegend hart weftlich St. Julien vorgezogen, graben fih dort ein.

5. Mai. Befehl der 102. R.I.Brig.: II. Löft abends RR.

I. das R.R. 236 und Ref.Jäg.Batl. 23 in vorderfter Linie, I. in jüdmeftlich St. Julien ab. II. bleibt tagsüber in feiner Stellung. Für 10 Uhr abends wird mit der Ablöfung des R.R. 235 Angriff auf Chateau befohlen. III. trägt den Angriff über die Stellung des R.R. 235 vor. 10. Komp. fließt fih von ihrer Stellung aus auf dem linten Flügel dem porschreitenden Angriff an, 12. Komp. folgt in zweiter Linie. R.R. 235 bleibt in feiner Stellung. Anschluß hat R.R. 237 (bzw. auf dessen linten Flügel Res.Jäg. Vatl. 15). In ununterbrohenem Vorgehen erreichen die Kompagnien des IN. eine Stellung 100—150 m dem feindlichen Graben gegenüber.

6. Mai. Gegen 2 Uhr nachts ergeht Befehl, den Angriff nicht durch— zuführen. Da die Zeit zum Eingraben bis Hellwerden nicht ausreicht, wird ein Teil der Kompagnien zurückgenommen, ein Teil bleibt in der gewonnenen Gtellung, die mit Duntelmerden vom gefamten Bataillon wieder eingenommen wird. — Abends ergeht Befehl für den Angriff der 52. R.D., an dem II. teilzunehmen und 2. M. J.R. fich anzuschließen bat. Der für 3.30 vorm. befohlene Angriff unterbleibt, da die Stellung | nit fturmeeif. R.R. 207 ift als Unterftügung für den Angriff einge-

— — — — —

troffen. IH. wird Oberst v. Donop (207) unterftellt. Der Befehl, daB der Sturm nicht ftattfindet, hat M.I.R. 2 (ohne II.) nicht erreicht. Das zum Angriff befohlene I. mit 5. Komp. tritt zur festgesetzten Zeit an. Der An- griff wird vor der völlig intakten englischen Stellung abgemiefen. Das Bataillon hat schwere Verlufte, muß, da es vom Wasserschloß aus dauernd wirffam in der Flante beschossen wird, feine Stellung zurüdzunehmen. Es gräbt fih mit Teilen 150 m vor der feindlichen Stellung ein. Bor der Front liegen zahlreiche Verwundete, auf die vom Gegner den ganzen Tag geichoffen wird. Radf. K. wird auf rechtem Flügel I, eingefeßt. Dem Kegiment wird für das hervorragend tapfere Verhalten der Kampf- gruppe des Majors Frhr. v. Hanftein (€. und 5. Komp.) durch Hand- schreiben des Rommandierenden Generals XXVI. RR, Erz. Frhr. v. Hügel, vollfte Anerkennung ausgesprochen.

8. Mai. Angriff auf der ganzen Front vor Ypern. Tagsüber ftartes Zeuer auf die befeftigte feindliche Stellung. IM. foll fih dem Angriff des rechts anschließenden R.Jüg. Batis. 15 nah ertannter Sturmreife der Stellung anschließen.

Bereitftellung der Rompagnien. Hierbei fällt Obit. d. R. Romberg

(9. Komp.).

7.45 nahm. Major Frhr. von Hanftein ift das 11/5. M.R. zur Verfügung geftellt; dieses greift lints umfaffend den Gegner in der rechten Flanke bei den Gehöften 4 Be an; gleichzeitig tritt I. mit 5., Kadf.R. und M.G.R., vom linten Flügel beginnend, zum Sturm an. Als es auf gleiche Höhe der rechts vorwärts geftaffelt liegenden 10. Komp. fommt, schließt fih dieje und ein Zug ber 9. Komp. dem Angriff an. Auf dem rechten Flügel wird der Sturm äußerft vorteilhaft durch das energische Vorgehen der 10. Komp. unter ihrem bewährten Führer, Oblt. Wehner, gegen die Flankenwirkung vom Chateau her gebedt.

Anfänglich ift die feindt. infanteriftiihe Gegenwehr ftart, Doc) den mit Hurra und aufgepflanztem Seitengewehr vorftürmenden Geefoldaten vermag der Engländer nicht ftandzuhalten. Der erfte feindliche Graben wird überschritten. über 300 Gefangene, darunter 9 Dffisiere, werben eingebracht, vier M.G. erobert, die teilmeife noh gegen den Feind ge- braucht werden. Die 5. Romp., die am 7. abends

aus ber Front nah St. Julien gezogen worden war, wurde 1.30 vorm. in die Ausgangs- ftelfung der 1. Komp. gezogen. Sie ftürmt mit dem I. Batl. Die 6.—8. Romp. find als Referve gefolgt. Die 7. Komp. greift dabei an der Straße nah Wiltje ein, indem fie eine Lüge zwischen ber 10. Romp. und

— — — — —— —

dem I. Batl. ausfüllt. Sie arbeitet fih bis dicht an den Feind mit Hand- granaten heran.

Die Verlufte des I. find gering, die der 10. und 9. Kompagnie auf dem rechten Flügel wegen der Flankenwirtung von Chateau her, schwerer. Oberleutnant Wehner fällt durch Herzihuß, als er das Ber- folgungsfeuer auf den flüchtenden Gegner leitet. Der rechte Flügel ift wegen des Flantenfeuers vom Chateau her im weiteren VBorwärts- dringen gehemmt. Der Angriff kommt dieferhalb an der Straße nah Berlorenhoet zum Stehen. In den erreichten Stellungen graben fih die Kompagnien ein.

In der Nacht vom 8. auf den 9. wird das I. in feiner Gtellung vom II. mit zugeteilter Nadf.R. abgelöft. T. geht in feine Stellung vom 5. Mai und fteht

9. Mai. IN. u. II. des Regiments um 4 Uhr vorm. zum Angriff bereit. Diefer foll mit Gas-Batterien durchgeführt werden, unterbleibt aber wegen widriger Witterungsverhältniffe. IM. tritt wieder unter den Befehl des Regiments zurüd. Die Stellungen der Batailfone liegen tags-

über unter heftigem Artillerie-Teuer.

10. Mai. Regiment in Stellung. Pionierarbeiten. Erfundungen ergeben jtarten Ausbau der gegenüberliegenden feindlichen Stellung mit breitem Drahthindernis. I. forgt für Beerdigung der gefallenen Re— gimentsangehörigen in Mafjengräbern, ebenfo der zahlfofen feindlichen Leichen.

11. Mai. Weiterer Ausbau der Stellung, jowohl beim Feinde als auch in eigener Stellung, Einbau von Gas-„F“-Batterien. Borbe- reitungen für einen Angriff der 51. R.D. mit dem XXVII. RR. werden getroffen, der Angriff wird für

12. Mai, 3 Uhr vorm. vorgejehen, findet aber wegen der MWindver- Hältniffe nicht ftatt. Tagsüber feine befonderen Ereigniffe. Im Laufe des Nachmittags ergeht Befehl der 102. R.Brig. zur Ablöfung des Regi- ments durch Truppen des R.R. 235 und R.Jäg.B. 23. II. wird durch R.R. 235 abgelöft und rüdt auf Befehl der 4. M.Brig., der das Re- giment unterftellt wird, in das Dreied der Straßen Mofjelmartt— Zor- tuin, an den Schnittpunft mit der Straße von Stroombeet. Die 4. M.Brig. mit unterftelltem M.IR. 2 ift Armeereferve für den vorgefehenen Angriff. In der Naht zum

13. Mai werden I. und IN. von II./236 abgelöft, marfihieren an den Sammelpunft des Regiments und nehmen Gichtdedung in ehemals deutschen Schügengräben. Eintreffen 3.30 vorm. Von 7 Uhr vorm. an

ift das Regiment marjchbereit. 3 Uhr nahm. Abmarsch des Regiments zur Bereitftellung als Referve des XXVI. R.Q. zur Verfügung der 51. R.D. an Haanebed, Punit 11,62 600 m weitlich Keerjelare, 1 km nord- westlich St. Julien. Mlarmbereitigaft in Unterftänden. Der Angriff der vorderften Linie hat Fortichritte gemacht. 10.45 nahm. löst MI. mit Kadf.R. das L/R. 238 und je eine Kompagnie des MI. u. IL/R. 237 in vorderfter Linie, wejtl. der Anwelyn- und Soetaert-Jerme ab. An- schluß rechts R.R. 238, links R.Iäg.B. 23. I. in zmeiter Linie bda- hinter um ein Gehöft 1 km nördlich Anvelyne-Ferme. In der Dunkeln Regennacht und den völlig unbetannten Geländeverhältnifjen verjchieben fih die Verbände jo, daß Teile des II. fih

14. Mai gegen Morgen mit in vorderfter Linie befinden. Die Unter- kunft der Kompagnien in vorderfter Linie ift jehr schlecht. Stab IT. in der Anelgne-Ferme. M.G.R. des Regiments ift mit ihren Gewehren im Abschnitt eingefeßt. Feuertätigkeit in der Nacht ruhig. I bezieht Referveftellung in Gehöften westl. Straße St. Yulien— Langemard.

15. Mai. Tagsüber ruhig. 11 Uhr nachts wird IH. durch IL. und I. in vorderer Linie abgelöft, bezieht die Haanebeef-Unterftände des I., das mit feinen Rompagnien in die 2. Linie vorrüdt. Radf.K. wird nad) Zangemard in Quartier gelegt.

16. Mai. Vorderfte Linie und Anvelyne-Ferme liegen unter ihwerem feindlichen Artillerie-Feuer, troßdem teine Verlufte. Feindlicher Angriff wird vermutet. Das Regenwetter hält an.

17. Mai. Reine Veränderungen. Geringe Gefechtstätigkeit.

18. Mai. Abends Löft I. das II. in vorderfter Linie ab. II. rüdt in die Bereitfehafts-Stellung des II. vor. M. geht in die Rejerveftellung am Haanebeek.

19. u. 20. Mai. I. mit 9. Kompagnie vordere Linie, MI. Bereitjchaft in 2. Zinie, IT. Rejerve.

21. Mai. 10 Uhr abends Ablöjung durch M. und 5. in vorderster Linie. II. Bereitschaft. I. Reserve. Die M. G.K. 3. M.R. ift im Abschnitt im Wechsel mit der M.G.R. des Regiments eingefebt.

22. Mai. Gegner beschießt die Gräben und Stellung des Regiments lebhaft. Für 8 Uhr abends wird ein neuer Angriff mit Gas- Bat- terien vorbereitet, er unterbleibt wegen widriger Winde.

10 Uhr abends wird Regiment durch Bataillone 234. R.R. abgelöft. Die Bataillone rücken nad) Poeltapelle. Ein felten jtartes Gewitter mit anhaltendem ftrömenden Regen geht nieder. Die Bataillone warten in der Nacht zum

Mar. IrfRegt. 2. 5

23. Mai bis zum Morgen (Pfingftionntag) auf den Abtransport mit der Kleinbahn, die fie nad) Roulers befördert. Bon dort Fußmarsch bis Rumbeke. Unterbringung in Bürgerquartieren. Laut Befehl des A.O. K. unterfteht das Regiment der 4. Mar.-Brigade als Armee-Referve. Das Regiment hat Ruhe. Um 8 bis 10 Uhr abends

Alarmbereitschaft in den Quartieren. Das Regiment erhält Nachersatz, Darunter Hptm. d. R. Dft, Oblts. d. R. Schäfer und von Lewinsti.

24. Mai. 4 Uhr vorm. alarmbereit in der Unterkunft. 4.45 vorm. Abmarsch nah Sammelplag an der Landitraße dicht öftl. Poelkapelle. Eintreffen 10.30 vorm. 8.30 nahm. Rüdmarjc in die Unterkünfte in Rumbeete.

25. Mai. Es treffen 1 Offizier, 200 Mann Nachersatz ein.

26. Mai. Gedächtnisgottesdienft für die gefallenen Kameraden. Eiferne Kreuze. Bis 31. Mai liegt das Regiment in Ruhe. Inftand- jegung der Bekleidung und Ausrüftung: Entlaufung. Ausbildung.

1. Juni. Regiment tritt unter den Befehl des Mar.Korps zurüd.

Es schließt damit ein erfolg- aber auch verluftreicher Abjchnitt der Regimentsgeschichte. Namentlich der Angriff am 7. und 8. Mai brachte gwar einen vollen Erfolg, aber auh schwere Verlufte. Das Regiment verlor vom 24. April bis 31. Mai 1915: 10 Offiziere, 179 Unteroffiziere und Mann tot, 17 Offiziere, 588 Unteroffiziere und Mann verwundet, 5 vermißt. Summe: 27 Offiziere, 772 Unteroffigiere und Mannschaften.

D

Stellungstampf an der Vser 1915.

Regiment wird in 2 Transporten 2.30 und 4 Uhr nachm. I. und

% II., fowie I. und % II. Batl. nad) Brügge verladen. Große Bagage und Pferde marschieren. Unterkunft in den alten Quartieren in Brügge. Zweiter Transport, Vorbeimarsch vor Sr. Erz. dem Rommandierenden Admiral v. Schroeder.

2. Juni. Befehl der 2. M.D., daß das Regiment in der Nacht vom 3. zum 4. Juni im Dünenabschnitt R.R. 206 ablöfen foll. Vor- fommandos zur Übernahme der Stellung.

3. Juni. Abends Abtransport Brügge—Dftende, mit der Kleinbahn weiter nah Middelterte. II. mit jechs M.G. löft Teile R.R. 206 in der Dünenftellung ab. 6.,7.,8. Komp. vordere Linie, 5. in Bereitschaft da- hinter. Die Stellung ift dem Regiment nod) befannt. Die drei Kor pagnie□Abschnitte vom rechten Flügel ab führen die Bezeichnung: Gee- ftellung, Hexenkessel und Reuterteffel.

Der Gegner liegt durchschnittlich 100—150 m auf der ganzen Front gegenüber. Bor der Geeftellung gegenüber dem rechten Flügel der Front hat er einen „Utffg.-Boften“ auf ca. 80 m gegenüberliegen. Bor dem Herenteffel auf dem Rüden der Düne — Höhe 17 — hat er bis auf 15 m heran eine Sappe vorgetrieben, die anscheinend schwach befekt ift.

Die eigene Stellung bejteht zum Hauptteil aus Sandfatbauten mit Unterftänden, Ausweichegräben, Hinderniffen ufw. Die Inftandhaltung der Gräben und Laufgräben erfordert in dem leichten Dünensande er- heblihen Arbeitsaufwand.

Die Gefechtstätigteit des Feindes ift fehr wechselnd. Beitweilig be- legt er überraschend alle Stellungen mit Artillerie-Feuer und Minen mittleren und schweren Kalibers. Die infanteriftische Tätigkeit beschränttt fih auf die Verwendung einzelner Scharfschüten.

Die Bereitfhaftstompagnie des Rampfbataillons liegt im „Unter- stützungskessel“. I. Löft das R.Jäg. B. 16 in der Referveftellung um Billa Scolaire ab. — IM. und B.R.B. beziehen in Middelterte Quartier. M.G.R. hat Ablöfungen eingerichtet und ift mit diefen zum Dienft auf die vordere Linie verteilt. Radf. K. bleibt vorläufig unter direftem Befehl

5.

— — —— ——— — —

der 1. M Brig. B. K. B. löst demnächst mit ihren Geschützen ebenfalls in den Dünen ab. Anschluß links im Polderabschnitt des 4. M.R.

4. Juni. Der PBionierzug, der aus dem Bedürfnis der Truppe heraus ion vor Ypern aus zum Pionierdienft geeigneten Leuten, wie Hand- werter — Maurer, Schlofjer, Zimmerleute usw. — zufammengefteflt worden war, wird von Lt. d. R. Goldalmer ausgebildet. Er wird fofort zu Anleitung und Hilfeleiftung beim Ausbau der Stellung herangezogen. Batls.-Gefechisftand im Verbandstessel am Fuße des „Affenberges“, einer hohen Düne, die viele Beobachtungs- und andere Unterjtände barg, eingerichtet.

Dberftlt. von Goetze mit Negts.:Stab Löft im Abschnitt Weftende Bad ab und übernimmt den Befehl über die beiden Unterabjchnitte Dünen und Polder. Ein viertägiger Ablöjungsgang für die Truppen wird eingerichtet, fo daß jedes Bataillon 4 Tage vorderfte Linie, 4 Tage Bereitfehaft und 4 Tage in Oftende in Referve ift. Die Kompagnien vor- derjter Linie gehen immer wieder in diefelbe Stellung, jede Kompagnie wechselt nur mit der Bereitschaft, — das Kommando des Hauptabjchnitts führen Gen.Maj. v. Eberhard und Kapt. 3. ©. Wedding im regelmäßigen Wechsel.

5. Juni. Geringe Gefechtstätigkeit, vereinzelt feindL NMinenfeuer auf die Stellung. Die Laufgräben werden mit Laufbretiern ausgelegt und zur Inftandhaltung den Bereitichaften und Refernetompagnten zu— gewiesen. Bei dem reichlichen Sandwehen ift dies eine ftändige schwere Arbeit.

6. Juni. Ruhiger Tag. Nachmittags geringes Artillerie-Feuer. Sonniges, dunftiges Wetter.

7. Juni. Artillerie-Tätigkeit. Abends löst IM. das II. in vorderer Linie ab. I. bezieht die Bereitichaftsftellungen in C. und D. und ftellt die Strandwachen, denen der Strandfhuß obliegt. I. Refervebataillon in Middelterte.

11. Juni. Tagsüber ruhig, um 6.30 nahm. setzt auf die ganze Dünenftellung mitti. Artl.» und Minenfeuer ein. Das Feuer wird öfters 5—10 Minuten lang unterbrochen, dann aber wieder heftiger werdend, fortgefegt. Feind wirft bisher unbetannte Steilfeuerminen und trifft damit zum Teil die hinter den Dünen geschützt liegenden Unterftände.

9.10 abends vereinigt der Feind fein Feuer auf die Höhe 17

(Hezenteffel). Die Grabenpoften an diefer, dem Feind nur wenige Meter gegenüberliegenden Gtelle, find gefallen oder verschüttet.

9.35 fieht bei einfegender Duntelheit Lt. d. R. Achenbach von feinem links von Höhe 17 befindlichen Beobachtungsstand aus etwa 50 Mann ous der feindlichen Sappe heraus in den Graben der Hegenteffelftellung fpringen, wo dieser durch bie voraufgegangene außerordentlich heftige Beschießung zerftört und die Besatzung tot oder verschüttet war. Lt. Aschenbach fapt fofort die rüdwärts geftaffelt liegenden Leute der 11. Komp. zufammen, führt fie hinter der Höhe 17 vorbei durch den Hexenkessel und wirft den eingedrungenen Gegner in jchneidigem Gegen=-ftoß mit Hurrah aus der Stellung heraus. Die Eindringlinge laffen Waffen und Gefangene im Stich) und haften nah dem eigenen Graben zurück. Die Offiziere schießen ihre Revolver ab und eilen nach. In diefer Verwirrung gelingt es auch den Geefoldaten, die bereits nah dem feind- lihen Graben transportiert waren, zu entweichen; nur einzelne werden auf diefer Flucht aus dem gegnerischen Graben erschossen oder verwundet.

Gegenüber dem rechten Flügel der 11. Komp. (Oblt. Schumann) und der 12. Komp. (Hptm. Oft) im Reuterfeffel wurde der Angriff im Keime erftidt. Oblit. Schumann zwang die Vorftürmenden dur) das Feuer feiner Leute sich schon vor ihren Drahthinderniffen niederzulegen und fih gleich) darauf unter großen Verluften in ihre Gräben zurüdgugiehen.

Der Gegner beitand, wie durch einen Gefangenen feitgeftellt wurde, aus dem 1. Zuavenregiment, das geftern antransportiert, fofort zum An— griff vorbefördert worden war.

Die Frangofen trugen eiferne Kopfhauben und hatten neben den Ge- wehren Revolver. Mit diefen schoflen fie in die Stollen und Unterftände, worauf fih Stinkgase entwidelten.

Nahdem der Angriff abgeschlagen ift, wird fejtgeitellt, daß der Gegner eine Anzahl Toter zwijchen den Gräben hat liegen laffen müfjen. Leider find die eigenen Verluftte auch beträchtlich: Lt. Ruppel [hwer ver— mundet durch Bauchschuß, Fähnrich Lange tot. Er wurde von einem französischen Offizier wegen ungenügender Aussage erfhoffen. 1 Utffz., 14 GSeefoldaten tot; Oblt. Schumann, 1 Utffz., 22 Seefoldaten verwundet.

In der Nacht wird IH. durch I. abgelöft und bezieht die Bereitichaft. U. geht als Referve nad) Dftende. Unterbringung im Theater.

12. Juni. Keine befonderen Borfommniffe. U. wird alarmiert. Laut Fliegermeldung find feindliche Kräfte von Düntirhen im Anmarsch.

Stab 2. MIR. durch Stab 4. MR. — Kapt. 3. S. Rohardt — abgelöft, quartiert nach Oftende. Die Regts.-Stäbe wechselten alle 8 Tage.

13. Juni. Alarmbereitschaft aufgehoben. Die Bereitihaften jtellen Arbeitstruppen zum Wiederausbau der vorderften Linie.

15. Juni. Abends Ablöfung: I. Kampfbatl. 6., 5., 8., 7., I. Bereit- schaft, IL. Reserve Dftende.

16.—19. Juni. Geringe Gefechtstätigkeit; leichter Minen- und Arti- Kampf. Eifriger PBionierdienft.

19. Juni Abends Ablöfung: IN. Kampfbatl., IL. Bereitschaft, I. Re- ferve Oftende. Die bisherige ruhige Gefechtstätigkeit.

21. Juni. Beschießung ber Bereitschaften und Weftende Bad. 6 bis 8 Uhr abends Gteilfeuerbeschießung der Stellung, Zaufgräben, der Be- obahtungsdüne und des Verbandsteffels. Keine Verlufte.

25. Juni. Ablöfung: I. Kampfbatl., II. Bereitichaft C. und D., IH. Reserve Oftende.

Bis 27. Juni geringe Gefechtstätigfeit. Hptm. Scheibe (M.I.) über- nimmt die Führung des I., Hptm. d. L. I. Trofien zum IL/2. MAR. versetzt.

Ablösung: IT. Kampfbatl. Dünen (6., 7., 8, 5.), I. Bereitschaft, II. Reserve Dftende.

29. Juni, nahm. Steilfeuerbefhiefung der eigenen zweiten Linie.

1. Juli. Abends Ablöfung: IM. Kampfbatl. (10., 9., 11., 12.), Hptm. Ost verwundet, I. Bereitschaft, I. Referve Dftende.

2. Juli. 42-em-Mörjer beschiegen mit 10 Schuß die Schleufen von Neuport.

2, 3., 4. Juli. Keine Feststellung wefentlicher Veränderung beim Gegner. Rege Artl.-Tätigkeit in der Dünenftellung, befonders vor dem linten Flügel. Fortfegung der laufend notmendigen Miederherftellungs- arbeiten der eigenen Linie. Fertigftellung einer einheitlichen Feuerlinie im Reuterfeffel. Enorm großer Verbrauch) an Sandfäden. — Befondere Aufmerffamkeit wird dem Ausbau der beherrschenden Höhe 17 zu— gemendet.

5. Juli. Abends Ablöfung: I. Kampfbatl., IM. Bereitschaft, I. Re- ferve Dftende.

6.—9. Juli. Keine wefentlihen Veränderungen. Regt. erhält Nad- ersah

9. Juli. I. Kampfbatl. (6., 5., 8., 7.), I. Bereitfhaft, IT. Reserve Dftende.

10. Juli. Auf Höhe 17 ift ein Banzerturm mit Betonumbau ein- gebaut worden.

11. Juli. Ruhe. Sandfturm verurfacht ftarte Verwehungen und bedeutende Arbeitsleiftung der Kompagnien beim Inftandhalten der Gräben. Š

— — ——— — — —

12. Juli. Die Arbeiten werden fortgesetzt.

13. Juli. Geringe Gefechtstätigteit. Gegner zeigt anläßlich feines Nationalfejtes feine Nationalflagge und die feiner Verbündeten.

14. Juli. Ablöfung: IN. Kampfbatl., I. Bereitichaft, I. Ostende.

Bis 16. Juli außerordentlihe Ruhe. Feindlicher Graben ift von Zuaven besetzt. Pionierarbeit. Trägerdienft.

17, Juli. Ablöfung: I. Kampfbatl., IH. Bereitschaft, II. Referve Ostende.

21. Juli. Ablösung: II. Kampfbatl., I. Bereitschaft, IT, Reserve Ostende.

22. Juli. Starter Regen beschädigt die Reuterkesselstellung. Pionier- arbeiten. Artl. Feuer. Verluste.

23. Juli. Lebhafte feindliche Minenbeschießung. i

26. Juli. Ablösung: MI. Kampfbatl., IT. Bereitschaft, I. Reserve Dftende.

27—29. Juli. Die Gefechtstätigkeit ift lebhafter geworden.

29. Juli. Ablöfung, die durch feindliche Beschießung mit schweren Minen geftört wird. I. Kampfbatl., III. Bereitschaft, II. Referve Ostende.

30. Juli. Lebhafte Gefechtstätigkeit. Dem Regiment gegenüber liegen hauptfächlich farbige Franzosen. Befondere Veränderungen mwer- den nicht feftgeftellt.

Der Ausbau der eigenen Stellung foreitet fort. Er ift für die Truppe in dem Sande eine außerordentlich schwere Arbeit; bejonders werden auch die Stellungen der zweiten und dritten Linie verbejjert.

31. Juli bis 2. Auguft. Keine wejentlichen Veränderungen. Be- schießung des „Affenberges“ und des Verbandsteffels.

2. August. Ablöfung: I. Kampfbatl., I. Bereitschaft, IT. Reserve Ditende.

Der Pionierzug Goldalmer hat fein ftändiges Quartier und feinen Part in Raverjyde; allabendlich jehiet er Pioniertommandos zur Un- leitung beim Pionierdienft in die Dünen.

3—4. August. Minen- und Artl.-Feuer. Verlufte.

5. August. Erhöhte Alarmbereitschaft, da verlautbart ift, daß der Engländer Landungsverjuche plane. Lebhafte Artl.-Tätigkeit auf See- ftellung und Hexenkessel.

6. Auguft. Abends Ablöfung: IH. Kampfbatl., M. Bereitschaft, I. Reserve.

10. August. Ablöfung: I. Kampfbatl., IM. Bereitschaft, I. Reserve.

72

Hptm. v. Kalinowsti übernimmt für den erkrankten Major Frhr. v. Hanftein die Führung des I. Batls.

14. August. Ablöjung: U. Kampfbatl., I. Bereitihaft, II. Rejerve.

18. August. Ablöfung: II. Kampfbatl., II. Bereitschaft, I. Reserve. Feindlicher Utffz-Poften auf Höhe 17 ift infolge unferer Erdmörfer- beschießung einige Schritt zurüdgegogen. Unter dem feindl. Minenfeuer verschiedener Kaliber leidet das Stellungsbataillon und die Stellung fehr. Ausbau ber Stellung wird gefördert. Jn der Geejtellung ift ein b tonierter Pangerturm fertiggeftellt. Die Musweicheftellungen und rüd= wärtigen Linien erfordern dauernde mühjame Bearbeitung, bedingt duch, Boden- und MWitterungsverhältniffe. Die Verpflegung der Stellungstruppen wird durch Einführung von Speifeträgern gefördert.

20. August. 10.20 abends fällt Oblt. Peng bei Erkundung einer Horchpoftenftellung vor dem Reuterkessel.

22. Auguft. Ablöfung: I. Kampfbatl., II. Bereitichaft, M. Reserve. Auf See ift in öftl. Richtung ein Gefecht des Wachbootes A 15 mit zwei feindlichen Zerftörern zu beobachten. Lebhafte Kanonade. Bereitihafts- bati. in erhöhter Mlarmbereitschaft. A 15 gefunten.

23. August. Bor Zeebrügge erschienene Schiffe, etwa 40, beschießen die Küfte. Alarmbereitichaft des Res. Batls.

24. Auguft. Ablöfung des Regiments für 2. September vorgefehen. Verstärkung der Strand- und Küftenficherung.

25. Auguft. 1 Uhr mittags feindlicher Feuerüberfall.

26. August. 6.45 abends feindlicher Feuerüberfall auf die vordere Linie und die Bereitichaften.

Ablöfung: I. Kampfbatl., I. Bereitschaft, I. Referve.

27. August. Heftiges Artl.- und Minenfeuer auf Reuterkessel und jeine Nusmweidheftellung. Tagsüber Beschießung von Weftende Bad. Vor- fommandos des 5. M.R. zur Ablöfung befihtigen die Stellung. Major Wantke beurlaubt. Hptm. Gruenewald führt das IM.

28. Auguft. Nachts Iebhaftes feindliches Nrtl.- und Minenfeuer auf Seeftellung. Verlufte.

29. August. Minenfeuer auf Geeftellung. Verluste.

30. Auguft. Minenfeuer. Ablöfung: IT. Kampfbatl., I. Bereitschaft, I. Referve. Die beiderfeitige Gefechtstätigkeit ift jehr lebhaft.

1. September. Beschießung der Bereitichaftsftellungen. Beginn der Ablöfung des Regiments, das der 1. M.D. unterftellt wird. I. marschiert nad) Breedene und bezieht dort, auf die Küfte verteilt, Strandfiherungen.

0

2. September. III. dur IIL./M.R. 5 (Dominik) abgelöft. Stellungs- inventar wird übergeben.

IM. bezieht Quartier in der Infanterie-Raferne Dftende. B. K. B. und M.G.R. werben ebenfalls abgelöft und im Küstenabschnitt eingefeßt. Erftere bezieht Unterfunft in Breedene, letere in Den Haan. II. wird in Bereitschaft vom 11.5. M.R. abgelöft. Regts.-Stäbe löfen ebenfalls ab. Dberitlt. von Goetze übernimmt den Befehl im Küftenabfehnitt Den Haan.

3. September. II. löst nah feinem Abtransport von Middelterte das 1/1. M.R. ab, und zwar: 5., 7. in Den Haan, 6., 8. und Batl.-Stab in Wenduyne. Übernahme der Wachen (Strand-, Orts-, Bahn- und Flug- plaßwache). IM. unterfteht der Brigade Taegert, ftellt nur die Wachen.

Die Kompagnien beurlauben in größerem Umfange Offiziere und Mannschaften. — Ausbildung. Inftandfegung der Nusrüftung.

3.—6. September. Innerer Dienft. Ausbildung. Probealarm.

7. September. 9.50 vorm. Alarmbereitschaft. Feindliches Geschwader vor Batterie Machen, beitehend aus fünf Zerftörern, einem Monitor und drei Handelsschiffen. Eins davon ift sehr groß! Nahm. Feindlihe Schiffe feuern auf DOftende. Abends wird Mlarmbereitschaft aufgehoben.

14. September. Im Laufe des Vormittags bezieht das III. die Quartiere des J. das feinerfeits nah DOftende umquartiert und dort die Wachen befeßt.

15. September. Hptm. Scheibe als Leiter eines Kompagnieführer- kurses fommandiert. Hptm. v. Ralinowsti führt M., Hptm. Beder I.

17. September. Erhöhte Alarmbereitihaft. Feindliche Geeftreitkräfte im Kurs auf Dftende gefichtet. Alarmbereitschaft wird abends auf- gehoben.

25. September. Alarm. Die Bataillone beziehen ihre Alarm— ftellungen. Abends Alarmbereitichaft aufgehoben.

Hptm. Scheibe übernimmt Führung des IL, v. Kalinowsfi des I. Die Bataillone werden vom NRegts.-Rommandeur befichtigt.

3. Oftober. 4 Uhr vorm. Alarm. Seeftreitträfte im Anmarsch auf die Küfte, eröffnen 7.15 vorm. Feuer auf Zeebrügge.

4. Oktober. Regiment taufeht Stellungen und Unterfünfte mit dem MR 5. I. wird durch M/5. MR. in Wenduyne abgelöft und nad) Ostende befördert. Nach Einbruch der Dunkelheit Löft es im Dünen- abschnitt das 1./5. M.R., 6. Geeftellung, T. Herenteffel, 8. Reuterkessel, 5. Unterftügungsteffel, ab. M.G.R. in der früheren, zugmeifen Ver— teilung auf die Dünenftellung. Radf.K. bleibt unter den Befehl des

Abschnitts „Küste“. Nacht verläuft ruhig. IH. im Küftenabschnitt alarm- bereit.

5. Dffober. 10 Uhr vorm. Iebhaftes Minenfeuer auf Hexentessel und Reuterfeffel, wird von den Bootstanonen des Abjchnitts und Batterie Seeger beantwortet. Steilfeuerbeschießung der Weftendeftellung. Feind- liher Monitor beschießt Middelkerke und dort liegende Batterien (34,5-cm- Granaten). I. wird nachmittags durch I./5. M.R. in Ostende abgelöft und geht abends in Bereitschaftsftellung C. und D., wo das M./5. M. R. ablöst.

Bootskan. und M.G.R. lösen die gleichen Formationen des 5. M.R. in Stellung je zur Hälfte am 5. und 6. ab.

6. Oktober. Monitore und schwere Landgeschüge beschießen Weft- endeftellung und Batterien Reimers, Harmening und Seezug 1./26. Ldw.□ TDA.R. weitlich

Weltende Bad von 4—6 Uhr nahm. lebhaft. Wäh— rend dieser Beschießung rüden die Kompagnien des I. feindwärts in den Schuß der Dünen.

IN. wird duch) M./5. M.R. abgelöft und quartiert nach Dftende um. Unterbringung mit zwei Kompagnien in der Kaferne, mit zwei Rom- pagnien in der Schule Schifferstraße. Küftenfiherungen find alarm- bereit.

Bwei M.G, werden zur VBerftärtung bei Combartzyde Bad mit Schußfeld nah See und Strand in Stellung gebradt. Der Ausbau der Stellung ift während der Abwejenheit des Regiments gefördert. Wefent- liche Iinderungen beim Feinde werden nicht beobachtet. Das feindliche Grabenfyftem macht den Cindrud, als feien die Verteidigungswerte wesentlich verftärkt. Die Hindernislinie zwifhen dem erjten und zweiten feindlihen Graben ift ausgebaut. Zufammenfegung gegenüberliegender feindliher Truppen ift unverändert. (38. J.D.) Regiment erhält 220 Mann Naderjah.

7. Oktober. Vormittags’ Sperrfeuerübung der eigenen Artillerie. Tagsüber ruhig.

8. Oktober. Sehr lebhafte Minenfeuertätigkeit des Gegners auf Hexenkessel und Reuterkessel. IL. in Oftende von 4.15 bis 5.30 vorm. auf Signale von Gee alarmbereit, löst abends das I. in vorderfter Linie ab. 10., 9., 11., 12. IL. Bereitfgaftsbat. D2=7,D1=5,03=6, C 1 = 8. Die Strandwahtompagnie C 3 bejegt nachts bis zum Tages- grauen den Schüßengraben am Gtrand und wird durch einen Zug 7. Romp. verftärkt. I. marschiert nah Ablösung durch II. nah Middel- ferte und bezieht mit 1. Romp. Unterfunft im Bellevue-Hotel, östl. Weft-

D

ende Bad, 2. Romp. im Kurhaus Middelterte, 3. Komp. in benachbarten Häufern und 4. in der Brauerei zwischen Middelferte und Raversyde. Es unterfteht tattifh dem Abfhnittstommandeur „Küste“, Freg Kapt. Schulgze.

Die Bereitschaftskomp. des 1. M.R. wird bis auf weiteres dem rechten Flügel der Wejtende-Stellung zur Ausübung des Küstenschutzes zwischen Weftende-Stellung

und Westrand Weftende untergebracht und ebenfalls dem Abschnitt „Küste“ unterftellt.

10. Oktober. Regts.-Stab löft Stab 4. M.R. abends in Westende Bad ab. Oberstlt. v. Goege übernimmt den Befehl im Abjchnitt Weft- ende Bad (2. M.I.R. Dünen und 4. MR. Polder).

Die gegenfeitige Ablöfung erfolgt in achttägigem Wechsel.

Das Refervebatl. in Middelkerke arbeitet am Aufbau der Schüßen- stellung zwischen Middelterte und Raverfyde.

Monitorenbejchiegung der Weftende-Stellung durch Flieger geleitet

(38-cm-Granaten).

6.15 nahm. Minen- und Artl.-Feuer auf die feindl. Stellung.

11. Offober. Lebhafte Minentätigteit. Verluste.

12. Oftober. Monitorenbeschiegung (30,5—38-cm-Sciffsgranaten mit Bodenzündung) auf die Gegend bei Billa Scolaire. Batterie Tirpik erwidert das Feuer; Monitore ftellen das Feuer ein.

Ablöfung: I./1., 4., 3., 2., HL/10., 9., 11., 12., I.

13. Oktober. Der Ausbau der Stellung erfolgt planmäßig nah den vom Regts.-Rommandeur herausgegebenen Weifungen.

2—3.30 nahm. Beihießung der MWeftende-Stellung bei Villa Sco- taire durch Monitore.

14. Oktober. Geringe Gefechtstätigkeit. Pionierarbeiten.

16. Offober. Nebel. Abends Ablöfung: IL, I., IM.

18. Oktober. Es wird eine Regts.-Minenwerferabt. zufammengejtellt und diefe dem Pionierzug angegliedert. Sie erhält Minenmwerfer. Drei schwere, drei leichte Luftdruck-M. W., zwei Behelfs-M. W. Maufer, einen Genter Ladungs-Werfer.

19. Oftober.- Ein feindl. Wafferflieger wird von unferen Batterien zur Notlandung gezwungen. Er geht am Strande bei Middelferte Kur- haus nieder. Die Flieger werden von den Strandpoften gefangen- genommen.

20. Offober. 9 Uhr vorm. begrüßt S. M. der Kaifer, im Auto von Dftende kommend, in Raverfyde den zur Parade aufgeftellten Pionier- zug Goldalmer. Abends Ablöfung: MI., IL, I.

Das Reservebatl. quartiert wieder nad) Ostende. Seine Verlegung nach Middelkerke erfolgt nur auf befonderen Befehl.

24. Oktober. Abends Ablöfung: I., IT., II.

28. Dffober. Bei ftrömenden Regen abends Ablöfung: I., I, IM. Die mittl. M.W. und schweren Erdmörfer werden nah dem Lombart- zyde-Abschnitt gezogen, um dort am 1.11. an einem Minenschießen mit- zuwirken.

1. November. Abends Ablösung: II., M., I. Regen und Sturm. Verwehungen in der Stellung vermehren die Pionierarbeit.

5. November. Abends Ablöfung: I., IM, I. Das trübe neblig- feuchte Wetter hält an. Zum Teil stürmisch.

7. November. Eigener Feuerüberfall mit Artl.-, Minen- und Inf.- Feuer auf feindl. Stellung. Gegner antwortet prompt.

9. November. Abends Ablöfung: IL, I, IM.

10. Rovember. 8.45 vorm. Zeindlicher Feuerüberfall mit Artl.-, Minen- und Inf.-Feuer auf vorderjte Linie und Bereitschaften in wedh- jeinder Stärke; gegen 10 Uhr vorm. abflauend. Verlufte. Zerftörung der Stellung. :

11. November. Mit Unterftügung der Regts. Mar.- und Landw.- Pioniere wird an der Wiederherftellung der eigenen Stellung, die durch den Überfall am 10. November stark gelitten hat, gearbeitet. Regen und Sturm beeinträchtigen den Fortgang der Arbeiten.

12. November. Fortfegung der Arbeiten. Feindl. Feuerüberfall auf den Lombartzyde-Abschnitt.

13. November. Startes Sandwehen, Sturm. Abends Ablöfung: M., un

13.—17. November. Ruhige Gefechtstätigfeit. Startes Sandmwehen. Außerordentliche Arbeitsaufwendung zum Inftandhalten der Stellungs- teile, befonders der Zaufgräben. Aufklärendes Wetter.

16. November. Drei Monitore in Feuerftellung, ohne zu feuern.

17. Novebmer. Sturm, Regen. Artl.-Überfall auf die Westende— Stellung. Verlufte. Abends Ablöfung: I., IM., II.

18. November. Das Regiment wird mit Gasjchugmasten aus- gerüftet.

18. u. 19. November. Monitorbefhießung Iandeinwärts.

21. November. Abends Ablöfung: IL, I., I. Der Kalinowsti-Meg durch die Dünen am Strande von Lombartzyde Bad nah der Gee- stellung wird fertiggeftelft.

25. November. Die übliche Gefechtstätigteit in der Stellung, Ber- lufte. General von Hülfen befihtigt mit dem Reichstagsabgeordneten Schiffer die Stellung.

Abends Ablöfung: I., T., I.

28. November. Frostwetter. Lebhafte Fliegertätigteit. Eigener Marinelandflieger wird zum Niedergehen auf See geswungen. Flugzeug fintt, Beobachter ertrintt, Führer tann durch Boot aus Westende Bad geborgen werden. Deutsches Torpedoboot, das zur Bergung des Flug- zeuges ausgelaufen, wird von feindl. Flieger mit Bomben angegriffen.

4 Uhr bis 415 nahm. feindl. Feuerüberfall auf die Westende Stellung. Berlufte.

29. November. Abends Ablöfung: I, N., II. 118 Mann Nachersatz treffen beim Regiment ein.

30. November. Zu verfhiedenen Tages- und Nachtzeiten plöhlicher feindliher Feuerüberfall auf die Bereitichafts-Unterfünfte und Lauf- gräben. Stürmifd, Regen.

Seindlicher Flieger überfliegt annähernd 2 Stunden jehr niedrig den Yferkanal, wird von eigener Infanterie beschossen. Zebhaftes feindl. Artl.-Feuer.

2. Dezember. Monitore beschießen die Stellung um Villa Scolaire. Auf Befehl des Abjchnittstommandeurs werden die Reste der Billa ab- getragen.

3. Dezember. Abends Ablöfung: IL, I., II.

4. Dezember. Der Kommandeurjtand im Verbandskessel wird aufs gegeben. Stab des Rampfbatls. bezieht den neuen Banzerunterjtand mit Bangerbeobadtungsturm an der Megegabel des Majors- und v. Goetze Weges.

5. Dezember. Sanditurm. Geringe Gefechtstätigkeit. Feindliche Flieger werden durch Inf.-Feuer vertrieben.

7. Dezember. Trübe, Regen. Hptm. Scheibe beurlaubt, Vertreter Hptm. d. R. Gruenemald.

Abends Ablösung: DI., M., L

8. Dezember. Regiment erhält 298 Mann Nacherja.

10. Dezember. Lebhaftes Artl-Feuer auf rüdwärtige Stellungen und Anmarschwege.

11. Dezember. Abends Ablöfung: I, I., I.

12. Dezember. Trübe, Regen, talt. Hinter der Neuporter Mole ist ein Dampfer aufgelaufen.

13. Dezember. Klar, feojtig. Feindl. Feuerüberfall. Gegenwirtung der eigenen Artillerie und Minenwerfer.

15. Dezember. Abends Ablöfung: IL, I, III. Zebhafte feindt. Minen- tätigteit.

16. Dezember. Nachts Artl.- und Minenfampf. Verlufte. Windig.

18. Dezember. Erzellenz von Schroeder und Admiral Jasper be= fihtigen mit Oberftlt. v. Goetze die Stellung. Neblig.

19. Dezember. Feindl. Erdarbeiten im Polder werden unter Zer störungsfeuer eigener Artillerie und Minenwerfer genommen. Nachm. 2 Uhr beschießen Monitore Weftende Bad. Batterie Tirpitz nimmt die Monitore unter Feuer. Diefe entfernen sich und jegen aus anderer Stellung das Feuer bis gegen Abend fort.

Nach Einbruch der Dunkelheit Ablöfung: DI., IL, I

21. Dezember. I, feiert mit feinen Kompagnien Weihnachten.

22. Dezember. 8.30 abends belegt Feind Hexenkessel und Reuter- feffel mit schweren und mittleren Minen. Eigene Artillerie und Minen- werfer geben Vergeltungsfeuer ab.

25. Dezember. Wie bisher. Nahmittags Monitorenbeichießung. Die Bataillone bilden Handgranatentrupps aus.

Abends Ablöfung: I., IN., IL

24. Dezember. Regnerisch, stürmisch. Geeftellung beobachtet ein feindliches großes Schiff hinter Mole von Neuport.

3 Uhr nahm. beschießt feindl. Artillerie die Stellung und Lauf- gräben.

4.30—4.50 nahm. eigener Feuerüberfall auf feindliche Stellung, gute Wirkung des Feuers wird feftgeftellt. Feind erwidert das Feuer lebhaft und hält besonders die rüdwärtigen Verbindungen unter Feuer.

Die Befagung der vorderen Linie und der Bereitschaften feiert, fo- weit es die Gefechtslage geftattet, Weihnachten in den Unterständen. Eiserne Kreuge werden verteilt. Die heimatlihe Poft und die Pakete sind rechtzeitig ausgegeben.

TI. feiert kompagnieweise in Ostende das Chriftfeft in den Quartieren. Oberstlt. v. Goetze befucht sämtliche Quartiere.

25. Dezember. Regnerisch. Sehr ruhig. In Dftende Kirchgang des I. Bataillons.

27. Dezember. 8 Uhr vorm. beginnt Feind die vordere Kampfstellung, vornehmlid, die Geeftellung, unter planmäßiges heftiges Zerftörungs- feuer zu nehmen. Die eigenen Minenwerfer, Artillerie und die Boots- fanonen erwidern Das Feuer fofort träftig. Der Feind verwendet Steil-

— — — —— —— — —

und Flach-Feuer aller Kaliber. In der Seestellung richtet das Feuer, ebenso wie am linken Flügel der Reuterkesselstellung, bedeutenden Schaden an. Gute Wirkung — mehrere Volltreffer in vorderer Linie — des eigenen Erwiderungsfeuers wird beobachtet. In der Seestellung sind mehrere Unterstände älterer Bauart zertrümmert. zum Teil stark be— schädigt. Der Unteroffizierposten und die Dahthindernisse an der See find gerftört. Das unbrauchbare M.G. tann erft bei Dunkelheit geborgen werden. Die 2. Komp. hat 7 Tote und 2 Verwundete.

9.30 vorm. läßt das Feuer nad. 12 Uhr mittags Monitoren- beichießung der Weftende-Stellung. Bei der Nachbartomp, M.R. 2 Ver- lufte durch Volltreffer, vier Tote.

Abends Ablöfung: M., I, II.

Das I. beginnt fofort mit den Wiederherftellungsarbeiten, wird aber Durch feind!. Minen- und Artl.-euer geftört und hat Verlufte.

28. Dezember. Lebhaftere Gefechtstätigkeit. Monitore beschießen Westende Bad trotz des außerordentlich diefigen Wetters.

II. feiert in Romp.-Quartieren Weihnachten. Hptm. Scheibe vom Urlaub zurüd.

29. Dezember. Feind ftört Durch fortgefegte Minenüberfälle den Fortgang des Miederaufbaues der Seeitellung. Verlufte.

30. Dezember. Ruhig. Klar. Tliegerangriff auf Oftende.

31. Dezember. Vorbereitungen für einen eigenen Minenüberfall am felgenden Morgen.

Ablöfung: IL, M., I.

1916. Stellungsfampf an der Bier.

1. Januar. 8 Uhr vorm. Feuerüberfall mit Minen und Artl. in drei Wellen auf linten Flügelabschnitt des Gegners in den Dünen. Feindl. Artillerie antwortet lebhaft, bejonders mit Gteilfeuer.

2. Januar. Lebhafte Artl.-Tätigkeit.

4. Januar. Abends Ablöfung: I, MI., U.

8. Januar. Abends Ablöfung: M., I. II.

10. Januar. 4.30 nahm. feindliher Minenüberfall und starkes Artl.= Feuer aller Kaliber auf vordere Gtellung, Ausweichitellung, An- näherungswege und Artl.-Beobacdhtungen. Berlufte. Zerjtörung in der Stellung und den Annäherungswegen.

11.—12. Januar. Inftandfegungsarbeiten unter Störungsfeuer.

Abends Ablöfung: IM., I., I.

13. Januar. Sturm, starke Berwehungen der Gräben.

16. Januar. In der Nacht vom 15. lebhafte Artl.- und Minen- tätigfeit Des Gegners.

Abends Ablöfung: I., M., I.

10.45 vorm. Parade des I. vor S. M. dem König von Bayern in Ditennde.

20. Januar. Abends Ablöfung: IL, I., IT.

21. Januar. 5—6 Uhr nahm. heftiger feindl. Minenüberfall auf Seeftellung, Hegenkeffel und Reuterkefjel. Verlufte, darunter Dblt. Peters, Führer K. 5, tot durch Gewehr-Granate. Lebhafte beiderfeitige Artl.= Tätigkeit.

22—23. Januar. Lebhafte Artl.-Tätigkeit. Vorbereitungen für Stoß: truppunternehmen am 24. Januar.

Abends Ablöfung: IM., IL, I.

—

{

ften reden Flügel der deutfcen Wejtiront (1916).

Major Wantte, Oblt. d. N. Schäfer, Prinz Adalbert von Breufen, Bizadmiral Jasper.

_ Xn den Dünen vor Nieuport 191 Obersilt. v. Goege, Fürst zu Fürftenberg, Q. d. N. Schmitt, Major v. Kalinowski

(won Tinfs nach rechi),

81

24. Januar. 11.45 vorm. Zerstörungsschießen unfer Artillerie auf feindliche Beobachtungsjtellen. 12.05 nahm. Zerftörungsichießen der Ar— tillerie. 12.20—1.55 nahm. der Minenwerfer auf feindliche Infanterie- Stellungen vor Dünen und Polder. 2.15—2.30 nahm. 2. Feuerwelle. 3.45—4.30 nahm. 3. Feuerwelle. Bon 4 Uhr ab auf rüdwärtige Gräben. Gleichzeitig Vorbrechen von 3 Sturmtrupps: a) aus Geejtellung Lt. d. R. Antoine, 2 Utffge., 15 Mann 10., 1 Utffz., 4 Pioniere mit Sprengmaterial. Der Trupp drang bis auf die Höhe der Dünen am Strand vor, Lt. Antoine machte persönlich 3 Gefangene. Außerdem zeichnete fih be- sonders der Gefr. Bergholz, 2. Komp., aus. Die Pioniere |prengten die Utffg.-Poften am Strande. Nach 10 Minuten kehrt der Stoßtrupp ohne Verlufte in die Stellung zurüd.

b) aus dem Hexenkessel Lt. Bott, 2 Utffze., 17 Mann der 9., darunter 4 Mann vom Pionierzug. Der Trupp erreicht das Hindernis des zweiten feindlichen Grabens, tötet. einen feindlichen Soldaten und tehri mit einigen Beuteftüden in die eigene Stellung zurüd. Ein Leichtver- wundeter.

c) aus Reuterkessel: Lt. Brehmer mit entjprechendem Trupp der 11. Komp. Er dringt in den feindlichen 1. Graben, fegt zwei bejeßte Unterftände durch Handgranaten außer Gefecht und kehrt unter starker Gegenwirtung in die eigene Stellung zurüd. Gefallen: Gefr. Ieud, ein befonders tapferer Mann, der bereits. das E.K. I. hatte. Seine Leiche, die dicht am feindlichen Hindernis liegt, bergen jpäter drei Kameraden, die Gefr. Sann und Gisberts fowie Seejoldat Unger der 11. Romp., die aus dem Ruhequartier Brügge dazu freiwillig in Stellung gehen. Ber- lufte: 1 Toter, 6 Verwundete.

Durch die Stoßtrupps ift feitgeftellt, daß unfere Artillerie und Minenwerfer gut gewirkt, ebenfo die feindl. Bejegung.

25. Januar. Lebhafte Flieger- und Artt-Tätigtgit während des ganzen Tages.

26. Januar. Vormittags ruhig. 4.15 nachm. feuern Monitore nach) verschiedenen Richtungen etwa 60 Schuß bis 5 Uhr nahm. Zu diefer Beit beginnt schwerer Minenüberfall auf den Hegentefjel und Reuter— tejfel: Starke Zerstörung der Stellung. Verluste.

Abends Ablösung: I, IM, M. In der Nacht Instandseßung der Stellungen.

27. Januar. II. Feldgottesdienst in Dftende.

28. Januar. Wiederherftellung der Stellungen.

Dar. Juf· Regt. 2. e

29. Januar. Bon 3 Uhr vorm. an Gtörungsschießen unferer Ar- tilferie in drei Wellen. Gegner antwortet lebhaft. Startes Feuer erhältmie in den legten Tagen — der Kommandeurftand Dünen. Tags-

über ruhig. 11.30 nahm. bis

30. Januar, 3 Uhr vorm. Störungsfcießen unferer Artillerie mit febhafter Gegenwirkung.

Am Tage ruhig. Abends Ablöfung: I. durch 1./5. M.R. Batl. fährt von Middelkerke nah Knocke. II. fährt nahm. von Dftende nach Brügge. II. und M.G.K. wird durch M./5. M.R. abgelöft, fährt von Middelterte nad) Ostende und weiter nah Brügge. B.R.B. bleibt in Stellung (folgt am 3. Februar). Regts.-Stab Brügge.

1—29. Februar. Regiment in Brügge und Anode als Korps-Re— ferve in Ruhe. Ausbildung. Urlaub in größerem Umfange.

18.—24. Februar. Befichtigung durch den Brigadetommandeur.

25. Februar. Gefechtsbefichtigung durch Kommandierenden Admiral von Schroeder.

1. März. II. fährt 6.13 nahm. nad) Dftende und löft abends das 11/5. MR. in den Dünen ab. Ebenso Löfen M.G.K. und B.K.B. das 5. MR. ab. Dünenftellung ift nah links um einen Kompagnie-Ab- ichnitt verbreitert. D 4. Alle vier Rompagnien in vorderfter Linie. Stellung in guter Verfaflung.

2. März. Ruhiger Tag. Abends Löft I. in Bereitschaft ab.

3. März. Starker Wind. Sandwehen. Abends Störungsfeuer mit Artillerie und Minen. Berlufte.

Regts.-Stab und IM. ziehen nad) Dftende um.

4. März. Keine befonderen Vortommniffe. Abends Adlöfung: I., IT.

5. März. Schnee. Ruhe.

6. März. Hptm. Rabius — Führer 8. 9 — fällt im Hexenteffel bei Beobahtung. Gegner als Zuaven feftgeftellt.

7. März. Keine befonderen Bortommniffe. S. K.H. Pring Adalbert von Preußen wird zum Regts.-Stab fommandiert, um den Infanterie dient im Kriege fennenzulernen. S.R.H. brachte dem Dienft das regfte Interesse entgegen, ging täglich bis in den vorderften Graben und nahm auch an dem Ergehen der Mannschaften vollften Anteil. Mit dem Offi- sierstorps lebte 6.8.9. in beftem kameradschaftlichen Verkehr.

8. März. 4 Uhr nahm. wird Seeftellung mit mehr als 100 Schuß leichter Artillerie eingededt. Umwefentliche Zerftörung, geringe Verlufte.

Abends übernimmt Oberftlt. v. Goetze den Abjchnitt. Wechsel alle 8 Tage mit Stab M.R. 4.

9. März. 4 Uhr nahm. lebhaftes Artillerie-Feuer auf die Stellung. Abends Ablöfung: I, IHI., I.

13. März. Abends Ablöfung: II., I., II.

15. März. Von 8.30 vorm. an schießt fih Gegner mit schweren Minen gegen Seeftellung und Hexenkessel ein. Von 9 Uhr vorm. an starkes Feuer mit Minen und Artillerie aller Kaliber auf Seeftellung, Hexenkessel. Kommandeurjtand Dünen, Unterftügungsteffel und Affen- berg (Mrtilleriebeobadhtung).

Das Feuer mit Fliegerbeobachtung dauert mit Unterbrechungen von 5—10 Minuten bis 12 Uhr mittags, beginnt wieder um 1 Uhr nahm. und dauert bis 8.15 abends. Größte Stärke von 7.30 nahm. an. Es erwidern die leichten Batterien, die eigenen Minenwerfer, 12,5 Mörfer und 15-cm-Haubiten. Die feindliche Infanterie verhält fih ruhig, erft nad) Beendigung des Feuers jtößt eine Patrouille in die Geeftellung vor, fie wird abgewiefen. Das II. und I. halten fih den ganzen Tag über gefechtsbereit, ftellen Läuferverbindungen her. 7.30 nahm. wird Die 1. Kompagnie mit zwei Zügen in den Unterftügungsteffel, ein Zug nad) C 1, 2. nach C 3, 3. mit zwei Zügen nach) C 1 (ein Zug Strandwadhe) vor= gezogen, 4. bleibt in der Weftende-Gtellung.

8.25 nachm. erhält Oblit. Arngen — Führer der 1. — Befehl, mit einem Zug 1. und zwei Zügen 3. von © 1 her fih wieder in den Besitz der Seestellung zu setzen, in die der Feind eingedrungen fein foll. See— ftellung wird ohne Verluste erreicht. Ein Zug der 1. bleibt auf Anfuchen des Führers der 6. in Geeftellung. 3. geht nah C 1 zurüd.

11.30 nachm. löfen auf Befehl des Abschnittstommandeurs die 1. die 6. Komp. in der Geeftellung, 2. die 7. im Hexenkessel ab, die nah C 1 bezw. D 2 rüden. Berlufte niht unerheblich: 6.: tot 3 Offiziere (Lts. d. R. Braun, Zander, David), 12 Mann, verwundet: 7 Mann schwer, 11 leicht. 7.: tot 6 Mann, verwundet 9 schwer, 8 leicht. 5. und 8.: tot 2 Mann, ver— wundet 5 schwer, 7 Leicht. Sehr starke Zerftörung in der Stellung, an deren Befeitigung mit allen Kräften der Bataillone, des Pionierzuges, der Landw.Pionierfomp. und des Pionierzuges 4. M.R. gearbeitet wird. Bis zum Morgen des

16. März ift der vorderfte Graben wieder verteidigungsfähig. Der Tag verläuft ruhig. Abends lösen 6. und 7. die 1. und 2. in Seeftellung und Hegenteffel wieder ab. Diefe gehen nach © 3 bezw. D 2.

17. März. Inftandfegen ver Stellung. Abends Ablöfung: IN., IL, I.

18. März. Inftandfegen der Stellung.

19. März. Lebhafte Artillerie-Tätigteit beiderfeits. 10.30 nahm feindliches Minenfeuer auf die ganze Stellung, vornehmlich Hezenteffel. Einjaß der eigenen Minenmwerfer und Steilfeuerbatterien. Das lebhafte Teuer dauert bis zum

20. März, 2.30 vorm. an. Zweite Stellung und Zaufgräben ftart zerstört. Geringe Verlufte.

21. März. Abends Ablöfung: I., I., II.

22. März. Anmarsch feindlicher Truppen gemeldet. Erhöhte Auf: merfjamteit.

23. März. 9.30 vorm. Sperrfeuerübung der eigenen Artillerie. 1—8 Uhr nahm. beschießt Gegner Dünen 3 und 4 mit [hweren Minen, Brandminen und Steilfeuer. Erwiderung durch eigene Artillerie und Minenwerfer. Bon 11.45 nahm. bis

24. März, 4.15 vorm. erneutes Feuer und Erwiderung. 4.15 vorm. verfucht feindliche Patrouille in Dünen 4 einzudringen, wird mit Hand- geanaten und Gewehr abgewiejen. Feind hat etwa 1000 Minen ge- worfen, darunter 700 schwersten Kalibers. Erhebliche Zerftörungen in Dünen 3 und 4. Verlufte: 4 Tote, 26 Verwundete.

25. März. Inftandfegen der Stellungen, geringes feindliches Stö- rungsfeuer. Abends Ablöfung: I., I., IH.

27. März. Geringes Störungsfeuer. Starter Regen und finftere Nacht erschweren die Arbeiten.

28. März. Sturm und starkes Sandwehen. Gegner beschießt mit schwerem Kaliber Middelkerke.

29. März. Starter Sturm. Abends Ablösung: ILL, IL, I. Prinz Adalbert führt das IN. Dünen 4 wird wieder als Polder I an Polder- abjchnitt abgegeben. Rompagnieverteilung wieder wie bis 31. 1. 16.

30. März. 5.20 bis 7 Uhr nahm. lebhaftes Minenfeuer auf die Stellung, jhwere Minen bis zum Kommandeurftand, der außerdem schweres Steilfeuer erhält.

31. März. Nichts befonderes.

1. April. Tagsüber lebhafter Artillerie-Rampf. Lufttampf über der Stellung.

2. April. Lebhafte Artillerie-Tätigteit. Abends Ablöfung: I., I., I.

3. April. 4.30—6 Uhr nahm. bejchteßt der Gegner Kommandeur- panzerturm und Affenberg mit jchweren Minen.

jz

4. April. 5.30—7 Uhr nahm. beschießt der Gegner den Hexenkessel und die Seestellung mit schweren Minen und leichter Artillerie. 7.30 nahm. starker Minenüberfall auf rechten Flügel Seeftellung. Stellung in Dünen 1 ftarf beschädigt. M.G. 1 verihüttet. Feindliches Feuer wird tebhaft durch Minenwerfer und Artillerie erwidert.

5. April. 5 Uhr bis 5.45 vorm. Iebhaftes Feuer leichter Artillerie auf die ganze Stellung. 5.30 vorm. geht eine feindliche Patrouille von 3 Mann gegen Dünen 1 vor; fie wird durch Handgranaten abgewiefen.

6. April. Abends Ablöfung: IL, I., IT.

7. April. 5.15—6.25 nahm. beichießt Gegner Dünen 1 lebhaft mit Minen. Berlufte. Eigene Minenwerfer und Steilfeuerbatterien ant- worten kräftig.

8. Apeil. Feind beläftigt dauernd mit Gewehrgranaten, stört da- durch Arbeiten in den Dünen 1 erheblich. Eigene leichte Artillerie nimmt feindlichen Seeflügel unter Vergeltungsfeuer. 8 Uhr vom. Befichtigung der 9. und 11. Komp. im Gefechtsdienft bei Mifpelburg durch Negts.- Kommandeur. ©.R.H. Pring Adalbert ift dabei anwesend. Abends MI. durch S. K.H. zum Kino und Bier eingeladen.

10. April. Abends Ablöfung: MI., IL, I. S.R.H. Prinz Adalbert führt II. bis 12. April abends.

11.—13. April. Gegner schießt viel mit Gewehrgranaten und Teld- artillerie, auch mit mittleren Minen. Stürmijches Wetter. Startes Sandwehen.

14. April. Abends Ablöfung: I, I., II.

18. April. Abends Ablöfung: M., I, IT. Beim Ruhebataillon Aus- bildung im Schießen mit Gasmasten und Gewehrgranaten. Dabei ein Unglüdsfall durch Vrühfrepierer. Gewehrgranatenschießen daher ver- boten.

19.—22. April. Bei Regenwetter ruhig. Abends Ablöfung: MI., IT, I.

Am 24. April ift die Küfte in Alarmzustand, da feindliche Landung erwartet.

26. April. Abends Ablöfung: T., MI., I.

27. April. In C 1 wird der Bau eines großen Sanitätsunterftandes begonnen. 4.30 vorm. 2. M.D. befiehlt Alarmbereitihaft der Ruheba- tailfone in Oftende und Marschbereitschaft der Bagagen, da englisches Unternehmen gegen Rüfte mit Morgendämmerung erwartet. Wird 6 Uhr vorm. wieder aufgehoben.

28.30. April. Zebhafte Artillerietätigteit. Abends Ablöfung: M., 1, IE. Im Laufe des Monats wurde mit Umjtellung der M.G. be-

gonnen, da es fich gezeigt hatte, daß die im 1. Graben eingefeßten Ge- wehre bei starker Veschießung unbrauchbar wurden und auch bei über- tajchenden Angriffen nicht rechtzeitig [hußbereit werden konnten. M.G. D? und 5 wurden in rücdwärtigen Stüßpuntten eingebaut. Ausbau diejer Stützpuntte durch Anlage von Hinderniffen zunächft hinter Dünen 1 und 2 gefördert. Diefelben erhielten die Namen Anna, Berta. Zur Aufnahme von Referven wurde der Bau von Tunnels im Granat- und Unter- ftügungsteffel begonnen. Der Bau von Eifenbetonftänden geschah in großem Umfange.

1. Mai. Rege Fliegertätigkeit. 8 Uhr bis 9.45 abends Minenfeuer auf Geeftellung mit 50 schweren Minen, Artilferie-Feuer auf vordere Gräben, Rommandeurftand, Unterftügungsteffel, Verbandsteffel. Be- schüdigungen in Seeftellung. Verluste.

2. Mai. Eigenes schweres Steilfeuer auf erfannte Stellung schwerer feindlicher Minenwerfer in den Dünen.

3. Mai. Der Tag verläuft ruhig. 7.30 nahm. beginnt feindliches euer mit leiter Artillerie auf Dünen 2, 3, Lombarsyde Bad, Kom- mandeurjtand, es folgen einzelne Minen. Das Minenfeuer fteigert sich mit allen Kalibern zu großer Stärte. Erhebliche Beschädigungen der Stellungen. Berlufte. Im Hexenteflel detonieren durch Minentreffer 200 Handgranaten. Eigene Artillerie griff bemerkenswert schnell und fräftig ein.

4. Mai. Ruhig. Abends Ablöfung: II., IL, 1.

8. Mai. Abends Ablöfung: I., II., I.

12. Mai, Abends Ablöfung: IL, I, II.

16. Mai. II. löst IL/1. M.R. im Abschnitt Blankenberghe ab. 7 Uhr abends Parade vor 6.D. dem Fürsten von Fürftenberg auf dem Strand- weg. Kurzes Geegefecht zwischen Torpedobooten vor Zeebrügge. Ab- löfung I. durch II.M.J.R. 1, geht nad) Dftende. Morgens geht Fürft Vürftenberg mit dem Regimentstommandeur durch die Stellung.

17. Mai. II. löst das 1./1. WR. in Zeebrügge ab. Stab, 7T., 8. Bee- brügge Mole, 5. Zeebrügge Dorf, 6. Heyft. Küstenschutz. Abends wird 1. durch 1/M.I.R. 1 abgelöft und geht nach Oftende. M.G.R. und B.R.RB. werden je zur Hälfte am 17. und 18. Mai abends abgelöft. M.G.R. geht nah Wenduyne, B. K. B. nah Anode.

18. Mai. I. löst IM/1. MR. in Knocke ab. 1, 4. Anode, 2. Heift, 3. Dünbergen.

19. Mai bis 23. Juni. Das Regiment ift im Küftenfhuß im Oftab- f&nitt der 1. MD. (1. M.Brig.), es hat neben dem Wachdienft aus-

reichende Zeit und Gelegenheit zur Erholung und Ausbildung. Beur- laubungen.

23. Juni. Regts.-Stab wird durch Stab 5. M.R. abgelöft, geht nach Ostende.

24. Juni. III. wird durch M./5. M.R. in Blankenberghe abgelöst, fährt mit der Kleinbahn nah Middelkerke und löft abends das IIL./M.- TR. 1 in C und D ab.

26. Juni. 2.30—3.30 nahm. Minenüberfall auf die Stellung. Feuer wird träftig erwidert mit gutem Erfolg. Dünen 2 bejchädigt. I. wird durch 1./5. M.R. adgelöft und bezieht bie Quartiere des J.M.J. R. 1 in Dftende. Regts.-Stab übernimmt Abjchnitt Westende

Bad. M.G.R. und B.R.B. lösen je zur Hälfte am 25. und 26. abends ab. Die Stellung wird in gutem Zuftande übernommen. Ausbau von rüdwärtigen Stüß- puntten wird fortgefeßt.

28. Juni. Abends Ablöfung: I, TIL, II.

29. Juni. 9.45—11 Uhr abends Iebhaftes feindlihes Minen- und Artillerie-Feuer als Antwort auf ein Patrouilfenunternehmen im Lom- bar&ydeabjchnitt.

1. Juli. 7 Uhr bis 9 Uhr nadm. lebhaftes Minen- und Steilfeuer auf vordere Stellung. Erhebliche Zerftörungen in Dünen 2 (Höhe 17) und Dünen 3. Verlufte.

2. Juli. Abends Ablöfung: IL, I., II.

5. Juli. 7.15—9.10 nahm. heftiger Feuerüberfall mit Minen und Artillerie auf Dünen, Polder und Lombartzyde. Verlufte. Stärkere Zer- ftörungen in Dünen 2 (Höhe 17). Nachts Wiederherftellungsarbeiten. Eigene Artillerie beschießt Anmarschwege des Feindes, der heute ablöst.

6. Juli. Ruhiger Tag. Kleine Feuerüberfälle des Gegners. Abends Ablöfung: HI., IL, I.

8. Juli. Lebhafte Artilferie-Tätigkeit. Gegner beschießt mit schwerem Kaliber die 23:cm-Haubige in Weftende Bad.

10. Juli. Die Radf.R. quartiert nah Wenduyne zur Verfügung der 1. M.D. Abends Ablöfung: I., IL, I.

11.—13. Juli. Nichts befonders. Erhöhte Aufmertjamteit befohlen, da hinter der gegenüberliegenden frangöfiichen noch eine englische Divifion gemeldet. Sturm und Regen.

14. Juli. 5.30 vorm. schießt Gegner etwa 20 Gewehrgranaten auf Höhe 17. Wir antworten mit Handgranaten auf feindlichen Utffz.- Boften. Dann schießt Feind 4 Gasminen, die tränenerregendes Gas ver- breiten. Gasmasten schützen gut. Abends Ablöfung: IL, I, II.

15. Juli. Minen- und Gewehrgranaten-Feuer. Bon 9—11 Uhr nachm. Iebhaftes gegenfeitiges Feuer mit Minen und Artillerie. Leichte Verlufte, darunter Leutnant Brudmann.

16. Juli. 5 Uhr vorm. Lebhafte Beschießung des Hexenkessels mit Gewehrgranaten und leichten Minen. Tagsüber nur einzelne Leichte Minen. Feindlicher Utffg.Boften auf Höhe 17 wird von 12,5-cm-Mörfer Batterie Hinrichs wirksam beschoffen.

17. Juli. Einschießen der neuen Priester□Granatwerfer auf den feindlichen Utffg.- Poften auf Höhe 17. Es werden nachts die Leihen von zwei Gefallenen aus den Kämpfen des Dezember 1914, die noch vor der Front lagen, geborgen. (1 Seefoldat, 1 Matrofe).

18. Juli. Ruhiger Tag. Abends Ablöfung: MI., IL, I. Bom 21. an wird 5. M. J.K. 1 in D 2 untergebracht; fie arbeitet an den Stüßpuntten der Weftende-Stellung.

22. Juli. Ablöfung: I., I., IT.

23.—26. Juli. Feind verhielt fig) ruhig. Es wird lebhaft in der Stellung gebaut, auch beim Gegner. Ablöfung: I., I, IH.

28. Juli. 430—7 Uhr nahm. Sperrfeuer-Übung der eigenen Minen- werfer, um 7 Uhr aud) der Artillerie. Gegner antwortet lebhaft. Ber- lufte. Beichädigungen der Stellung im Heren- und Reuter□Kessel. Nachts Biederherftellungsarbeiten ohne Störung.

30. Juli. Ablöfung: NI., IL, I. Der Stellungsbau wurde im Monat Juli fehr gefördert. In erfter Linie waren es Eifenbetonunterftände für M.G. in den rüdwärtigen

Stüßpunften, aber auch der Tunnelbau zur Aufnahme starker Referven machte gute Fortschritte.

3. Auguft. Ablösung: I, IT., I. Ablöfung wird durd, Feuerüberfall leichter Artillerie geftört.

6. August. Beton-Blod beim Feind auf der fünftlichen Düne wird durch eine jchwere Batterie beschoffen und befhädigt. In der Nacht Störungsfeuer dorthin mit Gewehren, M.G. und Bootstanonen.

T. August. Abends Ablöfung: IL, I., II.

10. August. Vormittags wird Beton-Blod auf Eünftlicher Düne mit 100 Schuß 21 em-Mörfer belegt. Erfolg nicht erfichtlich. IL. nimmt bei Deittamp an einer Parade vor G.M. dem Kaifer teil. 3.20 nahm. schreitet S.M. die Front ab, anschließend Parademarsch in Zügen. Ver- teilung von E.K. II durch S.M.

11. August. Ablösung: I., IL, I.

15. August. Zebhafte Artillerietätigfeit. Abends Ablöfung: I., II., M.

D

8

16. August. 4 Uhr vorm. feuern feindliche Monitore zweimal je 18—20 Schuß in Richtung Middelterte.

17—18. Auguft. Nachts beschoß der Feind mehrfach die Pionier- abladepläße hinter Dünen 1 und beim Rommandeur-Banzerturm.

19. Auguft. Unruhig, aber ohne bejondere Vorkommnisse. Abends Ablöfung: IL, I., IT.

21. August. M.G. 7 aus vorderftem Graben nah Stützpunkt Hulda

(Zombargyde Bad) zurüdgezogen.

23. August. Abends Ablöfung: I., M., I.

24, bis 27. Auguft. Fortgesetzte Beschießung der Artilleriebeob- achtungen und des Kommandeur-Panzerturms durd feindliche Artillerie. Abends Ablöfung: I., II., I.

31. August. Abends Ablöfung: M., I., IM. Auh im Monat Auguft wurde der Gtellungsbau sehr gefördert, um jo mehr, als fih der Gegner ausnahmsweife ruhig verhielt. Bor allem wurden eine größere Zahl von M.G.-Betonunterftänden in ven rüdwärtigen Stüßpunften gebaut.

Am 4. September lebhafter Artillerie-Rampf. Nachts Störungsfeuer durch M.G. und Infanterie. Abends Ablöfung: I., M., I.

6. und 7. September. Der Betonftand auf der Fünftlichen Düne wird durch 21-cm-Mörfer zerftört. Nachts Störungsfeuer dorthin mit zwei M.G. und der Bootstanonenbatterie

8. September. Nachmittags feuern zwei Monitore auf Westende— Stellung, die nah vorwärts geräumt wird, Weftende Bad und Krokodil. Ebenfo um Mitternadt. Ablöfung: I., I., M. wird dadurd) gestört

11. September. Monitore unterhalten von 2—5 Uhr und von 7 Uhr bis 7.30 nahm. gezieltes Feuer auf Weftende Bad und Strandbatterien weitlich Meftende Bad.

12. September. Bon 6 Uhr an beschießen Monitore diefelben Ziele. Weftende-Stellung wird geräumt. Von 7.30—8 Uhr vorm. Feuerpaufe. Feuer bis Mittag. Keine Ergebniffe. 2 Unterftände beschädigt. Nad- mittags löft I. das I./1. M.R. ab. Stab, 6., 8. Blantenberghe, 7. und M.G.K. Wenduyne, 5. Den Haan. Abends löst IM/M.R. 1 das I. ab, dieses geht nah Ostende. Regts.-Stab geht nah Den Haan, übernimmt Befehl im Küstenabschnitt.

13. September. Monitore jchießen von 2—8 Uhr nahmittags auf ihre alten Biele. 2 Uhr nadm. löst I. das I./1. MR. an der Küfte ab. Stab, 3. Bresdene, 2. Mifpelburg. 1., 4. bleiben in Dftende, werden 1/2. MAR. unterftellt. Sie ftellen abwechjelnd die Garnifonwaden in

Dftende. Abends wird II. durch L/M.IR. 1 abgelöft und marschiert mit Stab, 11., 12., % 9. nach Middelkerte, 10., 4 9. nah Slype. Das B taillon fteht dem Artillerie-Rommandeur Nord, Küstenschutz und 9 tillerie- Kommandeur Süd zur Verfügung. M.G.K. und B.R.B. werden je gur Hälfte am 12. und 13. duch MR. 1 abgelöft. B.R.B. und Pionier- und Minenmwerferzug beziehen Quartier in Dftende.

15. September. Pionier- und Minenmerferzug nah Den Haan nah-

gezogen

ährend der deutsche Frühjahrsangriff bei Verdun zum Stehen gefommen und zur Jermürbungsschlacht

übergegangen war, hatten Engländer und Franzojen am 1. Juli beiderfeits der Gomme zum Durchbruch d| großen Stils angejegt. Eine bis dahin ungeahnte Maffe von Artillerie und Fliegern hatten in tage— 2] langem Trommelfeuer unfere Stellungen zerjchlagen, bie Urlilerie niedergefämpft. Trogdem gelang der Durchbruch — dant der umvergleihlihen Haltung der deutihen Infanterie — nicht. Bon Mitte Juli an ging die Schlacht auch hier zu Zermürbungstämpfen über. Aber im September — nach Eintritt Rumäniens in den Krieg — be— gannen neue Angriffe mit größtem Einsatz an Menschen und Material, fie fteigerten fih bis zum Ende des Monats. Auf dem nördlichen Teil des Schlachtfedes gewann der Engländer Morval, Geudecourt, Cource— Tette, am 26. September fiel auch die Ede von Thiepval.

Die D.H.L., deren Zeitung feit dem 29. Auguft Generalfeldmarschall v. Hindenburg übernommen hatte, war genötigt, alle nur irgend frei zu machenden Truppen in diefen Kämpfen einzufegen, fo auch die Marine- Infanterie, trogdem diefe nur als reine Infanterie, ohne Hilfswaffen, verfügbar war. Die M.I.Brig. — verftärtt durch das 3. MIR.wurde daher der 1. Armee zugeführt und unter Befehl der 4. Ersatz- divifion im Abschnitt Miraumont— Pys eingefest. Rechter Flügel bei Miraumont 2. MIR, Mitte, an der Straße Miraumont—Courcelette 1. MIR., linter Flügel bei Pys 3. MIR.

— —

Die Schlacht an der Somme. 18

18. September 1916 ergeht der Befehl des Marineforps, wonad) die MIR. 1—3 (ohne Radf,R. und B.R.B.) im Verbande der M.I. Brig. zur Sommeschlacht abtransportiert werden sollen. Die Tage bis zum Ab- transport werden dazu benuft, die Bekleidung und Ausrüftung zu ver- vollftändigen. Das I. Batl., das bisher gum XArbeitsdienft in Middel- kerle untergebracht war, bezieht am

23. September Drtsuntertunft in Oftende.

24. September wird auf Befehl des Mar.-Korps das 1. Mar. Inf. Erf.Batl. in Brügge unter dem Kommando des Majors Wantke aufge- stellt, an das zunächst alle Leichtkranken und die 3. 3t. in Urlaub befind- lichen Angehörigen des Regiments abgegeben werden. Anftelle des Majors Mantke übernimmt Hauptmann d. R. Gruenewald die Führung des III. Bataillons. Auch in der Belegung der Dffizierftellen der Rom- pagnien treten einige Änderungen ein. Im Laufe des

25. Sepfember werden die Bataillone in ihren Unterkünften durch das J.R. 213 abgelöft und von Dftende (Regt.-Stab, M.G.R., Pio- nier-Zug, I. und IM. Batl.) bezw. Blankenberhe (IT. Batl.) über Thou- rout—Roulers— Kortryf- Roubair—Lille—Douai nad) Sancourt (I. und I. Batl.) bzw. Aubigny au Bac (M.G.R., Pionier□Zug, Regts.-Stab und IT. Batl.) transportiert. Das I. Bataillon wird nad) in der Nacht vom 25. auf den

26. September erfolgter Ankunft durch Kraftwagen nad) Achiet le Petit 4 km nordwestlich Bapaume befördert, wo es zwischen 3 und 4 Uhr vorm. eintrifft und Ortsbimat bezieht. Dort arbeitet es zunächst an der Dorfbefeftigung. Bei der am

27. September erfolgten Beschießung des Dorfes treten einige Ber- luste ein. Das II. Bataillon, das am 25. September gegen 12 Uhr nachts in Aubigny au Bac eintrifft, marschiert nach Dify le Berger, wo es am 26. September gegen 3 Uhr vorm. Unter£unft bezieht, und erreicht durch

a ee DE

93— ——— — — —

Fußmarsch am 27. September nachmittags Ervillers, von wo aus es am 29. September nah Behagnies marschiert und in Baraden Unterkunft bezieht. Während des Aufenthaltes in Ervillers arbeitet das Bataillon an Batteriebauten füdwejtlich Avesnes-lös-Bapaume. Das M. Bataillon war in der Nacht zum 25. September in Sancourt eingetroffen, mar= schierte nad) Buiffy und bezog dort am 26. September gegen 6 Uhr vorm. Alarmquartiere. Bon dort marjciert das Bataillon gegen 9 Uhr abends auf der fogenannten „Bombenstraße“ nach Croifilfes und am 27. Sepfember nah Gomicourt, wo es an dem Ausbau einer Stellung bei Avesnes-lös-Bapaume arbeitet. Der Regts.-Stab hatte am 26. September früh in Sauhy—Caudhy Quartier bezogen, marschiert nachmittags nad) Croisilles und am 27. September nad) Ervillers. Die M.G.R. lag am 26. September früh in Saudy—Caudhy, abends in Gt. Leger, am 27. in Ervillers, der Pionierzug am 26. September früh in Rumancourt, abends in Ecouft le Main, am 27. September in Achiet- le-Grand. Minenwerferzug am 26. früh Rumancourt, abends Ecouft le Main, 27. St. Leger, 28. Achiet-le-Grand. Das I. Bataillon, das am 27. September der 8. J.D. unterstellt worden war, wird am 28. September dem I.R. 165 — 16. I.Brig. — zur Verfügung geftellt und erhält um 10.40 vorm. den Befehl, fobald wie möglich nach Miraumont zu marschieren. Das Bataillon erreicht trotz heftiger Be- schießung der Anmarschstraßen ohne Verluste zug- und gruppenmeile mit den legten Teilen gegen 8.30 abends das stark beschossene Dorf Mi- raumont, wo die 1., 2. und 3. Kompagnie einen Felsenkeller dicht östlich des Bahnhofes Miraumont und die 4. Kompagnie tleine Erdlöcher im Steilhang des Aneretales südwestlich Miraumont beziehen. Besonders leidet die Stellung der 4. Kompagnie unter dem Feuer ftärkfter Kaliber. Am 29. September, vormittags wird die 4. Kompagnie dem Unter- abjchnittstommandeur des IR. 165, der feinen Gefechtsstand in der fogenannten Baummulde hat, zur Verfügung geftellt

und erhält den Auftrag, etwa in der Mitte zwilchen dem Grandeourt-Riegel und der vorderften Linie, die die Bezeichnung „Staufenriegel” führt, eine neue Riegelftellung — später Deffauer-Graben genannt — auszuheben und zu bejeen. In der Nacht vom 30. September gjum 1. Ottober löst das I. Bataillon das J. J.R. 165 in vorderfter Linie ab. Die Rompagnien bejeßen die Stellung in folgender Reihenfolge: 1. Kompagnie rechter Flügel (Anschluß an 26. R.D.), 2. Rompagnie daran anschließend, 3. Kompagnie linter Flügel (Anschluß an J. M. J.□ R.1). Die 4. Kompagnie bleibt im Deffauer Riegel. Ein Bug der 3. Rom-

9,

pagnie wird in der Baummulde untergebracht, meil die vorderfte Linie

ĝu Dicht befegt war. Nach den Erfahrungen der abgelöften Truppe werden im Regiment die Kompagnien in vier Züge eingeteilt. Drei Züge werden in vorderster Linie eingefeßt, während der 4, Bug als Trägertrupp im Felsenkeller bei Miraumont aurüdbleibt, um für den Nachschub von Munition, Waffer und Verpflegung verwandt du werden

swilhen Staufen- und Grandeourt-Riegel liegen einige verlaffene Bat- terie-Stellungen, die für Referven benußt wurden.

Das I. Bataillon erreicht am 1. Oftober gegen 2 Uhr nachts Mirau- mont und besetzt mit der 5., 6. und 8, Kompagnie den Steilhang an der Straße Miraumont— Grandeourt, während die 7. Kompagnie den rechten Abschnitt des Grandeourt-Riegels befegt. Während des Vormarsches be- schießt der Gegner die Straße Miraumont— Grandeourt mit schwerem Steilfeuer, wobei die Kompagnie durch einen Volltreffer 10 Mann Ber- luste hat. ebenfalls in der Naht zum 1. Oktober gegen 1 Uhr fompagniemeife über Achiet-le-Grand—Achietzle-Betit nach

i i dr vorm. den Fetfenteler.

Während der Ablöfung des I. Bataillons liegt auf den Anmarsch□ wegen und den Stellungen äußerft heftiges Artilleriefeuer, das die ganze Nacht hindurch anhält.

1. Offober. Gegen 10 Uhr vorm. feuer zum Trommelfeuer, wobei fämtliche Kaliber bis zu den vom Feind eingesetzt werden, Gegen 2.30 nachm. werden geger linten Flügel der Stellung Bewegungen beim Ge sofort benachrichtigte Artillerie legt langsames Flügel des Bataillons, Engländer auf die Stellung des I. Bataillons. Den feindlichen Schützen linien folgen, wie vom Bataillons Gefechtsstand beobachtet werden kann, dichte Kolonnen. Das durch Gignalpatronen angeforderte Gperrfeuer setzte sehr schnell und gut liegend ein. Mindeftens 20 feindliche Flieger

überfliegen ständig die vorderfte Linie und beschießen diefe heftig mit Maschinengewehren. Auf die Meldung eines von der 2, Kompagnie surüdfommenden Verwundeten, daß in der porderften Linie starke Ber- luste eingetreten sind, wird auf Befehl des Bataillons-Rommandeurs, dessen Beobachtung durch Rauh- und Staubentwickelung stark behindert

wird, ein Zug der 4. Kompagnie zur Verstärkung der 1. und 2. Kom pagnie aus dem westlichen Teil des Dessauer Grabens in die vorderste Linie zwischen Köhlerpfad und Stallmulde vorgegogen. Der Angriff des Gegners ift inzwischen vor der Front der 1. und 2. Kompagnie im Ge- wehr- und Maschinengewehr-Feuer zufammengebrochen. Dagegen ift der Gegner gegen 6.30 nachm. auf dem linten Flügel des Abjchnittes der 3. Kompagnie eingedrungen. Der in der Baummulde liegende Rejerve- zug der 3. Kompagnie wird fofort alarmiert und hinter die Einbruchftelle Sperrfeuer der Artillerie gelegt. Inzwischen wird der Führer der 7. Kom- pagnie — Hauptmann Gruber — beauftragt, mit einem Buge, den Hand- granatentrupps der 7. Kompagnie und dem vorerwähnten Reservegug der 3. Rompagnie den bei der 3. Rompagnie eingedrungenen Gegner wieder hinauszuwerfen. Die um 6.45 nahm. eintreffende 6. Kompagnie befeßt für die nah vorn gezogenen Teile der 7. Kompagnie den Grand- court-Riegel. Das feindlihe Feuer dauert inzwijchen mit unverminderter Heftigkeit fort. Der Gegner erweitert in der Nacht die Einbruchstelle und Hat am 2. Oktober gegen 1.25 vorm. die ganze Gtelfung der 3. Kompagnie befeßt. Die 2. Kompagnie biegt, um nom Gegner nicht flankiert und auf- gerollt gu werden, ihren linten Flügel öftlic) der Gtallmulde etwas zurüd. Gegen 2 Uhr nahm. rüdt ein Zug der 4. Kompagnie an den Ausgang der Stallmulde vor. An deffen Stelle befeht die 6. KRompagnie mit zwei Zügen den Deffauer Graben. Die dem Führer der 7. Kom- pagnie zur Verfügung geftellten Kräfte erweifen fih bei der Stärfe und Ausdehnung des Gegners als zu schwach zum Gegenangriff, auh er- schwert die Duntelheit die Ertundung. Hptm. Gruber wartet daher die im Morgengrauen eintreffenden Verftärtungen — Reft der 7. Kom- pagnie und ein Zug der 6. Kompagnie — ab. Während der Nacht werden schwache Handgranatenangriffe des Gegners auf die Stellungen der 1. und 2. Rompagnie abgewiefen. Die während der Naht von unferen Handgranatentrupps und dem Zug der 4. Kompagnie gemahten Gegen- angriffe mißlingen. Dabei fällt der Führer des Zuges, Leutnant Rom bach), ein außerordentlich tüchtiger und tapferer Offigier, der vom aktiven Unteroffizier wegen Tapferteit zum DOffigier befördert worden war

und fih bereits bei anderen Gelegenheiten fehr hervorgetan hatte. Am 2. Oktober, um 7.45 vorm. gelingt es Hptm. Gruber mit der 7. Rom- pagnie und Teilen der 3., 4. und 6. Rompagnie, den Gegner aus unferer Stellung zu vertreiben und die Verbindung mit den Nahbartruppen berzuftellen. Der Gegner wird zum Teil über feine Ausgangsftellungen:

hinaus zurüdgeworfen und erleidet, befonders durch unfer Gewehrfeuer und das Feuer zweier Musieten des bodenftändigen Scharfschüen- trupps, sehr starke Verlufte. Aus dem wiedergewonnenen Graben werden 2 Dffigiere und 12 Mann (Kanadier) und 2 Maschinengewehre einge- bracht. Das feindliche Artilleriefeuer auf den Gräben und Anmarjch- wegen ift während des ganzen Tages sehr lebhaft. Gegen 9 Uhr abends verfucht der Gegner in schwachen Handgranatenangriffen Boden zu ge= winnen, wird jedoch abgewiejen.

Bon dem II. Bataillon maren die T., dann die 6. und schließlich noch die 5. Kompagnie am 2. Oktober zur Verstärkung und zum Gegenangriff eingefeßt worden. Dabei verlor die 6. Kompagnie durch Tod oder Ver- wundung sämtliche Offiziere. Die Führung diefer Kompagnie übernahm der Feldwebel Alie. Die 8. Rompagnie war in den Erdlöchern am Steil- hang bei Miraumont geblieben. Das II. Bataillon war bei Beginn des feindlichen Angriffs 4 Uhr nahm. am 1. Ottober alarmiert worden, ver- blieb aber im Zelfenteller. Am

2. Oltober bejehten die 12. Rompagnie und fpäter auch die 9. Rom- pagnie gegen 5 bzw. 6 Uhr nahm. die Gräben öftlich und weftlich der Strafe Miraumont—Eourcelette (Miraumont-Riegel).

3. DOffober. Das II. Bataillon löst gegen 5 Uhr vorm. bei fehr beftigem Xrtilleriefeuer das I. Bataillon in vorderfter Linie ab. 5. und 8. Kompagnie Staufen-Riegel, 7. Kompagnie Deffauer Graben, 6. Rom- pagnie Grandcourt-Riegel. Das II. Bataillon bejegt mit der 11. Rom- pagnie den Grandeourt-Riegel, mit der 9. den Miraumont-Riegel, mit 10. und 12. den GSteilhang bei Miraumont. I, Bataillon den Velfenteller. Verteilung der M.G.: Staufenriegel rechts ein M.G., Defjauer Graben drei M.G., Grandeourt-Riegel vier M.G. Angzuftreben der Einbau eines vierten M.G. im Deffauer Graben öftlich der Stallmulde.

Gegen 10 Uhr vorm. setzt febr heftige Artillerie-Tätigkeit ein, die sich nachmittags zum Trommelfeuer fteigert, während gleichzeitig in den feindlichen Stellungen

nördlich) Courcelette lebhafte Bewegungen er- kannt werden. Auf die feindlichen Gräben wurde, da die Verbindung mit der Artillerie gut war, wirffames Artilleriefeuer schwerer und Leichter Batterien gelegt, was den offensichtlich geplanten Angriff des Gegners nicht gur Ausführung tommen ließ. 10 Uhr abends ift der Angriff auf die 5. Kompagnie und den rechten Nebenabschnitt abgewiefen. Die 10. fehrt nah Miraumont zurüd. In der Nacht zum

4. Oktober gegen 1 Uhr vorm. greifen ftarfe feindliche Kräfte die Feste Staufen, den linken Flügel der 5. Kompagnie und den Abschnitt

Doen: Trichierjeld bei te Barque 1916 j Unten: Sriegergräber in Ghieftel.

Oben: Bagage in Googlede. Mitte: Gefangene Engländer am 11.7.1917 in Oftende. Unten: Mb- löfung des I. und IT. Bat den Dünen 191 on Lints) M.A.N. Dr. Isbruch Qt. d. R. Kraufe, Major v. Kalinowsti, D6.St.X. Dr. Ebeling, Major Syeibet, Qt. d. R Odendahl

des MIR. 1 an. Die Angriffe werden überall Teicht abgewiejen. Die Artillerietätigkeit bleibt weiterhin fehr lebhaft und nimmt bejonders gegen 3 Uhr nahm. an Heftigkeit zu. Artilleriebeobachter ftellen um diefe Zeit den Anmarsch feindlicher Kolonnen auf der Straße Bozieres— Courcefette feft. Gleichzeitig werden gegenüber dem früheren Engländer- neft lebhafte Bewegungen erkannt. Infanterieangriffe unterbleiben aber, nachdem unfere Artillerie von 5.10—5.45 nahm. Sperrfeuer geschossen hat. I. Bataillon baut nachts am Drahthindernis am Südrande von Jrles. Am

5. Offober wird das II. Bataillon von dem IH. Bataillon in vor— derfter Linie abgelöft und bezieht die bisher vom III. Bataillon besetzt gemwejenen Stellungen. Bejegung: Staufen-Riegel 12. und 11. Kom- pagnie, Defjauer Graben 10. und 9. Rompagnie, Grandeourt-Niegel 5. und 8. Kompagnie, Miraumont-Riegel 7. Kompagnie, Steilhang Mirau— mont 6. Kompagnie. M.G.: Staufen-Riegel zmei, Deffauer Graben vier, Grandeourt-Riegel zwei. Die Bootstanonen-Batterie wird von Brügge zur Sommefront gefahren und dem A.O.K. I zur Verfügung geftellt.

6.—7. Oktober. Außer zeitweife sehr heftiger Artillerie-Beschießung der vorderften Gräben und — nahdem das bis dahin trübe und regne- rische Wetter aufgehellt hatte — außerordentlich lebhafter Fliegertätigkeit verlaufen die folgenden Tage ohne befondere Ereigniffe. Alm

7. Oktober baut der Minenwerfergug vier Granatwerfer im Defjauer Graben, zwei im Staufen-Riegel ein.

8. Offober. Während der gegen 5 Uhr vorm. erfolgenden Ablöfung des III. Bataillons durch das M. Bataillon fegt plöglich Trommelfeuer und Majchinengewehrfeuer auf die vordersten Gräben ein, dem ein Un- griff auf den Abschnitt des links anschliegenden MIR. 1 folgt. Der Gegner, der dort teilweife in den Graben eingedrungen, wird vom MIR. 1 und Handgranatentrupps der 8. Kompagnie im Gegenftoß wieder hinausgeworfen. Bejonders zeichnet fich der Seejoldat Manthey der 8. Kompagnie aus, der allein mit Handgranaten ein Engländerneft 40 m vor unferer Front angriff. Bom fliehenden Gegner schießt Leutnant Huh und einige Leute der 8. Komp. 10 Mann ab. Aus der feindlichen Stellung holte Manthey dann ein englisches Lewis-Maschinengewehr. Er wird für fein tapferes Verhalten zum Gefreiten befördert und mit dem ER. II. Kl. ausgezeihnet. Etwa 60 unverwundete Gefangene, Ange- börige einer fanadischen Divifion und eine größere Anzahl verwundeter Kanadier wird zurückgebracht. Der 1. Zug der 8. Kompagnie wird im Staufenriegel ganz lints eingefeßt, er übernimmt ein Stüd, das bis dahin das M.IR. 1 befekt hatte.

Mar. Inf Regt. 2. m

9. Oktober verlief im allgemeinen ruhig. Vefegung der Stellung: Staufenriegel 7., % 8. und 6. KRompagnie, Deffauer Graben % 8. und 5. Kompagnie, Grandeourt-Riegel 4. und 1. Kompagnie, Miraumont- Riegel 3. Kompagnie, Steilhang 2. und 9. Kompagnie, Feljenteller 10., 31. und 12. Kompagnie. Das II. Bataillon, das nad) feiner Ablöfung aus vorderfter Linie am 9. Dftober mit der 10., 11. und 12, Kompagnie im Felsenkeller und mit der 9. Kompagnie am Gteilhang untergebracht worden war, marjchiert auf Befehl der Brigade 10.30 abends über Irles, wo 11. und 12. verbleiben, nah Pys Stab, 9. und 10. Diefe befegen als Referve des 3. M.IR. den Grandeourt- und Grevillers-Riegel, wohin die 12. und als Referve des 1. M.I.R. die 9. in den Grandcourt-Riegel vor gezogen werden.

9. Oktober. 8 Uhr abends tritt das Bataillon gum Regiment zurüd, und am

10. Oktober löst es das I. Bataillon in Grandeourt, Deffauer- und Miraumont-Riegel ab. Das II. Bataillon wird mit drei Kompagnien Brigade-Rejerve in Irles. Besetzung der Stellung: Staufen-Riegel 1., 3., 4. Kompagnie, zwei M.G., 2 Gr. Berf., Deffauer Graben 11., 2. Rom- pagnie, vier M.G., 4 Gr. Werf, Grandeourt-Riegel 9., 10. Kompagnie, vier M.G., Miraumont-Riegel 12. Kompagnie, vier M.G., Steilhang b. Miraumont zwei M.G., Feljenteller 6. Kompagnie, Brigadereferve Irles 5, 7, 8. Rompagnie.

Es find dem Regiment vier M.G. neu überwiefen, außerdem vier M.G. des MIR. 1 zur Blugzeugabwehr im Miraumont-Riegel und am Steilhang aufgeftellt. Teindliche Flieger bleiben feitdem höher. 4 Uhr nadm. greift ber Gegner ohne Erfolg die Stellung des rechts anschließen- den R.R. 111 an, gegen den eigenen Abschnitt werden Angriffe nicht ge- macht. Doch liegt starkes Artillerie-Feuer auf dem rechten Flügel. Feind- lihe Gruppen, die gegen den rechten Flügel vorgehen, werden durch Handgranaten abgewiefen. Starkes Feuer auf Baummulde.

11. Oktober. Patrouille der 3. Kompagnie bringt von einem nächt lichen Batrouilfengang ein englifdes Lewis-M.G. ein. Am frühen Morgen (4.50) lebhafte Gefehtstätigteit im linken Nebenabschnitt A.MIR.) 11 Uhr abends wird die 5. Komp. dem 1. M.I.R. zur Ber- fügung geftellt und in den Grandeourt-Riegel vorgezogen.

Mit dem 12. Oftober mittags scheidet die M.I. Brig. aus dem Ver- bande der 4. Ers. Div. (TV. A.R.) aus und tritt gur 5. Erf.Div. (XIV. R.K.) Die Vorgefegten fprechen der Brigade Dant und Anerkennung aus.

12. Oktober. 2. und 4. Rompagnie taufen ihre Stellungen. Der Tag verlief unter lebhaften feindlichen Artilleriefener ohne besondere Ereigniffe beim Regiment. 3.15 und 4.05 nahm. macht der Teind Gas- angriffe bei Serre (nördl. der Ancre) und Le Gars. 11 Uhr abends dringt der Feind im rechten Nebenabschnitt (R.R. 111) in die Feste Staufen ein. Das Regiment hält fih zum Eingreifen bereit. Am

13. Oftober tauschen das I. und II. Batl. ihre Stellungen. Befegung der Stellung: Staufenriegel, 9., 12., 10. Kompagnie, zwei M.G., Defjauer Graben, 11., 4. Rompagnie, vier M.G., Grandeourt-Riegel, 1., 3. Kom- pagnie, vier M.G., Miraumont-Riegel 5., 2. Kompagnie, sechs M.G., Selfenteller 6. Rompagnie, Irles Brig.-Referve 7., 8. Kompagnie. Am Morgen gehen einzelne feindliche Gruppen vor, jie werden abgewiejen und laffen ein Lewis-M.G. zurüd, das erbeutet wird. Abends jtellen Patrouillen feft, daß der Gegner Sappen vor unfere Mitte und linten Flügel vortreibt, worauf diefe durch unfere Granatwerfer beschoffen werden.

14. Offober. Bon 8.30—11 Uhr vorm. beschießt der Engländer mit Fliegerbeobachtung unfere vorderften Gräben, Zerftörungen auf dem linten Flügel. 3 Uhr nadm. Iebhaftes Artillerie-Feuer auf die beiden vorderen Gräben. 3.45 nahm. Trommelfeuer auf rechtem Nebenabschnitt und rechtem Flügel des Regiments, ebenfo auf dem linken Flügel des 1.MIR. 5.45 nahm. flaut das Artillerie-Feuer ab. Patrouillen ftellen abends feft, daß die feindlichen Sappen nicht befegt find. Erhöhte Ar- tillerie-Tätigteit. Stab IL, 7. und 8. Rompagnie werden dem 1. M.J. R. zur Ablöfung in vorderfter Linie zur Verfügung geitellt.

15. Offober. Bejegung der Stellung: Staufenriegel 9., 12., 10. Rom- pagnie, zwei M.G., Dessauer Graben 11., 6. Rompagnie, vier M.G., Grandcourt-Riegel 1., 5. Kompagnie, vier M.G., Miraumont-Riegel 3., 2. Kompagnie, vier M.G., Steilhang zwei M.G., Felsenkeller 4. Rom- pagn Beim 1. MIR. Stab IL, U.M.-Rommandeur. Staufenriegel zwei Züge 8. und 7. Kompagnie, Deffauer Graben ein Zug 8. Komp.

Der Vormittag verlief ruhig, am Nachmittag verstärkt sich das Ar— tilferiefeuer. Abends werfen feindliche Patrouillen Handgranaten vor

unferen linten Flügel, fie werden abgemiefen.

16. Offober. Es beginnt die Ablöfung des Regiments durch Ldw.- R. 74. Bis 3 Uhr vorm. wird das IN. Bataillon abgelöft, beim Felsen— teller (Kompagnien) bzw. Ervillers (Bataillon) gefammelt. Cs mar-

{hiert dann nach Zagnicourt in Unterfunft. Befegung der Stellung: Staufen-Riegel 5. 2., 6. M. J.R. 2, Deflauer Graben 1., 3/M.IR. 2,

w

Grandcourt-Niegel 3., 1./2dw.R. 74, Miraumont-Riegel 4., 2./Ldw.R. 74, Felsenkeller, 4./M.I.R. 2.

Der Tag verläuft ruhig, nur die Baummulde wird von 11 Uhr an mit | hwerem und schwerstem Gteilfeuer beschossen.

Bon 10 Uhr abends an folte die völlige Ablöfung des Regiments beginnen, fie verzögert fih aber durch verfpätetes Eintreffen des Ldw.- R. 74 erheblich, jo daß fie erft am

17. Oklober bei Tagesanbruch beendet ift. Dichter Nebel begünftigt den ungeftörten Abmarsch. Der Negts.-Stab wurde um 8 Uhr vorm. durch den Stab Ldw. R. 74 abgelöft. In Stellung blieben noh für 24 Stunden alle M.G. und Nahtommandos der am 17. abgelöjten Rom- pagnien. Unterkunft: Regts.-Stab L, II. Lagnicourt, II. Raillencourt, M.G.R., Pionier- und Minenwerfer-Zug in Stellung. I. u. IL, werden von Fapreuil mit Lafttraftwagen in die Unterkunft befördert.

18. Offober. M.G.R., Pionierzug und Minenwerfer werden ab- gelöft. Regiment marjchiert. Unterkunft: Regts.-Stab: Cambrai. I. Rail- Iencourt, II. Gailly, I., Pionierzug und Minenwerferzug Blecourt, M.G.R. Lagnicourt.

19. Oltober. Truppenschau bei Estandoeunres (nordöftl. Cambrai). Es nehmen teil: I. und I. zu gwei Kompagnien und zwei Zügen for- miert. Die Marine-Infanterie bildet zwei Bataillone. SM. sprach zuerst den Regiments□Kommandeuren, dann auch der Truppe jeine höchfte UAn- ertennung aus. Regts.-Stab und IN. fahren um 1.38 nahm. von Au- bigny au Bac nah Brügge, wo fie 10 Uhr abends eintreffen und Unter- kunft beziehen. M.G.R. marschiert nah Sailty.

Während des 19 tägigen Cinfaes in der Schlacht an der Somme hatte das Regiment an Verluften: 108 Tote, außerdem 4 Dffiztere, 533 Verwundete, dazu 12 Offiziere und 47 Vermißte zu beklagen, die wohl faft sämtlich den Toten zuzuzählen find. Gejamtverlufte aljo: 704 Köpfe bei einer Gefechtsstärke von 61 Difigieren 2586

Mann. Die VBerhältniffe, unter denen das Regiment kämpfte, waren schwierige. Als einziger An- marschweg zur vorderften Linie mußte die faft ftändig unter Artillerie-Feuer schwerer Kaliber liegende weitliche Straße Miraumont—Cour- celette und die Stallmulde benußt werden. Die in vorderjter Linie lie- genden Teile des Regiments tonnten nicht mit warmer Verpflegung ver- forgt werden. Statt deffen wurden belegte Brote — für jede Gruppe in einem Sandfad verpadt — von den vierten Zügen der Kompagnien nad vorne gebracht. Stollen und Unterftände waren"in der vordersten Linie sowohl wie in den Referveftellungen fast nicht vorhanden, fo daß die

Truppe dauernd dem fajt während der ganzen Zeit anhaltenden Regen ausgefegt war. Niedrig fliegende Flieger, die, sobald fih das Wetter aufhellte, in Schwärmen die Stellung und das Hintergelände überflogen, machten bei Tage jeden Verkehr unmöglich. Der Abtransport der Ber- wundeten war nur in den Morgenstunden angängig.

Seiner Überlieferung getreu, hat das Regiment auch in der Schlacht an der Somme dem Gegner keinen Fuß breit Erde überlassen, ist stets zur Unterstützung der Nachbarn bereit gewesen und konnte schließlich auch noch an den beiden letzten Tagen den Abschnitt des 1. MIR. in vor- derfter Linie befegen. Die nachjtehenden Auszüge aus Tagesbefehlen geben Zeugnis dafür, daǧ das Verhalten des Regiments bei allen Bor- gesetzten uneingeschränkte Anerkennung gefunden hat.

Bejonderes Lob verdient der Pionier- und Minenwerfer-Jug und der Telephon-Zug des Regiments. Ersterer war unter feinem tapferen Führer Obit. d. R. Goldalmer unermüdlich tätig beim Ausbau und Er- tundung der Stellung. Lebterer erhielt durch Legen von drei Kabeln zum Unterabjchnittstommandeur aud in schwersten Gefechtslagen die Verbindung aufreht und tat jo viel zur glatten Leitung des Rampfes, befonders auch zum redtzeitigen Einfaß der Artillerie, die das Regiment ftets gut unterftüßt hat.

Auszug aus Korps-Tagesbefehl vom 8. Oktober 1916. Anerkennung.

Heeresgruppe Kronprinz von Bayern teilt tefephonisch mit, daß Tüchtigkeit der Marine-Infanterie-Brigade an der Gomme über alles Lob erhaben ift. Die Marine-Infanterie-Brigade zähle mit ĝu den beiten Truppen, die der Heeresgruppe in den schweren Kämpfen unterftellt ge- wesen find.

geg. v. Schroeder.

Armeegruppe B Generalkommando K.H. Qu. 12. Oktober 1916. IV. Armeekorps.

Ich spreche der Marine-Infanterie bei ihrem Übertritt in eine andere Armeegruppe meinen Dank und meine Anerkennung aus für ihre Haltung und ihre Leistungen in den schweren Kämpfen der letzten Zeit und wünsche der Brigade auch weiterhin reiche Erfolge.

gez. Sirtvon Arnim, General der Infanterie.

Verft. 4. Erf.-Divifion. Div.St.Qu., 12. Oktober 1916. Beim Scheiden der Marine-Infanterie-Brigade aus dem Verbande der verft. 4. Erjaß-Divifion fpreche ich ihr für die ausgezeichnete Unter- stützung meinen beften Dank aus und rufe ihr ein herzliches Zebe- wohl zu. ge3. v. Werder, General der Kavallerie.

Fernspruch vom A.D.R. 1 vom 17. Oktober 1916. An Marine-Infanterie-Brigade.

Die Marine-Infanterie-Brigade hat fih in den schweren Kämpfen der Sommeschlacht vortrefflich gefhlagen.

Ich bitte den braven Regimentern meinen herglichsten Dant, volle Anerkennung für die Pflichterfüllung zu übermitteln

geg. v. Below, Oberbefehlshaber 1. Armee.

21. Oktober. Truppenschau des Regts.Stabes und IM. Batls. vor

©. M. dem Kaifer bei Den Haan. Es nahmen teil: ein Regt. der 89. R.- Brig., je ein Batt. der M.I. R. 1—3 und L/M.R. 4 unter Pring Adalbert.

Auch hier fprah S. M. vollfte Anerkennung aus und verlieh E.K. J. Klasse.

a 2

21. Dttober. 8 Uhr abends Abfahrt des I. ab Aubigny au Bac.

22. Ottober. 2 Uhr vorm. Abfahrt des IT. ab Aubigny au Bac. 5.30 vorm. Ankunft I. in Brügge. 7.45 vorm. Ankunft I. in Brügge.

Unterkunft: Regt: tab, I., IT. Brügge, II. Affebroud—Steen- brügge, M.G.R., PM.I. Brügge-

Dem Regiment werden 170 Mann zur Bildung einer 2.M.G.R. und 100 Mann Nacherfat überwiejen.

23. Offober. Mit Inftandfegung der Waffen, Bekleidung und Aus rüftung wird fortgefahren, Ausbildung begonnen.

24. Oktober. Laut Tagesbefehl des Marine-Rorps führt das Regt. fortan die Begeichnung M. J. R. 2.

Offiziere und Mannschaften des I. MJ.Ers. B. treten zum Regiment zurüd, ein Rest verbleibt noch zur Ausbildung von Zandwehr.

27. Oktober. I. Batl. fteht der 2. M.D. zur Arbeit zur Verfügung. Das Batl. wird durch Bahntransport mit der 1. Komp. nach Middel kerke, 2, nah Zevecote, 3. nah Slype, 4. nadh Zeffinghe befördert. Ur- beiten für die Artl-Rommandeure Nord und Süd.

28. Offober. I. führt nah Dftende, steht der 2. M.D. zu Arbeiten zur Verfügung, 5., 6., 7. ftehen dem Hauptabschnitt I zur Verfügung, fahren täglich 4.50 vorm. nach Westende Dorf, Rückfahrt 2.30 nahm. Middelkerke. 8. arbeitet auf dem Bionier-Hauptpark.

Regts.-Stab, MI., beide M.G.R., Pion.- und Minenwerfer-Zug ver- bleiben in Brügge.

31. Oklober. I. quartiert nad, Middelterte, 2., 4, 1. (ohne 50 Mann in Mariaterte), 3. (ohne 80 Mann in Siype) fteht Artl.-Rommandeur Nord zur Verfügung.

I. Divifionsteferve Alarm-Sammelplag Middelterte, II. Korps- reserve Alarm Sammelplatz Ostende.

1. November. Negts.-Stab quartiert nad) Ostende. Kommandeur

übernimmt Beauffichtigung des Ausbaues der 3. Stellung und der Un-näherungswege zwijchen Weftende und ber 3. Stellung.

10. November. Auf Befehl des Mar.-Rorps wird das IL M.J- Ers. B. wieder in Brügge formiert. Führer Major v. Rettberg, M. R.1 Als Romp.-Führer treten dazu: Hptm. Gruenewald und Gerlad). Von jedem Batl. 1 junger Offizier und je 4 Unteroffigtere und 8 Gefreite als Ausbildungsperfonal für Ersatzmannschaften. (Qts. Herding, Conrad, Dffz. Stellv. Nerte.) Außerdem wurden die Leichtkranken, überzähligen Zugführer, R.D.A., Urlauber überwiefen.

Schlaht an der Somme. 1.

A ie Ruhezeit des Regiments follte nur von kurzer Dauer fein. Bereits am

11. November 1916 erging Befehl des Mar.-Rorps, daß mit dem Abtransport des Regiments im Ber- bande der M.I.Brig. zur 1. Armee im Laufe der nächsten Wohe zu rechnen fei. Regts.-Kommandeur wurde vom Urlaub zurüdgerufen.

12. November. I. und II. treten aum Regiment zurüd, beziehen Unterkunft in Ostende.

13. November. Die zur Sturm-Abteilung des Mar.-Korps tomman- dierten 15 Unteroffiziere und 50 Mann werden zu einem Regts.-Sturm- trupp zufammengeftellt und demfelben der L.M.G.-Trupp der Radf.R. angeschloffen (I. Batt.) Führer Qt. Brehmer.

Das Regiment unterfteht wieder der M.I.Brig. und bereitet fih auf das Ausrücden an die Gomme vor.

15. November, 8.59 abends. Abfahrt des Pionier: und Minenwerfer- Zuges und beider M. G.K. von Brügge, gemeinfam mit Brigade-Stab.

16. November. 2.27 vorm. Ankunft in Aubigny au Bac. Untertunft in Arleurx. 2.58 vorm. Abfahrt des Regts.-Stabes mit 4. Pion. 24,

* Gan.fomp. 8.27 vorm. Ankunft in Aubigny au Bac. Unterfunft dortselbst. 8.58 abends Abfahrt des I. Batls. von Dftende.

17. November. 2.27 vorm. Ankunft in Aubigny au Bac. Unterfunft dortfelbft. 2.59 vorm. Abfahrt des II. von Brügge. 8.27 vorm. Ankunft in Aubigny au Bac. Unterkunft Techain. 8.58 vorm. Abfahrt des IL. von Dftende. 11.27 vorm. Ankunft in Aubigny au Bac. Unterkunft Brune- mont. Regiment Referne der Heeresgruppe B.

Der Sturmtrupp wird durch NRegimentsbefehl aufgelöft, tritt zu den Kompagnien. Die L.M.G. zur 2. M.E.R.

18. November. Regiment fteht der 4. Garde-J.D. sur Verfügung.

19. November. Das I. und I. Bati. werden auf Befehl ver 4. Garde- Inf.Div. im Abschnitt G 1 beim R.R. 93 an der Straße Le Sars— Ba- paume, das II. Batt., das mit II. Batl. des M.I.R. 3 dem Maj. Schneider unterftellt wird, im Abschnitt G 2 südwestl. Le Barque beim G.G.R. 5 eingefeßt. Nachdem vormittags

20. November Vorkommandos aller Bataillone in die neuen Gtel- lungen in Marsch gesetzt worden waren, fährt das II. Bati., IT. Batt.,

Pionier- und Minenwerfer-Zug 2.30 nahm. von Aubigny au Bac nad) Frémicourt. I. Batl. marschiert von da nah Bapaume, wo es gegen 9 Uhr abends eintrifft und das IM./R.R. 93 in Vereitschaft ablöft. Die 6. und 8. Komp. beziehen in Bapaume jelbjt Unterkunft, während die 7. Komp. die fogenannte Le Barque-Stellung, die 5. Komp. die R 1- Stellung vorwärts Bapaume bejegen.

21. November. 3.30 nahm. fährt das I. Batl. und beide M. G. K. nah Frémicourt und erfegt das II. in Bereitschaft, das feinerfeits IL/R.R. 93 in vorderfter Linie ablöft. Die Ablöfung verlief trog des besonders auf den vorderften Gräben liegenden starken Schrapnellfeuers ohne Zwischen— fälle. Die 8. Komp. befeßt mit einem Zug den Poftengraben, mit dem 2. Zug den Schmidtgraben und mit dem 3. Zug den Gallwit-Niegel. Links anschließend an die 8. Komp. bejegt die 6. Komp. den Gallwib- Riegel, während die 5. und 7. Komp. im Luifenhof-Riegel untergebracht werden.

Die Stellungen befinden fih in sehr schlechtem Zuftande. Durch den anhaltenden Regen ift der Lehmboden derartig aufgeweidt, dağ Die Truppe bis über die Knie im Wasser und Lehm ftedt. Stollen find nur wenig vorhanden.

I. besetzt mit: 1. Ze Barque-Stellung, 2. und 3. Bapaume, 4. R 1- Stellung.

Bagagen: Regts.-Stab, I. und II. Lebucquiöre, IT. Beaumetz.

22. November. Dichter Nebel behindert vormittags die beiderjeitige Artilferietätigteit, die erft gegen Abend wieder Iebhafter wird. 10 Uhr vorm. übernimmt Regts.-Stab den Abschnitt & 1. Im Laufe des Nadh- mittages wird der Absturz eines im Luftkampf abgeschossenen feindlichen Flugzeuges beobachtet. Gegen 9 Uhr abends werden die Stellungen der 6. und 8. Romp. ohne besondere Wirkung mit tränenerregenden Gas- granaten beschossen.

Im Laufe des Tages wird der Führer der 8. Komp. — Lt. dR. Huhschwer verwundet, an deffen Stelle übernimmt Lt. d. R. Brudmann die Führung der Kompagnie.

. 23. November. Gegen 2 Uhr vorm. werden vor dem Abschnitt der 6. Romp. maffierte Gruppen des Feindes erfannt und durd sofort an= gefordertes Sperrfeuer vertrieben.

In der Nacht vom 24. zum

25. November wird von einer Patrouille ein M.G. eingebradt. Im

übrigen verlief die Zeit bis zu der am

25. November abends erfolgenden Ablöfung, abgefehen von dem nie ganz unterbrochenen Artilleriefeuer, ohne wefentliche Zwischenfälle.

Das I. Batl. arbeitete in der Bereitschaft an der Verbefferung der Stellungen und brachte außerdem PBioniermaterial in die vorderste Linie. Die sich fast täglich wiederholende Beschießung der Rejerveftellungen durch Steilfeuer hatte zmar wefentlichen Schaden an den Stellungen nicht anrichten können, doc) wurde am 24. November dur Volltreffer in den Komp.-Führer:Unterftand in der Le Barque-Stellung Lt. Könnede und 2 Mann getötet, Lt. Philipp und 2 Mann verwundet.

10 Uhr abends tauschen IT. und I. Batt. die Stellung.

27. November. Durch die beim Gegner aufgeftellten Scharfschützen treten Derlufte ein. Ihre Stellung fann nicht erkundet werden. Im

übrigen verliefen die Tage bis

28. November ohne befondere Greigniffe. Gegen 7 Uhr abends ver- suchen ftärfere feindliche Patrouillen gegen den Tinten Flügel des I. Batls. vorzugehen, werden aber durch M.G., Gewehr- und Hand- granaten-Feuer der 2. Romp. abgewiefen.

Abends, nach Eintritt der Dämmerung, wird das I. Bati. und 1. M. G.K. durch IL/R.R. 93 abgelöft und von Frémicourt nach Cambrai in Untertunft gefahren. `

29. November. Abends wird das I. Batl. durch das IL/R.R. 93 ab- gelöft, erreicht durh Fußmarsch, 2. und 3. mit Laftautos und Wagen, Frémicourt und wird von da nad) Cambrai befördert, wo es am

30. November vormittags eintrifft und mit der 1. und 2. in Cambrai felbft und mit der 3. und 4. Komp. in Tilloy, 3 km nördl. Cambrai, Unter£unft bezieht. Pionier- und Minenwerfer-Zug und 2. M.EG.R. wer- den abgelöft und in Cambrai untergebracht.

Regts.Stab wird 9 Uhr vorm. durch Regts.-Stab R.R. 93 abgelöft und bezieht Untertunft in Cambrai.

1.—4. Dezember. Ruhe in Cambrei—Tilloy. Die Wurfmaschinen- tompagnie wird aufgelöft und das Perfonal dem 1. M.J. Ers. B. über- wiefen.

5. Dezember. I., TI., M.G.R. und Pion.-Zug werden nad) Frémicourt befördert. Das II. Batl. besetzt in der Nacht auf den

6. Dezember die vorderfte Linie. I. Bereitschaft. Die Ablöfung ver- lief bei geringem Artilleriefeuer ohne Störung.

Belegung: Poftengraben, Schmidtgraben, Gallwibriegel rechts: 5., Schmidtgraben, Gallwisriegel links 7., Gallwitzriegel Mitte X 6., Steil-

abfall % 6., Zuifenhof-Riegel 8., Le Barque-Niegel 2., R 1-Stellung 3., Bapaume 2., 4

6. Dezember. 9 Uhr vorm. löst Negts.-Stab in Bapaume Stab RR. 93 ab. Gegen 9 Uhr abends befeuert die 5. Romp. etwa 30—40 Engländer, die fih im Shein der Leuchtlugeln etwa 150 m vor dem Boftengraben zeigen.

Es wird ein M.G. aus dem Schmidtgraben nad) dem rechten Flügel Boftengraben vorgezogen.

7.—8. Dezember. Keine bejonderen Ereignisse, doch fteigerte sich das Artilleriefeuer gumeilen zu regelrechten Feuerüberfällen. Am

9. Dezember tauschen IL. und I. Bail. die Stellungen. Befegung: Boftengraben, Schmidtgraben, Gallwißriegel rechts 4., Schmidtgraben, Galkwitriegel links 1, Gallwigriegel Mitte 34 3., Steilfang % 3., Luisenhof-Riegel 2., Le Barque-Riegel 8., Neue Stellung an der großen Straße beim Sanitäts-Unterftand 6., R 1-Stellung 7., Bapaume 5.

Durch den anhaltenden Regen waren die vordersten Gräben zus sammengerutscht und jtanden zum größten Teil kniehoch unter Wasser und Schlamm. Nur an wenigen Stellen waren die Gräben erhalten. Das Entichlammen und Ausbauen der Stellung machte jehr große Schwierig keiten. Abgesehen von gesteigerter Artillerietätigkeit verlaufen die Tage bis zu der am

13. Dezember abends erfolgenden Ablösung des Regiments (ohne IM.) durch I. und IL/R.R. 93 ohne besondere Vorkomnisse. Am 12. De- zember abends wurde das befannte Friedensangebot der Mittelmächte befanntgegeben und überall fehr fteptijh aufgenommen.

Beide Batle, beide M.G.R. und Pion.-Jug beziehen im Laufe des

14. Dezember Unterkünfte in Cambrai und Tilloy. Regts.-Stab wird 9 Uhr vorm. durch R.R. 93 abgelöft, fährt nah Cambrai.

15.—21. Dezember. Ruhe.

20. Dezember. Parade vor ©. 8. H. dem Kronprinzen Rupprecht von Bayern, an der das ganze Regiment teilnimmt. ©. K. 9. spricht feine Anerkennung aus und verteilt E.Q. Am

22. Dezember erreichen die Bataillone durch Bahntransport Fremi- court und beziehen in der Nacht zum 23. Dezember die ihnen zuge wiesenen Gtellungen.

Besetzung: Poftengraben, Schmidtgraben, Gallwitzriegel rechts 8., Gallwihriegel lints 6., Gallwitzriegel Mitte 7, Zuifenhof-Riegel und Steilhang 5., Le Barque-Riegel 1., Wohngraben des Ze Barque-Riegels

% 2., Unterftände beim San.-Unterftand % 2, R 1-Stellung 4., Ba- paume 3.

Am 25. Dezember tauschen beide Bataillone die Stellungen. Die feindt. Infanterie verhielt fih ruhig, das Artilferiefeuer fteigert fih an einigen Tagen zu größerer Heftigteit. Die Truppe leidet stark unter der naßfalten Witterung und ift durch das Entschlammen der Gräben febr ftart in Anspruch genommen.

Belegung: Postengraben, Schmidtgraben, Gallwißriegel rechts 3., Gallwitzriegel links 2, Gallwitzriegel Mitte % 4., Steilfang % 4., Zuifenhof-Riegel 1, % 4, Qe Barque-Riegel 5., Unterftände am Gani- tätsunterftand 7., R 1-Gtellung 8., Bapaume 6.

Berteilung der M.G.: Poftengraben zwei L. M.G., Schmidtgraben gwei M.G., Gallwißriegel fünf M.G., Steilhang ein M.G., Luisenhof Riegel drei M.G.,Re Barque-Niegel gwei M.G., Material Reserve zwei M.G., Bapaume ein L.M.G,, gwei M.G.

Einige zur Erkundung des Borfeldes in der Nacht zum

26. Dezember vorgefandte Batrouillen werden beichofjen und müssen umkehren. Ein feindliches Flugzeug im Luftkampf abgeschossen.

28. Dezember. Frostwetter setzt ein, wodurd) das ganze Gelände gut gangbar wird. Abends werden I, und I. und M.G.R. abgelöft und er- reichen am

29. Dezember gegen Morgen Cambrai (IL), wo Untertunft be- sogen wird.

31. Dezember. I, fährt 3.30 nadmittags nach Belu und begieht Unter- Zunft in Qébuquière.

Das II. Batl., das aus dem Regts.-Verbande losgelöft war, löst in der Nacht zum

21. November nach überaus beichwerlihem Marsch durch den sähen Schlamm das J.G. G. R. 5 in 8° in vorderfter Linie ab. Die 9., 10. und 11. Komp. befegen den Gallwib-Riegel, die 12. Komp. wird mit einem Bug im Faigle-Riegel und mit wei Zügen im Luifenhof- und Hermann- Riegel untergebracht. Anschluß rechts an: R.R. 98, lints: 5.. G.R.z. F. Die Stellung ist in einem den vorausgegangenen schweren Kämpfen ent- sprechenden Zuftand. Die Gräben find stark verschlammt, teilweife voll- kommen gerfhoffen und eine durchgehende Verbindung nicht vorhanden.

Der Gegner unterhielt in der Nacht lebhaftes Störungsfeuer mit Artillerie und M.G. auf die gefamte Stellung, was erhebliche Verlufte bei der Ablöfung hervorrief. Gegen 4 Uhr nachm. werden die Gtellungen

zwischen der vordersten Linie und Qe Barque mit [hwerem Steilfeuer beschossen. In der Nacht zum

22. November werden Starte feindliche Patrouillen von der 9. Komp. beschossen und vertrieben.

Im Laufe des Tages liegt die gefamte Stellung des Batls. unter mittlerem Artilferiefeuer. Gegen 8 Uhr abends schießt der Gegner mit Gasgranaten.

23. November. Die Tätigkeit der feindlichen Artillerie ift fehr lebhaft. In der Nacht zum

24. Kovember wurde ein etwa 60 m vor der rechten Flügelkomp. ein- gerichteter Horhpoften von unferen Minenwerfern beschoffen. In der Nacht zum

25. November wird das Batl. vom II.M. J. R. 3 abgelöft und bezieht die Refervefteilung in und um Bapaume, wo es am

29. November früh abgelöft und an demfelben Tag zur Ruhe nad) Cambrai transportiert wird.

4. Dezember. II. Bati. Löft das 1./6.6.R. 5 in der Bereitichafts- Ttellung ab.

9. Dezember wird II. Batl. durd das M./M.I.R. 3 abgelöft und marschiert mit 10. und 12. Komp. nad) Baraftre. 9., 11. Komp. und Stab nad Bertincourt, wo es in Alarmquartieren untergebraht wird.

Auf Befehl der 4. .I.D. ift das Bataillon aus dem Abschnitt g* her- ausgezogen und dem R.R. 104 (38. R.Brig. — 24. R.D.) im Ab- schnitt n zur. Verfügung geitellt.

10. Dezember. Gegen 2 Uhr vorm. wird die Unterkunft der 11. Komp. mit 15=cm-Steilfeuer belegt.

Nachdem an demfelben Tage Bortommandos zur Übernahme in die neuen Stellungen gejandt worden find, löfen die Kompagnien in ber Naht zum

11. Dezember das R.R. 104 in vorderfter Linie ab. Der Anmarjch- weg war trog mondheller Nacht außerordentlich beschwerlich. Die Ab- lösung ift vom R.R. 104 muftergültig vorbereitet.

Bei dem Vormarfc fällt Lt. Hütter, ein faum 18jähriger vortreff liher Offizier.

Das Batl. befindet fich mit allen vier Kompagnien in vorderer Linie, etwa in der Gabelung der Wege le Transloy—Geudecourt, Le Transloy

—Les Boeufs. Die Stellung befindet fih in einer unglaublichen Ber- faffung. Gie follte jpäter aufgegeben werden, fobald eine neue Stellung, die westlich und südlich von Le Transloy gebaut wird, beziehbar fertig-

geftellt ift. Es fonnte an der Stellung aud nicht viel gearbeitet werden, da fie in tief verschlammtem Gelände und unter faft andauernden M.G.-

Störungsfeuer lag. Œs handelt fih um eine ausgefprochene Trichter-

| ftellung. Nur vereinzelt waren die Trichter zu Gruppengräben ver- UN bunden. Die Truppe war schutzlos den Unbilden der Witterung aus-

| | gesetzt. Gie ftand fast überall bis über die Knöchel im Schlamm, die Ber-

pflegung ift febr erschwert; es tann lediglich nachts warmer Kaffee unter größten Schwierigkeiten nach vorne gebracht werden. 13. Dezember. Schneegeftöber fegt ein, fo daß die Mannfcaften an I) ten meiften Stellen bis an die Rnie im Schlamm ftehen. Das feindliche

|

|

|

Artillerie-Störungsfeuer wird befonders nachts sehr heftig. In der Nacht zum a 14. Dezember werden von dem Gefreiten Gehentges der 12, Komp. el] und Mannschaften der 9. Romp. etwa 80 m hinter der vorderften Linie II) 2 Engländer ergriffen, die aus dem Befangenenlager Cambrai entwichen

| waren und fih zu den englischen Stellungen durchichlagen wollten.

| 15. Dezember. Gegen 5 Uhr vorm. werden die Kompagnien unter febr ftartem feindlichen Artillerie-Störungsfeuer von dem R. 361 ab- gelöft. Dabei wird der Führer der 12. Romp., Hptm. Binternelle, und der ihn begleitende Utffg. Ahrens schwer verwundet und erliegen ihren Zerlegungen am Nachmittag. In beiden verlor das Regiment zwei vortreffliche, tapfere und bewährte Soldaten. Die Rompagnien erreichen nach der Ablöfung swilhen 8 und 9 Uhr vorm. Ruyaulcourt, wo fie erftmalig warm derpflegt werden. Um 11.30 erfolgt der Weitermarsch nach Hermies, von dort Bahntransport nach Cambrai und Weitermarsch nach Avoingt und Niergnies, wo gegen 4 Uhr nadhmittags Quartier bezogen wird.

16.—20. Dezember. Ruhe in Avoingt und Niergnies. Am 20, De gember Teilnahme an der Parade vor ©. K. H. dem Kronpringen von I

| Bayern.

| 21. Dezember lösen die Kompagnien in der Bereitihaftsftellung Re

| Barque-Stellung: 11. Romp., R 1-Stellung: 10., % 9. Komp., Bapaume:

| % 9. Romp., Grenadiergraben: 12, Komp. ab, von wo aus insbefondere

| die 11. und 12. Komp. sehr anftrengende Trägerdienfte für das Stellungs- il | | bataillon Leiften müffen. Die übrigen Kompagnien arbeiten an der Anz I) standhaltung der R 1-Gteltung.

ii 24. Dezember. Abends werden die Kompagnien vom 1./G.G.R. 5 in

| der Bereitjchaft abgelöft und beziehen anftelle des MIN. 3 die vor-

e

—— ——

derste Linie. Während der Ablösung setzt ein Feuerüberfall von etwa 135 Stunden Dauer ein, wodurch die Ablöfung verzögert wird.

Die vorderfte Linie ift infolge des schlechten Wetters in einem trost losen Zustande. Der Aufenthalt in den nassen, zum Teil bis in Kniehöhe verschlammten Gräben bedeutet für die Truppe eine erhebliche An strengung.

Besetzung: Born rechts 9., vorn Mitte 12., vorn links 11., Spatny- Riegel unbefebt.

Referve: 10., ein Zug Sturmgraben, eine Gruppe M.G.Neft, Rest Grenadier-Riegel.

26. Dezember. Feindliche Batrouillen im Vorgelände vor dem linten Flügel des Abschnitts durch Inf.-Feuer vertrieben. Im linten Neben- abschnitt fand zwilchen 6—7.30 vorm. ein Patrouilfenunternehmen ftatt, das durch Infanterie- und M.G.-Feuer von den Kompagnien unterftüßt wird. Der erfte feindliche Graben wird leer gefunden.

Die 12. Romp. muß einen Teil der Stellung wegen der Ber- ichlammung der Poftenlöher vorübergehend räumen. Jm übrigen ver- liefen die Tage, abgesehen von dem üblichen Streufeuer, ohne befondere Ereignifle.

27. Dezember. Gegen 6 Uhr abends werden die Kompagnien von dem 1/6.G.R. 5 abgelöft, marjchieren nah Frémicourt und werben

gegen 3 Uhr vorm. nah Marcoing (12. Romp.) bzw. Cambrai abtrans portiert.

29. Dezember. Soweit es die Verhältniffe geftatten, werden Weih- nadtsfeiern abgehalten und im übrigen die Waffen und Ausrüftungen, die fehr gelitten haben, inftandgefett. Am

31. Dezember erreichen die Kompagnien durch Bahntransport Belu und marschieren von dort nah Beaumetz, wo fie in mäßigen Quartieren untergebradht werden.

1. Januar 1917. Çin g', IL in b, IM. in 8*

Dreitägige Ablöfung, mit Bataillonen der Regimenter: I.: R.R.93, IL: 5. G.R35.$., IL: G.C.R5,

Die beiden M.G.-Rompagnien waren ôu 3 Kompagnien mit je 6 Ge- wehren formiert und jedem Bataillon eine zugeteilt.

Regts.-Stab löst im Abschnitt h den Regts.-Stab 5. G.R.3.F. und in 8! den des R.R. 93 ab.

Trübe und regnerisch. Bataillone liegen in Ruhe: I. in Lebucquiere, I. in Cambrai, II. in Beaumetz.

2. Januar. I. Qebucquière. IT. marschiert um 3 Uhr nachm. in die Bereitschaftsftellung R 1 füdweftl. von Bapaume. Dftausgang Fremi- court liegt unter Feuer. Ablöfung Füf.B. des G.G.R. 5 9. Le Barque, 10. Luisenhof und Hermann Riegel, 11. R 1-Stellung, 12. Ba- paume, I. in Cambrai, Regts.-Stab in Cambrai.

3. Januar. Regen. 3.45 nahm. Wagenverladung 1.—3. Komp. nah Bapaume, 4. Komp. Fußmarsch, löst IIL/R.R. 93 in Bereitichaft gt ab. 3. Romp. Qe Barque Riegel, 1. Komp. MWohngraben der Qe Barque- Stellung, 2. Komp. R 1-Stellung, 4. Komp. Bapaume.

I. Bereitschaftsdienst 8°. Entwässerung und Trägerdienft. Aus- bau des Grenadier-Riegels.

I. Cambrai. 4.126,30 Transport Cambrai— Frömicourt, Dazu Pionierzug und Minenwerferzug. Vormarsch in die Bereitschaftsstellung h. Ablösung des 5. G.R.3.3. 6. Romp. Hermann-Riegel, 8. Komp.

Zuifenhof-Rieget, 7. Komp. Thilloy, 5. Romp. R 1-Stelfung. BVereinzeltes Störungsfeuer.

jab im Abjchnitt der 4. G.J. D. Die Batle. I. in

— — — — —

4. Januar. I. Arbeitsdienst in Bereitschaft gt, IT. und II. desgleichen in g? und h.

Tagsüber Xrtilleriefeuer in wechjelnder Stärke auf die Abschnitte. Mondhelle. Ein Volltreffer in den Stolleneingang des Kommandeur- standes g? in Ze Barque tötet die Meldeläufer und Ordonnangen.

5. Januar. Ablöfung von 2—4 Uhr vorm. II. in g’ das G. G. K. 5 im Spatny-Riegel, Grenadiergraben. Dem Batls.-Führer unterftehen tattisch 3., 4./6.6.R. 5.

Ablöfung der Batle. I. und I. in vorderster Linie nachmittags mit einbrechender Dunkelheit, und zwar: I. in gt das III. R.R. 93: Shmidt- und Gallwitzgraben, Luifenhof-Riegel; I. in h Lichtenfels-Niegel mit Stüßpuntten das IL./5. G.R.3.8.

Ablöfung bei mäßigem Xrtilleriefeuer ohne Zwischenfall durch— geführt. Nachts nimmt das Teuer zu.

Zebhafte Pioniertätigteit am Ausbau der Stellung, Stützpunkte und ihrer Trodenlegung.

6. Januar. In der Morgendämmerung treibt 1. und 4. Komp. Pa- trouillen zur Aufklärung des Vorgeländes vor. Wetter tagsüber tlar;

übliches Artilleriefeuer, rege Fliegertätigkeit, die mit dem Einfegen trüber Witterung nachläßt.

Das Grabenfyftem ift bei dem feuchten Wetter und durch die dauernde Beschießung verfhlammt. Große Teile der Gräben stehen tief unter Wafler; Verbindungsgräben find nicht zu erhalten. Das Zwischengelände ift ein Schlammfeld, in dem ein Granattrichter an den anderen grenzt. Die Trichter liegen fo nahe aneinander, dab meift nur ein schmaler Kamm zwischen ihnen bleibt; auch diefer ift fo aufgeweicht, daß der Fuß keinen Halt findet. Die Trägertrupps und Effenholer können nur flüchtig dar-

über hinweg und verfinten oft bis an die Oberschentel im Schlamm und müffen von ihren Kameraden herausgezogen werden. Bei den MAb- löfungen treffen Leute ohne Fußbekleidung ein, weil ihnen diefe im Schlamm fteden blieb. Während des Aufenthaltes in vorderfter Linie und den dazu gehörenden Stüßpuntten, in denen Teile der Bereitjchaften liegen, haben die Besatzungen faum einen trodenen Faden am Leibe.

Die Nacht verläuft unter dem üblihen Störungsfeuer der M.G. und Artillerie. Pi.K. 261 arbeitet in der Mitte der Stellung g? an einem Umgehungsgraben, weil dort ein ca. 150 m breites Stüd völlig der Sicht des Feindes ausgejegt ift. Negts.-Stab Löft Stab 5. G.RZ.T. in h ab.

Mar. Inf Reat. 2. 8

7. Januar. Lebhafte feindliche Fliegertätigkeit trog diefigen Wetters. Heftiges feindl. Störungsfeuer der Artillerie auf die Gräben und Stüß- punite. Eigenes Vergeltungsfeuer. Gegen Abend Ratrouillengang im Vorgelände gt. Artilferietätigteit nimmt zu.

II. wird in g° durd) 1/G.G.R. 5 nachmittags zwischen 6 und 8 Uhr abgelöft und marjchiert nah Beaumetz in die Ruhequartiere.

8. Januar. Bei trübem Regenwetter mäßiges Streufeuer der feindt. Artillerie. I. und II. werden dur TL/R.R. 93 und 1/5. G.R.3.F. ohne Verlufte abgelöft und fahren und marschieern nad) Qebucquière und Beugny.

9. Januar. Regenwetter. Leichter Schneefall. Inftandfegen der Waffen und Ausrüftung.

10. Januar. IM. fährt von Velu nad Cambrai 6.10—8.15. Unter-

£unft in guten Quartieren.

11.—12. Januar. Bataillone in Ruhequartieren. Regimentsftab löst den Stab R.R. 93 in gt ab.

13. Januar. II. führt 3—3.50 nachm. bei ftarfem Schneetreiben von Cambrai nah Frémicourt, um L/G.G.R. 5 in Bereitschaft abzulöfen: 11. Komp. Luifenhof- und Grenadier-Niegel, 12. Romp. Le Barque, 9. Romp. R 1-Gtellung, 10. Romp. Bapaume. Geringes Artl.-Feuer. Die Kompagnien leiften Träger- und Pionierdienite.

14. Januar. I. marschiert und fährt nachmittags nach Bapaume und löst in Bereitichaft gt das IIL/R.R. 93 ab: 4. Komp. Le Barque-Stelfung, 3. Romp. Stollen an der Straße Le Sars—Bapaume, 1. Romp. R 1- Stellung, 3. Komp. Quartiere in Bapaume.

N. löst 1.5. GR3.F. gegen 7 Uhr nahm. in h ab und zwar: 5. Komp. Hermann-NRiegel, 7. Komp. Luifenhof-Riegel, 8. Romp. Tilloy, 6. Komp. R 1-Stellung.

Gs jest Froftweiter ein. Artilleriefampf. Bataillone werden warm verpflegt.

15. Januar. Frostwetter. übliche Artl.-Tätigkeit. PBionierdienft. Ein im Abschnitt h gefangener Überläufer gehört dem 4. East Jork□Regt. der 50. Divifion, gwei vor Abschnitt gr gefangene dem X./XT. Hig Qand &.- Inf. (15. Div.) an.

16. Januar. Schnee, Froft, Taumetter. Träger- und Arbeitsdienft.

II. löst 1/6.G.R. 5 in vorderfter Linie g° ohne Störung ab.

Verteilung: Born 9., 10., 12. Komp., Grenadiergraben 11. Romp.

Auf Qe Bargue und Nusgängen liegt lebhaftes Artillerie-, befonders

Steil-Feuer.

t.

ee

17. Januar. Schnee. Nachts Gteil-Feuer auf Le Barque. Eine Komp. Bayr. R.R. 1 hebt zwischen Grenadier- und Neuer Hanfon- Riegel einen Scheingraben zur Ablenfung des Artl.-Teuers aus.

Tagsüber geringe Gefechtstätigteit, aber reges Arbeiten an den ver— fumpften Gräben.

Nachmittags Ablöfung I. Durch I./R.R. 93 und I. dur) L./5. E.R3.3: Die Bataillone marjchieren nah Frémicourt, wo fie warm verpflegt werden. Abtransport nad) Cambrai 11.50 nachts. Bagagen Fußmarsch.

18. Januar. In Cambrai in Kafernen untergebradt. Baden und Entlaufen.

In g? nadts ruhig. Tagsüber trübes Wetter; geringe Gefechts— tätigteit. Nachmittags löft 1./G.G.R. 5 des HI. ohne Störung ab. Marsch nah Fremicourt und Unterbringung dort in Baracken: Warme Ver- pflegung. 10 Uhr abends Abfahrt nah Cambrai, Eintreffen 12 Uhr in den Quartieren. NRegts.-Stab in Bapaume durch Stab R.R. 93 abgelöft.

19. Januar. Inftandfegung der Waffen und Ausrüftung. Ver- teilung von Eifernen Kreuzen I. und I. Klafje an Offiziere und Mann- haften. Im Laufe des Nachmittags werden Bagagen und Bataillone in vier Transporten vom Bahnhof Cambrai über Lille —Coutrai nad) Brügge befördert. Während des Transportes leiden die Angehörigen des Regiments jehr unter der herrjchenden Kälte, weil die Wagen nicht heigbar find.

20. Januar. ,Eintreffen im Verlaufe der Naht. Entladen der Mannschaften in Brügge, Weitertransport des Regts.-Stabes, der beiden M.G.R. und Bagagen nach Dftende. Regts.-Stab quartiert nad) Den Haan.

19. Januar. Die M.I.Brig. tritt wieder unter den Befehl des Ma- tineforps.

Generalfeldmarschall Kronprinz von Bayern richtet folgendes An- erfennungsihreiben an die M.J. Brig.:

Die M.I.Brig. fiheidet mit dem heutigen Tage aus dem Verbande der Heeresgruppe. Gie hat bei zweimaligem Einfa an der Somme sowohl in schweren Kämpfen, wie im Ertragen von Härten des Stellungstampfes Vortreffliches geleiftet und ihren guten Ruf glänzend bemährt.

Meinen Dank und meine volle Anerkennung der tapferen Marine- Brigade.

Der Oberbefehlshaber Rupprecht, Kronprinz von Bayern, Generalfeldmarschall.

s ·

Die 4. 6.3.Div. fpricht in ihrem Befehl vom 18.1.1917 der Marine- Infanterie für treue Pflichterfüllung auf wichtigem und entscheidendem Posten der Weftfront ihre Anerkennung aus.

Das Regiment hat während des 2. Einfages an der Gomme feine Gelegenheit gehabt, an größeren Kämpfen teilzunehmen, troßdem war die Zeit eine außerordentlich aufreibende und auch verluftreiche. Die Un- gunft ber Witterung machte fidh in den verschlammten Gräben und bei dem Mangel an Unterftänden bejonders fühlbar. Abhilfe zu schaffen, erwies sich als sehr schwer, da die grundlofen Anmarschwege das Vorbringen von Material, ja felbft von Verpflegung, teilmeife zur Unmöglichkeit machten. Das Regiment verlor vom 15. November 1916 bis 18. Januar 1917:

tot: 5 Offiziere, 50 Unteroffigiere und Mannjhaften verw.: 6 Offiziere, 205 Unteroffisiere und Mannschaften verm.: 6 Unteroffiziere und Mannfhaften

Ga.: 11 Offiziere, 261 Unteroffizier und Mannfhaften.

Der Krantenbeftand war naturgemäß ein hoher.

Stelungstämpfe an der Bier 1917/18.

20. Januar. Die Bataillone beziehen Quartiere: I. in Dftende, II. und DI. in Gt. Andries.

Baden und Entlaufen.

Gemäß Befehl der 1. M.D. übernimmt MIN. 2 mit I. und II., zwei M.G.R., Pionier- und Minenwerfer-Jug den Küstenschutz im Haupt abschnitt Weft. II. wird Div.-Neferne. B.R.B. nah Brügge in Ruhe.

21. Januar. I. wird im Abschnitt Oftende eingejegt. 1. Romp. Bri gadereserve, 2., 3. und 4. Komp. find dem I./MAR. 2 unterftellt.

U. und IM. fahren mit Vollbahn nah Dftende und mit Kleinbahn weiter nad) den Quartierorten. I.: Stab und 7. Romp. Rlieffeghem, 5. und 6. Komp. Clemskerke, 8. Komp. Nieummünfter. II.: Breedene, Mifpelburg, Den Haan, Wendugne. Bagagen erreichen von Dftende aus ihre Unterkünfte durch Fußmarsch.

22. Januar. Klares Troftwetter.

23. Januar. 1., 5. und 8. Rompagnie werden auf Befehl der 2.M.D. dem Hauptabschnitt I zu Schanzarbeiten zur Verfügung geftellt, fie be- ziehen Quartiere: 1. Kompagnie zwifhen Pajchendaele-Kanal und Ronse Ferme, 5. Kompagnie in Unterftänden nahe Westende Dorf, 8. Kompagnie in Baraden nahe Middelkerke.

23—31. Januar. Klares Froftweiter. Ausbildung der Truppe. Wachdienft. Es wird bei jedem Bataillon eine M.G.R. formiert.

1. Februar. Auf Befehl der 1. M.D. tauschen die Bataillone im Zaufe des Vormittags ihre Unterfünfte: I. Div.-Referve (1. Rompagnie Clemskerke, 3. Rompagnie Bliffeghem, 2. M.G.K. — die ab heute 1. M.G. K. bezeichnet wird — verbleibt in Dftende). II. Stab und 5. Kom— pagnie in Breedene, 6. Kompagnie Den Haan, 7. Rompagnie Wenduyne, 8. Mifpelburg, M.G.R. (ab heute 2. M.G.R.) verbleibt in Dftende. derron und 8. Rompagnie werden in ihren Schangtommandos durch 2., 4, 11. Kompagnie abgelöft, fie marschieren in die neuen Quartiere. II. Stab, 9., 10., 12. Rompagnie in Oftende.

2.—8. Februar. Klares Frostwetter. Wachdienst. Ausbildung. Küftenficherung. 2. und 4. Kompagnie treten am 2. Februar zum Regi- ment zurüd.

8. Februar abends löft 12. die 11. als Schanztompagnie ab.

10, Februar. Bataillone taufhen die Unterkünfte: I. Stab und 3. Rompagnie Breedene, 2. Rompagnie Mifpelburg, 1. Kompagnie Den

Haan, 4. Kompagnie Wenduyne. IL. Dftende. III. Stab und 10. Rom- pagnie Vlisseghem. 9. und 12. Kompagnie Glemsterte, 11. Kompagnie Nieummünfter.

11.—14. Februar. Trübe, neblig, vorübergehend Frostwetter, Dienjt

wie bisher, 12. Kompagnie tritt zum Regiment zurüd. Desgleichen B.R.B.

15. Februar. Parade vor S.Erz. dem Kommandierenden Admiral von Schroeder bei Stützpunkt Mifpelburg.

16.—18. Februar. Befihtigung der Bataillone durch Regiments- Kommandeur. Ablöfung durch das Regiment im Dünenabjhnitt für 23. Februar befohlen.

19. Februar. Auf Befehl des Mar.Rorps wird der Regiments- Minenwerfer-Zug in drei Züge eingeteilt und jedem Bataillon ein Zug angegliedert.

22. Februar. I. wird durch ILM.R. 5 abgelöft und bezieht Ruhe- quartiere in Ostende im Palaft-Hotel. IL, fendet vormittags Übernahme- fommandos zum IT./M.R. 5 in die Dünen. Bereitjchaft. C 1—3 Weft- ende-Gtellung. Abends findet Ablöfung in der bekannten Weise ftatt. 10., 9., 11., 12. R

23. Februar. IT. Löft L/M.R. 5 in der Dünenftellung ab. — 6., 5., 8., 7. — Regiments-Stab quartiert nach Dftende. Als dem Abschnitt gegen-

überliegend werden Truppen der 29, frangöfifhen I.D. gemeldet. Die Gefechtstätigkeit im Divisionsabschnitt war nad) dem vorliegenden Be— richt nicht bejonders lebhaft gewejen. Dünenftellung wird in fehr ge- ordnetem Zuftande übernommen. Drahthindernis, Stützpunkte, Infan- terie-Beobachtungsitellen, Betonunterjtände, Tunnels, Laufgräben, Feld- bahn ufw. Haben in ihrem Ausbau in Abwefenheit des Regiments eine kräftige Förderung erfahren. Die Stühpuntte haben

zwar bei den Be- schießungen und Veuerüberfällen stark gelitten, befinden fich jedoch wieder im Aufbau.

24, Februar. Geringe Gefechtstätigteit. Ubliches Störungsfeuer Das Bereitchaftsbataillon leiftet Pionierdienft. Die Kräfteverteilung ift wie in den früheren Stellungszeiten in den Dünen. Drei Kompagnien in vorderer Linie, eine als Kampfbereitschaft dahinter M.G. Besatzungen wechseln innerhalb der Kompagnien. Die Aufteilung der Kräfte der Stellungskompagnien ist in Anpassung an die Kampfgewohnheiten des Feindes erfolgt. Die vorderste Linie zeigt nicht mehr wie früher die starke

Massierung der Kräfte. Sie hat nur eine dünne Postenbesetzung, die ausreicht, überraschende Handstreiche abzuwehren, bei der Feuervorbe reitung eines Angriffes durch Nah- und Fernkampfmittel aber große

Verluste vermeidet. In schachbrettartiger Anordnung find unter Wus- nußung der Vodengejtaltung und der Benbachtungsmöglichteit Stüß- puntte in starker Tiefenftaffelung angelegt; aus diefen tann die Besatzung mit Unterstützung von Nahtampfmitteln in den Kampf der vorderjten Roftenlinie eingreifen — bei etwaigem Einbruch feindlicher Kräfte in viefelbe zum fofortigen Begenftoß einfegen. Die Unterbringung der Be- faßungen — M.G. und Minenwerfer — erfolgt in festen Betonunter- ftänden, die in ihrem Bau dem Gelände und den Erfordernifien des Kampfes und der Beobachtung angepaßt find, vor allem aber den Mann schaften auch eine gewisse Bequemlichkeit bieten.

25. Februar. Geringe Gefechtstätigkeit. Störungsfeuer. Trübe Witterung. Abends neblig.

26. Februar. 3 Uhr nahm. planmäßiges Berftörungsfeuer auf bie vorderfte Linie, vorzüglic) Hegenteffel und Stützpunkte, mit Minen und Artillerie leichten und schweren Kalibers.

Geringe Verlufte und Beschädigung der Stellung, außer in Stüß- puntt Hulda und dem Kalinowstiweg. Abends erfolgt Ablöfung in bes tannter Weife: I. Kampfabschnitt 1., 2., 3., 4. Kompagnie. II. Bereitschaft 5., 6., 7., 8. Rompagnie. DI. Ruhe in Oftende.

27. und 28. Februar. Kleine Feuerüberfälle, sonst ruhig. Trübes Wetter, abends Nebel. 28. abends Auftlärungspatrouillen im Borge- lände. Feindlihe Patrouillen nicht angetroffen. Keine befonderen Fest stellungen.

1. März. Üblihes Störungsfeuer. Sichtiges Wetter. 5 Uhr nahm. Beschießung der feindlichen Stellung mit Artillerie und Minen. Gleich zeitig wird zu Übungszweden ein Fernlenkboot auf die Neuporter Mole angesetzt. Fliegertätigfeit. Lebhafte Artillerietätigkeit, besonders schwerer Kaliber. Nachts Aufklärungspatrouillen im Vorgelände.

2. März. Nachts ruhig. Tagsüber geringe Gefechtstätigteit. Abends Ablösung: IT. Kampfstellung. 10., 9., 12., 11. I. Bereitschaft. 1., 4, 2., 3. I. Ruhe in Oftende. Negts.-Stab übernimmt den Befehl im Abschnitt Nord — (Unterabfcgnitte Dünen und Polder — MER. 1 —)-

3. März. Beschießung der Stühpunfte und Zumege durch feindliche Artillerie. Eigene Artillerie beschießt 11.45 vorm. feindfihen zweiten Utffg.-Poften gegenüber Geeftellung. Vorderste Linie und Stützpunkt Anna während diefes Feuers geräumt. Der Utffz.Boften wird be- schädigt. Einschießen der eigenen Minen- und Granatwerfer. Antwort feuer und Gtörungsfeuer der feindlichen Artillerie, bejonders aud auf

Weftendftellung nachmittags und nadts. Zangfames Störungsfeuer der Veldbatterien auf den beschädigten 1tffz.-Boften.

4. März. Vereinzeltes gegenfeitiges Störungsfeuer in Einzelfhüffen und Salven auf Stühpunkte und vermutete Arbeitsftellen. Infanterie- Beobachtungen ergeben, daf der Feind eifrig am Ausbau feiner Stellung arbeitet; das feindl. Drahthindernis ift verftärkt worden. — Abends leb- hafter Artillerie-Rampf. Sichtig. Flieger überfliegt die Stellung.

5. März. Morgens leichter Schneefall, diefiges Wetter. Spähtrupps der 12. Rompagnie ftellen feft, daß fih feindliche Spähtruppen im Bwischengelände bewegten. Tagsüber geringe Artillerietätigkeit.

6. März. Taumetter. Patrouillengang vor der Front. Vor der Gee- ftellung wird ein Arbeitstrupp am Drahthindernis geftört durch Scharf- schützen des feindlichen Utffg.-Boften I. Die Leute der 10. Kompagnie unternehmen daraufhin aus eigenem Antrieb eine Erfundung bis zum feindlichen U.P., deden diefen mit Handgranaten ein und fehren ungeftört an ihre Arbeit zurüd. Abends Ablöfung: I. Kampfitellung 6., 7., 8., 5. II. Bereitschaft 10., 9., 11., 12. I. Ruhe in Oftende. Die Nacht ift stürmisch. Sandwehen.

T. März. Das IM. leistet Pionierarbeiten mit allen verfügbaren Kräften. Inftandhaltung der Laufgräben erfordert erhöhten Kräfteauf- wand.

8. März. Sandfturm hält an. Reine Gefechtstätigkeit.

9. März. Einzelne Schüffe auf die Stellung. Arbeitsdienft. Störungs- feuer, befonders auf die Steinftraße.

10. März. Diefig. Abends Ablöfung: I. Kampfstellung 2., 1., 4,3: N. Bereitichaft 6., 5., 7., 8. I. Ruhe in Dftende.

11. März. Tagsüber ruhig. Heiteres Wetter. Später Regen. 9.25 nahm. durch rote Leuchtkugeln beim Feinde wird irrtümlich Gasalarm in der eigenen Linie ausgelöft. Sperrfeuer sowohl der eigenen als aud) der feindlichen Artillerie und Minen. 10 Uhr nahm. tritt wieder Ruhe ein. Nacht bleibt ruhig. Regts.-Stab wird durch den Stab M.I.R.1 adgetöft.

12. März. Regen. Ruhig.

13. März. Klar. Kleinere Beuerüberfälle der eigenen Artillerie und Minenmerfer mit geringen Unterbrehungen als Vorbereitung für ein um 7 Uhr abends im Polderabschnitt ftattfindendes Patrouillenunter- nehmen in den feindlichen Graben, bei dem vom M.I.R. 114 Gefangene des frangöfiihen I.R. 141 eingebracht werden. Abschnitt Tiegt während der Beuervorbereitung und des Unternehmens unter

heftigem feindlichen Teuer aller Kaliber und Arten, das die Stellung stark beschädigt.

Oben: 8 November 11

IT. Batterie bei Knole im Fener. 7. Unten: Unterjchlupf am Rande

Mitte Am Gefechtsstand bei Spriet eines Granattrichters bei Poeltapelfe 1917.

Oben; Der größte und der Heinfte, der ältefte und der Mitte: Gefechtsitand Tanne bei Billa jeolaire (Februar 1918). appell in Oftende 1918: Generalmajor Graj v. Moltke, Leutnant Sankenau

jüngjte Seesoldat der 12. Komp. Unten: Gasjdup

121

14. März. Regnerisch. Ruhig. Wiederaufbauarbeiten. Abends Ub- töfung: IT. Rampfftellung 11., 9., 12., 10. I. Bereitichaft 3., 4., 2., 1. I. Ruhe in Dftende. Die Bataillone in den Dünen arbeiten mit allen Kräften am Wiederaufbau der ftar? beschädigten Stellung und verjan- deten Laufgräben.

15. März. Klares Wetter. Kalt. Rampf der Artillerien. Das Ge- lände der Weftendftellung vor den Batterieneftern wird mit über 200 Schuß Steilfeuer belegt. Kompagnien arbeiten an der Wiederherftellung und Aufräumung der Stellung. Der Materialmangel ftört ben Fort gang der Arbeiten. Die Stützpunkte und rückwärts liegenden Stellungen werden mit ftartem Drahthindernis umgeben.

16. März. Nacht verläuft ruhig. Patrouillengang vor dem Reuter- tejjel. Am Nachmittag zweimalige überfallartige turge Beschießung der Anmarschwege nad)

vorne. Gegenfeitiger Artilleriefampf, durch den wie Weftendftellung dauernd mit unter Steilfeuer liegt.

17. März. Ruhig. Vereinzeltes Störungsfeuer auf die Stellung Sandfturm bei klarem Wetter. Feind baut an feinem Drahtverhau vor Dem rechten Flügel und wird durch 11. Kompagnie mit Wurfminen daran geftört. Westendstellung liegt bei dem Artilleriefampf wie tags zuvor unter schwerem Steilfeuer. Das Ruhebataillon in Ostende übt Gefechts- dienft mit Infanteriefliegern.

18. März. Trübes Wetter. Entfandungsarbeiten. Rege Artilferie- Tätigfeit. Abends Ablöfung: I. Kampfftellung 6., 5., 8., 7. III. Bereit- schaft 10., 9., 11., 12. I. Ruhe in Oftende.

19. März. Trübe. Sandfturm. Regen. Keine Gefechtstätigleit, aber jehr reger Arbeitsdienft, da die Gräben und Stellungsteile rajh wieder durch den Flugfand verfanden. Stab M.I.R. 2 Westende Bad, 1. Dftende.

22. März. Abends Ablöfung: I. Rampfitellung 2., 3., 4., 1. II. Be- reitschaft 7., 5., 6., 8. II. Ruhe Oftende.

23. März. Trübe. Regen. Ruhig. 6 Uhr vorm. wird feindliher Utffa.-Voften vor der Seeftellung durch direktes Feuer einer Bootstanone beschoffen und stark beschädigt. Sandfturm läßt nad).

24. März. Diefig. Tagsüber geringe Gefechtstätigteit. Nachts Pa- trouilfen ins Vorgelände. M.G.-Störungsfeuer auf beschädigten feind- lichen Utffz.-Boften. Jedes Bataillon ftellt 1 Offizier und vier Gruppen zur Ausbildung als Sturmtrupps bei einem bevorftehenden Unter= nehmen. Die Trupps werden in Oftende bejonders ausgebildet.

25. März. Hell. Klar. M.G.-Störungsfeuer wie vor. Nahm. 5 Uhr bis 6.15 Überfall mit Minen aller Kaliber auf die Dünenftellung. Ge=

ringe Bejhädigungen. Nachts ruhig. II. Bati. Infanterie-Fliegerübung an der Oftflankenftellung bei Oftende.

26. März. Kühl und trübe. Tagsüber ruhig. Abends Ablöjung: II. Kampfftellung. 10., 9., 12., 11. I Vereitichaft. 1., 4, 2, 3. I. Rube in Ostende.

27. März. Klares Wetter. Morgens ruhig. 3 Uhr bis 3.40 nahm. schwerer Minenüberfall auf Kampfftellung. Erhebliche Beschädigung und Verluste. 5 Uhr bis 5.20 nachm. Wiederholung des Überfalles. Sofortige Erwiderung mit eigenen Minenwerfern und Artillerie, Nächtliches, starkes Störungsfeuer macht Wiederinftandfegung der Stellung un- möglich.

28. März. Ausbau der Stellung mit allen Kräften. Eigene Artillerie unterhält Zerstörungsfeuer auf feindliche Artillerie- und Minenwerfer- ftellung. Nachts Einbau von Gasflaschen durch Gas-Batl. 3. Die Divifion bereitet in Hauptabjchnitten Nord und Mitte Gasangriff mit Batrouilfen- unternehmen vor. Ersatzmannschaften treffen ein.

29. März. Sichtig. Eigene Artillerie Wirkungsschießen. Feind ruhig. 4 Uhr heftiger Minenüberfall auf vordere Linie. Unerhebliche Bejchädi- gung. 6 Uhr bis 6.25 zweiter Überfall. Kräftige Erwiderung. Weiter- einbau der Gasflajchen.

30. März. Klar. Lebhafte eigene Artillerietätigkeit. 4.30—5.55 nach mittags feindlicher Minenüberfall. 6.15 nahm. Eigener Minen- und Artillerieüberfall. Geringe Verlufte. Abends Ablöfung: I. Kampf: ftellung. IN. Bereitschaft. I. Ruhe in Oftende.

31. März. Ruhiger Tag. ~

1. April. Nachts gegenfeitiges Störungsfeuer, bejonders mit M.G. Gegner verlodt durch herübergeworfene Bettel zum überlaufen.

2. April. Die Nacht verläuft ruhiger. Regnerisch.

4. April. Abends Ablöfung: I. Kampfftellung. 2., 1., 4, 3. II. Be- reitschaft. 5, 6, 7., 8. IM. Ruhe in Oftende. Stab MIR. 2 Westende Bad. 1 Dftende.

5: April. Ruhig. Ausbau der Stellung. Kalt und trübe. Beschießung der Laufgräben.

6. April. Klare Sicht. Batteriekampf. 9 Uhr bis 9.10 vorm. feind- liches Slachfeuer auf Laufgräben, Beobachtungen. Der Gegner scheint sich einzuschießen. Von 12.40 nahm. ab Steilfeuer auf die Geeftellung. 12.45 nahm. Gteilfeuer und Minen auf den Unterjtügungsteffel.

12.50 nachm. Steilfeuer und Minen auch auf Heren- und Reuter- tejfel. Eigene Minenwerfer, Tlachfeuer- und Gteilfeuer-Batterien werden

fofort zur Gegenwirkung eingesetzt. Das Feuer hält trogdem in unver minderter Stärte bis 2 Uhr nahm. an und flaut dann schnell ab. Bon 3.05—5 Uhr nachm. wiederholt der Gegner die Beichießung in gleicher Feuerftärte und Geschwindigkeit.

6.10—6.20 nahm. kurzer Feuerüberfall mit Teldfanonen und leichten Minen. Die Zerftörungen im Gtellungsfyftem — erfte und zweite Liniefind bedeutend. Gasflajchen find jedoch glücklicherweise nicht beschädigt. Die Wiederherftellungsarbeiten werden jofort in Angriff genommen. Einige Verlufte, darunter Leutnant d. R. Wiefe.

T. April. Vormittags geringes feindlihes Störungsfeuer. Mit gu- nehmender Sicht aus Welten beschießt feindliche Artillerie Beobachtungen. Eigene Steilfeuerbatterien bejchießen die feindliche Stellung. Gegner hält Seeftellung und Hezentefjel mit schweren Minen von 1 Uhr bis 2.45 nachm. unter Serjtörungsfeuer und wiederholt dies heftig mit Minen und Artilleriegeschossen aller Kaliber von 5.15—6 Uhr nahm. Um 7.25 nahm. legt der Feind noch eine turze trommelfeuerartige Feuerwelle auf Die ganze Stellung, die langsam abflaut. Um 8 Uhr nahm. schweigt dann das feindliche Feuer gänzlich.

Im Polder- und Lombartzydeabschnitt werden rote Leuchtkugeln ab geschossen. Wie später festgestellt, sind feindliche Patrouillenvorstöße dort abgewiesen worden. — Die Beschädigung der Stellung ift sehr schwer. Die Seestellung hat befonders gelitten. Höhe 17 ijt gänzlich zufammen- geschossen. Teile des vordersten Grabens find unpaffierbar und niht ver- teidigungsfü Die Banzertürme im Kampfgraben find ftart beschädigt, ebenfo die Hindernifje. Diefe find zum Teil fortgefämmt, vor der zweiten Linie find fie faft verfhwunden. Der Kalinowstiweg ift an verschiedenen Stellen völlig zerschoffen. Erhebliche Verluste, darunter Leutnant d. R. Loewenich. Die Nachrichtenmittel arbeiteten während des Gefechts sehr gut. Mit Hegenteffel beftand Winterverbindung. Mit einbrechender Duntelheit wird jofort der Wiederaufbau begonnen. Bor allem werden jpanische Reiter nad) vorne gebracht und eingebaut.

In der fpäten Abendftunde Ablöfung: II. Kampfftellung. 10., 9.,11., 12. I. Bereitschaft. 3., 4, 2,1. I. Ruhe in Dftende. Die Naht verläuft ruhig.

Bu dem Unternehmen „Feldpoftausgabe“ aufammengeftellte und ausgebildete Sturmtrupps gehen mit in vorderite Linie. Alle Borbe- reitungen find getroffen. „Seldpoftausgabe“ vorausfichtlich 4.30 vorm. Um 4.05 vorm. ergeht Befehl, daß das Unternehmen fih verzögert, um 4.40, daß es ausfällt,

8. April. Borm. Einschießen der von der 20. Ldw.I.D. gefommenen Unterftügungsbatterien. Der Wind dreht nad) Weften. Tagsüber ruhig. Schnee und Regen.

9. April. Böiger Weftwind. Regen, Schnee und Hagelfhauer. Ru- hige Nacht. Beim Inftandfegen der Stellungen Verluste.

10. April. Nachts M.G.- und Gewehrgranaten-Störungsfeuer. Ver— lufte. Stürmifhes Wetter. Schneegeftöber den ganzen Tag.

Der Regimentstommandeur Oberft von Go ege wird zum Rom- mandeur der Marine-Infanterie-Brigade (A.R.D. vom 9. April 1917), der bisherige Bataillonstommandeur im MIR. 3, Major Schneider wird zum Kommandeur des MIR. 2 ernannt.

11. April. Neblig. Artilleri Beschießung. Verluste. Abends Ab- löfung: I. Rampfftellung. 6., 5., 8., 7. II. Bereitschaft. 10., 9., 11., 12. I. Ruhe in Oftende. Nacht ruhig.

12. Aptil. Vormittags Minentampf, sonst ruhig.

13. April. Desgleichen. Abends holt eine Patrouille der 6. Komp. — Utffz. Dohmeier und Gefr. Blante — ein von den Franzosen vor ihrem Drahthindernis aufgeftelltes Schild, das den „großen engliihen Gieg“ bei Arras verkündet.

14. April, Tagsüber ruhig. Windig, Schneewehen und Regenschauer.

15. April. Tagsüber Batteriefampf und Beschießung der Weftend- stellung. Nachmittags günftiger Wind für die „Seldpoftausgabe“. Steil- feuerbeschießung der Reuterkesselstellung. Langsames Zerftörungsfeuer durch Minenwerfer bejchädigt die Stellung bedeutend. Eigene Gegen- wirkung durch Artillerie und Minen ift gut. — Vorübergehende Bereit- ftellung der Sturmirupps. Abends Ablöfung: I. Kampfitellung. 2., 3., 4., 1. IL Bereitschaft. 7., 5., 6., 8. IM. Ruhe in Ostende. Verluste beim H. Bataillon.

17. April. Das übliche gegenfeitige Störungsfeuer. Meift trübes, tegnerifhes Wetter.

18. April. Abends günftige Witterung für die „Beldpoftausgabe“. Bereitftellung hierzu. Aufhebung der Vorbereitungen um 11 Uhr nachts.

Regimentstommandeur Major Schneider befichtigt IT. Bataillon in Dftende.

19. April. Hell und klar. Geringe Gefechtstätigkeit. Aus Flieger- meldungen geht hervor, daß der Gegner eifrig am Ausbau feiner Stellung arbeitet.

20. April. Ablöfung: IT. Rampfftellung. 10., 9., 12., 11. I. Bereit- schaft. 1.,4.,2.,3. I. Ruhe in Ditende.

21. April. Tagsüber ruhig. 11 Uhr vorm. bis 12.05 mittags feind- licher Minenüberfall. Zerftörungsfeuer. Kräftige Gegenmirfung. Ge- ringe Verluste und Beschädigung der Stellung. Qt. Jugel verwundet.

22. April. Tagsüber geringe Gefechtstätigteit bei klarem Better.

„Seldpoft"-Bereitichaft. 2.10 nahm. Befehl, daß das Unternehmen vor- aussichtlich um 5.15 nachm. ftattfindet. Die Ausgabe der „Feldpost" füllt aus. Ruhiger Tag.

23. April. 3 Uhr nachts Vorbereitung des „Belöpoft"-Unternehmens. Die Zufammenfegung des Stoßtrupps des MIR. 2 ift folgende:

Die Stoßtrupps A, B, © find zufammengeftellt aus den zu dem Unternehmen bejonders ausgebildeten Leuten des Regiments, Ange— Hörigen der Sturmabteilung des Marineforps, der Marine-Pioniere und des Pionier-Bataillons v. Shlid. Sie haben Befehl, in Wellen, zum Teil mit 50 m Abftand, zum Teil gleichzeitig, vorzugehen; ihre Wege und Aufgaben find genau feitgelegt. Führer der Wellen des Stoßtrupps:

A: Leutnant Brehmer und Bott. B: Leutnant Schütze und Heeschen. C: Leutnant Günther, Heß (Sturmabt. d. Mar.-Rorps) und Wetters.

PBlanmäßige Feuervorbereitung der eigenen Artillerie und Minen- werfer. Abblasen des Gafes um 450 vorm. Eigener Minenwerfer stellt fein Feuer, deffen Ziel der Utffz.Poften vor dem rechten Flügel war, zu spät ein und hält dadurd) das Ausbrechen des Sturmtrupps der Gee- stellung um 10 bis 15 Minuten auf.

Auf den Beginn der Feuervorbereitung und das Gasabblafen werden beim Gegner violette und rote Leuchtsignale geschoffen. Um 5.12 vorm. gibt er Artilleriefeuer auf den Dünenabjchnitt ab, das ebenjo wie einzelnes Infanteriefeuer bis zur Beendigung des Unternehmens anhält, von M.®.-Feuer unterftügt wird und zum Schluß fih bis zu großer Heftigteit fteigert. Es liegt hauptsächlich auf den Gräben und Laufgräben der

vorderen Stellung, der Barbara-Ruppe, den Beobahtungen, dem Minenmerfer- und Lübfetunnel.

Trotzdem die Wirkung des Borbereitungsfeuers der eigenen Artille- tie und Minenwerfer fehr gering ift und das Gas, infolge des starken Windes und der von See her ungünjtigen Windrichtung, die feindliche Dünenftellung garnicht wirksam erfaßte, brechen die Stoßtrupps in schneidigem Vorgehen 6.30 vorm. aus den eigenen Gräben hervor und dringen in die vorderfte feindliche Linie ein.

Der Stoßtrupp A ereicht mit der ersten Welle ohne Gegenwehr ben vorderften feindlichen Utffz.□Posten und dringt in dem Zaufgraben gegen

den zweiten Utffz.-Boften vor. Bon der Franzosendüne und der zweiten, teraffenförmig gebauten franzöfifhen Stellung aus trifft ihn heftiges Gewehr: und M.G.-Feuer. Gleichzeitig setzt ein frangöfischer Gegenan- griff ein und macht weiteres Vordringen unmöglich. Der Trupp erleidet erhebliche Verlufte. Der Führer der weiten Welle — Leutnant Bott — läßt die bereitgehaltenen Trupps bei der starken Gegenwehr nicht mehr aus dem Graben heraus, eilt aber felbjt mit einigen Leuten der hart be- drängten erjten Welle zu Hilfe. Leutnant Brehmer wird im scharfen Handgranatentampf schwer verwundet, während er den Rückzug feiner Leute als Letzter dedt. Es ift unmöglich, ihn und andere Verwundete aurüdgubringen, da der feindliche Druck fih verftärtt. Leutnant Bott leitet nun den Rüdzug des kämpfenden Trupps. Einige Verwundete werden geborgen, andere haben fih gwischen den Stellungen, zum Teil Direft vor dem feindlichen Drahtverhau, eingegraben und der Sicht des Veindes entzogen. Der Kantenträger Seesoldat Schmitz (10.) bringt während des Gefechts allein Verwundete aus dem Zwischengelände in die Stellung zurüd und verforgt andere.

Der Stoßtrupp B 1 erreicht, aus bem Hexentessel vorbrechend, mit feiner 1. Welle im Feuer der feindlichen Infanterie den erften Graben, macht 6 Gefangene vom IR. 165 und fäubert mit Handgranaten die Unterftände. Der Gegner hält weiteres Bordringen der Trupps aus feiner rüdwärtigen Stellung durch Gewehr- und M.G.-Flantenfeuer auf und fegt mit feinem Gegenftoß ein. Leutnant Schütze fällt durch Mund- schuß. Die Ausbruchstellen werden von der feindlichen Artillerie und den M.G. unter heftiges Feuer genommen, fo daß nad) einem Werfuche, der eriten Welle zu folgen, auch hier der Führer der zweiten Welle die wei- teren Wellen zurüdhält, felbft aber mit einigen Gefechtsordonnangen in die feindliche Linie vorfpringt, um

den Rüdzug der erften Welle einzu- leiten. Die Leiche des Leutnants Schütze fann wegen des Vordringens des feindlichen Gegenftoßes nicht geborgen werden.

Der Stoßtrupp B 2 erreicht — am rechten Flügel, der Reuterkeffet- stellung ausbrechend, — unter Führung des bereits während der Feuer- vorbereitung mit dem Leutnant Heß (Sturmtrupp des Marinetorps)

öufammen verwundeten Leutnants Günther im Sturmlauf den feind- lichen Graben, riegelt nach lints ab und führt mit der Besatzung Hand- granatentämpfe. Die zweite und dritte Welle folgen unter Führung des Zeutnants Wetters, der für den vermundeten Leutnant Heß die Führung

übernimmt, dicht auf, stößt über den erften Graben hinaus am Blodhaus vorbei und holt aus einem Unterftand 6, aus dem Blodhaus 8 Gefangene

— — — —— — — —

hervor. Sie werden mit der Beute an L. M.G. ufw. zurückgebracht. Im vorderften Graben wird ein Unterstand gesprengt. Der einjegende fran= zöfische Gegenftoß mit überlegenen Kräften veranlaßt Leutnant Wetters, feine Leute rechtzeitig zurüdzunehmen: Leider treten beim Zurüdgehen doch noch Verlufte ein und Das Feuer wird fo heftig, daf die mitgeführten feindlichen M.G. vor unferem eigenen Hindernis liegen gelaffen werden müffen. Eines wird noh am Tage von einem Stürmer, der im Zwischen gelände verblieben war, in den eigenen Graben zurüdgebracht. Nachdem die Stoßtrupps wieber in die eigene Linie zurückgekehrt find, flaut das feindtiche Feuer allmählich ab. Der Tag verläuft anschließend ruhig.

Dem Unternehmen wäre ein größerer Erfolg bejchieden gewesen, wenn die Wirkung des Gafes und der Artilleriebeschießung durchschlagend gewejen wäre. Bon den Stoßtrupps wurde aber weder ein Gastoter nod) ein Gastranter im feindlichen Graben getroffen. Much focht sowohl der eigene Stoßtrupp wie auch der feindliche ohne jeden Gasihuß. Die rüdwärtigen Gräben waren voll besetzt, und griffen daher mit Gewehr- und M.G.-Feuer wirkfam in den Kampf ein. Der Feind hatte augen- scheinlich feit langem Nachricht über den Einbau der Gasflajchen und war daher auf die Abwehr voll vorbereitet.

Es haben den Graben folgende Trupps verlaffen: A: 2 Offiziere, 27 Mann, B 1.: 2 Offiziere, 21 Mann, B 2.: 2 Dffigiere, 25 Mann.

Die Verluste waren: Leutnant Schüße tot, Leutnant Brehmer schwer verwundet, vermißt, Leutnant Günther verwundet. 5 Mann tot, 24 ver- mundet, 7 vermißt. 50% Verlust.

Gegen Mitternacht erfolgt die Ablöfung: I. Kampfftellung. 6., T.r 8., 5. II. Bereitschaft. 10., 9., 11., 12. I. Ruhe in Dftende.

26. April. Nachmittags Batterietampf mit Beschießung der Weftend- ftellung. Querab Geeftellung geht ein englisches Flugzeug aufs Waller nieder und treibt mit der Flut Richtung Oftende. Flugzeug verjadt alí- mählig. Rettungsversuche durch zwei französische Flugboote werden von unferer Artillerie und M.G. beschossen. Ein Flugboot fommt mit dem geretteten Kameraden nicht hoc) (Motorpanne), treibt ebenfalls nach Dft- ende ab und wird bei Middelkerke an Land geholt. Das zweite Slugboot entkommt, da Artillerie sehr mangelhaft schießt.

27. April. Ablöfung: I. Kampfftellung. 2., 1, 4., 3. II. Bereitschaft. 6., 8, 7.,5. IT. Ruhe in Dftende. Major Scheibe zum MIN. 1 verjegt. Hauptmann Gruenewald übernimmt die Führung des II. Bataillons.

28.30. April. Geringe Gefechtstätigteit.

1. Mai, Gute Sicht. Heftiger Artillerie-Rampf. Abends Ablöfung: IM. Rampfftellung. 11, 9., 12., 10. I. Bereitfpaft. 3, 4,2, 1. II. Ruhe in Dftende.

2. Mai. Bon 5—6 Uhr nahm. Feuerüberfall feindlider Minen- werfer und Artillerie aller Kaliber auf die vorderfte Stellung und jämt- lihe Zuwege. Wirtfame Erwiderung durd) eigene Nah- und Fernkampf mittel. Schwere Beschädigung der eigenen Stellung im Hexenkessel rechts vom Panzerturm, weniger erheblich an anderen Stellen. Bon den An- marschwegen haben der Kalinowsti- und Goetzeweg bejonders gelitten.

Nachrichtenmittel blieben intatt. Keine Verlufte. Die monöhelle Nacht erschwert die fofort begonnenen Inftandfegumgsarbeiten.

3. Mai. Lebhafter Artilleriefampf und Fliegertätigkeit.

4. Mai. Feind schießt auffallend viel weiße Leuchtkugeln. Batterie- fampf. 4 Uhr nadm. geringes Minen- und Gemwehrgranatenfeuer auf Seeftellung und Herenteffel. Won 5 Uhr bis 6.30 nahm. Minen- und Xrtillerie-Überfall wie am 2. Mai. Eigene wirtfame Antwort mit Minen- werfern, Artillerie und Bootstanonen. Erhebliche Beichädigung der eigenen Stellung, ebenfolche auch beim Feinde feftgeftellt. Volltreffer in einen Minenmerferftand der NRegts.-Pioniere. Der Werfer ist völlig aerjtört. Verluste. Sämtliche Nachrichtenmittel in Tätigkeit.

Nädtlihes M.G.-Störungsfeuer auf die beim Feinde erkannten Zerstörungen. Sonft ruhig. M. Bataillon ünfanteriefliegerübung bei Mifpelburg.

5. Mai. Geringe Gefechtstätigteit. Heftiger Wind und Sandfturm, dadurch vermehrte Pioniertätigkeit beim Inftandhalten der Stellung.

6. Mai. Ablöfung: I. Kampfftellung, I. Bereitschaft, I. Ruhe in Ditende.

Erschwerter Marsch der Ablöfungsbataillone durd) Die nermehten Stellungen.

7. Mai. Geringe Gefechtstätigteit.

9. Mai. Gute Sicht. Rege Fliegertätigteit. Batteriekampf. Be- ihießung von Westende Bad. In der Nacht zum

10. Mai Ablöfung: I. Rampfftellung, 2., 3., 4, 1., I. Bereitschaft, 6., 8., 7., 5., III. Ruhe in Ojtende. Gegen 2 Uhr vorm. beendet.

3.30 nahm. feindliches Zerftörungsfeuer mit Gteilfeuer und Minen auf Dünenabfehnitt; es dauert mit furzen Unterbrechungen bis 5.40 nahm. Erhebliche Zerftörungen in der Stellung, fo der nördl. Tunnel- mund bes Lübtetunnels zerjtört und unpaffierbar gemacht. Banzer- beobahtungsturm des Kommandeurstandes durch Volltreffer beschäbigt.

129

Ein Volltreffer auf den Rommandeurpanzerunterftand, keine Beschädi— gung. Meldehund Luti Läuft sicher im feindlichen Feuer. Berlufte.

11. Mai. Klares Wetter. Geringe Artilferietätigteit. Rege Flug- tätigteit. Heftige Beschießung der Weitendftellung, die teilmeife geräumt werben muß. Nadts Patrouillengang ohne befondere Ereigniffe.

13. Mai. Abends Ablöfung: MI. Rampfitellung, 10., 11., 12., 9., I. Bereitschaft, 1., 4., 3., 2., I. Ruhe in Ostende.

14. Mai. Tagsüber ruhig. 6 Uhr abends kurzer Feuerüberfall mit Scrapnells und Sprenggranaten leichter Kaliber.

16. Mai. Tagsüber ruhig. 6 Uhr abends Feuerüberfall wie am 14. Mai, ohne nennenswerte Beichädigung, keine Verluste.

17. Mai. Diesiges Wetter. Starke Beschäftigung aller verfügbaren Kräfte mit der Entfandung der Gräben und Stützpuntte. Mittags ein ftündiger Wurfminentampf. Abends Ablöfung: I. Rampfftellung, 6., 7., 8., 5., II. Bereitschaft, 10., 9., 11., 12., I. Ruhe in Dftende.

19, Mai. Alarmfignalübung beim Feinde beobachtet.

20. Mai. Gewehrgranatenfeuer. Verlufte.

21. Mai. Leichtes Minenfeuer. Verlufte. Spät abends Ablöfung: I. Rampfftellung, 2., 1., 4, 3., II. Bereitschaft, IT. Ruhe in DOftende.

22. Mai. Regen. Zeuerleitungsübung der Divifion verurfacht Be- schießung der Stellung.

23. Mai. Vereinzeltes Artilleriefeuer. Rahm. Beschießung der West end-Stellung.

IH. übt vormittags unter Zeitung des Brigade-Rommandeurs, Oberst o. Goetze, Abwehr eines franz. Angriffs. Darftellung der Tiefenzone am

Übungswert Mifpelburg.

24. Mai. II. Wiederholung der Übung vor dem Div. Kommandeur und Offizierabteilungen der Divifion.

25. Mai. Abends Ablöfung: II. Rampfftellung, 10., 9, 11., 12, I. Bereitschaft, 3., 4., 2., 1., I. Ruhe in Dftende.

26. Mai. Der Gefechtsjtand des Unter- Abjchnittstommandeurs Dünen ift nah C 1 verlegt. Der Betontommandeurftand ift noh im

Bau, der Betonbeobachtungsftand mit Lichtfignalftelle gejtattet gute

Überficht über die vordere Stellung. Cine vorgelagerte Düne verfperrt die Sicht nur nad) dem Hexenkessel. Diese Stelle wird wie bisher Durch den Batls.-Erkund.-Offigier von dem verlaffenen Kommandeurjtand, der mit Telephon und Lichtfignal an den neuen KRommandeurftand ange- schlossen ift, sichergestellt.

5 Uhr bis 6.30 nahm. schwerer feindlicher Feuerüberfall mit Minen und Artillerie aller Kaliber. Gofortige eigene Gegenwirkung auf feindt. Beobachtungen mit B.R.B. und Artillerie aller Kaliber; desgl. Minen- werfer. Befonders schweres Feuer liegt auf den Unterftänden beim Kommandeurftand, die mit Gruppen der 12. Komp. belegt find. Voll- treffer: 5 Tote, 1 Schwerverwundeter, weitere Verlufte bei Stellungs- fompagnie gering. Nachts ruhig.

27. Mai. Pfingftmontag. Ruhig. MondHelle Nacht. Flieger über- fliegen die Stellung. Richtung Dftende.

29. Mai. Abends Ablöfung: I. Kampfftellung, 6., 5., 8., 7., IH. Be- reitschaft, 10., 9., 11., 12., I. Rube in Djtende.

31. Mai. Tagsüber sehr ruhig. 11.30 abends wird links im Polder eine grüne Leuchtkugel beobachtet. Lebhaftes Artilleriefeuer des Feindes setzt fofort ein auf die Gegend Straßenkreuz bei Billa Scolaire Dft — dort halten bei der Effenausgabe befindliche Feldfüchen — In der vor- derften Linie macht fih Gasgeruch bemerkbar, fo daß fofort Gasaların geichlagen wird und die Masten aufgefegt werden. Durch den Feuer- lärm der £repierenden Minen und Granaten tann weder fejtgeftellt werden, wie lange das Abblajen des Gafes dauert, noch werden die Gasalarımgeräte gehört. Vereinzeltes Infanteriefeuer. Durd die Gas- wolfen werden die Morfefignale nicht gefehen. Der Gasalarım wird je- doch überall fofort veranlaßt. Die erfte leichte Gaswolte hat die Weftend- Stellung fehnell erreicht, die beiden nächsten, erheblich dichteren, ftreichen bei dem jüdweftlichen Winde als gelblich-weiße Schwaden dicht über dem Boden entlang; fie riechen stark nach Chlor. Bei den das Abblafen begleitenden Minen und Granaten befinden sich Gasgeschosse.

Eigenes Artillerie- und Minenfeuer zur Abwehr fegt prompt ein. Feindliche Flieger in niedriger Entfernung über den eigenen Stellungen. Zelephonverbindung bleibt beftehen. Verftändigung ift gut. Bei den beiden erften Gaswellen liegt das fräftige feindlihe Feuer Hauptfächlich ouf der 2. und 3. Linie und dem Hintergelände, bei der dritten Welle vorzüglich auf der vorderften Linie, bis es als Feuerwirbel nah rüd- wärts bis nah C 1 verlegt wird.

1. Juni. Um 1 Uhr nachts flaut auf eine weiße Leugtiterntette das Teuer ganz ab, um fpäter turg wieder aufguleben.

1.15 nachts völlige Ruhe.

Die Gasmaste hat fih glänzend bewährt. Das Nuffegen derjelben und die Befegung der Stellung geschah ruhig und fachgemäß. Die Be- fagung merkte jofort den guten ficheren Schuß durd) die Maste und

atmete ruhig. Etwa vorgekommene Gasertrantungen find auf unvor- fichtiges Verhalten, insbefondere zu frühes Lüften, zurüdzuführen. Gin- zeine Effenholer ohne Masten waren ein betrübliches Beifpiel für die Unterlaffung der Mitnahme der Maste auf jedem Wege.

Einzelne Verluste durch Artilleriefeuer. 20 Gaskranke, von denen einige unverschuldet durch Hinfallen und Derrutjhen der Maste er- krantten. 2 Pferde der Feldküchen gastrant im Lazarett.

Tagsüber ruhig.

4 Uhr nahm. Feuerüberfall auf Dünen- und Polderftellung mit Gasminen und Granaten, befonders auf die 2. und 3. Linie. Dauer der Beichiekung bis 6 Uhr nahm. Erhebliche Zerftörungen auf Höhe 17 und Reuterkessel Mitte. Die Bereitfgaften erhalten nur wenige Schuß. Be- merfenswert ift, daß C 3 mit drei schweren Wurfminen bejchoffen wird. Eigenes Antwortfeuer gut und fräftig. Die Miederherftellungsarbeiten werden fofort begonnen.

9.45 nahm. eigener Aril.- und Minenüberfall auf die feindlichen Gräben.

Im Polderabjchnitt wird das MR. 3 durch MIR. 1 abgelöft. Regts.-Stab MIR. 1 übernimmt das Kommando im Abschnitt West ende Bad. NRegts.-Stab Ruhe in Ostende.

2. Juni. Ruhiger Verlauf. MIR. 1, 2 und 3 jcheiden aus dem Verbande der 2. M.D. aus und bilden mit neu zugeteilten Truppen verbänden der verschiedenen Waffengattungen die 3. M.(Inf.)D.

Zur 3. M.D. gehörten dauernd: Artillerietommandeur 146, 3./Huf. 7, das FD.A.R. 9, Pi. Vers. K., 1./R.Pi. 24, Minenwerfer-Romp. 160, San.- Komp. 610.. Schwere Artillerie wurde wechfelnd zugeteilt.

Das Kommando über die Divifion übernimmt Generalmajor Graf v. Moltte — Gen.Stabsoffz. Hptm. Schaller. — Admiral Safper verab- ihiedet die aus feiner Divifion scheidenden M.J.Regtr. mit herglichen Worten voller Anerkennung.

Abends Ablösung: I. Kampfstellung, 2., 3., 4., 1., II. Bereitichaft, 6., 8., 7., 5., IT. Ruhe in Oftende.

3. Juni. Helles, fichtiges Wetter. Feind macht nachmittags von 5.45 bis 5.55 und von 6.50 bis 8 Uhr Seuerüberfälle mit Minenwerfern und Artillerie aller Kaliber auf die Dünenftellung. Einige Gasgeschosse werden beobachtet. Das Feuer liegt bejonders auf Höhe 17, im Hegenteffel, auf den Zaufgräben nad) vorne, der Barbara-Kuppe und dem Eleinen Frosch tejfel. Beschüdigung der Stellung, befonders auf Höhe 17 und den Lauf- gräben. Gasflajchen werden nicht beihäbigt.

8.15 wird von eigener Artillerie Vernichtungsfeuer vor Lombart- zyde gelegt. Abends ruhig.

4. Juni. 1.45 vorm. feindliher Feuerüberfall auf die Dünen. Sofort darauf bläft der Gegner Gas aus dem Polder ab: Der ersten Welle folgen in Abftänden von 5 bis 10

Minuten drei weitere Wellen. Die Wellen giehen fih am Boden über Neuterkeffel, Teile der Hexentesselstellung, Unterjtügungstefjel, Bataillonsgefedhtsftand in C 1. Geejtellung bleibt frei. Während des Gasabblafens Bauert das Artillerie- und Minenfeuer in unverminderter Heftigfeit an und setzt fih bis 2.45 vorm. fort. Viele Gasgejchoffe. — Geringe Beschädigung der Stellung. Keine blutigen Verlufte, einige Gastranfe.

5. Juni. Lebhafte Fliegertätigkeit bei fihtigem Wetter. IM. wieder- holt Abwehrübung in der Tiefenzone wie am 28. Mai.

6. Juni. 1.25 vorm. planmäßiges Abblafen von Gas. Kennwort

„Belihtigung“. Im Zufammenhang damit „Schnigeljagd“ — Pa- trouillen-Unternehmung des MIR. 3 vor Lombartzyde. — Das Ber- halten des Gafes in den Dünen ift verschieden. Wind verhältnismäßig stark. NNO. Bor D 3 (Reutertefjel) zieht das Gas jehr schnell, aber Dicht

über dem Boden entlang auf die feindliche Stellung. Vor D 1 und 2 wird es durch den ziemlich ftarken, zeitweife stoßweisen Wind bald in die Höhe getrieben und überfpringt die 1. und 2. feindliche Linie. Ein Luft- wirbel vor der Seestellung treibt die Gaswolte bis in die eigene Stellung zurück und führt fie dann weiter in der Richtung auf die feindl. Stellung. Bom Gegner wird das Abblafen recht jchnell bemerkt; er schießt Leucht— fignale, und etwa 2 Minuten darauf setzt fein ruhiges, kräftiges Artillerie- und Minenfeuer ein, das bis gegen 3 Uhr vormittags anhält. Seine Wirkung, unterftüßt durch M.G.- und Infanteriefeuer, leßteres befonders auf die vorderften Gräben, ift hauptfächlih auf die hinteren Linie ge- richtet und verurfacht dort nur Materialschaden. Das Gas scheint beim Gegner nur unbedeutenden Schaden angerichtet zu haben.

3 Uhr nahm. erneuter kurzer kräftiger eigener Feuerüberfall, fowie prompte feindliche Gegenmwirfung. Ruhe bis 9 Uhr abends.

9 Uhr abends eigener Artillerie- und Minenwerfer-Teuerüberfall auf die feindliche Stellung löft geringe Gegenwirfung aus.

9.55 abends setzt starkes feindliches Zerftörungsfeuer aller Kaliber ein. C 1 erhält Gasgranaten. Das Artillerieduell und der Minentampf halten bis gegen 11 Uhr nahm. an.

Auf Befehl des Abschnittes tritt ein Wechfel im Ablöfungsgange der Bataillone ein. Das NRuhebataillon geht zukünftig erft in die Bereit-

schaftsstellung und von dort in die vordere Linie. Die Ablöfung ist darum wie folgt: II. geht in die Rampfftellung, 6., 5., T- 8., IM. töft IT. in ver Bereitichaft ab, 10., 9., 11., 12., T. geht in Ruhe nad) Dftende.

Nacht ruhig.

7. Juni. Vormittags lebhafte Fliegertätigteit. 4.30—5.30 nahm. feindlicher Feuerüberfall auf die zweite Linie Dünen und Polder, eigenes planmäßiges Antwortfeuer der Minenwerfer. Lichtfignalverbindung erprobt.

8. Juni. Sehr reger Tlugdienft. Feindliche Sperrflüge über jeiner Linie. Artilleriefampf.

Abends Ablöfung: IT. Kampfftellung, 10., 9., 12., 11., I. Bereitschaft, B., 4., 2, 1., I. Ruhe in Ostende.

9. Juni. Abends Ablöfung des Regts.-Stabes 2 im Abschnitts□Kom□ mandeur □ Gefechtsstand Westende Bad.

10, Juni. Gegnerifhe Feuerüberfälle auf eigene vordere Linie und Zuwege von 11.40 —12.40 vorm. und um 6.40 nahm. Geringe Verlufte und Bejhädigungen. Artillerietampf.

11. Juni. Ruhig. Nachmittags ftarter Sandfturm.

12. Juni; Lebhafte Fliegertätigfeit. Kampf der Batterien. Nachts Ablöfung: I. Kampfitellung, 123,4 Bereitschaft, 6., 8. T., 5, I. Ruhe in Dftende.

13. Juni. Artilleriekampf.

14. Juni. Tagsüber rege Fliegertätigkeit und Zuftgefechte.

15. Juni. Plotzlich um 1.40 vorm. von See her auftretender Dichter Nebel veranlaßt feindl. Gasaların und feindt. Vernichtungsfeuer. Eigene Artillerie schießt ebenfalls zwei Wellen Bernichtungsfeuer.

Um 2.30 vorm. flaut der Gefechtslärm ab.

Tagsüber ruhig.

IM. Bati. erhält Befehl, da es mit den beiden anderen II. Ba- taillonen der M.I.Mgtr. zu bejonderer Verwendung ausgebildet und zurüdgezogen wird. An feiner Stelle wird das Radf. B. II der Radf.- Brigade in den Ablöfungsgang des Regiments eingeschoben.

16. Juni. Vereingelte Artillerietätigteit. Mitternachts Ablöfung ohne Störung: I. Rampfitellung, 6., 5., 8., 7., Radf. U. Bereitichaft, I. Ruhe in Oftende. IM. bezieht Quartier im Militärhofpital DOftende. Abmarsch 10 Uhr vorm.

17. Juni. Ruhiger Verlauf. Abends Kommandowechjel des Ab- ichnittstommandeurs MIR. 1 Weitende Bad. MIR. 2 Ditende.

18. Juni. Ruhig. Der Gegner scheint abzulöfen. In der lekten Zeit wird starker Eifenbahnvertehr aus Richtung Neuport Stadt gehört.

19. Juni. 1 Uhr vorm. Gasaların von lints. Gas wird nicht bemerkt.

II. Ausbildung am übungswert Mifpelburg im Angriffs-Gefedt.

20. Juni. Ruhig. IN. Vorführung der Sturm-Abtlg. des Marine- Korps am Übungswert.

21. Juni. 2 Uhr vorm. eigener Feuerüberfall auf feindliche Stellung bis Combartzyde. Geringe Gegenwirkung. Vor dem Polderabschnitt wird bei einem Patrouillenunternehmen durch 11 gefangene Engländer die vollgogene Ablöfung der 29. franz. Divifion durch Engländer feftgeftellt.

I. (1., 4., 2., 3.) löft wegen des PBatrouillenunternehmens in Bereit- schaft erft um 4 Uhr vorm. ab. 5 Uhr vorm. Ablösung durch Radf.B. I in vorderer Linie. TI. Batl. trifft 7.30 vorm. in Oftende ein. Tagsüber ruhig.

II. Ausbildung auf dem Uungsplatz Den Haan.

22. Juni. Tagsüber ruhig. Artl.-Rampf nimmt gegen Abend zu.

23. Juni. Sonnig, ruhig. Rege Luftauftlärung.

24. Juni. Abends Ablöfung: I. Rampfftellung, 1., 2., 3., 4., I. Be- teitschaft, 6., 8., 7., 5., Radf. II. Ruhe in Oftende.

25. Juni. 5—7 Uhr vorm. Zerftörungsichießen der eigenen Artillerie und Minenwerfer auf feindliche Infanterieftellungen.

9—10 Uhr vorm. dasfelbe auf die Nashorndüne. Schwache Antwort, vorwiegend mit Schrapnells. Starke Beschädigung der feindlichen Stellung.

26. Juni. Während der Nachtftunden fortgefeßt M.G.-Störungs- feuer, um feindliche Inftandfegungsarbeiten zu hindern.

9 Uhr vorm. schwacher feindlicher Überfall mit mittleren und kleinen Minen. Eigenes kräftiges Antwortfeuer. Tagsüber in der Stellung ruhig. Kampf der Batterien.

22. Juni. Nachts M.G.-Störungsfeuer. 5.45 vorm. bis 12 Uhr mittags nachhaltiges Zerftörungsichießen der Artillerie und Minenwerfer mit Fliegerbeobahtung auf die feindlichen Stellungen. Die 38-em- Batterie „Deutschland" und „Neues Wafjerwert" bejchießen die Hafen- anlagen von Dünkirchen und Truppenlager in Adinkerte. Geringe Gegen- wirkung, nachmittags etmas ftärter merdend.

Die planmäßige Ausbildung des IN. Batls. wird fortgefeßt. Be- lehrender Vortrag über die Dünenftellung. Übungen finden an einem | Stellungswert ftatt, das der feindlihen Dünenftellung nachgebildet ijt.

28. Juni. Nachts M.G.-Störungsfeuer. Geringer Xrtilleriefampf, gegen Abend jtürter.

Nachts Ablöfung: II. Rampfftellung, 6., T., 8., 5., Radf. I. Bereit- schaft, I. Ruhe in Dftende.

29. Juni. Batteriefampf. Eingelfeuer auf die feindlichen Infanterie Ttellungen.

30. Juni. Artilleriefeuer auf Die beiderfeitigen Stellungen. Er tundungen im Vorgelände der Seestellung und vor dem Hexentessel.

Auf dem Rückwege werden Handgranaten in den feindlichen Unter offigier-Poften vor der Seeftellung geworfen.

Das Beneraltommando des Gardetorps — Rommandierender Gene- ral Erzellenz v. Quast — übernimmt den Befehl im Landabschnitt der Gruppe Nord.

Lage an der Westfront Sommer 1917.

m Sommer 1917 machten fih immer deutlicher An- griffsvorbereitungen großen Stils feitens der Gng- länder bei Dpern bemerkbar mit dem ausgesprochenen Zwed, die U-Boots-Bafis Brügge in die Hand au betommen. Am 7. Juni 1917 fetten fie fih nad a einer ungeheuren Minenfprengung in den Besitz SeA des Woschaete-Bogens südlich Ypern, der den englifhen Angriff aus Ypern heraus flankiert haben würde. Am 19. Juni 1917 löfte die 32. englische Divifion die Trangofen ab, die bis dahin die Stellungen bei Neuport innegehabt hatten. Ein PBatrouillen- unternehmen vor dem Polderabschnitt ftellte diefe Tatfache bereits am 21. Juni durch 11 Gefangene feft. Unter den Umftänden, die einen Un- griff auh an der Küfte erwarten ließen, entschloß fih die D.H.L. dem lange gehegten Wunsch des Rommandierenden Admirals zu entfprechen und die nötigen Kräfte an Artillerie, Minenwerfern, Munition zur Weg- nahme des Brücdenkopfes zur Verfügung zu ftellen.

Der Angriff follte ausgeführt werden von der 3. M.D., als Reserve wurde die 199. J.D. herangeführt. Leider wurde die Leitung des An- griffs dem Marine-Rorps entzogen und dem Generaltommando des Garde-Korps übertragen. An Verstärkungen trafen ein: Eine M.G.6.6.- Abteilung, 30 Feldfanonen-Batterien, 12 Batterien leichte Feldhaubitzen, 16 Batterien schwere Feldhaubitzen, 10 Mörser-Batterien, ein 28-em-Mörser, ein 30,5-em-Rüftenmörfer, zwei 42 em kurze Marine-Kanonen, fünf 10-cm-Kanonen-Batterien, eine 13-cm-Sanonen-Batterie, eine 15-em-Ranonen-Batterie, drei 24-cm-Marin Eisenbahngeschütze, zwei Beldfliegerabteilungen mit Schußftaffeln, fechs Sagdftaffeln, ein Rampf- geschwader, vier Pionier- und Mineurfompagnien, gwei Minenmwerfer- Bataillone, Flammenwerfer, acht Munitionstolonnen, fünf Kraftwagen- kolonnen, mehr als 300 000 Schuß (einschl. Gasmunition). Auch ftand die gefamte Artillerie der 1. und 2. M.D., foweit fie in den Angriff hießen konnte, zur Verfügung.

Bon See her follten bei günftigem Wetter 11 große Torpedobonte die feindlichen Stellungen beschießen.

1. Juli. Reine bejonderen Ereigniffe. Es foll ein Angriff auf Die feindl. Brüdentopfitellung an der Yfermündung ftattfinden, unter Ein jag starker Artl.- und M.W.- Kräfte. Der Angriff fol Durch MIR. 1 und 2 ausgeführt werden, die zur Ausbildung herausgezogen und durd) die Regimenter 114 und R. 237 der 199. J.D. abgelöft werden.

2. Juli. Rege Arti- und Flieger-Tätigteit. Nachm. Minen- und Steilfeuer auf vordere Gtellung. Verluste, darunter Lt. Grösche (tot). Abends Ablöfung: Kampfbatl. Radj. II, Bereitschaft 1.1237.

Big., Fernfpr.dg., 12 M.G. bleiben in Stellung. Regiment in Ruhe.

3. Juli. 2.30 vorm. Feindl. Patrouille dringt nad kurzer Feuer: vorbereitung in vorderften Graben ein, fie wird vertrieben, nimmt aber einen verwundeten Gefangenen vom Radf.B. 2 mit, der aber bald ftarb (nah aufgefundenen englijchen Befehlen).

10 Uhr vorm. trifft Stab R.R. 237 in Weftende Bad zur Übernahme des Abjchnitts ein. 6 Uhr abends geht Stab MIR. 2 nad) Dftende.

4, Juli. Teile der M.G.R. und des Pi.dgs. werden aus der Stellung adgelöft.

6. Juli. Ausbildung des Regiments am übungswert Mifpelburg.

Befichtigung durch den KRommand. General des Garde-Rorps, Gen. der Inf. v. Quaft. Nahm. mit MIR. 1 zufammen. Anfpraden bes Adm. v. Schroeder, Erz. v. Quaft und Graf Moltte.

7. Juli. Ruhetag.

8. Juti. I. [öft 3 Uhr vorm. in vorderfter Linie ab. Alle vier Kom— yagnien nebeneinander, 10., 11., 9., 12. Batls.-Stab zunächst Tannen= berg (C 1), dann Stügpuntt Clara (reits).

7 Uhr vorm. Regts.-Stab geht nach Gefechtsitand C 1 (Tannenberg),

Erffürmung des Brüdenfopfes an der Vser und Schlahf in Flandern 1917.

8. Juli. Tagsüber Ruhe, doc) lebhafte Einschießtätigkeit der eigenen Artillerie und Minenwerfer.

Abends Ablöfung durch M. in Bereitichaft, Stab alter Rommandeur- fiand. 5. C 1. Tunnel, 6. Karola-Tunnel, 7. Minenwerferkessel. 8. Lina und Heiner Froschkessel.

9. Juli. 2.30 vorm. löft I. in Bereitschaft ab. Stab C 1 Tunnel 1.

© 3, 2. W 1, 3.W 1,4. Strandficherung von Weftende-Stellung (ausschl.) bis M.G. Küfte 16. auf M.G.-Stände verteilt und in C 1 (90 Mann).

Wegen schlechten Weiters wird Angriff um 24 Stunden verschoben. Um für die vorderen Bataillone mehr Platz zu schaffen, wird 8. 1 nad) den Stützpunkten Aal und Barsch verlegt. Die dem Regiment zugeteilten Spezialtrupps (Flammenwerfer ufw.) werden nah C 1 und 3 zurüd- verlegt.

Lebhafte Artillerietätigkeit.

10. Juli. 12.15 vorm. Feuerüberfall und Patrouillenvorftoß gegen Höhe 17 Gexenkessel) 1 Mann (9.) vermißt. Qt. Brudmann fehwer, Lt. Wengel leicht verwundet.

5 Uhr vorm.. Beginn des Einfhießens der Artillerie und Minen- werfer, gleichzeitig Zerftörungsichießen gegen Yjerbrüden, von 11 Uhr vorm. an Wirkungsjchießen mit Feuerpaufen zur Erfundung von 1.50 bis 2.10, 420—4.40, 7—7.20 nahm. Das Wetter ift auch am 10. Junti nicht günftig. Morgens trübe und ftarter Wind aus NNO, der Sandwehen verurfacht und die Fliegertätigkeit ftar? beeinträchtigt. Auch Mitwirkung der Torpedoboote wird dadurch ausgefgaltet.

Das Artilleriefeuer liegt — eine Anzahl Kurzschüffe, die nur schwer abgejtellt werden können, abgerechnet — jehr gut. Die feindl. Stellung ift andauernd in Rauh, Staub und umherfliegende Teile von Hinder- niffen ufw. gehüllt. Die feindliche Gegenwirtung mäßig. In den Feuer- paufen wird die Artilleriewirfung ausgeglichen, doh fönnen Kurgschüsse bis zuleßt nicht verhindert werden. Gie bringen bei der Bereitftellung gum Sturm bei der 9. und 11. Verlufte und Verwirrung.

| 1

|

|

8 Uhr nahm. tritt das Regiment zum Angriff an. Diefer erfolgt in fünf Wellen, deren Aufgaben kurz folgende fin

1.W elle: Stoftrupps, ftößt zunächst rücksichtslos bis zum 3. feind- lihen Graben dur), räumt ihn auf. Nach etwa 10 Minuten vorgehen bis an die Yfer, Aufräumen der dortigen Unterftände.

2, Welle: Stoßtrupps, räumt 2. Graben auf, folgt dann bis 3. Graben, den fie hält.

3. Welle: Schützen und L.M.G. wie 1. Welle. Schafft Vor— ftellungen vor dem 3. Graben, hält diejelden gegen Rücschläge (Be- ftreichen der Der).

4. Welle: Trägt Pioniermaterial. Räumt, wenn nötig, 1. Graben auf, folgt bis 3. Graben.

5. Welle: folgt bis zum 2. Graben, den fie besetzt und Hält.

Die 1. Welle ftellte die Sturmabteilung des Marine-Rorps, die 2. bis 4. das I., nebeneinander 10., 11., 9., 12., die 5., die 5. und 8. mit je 2 Zügen. Je ein Zug diefer

Komp. bleibt als Sicherheitsbesatzung im 1. eigenen Graben. 6., 7. Regts.□Reserve. T. Brigade-Referve rüdt bis C 1 por.

Der Führer des M., Hptm. Gruenewald bei M.G. 102 Stützpunkt Qina, überfieht den Angriff in den beiden rechten Kompagnieabschnitten, ber Führer des IM., Hptm. Schneider im StB. Clara, in den beiden linten.

Der Angriff verläuft ganz planmäßig. Das Regiment folgt der vor- schreitenden Feuerwelle der Artillerie dicht auf — nicht ohne Verluste durch Kurzschüsse — der Gegner wird in seinen Unterständen überrascht, leistet nur an wenigen Stellen Widerstand, der mit Handgranaten und Flammenwerfern gebrochen wird.

8.20 nahm. war der 3. feindliche Graben, 8.45 die Mer erreiht. Die Kefte der Yierbrücen sowie die Unterftände im Yferdamm werden von der Pi.Verf.K. gefprengt.

Rampfflieger begleiten den Inf.-Angriff, feuern mit M.G.

Sofort hinter der 5. Wele stellt PiMineur.K. 319 Verbindungs- geäben aus Dünen, 1.,2., 3., bis zum 1. feindlichen Graben her, fie find am nädjften Morgen fertig.

Wührend der Nacht richtet fih das Regiment in der gewonnenen Stellung ein. Die zugeteilten Sturmtruppen, Flammenwerfer gehen zu□ rück. Pi.Vers.K. und Pi.-3ug des Kegiments find auf die Kompagnien 1. Linie verteilt. An der Mer blieben PBatrouillen, Verbindung mit MIR. 1 vorhanden.

ee nn

Störung durd) den Gegner gering, da die feindlichen Batterien ver= gaft wurden.

VBerlufte: tot: 5 Offiziere, 29 Unteroffiziere und Mann — Oblt. d. R. Mallindrodt, 9., Oblt. Goldalmer, Lt. d. R. Rüther, Bi.-Zug, Lt. Grösche, 7. und Qt. d. R. Thalmann (20.

Juli verftorben) —; verwundet: 4 Offiziere, 130 Unteroffiziere und Mann — Hptm. d. R. Gruenewald, II., Lt. d. R. Brudmann, 8., Lt. Wenzel, 9., Lt. Bang, IH. —; vermißt: 8 Unteroffigiere und Manh. Zufammen 9 Dffiziere, 167 Unteroffigiere und Mann.

Beute:19 Dffiziere, 662 Mann der 1. engl. Divifion, die erft ganz kurz noch neben der 32. eingefeßt worden, 15 M.G., 17 M.W., 1 Re- volverfanone.

Der gut vorbereitete Angriff ift vom Regiment schneidig durch- geführt worden. Das jcharfe Heranbleiben an der Feuerwalze der Ar- tillerie hat zwar schmergliche Verlufte gebracht (14 tot, 60 verwundet), aber auch den Gegner an der Verteidigung verhindert und dadurch viel höhere Verlufte erjpart. Hußerft jchmerzlich ift der Verluft des tapferen Dblt. d. R. Goldalmer, des hervorragenden Führers des Pi.-Zuges, auch der wadere Dblt. d. R. Mallindrodt, Führer der 9., wird schwer ver- mißt. Der vorbildlich tapfere Führer des IL, Hptm. Gruenewald er- leidet eine jhwere Urmverlegung (3. Verwundung). Im gangen können die Verlufte als leicht angefprochen werden.

11. Juli. Befegung am Morgen. IH. Rompagnien nebeneinander wie beim Sturm. Boftierungen teilweife bis an der Yfer. Vorftellungen mit M.G. und 2.M.G. am Dünenrand weftl. der Yfer und auf den Dierdünen. Hauptwiderftands-Linie feindl. 3. Graben am Phare be- ginnend bis zur Vordüne, dort Stützpunkt, und südlich der Steinftraße wieder 3. feindl. Graben. Referven in der Düppler Schanze, Franzofen- tejfel, Kreuzfeuerkessel, Blodhaus, wo brauchbare feindliche Stollen und Tunnel gefunden. Ausbau der Haupt-Widerftands-Tinie schon wefentlich gefördert.

U. Bereitschaft. 6. Dünen 1, 8., Dünen 2, 7. Dünen 3, 5. Dünen 4, Stab alter Batls.-Gefechtsitand.

I. Brigade-Referve: 4. Karola-Tunnel, 1. C 1,3. C 3 und Strand» machen, 2. W 1.

Der Heeresberichf erwähnt lobend die Fampferproble „Marine- Infanterie“, die in friihem Draufgehen die englifhe Bückenkopfstellung genommen.

Vormittag verlief ruhig. Sehr rege feindl Fliegertätigkeit über der neuen Stellung. Nahm. schweres feindliches Steilfeuer auf alter vorderer Stellung. Es werden noch 32 Gefangene eingebradit.

Abends Löft I. DI. ab. IM. geht nach Dftende in Ruhe. Ablöfung unter ftartem Feuer sehr verzögert, Dauert bis zum Morgen des

12. Juli. Tag verhältnismäßig ruhig. Ausbau der neuen Stellung wesentlich gefördert. Rege feindliche Fliegertätigkeit.

13. Juli. 8 Uhr vorm. Eigener Infanterie□Flieger nimmt unsere Stellung auf. Fliegertücher ausgelegt. Gegen Abend fteigert fih das Artilleriefeuer, namentlich vor Sombartzyde, wo es um 10.30 zum Trommelfeuer anschwillt. Dort wird auch feindlicher Angriff abgewiesen. Vor dem Regiment kein Angriffsversuch, aber sehr lebhaftes Artillerie□ feuer, 11 Uhr nachm. flog Minendepot am Schellmannsweg in die Luft. 12 Uhr mitternachts flaut Feuer ab, bleibt aber fehr Tebhaft.

14. Juli. 2 Uhr vorm. Ablöfung des L durch TL/R.R. 237, infolge Starten Feuers fehr langsam. 5 Uhr vorm. fährt I. von Middelkerke nad) Dftende. 3 Uhr nahm. marschieren die Kompagnien nad) Sabbete, werden dort untergebracht. Während des gangen Tages lag Tebhaftes euer auf dem Abschnitt.

15. Juti. 1.30 vorm. Ablösung des I. aus Bereitschaft durch IL/R.R. 337. Fahrt nah Dftende. IM. bezieht Ortsunterkunft in Snelleghem. 7 Uhr vorm. Ablöfung des Regts.-Stabes durh RR. 237. Die M.O.R. werden 24 Stunden nad) ihren Bataillonen abgelöft, treten dann zu diefen.

16. Juli. 8 Uhr vorm. marschiert IL. von Dftende in die neuen Unter- tunftsorte. Zerkeghem Gt., 7., 8. und Ettelghem 5., 6., M.G. K. Hptm. Gerlach übernimmt Führung I.

17. Juli. Bi.3g. nah Zerkeghem verlegt. 3. M.D. ift nunmehr Cin- greif-Divifion Nord. M.I.R. 2 mit zugeteilten Waffen (M. Fd.A. 9. ein Bg. 3./Hus. 7, Pi. V. K. MW.K. 160)

„Gruppe B“. Regiment hat fich auf die ihm evtl. zufallenden Aufgaben vorzubereiten, zunächst fi) zu erholen, die Verbände herguftellen und auszubilden.

21. Juli. 7.20 vorm. „Alarm zur Übung“. „Gruppe B” rüdt in den Bereitjtellungsraum zum Gegenftoß gegen einen nördlich) des Paschen daele Kanals durchgebrochenen Gegner bei Slype.

25. Juli. 6 Uhr vorm. „Alarm gur übung”: Gegner bei Den Haan und Anode gelandet. Angriff der „Gruppe B” gegen die rechte Flanke des Gegners weitl. der Straße Brügge — Den Haan.

— — —— — —— ——

31. Juli. 6 Uhr vorm. „Alarm zur Übung.“ Bereitstellung der

„Gruppe B” wie am 21. Juli.

3 Uhr nahm. Befehl des Mar.Korps. Der große englische Angriff gegen 4. Armee hat begonnen. M.I.R. 2 mit IL/Fd.A. 9, % 3./Huf. 7,

% San.Komp. wird Gruppe Diymuiden als Eingreifgruppe zur Ber- fügung geftellt. "2 Lajttraftwagen-Kolonnen ftehen zur Verfügung. Re- giment befiehlt als Untertunftsorte: R.St. Coucelaere, I: Ooivartmolen 2 km südlich Moere, N., IT. u. II.Fd.A. 9, % 3./Huf. 7, % San. Komp. Ichteghem. II. in Rüdfahrt auf Laftkraftwagen von der Übung fährt von Ghistel nah Ichteghem, trifft 3 Uhr nahm. dort ein. 5.30 nahm. I. wird mit Kleinbahn von Jabbefe abgefahren, trifft 10 Uhr nahm. in Ooivart-molen ein. 7 Uhr nahm. II. fährt von Snelleghem mit Kleinbahn nah Ichteghem. Eintreffen 11 Uhr nahm. B. K. B. erreicht Coucelaere.

2. August. Auf Abschnitt der 199. J.D. Trommelfeuer. Regiment hielt fih zur Abbeförderung in dem Raum Leffinghye—evecote bereit.

8.20 nahm. Befehl der 3. M.D. „Nach Eintreffen entfprechender Zeile der 119. J.D. tritt MIR. 2 mit unterftellten Formationen zur 3. M.D. zurüd. Sämtliche Truppen

beziehen ihre bisherigen Unterkünfte.” B.K.B. wird abends mit Vollbahn nah Oftende gefahren, bezieht dort Unterkunft.”

5. August. 5 Uhr nahm. I. wird mit Lajtkraftwagen nah Ghiftel gefahren, IL, IN. mit Kleinbahn nad) Weftterte. II. Untertunft Duden- burg, II. Westkerke, Pi. Zug Chiftel. Bagagen Fußmarsch. B. K. B. in der Nacht vom 4./5. in den Dünen eingesetzt. Alte Stellung.

6. August. 3. M.D. foll 199. J.D. ablöfen.

7. Auguff. 9 Uhr nadm. I. wird mit Zafttraftwagen nach Middel- kerke befördert, marschiert von dort in die Dünen-Bereitschaft. Anmarjch- wege unter lebhaften Gtörungsfeuer, daher wird von Westende Bad aus am Strande marschiert.

Befebung:1. zwei Züge C 3, ein Zug U.P., 2. zwei Züge Gerda, Anna, ein Zug Minenfeldweg, 3. ein Zug C 1, ein Zug Lina, ein ug Rarolatunnel, 4. Lübketunnel, Stab C 1.

8. August. Beim I. lebhaftes Störungsfeuer, rege Bliegertätigkeit. 8.30 nahm. M. führt mit Kleinbahn nach Zeffinghe, von dort Fup- marsch über Middelterke in Stellung. Bon Weftende Bad an am Strande bis zum St. P. Anna, dann in den Dünen.

9 Uhr nahm. IM. fährt mit Lafttraftwagen nad) Middelterfe, von dort Marsch in die Refervefteltung: 11. W. 1 u. 2, 12. W. 3. 10, W. 4., 9. St. P. Barsch. Sehr lebhaftes Störungsfeuer — aud) mit Gasgranaten

— erschwert die Ablöfung erheblich und bringt Verluste, auch fehlen die Führer für IL.

9. August. Erst 4.30 vorm. war die Stellung vom II. übernommen. ONT 8: nebeneinander, Stab Reuterteffel. Die Stellung ift in febr schlechtem Zustande, völlig zerschossen, ohne Annäherungswege und Hinderniffe. Tagsüber lebhafte Artillerie- und Fliegertätigkeit.

4.305 Uhr nahm. und 8.15—9.45 nahm. schweres Gteilfeuer, durch Flieger gleitet auf St. P. Anna, Gerda und c1

10. August. 3 Uhr vorm. beginnen feindliche Flieger über der alten 1. Stellung zu freifen, fie leiten durch weiße und rote Zeuchtkugeln das Feuer auf einzelne Stellen. Bon Hellwerden an mäßiger ftartes Feuer, Das den ganzen Tag anhält. 8 Uhr bis 9.30 nahm. schweres Steilfeuer cuf alter 1. Stellung und © 1. Kommandeurftand erhält mehrere Treffer chne Schaden. 2.-Minen auf die Feldwachen.

11. Auguft. Nacht verhältnismäßig ruhig. Bei unsichtigem Wetter geringere Fliegertätigkeit. Die EM.BW. des Regiments schossen fih auf ihre Sperrfeuerabfnitte ein. Nachts lag feindliches Minenfeuer be- fonders auf D 3. Drei Überfälle — Gas- und Sprengminen gemischt

(4:1) folgen sich nad) je % Stunde. Feindliche Flieger, im Geschwader tommend, gehen bis auf 200 m herunter und beschießen unjere Schügen mit M.G., dadurch jeden Verkehr und jedes Arbeiten hindernd.

12. August. Bei fternflarer Nacht Tebhaftes Störungsfeuer unferer M.G. Feindlicher Flieger flog niedrig am Strand, beschoß dortigen Ber- tebr mit M.G. Zum erften Mal lebhaftes Störungsfeuer am Strand. Ehva 100 L.M. auf unfere Feldwagen. Unfere L. M. W. erwidern. Feind- liches Zerjtörungsfeuer auf © 1 und Regiments-Gefechtsftand.

10 Uhr nachm. II. löst I. in Bereitschaft ab. Befekung: 4 10. D5u. 6, % Anna, Gerda, 1⁄4 Minenfeldweg. 11. Reutertefjel, Lübke— tunnel, Schellmannsweg. 12. % Qina, % Rarolatunnel, % C 1,9. % C 3, % Strandwaden.

13. Auguft. I. löst IL in vorderfter Stellung ab. Störungsfeuer von 1—3 Uhr vorm. Ablösung ift 4.30 vorm. beendet. Belegung: 2., 1., 3., 4. nebeneinander. Es find vierte Züge gebildet, die in Westende Bad bleiben. I. Rejerveftellung.

10 Uhr vorm. Artillerie- Feuer nimmt zu. 3 Uhr nachm. eine 38-em= Granate durchschlägt die Dede des Benbachtungsftandes auf dem Kom- mandeurftand C 1,

der noh im Bau, bleibt als Blindgänger liegen. Mannschaften in dem Raum erhalten nur Quetschungen.

14. August. Nachts sehr unruhig. Viel Gasgranaten. 10—12 Uhr vorm. fünf 38-em-Granaten auf den Affenberg, darunter Blindgänger. Keine Wirkung.

12 Uhr Mitternacht. Schlagartig stärkstes Störungsfeuer auf An- marschwege. Sehr rege Fliegertätigteit am ganzen Tage.

15. August. Bis 5 Uhr vorm. sehr unruhig, dann bei einjegendem Regen und schlechter Sicht ruhiger.

1—2 Uhr nachm. schweres Gteilfeuer auf Düppeler Schanze, dann auch auf St.P. Clara.

5—6 Uhr nahm. schwerstes Steilfeuer auf St.P. Clara und Frieda. Nachts auffallend ruhig.

16. Auguft. 1 Uhr vorm. Überfall mit Gasminen, gleichzeitig auf ganzem Kampfabschnitt. Da Aufmertfamteit, teine wesentlichen Verluste. Tag verlief ziemlich ruhig.

4—5 Uhr nahm. 7 Schuß 38 cm auf Gegend Affenberg. Am Sell- mannswege erplodiert eigenes Minendepot.

17. Auguft. In der Nacht Ablöfung: II. Kampfbatt. 10., 11., 9., 12. I. Bereitfhaft. 6. D 5 u. 6, 8. Lübfetunnel, 5. C 1,7. © 3. I. Brigade- teferve. 1. W 1, 2. W 2 u. 3,4. W 3 u. 4, 3. Weftende und Kraal; Stab Weftende Dorf. Sehr rege Fliegertätigkeit und Artillerie-Streufeuer.

18. Auguft. Gtartes feindliches M.G.-Störungsfeuer gegen Morgen. Unfere M.G. [offen viel auf feindliche Flieger. Vorm. leichtes, nadh- mittags starkes Streufeuer, befonders auf D 1 und 2 und Weftende Bad.

19. August. Nachts lebhaftes Störungsfeuer. Rege Fliegertätigkeit. Teindliche Artillerie etwas ruhiger.

5—7 Uhr nahm. Regts.-Gefechtsitand erhält 120 Schuß 24cm- Mörfer. Kein wejentliher Schaden.

20. Auguff. Bei !larem Wetter jehr lebhafte Fliegertätigkeit. Leb- hafte Artillerie-Tätigkeit. Alle üblichen Ziele wurden beichojjen.

Parade bei Zetelghem vor S.M. dem Kaifer und dem Kronpringen Rupprecht von Bayern. Es nehmen teil vom II. Qt. d. R. Schüning, 5 Utffz. u. 15 Mann. S.M. verteilt E.K. Lt. Schöning erhält E.R.L

Die Lage des Regiments im Abschnitt ift als nicht ungünftig zu be- seichnen, da fast alle Mannschaften schußsicher untergebracht find. Sehr unangenehm ift die feindliche Überlegenheit in der Luft, durch die Be- wegungen und Arbeiten bei Tage fehr erjchwert werden. Etwas Abhilfe schafft da unfere lebhafte M.G.-Tätigkeit. Die feindliche Artillerie hält gwar zahlreich Zerftörungsichießen ab, aber ohne bejondere Wirkung, weil meift mit jchlechter Munition. Nächtliches Störungsfeuer vermag

Verpflegung und Materialtransport nicht zu hindern. Verlufte vom neuen Einfaß bis 20. Auguft: tot: 48 Utffs. und Mannschaften. Berw.: 3 Offiziere, 124 Utffz. und Mannschaften. Gastr.: 67 Utffs- und Mann- schaften. Sa. 3 Offs., 239 Utffz. und Mannfcaften.

21. Auguft. In der Naht vom 20./21. Ablöfung: Kampfbatl. I., Be- reitschaft I. übliche Krüfteverteilung. Divifionsreferne TI. 12. 9. Middel terte Stellung, 10., 11. Middelkerke. St. P. Clara, Schellmannsweg, Minenfeldweg werden lebhaft beichofjen.

22. August. Im allgemeinen ruhig. Beschossen werden: Minenfeld- weg C 1, C 3. Sn erfterem ein großer Mannjchaftsunteritand beschädigt.

11 Uhr nachm. Gasminenüberfall. Gas trieb nach See ab.

23. Auguft. Bei Regen und Wind etwas mehr Ruhe. St.P. Clara und Frieda werden beschossen. Nachts ift beim Feinde Geräujd von Arbeilen, Abladen von Eijenträgern, Holz zu hören. Störungsfeuer mit vier schweren und zwei L. M.W auf Straße NeuportNeuport Bad. Feind warf mittlere Minen bis in alte Seeftellung.

24. Yuguft. Tagsüber bei Sturm und Regen ziemlich ruhig, mit Duntelmerden jet lebhaftes Störungsfeuer ein.

25. Auguft. Ablöfung: I. Kampfbatl. 2, 1, 3, 4. I Bereitschaft. 10. D 5, Minenfeldweg, 11. Lübketunnel, Schellmannsmeg, 12. St.®. Qina, C 1, Rarolatumnel, 9. C 3, Strandwacden. I. Div.-Rejerve Mid- deiferte Stellung. Ablöfung glatt bei geringem Störungsfeuer. Auch vormittags ruhig. 3—8 Uhr nachm. Steilfeuer (ca. 500 Schuß 16,2 em) auf Heren-, Generals-, Reuter-Reffel. 3.30—7 Uhr nahm. 30 Schub

(34-38 cm) auf R.T.R.-Stand bei Sliegerbeobachtung. KRI.R.-Stand wird zunächst nad) Lübketunnel, abends nad) Hexenkessel verlegt.

10.20 nachm. Gasalarım. Anscheinend eigenes Gas von Gasgranaten, da auh Engländer alarmieren.

26. Auguft. In der Nacht geringes Störungsfeuer. Der Tag ver- fäuft ohne befondere Ereigniife.

27. Auguft. Um Mitternacht mehrere Gasminenüberjälle auf vor- dere Stellungen und die St.P. Clara u. Frieda. (Gas= und Sprengminen gemifeht.) Kräftiges Artillerie-Feuer auf alter Geeftellung Ralinowsti- weg, Gerda, Minenfeldweg. Tag verhältnismäßig ruhig.

28. Auguft. Bei Sturm und Regen ziemlich ruhig.

29. Auguft. Ablöfung: II. Kampfbalt. 10., 11., 9, 12. II. Bereit- schaft. Rräfteverteilung wie fonft. I. Div. Reserve Middelterke-Stellung. Ablöfung ohne Störung. Starter Regen, abends Sturm brachten Ruhe.

Mar Inf. Regt. 2. 10

30. Auguft. Etwas Iebhaftere Artillerie- und Minen-Tätigkeit auf die Kampfftellung. Nachts lebhaftes Störungsfeuer.

31. Auguft. Lebhaftere Artillerietätigkeit. KI.R. und Regiments- Gefechts-Stand unter Fliegerbeobachtung beschossen. Beide erhielten Volltreffer ohne Wirkung. Abends fehr rege feindliche Tliegertätigteit.

Die Verpflegung der Truppe im Monat August war schwierig. Das feindliche Störungsfeuer — mit Gas gemijcht — lag fo ftarf auf den An— marschwegen, daß die Feldküchen nur bis Middelferte oder Weftende Bad fahren konnten. Bon dort mußte das Effen durch die vierten Züge ge- tragen werden, es fam entsprechend spät an.

Verluste vom 21.—31. Auguft 1917: tot: — Offg., 15 Utffz. u. Mann- schaften. Berw. — Offs, 65 Utffz. u. Mannschaften. Gastr. 1 Offs., 19 Utffz. u. Mannschaften. Sa. 1 Offz., 99 Utffz. und Mannschaften. Ge- jamtoerlufte im Monat Auguft 1917: tot — Dffg., 43 Utffg. u. Mann— ichaften. Berw. 3 Offg., 189 Utffz. u. Mannschaften. Gastr. 1 Dffz., 86 Utffz. u. Mannschaften. Sa. 4 Offz., 318 Utffz. und Mannschaften.

Im Vergleich zu früheren Monaten zeigt sich alfo eine ganz erhebliche Steigerung der Verlufte.

1. September. In der Nacht vom 31. Auguft Ablöfung: I. Kampf- bataillon. 6., 7., 5., 8. I. Bereitichaft. 3. C 1, 4. Lübtetunnel, 1., C 3, 2. D 5. IM. Div.-Rejerve Middelkerke. Nachts und vormittags ruhig. vordere Stellungen geringes Streufeuer, weiter

rüdwärts zeitweise Störungs- und Wirkungsichießen leichter bis schwerer Kaliber. Sand— wehen. M.G. und M.W. beschossen feindliche Flieger.

2. September. In der Nacht gegenfeitiges M.G.-Störungsfeuer. Lebhafte feindliche Flieger-Tätigfeit. Feindliche Artillerie-Tätigkeit ge- ringer. Es fonnte an dem Aufbau der Werbindungswege gearbeitet werden.

3. September. Bei fonnigem Elarem Wetter lebte die Kampftätigkeit ouf. Die feindliche Artillerie ihop den ganzen Tag bis Mitternacht leb- haft. D 1 und 4 erhielten mittleres und schweres Feuer, Stolleneingang der Beobachtungsdüne eingejchoffen.

11—12 Uhr nachts vier fehlagartige Teuerüberfälle auf Weftende- Stellung. Außergewöhnlich hohe Flut drang in die Vorftellung und D 1 und 3.

4, September. Lebhafte eigene Flugtätigkeit.

5. September. Nachts Ablöfung: I. Kampfbatl., II. Bereitschaft,

übliche Befegung. M. Div, Referve in Middelterte. Tag verhältnismäßig ruhig.

6. September. Verhältnismäßig ruhig. Es konnte trog feindl. M. G. Störungsfeuers an der Stellung gearbeitet werben.

Abends wird II. durch TIL/R.R. 237 abgelöft und marjdiert nad) Ostende.

7. September. II. marschiert nach Baden und Entlausung nach Westkerke. In der Stellung verhältnismäßig ruhig.

9 Uhr abends wird I. durch L/R.R. 237 abgelöjt und marschiert nad) Middelkerke.

8. September. 12 Uhr mittags fährt I. mit Lastautos nad Ghiftel. Dort Ruhe, Entlaufen.

5.30 vorm. wird II. durch TL/R.R. 237 abgelöft und fährt mit Klein- bahn nah Dudenburg. Dort Ruhe.

Pi.-3ug und B.R,B. werden abgelöft und in Ghiftel untergebradt.

Die Anforderungen an die Truppe in der Ablöfungszeit feit dem 7. August 1917 waren hohe, um fo mehr, als auch die Ruhebataillone nit aus dem feindlichen Feuerbereich tamen und die Unterbringung durchaus mangelhaft war.

3. M.D. ift wieder Eingreifdivifion der Gruppe Nord. MIR. 2 wieder „Gruppe B". Die M.G.R. werden 24 Stunden nad) ihren Ba taillonen abgelöst.

Verluste vom 1.8. September 1917: tot: 2, verwundet: 20 Uiffze. und Mannschaften.

9.—17 September. Keine befonderen Ereignifle: Ausbildung, Er- holung.

18. September. 5.30 vorm. „Alarm zur Übung". Bereitftellung zu einem Gegenftoß südlich des Nieuport Kanals gegen bei Lombartzyde durchgebrochenen Gegner. 11.30 vorm. Übung beendet.

19. September. B. K.B. löst auf 10 Tage die V. K. B. MIR. 3 im Lombartzyde Abschnitt ab.

25. September. 5.30 vorm. „Alarm zur übung". Gegenftoß gegen bei Raversyde gelandeten Gegner. 11.25 vorm. Übung beendet.

29. September. B. K. B. tritt zum Regiment zurüc (Ghiftel). Regts.- bung mit FId. A. 9 bei Den Haan.

30. September—i1. Offober. Die Ausbildung des Regiments im Gegenftoß, Aufrollen von Gräben im Handgranatentampf, Schießaus bildung wird verbessert. Die MG.K. üben indirettes und Schießen auf Flieger. Zum Abschluß Befihtigung Durch) den Regts.-Rommandeur.

12. Offober. 3. M.D. wird im Abschnitt der Gruppe Staden auf dem Haupttampffeld der Flandernschlacht eingesetzt.

ı0r

7.30 vorm. geht der Befehl ein, daß Regiment im Laufe des Tages abbefördert wird. 9 Uhr vorm. Befehl der 3.M.D., Regiment rückt fofort nad Bahnhof Moere und wird dort verladen. Bagagen Fußmarsch über Thourout.

12.30 nachm. Regiment verladebereit. 3 Uhr nahm. Abfahrt: Regts.- Stab, Fernfpr.-Zug, Pi.-Zug, I, W.

7.30 nachm. an Gits. Dort Ausladen. 11 Uhr nahm. Unterkunft: Regts.-Stab, Fernspr.-Zug, Pi.-Zug Hooglede; I. Hooglede-Maiboom Hoet, II. Gitsberg—Wiynendaale; II. verblieb in Moere.

11.30 nachm. Befehl der 3. M.D.: Divifion wird in der Nacht vom 13.14. Oktober mit MIR. 1 und 3, vom 14./15. Ditober mit MIR. 2 im Abschnitt a der Gruppe Staden eingefegt. Rehte Grenze der Divifion Eifenbahn Staden — Langemard, Iints Straße Westroosebeke — Poel- tapelle. Reihenfolge: 1., 2., IMIR. 2 wird heute Nacht als Rejerve der 227. I.D. in die Slandern-I-Gtellung vorgezogen. Div.-Stabs-Quar- tier Koolskamp, Brigade Hooglede. B.R.B., die ihre Geschüge von der Werft Oftende geholt, wird bis Thourout gefahren, marschiert nad) Hooglede.

13. Oktober. Eintreffen des I. mit 2., 3., 4. M.G.R. in der Flandern- I-Steflung, wo IIL./471 abgelöft wird. 1. bleibt bei Wilder Mann. Die Kompagnien find in Granattrichtern untergebradt.

4.30 vorm. Eintreffen der Bagage in Hooglede.

12.30 nahm. I. fährt von Moere nah Gits und trifft 5 Uhr nahm. in Hooglede ein.

8 Uhr nahm. Vorfommandos des I. gehen nad) vorne zur Ein- weifung. 10.15 nahm. 1. nah der Slandern-I-Stellung nacjgezogen. Sturm, Regen, völlig aufgeweichter Boden.

14. Oftober. 12.30 vorm. löst das Bereitschaftsbataillon im Abschnitt Mitte ab: Stab Kapellenhaus Kneukenburg, vorn 9., 11., 12., dahinter 10. Trichterftellung. Tagsüber Nebel, das Batl. tann jid) etwas ein- richten. Die vordere Bereitschaftslinie wird gegen Abend 200 m vor- aeschoben. Stab geht nach 400 m nordöftl. Rapellenhaus.

8.30 abends. I. Löft Rampfbataillon ab (Teile J.R. 441, 469, 471).

15. Offober. 12.05 vorm. Ablöfung beendet. Bejegung: vorn 1., 2., 4, dahinter 3, dem I. zugeteilt 12. um Den Gefedtsftand des Q.T.R. herum. Links daneben 11., dahinter 9., 10. II. Rejervebataillon in der Art.-Schußftellung bei Wilder Mann auf breitem Raum in Häufern verteilt. Regts.-Stab in der Flandern-]-Stelfung. Alle vierten Züge in Sleyhage.

Die gefamte Stellung befteht lediglich aus Trihtern, die halb mit Wasser gefüllt find. Das gange Gelände ift Durch den dauernden Regen verfumpft. Unterftände find nur in geringer Zahl, hauptjächli in Der Flandern-I-Stellung vorhanden. Die Besetzung findet in der Art Statt, daß vorne eine Boftenlinie mit eingelmen Gruppen und E.M.G.

besetzt ift, etwa 400 m dahinter an der Straße Schap-Balie—Boeltapelle liegt die Hauptwiderftands-Linte, in der sechs schwere M.G. und etwa zwei Züge jeder der drei vordersten Kompagnien eingesetzt sind, dahinter ftehen Stoßtrupps der Kampf-Rompagnien, dann die Referve-Romp. des Kampfbataillons und eine KRompagnie Des Bereitihaftsbataillons als Reserven des KT.R. Alles ift in Stoßgruppen bis zu Zugftärte ge- gliedert und im Gelände bzw. auf die Unterftände verteilt.

Hinter der Hauptwiderftandslinie find schachbrettartig die Minen- werfer und die M.G. des Bereitschafts-Bataillons sowie der M. G.S. S.- Abteilung 44 verteilt. Das fumpfige Gelände erschwert dem Feind die Angriffsbewegungen jeher und mindert die Splitterwirkung der Graz naten erheblich. Tagsüber febr rege feindliche Flieger- und Artl-Tätig- feit, fein Inf.-Angriff.

9 Uhr nadm. Feuerüberfall auf den linten Flügel des Rampbatls. Nachts ruhig.

16, Ottober. Yon 10—12 Uhr vorm. und von 12.30—2 Uhr nahm.

übt eigene Artillerie das Sperrfeuer vor ber Hauptwiderftands-Linie. Raum zwischen Boften- und Hauptwiderftands-Linie muß dazu frei gemacht werden.

Der Tag sonst verhältnismäßig ruhig. Abends Regen. Die B. K. B. wird bei Byfwegen (1 km füdl.) eingefeßt.

17. Oktober. Bei klarem Wetter regere Artillerie- und Sliegertätig- teit. Bon 1 Uhr nahm. an liegt die Gegend des K.T. K. unter lebhaftem Feuer schwerer Kaliber. Eigene Artillerie antwortet entsprechend. Von 7 Uhr abends an Ablöfung ohne Störung. Besetzung: Kampfbatl. II, Bereitichaft IL, Div.-Referve 1. Bejegung wie bisher.

18, Offober. Vormittags Regen, daher ziemliche Ruhe, später auf- tlarend. Rege Flugtätigkeit. Zwei feindliche Flieger im Abschnitt her untergedrückt. Truppe warm verpflegt bis zur vordersten Linie.

19. Ottober. Nachts ziemlich ruhig. 6.15—6.45 vorm. heftiger feind licher Feuerüberfall auf Kampfbatl., Streufeuer ins Hintergelände. Bei Regen und Nebel

sonst wenig Artt.-Tätigkeit. Abends etwas Tebhafter. Gesgranaten. Truppe warm verpflegt.

20. Oktober. Nacht ziemlich ruhig. In den frühen Morgenftunden belegt der Feind den Abschnitt mit Steilfeuer und Schrapnells, fpäter bei diefigem Wetter ruhig. Eine Vorfeldpatrouille bringt engl. Leutnant North Humberland Füf.Regts., der fih verlaufen hatte, ein. Mittags auftlarend, rege Tliegertätigkeit. Bon 3 Uhr nahm. an reges Gteilfeuer ouf Bereitichaftsbataillon. Regts.-Nahfampfmittel- und Berpflegungs- Depot zerftört. 5.20 nahm. Trommelfeuer auf Kampfbataillon, flaut gegen 6 Uhr nahm. ab und fegt von 6.20—6.30 nadm. in voller Stärke wieder ein, dann abflauend.

Bon 9 Uhr abends an Ablöfung bei jehr Iebhaftem feindlichen Störungsfeuer, das die Ablöfung erschwert und erhebliche Verlufte ver- urfacht. Befegung: Kampfbatl. II. 8., 7., 6., Reserve 5., Bereitjchaftsbatl. IL, 1., 2, dahinter 3., 4., Div.-Referve IM. Wilder Mann.

Truppe teils vor, teils nad) der Ablöfung warm verpflegt.

21. Oktober. Während der ganzen Nacht dauert das heftige Artl. Teuer an. Bei Frühnebel und diefigem Wetter vormittags ruhiger, von 2.40 nahm. an auf Kampfzone heftiges Feuer aller Kaliber, das fih zeitweise zum Trommelfeuer fteigert. Bereitihaftsbataillon erhält starkes Streufeuer. Eigene Fliger melden feindl. Truppenanfammlungen und 6 Tants vor der Front der 3. M.D.

Unfere Artillerie gibt Vernichtungsfeuer, Inf.-Angriff erfolgt nicht. Das feindl. Artl.-Feuer hält in wechjelnder Stürfe die ganze Nacht an. Truppe nur teilmeife marm verpflegt.

22. Oftober. 6.30 vorm. Trommelfeuer, gegen 7.30 vorm. Inf.- Angriff. Die dichten feindlichen Schüßenlinien, die fih nur im Schritt bewegen Zonnten, find schon auf 300—400 m ertennbar. Bor 8. und 7. Komp. bricht der Angriff im Feuer der 2.M.G. und Infanterie der Postenlinie zufammen, am linten Flügel bei der 6. waren das L. M.G. und eine Gruppe durd Volltreffer außer Gefecht gefebt, hier dringt der Gegner in die Boftenlinie ein. 10 Uhr vorm. wird er durch schneidigen Gegenftoß herausgeworfen. Ein Offizier, 9 Mann gefangen. Gegner hatte schwere Verlufte.

Zur Abwehr des Angriffs waren aus der Bereitschaft je ein Zug der 1. und 2. Romp. vorgeschoben worden.

11 Uhr vorm., feindlihes Teuer flaut ab. 1 Uhr nachm, feindliches Teuer schweigt faft ganz.

In dem Nachbarabjchnitt rechts (M.I.R. 1) ift der Angriff auch ab- gewiefen, dagegen links (M.I.R. 3) ein Teil des Vorfeldes, der spitz bis

Poelkapelle vorjprang, verlorengegangen. MIR. 3 hat starke Berlufte, daher wird 7 Uhr abends DI. als Kapfbataillon im Abschnitt Süd ein- gejegt. 11., 12., 9., dahinter 10. Anschlüsse, die verlorengegangen waren, werden hergeftellt.

23. Oftober. 4.45 vorm. Ablöfung unter vorübergehend lebhafterem Feuer beendet.

Sm Regts.-Abjchnitt „Mitte“ wird in der Nacht I. durch I1./468 ab- gelöst, die Ablöfung vollzieht fih planmäßig, U. erreicht 11.30 vorm. Hooglede, bezieht dort Ortsunterfunft.

Der Tag verläuft in beiden Abfehnitten ziemlich ruhig. IM. schiebt abends die vostenlinie 150 m vor (Ehrenfriedhof Poelkapelle) und stellt die Anschlüsse her.

10.20 nahm. wird II. durch 11.1467 abgelöjt und geht nah Hooglede. 1. wird in Bereitschaft „Mitte“ abgelöft und geht nah Hooglede.

24. Oktober, 6 Uhr vorm. Regts.Stab wird durch Stab IR. 468 abgelöft, bezieht Unterkunft in Hooglede.

Minenwerfer und M.G.S. werden 24 Stunden nad) ihren Batlen. abgelöft. Bei den Minenwerfern wechjelt das Perfonal, die Merfer bleiben jtehen.

Das Regiment hat bei diesem erjten Einfag unter sehr ungünstigen Witterungs Boden- und Unterbringungs-Berhültnijjen voll feine Schuldigteit getan, nit nur den eigenen Abschnitt restlos gehalten, jondern aud noch den des MIR. 3 nach dem schweren Kampfe des 22. Oktober in vorderster Qinie befebt und dort Ordnung geschaffen. Neben den blutigen Verlusten liġteten Krankheiten — hervorgerufen durd) die andauernde Nässe — die Reihen der Kompagnien. Der Kranken stand stieg zeitweilig bis auf 500 Mann, von denen 19 starben.

25. Otlober. Die 3. M.D. ift Eingreifdivision A. Das MIR. 2 mit 3./Fd. A. 55 Eingreifgruppe ©. Es ift zu unterfheiden zwischen Alarm Bereitschaft (Truppe bei den Quartieren, tann Dienft abhalten, ent- taujen), Marschbereitschaft in der Untertunft, Marjchbereitihaft im Untertunftsgebiet (d. h. Regiment wird nah vorwärts zufammen- gezogen), blaue oder rote Bereitftellung (in und dicht hinter Artl.-Shuß- Stellung).

Das Regiment fand in Hooglede wenig Erholung, da die Quartiere, namentlich die Zagerjtätten, schlecht und teifweife nicht heizbar waren. Das Trodnen der Sahen stieß daher auf Schwierigkeiten. Regenwetter.

6—9 Uhr vorm. Alarmbereitihaft in den Quartieren.

26. Oktober, 7.45 vorm. Regiment rüdt bei Regen in blaue Ber: schaft vor. 10.45 vorm. wird es bis an die Artl.-Schug-Stellung vor- gezogen. II., I. in erste, II. in zweite Linie.

12.15 nahm. war diefe Aufftellung eingenommen. 5,10 nahm. Be- fehl zum Abrüden in die Untertunft. 8.30 nahm. Eintreffen in Hooglede.

27. Offober. Keine befonderen Vorkommnisse. Ruhe.

28. Offober. 6 Uhr vorm. II. bei Tiendenburg als Referve der Gruppe bereitgeftellt. Rest alarmbereit in den Quartieren,

8 Uhr nahm. IT. löst das Bereitichaftsbatl. 467 im Unterabschnitt Süd ab. 9,50 nachm. beendet.

Bon 8.30—9.10 nahm. schweres Störungsfeuer. Besetzung: 10., 12. in erfter Linie öftlich des Weges Spriet—Rneutenburg, dahinter 9., 11., weite Linie der Flandern-I-Stelfung. II. abends als Referve der Gruppe entlaffen, bleibt bei Tiendenburg und löft am

29. Offober, 5 Uhr vorm., das Ref. Batl. 467 ab. 6 Uhr vorm. Regts.- Stab übernimmt Unterabschnitt „Süd“, Stollen am Wege WestroosebeteStadenberg.

Den Tag über ift bei tlarem Wetter rege Artillerie- und Flieger- Tätigkeit. 8.30 beginnt Ablöfung des Kampfbataillons II./A67 duch L Störungsfeuer, und von 10.45 —11.15 nahm. heftiger Feuerüberfall, die Ablöfung bis nah Mitternacht verzögert. Belegung: 3., 2., 4. vorne, da- hinter 1.

Borpoften-Linie:

Haupt-Widerftani besatzung, sechs M.G. 08.

Refervetomp. (1.) links an der Naht. Zwischen Refernetomp. und K. T.K. vier L.M.W., beim K. T.K. zwei E.MW., beim B.T.R. vier EMDB., östlich R.T.K. zwei L.M.W. In der Blendern-I-Stellung elf M.G. 08, bei Tiendenberg vier M.G. 08.

Refervebatl. II. 8. jüdL., 6. nördl. Tiendenberg, 5. nördl. Weftroofe- befe, 7. Kirche von Westroosebeke.

30. Oktober. Nachts Störungsfeuer. 1.30 vorm. erfennt 4. vor der Front mehrere Kompagnien, beschießt fie mit L.M.G.

6.45 vorm. Trommelfeuer auf Kampfbatl.

7.15 vorm. wird 10. rechts neben 1. zur Verfügung des K. T.K. ge- zogen. Gleichzeitig feindl. Inf.-Angriff, der von der Vorpoftenfinie ab- gewiejen wird. 25 m vor Mitte bleibt zunächft ein Trupp zurüd. Eigenes Vernichtungsfeuer der Artillerie und M.W. fetzt schnell und wirtfam ein. 9.30 vorm. flaut Trommelfeuer langsam ab, wird mittags schwach. Im

2., 4, je zwei Gruppen 2. L. M.G. ie: je zwei Züge, davon eine Gidherheits-

Laufe des Nachmittags zogen fi) noh feindliche Abteilungen, Ber- wundete mit fih führend, auf ihre Ausgangsitellungen zurüd, fie werden wirksam von L. M. G. beschossen. Vor der Front zahlreiche Tote und Verwundete.

8 Uhr nachm. hat sich der Feind auf seine alten Stellungen 400 m vor der Front zurüdgezogen. Nachstoßende Patrouillen der 2. und 3.

ringen 3 Gefangene ein.

31. Oktober. In der Nacht beiderfeitiges Störungsfeuer, doch tonnte die Truppe warm verpflegt werden. Tag ruhiger als die Vortage. Bei Duntelwerden 6.10 nachm. griff der Zeind mit etwa zwei Kompagnien ohne Artillerienorbereitung die 2. und 4. an, er wird durch LM.G. der Vorpoften abgewiefen. Eigenes Bernichtungsfeuer setzt schnell ein.

6.20 nahm. eigenes Artl.-Geuer eingeftellt.

8.15 nahm. Ablöfung: II. Kampfbatl., 10., 9., 12., Referve 11., T. Bereitschaft, I. Reserve.

Auf Befehl der Division wird Abschnitt des Regiments nach links um 200 m über die Straße MeftroofebetePoeltapelle verbreitert, rechts

übernimmt M.I.R. 3 Sicherung der Straße Poelkapelle ·Stadendreef. Helle Mondnacht begünstigt die Verschiebung.

1. Rovember. Dichter Nebel hindert morgens die Aril.Tätigleit. Bon 10.45 an aufklarend. Eigene Flieger fehr tätig, feindl. Artl.□Feuer mäßig. Feindl. Infanterie ruhig, trägt Verwundete zurüd. 1 Ge- fangener.

Beim Kampfbataillon nur 11. und 34 10. warm, Reft talt verpflegt.

2. November. Nachts geringes Störungsfeuer, bei Tage neblig und schlechte Siht. Keine Gefedtstätigteit. 2 Uhr vorm. in Roeltapelle ftarte Erplofion und Brände. Truppe warm verpflegt.

3. November. Yon 12—4 Uhr vorm. Gasschießen der eigenen Ar□ tilferie. Geringe Gegenwirkung. Zwischen 5 und 6 Uhr vorm. Ablöfung. Befegung: II. Kampfbatl., II. Bereitschaft, I. Rejerve.

Abends Ablöfung des II. durch I1./467. IM. geht nah Kaphoek in jehr schlechte Quartiere.

4. November. Nacht verhältnismäßig ruhig. Bis 6 Uhr vorm. Ab- töfung des I. durch 11./467.: I. geht nah Sleyhage Nord in Unterkunft.

7 Uhr vorm. Regts.-Stab durch Regt. 467 abgelöft. Geht nad) Sley□ hage Slmühle. Tag in der Stellung verhältnismäßig ruhig. Abends Ab- töfung des II. durch 1./467. 3. M.D. ift wieder Eingreifdivifion A, MI. R 2 „Gruppe B”.

Auch bei diefem Einfa hatte das Regiment fih voll bewährt, feine Stellung reftlos gehalten.

5. November. III. zieht nah Hooglede um. I. und IH. waren von 7.15 vorm. ab in den Quartieren marjchbereit. 9 Uhr vorm. wurde der Befehl aufgehoben. Ruhe in den Unterkünften.

6. November. Seit dem frühen Morgen ftartes Feuer aus Richtung Westroosebeke — Paschendaele hörbar, feit 7 Uhr Trommelfeuer.

7.45 vorm. Marschbereitschaft in den Quartieren befohlen. 2.15 nahm. Abmarsch des Regiments nah Collimolenhoet befohlen. Meldung bei 5. bayr. R.D.

4.15 nahm. ftellt fih das Regiment bei Heidengut zum Gegenftoß Richtung Paschendaele, wo Gegner eingedrungen, bereit. 6.30 nahm. Bereitftellung beendet. 9.50 nahm. Regiment in die Unterkünfte ent- loffen.

7. November. 12 Uhr vorm. find diefe erreicht.

7.— 8. November. Reine befonderen Ereignifje. Ruhe.

9. November. Abends in Hooglede durch Fliegerbombe Verlufte.

(i Mann tot, 3 verwundet.)

10. November. An der Front lebhafte Arti.-Tätigkeit. Von 7 Uhr vorm. ab eine Stunde Trommelfeuer. Abends beginnt die Ablöfung der 239. J.D. durch die 3. M.D.

I. löst das IIL/466 in Bereitjchaft im Unterabschnitt Nord ab. Ab- löfung 8.30 nachm. beendet. Nacht verhältnismäßig ruhig.

11. Kovember. Vormittags Nebel. Keine Gefechtstätigkeit. Nadh- mittags reger Flugbetrieb, meift eigene Flieger.

Abends Löft IT. das Kampfbatl. 1./466 ab. Bejegung: Alle vier Kompagnien nebeneinander. 9., 11., 12., 10. In Boften-Linie bei jeder KRompagnie eine Gruppe ein 2.M.G., in Widerftandslinie des Vorfeldes eine Gruppe zwei L.M.G., in Hauptwiderftandslinie Rest der Kom- pagnien und acht M.G. 08. Die Linienführung des Vorfeldes unterliegt mehrfahen Zinderungen durch weiteres Vorschieden. Das Gelände ift stark verfumpft, faum durdschreitbar. Vom Bereitschaftsbataillon ift der Pi.-Zug Naht-Romp. rechts hinter 9., die anderen Kompagnien im Ge- lände nördlich Kneufenberg verteilt.

12. November. 8 Uhr vorm. löft Negts.-Stab den Stab 466 und I. das Ref. Batl. IT/A66 bei Qindefen ab. Tag verhältnismäßig ruhig. Nachts Störungsfeuer. Kampfbatl. talt, Rest warm verpflegt.

13. November. Vormittags ruhig bei diefigem Wetter, nachmittags auftlärend und lebhafte Artillerie-Tätigkeit.

Abends Ablöjung, die glatt verläuft. Besetzung: Kampfbatl. I. 2., 1., 3.,4. Bereitschaft II. 12., 10. vorn., 9., 11. dahinter. Referve TI. Lindeten

14. November. Nachts das gewöhnliche Störungsfeuer. 7.55 vorm. jest schlagartig starkes Artilleriefeuer auf vordere Siellung ein, das nach 34 Stunde abflaut und dann schweigt. Infanterie□Angriff erfolgt nicht. Tagsüber bei Nebel ziemlich ruhig. Nachts versucht das J. die Vorposten weiter vorzuschieben, völlig verfumpftes Gelände macht dies unmöglich. Gegner etwa 300—400 m entfernt. Truppe warm verpflegt bis auf Bor- poften.

15. November. Gewöhnliche Artillerie-Tätigkeit, febr Tebhafter Flugbetrieb. Gegend um Dorf Stadendreef und BI.R. wird nahm. längere Zeit mit zufammengefaßtem Feuer mittleren Kalibers belegt. Bei Anbruch der Dunkelheit sehr lebhaftes Störungsfeuer bis 10 Uhr abends.

Ablöfung: M. Kampfbatl., I. Bereitfhaft, gewöhnliche Befegung. TIT. Reserve Lindeken.

16. November. Ablösung 2.30 vorm. beendet. Nacht verhältnis- mäßig ruhig. Am Tage lebhaftes Artillerie- Feuer auf den Nachbar- Abschnitlen, beim Regiment ruhiger. Abends wird I. durch IIL/467 abgeföft und gebt nad) Hooglede. B. K.B. wird nah Hooglede zurück gezogen.

17. November. Nachts lebhaftes Störungsfeuer, bei Tage Nebel und geringe Artillerie-Tätigkeit.

2.50 nahm. I. wird von Gits nach Brügge befördert.

5.40 nahm. Ankunft. Entlaufung. Untertunft Saren-Kaferne. Abends Ablöfung des M. durd) 11/467. Ablöfung durch Störungsfeuer verzögert. M. trifft gegen 11.20 abds. in Hooglede ein.

18. Kovember. 8 Uhr vorm. Regts.-Stab wird durch Stab IR. 467, II. durch 1./467 abgelöft. Bataillon rüdt nad) Gitsberg zu ben Bagagen.

9.50 vorm. I., 3.35 nahm. Regts.-Stab, II. Fernsp.Zug fahren von Gitz nad) Brügge. 12.30 nadm. bzw. 6 Uhr nahm. Eintreffen dortjelbft. Entlaufen in St. Andries. Unterkunft in Brügge. BRB. wird mit Lajt- traftwagen nad) Brügge gefahren.

Damit ift ein Abschnitt in Der Geschichte des Regiments beendet, in dem dasselbe in vollstem Maße feine Schuldigkeit getan hat. Unter jehr ungünftigen Verhältniffen,

was Gelände, Witterung und Unterkunft anbetrifft, hat es feine Stellungen restlos gehalten in dreimaligem Einfah. Es waren dabei weniger Die Kampfhandlungen, als die Ungunft der Verhättniffe, die die höchsten Anforderungen an die Truppen ftellte. Die

blutigen Verlufte betrugen: Tot: 6 Dffz., 109 Utffz. und Mannschaften. Berw.: 8 Offa., 399 Utffz. und Mannschaften. Gastr.: — Dffz., 11 Utffz- und Mannschaften. Vermißt: — Dffz., 70 Utffg. und Mannschaften (in der Mehrzahl tot). Sa. 14 Offz., 589 Utffz. und Mannschaften.

Demgegenüber betrug der Krantenbeftand Anfang November an 500 Mann, die Grabenftärten beim I. 373, IT. 443, III. 522 Mann.

An Dffizieren waren gefallen: Qt. d. R. Homfeld als Führer der 1., Lt. d. R. Börner 10., Lt. Beder 4., Qt. Hommersbach 11., D.Stellv. Berge holz 1., Ießterer ein gang besonders tapferer und tüchtiger Soldat. Außer- dem der alljeitig beliebte Regts.-Arzt Mar.Ob.St.Xrzt Dr. Ebeling.

— — — —

Sstellungstampf an der Vser 1917/18.

19—22. November. Regiment in Brügge, bildet mit V. Fd.A. 9 die Eingreifgruppe ©. (8. M.D. wieder Eingreif-Divifion Der Gruppe Nord). Der Truppe ist Gelegenheit zur Erholung und Inftandfegung der sehr mitgenommenen Waffen und Bekleidung gegeben. Die Boots-Ranonen gehen in die Artillerie-Werkftatt.

23. November. 4 Uhr nachm. II. fährt mit der Kleinbahn über Dftende nach Raversyde.

8.45 nahm. Vormarsch in Die Bereitichaft, Dünen. Ablöfung des TU./bayr. R.R. 14. Bejegung: 6. Seeftellung, 5. © 1, 7.03,8. W 1u.2 Verhältnisse ziemlich unverändert. Die Strandwachen werden von allen Kompagnien geftellt, nicht nur von der in © 3. Ruhige Naht.

24. November. 8 Uhr vorm. Regts.-Stab Löft Stab bayr. R.R. 14 ab. 4 Uhr nahm. fährt I. ab Brügge zur Ablösung des Rampfbatls. Dünen. 10 Uhr nahm. Ankunft in Raversyde. Vormarsch.

25. November. 2 Uhr vorm. Ablöfung des L/bayr. RR. 14 beendet. Bejegung: 2., 1., 4. vorn, in alter Stellung links (Reutertefiel), 3. Bei Sturm feinerlei Rampftätigteit. 4 Uhr vorm. IN. fährt mit Kleinbahn nach Raversyde, marschiert nach Middelkerke als Divisions□Reserve. Major Wantke Führer der Korps-Neferve in Leffinghe.

26. November. Bei Sturm teine Gefechtstätigteit. Sandmwehen. Regen. Als Gegner find Franzosen erkannt.

27. November. Bei Wind und Regen geringe Artillerie-Tätigteit. Abends löst U. das I. als Kampfbatl. ab und geht in Bereitschaft. Ab□ töfung wird fortan fo gehandhabt, daß jedes Bataillon 3 Tage vorn, 6 Tage in Bereitihaft, wieder 3 Tage vorn und schließlich 6 Tage in Reserve bleibt. Als Referne-Stellung ift abwechselnd Middelkerke, Ba- ragen bei Fleuriskot□Ferme und Ostende vorgesehen. Nachts ruhig.

28. November. Bei befferer Sicht lebt die Artillerie□Tätigkeit mertlich auf. Nachmittags werden deutsche Batterien hinter der Westende□ Stellung planmäßig mit Fliegerbeobachtung beschosfen. Abends Streu- feuer im ganzen Gelände.

29. November. Mondhelle ruhige Nacht. Im Regiments□Abschnitt teine Gefechtstätigkeit. Nachmittags beiderseits lebhafte Artillerie□ Tätigkeit, die in Rücksicht auf Batrouilfen-Unternehmen vor Zombartzyde und im Südabschnitt bis gegen Mitternacht andauert. Gegen Abend Beschießung des Regiments-Gefehtsitandes und von Batterie hinter der Weftende-Gtellung.

30. November. Nachts mäßiges Störungsfeuer, vormittags geringe, nedmittags auflebende beiderfeitige Artillerie-Tätigteit. Abends wird I. vom IN, als Kampfbatl. abgelöft und rüdt in Neferve nah Middel- terte. Trotz der Ruhe, die zur Zeit im Abjchnitt herrscht, hat fih der Gefundheitszuftand niht gebeffert, da der häufige Regen, verbunden mit ichlechter Unterfunft — auh in Midpelterte find die Quartiere schlecht — immer neue Erfältungstrantheiten hervorruft. Troßdem 400 Mann Nachersatz eingeftellt find, erreicht fein Bataillon eine Grabenftärfe von 500 Mann, H. fogar nur 400.

Die Stellung wird — trog des dauernden Sandwehens — allmählig wieder beffer.

1. Dezember. In der Nacht mäßiges Störungsfeuer, auch mit L.M.W. Tagsüber Sandfturm. Mäßiges feindliches Störungsfeuer auf Nashorndüne und Reuterkessel.

2. Dezember. Andauernder Sturm aus Nordoft. Hochflut dringt teilweife in das Vorpoftengelände ein. Keine Rampftätigkeit.

3. Dezember wie am 2. Dezember Arbeiten in der Stellung. Abends Ablöfung: I. Kampfbatl., IT. Bereitschaft. Art der Besetzung unver-

ändert.

4. Dezember. Es fegt Frostwetter ein. Geringe Kampf

5. Dezember. Bei befjerem Wetter Iebhaftere Xrtillerietätigkeit. Steilfeuer auf alte Stellung, © 1, Reuterkeffel, Barbara-Höhe.

6. Dezember. Trübe. Geringe Kampftätigteit. 15—20 Schuß auf Höhe 17. Eigene Artillerie bejchießt Neuport Bad. Abends Ablöfung: IH. Rampjfbatt., II. Bereitschaft, I. Referve. (1. Kurfaal Middelterte, 2. Middelkerke Stellung, 3., 4. Fleuristot-Ferme).

7. Dezember. Bededt, neblig, leichter Regen. In Neuport Bad in der Naht lebhafter Wagenverkehr, der bejchoffen wird. Nadh ruhiger Nacht am Tage zeitweife lebhafte Artillerie-Tätigteit. Mittleres Gteilfeuer auf Reuterteffel und Umgebung.

8. Dezember. Nebel, Regen. Geringe Gefechts-, rege Arbeits- Tätigkeit in der Stellung. Ruhe. I. Bataillon fendet einzelne Züge zum Baden und Entlaufen nah Dftende.

9. Dezember. Nichts befonderes. Abends Ablöfung: MI. Rampf, II. Bereitschaftsbatt., I. bleibt Reserve.

10. Dezember. Lebhaftere Artillerie-Tätigkeit. Feindliche Flieger beschießen mit M.G. unfere Stüßpunite. M.G.- und M.W.-Abwehrfeuer zwingt fie höher.

nn

ii. Dezember. Heiteres Wetter, reger Artillerie- Kampf. 10 Uhr abends wird Reizgas in der Stellung verjpürt, anscheinend eigenes.

12. Dezember. Völlige Ruhe. Abends 175 Shuß L. M.W. auf Das jenfeitige Dferufer. Aplöfung: I. Kampfbatl., M. Bereitschaft, III. Re— serve in Ostende.

15. Dezember. Abends Ablöfung: U. Kampfbatl., I. Bereitschaft, II. Rejerve.

16. Dezember. Lebhaftere Artillerie: und Flieger-Tätigteit.

17. Dezember. Feind arbeitet lebhaft an feinen Stellungen. Frost wetter.

18. Dezember. Abends Ablöfung: IH. Kampfbatl., I. Bereitichaft, H. Korps-Reserve Ditende.

19. Dezember. Rege Fliegertätigkeit beiderfeits.

20.—21. Dezember. Dichter Nebel. Nebelbereitihaft. Keine Kampf tätigteit.

22. Dezember. Abends Ablöfung: I. Kampfbatl, II. Bereitichaft, U. Korps-Referve.

23. Dezember. Froftwetter. Abends Regen. Feindliche Scharf schützen geben lebhaftes Störungsfeuer.

24. Dezember. Nebel. Regen. Ruhe. Abends Ablösung: Il. Lampy- bataillon, IN. Bereitschaft, I. Ostende, Korps Reserve. Der Weihnachts abend verläuft an der Front bei völliger Ruhe.

Um die Marschfähigkeit zu erhöhen, marschieren fortan die Ruhe- Bataillone von Oftende aus in Stellung. (Marschdauer bis zur Mb- töfung 5% Stunden).

25. Dezember. Nordwind, Schneewetter, nichts Befonderes.

26. Dezember. I. feiert Weihnadten.

27. Dezember. Eigene Sharfihügen halten die feindlichen, deren Stellungen in den Trümmern des Bahnhofs Neuport Bad und dem alten Eingang der 3. Dfer-Brüde erkannt find, unter Feuer, auch schießen die LMM. und Granatwerfer dorthin.

28. Dezember. Ablöfung: M. Kampfbatl., IT. Bereitschaft, I. Dftende.

29. Dezember. Regiment wird im Abschnitt durch MR. 1 abgelöft und Löft feinerfeits das MIR. 1 im Küstenschutz bei 1. M.D. ab.

10.30 vorm. L fährt nad) den neuen Unterkünften. Stab Zeebrügge Dorf, 1. Zeebrügge (Poft), 2. Geedeich), 3. Heift, 4- Blantenberghe. M.G.R. Zeebrügge Dorf, B. K. B. Knocke.

9 uhr nahm. IM. durch II.M. R. 1 abgelöft, marschiert nach Raver syde, wird dort verpflegt. Fahrt nah Anode.

30. Dezember. 3 Uhr vorm. Ankunft. Verteilung: Stab. Knocke, 9. Schüßenneft, 10. Duinbergen, 11., 12. Knode, 3. M.G.R. u. Pionier- zug Zeebrügge. Negts.-Stab Löft Stab M. J. R. 1 in Zeebrügge Mole ab.

10 Uhr abends Ablöfung des M. durch I/MR. 1. Marsch nah Raversyde, Fahrt in die neuen Quartiere. Stab, 5., 8., 2. M.G.R. Liffe- weghe, 6. Blantenberghe, 7. Knocke.

31. Dezember. 5 Uhr vorm. Beebrügge Mole erreicht. 5.30 vorm Knocke erreicht. 6.30 vorm. Liffeweghe erreicht.

Regts.-Stab übernimmt Kommando im Abschnitt Beebrügge. Unter- abschnitt Zeebrügge, Kommandeur 1. Unterabjchnitt Blantenberghe, Führer 4., U.A. Knocke Kommandeur IL, I, IL, Küftenschug, 7. Greng- Thuß-Rompagnie. II. Hauptabfehnitts-Referne. In der Nacht wird die K.B.R. abgelöft und führt nah Knocke.

Bei günftigeren Witterungsverhältnijfen hat fih der Gejundheits- zustand wesentlich gebefjert, er fann gut bezeichnet werden. Die Verlufte waren gering. Die Gefechtsstärke ftieg auf fait 600 Mann für das Bataillon.

1. Januar 1918. Wachdienft. Vormittags Nebelbereitichaft.

2. Januar. Im Regiment beginnt die Ausbildung nach einem be- jonderen Musbildungsplan, joweit die Zeit nicht durch den Dienst im Rahmen der 1. MD. (Küftenschuß, Grenzschutz, Arbeitsdienft) in Un- iprud genommen wird. I. ftellt Küftenwache im Abschnitt bei Beebrügge. IM. im Abschnitt Anode. IL, das mit drei Kompagnien die Hauptab- schnittsreserve bildet, stellt die Mannfhaft für eine Reihe von Befefti- gungsarbeiten an der Küfte und im Hintergelände. Eine Rompagnie ift als Grenzihuß an der holländischen Grenze eingefegt. Um Zeit für die Ausbildung zu gewinnen, wird der DVormittags- und Nachmittags- Arbeitsdienft zu einer ungeteilten Arbeitszeit von 8—2 Uhr zufammen- gefaht. An einzelnen Tagen wird die Küftenwache durch Wachen der Hauptabschnittsreserve und der beiden Kadf.R., der MIR. 2 und 3 ab gelöst. Die Arbeiten werden unter Anleitung der 1. M. Pi. K. in Heyst und des Pi.3. MIR. 2 ausgeführ—

Das Wetter ift tlar und windig. Vereinzelte Schneefälle wechseln mit Sroft. Zeitweife sehr neblig.

2.9. Januar. Ausbildung, Wachgeftellung, Arbeitsdienit. Bon Zeit zu Zeit Marmübungen unter Zeitung der 1. M.D.

8. Januar. 6. löst 7. im Grenzschutz ab

15. Januar. Gemäß Divifions-Befehl wird das Regiment durch das MR. 1 abgelöft und tritt zur 3. M.D. zurüd. I. wird vom IIL/M.R. 1 in feinen Quartieren abgelöft, nah Naverjyde transportiert und marschiert abends in vorderite Qinie und löft dort L/M.R. 1 ab. Störungsfeuer bei regneriihem Wetter.

16. Januar. Keine befonderen Ereigniffe in vorderjter Linie. II. Ub- transport aus feinen Quartieren nah Raverfyde. Vormarsch in Dünen- Bereitschaft, Ablöfung des TIMR. 1. Verteilung: 6. alte Seeftellung,

Mar. Zuf.Megt. 2. u

5. C 1, 8. C 3 und W 2, 7. Middelterfe-Stellung, Bagagen werden wie früher in Oftende untergebracht. III. wird vormittags 9 Uhr nah Ab- löfung durch M.R. 1 mit Kleinbahn nad) Ostende befördert und in Lang- ftraße 55 untergebracht. Divijions-Referve für Abschnitt Dünen. Ba- gegen marschieren nah Dftende. B.R.B. des M.I.R. 2 löft B.R.B. des M.R. 1 in ihrer Feuerftellung ab.

17. Januar. Im allgemeinen geringe Gefechtstätigkeit, lediglich beiderfeitiges M.G.-Störungsfeuer. Scharfihüben weniger als früher bemerkbar. Feindliche Artillerie lebhafter, befonders Störungsfeuer auf zweite Linie. Eigene Artillerie Störungsfeuer, lebhafte Fliegertätigkeit, irog teilweije ungünjtigen Wetters, auffallend ein bejonders tiefliegendes großes Flugzeug mit 2 Bropellern.

Bautätigkeit beim Feinde: zweite Linie neu aufgeworfen, Personen— verkehr beim Feinde schwach, feine Erfundungen. II. ftellt die Garnijon- wache Djtende.

18. Januar. Keine wefentlihe Veränderung, abends Ablöfung: I. Kampfbatl. 6., 5., 8., 7., I. Bereitschaft, 1., 2., 3., 4., IT. Referve in Dftende. Nachts vereinzelt Störungsfeuer, jonft ruhig.

19. Januar. Lebhafte Gefechtstätigkeit, befonders beiderfeitige Ar- tillerie. Reger Fliegerdienft.

20. Januar. Tagsüber ruhig. Abends werden Scheinwerfer am Strand in Richtung Dünkirchen in Tätigkeit beobachtet. Eigene Artillerie rege.

21. Januar. Lebhafter Fliegerdienft, geringe Gefegtstätigteit. Abends Ablöfung: II. Kampfbatl. 10., 9., 11., 12. I. Bereitichaft 1., 2., 3., 4, II. Oftende (Div.-Referve).

22. Januar. Rege Artl.- und Fliegertätigteit, Planmäßiger Artl.- Kampf. 5.15 und 9.15 vorm. feindl. Artl.-Feuer leichten Kalibers auf Gegend Berbandfefjel C 1 und Steinftraße.

23. Januar. Vormittags geringe Gefechtstätigkeit. 2 Uhr nahm. Schießen der schweren Minenwerfer unter Fliegerleitung, 3—4 Uhr nachm. Beschießung Hezen- und Reuterkeffel und Lübtetunnel mit Flach— bahn- und Steilfeuer, 4—5.30 nahm. schwere Minen auf Hexenkessel, Höhe 17, Reuterkeffel und Frangofenteffel. Feuer wird von Fliegern geleitet. Zwei Minenwerferftände sowie Laufgraben ftart beschädigt, ge- ringe Berlufte.

24. Januar. Nacht ruhig, vereinzelt M.G.-Feuer, Fliegerabmehr. Reger feindlicher und geringer eigener Flugdienft. Tagsüber ruhig, abends Ablöfung. Bereitschaftsbatl. ftellt dem Pi.-Bug täglich mehrere Gruppen

vor- und nachmittags zum Arbeitsdienft. Ausbau der Stellung wird vom eigenen Rampfbataillon gefördert.

Abends Ablöfung: I. Kampfbatl. 2., 1., 4., 3., II. Bereitschaft 10., 12. 9., 1t., M. Ruhe in Dftende.

25. Januar. Nebelbereitichaft, nachmittags bei aufflarendem Wetter reger feindl. Flugdienst. Feindlicher Steilfeuerbeschuß der Batterie Reimers. Nachts M.G.-Störungsfeuer.

26. Januar. Gegner arbeitet am Ausbau feiner Stellung. Geringe Gefechtstätigkeit. Einzelfhießen mittl. Kalibers auf Artl.-Stellung hart westl. Regts.-Gefechtsitand Tanne.

27. Januar. Geburtstag S.M. des Kaifers wird vom Ruhebatl. durch Kirchgang und Ansprache des Batls.-Führers gefeiert. Geringe Gefechtstätigteit, vereinzeltes Artl-Teuer, eigenes M.G.-Störungsfeuer auf Straße in Neuport Bad. 4.30 nachm. Nebelbereitschaft, Streufeuer, abends ruhig, klar, mondhell.

Abtöfung: IT. Rampfbatt. 6., T., 8., 5., II. Bereitschaft, I. Ruhe in Dftende,

28. Januar. Tagsüber geringe Gefechtstätigfeit, Einzeljchüffe. 1 Uhr nachm. vorbereitetes Zerftörungsichießen der Artillerie und Minenmerfer auf Stihwort „Seeteufel“, dunstiges Wetter, mäßige Sicht, Gegner er- widert Feuer auf Kampfabschnitt und zweite Linie, beiderfeitige Flieger tätigteit, Störungsfeuer. Feindl. M.G.-Feuer am Strande. Negis.-Stab

wird Durch Stab MIR. 1 abgelöft und bezieht Ruhequartiere in Ditende.

29. Januar. Ruhig. Geringe Gefedtstätigteit, lebhafter Flieger dienst. Einschießen der Minenwerfer.

30. Januar. Ruhig, geringes M.G.-Störungsfeuer, abends Ab töfung: II. Kampfbatl. 10., 11., 12., 9., II. Bereitihaft 6., 7,8,5 I. Ruhe in Dftende.

31. Januar. Üblihes M.G.-Störungsfeuer, fonit geringe Gefechts= tätigteit, Eingelschießen.

10.30 nadm. fegt vor Mitte Polder heftiges feindl. Artl.-Feuer ein und hält bis 11.15 an.

Während des ganzen Monats wurde die Truppe warm verpflegt, Gefundheitszuftand gut.

1. Februar. Feindl. und eigenes M.G.-Störungsfeuer dirett und indirekt.

2. Februar. Keine Veränderung. Reger Fliegerdienst, abends Ab- lösung: I. Kampfbatl. 2., 3, 4, 1. U. Bereitschaft 6., 7., 8., 5., III. Reserve

in Dftende.

3. Februar. Ruhiger Tag. Nachmittags reger Fliegerbetrieb. Ber- eingeltes M.G.-Störungsfeuer. 11.40 nahm. kurzer Feuerüberfall auf Dünenabschnitt.

4. Februar. Gegner führt tagsüber etwa 10 turze, schlagartige Feuerüberfälle auf unsere Anmarschwege und Pi.Plätze aus. Sehr reger feindl. Fliegerdienst bei guter Sicht. Nachts ruhig.

5. Februar. Neger Flugdienjt bei guter Sicht. Geringes beider- feitiges Störungsfeuer. 6 Uhr nahm. furze Überfälle eigener leichter W.W. auf beobachteten Verkehr in Neuport Bad,

8.30 abends Ablöfung: II. Rampfbatt. 6., : batl. 3., 4., 1., 2., IT. Ruhe in Ojtende.

Nachts vereinzeltes M.G.-Störungsfeuer.

6. Febru Ruhig bei guter Sicht. Einige feindl. Minen auf Ci und Minenwerferkeffel. Maffiger feindliher Flugdienft, Teichtes Sand- wehen, Regen, gegen Abend lebhaftere Arti. igfeit des Feindes auf C 1 und Steinftraße. Eigene Artillerie und Minenwerfer Störungsfeuer auf erkannte Arbeiten beim Feind.

7. Februar. Ruhiger Tag. Stürmisch, klare Fernfiht, nachts Stö- tungsfeuer.

8. Februar. 6.25 vorm. Trommelfeuer im Nahbarabschnitt lints. Rorftoß des Gegners bei Ketsbrug. Durch irrtümliche Anforderung eines Artl-Beobahiers wird Vernichtungsfeuer im eigenen Abschnitt abge- geben. Tagsüber ruhig, vereinzeltes Störungsfeuer, abends Ablöfung: II. Kampfbatt. 10., 11., 12., 9., I. Bereitschaft 4., 1., 2., 3., I. Ruhe.

9. Februar. Nachts ruhig, übliches Störungsfeuer. Eigene Pa- trouille des Polderabschnitts mat 7 Franzosen und einen belgischen Unteroffizier zu Gefangenen. Beim Feind laut Aussage des belgischen Unteroffiziers Ablöfung durch belgische Truppen in Vorbereitung.

10. Februar. Das übliche Störungsfeuer, vorzüglich am Strande, in Höhe Seeftellung nad) der Steinftraße und C 2.

10.15 vorm. kurzer Feuerüberfall auf D 3. Nachts Störungsfeuer, Schrapnells.

11. Februar. Nachts jtaries Sandwehen, geringes Störungsfeuer, tagsüber ruhig, turze Feuerüberfälle leichten Kalibers auf den Strand. Abends ruhige Ablöfung: I. Kampfbatl. 2., 1., 4., 3., II. Bereitschaft 11., 12., 9., 10., T. Ruhe in Dftende.

12. Februar. Vormittags werden in der gegenüberliegenden Gtel- lung 5 Belgier erfannt, tagsüber besonders ruhig.

8., 7., I. Bereitschafts-

13. Februar. Nachts geringes Störungsfeuer. 7—8 Uhr vorm. mehrere ftarte, 10 Minuten anhaltende Feuerüberfälle der eigenen Ar— tillerie. 9.30 vorm. Sperrfeuereinschießen

Feindl. Flahfeuer nah Höhe 17.

IL Hält bei Den Haan im Batls.-VBerbande Gefechtsübungen ab

(Durchbruchsschlacht). Bereitschaftsbatl. ftellt Jämtliche verfügbaren Leute gu PBionierarbeiten.

14. Februar. Nachts in der Dämmerung lebhaftes Störungsfeuer. Hoher Wafferftand. Gelände Hinter dem Yfer-Damm ift nachts übe schwemmt. Trübe, regnerische

Witterung, schlechte Sicht, abends Xb- Löfung: II. Kampfbatl. 6., T, 8, 5, IH. Bereitschaft 11., 12., 9., 10., I. Ruhe in Ostende.

15. Februar. Regimenisitab M.I.R. 2 Löft im Gefechtsftand Tanne MIR. 1 ab. Scharfihügentätigkeit. Gegenjeitige Feuerüberfälle, eigene Sperrfeuerprüfung, beim Gegner Arbeits und Verkehrsgeräusche feft- geftellt. Geringer Flugdienst. Abends Froftwetter.

16. Februar. Klar, Frost, ruhig.

17. Februar, Geringe Gefechtstätigteit. 30 Schuß 16 cm Steilfeuer auf die Nashorndüne. Ungeftörte Ablöfung: II. Kampfbatl. 9., 11., 12., 10., II. Bereitichaft 6., 5., 8., T., I. Ruhe in Ostende.

18. Februar. I. Angriffsübungen zwischen Breedene und Mifpelburg.

19, Februar. I. nimmt an Brigade-Gefechtsübungen zwischen Den Haan und Wenduyne teil. Es wird die Durchbruchsschlacht geübt.

20. Februar. Vormittags ruhig, mittags Steilfeuerbejchuß des Herentefjels. Ruhige Ablösung: I. Kampfbatl. 2., 3., 4., 1., IL. Bereit- haft 6., 5., 8., 7., IT. Ruhe in Ostende.

21. Februar. Eigenes Zerftörungsichießen nad) Neuport Bad. Ruhig.

22. Februar. Beiderfeitiges Zerftörungsfeuer. Die 3. M.D. wird durch 2. M.D. abgelöft. I. wird abends durch L/M.R. 5 abgelöft. Über- gabe des gefamten Stellungsinventars zweds Lösung vom Abjchnitt. Rückmarsch nad) Dftende. Unterkunft.

23. Februar. Vormittags feindl. Feuerüberfall auf Nashorndüne und zweite Linie. Zerftörungsfeuer der Artillerie mittl, Kalibers und schwerer Minen auf Minenwerferftände und zweite Stellung.

11.30 vorm. Feuerüberfall auf Hexenkessel, abends Ablöfung des Rampfbatls. durch I. /M. R. 5.

3.25 nahm. I. und B. K. B. MIR. 2 werden von Dftende nad) Brügge transportiert. I. bezieht nach Ablöfung Quartier in Oftende. III.

übergibt Aften und Depots der Divifions-Referve an TESMER. 5.

24. Februar. Regts.-Stab durch M.R. 5 abgelöft. Im Laufe des Tages werden jämtliche Teile des Regiments bis auf 1. M.G.R. nah Brügge transportiert und dort untergebracht.

25. Februar. Regiment beginnt jofort mit Eingelausbildung der Mannschaft und Vervollftändigung der Ausrüftung derart, daß es einen Bewegungstrieg geeignet wird. 1. M.G.R. aus Stellung abgelöft, trifft beim Regiment ein.

26.—28. Februar. Ausbildungs: und Ausrüftungsdienft wie in der Garnifon, Empfang von Erfaßmannfdaften und Pferden. Die Offiziere des Regiments üben Kriegsfpiel unter Zeitung des Regimentstomman- deurs, dazu die Höheren Führer der Divifion. Befondere Aufmertfamteit cuf Eriegsmäßige Ausrüftung und Ausbildung der Bagagen. Majch.- Gemehr-Rompagnien erhalten Banjepferde und Armee-M.G., die Boots- fanonenbatterie zu 6 Gejhüßen als einzige der Divifion wird ebenfalls bejpannt.

1—6. März. Planmäßige Ausbildung.

4. März. Abends Zapfenftreich anläßlich des Friedensschluffes mit Rußland.

6. März. Regimentsübung unter Zeitung der Brigade.

7.—9. März. Übungen, bataillons- und tregimentsweife.

10. März. Sonntag. Rirchgang.

11. März. 11.15 vorm. Befehl zur Verladebereitichaft. Für Regts.- Stab, die drei M.G.K., Pi-Zug am 12. IM. 8 Uhr vorm. auf Verlade- bahnhof Steenbrügge.

12. März. 12.53 vorm. Abfahrt (ohne Pi.-Zug). 10 Uhr nahm. Mn- kunft auf Bahnhof Trith-St. Leger- füdlich Valenciennes. Unterkunft Valenciennes.

10.13 nahm. Abfahrt 1., M.W., Pi.-Zug von Steenbrügge.

13. März. 8.30 vorm. Abfahrt II. von Steenbrügge. .10 Uhr vorm. Ankunft M., 6 Uhr nahm. Ankunft IT. Untertunft Valenciennes.

14. März. 1.40 vorm. Abfahrt I., 8 Uhr vorm. Abfahrt B.R.B. von Steenbrügge. 12.15 nahm. Ankunft I, 6 Uhr nahm. Ankunft B. K. B. Unterkunft VBalenciennes.

16. März. Divifionsübung vor dem Führer der 2. Armee, General der Kavallerie v. d. Marwib.

17. März. Kirchgang. Vorbereitungen zum Vormarfc zur „Großen Schlacht in Frankreich”. 3. M.D. wird am Angriffstage Divifion 3. Treffens fein, fie fteht als Armee-Referve im Abschnitt der Gruppe Caudry (XMI. A.K.)

Für den Vormarsch sind die Straßen und Zeiten genau vorge— schrieben, um Reibungen zu vermeiden. Die Division wird in 5 Marsch gruppen für den Tagesmarsch und 7 für den Nachtmarsch eingeteilt, es find gwei Märsche (ein Tages- und ein Nachtmarsch) vorgejehen.

18. März. 8.30 vorm. Abmarsch des Regiments aus Valenciennes, Gefechtsbagage bei den Bataillonen. Marsch über Aulnoy —Famars — Querenaing, Regts.-Stab, I., I. und Pir-Zug Verchain, IM. Sommaing

(St. 9., 11., 3., M.G.R, M. W.-Zug) und Vendegies (10., 12.).

10 Uhr vorm. folgt die Große Bagage.

19. März. 7.20 nahm. fteht TIL. mit Bi.-Zug, 7.35 nadm. fteht L, 7.50 nachm. fteht IT. am Wegkreug hart südlich Sommaing zum Nachtmarsch bereit. Gefechts- und Große Bagage folgen unmittelbar den Bataillonen. Vormarsch über Hauffy — St. Vaast — St. Hilaire — Bevillers nad) Beauvois.

20. März. Kurz nah Mitternacht bezieht das Regiment Unterkunft in Beauvois. Große Bagage Bevillers.

Nachmittags ergeht Befehl der 3. M.D., dağ Regiment am 21. März von 11 Uhr vorm. an in der Untertunft marschbereit zu fein hat.

Die große Schlacht in Frankreich.

21. März. 4.45 nahm. Vormarsch des Regiments über Fontaine au pire—Heucourt nah Esnes. 8.40 nahm. Übergang gur Ruhe im Biwa? bei Esnes.

22. März. 5.30 nahm. Vormarjc über Lesdain — Bonne En- fence-Sme.—Gratte panche-Sme. bis zur Höhe 135° an der Südwestecke des Waucelles-MWaldes, dort Biwak.

23. März. 3.15 nahm. Vormarsch über Bantouzelle—Honnecourt nach Epéhy, dort Biwak unter Benutzung engl. Stollen und Unterftände. Von Hommecourt an beginnt das Schlachtfeld der letzten Kämpfe, aber auh der Cambray-Schlaht, Tant-Schlaht und Somme-Schladht. Das ganze Gebiet bis Albert ift vollftändig zerftört, tein Haus, faum ein Baum ftehen noh. Das Gelände außerhalb der Straßen ift für Fahr- zeuge unpaffierbar, ebenfo für gejchloffene Abteilungen.

24. März. Vormittags klares Wetter, gute Sicht. Bon 8.20 ab marschbereit.

Um 11.15 vorm. marschieren die Bataillone über Heudicourt nach Fins. Da auch Hier die Straßen von Kolonnen stark belegt find, geht der Vormarsch nur Iangfam vor fih. Das Regiment paffiert eine englische XArtillerieftellung, die volltommen zufammengejchofien ift und deren Be- satzung starke, blutige Verlufte gehabt hat. Eintreffen in Fins etwa 1 Uhr nahm. Die Bataillone gehen am Dorfrande in Fliegerdedung und werden von den Weldfüchen verpflegt. Der Meitermarsch über Eguancourt nah Manancourt wird wiederholt aufgehalten durch Ber- ftopfung der Straßen. Am Südweitrand von Mancourt werden gegen Abend die Bataillone in einem englischen Zeltlager untergebracht. Die Gefechtsbagage folgt mit jämtlichen Fahrzeugen des Regiments unter Führung des Lts. d. R. Gerber.

25. März. 1 Uhr vorm. Vormarsch über Gouvernement-Fme.— Nordrand St. Pierre Baaft-Wald—Saillifel nah Morval. Auf sehr schlechter Straße ftodt der Marsch alsbald, da die Straße fih mit Fahr- zeugen völlig verftopft.

Die Infanterie geht feitlich der Straße weiter. L. M.G. werden ge- tragen, M.G. 08, M.W., alle Fahrzeuge, auch die Artillerie, bleiben gu- rüd. Kurz vor dem Abmarsch werfen feindliche Flieger Bomben in das Lager, durch die die 3./Fd.M. 9 völlig vernichtet wird.

8 Uhr vorm. fteht das Regiment 1 km südwestlich Morval. Der Angriff der 79. R.D., der schon frühzeitig von der 3. M.D. fortgejegt

werden follte, wird unter den Umftänden erft 11 Uhr vorm. von der. 79. R.D. jelbft angetreten. MIR. 1 foll rechts folgen, löst aber ab und greift 12.45 nachm. an, MIR. 2

lints in zweiter Linie mit dem Befehl, in Höhe von Bazentin le Petit über die 79. R.D. hinweg weiter vorzu= gehen. Auch die Nachbardivifionen rechts und links haben bisher nicht angegriffen.

Regiment ftellt fih südlich Zongueval öftlich der Waldstücke (Trönes- Wald) weitl. Guilfemont bereit. I. und II. im erften, T. und Pi.-dug im zweiten Treffen. I. und ID. entfalten fih. Der Angriff der 79. R.D. schreitet niht bis Bazentin fort.

5 Uhr nahm. tritt das Regiment an und erreicht über Bazentin le Grand 6.40 nachm. den Westrand des Mametz□Waldes. Nach rechts ist Anschluß an MIR. 1, von links erhält das Regiment aus Gegend Montauban Flantenfeuer, muß fih Daher tints ftaffeln. Teile des IT. greifen bis Montauban an, tehren erft abends zurüd. Der Führer des IL, der tapferre und vielfach bewährte Hptm. d. R. Gruenewald fällt beim Erkunden, ebenjo Lt. Kiel, Führer 5. Jn der Nacht löst 1. das M. ab. IT. ftellt fih als Referve am Dftrand Des Mameg-Waldes auf. Die Truppe ift Durd) die vorangegangenen Bimats, den Rachtmarsch und das Gefecht ftart ermüdet. Verpflegung bleibt aus, da die Fahrzeuge fteden- geblieben. Es wird eine eiferne Portion gegeffen. Die Nacht ift bitterfalt.

Bei der 3. M.D. entjtehen Verpflegungsihwierigteiten, da der Di- vifion feine Kolonnen zur Verfügung geftellt werden können. Es werden daher die Gepädwagen größtenteils entladen, der Inhalt in ein Depot in Cattenieres gegeben und Drei Verpflegungstolonnen gebildet.

26. März. Bei Hellwerden sehr ftarte feindliche Fliegertätigkeit mit Bomben und M.G. Es foll dadurch der Abzug des Gegners gebedt werden. Auf 8 Uhr vorm. ift Fortfegung des Angriffs nah zweistündiger Aruilerievorbereitung befohlen. Nebel verhindert das aber, daher wird der Angriff auf 10 Uhr vorm. verschoben. Vorgeschobene Erkunder be= merten schon vorher, daß Gegner schwächer geworden. 10 Uhr vorm. wird angetreten und ohne feindlichen Widerftand, aber sehr aufgehalten durch Geländejchwierigteiten, 11 Uhr vorm. die Höhe zwischen Contal- maifon und Fricourt überschritten, 12.30 nahm. die Höhe 106 weitlic) Bécourt erreicht. M., L in erfter Linie, IN. in Reserve im Grund süd□ westlich Becourt. Bon den Höhen westlich Albert und Aveluy Artl.- Feuer. Regiment macht zunächst Halt, ftellt Verbindung nach rechts und links her, schickt Offizierpatrouillen gegen Albert vor. Diese melden gegen

3.30 nahm., daß Albert nur ganz schwach befekt, fie aber M.G.-Feuer aus dem erhöhten Weftrande erhalten haben. 3.45 teilt linter Nachbar, R.R. 19, 9. R.D. mit, daß es Méaulte

4.15 nahm. trifft der Befehl der Brigade zum Angriff auf Albert ein. MIR. 1 foll rechts an der Kirche vorbei, M.J. R. 2 links vorgehen, Artillerie den Angriff vorbereiten. Angefichts der Lage befiehlt Major Schneider den fofortigen Angriff mit II. rechts an der Kirche vorbei, I. lints. Die Bataillone follen mit ihren inneren Flügeln an der Straße nach Millancourt entlang vorläufig die Höhen öftl. Millancourt er- reichen.

Regts.-Stab und II. folgen Hinter dem linten Flügel. Das Vorgehen erfolgt nicht gleichmäßig, das I. tritt die Bewegung früher an, erhält auch wenig Feuer, es erreicht mit der 3. Romp., welche Sicherungen vor- gejchoben hatte, zuerft um 5 Uhr nachm. den Ort. Die Kompagnie be- feitigt den Widerftand einzelner betruntener Engländer, schlägt aber dann eine falsche Straße ein und gelangt an den Südausgang der Stadt, wo fie im feindlichen M.G.-Feuer zunädjft liegen bleibt. Die folgende 1. Komp. jtößt bis zum Marktplat durch und biegt dann in die Straße nadh Amiens ab. Sie erhält alsbald M.G.-Feuer vom Bahndamm bei der Windmühle und bleibt mit einem Zuge liegen, die beiden anderen arbeiten fih gruppenweife auf der Straße nah Millancourt gegen die Bahnüberführung vor, die durch) eine Barrifade gefperrt ift. Die 4. und 2. Komp. werden von der Kirche in weftlicher Richtung angefebt. 4. Komp. arbeitet fih durch die Eifenbahnmerfftätten hindurch, 2. Komp. erreicht links daneben den Eifenbahnübergang südlich des Bahnıhofes. Die 3. Komp. die vom Südausgang zurüdgeholt wird, überschreitet mit einem Teil vor der 2. Komp. die Bahn und erreicht den Weftausgang (Feldweg nah Bouzincourt). Dort erhält fie Tebhaftes Feuer. % 3. verbleibt an der Kirche. Etwa 6 Uhr nahm. fteht das Bataillon in diefer Form.

Das II., das von den Höhen weftlich Albert und vom Aveluy-Walde der Artilleriefeuer mitil. Kalibers, später auh M.G.-Teuer erhält, be— nutzte zum Vorgehen alte Zaufgräben und kommt dadurd sehr aus- einander, es gelangte, die 5. Romp. am Anfang, nur truppweife in die Stadt, muß zunächst fammeln. Beim weiteren Vormarsch an der Kirche vorbei erhält es mehrfach Feuer, auch benußen einzelne Leute die Ge- Tegenheit, fih Lebensmittel zu verschaffen, jchließlich schlägt am Bahnhof Tarfes M.-G.-Flantenfeuer entgegen, aus dem Gelände zwilchen den Wegen nah Bouzincourt und Martinfart, durch das Verlufte, darunter

der Batls.-Führer, Hptm. Gerlach, entftehen. Auch wird es inzwilchen dunkel. So gelangt das Bataillon wenig geordnet unter Führung des Batls.-Adjutanten, Lt. d. R. Schöning, nur mit schwachen Kräften an den Ausgang nach Bougincourt. Hier schlägt starkes M.G.-Feuer aus der rechten Flante entgegen, weiteres Vorgehen verhindernd.

Das M. Batl. folgt in zweiter Linie in die Stadt.

Bei der 1. Komp. gelingt es dem Sergt. Benfer, ber fih durch Gärten anpirfeht, die Sharfihüten an der Straße nad) Amiens außer Gefecht zu jegen, die 4. Komp. findet in den Eifenbahnwerfftätten ge- ringen Widerftand, erleidet aber beim Berlafjen der großen Halle Ber- Iufte. Hier fällt Lt. GraßHoff. Die 2. Kompagnie und einige Gruppen der 4. arbeiten fih an den Steilhang weitl. der Werkstätten vor, hier fällt der bewährte Führer der 2. Komp., Lt. d. R. Bedmann. Ein Zug M.G. 08 unter Lt. d. R. Eden geht auf der Eifenbahn füdlich des Bahn- hofes in Stellung, fäubert den Steilabfall und hält ben Feind an der Bahn fowie auf den Höhenrüden an der Mühle (Straße nad) Amiens) nieder. Dadurch wird es der 1. Romp. möglich, auf der Straße nah Millancourt vorzugehen. Lt. Eden wird verwundet.

Das III. Batl. fegt der Negts.-Rommandeur um 6.45 nahm. tints neben dem I. gegen den Bahneinschnitt zwischen den Straßen nadh Millancourt und Amiens ein. Die 10. Komp. verfucht, aus dem Weft- rand der Stadt vorzugehen, bleibt aber im M.G.-Feuer liegen. Die 11. Romp. schwärmt zur Unterftügung des I. Batls. bei der 2. Komp. ein. 10 Uhr abends treten beide Kompagnien zum Batt. zurüc. 11 Uhr abends fäubert die 11. Romp. mit Hilfe eines Gejhüßes ein M.G.-Neft an der Straße nach Millencourt.

Das III. Batl. geht in den Straßen am Meftrand von Albert zur Ruhe über, fihert die Straße nah Millencourt durch eine Feldwache der 11. Romp. mit Q M.G. Das Batl. hat links Anschluß an die 9. R.D.

Gegen 8.25 nadm. greift rechts neben II. das MIR. 1 ein, es er- reiht zu der Beit mit dem I. Batl. den Bahnhof, 10.45 nadm. f das IL/M.I. R. 1 den Bahndamm vom Übergang nad) Martinfart bis zur Ancre.

Gegen 11 Uhr abends fteht das Regiment etwa in folgender Auf- ftellung: II. nördl. des Hauptweges nad) Bouzincourt bis zum Bahnhof, I. am Hauptweg nach Bouzincourt. Beide Bataillone find stark ver- mischt. IM. hat Unterkunft in den Straßen am Weftrande bezogen, fichert mit 11. den Weg nad) Millencourt. Am Bahnhof ift Anschluß an MI R. 1, links an 9. R.D. an Straße nah Amiens.

27. März. Zwischen 2 und 3 Uhr vorm. treffen die Feldtüchen ein, es fann warm verpflegt werden, auch erreichen während der Nacht die EMD. und ein Teil der M.G. 08, die beim Nachtmarsch am 24./25. 3. ftedengeblieben waren, das Regiment.

4 Uhr vorm. verfucht der Gegner einen Patrouillenvorjtoß gegen das IL, der abgewiefen wird, dann tritt Ruhe ein.

4.30 vorm. wird das I. Batl. aus der vorderften Linie herausgezogen und in Xlarmguartieren im Nordweitteil Der Stadt untergebracht.

7 Uhr vorm. ftehen I. und IH. zum Angriff auf Millencourt bereit. In vorderer Linie 8., 6., 5., 11., 12., dahinter 7., 9., 10. Romp. Mitte an der Straße nah Millencourt. Referve I. Der Angriff kommt mangels Unterftügung durch die eigene Artillerie nicht zur Entwidelung. Da- gegen greift 8 Uhr vorm. der Engländer mit ftärferen Kräften und gwei Tants aus Richtung Millencourt an. II. weift den Angriff durch M.G.-, M. W.Feuer und Gegenftoß ab. Der Gegner läßt gegen 100 Gefangene zurück. Die Fortsetzung des eigenen Angriffs unterbleibt. Die 3. Romp. wird dem III. als Nahtkomp. links gur Berfügung gejtellt, abends durch Fionierabteilung des Regiments erfeßt. Albert liegt unter lebhaften Artilleriefeuer. Reger Flugbetrieb.

Abends löst M.I. R. 3 das MIR. 1 ab. Diejes Referve in Aveluy II. und beim Brigadegefechtsftand Becourt I. und II.

28. März. Der vorgefehene Angriff unterbleibt wegen Mangels an Artillerie-Munition. Regiment richtet fich zur Verteidigung ein. II. ver- längert fih in der Nacht 27./28. durch Einfat der 7. nad) rechts bis Feld- weg nad) Bouzincourt. Feindliche Artillerietätigteit nimmt zu.

29. März. Nachts mäßiges Störungsfeuer. inter Flügel des UL wird durch 9. bis zur Straße nah Amiens verlängeert. Anschluß an Regt. 395. Befehl zur nachhaltigen Verteidigung. Vorschieben von Boften auf der ganzen Linie. Negnerisches Wetter. Windig. Geringer Flug- betrieb. Mäßiges Artilleriefeuer.

30. März. Ruhige Nacht. Trotz Regens ftarter Flugbetrieb. Aus- bau der Stellung. Flankenfeuer von Norden. Es foll am 31. angegriffen werden. Befehl wird aufgehoben. Angriff auf 1. April, dann auf mehrere Tage verjhoben. M.I.R. 1 lints neben 2. eingefet.

31. März. Regneriihes Wetter. II. Batl. nimmt nah M.WB.-Bor= bereitung 6 Uhr abends das MWäldchen vor feinem linten Flügel, durch Stoßtrupps der 6., muß es aber vor feindl. Gegenftoß räumen.

Nachts heftiges Artilleriefeuer auf Albert.

MIR. 1 schiebt auf feinem rechten Flügel feine vorderfte Linie bis zur Eifenbahn nach Dernancourt vor.

1. April. I. löst II. ab. Kräfteverteilung: 2., 1., 3. — 4. Rejerve. 10. und Pionierabteilung löfen 11., 12., 9. in vorderer Linie ab. Leb- baftes Artilleriefeuer auf Albert und Stellungen. M.G.-Flantenfeuer aus Norden.

Stellung wird weiter ausgebaut, auch Gegner legt Drahthindernifje vor feine Stellung.

2. April. Kurze Feuerüberfälle auf Stellungen und Westteil von Albert. Rege eigene Fliegertätigkeit, geringe feindliche.

3. April. In den erften Morgenftunden gejteigertes Artilleriefeuer auf Albert.

7 Uhr vorm. halbftündiges Minenfeuer auf vorderfte Stellung. Tagsüber geringe Gefechtstätigkeit, zunehmendes Artilleriefeuer auf Albert und Anmarschwege.

11 Uhr abends foll II. von M.I.R. 3 (rechter Nachbar) einen Abschnitt bis zum Baradenlager am Wege nad) Martinfart übernehmen. Infolge mangelhafter Befehlsübermittelung räumt M.I.R. 3 an diefem Abend nur zwei Kompagnieabschnitte, die übernommen werden.

4. April. Starter Regen. Vormittags ruhig. 1.15 nachm. fegen fih 10. und Pi.-Zug nach viertefftündiger Artl.- u. Minenwerfervorbereitung in Befiß einer diht vor der Front liegenden Höhe. Je drei Stoßtrupps. Der mittlere der 10. Komp. gelangt erft abends in die neue Stellung, Reft erreicht das Ziel fogleid. Gefangene. Starte Gegenwirkung. Die 3. Romp. nimmt gleichzeitig das Kleine Wäldchen am Wege Millencourt.

10 Uhr abends übernimmt MIR. 1 Abschnitt des I. Diefes wird Regts.-Referve im Nordteil von Albert. I. übernimmt den Rest des Ub- Ichnittes von MIN. 3.

5. April. Allgemeiner Angriffstag. Bei 3. M.D. ftehen bereit: Rechts: MIR. 3, links: MIR. 2. Trennungslinie Baradenlager am Wege nah Martinfart—große Mulde nordöstlich Millencourt. Rechts Anschluß: IR. 124 (27. 3.D.), lints: R.R. 261 (79. R.D.).

Bom MIR. 1 fehs Rompagnien, eine M.G.R. Gicherheitsbe- satzung südlich Straße Albert—Millencourt. Div.-Referve zwei Komp., M.I.R. 1, Sturmabteilung, eine M.G.R., Oftrand Albert, Brigaderejerve, ein Batl. MIR. 1 Aveluy.

Bon 7—9 hr vorm. Xrtillerievorbereitung, dichter Nebel hindert die Beobachtung, die Wirkung des Vorbereitungsfeuers auf die zahl- reihen M.G.-Nefter ift daher gering.

9 Uhr vorm. foll Angriff angetreten werden, fobald rechtes Anschluß regiment in gleiche Höhe gekommen. Der Angriff schreitet überall nur sehr langsam fort. M.G.-

Nefter in einer Kiesgrube vor der Mitte des U. Batls. werden durch B.R. und Feld-Ranonen fturmreif geschoffen.

1.15 nahm. ift die 7. Romp. bis dicht an die Kiesgrube heran. In eine Lücke, die zum I. hin entftanden war, ift die 8. eingefet. Lt. Schwalb mit einem Zuge 8. gelingt es durch forsches Draufgehen, die M.G.-Nefter zu nehmen. 40 Gefangene, 2 M.G. Gleichgeitig tommen nun aud 5., 7. vor- wärts bis über den Feldweg nach Bouzincourt. Dort Halt megen M.®.= Flankenfeuer von Norden. 6. übernimmt Flantenfhub. Nad links schloß fih die 2. an, daran die 3. in der Wegegabel nah Millencourt, während rechts das MIR. 3 nicht vorwärts fam. Das Regiment wird durch) das Fd.A.K. 9 im Kampf gegen die M.G.-Nefter vortrefflich unterftüt. Ein 7.45 nachm. erneuter Vorftoß des I. hat feinen Erfolg, dagegen wird ein feindt. Gegenjtoß 9 Uhr nahm. vom II. abgewiefen. 35 Tote liegen vor der Front. Der linfe Nachbar (261) liegt 300 m vorwärts füblich der Hauptftraße nah Millenevurt. Der Angriff hat dem Regiment nur einen Raumgewinn von einigen 100 m unter erheblichen Verluften gebracht. Der Gegner, der mit frischen Kräften tief gegliedert fteht, ift ohne ftarfe Xrtillerievorbereitung nicht mehr zu werfen.

Der Tag koftete dem Regiment: Tot: 2 Dffigiere — Qt. Brill und Qt. d. R. Marquardt —, etwa 50 Unteroffizier und Mannjchaften, ver- wundet: 8 Dffiziere, über 100 Unteroffizier und Mannschaften.

Das Regiment gliedert fich) abends in der Tiefe: 1. Komp. wird, durch 11. abgelöft, Referve des I. in Albert.

Die Nacht verläuft ruhig.

6. April. Vormittags fehr ruhig. Ausbau der Stellungen. MM.

„gegen das Barackenlager an der Strafe nadh) Bouzincourt und dortige M.G. eingesetzt. Nach gründlicher Beschießung mit vier mitt. und zwei EMB. nimmt Lt .d. R. Haas 4.30 nahm. mit der 3. Romp. gwei eng- lische Gräben zwischen den Wegen nah Millencourt und besetzt fie. 11 Gefangene vom Effer-Regt.

5 Uhr nahm. und 7—8 Uhr nahm. Sperrfeuer des Gegners auf dem linten Flügel des Regiments.

Besetzung: rechts IL, vorn 5., 8., hinter 8. die 5., dahinter rets ge- staffelt 6.; tints I, vorn 2., 3., Hinter der 2. die 11., Bereitfhaft Albert 3., 4.; Referve IN. (ohne 11.) Nordteil Albert.

Abends wird Pionierzug auf dem linten Flügel IL. eingefegt, er reicht bis zum Weg nah Bouzincourt.

0,

175

7. April. Vormittags lebhaftes Artl.-Feuer auf Albert. Jn der Abenddämmerung schiebt fih das II. zwischen II. und I. und übernimmt von jedem Bataillon 150 m Front.

Befegung: Rechts: II. mit Front nah Bougincourt 5.; links: Pionier- zug mit Front nah Millencourt, dahinter 7. am Feldweg nad) Bouzin- court, rechts geftaffelt 6., 8. in dritter Linie; Mitte: II., 9., 11. vorn, 10., 12. dahinter; links: I., 2., 1. vorn, 3., 4. dahinter. M.G. 08 und 2.M.G. in die Tiefe geftaffelt,

8. April. Reine befondern Vorkommnisse. Regen.

9. April. 4.30—6.30 vorm. eigenes Gasschießen. Tagsüber Stö— rungsfeuer. Regen.

Es geht Ablöfungsbefehl der 3. M.D. für die Nacht vom 9./10. April durch 183. 3.9. ein.

10 Uhr abends ift Ablöfung des M. durd 11./184 beendet. Bataillon marschiert in ein Biwak bei Longueval.

10. April. 12.30—2.30 vorm. Ablöfung des IM. durch HMI./184. 2 bis 5 Uhr vorm. Ablöfung des I. durch 1./184. Die Bataillone marschieren auf die Biwalplätze bei Longueval.

Die Kompagnien rihten sich zunächst ein, was nicht einfach, da eigentlich feine Unterkunft vorhanden. Mit Hilfe einzelner englischer Zelte, von vorgefundenem MWellblech und Baradenteilen wird notdürftig Interkunft bejchafft. Das Wetter ift ftürmisch und regnerisch.

Damit fließt für das Regiment eine überaus anftrengende und ver— Iuftreiche Zeit, Die ihm schöne Erfolge, aber auch manche Anfeindung und Verleumdung gebracht. Lebtere zielen dahin, daß der Angriff am 26. März hätte über Albert hinaus fortgeführt werden können, wenn niht die Vorräte in Albert das Regiment bzw. die Divifion gefesselt hätten. Dem muß entgegengehalten werden, daß das Regiment erft in den fpäten Nachmittagsftunden die Stadt Albert durchichritten hat, da- bei am Weftrand auf erheblichen MWiderftand geftoßen ift, der erft ge- brochen war, als die Dunkelheit weitere Unternehmungen ausschloß. Es stand eben einem Gegner gegenüber, der mit zahlreichen M.G. fih tief gegliedert hatte und entschlossen war, fih bis zum ußerften zu ver- teidigen. Sicherlich Haben zahlreiche Mannschaften beim Durdschreiten der Stadt in den Häufern nah Lebensmitteln gefucht, was erklärlich, da die Verpflegung feit 48 Stunden ausgejett hatte. Es find dabei auh Getränfe nicht verachtet worden, das Fortichreiten des Angriffes ift da- durch aber nicht verzögert worden. Wie ernft die Straßenkämpfe waren, zeigen die erheblichen Verlufte, namentlih an Offizieren.

Die fpäteren Angriffe trugen den Keim des Mißlingens dadurch in fih, daß die rechte Flanke der Divifion gegen Bouzincourt offenlag. Be- vor nicht der Wald von Aveluy und Martinfart in unferen Händen und dann der Gegner in Bouzincourt durd Angriff gefefjelt, war es ausge- schlossen, einen Vorftoß in weftlicher Richtung zu führen. Dazu tam, daß der Feind inzwischen neue Truppen herangeführt und fih gründlich zur Verteidigung eingerichtet hatte.

Die Verlufte für die Zeit vom 24. März bis 10. April 1918:

Tot: 12 Offiziere 187 Unteroffiziere und Mannschaften, Verwundet: 22 Offiziere 641 Unteroffiziere und Mannschaften, Bermit: 45 Unteroffiziere und Mannschaften.

Ga.: 34 Offiziere 873 Unteroffiziere und Mannschaften.

Es find Verlufte, die namentlic) an Offizieren wefentlich Höher find, als in der Gomme- und Flandernschlacht. Dazu tam ein Krantenbeftand von 150 Köpfen. Trotzdem 400 Mann neuer Nacherfat eingeftellt wor- den, find am 21. April die Stärken der Bataillone von 813 auf 603 Unter- offiztere und Mannschaften gesunken. Die Gefechtsftärte beträgt 490 Mann.

11.—20. April. 3. M.D. ift Eingreifdivifion des KIM. A.R. Bei an= dauernd schlechtem Wetter findet die Truppe in den Biwaks nur jehr wenig Erholung. Die Zeit wird zur Ausbildung, namentlid zur Ein- fügung des Naderfaßes in die Kompagnien benütt. Es finden Übungen in größeren Verbänden und Ausbildung am L. M.G. statt. Daneben Sammeltätigfeit, um der heimischen Induftrie Material zuzuführen.

21. April. Es geht Befehl zur Ablöfung der 27. I.D. durch 3. M.D. ein. Ablöfung der Kampf- und Ruhebataillone 123, 124. Bereitschaft 120 in der Nacht vom 22./23. April, Rampf- und Ruhebataillon 120 und Be- teitfhaftsbatailfone 123, 124 vom 23./24. April. Es löfen ab: MIR. 1 rechts R. 123, MIR. 3 Mitte R. 120, MIN. 2 lints R. 124. Der Ab- schnitt beginnt rechts im Walde von Aveluy gegenüber Martinfart und reicht links bis gu einer Linie Südrand Aveluy—Nordrand Bouzincourt. Rechts ift Anschluß an R. 52 der 107. I.D., links an R. 104 der 183. I.D. Der Abjchnitt des Regiments wird rechts durd) eine Linie vom Bahnhof Aveluy nah dem Berührungspuntt der Eifenbahn Aveluy— Martinfart mit dem Weg Albert—Martinfart begrenzt. Bortommmandos gehen in die Stellung.

22. April. 7 Uhr vorm. Bft I. das IM./124 im Ruhelager Contal- maifon ab.

9 Uhr nahm. Vormarsch des IN. zur Ablöfung kompagnieweise über Contalmaifon—La Boifelle—Aveluy. Während des Vormarsches feind- liher Angriff auf die Stellung, der abgewiefen wird. Das lebhafte feind- lihe Störungsfeuer zwingt die Rompagnien im Bahneinfhnitt von Aveluy zu halten.

23. April. Zwischen 12 und 2 Uhr vorm. Ablöfung des Kampfbatls. Befeßung: 10., 9., 11., 12. nebeneinander. M.G. werden 24 Stunden jpäter abgelöft.

6 Uhr vorm, starkes feindl. Artilleriefeuer. Kein Angriff. Vor 9. zeigen fih 10 Engländer. Werden durch L.M.G. vertrieben.

Feindl. Artl.-Tätigkeit tagsüber in mäßigen Grenzen. Abends wird fie fehr lebhaft. Vordere Linie nur Schrapnellfeuer, Aveluy und Hinter- gelände starkes Störungsfeuer.

I. marschiert abends zur Ablöfung in Bereitschaft vor.

24. April. 6 Uhr vorm. Ablöfung beendet. Negts.-Stab Löft ben Stab 124 im Schloß Aveluy ab. Die übernommene Stellung ift wenig ausgebaut, ein durchlaufender Graben befteht nicht. Hauptwiderftands- linie am Wege Albert Martinfart (Hohlweg). Das MI. gliedert fih in der Nacht zum 25. neu. Vorn 10., 11., 12. dahinter Stoßfompagnie 9. im Hohlweg, 6. am Steilhang am Wege Aveluy—Bouzincourt, 7., 8. im Bahneinfhnitt von Aveluy, 5. beim Schloß. Ein jehr großer Nah- teil der Stellung ift es, Daß die Anmarschwege für Fahrzeuge alle auf den Straßendamm von Aveluy über die Ancre münden. Diefer ift bei Tage vom Gegner eingefehen und bei Nacht dauernd unter Störungsfeuer. Der fumpfige, später völlig überschwemmte Ancre-Grund ift fonjt nur noch für Fußgänger auf Stegen und einem Damm bei Authuille zu über- schreiten. Jegliche Anfuhr ift jomit nur mit Verluften an Menjchen, Pferden und Material durchführbar, muß alfo auf das äußerfte einge- schränkt werden. Auch die Ablöfungen leiden darunter, fie werden Daher nach Möglichkeit eingefhräntt. Unter den Umftänden werden an die Widerftandstraft der Truppe, die auch in der Referveftellung fein brauch- bares Unterfommen findet, übermäßige Anforderungen geftellt.

Warme Verpflegung fann nur dur Einbau von Küchen auf dem rechten (weftl.) Anere-Ufer fichergeftellt werden. Trinkwasser ift nur in ganz geringem Maße vorhanden, das Wafler der Ancre dur Leichen verseucht.

25. April. Gefechtstätigkeit gering, Störungsfeuer nachts sehr lebhaft.

26. April. Gefechtstätigkeit gering. Störungsfeuer von 11 Uhr vorm. bis 1 Uhr nahm. sehr lebhaft. Abends Ablösung I. Kampfbatl.

Mar.gnf.diegt. 2. 2

2., 3., 4., Stoßfomp. 1. Steilhang 9., Bereitschaft DI. 10., 12. Bahnein- schnitt, 11. Schloß, I. Nuhelager Eontalmaijon. 27. April. Tags geringe Gefechstätigteit, nachts lebhaftes Störungs- feuer. Abends bei der 2, eine feindliche Patrouille abgewiefen, 1 Ge- fangener.

28. April. Starkes Artillerie- und M.G.-Störungsfeuer am Tage und in der Nacht.

30. April. Bei Tage ziemlich ruhig, in der Nacht lebhaftes Störungs- feuer. Rege Sliegertätigteit.

1. Mai. Ablöfung des I. durch II. als Kampfbataillon 2,40 vorm. während der Ablöfung der 4. durch die 8. Kompagnie setzt heftiger Feuerüberfall leichter Minen und Artillerie ein, dem ein Vorftoß von 30—40 Engländern gegen die 4. folgt. Die Stellung ift wegen der Mb- löjung befonders stark besetzt. Feindlicher Vorftoß wird durch L.M.G. Gruppe Raufhenbeder (4.) und Infanterie-Feuer abgewiefen. Gegner bat erhebliche Verluste. Sperrfeuer-Anforderung verfagt. Artillerie jet erft nah 8 Minuten ein. 3 Uhr vorm. war die Ablöfung durchgeführt und Ruhe eingetreten. Belegung: 7., 5., 8. Stoßkomp. 6. I. Bereitschaft, II. Ruhelager.

8—8.30 vorm. schweres Steilfeuer auf R.T.R.-Stand,

2. Mai. Bor der linten Dlügeltompagnie hat fih der Gegner an einer Stelle 10 m vor der Front eingeniftet. Stolleneinbau in der Haupt- widerftandslinie und Ausheben von Verbindungsgräben zu den Boften- löchern fortgefeßt. 4.20—7 Uhr vorm. starkes Störungsfeuer auf Aveluy und den Ancre-Grund. 6.30—7.30 nachm. Störungsfeuer auf vordere Linie. Feindlicher Flieger in geringer Höhe über der Stelfung.

3. Mai. 3. M.D. übernimmt den Abschnitt der 107. I.D. (rechts) mit und tritt unter den Befehl des XXXIX. R.R. der 17. Armee. R.R. 227 wird der Divifion sugeteilt und behält den rechten Abschnitt von Linie Nordrand Tieppal—Nordrand Mesnil an Die, drei Regimenter der 3. M.D. verschieben ihre Abschnitte nach rechts, MIR. 2 gibt das Ge- lände bis 50 m füdlich der Straße nach Bouzincourt an Regt. 418 ab. Weitere Berschiebung am 4. Mai abends. Vormittags lebhaftes Störungsfeuer auf Aveluy und Unere-Gund, auh Gasgranaten. 1—2 Uhr nahm. Q.T.R. mit schwerem Gteilfeuer beicoffen.

4. Mai. Morgens verhältnismäßig ruhig. Nachmittags fehr lebhafte Fliegertätigkeit. Feindliche Beobachtungsflugzeuge werden beftig mit M.G. beichoffen, aber ohne Erfolg. Auffallend geringe Artillerietätigfeit.

5. Mai. 3 Uhr vorm Beginn der Ablöfung mit Übernahme von zwei Kompagnieabschnitten von M.I.R. 3. Rechte Grenze des Abschnittes jetzt am Wege nah Martinsart. Kräfteverteilung: NI. Kampfbatl. 11., 10., 9., 12. nebeneinander. II. Bereitschaftsbatl., drei Kompagnien Hauptwider- ftands-Linie, eine Kompagnie Aveluy. I. Brigade-Referve im Bahnein- schnitt Aveluy —Authuille, eine Kompagnie Aveluy.

Geringe Artillerietätigteit. Gegen Abend Lebhafter Flugdienst. Gegner schanzt. Nachts lebhaftes Störungsfeuer. Batl. Brigade□Reserve und zwei Kompagnien Bereitschaft arbeiten auf Befehl der Brigade an einer neuen Stellung südlich Aveluy-Wald.

6. Mai. Vormittags starkes Störungsfeuer auf Aveluy und Ancre— Grund. Tagsüber lebhafte Artillerie-Tätigkeit, die auh nachts anhält. Ausbauen der eigenen Gtellung fortgejebt.

7. Mai. Regts.-Stab durch Stab M.I.R. 3 abgelöft, geht für 8 Tage in Baraden 1 km nordöftl. Martinpuid. Kommandeur Regiment 3 Re- gimentstommandeur vom Dienft für Abschnitte der MIR. 2 und 3.

Nachmittags lebhafte beiderfeitige Artillerietätigkeit, nachts auch M.G.-Störungsfeuer. Gegner arbeitet lebhaft an feiner Stellung.

8. Mai. 5—6 Uhr vorm. Störungsfeuer auf Zwilchengelände, K.I.R. und Keinbahnhof. In den Nachmittagsitunden Iebhaftere Artilleri tätigteit als gewöhnlich. 11., 10. von 3—6 Uhr nahm. durch 16 cm Gteil- feuer beschofjen.

9 Uhr abends lebhaftes Störungsfeuer auf K.T.R. und Weftausgang Aveluy. Feindliche Infanterie verhielt fih ruhig, war aber sehr aufs merffam. Ausbau der Stellung. In der Nacht Ablöfung: M. KRampfbatt., IN. Bereitjchaft, I. bleibt Brigade-Neferve.

9. Mai. Tagsüber lebhafter Fliegerbetrieb, lebhafte Artillerietätigteit ins Hintergelände,

10. Mai. Nachts nichts von Bedeutung. 10 Uhr vorm. fehlagartig einfegendes, sehr heftiges Artillerie- und Minen-Feuer aller Kaliber auf Kampf- und Bereitichafts-Batl. sowie Mulde Martinfart und Aveluy. Nebelgranaten verhindern jede Überficht. K. T.K. fordert Sperrfeuer an, das im Berein mit M.G.- und Infanterie-Feuer feindlichen Angriff zum Scheitern bringt. Hauptftoß richtet fih im Wald von Aveluy gegen MIR. 1 und 3. Bei 1 dringt der Gegner ein, wird aber durch Gegen— ftoß geworfen. Gefangene. Nachmittag ruhig. Nachts Ablöfung:

11. Mai. Kampfbatl. I. 4, i, 2, 3. Vereitschaft II. wie bisher. Ruhelager Contalmaifon IT. 5. Artillerie-Schutzstellung. Die M.O.R. lösen ftets 24 Stunden fpäter ab. Ruhiger Tag.

12»

12. Mai. Bei Regen ruhiger Tag. Nachmittags nahm die eigene

Artillerie bei Bouzincourt gemeldete feindliche Truppen unter Teuer. Abends 7 Uhr Mufleben der feindlichen Artillerie, befonders stark zwischen 11 und 12 Uhr nachts.

13. Mai. Sehr ruhiger Tag. Regen. Abends Ablöfung: II. Rampf- bataillon, I. Bereitschaftobatl, II, bleibt in Ruhe, doc) löft 7. die 5. in Artillerie-Schußftellung ab.

14. Mai. 5 Uhr vorm. Starter Veuerüberfall auf Aveluy. Rege feindliche Fliegertätigteit, befonders viel Tiefflieger. Feindlicher Fessel□ ballon stürgt brennend ab. Eigene L. M. W. geben Störungsfeuer.

15. Mai. In den Morgenftunden lebhaftes Störungsfeuer auf Aveluy, Ancre-Tal und Hintergelände, fonft geringe Artillerie-Tätigkeit. Feindliche Flieger werfen mehrfach Bomben, drei werden abgejchofjen. Die beiden linten Kompagnien erhalten abends einige mittlere Minen.

16. Mai. Die gange Nacht über ftartes Störungsfeuer und heftige Teuerüberfälle auf Zufahrtstraßen, befonders Höhe vor La Boifelle und Dftausgang Aveluy. Tag im allgemeinen ruhig. M.M.W. der MIW.R. 160 werden 3 Stunden planmäßig beschoffen. Abends wieder Störungs- feuer,

17. Mai. 1—3.30 vorm. Ablöfung: Rampfbatl. IL, Bereitschaft I., Ruhe IH. Bis 6 Uhr vorm. lebhaftes Störungsschießen auf Weftausgang Avelug. Tagsüber geringe, von 8 Uhr abends ab lebhafte Artifferie- tätigfeit. Feuer liegt auf Haupt-Stellung und Anmarschwegen, Lebhafte

Üliegertätigteit.

18. Mai. 6—7 Uhr vorm. Steilfeuer auf Bahneinschnitt in Aveluy. Mulde hinter linkem Flügel des Regiments wird von 10.30 vorm. bis 3 Uhr nahm. und 4 bis 5 Uhr nahm. unter Fliegerbeobachtung mit Steilfeuer beschossen.

11.20 nachm. starkes feindliches Artillerie- und Minenfeuer auf Kampfbataillon.

11.32 nachm. Sperrfeuer bei MIR. 3 und 5. Kompagnie ange- fordert, das fofort einfeßt. 11.40 nahm. flaut Feuer ab. 20—30 Eng- länder find, mit Stoff überzogene Drahtrollen vor fih herschiebend, bis dicht vor bie 5. Kompagnie gefommen.

Gegenftoß Halten fie nicht aus, laffen 6 Gewehre und 1 betrumtenen Gefangenen zurück.

10 Uhr abends. Erhöhte Gefechtsbereitschaft befohlen, da für 19. Angriff erwartet wird. Eigene Artillerie schießt Gas.

19. Mai. Flieger vormittags beiderfeits sehr tätig, die feindlichen werfen Bomben auf Apeluy-Walb und Anere-Grumd. Teindliche Mr-

ie

tifferie am Tage ruhig, abends lebhafter. Ablöfung: Kampfbatl. I., Be- reitschaft IL, Ruhe I. In der Nacht Gasschießen der eigenen Artillerie.

20. Mai. Vormittags ruhig, nachmittags lebhafter. Übliches Störungsfeuer auf Anmarschwege. Rege Fliegertätigteit.

21. Mai. Rege Kampftätigteit.

22. Mai. Beiderjeits lebhafter Artillerie-Stampf. Fliegerbomben auf vordere Linie. GStellungsbau wird fortgefegt. Vier Granatwerfer ein- gebaut. Ablöfung: Kampfbatl. I., Bereitfhaft IL, Ruhe I.

23. Mai. Bei gutem Wetter lebhafte Fliegertätigkeit.

24. Mai. Regen. Beiderfeitige mäßige Artillerie-Tätigkeit. Gegner baut eifrig an feiner Stellung. Ausbau der eigenen Stellung weiter ge— fördert. 12 Uhr nachts Feuerüberfall auf vordere Linie.

25. Mai. Nach lebhaftem Störungsfeuer über Nacht Artillerie Tätigkeit am Tage gering. Eigene Minen auf vordere Stellung. Abends Ablöfung: Rampfbatt. IL, Bereitfehaft HI., Ruhe I.

26. Mai. Feindlicher Angriff vermutet, eigene Artillerie daher fehr Tebhaft.

5—6 Uhr nahm. Eigener ftarter Feuerüberfall mit Artillerie und Minen auf feindliche Stellung. Gegner antwortet erft 6—7.30 nahm. Nacht verhältnismäßig rubig.

27. Mai. 445 vorm. Feuerüberfall unferer M.W. auf feindliche Stellung. Feindliche Artillerie weniger rege. Zeitweife turze Feuer-

überfälle auf Ancre-Grund, Aveluy. Es geht Befehl der 3. M.D. über Ablöfung vom 28. bis 30. durch sächs. 24. J.D. ein.

28. Mei. Bis zum Hellwerden Artillerie- und M.G.-Störungsfeuer, während des Tages ziemlid) ruhig. Abends wird I. als Kampfbatt. durch II./133 abgelöft. Ablöfung um Mitternacht beendet.

29. Mai. II. marschiert bis zur Straße Albert—Bapaume, dort Ber- pflegung aus den Feldfüchen, dann weiter nah Bapaume, dort Biwak. 4 Uhr nahm. Fahrt mit Munitions-Zeerzug nah Cambrai. Ankunft — durch Fliegergefahr verzögert — 10 Uhr abends. Unterkunft Kaferne 49.

23.45 vorm. I. wird im Ruhelager Contalmaifon durch II./133 ab- gelöft, Marsch nah Bapaume, dort Biwat, 4.30 nahm. Fahrt mit Leer- gug nah Cambrai, Ankunft 8.30 nahm. Unterkunft Kaferne 29. B. K. B. rückt aus der Stellung nad) Thun Lévêque.

30. Mai. 1—3 Uhr vorm. Ablöfung des IM. durch 1./133. Die Rom- pagnien marschieren nah Bapaume, unterwegs Verpflegung aus den Feldküchen bei Courcelette. Die Truppe tritt, da zunächst fein Zug zur Verfügung fteht, zunächst in Baraden und Ställen unter. Wegen Fern-

beschießung und Fliegerbomben rüden die Kompagnien 11 Uhr vorm. nad) Frémicourt weiter. Bon dort 9.15 abends Abfahrt über Marcoing nad) Rumilly. Da an beiden Orten lange Aufenthalte, fo marschiert das Bataillon nad) Cambrai.

3—6 Uhr nachm. I. trifft im Ruhequartier Thun Gt. Martin ein,

2—4 Uhr nahm. U. trifft in Thun Qévêque ein, bezieht Unterkunft.

7 Uhr vorm. Regts.-Stab wird durch Stab 133 abgelöft und bezieht 3 Uhr nahm. Unterkunft in Thun St. Martin (Schloß).

31. Mai. 3 Uhr vorm. II. trifft in Cambrai ein. Baden, Entlaufen. Weitermarsch nah der Drtsuntertunft Eswars. Ankunft 6 Uhr vorm. Gute Quartiere.

Die M.G.R. werden 24 Stunden nach ihren Bataillonen abgelöst, marschieren nad) ben Untertunftsorten.

Der Einfaß des Regiments in der Stellung bei Aveluy war überaus angreifend. Die Verluste für die Zeit vom 22, April bis 30. Mai be- trugen: Tot: — Offz. 32 Utffz. u. Mannsch., 9 Pferde. Berw.: 1 Offz,, 197 Uffa. u. Mannsch., 9 Pferde. Gastr.: — Offz. 28 Utffe. u. Mannsch.Pferde. Bermißt: — Dffe., 20 Uiffz. u. Mannsch. Sa. 1 Dffe., 277 Utffz. u. Mannich., 18 Pferde.

Über den Kampfwert und die Stimmung der Truppe fpricht fih ein Bericht des Regiments vom 28. Mai 1918 wie folgt aus: „Der Kampf- wert der Truppe ift durch die Ausfälle ber letzten Woche noch mehr herabgemindert. Durch die lange Stellungszeit in dem sehr lebhaften Abschnitt, angestrengte Arbeitsleistung und Essenholen meist im feind- lichen Feuer, ungenügende Ruhe, schlechte Unterbringung — Läuseplage

— und minderwertige Bekleidung sind die Leute erschöpft und bedürfen der in Aussicht stehenden Ruhezeit sehr. Diese wird besonders auch der Ausbildung und Ergiehung des Nachersatzes gewidmet werden müssen.

Die Stimmung der Truppe ift zuverfichtlich und voller Vertrauen auf den Gieg der deutschen Waffen. Den meiften Leuten fehlt es nicht an gutem Willen, ihre Klagen über förperlihe Beschwerden veranlaffen fie auch im allgemeinen nicht zur Kranfmeldung, da fie eben bis zur Ablöfungdurdhalten wollen. Das häufige Kurzschießen der eigenen Artillerie, befonders in den legten Tagen, die Tatfache, daß andere Divifionen nach erheblich kürzerer Zeit abgelöft wurden und ber lange Aufenthalt in der öden Sommelandschaft haben die Stimmung der

Leute herabgedrüct. Geit etwa 10 Wochen Haben die Leute tein richtiges Quartier mehr gehabt, weder Häufer noch Baraden, fondern schmutzige Erdlöcher und Zelte. Sie haben keine Gelegenheit, spagieren zu gehen,

— ee — — —

Lokale oder Kino zu besuchen, Sachen einzukaufen. Die von der Marke— tenderei zur Verfügung gestellten Sachen können nicht den Bedarf decken.

Durchschnittsgefechtsstärke der Bataillone 11 Offiziere, 39 Unter- offiziere, 236 Mann.“

3. M.D. ift nunmehr Eingreifdivifion.

1—13. Juni. Nach Inftandfegung der Belleidungs- und Aus— rüftungsftüde und Einrichtung der Quartiere wird die Ausbildung der Truppe, insbefondere auh die Gchiekausbildung, eifrig gefördert. Mehrere Gefechtsichießen auf dem Übungsplat bei Paillencourt finden ftatt. Uuh wird Durch Überweifung von Xefeftoff, Vorträge und Ver anstaltung von Sportfesten zur Hebung der Stimmung der Truppe beiz

getragen. Troßdem war es nicht möglich, in der kurzen Ruhezeit die Truppe auch nur [eidlich gut auszubilden. Die Führer haben zum Kampf- wert der neu hinzugefommenen Mannschaften wenig Vertrauen. Be- fonders mangelhaft ift die Ausbildung der L.M.G.-Bedienungen. Gie in der Stellungszeit zu fördern, ift bei Mangel an Mannschaften nicht möglid.

Durchfehnittsgefechtsjtärte der Bataillone: 11 Offiziere, 45 Unter- offigiere, 245 Mann ohne M.G.R. und Pi.Abtlg).

14. Juni. Es geht der Ablöfungsbefehl der 24. J.D. ein. Regiment Töft das J.R. 133 im alten Abschnitt bei Aveluy ab.

15. Juni. 1. fährt vom Bahnhof Iwuy nach Frémicourt. 1.10 nahm. Eintreffen, Verpflegung aus den Feldfüchen und Marsch bis Courcefette. Bei Duntelwerden Vormarsch nach Aveluy zur Ablöfung des Kampf- bataillons IIL/133. Besetzung: 4., 1., 2., 3.

15. Juni. 4 Uhr vorm. Abrücen des IM. nah Bahnhof Iwuy. 6.40 Verladen. 11.45 Ankunft in Frémicourt. Marsch nah Martinpuic.

In der Stellung verhält fih der Gegner ruhiger als beim erjten Einfaß. Sehr rege Fliegertätigteit, Bomben auf vordere Stellung wnd Aveluy. Feindlihes Artillerie-Feuer lebt erft gegen Abend auf.

10.45 nahm. rüden die Kompagnien des IM. zur Ablöfung des 1.1133 in Bereitschaft Aveluy vor. Anmarschwege liegen unter Streu- feuer. Befegung: 10., 9., 12., 11.

17. Juni. 7 Uhr vorm. Negts.-Stab löst den Stab 133 in Aveluy ab und übernimmt den Abjchnitt.

6 Uhr vorm. Abfahrt des M. von Jwuy nah Frémicourt.

1 Uhr nahm. Ankunft und Marsch nah Contalmaifon zur Ablösung des Ruhebataillons 11.133. Die M.G.K. löfen 24 Stunden nad) ihren Bataillonen ab.

184

Gegen 4 Uhr. vorm. In der Stellung verfugt eine feindliche Pa- trouille von 15 Mann nach halbftündigem Minenfeuer an der Straße von Bouzincourt vorzuftoßen. Gie wird mit E.M.G. und Handgranaten ab- gewiefen. Fliegerbomben auf Stellung, Aveluy und Eifenbahneinschnitt. Abends lebt die Artillerie-Tätigteit auf. Nachts lebhaftes Störungsfeuer auf Zufahrtftraßen, Uncre-Grund und Aveluy.

18. Juni. Außer PBatrouillen im Vorgelände teine Infanterie- tütigteit. Störungsfeuer.

19. Juni. Nah Mitternacht taufen IN. und I. die Stellungen. Be- setzung: vorn 11., 10, 9., 12. Bereitschaft I. 1., 2., 3., 4. Ruhe I. Bei Regenmetter ruhiger Tag.

20. Juni. Gegen 2 Uhr vorm. febt starkes feindliches Minen- und Xrtilleriefeuer auf Bereitichaftstompagnie, Martinfart-Mufde und Eifen- bahneinschnitt ein, vordere Stellung bleibt fast frei. Feuer dauert in ver- schiedenen Stärken bis gegen 7 Uhr vorm. an. Gegen 3 Uhr vorm. fordert rechter Flügel und rechter Nachbar Sperrfeuer an, das gut Liegt. Ein Angriff auf das Regiment erfolgt nicht, dagegen gegen die M.I.R.1 und 3. Dank der guten Wirkung des Sperr- und Vernihtungsfeuers kommt der Angriff nicht voll sur Entwielung, er bricht im Infanterie- und M.G.-Feuer zufammen. Der Vormittag verläuft ruhig. Anscheinend handelt es fich um einen größeren Angriff, der durch aufgefangene Tele- phongefpräche verraten worden war.

In der Stellung werden die Gräben tiefer gelegt. Die Hinderniffe verbeffert.

21. Juni. 2 Uhr vorm. Ablöfung: IT. Rampfbatt. 5., 8., 7., 6., I. Be- reitschaft (bleibt), IT. Brigadereferve im Bahneinschnitt nördlich Aveluy CE ATA Artl.-Schußftellung 12. Gefechtstätigkeit tagsüber bei Regen gering.

22. Juni. Nichts befonderes.

23. Juni. 12.30 vorm. feindt, Gasminen-Überfall auf linken Nach bar (Höhe 110). Gaswolke ftreift auch den linten Flügel des Regiments. Artl.-Störungsfeuer ehr lebhaft. Feindliche Flieger treifen während der ganzen Nacht über unferen Linien, leuten das öftl. Ancreufer ab,

24. Juni. Ablöfung: I. Kampfbatl. 4., 1., 2, 3. 3 Uhr vorm. be— endet. IT. Bereitschaft 7., 5. 6., 8. II. Bri ejerve. Bei Regen ruhiger Tag. 11.30 vorm. lebt beiderfeits die Nrtl.-Tätigkeit auf.

25. Juni. Zwischen 2—3 Uhr vorm. gelingt es der Patrouille des V. Feldw. Nenghardt — 3, Komp. — dicht am feindt. Drahthindernis im

D

Handgranatentampf den Führer einer feindl. Patrouille, einen Leutnant vom R. Berkihire-Regt., gefangen zu nehmen.

26. Juni. Lebhafte Arttl.-Tätigkeit. Auch eigene Patrouillen fehr rege. In der Nacht erhält die Mulde beim K.T.R. über 100 Gasgranaten.

27. Juni. Bald nah Mitternacht Ablöfung bei lebhaften Störungs- feuer, aud mit Gasgranaten.

Befegung: Rampfbatt. II. 11., 10., 9., 12., Bereitschaft I. 7., 5., 6., 8., Korpsreserve Lager Contalmaifon I.

Feindliche Artillerie befonders tätig. Sie schießt während der Naht zweimal Vernichtungswellen hinter die vorderen Gräben. Die Umgebung des Schloffes Aveluy wird mit schwerem Kaliber planmäßig beschoffen, der Stollen des

Verbandplakes durch Volltreffer zerftört. Abends bis zu 30 feindlichen Fliegern über der Stellung.

28. Juni. Feind vergajt den linten Flügel bald nad) Mitternacht mit Phosphorgranaten, gemischt mit Brifang- und Nebelgranaten. Unge- forderte zwei Wellen Vernichtungsfeuer liegen gut. Ausbau der Gtellung wird gefördert.

29. Juni. Eine bei Duntelwerden fih der Stellung nähernde ftarte feindl. Patrouille wird abgewiejfen. Feind. Artillerie belegt vordere Gräben und Hintergelände mit Granaten verschiedenften Kalibers, nachts vergaft fie Teile der vorderen Stellung und die Mulden.

30. Juni, In der erjten Morgenftunde Ablöfung: Kampfbatl. II. 5., 8., 7., 6., Bereitschaft IM. 11., 10., 9., 12., I. Korpsreserve wie bishe:

Beim IM. Batl. find infolge Fiebererkrankungen die Gefechtsf schwach, die 12. Komp. hat nur noh 30 Mann.

In den Vormittagsftunden geringe, nachmittags lebhaftere Artillerie- tätigteit.

10.30 nahm. fegt schlagartig stärkstes Artillerie, Minen- und M.G.- Feuer ein auf Regts.-Abschnitt und linten Nachbarn (J.R. 122). Aveluy liegt unter schwerem Feuer. Unmittelbar darauf greift der Feind bei der 5., 8., 7. Romp. mit ftärteren Patrouillen an und gelangt bis vor unfere Gräben, wird aber dann durch M.G. und Handgranaten zurüdgetrieben. Bei der 6. und weiter lints beim R.R. 122 greift der Engländer tief ge- ftaffelt an, es gelingt ihm, nördlid) der Straße von Bouzincourt bei der 6. eingudringen, Doch wirft ihn ein fehneidiger Gegenftoß unter Führung des altbewährten Lts. d. R. Aschenbach wieder hinaus. Beim R.R. 122 gelingt es dagegen dem Feind, die Höhe 110 zu nehmen und Darüber hinaus Gelände zu gewinnen. Wenige Minuten fpäter hat er bereits — etwa 40 Mann — den Weg Albert Martinfart erreicht und bedroht da-

rten

mit die linte Flante des Regiments. Der zähe Widerftand der dort lie- genden Gruppe der 9. Komp. und ein forscher Gegenftoß des vorderjten Zuges diefer Kompagnie unter Lt. d. R. Molitor wirft ihn nad, Höhe 110 surüd. Ein neuer feindlicher Flankenstoß — es ift dem Gegner gelungen, beim R. 122 Gelände zu gewinnen — bringt der 9. Komp. Verlufte und hindert fie, weiter gegen Höhe 110 vorzudringen. Ein unverwundeter, ein verwundeter Gefangener vom Queens-Regt. werden eingebracht, fie berichten von schweren Verluften des Gegners, Auf Befehl des K.I.R. ftellt die 10. Komp. die Verbindung zwilchen 6. und 9, Komp. in der linten Slanfe mit zwei Zügen her.

1. Juli. 2.40 vorm. geht Funkspruch der Brigade ein:

„Regt. Süden 2.55 vorm. Vernichtungsfeuer, 3 Uhr vorm. aus- führen Gegenangriff erforderlich.“

Diefer Befehl geht zur Ausführung zu fpät ein, er kann nicht mehr su den Rompagnien durchdringen, das Vernichtungsfeuer 2.50 vorm. löst auch beim Feind sehr starke Gegenwirkung aus, die bis 3.40 dauert.

4—4.45 vorm. liegt starkes Artilleriefeuer auf Aveluy, Eifenbahn- Mulde und Ancre-Übergängen, dabei werden reichlich Brand- und Nebel- Granaten verwendet.

Ein für 4.15 vorm. zwischen dem RR. 122 und MIR. 2 verab- redeter Gegenftoß kommt nit zur Entwidelung, da der Teind beim R.R. 122 erneut angreift.

Das Regiment ordnet zur Unterftüßung folgendes an: Die 10, Komp.

(Bb) wird durch die 12, (Bd) ersetzt, diefe durch eine Kompagnie der Brigade-Referve (1./M.I.R. 3) im Eifenbahneinschnitt Aveluy. Ein Zug diefer Kompagnie als Nahttommando Tints heraus.

Mit Hellwerden fuchen eigene und feindfiche Flieger den Verlauf der Stellungen feftzuftellen. Das Regiment hält feinen Abschnitt feft in der Hand. Das Artilferiefeuer läßt nach, der Tag verläuft bei regem feindt. Artilleriefeuer.

2. Juli. Gegen 3.30 vorm. rollen Stoßtrupps des Regiments vom linten Flügel der 6. aus etwa 30 m der alten Stellung des R.R. 122 auf, müffen bie Fortfegung des Angriffs aber aufgeben, da R.R. 122 nicht angreift, wie beabfichtigt.

Für den Abend des 2. Juli ist Wiedernahme der verlorenen Höhe 11C durch die 243. ID, beabfichtigt. Hierzu ftellt das Regiment zur Ber- fügung Sturmtrupp am linten Flügel des Regts.Abschnitts, unmittelbar dahinter Oblt. d. R. Höfeld mit Teilen der 10. und 12, % 10. in Referve am Wege Apeluy—Bouzincourt, Die Leitung des Gegenftoßes Tag in den

Händen des K.T.R., Hptm. Arngen. Der Stoß foll in südl. Richtung die alte Stellung des R.R. 122 auf Höhe 110 aufrollen.

10.25 nahm. setzt das Artilleriefeuer in größter Stärke ein, dann nah 5 Minuten, 10.30 nahm., folgt der Inf.-Angriff. Der GStoßtrupp dringt flott vorwärts. Feindliher Widerftand wird durch Flammen- werfer und Handgranaten gebrochen. 10., 12. folgen. Ein feindl. Gegen ftoß aus Richtung des Baradenlagers wird durd M.G. und Hand- granaten fowie das Abriegelungsfeuer der Artillerie und M.W. ab- gewiefen. Auch der Angriff des R.R. 122 gelingt, das verlorene Gelände wird reftlos wiedergewonnen. Regiment hält zunächst etwa 500 m davon besetzt.

Nach Durchführung des Unternehmens tritt allgemeine Ruhe ein.

3. Juli. Tag verläuft verhältnismäßig ruhig. Abends Ablöfung: Kampfbatt. I. 4, 1., 2., 3. Die Sturmabteilung der Divifion wird dem Regiment zum Einfag überwiefen. Bereitschaft I., Neferve II.

4. Juli. Kampftätigkeit gering, lebhafte feindl. Fliegertätigkeit. Regts.-Stab geht in Ruhe nah Martinpuich.

5. Juli. Eigene Patrouillen finden das Vorfeld vom Gegner frei. Artillerie erft gegen Abend reger.

6. Juli. Nichts befonderes. Stellung wird ausgebaut. Abends tritt eine neue Einteilung des Abschnitts (ebenfo bei den anderen Regi- mentern der Divifion) ein. Es werden zwei Bataillone nebeneinander als Rampfbataillone eingefeßt. Bezeichnung „Rechts“ und „Lints“. Die Befegung der Stellung an fih ändert fih Dadurch nicht.

Kampfbatl. rechts hat vorn die Komp. Aa A b, dahinter am Wege Albert Martinfart die Ba Komp. und im Eifenbahneinschnitt Aveluy die Bb Komp. Das Kampfbatl. lints hat vorn die A c und Ad omp., dahinter die Be Komp. am Wege Albert Martinfart und die Bd Komp.

(Mahtkomp.) am Wege Apeluy—Bouzincourt.

Der Gefechisftand des K. T.K. rechts befindet fih hinter Ba Komp. an der Eifenbahn nah Martinfart, der des R.T.R. linfs bei der Be Komp. am Wege Albert— Martinfart. Die Brigade-Reserve % Batl. bleibt auf ihrem Platz. Die Korps-Referve % Batl. liegt in Martinpuic), die Div.- Referve % Batl. in einem Lager am Foureaux-Wald. Die verschiedenen Refernen werden von den Negimentern abwechjelnd gestellt. MIR. 1 het ftets eine Kompagnie als Nahttompagnie auf dem öftl. Ancre-Ufer bei Thiepval, MIR. 3 und 2 je eine Kompagnie in der Artl.-Schub- stellung.

Mit ein Grund für die veränderte Besetzung waren die außerordent-

lih geringen Gefechtsftärten. Die mangelhafte Unterkunft, mäßige Ber- pflegung, schlechtes Wasser hatten zahlreiche fieberhafte Erkrankungen der Lunge und des Darms hervorgerufen, die nur langsam heilten. Anfang Juli betrugen die Gefechtsftärten, trog eingetroffenen Nachersatzes, durch schnittlich nur etwa 45 Mann für die Jnfanterietompagnie.

Befegung der Stellung: Rampfbatt. techts IM. Aa Komp. Sturm- abtlg. A b — 11., Ba — 10., Bb — 9. und 12.; Kampfbatl. lints I. A e 2., Ad—3,Be—4,Bda— 1.; Referve I.

?. Juli. Feindliche Infanterie febr ruhig. Flieger sehr rege.

9. Juli, 2.30 vorm. Vor der Ad Komp. (3.) wird eine ftärtere feind- liche Patrouille abgewiefen. Feindliche Minenwerfer beschiegen ver- schiedentlich die vorderen Gräben. Am Drahtverhau und an den Gräben wird gearbeitet.

10. Juli. Am linten Flügel wird eine Patrouille des Gegners ver- trieben, fonft nichts Befonderes.

Ablöfung: KT.R. rechts. Aa — T, Ab— 8., Ba — 5., Bb — 6. KRZR. links bleibt; Reserve TI.

11. Juli. Bei Tage ge Wetters. Nachts lebhaftes Gti marschwege.

12. Juli. Um Mitternacht fegt schlagartig lebhaftes Feuer feindl. Artl. und M.W. auf vordere Stellung ein, das bis 1.30 vorm. dauert, als Ablentungsfeuer für ein feindfiches Unternehmen gegen die rechte Nad- bardivifion. Dann übliches Störungsfeuer. Vormittag ruhig, mittags einzelne schwere Schüffe auf Aveluy. Trog ftürmifhen Wetters waren nachts Bombengeschwader tätig.

13. Juli. Nichts Bel auf Anere-Brücen.

14. Juli. Patrouillengänge im Vorgelände, denen der Gegner aus- weicht. Das nächtliche M.G.-Störungsfeuer des Gegners ift fehr lebhaft. Eigene und feindliche M.W. machen Feuerüberfälle. In den Morgen: stunden sehr lebhafte feindliche Fliegertätigteit, bis su 20 Fliegern über der Stellung, eigene eigen fih wenig. An der Stellung wird eifrig gearbeitet.

15. Juli. Verhältnismäßig ruhiger Tag. Gewitter.

16. Juli. Ablöfung: K.T.K. rechts unverändert; K. T.K. Links: Ac— 12., Ad — 9. und Sturmabtlg- Be — 115. Bra 10:

ringe Artl.-Tätigteit wegen ftürmischen

Örungsfeuer auf Hintergelände und Mn-

sonderes. Nachts warfen feindt. Flieger Bomben

17. Juli. 1.30 vorm. wird von der 6. ein feindlicher Patrouillen— angriff abgewiefen. Ein Engländer ohne Waffen (17. Div.) wird vor der 6. aufgegriffen. Tag ziemlic) ruhig. Abends Feuer schweren Ka- libers auf Aveluy und Ancre-Übergänge.

18. Juli. Starkes Artl.-Feuer auf Aveluy und Mncere-Übergänge, wohin auh Flieger Bomben werfen.

19. Juli. Tag im allgemeinen ruhig. Abends belegt der Feind Aveluy und Arthur-Damm (bei Aveluy) mit Einzelfhüffen schwersten Kalibers.

20. Juli. In der Nacht vom 19./20. wird auf Befehl des Gen.-Kds. XIV. R.K. eine Vorpoftenlinie und Hauptwiderstandslinie geschaffen. Beim Kampfbatl. rechts befinden fih die Aa und Ab Komp. in der Hauptwiderftandstinie, die füdlich des Weges nah Martinfart auf den Avefuy-Mald zu verläuft, bisherige Gtellung wird Vorpoften-Linie. Ba Komp. und K.T. K. rechts liegen an der Straße Aveluy—Hamel bzw. am Bahnhof Aveluy. Bb Komp. bleibt. Beim Kampfbatl. links treten wefentliche Veränderungen nicht ein. Q.T.R. Iints bezieht bisherigen Gefechtsjtand des K.I.R. rechts. Der Regts.-Gefechtsftand ift an die Kirche Aveluy verlegt. Ablöfung.

Belegung: K.T.K. rechts. Aa — 6, Ab — 5., Ba — 8, Bd — 7., K.T. K. links bleibt; II. Korps-Reserve.

Keine Infanterietätigkeil. Feindl. Artl-Feuer steigert fih zeitweise zu heftigen Feuerüberfällen. Fliegertätigkeit lebhaft. Starker Gewitter- regen.

21. Zuli. 1.30 vorm. stieß eine eigene Patrouille auf eine englische von 6—8 Mann, die fih unbemerkt im Vorfeldgraben festgesetzt hatte. Sie wird mit Handgranaten vertrieben und ließ einen Toten zurüd.

4 Uhr nahm. fommt eine feindliche Patrouille, die beim linten Nachbarn in den Vorfeldgraben eingedrungen war, von Süden her in die Stellung des Regiments, überrascht einen schlafenden Seefoldaten und geht zurüd, ehe unfere Befahung eingreifen tann. Regenwetter.

22. Juli. Nacht verlief ruhig. 2.30 nachm. wird der Fesselballon der 3. M.D. durch feindliche Flieger abgeschofjen.

7—9 Uhr planmäßiger Beschuß des Arthur-Dammes. Ablöfung.

Belegung: RT.R. rechts. Aa — 2, Ab — 3., Ba — 4, Bd — 1.; Kampfbatl. lints unverändert; IT. Korpsreserve.

23. Juli. Tag bei Regen und Wind ziemlich ruhig. Nachts lebhaftes Störungsfeuer auf Aveluy, Ancre-Grund und Anmarschwege.

— —— ee —

24. Juli. Das Störungsfeuer verstärkt sich immer mehr und lag zu

letzt als schweres Feuer auf Aveluy, Höhe 110 und südlich. 4 Uhr vorm.

eiwa höchfte Steigerung. Nach einer Baufe 4.45 vorm. ftärfftes Minen,

M.G.- und Artillerie-Feuer auf Höhe 110, gleichzeitig wird Ancre-Tal eingenebelt. Das Regiment fordert durch F.T. Vernichtungsfeuer an.

5.30 vorm. flaut das Feuer ab, Tagsüber Ruhe.

Ausbau der Hauptwiderftandslinie. Stellungswechfel innerhalb des Kampfbatls. lints: A c — 12., Ad — 9. mit Sturmabtig., Bb — 10., Be— 11.

25. Juli. Nachts lebhaftes Störungsfeuer. Eigene Batrouilfen treffen im Vorgelände auf feindlihe und vertreiben fie. Mehrfache feindliche Minenüberfälle. Ancre-Grund wird mit schwersten Kalibern beschofjen. Außerst reger feindl Fliegerbetrieb. Leichter Regen. Der Brigade wird das L/R.R. 440 zur Unterftügung zugewiesen, es übernimmt die Brig.- Referve, fo daß alle Ruhe-Batle. auf das östliche Ancre-Ufer genommen werden können.

Infolge der ständigen planmäßigen Beschießung der Anere Uber gänge war es den Pionieren nicht mehr möglich alle Übergänge

über das 400 m breite, 3—4 m tiefe Uberschwemmungsgelände betriebs- fähig zu erhalten. Am 25. Juli waren nur noch brauchbar der Karls Damm im Norden, der Günter-Steg in der Mitte und der Arthur-Damm

gruppe, den Brückenkopf planmäßig zu räumen. Neue Hauptwiderftands- linie wird bie bisherige Artillerie-Schub-Steltung, in der fih aus der Beit vor der Sommeschlacht nach benußbare Gräben befanden. Umfang reiche Arbeiten sind zu erledigen. Die Artillerie muß teilweise umgestellt, die Befehlsstellen von der Brigade (einschl.) abwärts verlegt, das Ma- terial an Munition und Verpflegung vom weftl. Ancre-Ufer getragen und schließlich die bisherige Kampfftelfung nach Möglichkeit zerstört

Für alle diefe Arbeiten bleibt die Zeit bis zum 1. Auguft verfügbar, doh muß mit größter Vorsicht verfahren werden, damit der Gegner nicht vorzeitig aufmerffam wird,

26. Juli. Nichts Bejonderes. Regen.

27. Juli. Im rechten Kampf-Batl. Stellungswechfel: Aa — 4., Ab—1,Ba—3,Bd—2.

I. rüdt nadts in die Mrtillerie-Schugftellung, um fie als Haupt- widerjtandslinie auszubauen.

Tag bei Regen im allgemeinen ruhig. Nachts das übliche lebhafte Störungsfeuer.

28. Juli. Nachts zeitmeife Iebhaftes Störungsfeuer. Am Vormittag geringes, nachmittags lebhaftes Artl.-Teuer auf vordere Linie, Bahn- damm, Aveluy, Ancre-Grund.

5.50—6.10 nahm. Teuerüberfall auf vordere Linie. erwidert durch Bernihtungsfeuer unfererfeits. In den Abendftunden beobachtete Be- wegungen in den feindlichen Gräben werden mit Vernichtungsfeuer belegt.

Vom 27./28. Ablöfung IT. duch M.: Ac — 8, A d — 7., Bb — 5., Be — 6.; I. Korps-Referve.

29. Juli. Während der Nacht nur zeitweife lebhaftes Störungsfeuer. Bei trübem regnerifhem Wetter am Tage ziemliche Ruhe, abends be- ginnt wieder das übliche lebhafte Störungsfeuer auf Ancre-Grund und Anmarschwege.

30. Juli. 10 Uhr vorm. setzt schlagartig stärkstes M.G.-, M.W.- und Artillerie- Feuer auf die vorderen Linien des ganzen Divifions-Ab- schnittes ein, untermischt mit Nebel, Gas- und Phosphor-Granaten. Gleichzeitig Gasminenüberfall beim MIR. 1. 10.45—10.55 vorm. Feuerpause.

11.05 vorm. flaut das Feuer ab. Inf.Angriff erfolgt nicht. Unsere Artillerie schießt auf Anfordern Vernichtungsfeuerwellen. Feindliche Flieger find sehr rege, werfen Bomben auf Contalmaifon.

In der Nacht Störungsfeuer, mit Gasgranaten gemischt, auf Ancre- grund.

31. Juli. Übliche Gefechtstätigkeit, feindliche Artillerie bejchießt Ancregrund mit mittl. bis jchwerften Kalibern, untermischt mit Gas- granaten. Feindliche Flieger fehr rege. Bomben auf Aveluy. Nach— mittags wird der Arthur-Damm mit 200 Schuß planmäßig beihofjen und stark zerftört. In der Nacht auf den 1. Auguft werden sämtliche Depots an Munition, Nahtampfmitteln ufw. auf das östliche Ancre-Afer geichafft, ebenfo ein Teil der Q. M.W. bereits in der neuen Stellung ein- gebaut, ebenfo 1. M.G.R. Die Brigade-Referve 1./440 tritt zu ihrem Regiment zurüd. Die B.K.B. geht auf dem öftlihen Ancre-Ufer in

Stellung. II. befeßt die neue Stellung. Die Hauptwiderjtandslinie ver- läuft im Regiments-Apschnitt auf dem Kamm des Adelgunder Rückens, auf dem halben Hang ist die Rückhalt-Linie des Vorfeldes vorgeschoben, bis an die Anere Uberschwemmung reichen die vorderen Postierungen. Während die Hauptwiderstandslinie ein durchlaufender Graben ift, be- finden fich in der Rückhaltslinie des Vorfedes nur M.G.-Nefter und L.M.W. Bis an beherrihende Punkte an der Ancre find L. M. G. Gruppen und einzelne M.G. 08 vorgeschoben. Der Abjchnitt ift im Norden durd eine Linie dicht füdl. Pozieres — dicht nördl. Ovillers — Ausgang der Schlucht weftlich Ovilfers begrenzt, im Süden durch) eine Linie Nord- rand Contalmaifon — Nordrand La Boifelle — Südrand Aveluy. Er ift in vier Kompagnieabschnitte a—d eingeteilt. Alle vier Kompagnien be- feen von der H.W.L. (einfhL.) nah vorn. Der K. T. K. Gefechtsstand liegt dicht westl. Ovillers. Das Bereitschaftsbatl. hat eine Kompagnie am Hohl- weg hart südwestl. Ovillers, eine als Nahtfompagnie an demfelben Weg dicht an der Abschnittsgrenge, wei hart nördlich La Boifelle an der großen Straße nad) Albert. B.T.R. ebenda. Ruhebatl. Flers.

Besetzung: a — 9., b — 10., c — i1., d — 12.

1. August. Auf dem Abschnitt liegt das übliche ftarte Störungsfeuer, jehr lebhafte Fliegertätigkeit.

9.55 abends setzt schlagartig stärkstes M.G., M. W.□ und Artillerie- Feuer ein, das 10.05 ebflaut. Ein Angriff erfolgt beim Regiment niht, wohl aber beim linten Nachbarn ein Batrouillenvorftoß.

11 Uhr nahm. Es beginnt die planmäßige Räumung („Wafferratte”). Das linke Kampfbatl. IT gebt in die Bereitichaft der neuen Stellung zu□ rück, das rechte I. befegt mit der 4. das Vorfeld in dem Kompagnieab- schnitt Aa und Ab — die 1.in Ae und Ad, 3. und 2. liegen als Rüd: halt an der Straße Hamel bei RIR

2. Auguft. 1 Uhr vorm. trifft der Regimentsftab auf dem neuen Ge- fechtsftand bei Contalmaifon (bisher Brigade) ein.

1 Uhr vorm. Die 4. und 1. Komp. gehen über die Ancre zurück. 2.30 vorm. 3. und 2, K.T.K. und der Reft der M.G. 08 und L.M.H. folgen. 3 Uhr vorm. ift mit allen Teilen das Weftufer der Ancre erreicht. 3.25 vorm. werden die Leuchtzeichen zum Beginn der Sprengungen ge- geben, denen in der Zeit von 3.45—4.45 vorm. eine Reihe von Deto- mationen in Aveluy folgen.

2.50—3.10 vorm. erfolgt während der Räumung ein feindlicher Feuerüberfall auf die Stellungen weftlich der Anere. Während des ganzen Tages beschießt der Gegner die alten Stellungen.

— — —— — — —

Die schwierige Räumung des Brückenkopfes ist planmäßig und ohne wesentliche Einbuße an Menschen und Material durchgeführt. Was in den alten Stellungen nicht sofort zerstört werden konnte, ist im letzten Augenblick gesprengt oder zur Sprengung mit Zeitzündern (bis zu 28 Tagen) geladen. Auch find Minen gelegt, die bei Berührung durch den Gegner günden oder wenn Gebrauchsgegenftände in den Unterftänden bewegt werden. Eine Anzahl Unterftände find mit Gelbfreuz vergaft. Sümttiche Übergänge über die Ancre find gründlich zerftört, die Pontons aurüdgebracht oder versenkt.

Die Zeit der Stellungstämpfe im Brüdentopf von Aveluy ift für das Regiment die aufreibendfte des ganzen Krieges gewesen. Es wirkten hier nur ungünftige Umftände zufammen, denen auch nicht ein Vorteil gegenüberftand. Zutreffend jHildert in einer Meldung vom 22. Juli 1918 der Regimentstommandeur den Zuftand der Truppe wie folgt:

1-8 pp.

9. Stimmung der Truppe: Die Stimmung ift gedrüdt. Die Mann- schaft gibt ihr Bestes her, aber fie ift mit ihren Kräften am Ende an- gelangt. 30 Tage auf dem westlichen Ancre-Ufer, davon 24 in ber Kampfzone, geben den Leuten feine Gelegenheit zum Waschen, Reinigen des Körpers und Wechjeln der Wäsche, die fih in unglaublihem Zu- stande befindet. Tagsüber fönnen fie niht aus den engen Unterftänden oder Zögern, nachts müffen fie infolge der Minderung der Kräftever- teilung bei heftigem Störungsfeuer arbeiten. Und doh haben viele bis zu 14 Stunden gearbeitet, nur um notdürftiges Untertommen zu schaffen.

Die Verpflegung Hat in legter Zeit wieder nachgelaffen. Es kommt häufig vor, daß Mannschaften nah geringer Arbeit schon schlapp machen.

Die Unterbringung in der Ruhe ift sehr fehlecht. Es wird teine Zer streuung geboten. Vier Monate mit ganz kleiner Unterbrechung be— findet fich die Truppe im vermwüfteten Gebiet, das drüct empfindlich auf die Stimmung. Durch die zahlreichen Wachtstunden ift die Truppe sehr

übermübdet.

10. Ausbildung: Seit vier Monaten hat die Truppe eigentlid) teine Gelegenheit gehabt, ihre Ausbildung weder zu befeftigen, noh zu ver- vollftändigen. Spezialiften find fajt nirgends mehr vorhanden. Die Be- dienung der L. M.G. — meiftens nur noh 2 Mann vorhanden — ift fo mindermertig, daß fie nicht einmal kleine Störungen befeitigen fann. Gie fallen im Gefechtsfalle aus, obgleich gerade auf fie fo große Hoffnung gejegt wird. Dazu werden dauernd neue Kampfmittel überwiefen, wie Lewis-Gewehre, Granatwerfer, Tant-Gewehre, Schießbecher. Notdürftig

muß die Bedienung im Graben unterwiefen werden. überall fehlen Leute, es gibt Leute, die müffen Gewehr, Granatwerfer, Handgranaten bedienen und dann noch andere dienftliche Verrichtungen vornehmen.

8. Gefundheitszuftand. Der Gefundheitszuftand hat fih gebefert. Grippeerfranfungen haben nachgelafjen, es befinden fih aber noch viele Kranke hinter der Front. Die Erkrankungen mit Brechdurchfall treten erneut auf.

Die Verlufte betrugen im Juli 1918:

Tot: 2 Dffze. 68 Uiffge. und Manni. 9 Pferde Berw.: 6 Dffge. 165 Utffge. und Manni. 6 Pferde Verm.: 1 Offa. 7 Utffge. und Manni.

Ga.: 9 Offge. 240 Uiffge. und Manni. 15 Pferde.

Die Durchichnittsgefechtsftärfe eines Batls. beträgt etwa 160 Köpfe

(ohne M.G.R.), daran gemefjen find die blutigen Verlufte außerordent- lich Hoch.

3. Auguft. In der Naht lag lebhaftes Störungsfeuer auf den alten Stellungen.

8.15 vorm. werden zum erftenmal Engländer in denfelben gefehen, die bis 9 Uhr vorm. bis an die Straße Aveluy—Hamel vordringen und fih zwischen diefer Straße und dem Bahndamm einrichten. Gie werden von unferer Artillerie beschoffen.

4. August. Störungsfeuer der feindlichen Artillerie liegt auf dem ganzen Abschnitt, sehr lebhafte Erkundungen dureh die feindlichen Flieger, auch die eigenen find tätig.

9 Uhr vorm. zeigt fich eine Patrouille des Feindes von 10—15 Mann, der eine Schüßenlinie folgt. Der Gegner schanzt in der alten Stellung der A a-Romp.

Mittags geht über alten K.I.R.-Stand eine starke feindlihe Pa- trouille nach Aveluy vor.

9.45 abends wird eine Schützenlinie beobachtet, die auf der Höhe des Aveluy Waldes in Stellung geht. Der Gegner fühlt sehr vorfichtig vor.

5. August. In der Nacht Lebhaftes Störungsfeuer. Bei schlechter Sicht am Tage ziemliche Ruhe. Abends fegt wieder lebhaftes Störungs=- feuer auf Hintergelände und Anmarschstraßen ein.

5 Uhr vorm. werden im Aveluy-Mald drei heftige Erplofionen be- obachtet.

6. August. Bei Regen wenig Gefedhtstätigteit. Abends werfen Flieger Bomben auf das Vorfeld. Eifriger Stellungsbau. Ablöfung.

Besetzung: Kampfbatl. I. 2., 3., 4, Bereitschaft II. 9., 12., 10., 11., Ruhe bei Flers M.

7. Auguff. Das übliche Störungsfeuer. Einzelne Minen auf das Vorfeld. In den Morgenftunden mehrere ftarfe Detonationen im Ave— luy Walde. Bahlreihe Bombenabwürfe auf Flers.

8. August. In der zweiten Hälfte der Nacht und am Tage Tebhaftes Störungsfeuer auf dem Abschnitt. Bon einer im Morgennebel über den notdürftig überjchreitbar gemachten Bernhard-Steg vorgehenden eng- lichen Patrouille bleibt ein Mann verwundet, einer tot auf dem Stege liegen, der Rest geht zurüd.

12.30—1.30 vorm. und 5.30—6.30 vorm. befonders lebhaftes mit Gas gemischtes Feuer auf Batls.-Gelände. Lebhafte Tätigkeit feindliher Tiefflieger bis weit in das

SHintergelände. Schweres und schwerstes Flachfeuer auf Anmarschstraßen und Unterkünften. Gegen Mittag flaut das Feuer etwas ab, bleibt aber lebhaft.

Bei der 2. und 18. Armee hat der Gegner im Morgennebel mit zahl- reichen Tants angegriffen und große Erfolge füdlich der Gomme erzielt. Nördlich drang er bis zum Weftrand von Méaulte und Bray vor. Linker Nachbar-Abfhnitt Liegt von 9 Uhr abends an unter starkem Gas- und Brifanz-Beschuß. Unsere Artillerie greift dorthin ein.

9. Auguft. Keine Inf.-Tätigkeit beim Feinde. Veindlihe Flieger fehr rege. Bombenabwürfe im Hintergelände. Das Regiment arbeitet dauernd, um fidh in der neuen Stellung wenigftens leidlic einzurichten.

Ablöfung. Besetzung: Rampfbatl. IT. 5., 8., 6., 7., Bereitschaft I. 1., 4., 2., 3., IT. Ruhe in Flers.

10. Auguft. Keine befondere Rampftätigkeit. Lebhaftes Störungs- feuer auf das Gelände an der Straße Albert—Bapaume. In den Nadh- mittags- und Abendstunden beiderfeits reger Flugbetrieb.

Die M.G. der S.G. - Abteilung 11, welche an der Ancre ftehen, werden durch M.G. der Kampfbataillone abgelöft.

4.10 vorm. drei große Erplofionen im Aveluy-Wald.

11. Auguft. Während der Nacht Iebhaftes Störungsfeuer. Am Tage mäßige, bei Nacht äußerft lebhafte Fliegertätigkeit. Zahlreiche Bomben- abwürfe und M.G.-Angriffe auf Straßen und Unterkünfte. Auch eigene Flieger tätig. Nachmittags und abends schießt die feindliche Artillerie lebhaft auf Hauptwiderftandstinie, La Boifelle-Mulde—Pozieres.

12. August. 9.15 vorm. überfliegen 35 feindliche Flugzeuge die Stellung, von den M.G., Fla. lebhaft beschoffen. Ein Flugzeug schwenkt ab und bewirft Ancre-Niederung mit 4 Bomben.

Bon 6 Uhr vorm. an find Brigade-, Divifions- und Rorps-Referven marschbereit.

13. Auguff. Das feindliche Störungsfeuer hielt bis in die Bor- mittagsjtunden an.

5 Uhr vorm. Nebelbereitschaft. 6 Uhr vorm. Ruhebataillone alarm- bereit.

Nachts und am Nachmittag lag Hauptwiderftandslinie unter leb- haftem Artilleriefeuer.

14. Auguft. Vereingelte Infanterieschüffe aus dem Aveluy-Wald. M.G. beschossen Flieger. Das Gelände Hinter der linten Flügelkompagnie erhielt zwischen 2—3 Uhr nachts und in den Nachmittagsftunden schweres Haubißenfeuer.

Ablöfung. Befegung: Kampfbatl. NI. 12., 11., 10., 9., Bereitschaft I. 8., 7., 6., 5., Referve bei Flers I.

15. August. Keine besondere Infanterie, M.G.- und M.M.-Tätig- teit. Feindliche Artillerie tagsüber ruhig.

2 Uhr nahm. verfucht Gegner, fih bei rechter Nachbar-Divifion

(16. R.D.) am Anere-Ubergang Hamel-Tiepval auf dem Ostufer feft. zusetzen. Er wird durch Artillerie vertrieben.

7 Uhr abends überschritt eine Abteilung von einem Offizier, 24 Mann mit 2 Lewis-M.G. den Ludwigsfteg und fegte fi) am Ditufer feft. Eine gleich ftarfe Abteilung unternahm dasfelbe am Morit-Gteg. (Beide

östlich Mesnil.) Erftere wurde reftlos von M.I.R. 1 gefangen (2 Tote, 1 Schwerverwundeter), die andere wurde fofort durch das Feuer unferer M.C., M.W. und Artillerie abgewiefen.

Es beginnt die Ablöfung durch 83. J.D.

8 Uhr nahm. I. wird durch I11./331 abgelöft und rüdt in kleinen Abteilungen über Geudecourt—Le Transloy—Rocquingny—Bus—Yires

—Reuville nah Ruyaulcourt.

11 Uhr nahm. beginnt Ablöfung des IL. in Bereitschaft durch 1./331.

16. Auguft. 3 Uhr vorm. erreichen die legten Abteilungen des I. Ruyaulcourt.

3.30 vorm. Ablösung des M. beendet. Das Bataillon marschiert wie I nah Ruyaulcourt. Beide beziehen dort Unterkunft in Baracken.

Tagsüber nichts Befonderes.

11.20 nahm. Beginn der Ablöfung des MI. durch I1./331 als Kampf bataillon. Bataillon marschiert nach Beaulencourt zur Entlausung, dann nach Neuville in Baracken.

17. August. Das üblihe nächtliche Störungsfeuer. 8 Uhr vorm. Regts.-Stab wird durch Stab 331 abgelöft, er bezieht mittags Unterkunft in NRuyaulcourt. 12 Uhr mittags erreichen bie letzten Teile des III. Neuville.

3. M.D. ift Heeresgruppen-Referve und Eingreif-Divifion für XIV. R.K. und rechter Flügel 54. A.K. (2. Armee).

Die Divifion ift bei Eintritt dieser Ruhepause völlig erschöpft. Der Kampfwert der Truppe wird von der Divifion in der Beurteilung der Lage vom 14. Auguft 1918 wie folgt gefhildert:

„Eine Vesserung des geringen, am 7.8.1918 gemeldeten Rampf- wertes der Truppe ift nicht eingetreten. Die Anftrengungen Durch den beschleunigten Ausbau der neuen Stellungen, das Fernfeuer und Die nächtlichen Bombenangriffe zehren dauernd an den Nerven und Kräften aller Stellungs= und Ruhe-Truppen.

Die Zahl der Darmerkrantungen hat unwesentlich nachgelafjen, die der Ruhrerfrantungen dagegen etwas zugenommen. Die Grippe flaut weiter ab. Nur die Hoffnung auf baldige wirkliche Ruhe, das durd) die Führer gewedte Verftändnis für die Notwendigkeit einer Verschiebung der Ablöfung und die äußerfte Willenskraft halten die Truppe aufrecht. Die Feldftärten betragen: (Krante eingerechnet) MIR. 1 — 1664, 2— 1530, 3— 1716.

€s fehlen mithin der Divifion unter Zugrundelegung einer Feld- ftärte von 700 Mann für das Bataillon — 1390 Mann.

Die Ausbildung konnte bei der gejpannten Gefechtslage und der

übergroßen Ermattung der Mannschaften aller Waffen nicht gefördert werden.

Die Divifion ift zu jehr angeftrengt, als daß ihr Kampfwert bei der Unterbringung und den Aufträgen einer Eingreifdivifion im hiefigen Sommegelände fich fteigern könnte.”

Wie groß die Abgänge von Kranken pp. waren, geht daraus hervor, daß die Gefechtsftärte eines Bataillons an Infanterie (ohne M.G.R.) nicht 200 Köpfe erreichte.

18. u. 19. August. Inftandfegen der Bekleidungs- und Ausrüftungs- ftüde, sowie Waffen. Körperpflege. Appells.

zZ er 8. August war für die Weftfront ein verhängnis-

voller Tag gewesen. Ein starker englisch-franzöfi- fher Angriff mit zahlreichen Tants war füdlich der | Somme bei der 2. Armee tief eingedrungen, auch | nördlich des Fluffes gab die Front der 2, Armee etwas nad, fie bog tief füdlich Albert auf Bray | Y zurüd. Nur mühsam gelang es füdlich der Somme den feindlichen Angriff abzuwehren, er ruhte jedoch von num an nicht mehr, fondern feßte fich auch weiter nah Norden fort. Nach dem 15. Aug. machten fih auch bei der 17. Armee Anzeichen eines bevorftehenden An- griffs in Richtung Bapaume geltend. Diefer follte nicht in der vordersten Stellung, fondern in einer 3 bis 4 km aurüdliegenden abgewehrt, die alten Stellungen dann durch Gegenftoß wieder genommen werden.

Die am 21. Auguft beginnenden Kämpfe werden als die Schlacht von Monchy—Bapaume bezeichnet.

Die Schlacht von Monhdy— Bapaume.

20. Auguft. Die Angriffe südlich Albert werden vom Gegner mit unverminderter Kraft fortgefegt, mit einer Ausdehnung der Angriffs front nah Norden war zu rechnen.

10.35 nachm. erhält das Regiment Befehl, bis zum 21. Auguft 1918 8 Uhr vorm. in den Raum Bus—Baraftre—Le Transloy vorzurüden. Regts.-Stab, I., B.R.B. Bus, II. Baraftre, IM. Qe Transloy.

21. August. 5 Uhr vorm. Abmarsch des NI., 6.25 vorm. Abmarsch bes IL, 3.30 vorm. Abmarsch des I. Marschziele find 8 Uhr vorm. erreicht. Die große Bagage fammelte fih um Pires.

Unter dem Schuße des Morgennebels hatte der Engländer, nah Ihlagartig einfeßendem jtärfften Artillerie-Feuer, mit Unterftügung zahl- teicher Tants die 16. R.D., 183. J.D. und weiter rechts dos XVII. A.R. angegriffen.

w

Der Angriff war befehlsgemäß in der zweiten Zone abgemiefen: Der Feind erlitt erhebliche Verlufte, mehrere bei Achiet□le-Petit auf Gré- villers durchgebrochene Tants wurden abgeschossen.

12.10 nahm. wird Bereitftellung der 3. M.D. befohlen. M.I.R. 3 beiderfeits Warlencourt, M.I.R. 2 beiderfeits Le Barque, M. J.R. 1 bei und nördlich Jägerhof (Div.-Referve) Infanterie-Begleit-Batterien treten zu den Negimentern. II.Fd.A. R. 9 stellt fih öftlich Le Sars. IIL/FD.A.R. 9 füdlich Thilloy bereit. Wrigadeftab Thilloy. M.G. S.S.Abt. 11 Eaucourt LAbbaye.

12.20 nahm. I. erhält Befehl.

12.25 nachm. II. erhält Befehl, IT. unmittelbar von Divifion, sich bereitzuftellen. I. nordöftfich, IM. südwestlich Le Barque in vorderer Linie. Auftlärung gegen Höhe von Grévillers, I. hinter der Mitte in zweiter Linie. 2.45 nachm. hat II., 4.10 nahm. IL, 5 Uhr nahm. I. den befohlenen Platz erreicht. Am weftl. Ausgang nad) Warlencourt und Grévillers werden zur Tantabwehr ein Geschütz der Begleitbatterie, zwei L. M.W. und zwei M.G. 08 aufgeftelft. Feindliche Flieger beschossen die Anmarschftreden mit M.G., warfen Bomben auf Straßen und Drt- schaften. Die Truppe biwatiert, geht zur Ruhe über.

22. August. 4 Uhr vorm. wurde Alarmbereitschaft befohlen. Die Tätigkeit der feindlihen Artillerie und Flieger war fehr rege, doch er- halten die Bereitftellungsräume fein Feuer.

Durch Gegenangriff gelingt es der 183. J.D. und 16. R.D früh- morgens das Vorfeld zu erweitern und teilweife bis zur Hauptwider- standslinie vorzudringen. Beindliche Gegenangriffe wurden abgemiefen. Dagegen dringt der Gegner bei der 2. Armee bis zur Straße Bray— Meaulte vor. MIR. 1 wird 2,35 nahm. bei Bazentin als Naht-Abteilung zwischen 17. und 2. Armee bereitgeftellt.

23. Auguff. 7.20 vorm. wird Alarmbereitschaft befohlen. Nach starkem Trommelfeuer unternimmt der Feind am Vormittag aus Albert heraus ftarfe Angriffe, die zunächft abgeschlagen werden, dann aber bis zum Westrande La Boifelle vordringen. Vom frühen Morgen an ift auh beim XVII. A.K. und nördlich davon Großangriff mit Tants im Gange.

10 Uhr vorm. wird MIN. 1 der 83. J.D. zur Verfügung geftellt und 10.20 vorm. der Reft der Divifion auf Bazentin in Marsch gefekt, um dort zum Gegenftoß bereitzuftehen. Als die Truppe etwa eine Stunde im Marsch, trifft Befehl zum Halten ein. I. und II. ftehen in Flers, I. westlich Flers. Begleitbatterie südlich Flers.

Seit 12 Uhr mittags find ftarte Angriffe bei der 183. J.D. (rechter Korpsflügel) und dem XVII. A.K. im Gange. Die 3. M.D. wird in Gegend Warlencourt—Le Gars zum Eingreifen in nördl. oder nord- weftlicher Richtung bereitgeftellt.

2 Uhr nahm. Regiment erhält Befehl, fich in Mulde westlich Le Gars bereitzuftellen. Es trifft dort zwischen 5 und 6 Uhr nachm. ein und nimmt Dedung in den alten Schüßengräben. Die feindliche Artillerie legt geit- weife lebhaftes Feuer auf den Raum. Teindliche Flieger beschoffen aus geringer Höhe Kolonnen und Anfammlungen mit M.G. Beiderfeits der Mulde Warlencourt— Miraumont wird durch Patrouillen aufgetlärt.

3. M.D. erhält 6.35 nahm. vom Gen. Kdo. XIV. R.R. den Befehl, einen Abschnitt zwischen 183. I.D. und 16. R.D. zu übernehmen. Ab- schnittsgrenze rechts: Weg Grövillers Wald —Nordrand Irles Südspitze Gleisdreieck Miraumont. Links Südrand Pys Südrand Miraumont. Eisenbahn Achiet le Grand ·Miraumont.

9.40 nachm. wird das J. Bataillon rechts, das II. lints, das II. in der zweiten Linie in der Artillerie-Schußjtellung eingefeßt. Rechts da- neben MIR. 3. Trennungslinie der Regimenter Weg Warlencourt— Pys. Negimentsgefechtsftand am Wegekreug bei Eaucourt 7Abbaye.

24. August. 1.40 vorm. tritt das IL, 2.15 vorm. das I. Bataillon den Vormarsch auf Miraumont an. Das I. Bataillon dahinter.

3.45 vorm. erreicht I. die Artillerie-Schub-Stellung am Meftrand von Pys und fegt den Vormarsch auf Miraument fort. Am Morgen ftehen die vorderften Teile der Regimenter etwa in folgender Linie: MIR. 3 600 m weftlich Grévillers-Wald — rechts Anschluß an IR. 169Eidrand Miraumont (L/M.I.R. 2) — Höhe von Pys (MIR. 2) links Anschluß an R.R. 30. IL/MIR. 2 in Reserve öftlich Pys. Weiteres Vordringen

verhinderte die feindliche Gegenwirtung. Dorfftelle Irles war bereits am 23. Auguft nachmittags in Veindeshand übergegangen.

Schwache feindliche Angriffe an Strafe Grevillers—Grevillers- Wald werben bei Morgengrauen durch Artillerie und M.G. im Keime erftidt. 1./50.4. 9 schießt dabei mit 3 Schuß 2 feindliche Tants ab. 7.30 vorm. Nördlich der 3. M.D. gewinnt der Gegner gegen Bapaume Ge- fände, umfaßt den Grövillers-Wald von Norden und nimmt ihn.

Auf Befehl des Gen.Kdos. XIV. R.Q. wird nun die Infanterie der 3. M.D. zurüdgenommen und die Linie Westrand Warlencourt—Weft- rand Le Gars als Hauptwiderftandstinie befohlen. Artillerie-Schub- Stellung Südrand Bapaume—Oftrand Tlhilloy—Weftrand Flers.

Tajfel 9

waonbnog 129 aobog qun abvbvg

waga

Stab des T. Bat. in Beeren (September 1918). U-Nfj-Myt Dr. Rosor, Sta meifter Gelbricht, ptm. Ninge, Qt. d. N. Garftenfen, Qt. d. N. Herbfl

Hindenburg beim Regiment (September 1918),

7.30 vorm. befiehlt der Regts.-Rommandeur den Rüdzug auf die neue Hauptwiderftandslinie. II. wird Kampfbatl., I. Bereitichaft, L, das fi in Miraumont feftgefegt hatte, erreichte diefer Befehl nicht, es wurde in Miraumont eingeschloffen. M.I.R.1, welches bisher als Korps- Reserve bei Contalmaifon

geftanden, wird nah Ze Gars herangezogen und befegt hier. Das IIL/M.I.R. 1 wird dem Regiment 2 zur Verfügung geftellt. Es befegt auf dem linten Flügel mit zwei Kompagnien die Hauptmiderftandslinie, mit gwei die Artillerie-Schuß-Gtellung in Breite von 250 m

Der Regimentsgefechtsitand wird vormittags nach Thilloy 3.30 nah- mittags nah dem Nordweft-Ausgang von Gueudecourt verlegt. Dem I. wird gegen Mittag durch Flieger der Befehl überbraht: „Sofort in Richtung Pys—Warlencourt durchschlagen.“ Tatfächlich gelingt es dem Batls.-Führer Hauptmann Runge, mit 3 Offizieren, 80 Mann den UAn- schluß an das Regiment wiederzugewinnen. Er erhält dafür den Orden

„Pour le mérite.”

Die Tätigkeit der feindlichen Artillerie war am Tage meift lebhaft, vor allem auf Straße Albert—Bapaume, Warlencourt und Ligny Thilloy. Am Vormittag in der Mulde südöstlich Irles-Berge anscheinend zum Angriff bereitgeftellte Anfammlungen und Tanks werden unter Vernichtungsfeuer genommen, ein Vorgehen der Angriffstruppen über die Grevillers-Höhen wird durch zufammengefaßtes Feuer verhindert. Veinbliche Flieger äußerft rege, fie ftreuen die mit Kolonnen gefüllten Straßen mit M.G. ab und werfen Bomben.

25. Muguff. Die Nacht verlief sehr unruhig, alle Straßen und Unter- kunftsräume lagen unter Störungsfeuer.

4 Uhr vorm. Eine Patrouille des NI. findet die Mulde füdlich der Straße Warlencourt—Irles vom Feinde frei, eine auf diefer Straße vorgehende vertrieb schwache feindliche Infanterie.

In der Nacht wird der linte Flügel des XIV. R.R. (16. R.D.) in die Linie Le Sars—Nordrand Martinpuih—Dftrand—Bazentin-Te-Betit gurüdgebogen. Neue Begrenzung des Abschnitts der 3. M.D. wurde rechts: Südfpige Grövillers-Wahd—Ihilloy Nordrand, links: Nordrand Qe Sars—Nordrand Gueudecourt. Die Artillerie wurde hinter die neue, südöstl. Bapaume—öftlich THilloy—Weftrand Flers—Weftrand Longue- val verlaufende Mrtillerie-Schuß-Gtellung zurüdgezogen. Beim MIR. 3 find IT. und eine Kompagnie I. Kampfbatl., drei Kompagnien I. Bereit- Ichaft bei Qe

Coupe Gueule, II. mit M.W.R. 160 und eine Kompagnie S.S. A. 11 befegen die Artillerie-Schußftellung bei Thilloy.

7.30 vorm. Der Gegner vernebelt das Gelände, das ohnedem in Nebel gehüllt war, und feuert lebhaft mit Schrapnells, Gleichzeitig

brechen bei der rechten Nachbardivifion (16. bayr. J. D.) Tants und nach=

folgende Infanterie durd. MIR, 3 wird in Flanke und Rüden gefaßt, es gelingt aber dem LIT, und I, fich in Tüdöftlicher Richtung auf Eaucourt FAbbaye durchzuschlagen. IL, MIR. 3 nimmt durch Gegenstoß Thilloy und befreit dabei die 1./Fd.A. 9, deren Geschütze zeitweise hatten verlassen werden müssen.

Auf die Beobachtung dieser Vorgänge hin riegelt zunächst IIT./M. IR. 2 mit den beiden zugeteilten Kompagnien des MIR. 1 (9, 10.) beiderjeits der Butte de Warlencou 9.30 vorm. gehen starke feindliche Kolonnen über

östlich Warlencourt in füdöftlicher Richtung vor. mit zwei Kompagnien nordöftlih Caucourt ftellung, II. riegelt gleichzeitig auf dem Höhenzug füdwestlich ab. Durch Flantkenfeuer gezwunge: Barque, während das IM, langsam in Richtun den Höhen nördlich und nordweftlich Gueudecon fommandeur mit 11. und 12./M.I.R. 1 und an eine Aufnahmestellun Eaucourt l Abbaye.

Da eigenes M.G.-Feuer in Thilloy und Ligny Thilloy hörbar, wird ein Gegenstoß über die Höhen nordöftlich Eaucourt l Abbaye angesetzt und das Feuer der in der Nähe stehenden Batterien auf diese Höhe gefegt.

12.15 nachm. erhält jedoch) Gueudecourt und die Höhen nordöftlich davon Feuer eigener Artillerie, das nicht abgeftellt werden konnte. Dieses zwingt zum Ausweichen bis auf die Höhe nordöstlich Les Boeufs, das IT. beseht die Höhen südwestlich Le Transloy.

Am Nachmittag schließen sich alle Teile der MIR. 2 und 3 dem Gegenangriff der 14, und 44. J.D. an und erreichen mit diefen die Linie Thilloy—Jägerhof.

7.30 nahm. jteht das TI, und II. in Gegend des Wegekreuzes 1200 m westlich Gueudecourt mit Poftierungen auf der Yägerhöhe.

11.30 nahm. trifft der Befehl ein, daß die 3, M.D. herausgezogen und bei Qe Transloy gefammelt wird.

26. Yuguft. Im Laufe der Nacht sammeln sich in den Barackenlagern von Le Transloy die Trümmer der Regimenter 2 und 3, während % 1

noch bei der 16, R.D. und 183. 93.9. feftgehaften werden und erst am Nachmittag eintreffen.

— — — —— —

Dem Gegner gelingt in den Morgenstunden ein Einbruch nördlich Bapaume, der das XIV. R.R. zwingt, in eine Riegelstellung zwischen Beugny und Bapaume zu gehen. Die 3. M.D. foll den Abjchnitt Frémi- court— Bapaume (beides ausjchl.) übernehmen.

8 Uhr vorm. werden die Regimenter alarmiert, der Brigadefomman- deur befiehlt aber, zunächst die Verbände zu ordnen, die Mannschaften zu verpflegen und erjt dann den Marsch auf Boncourt anzutreten. Er fährt felbft zur Divifion nah Belu, um über den Erfhöpfungszuftand der Truppe zu melden. Das Gen.Kbo. XIV. RR. verzichtet dann auf den Einfag der 3.M.D. Die Regimenter erhalten 11.20 vorm. Befehl in Die Lager bei Rocquigny zu rüden. Diefer Befehl erreicht das Regiment auf dem Marsch gegen 1 Uhr nachm. es marschiert von Villers au Flos nad) Rocquigny und findet im Lager leibliche Unterkunft.

27. August. 1 Uhr vorm. erhält das Regiment Befehl zum Abmarsch nach Havrincourt, der zwischen 7 und 8 Uhr vorm. in kleinen Abteilungen mit der Gefechtsbagage über Bus— Vires—Ruyauleourt—Hermies an= getreten wird.

Bei dem gänzlich) zerftörten Havrincourt wird nachmittags Biwak bezogen.

9.30 nachm. befiehlt die 3. M.D. MarfHbereitichaft. Der Feind hat

öftlich Arras stark angegriffen und Erfolge gehabt. 3. M.D. foll den Kanal de la Senfse im Abschnitt Diiy Le Berger—Marquion fichern.

28. Auguft. 12.40 vorm. marschiert das Regiment über Tlesquieres, Anneug, Bourlon, Marguion nad) Dify le Berger (Stab u. II), Saudy Cauchy (1. u. Pi.Abt.), Sauchy Zeftrse (IL). 8 Uhr vorm. erreichen die Bataillone ihre Marschziele. TIT. übernimmt den Kanalschutz von südlich Palluel bis südlich der Straße Oisy le Verger Ecoust St. Quentin, I. südlich des IM. vor Sauchy Cauchy und I. zwischen Saudy Cauchy und Sauchy Lestroe. Über den Kanal find Bolten mit L. M. G. und Blinkgerät vorgeschoben, an den beiden Straßen stehen Infanterie gruppen mit M.G. 08, L. M.G. und je einem Geschütz. Alles andere wird in guten Quartieren untergebracht.

29. Auguft. Kanalfiherung. Abends Ablöfung durch 40. J.D. vor= gesehen. Nach Einbruch der Dunkelheit rüden die Regimenter ab, es bleiben nur die unmittelbaren Kampfficherungen ftehen unter je einem Batls.-Stab in jedem Negiments-Abschnitt und der MI Brig. Regiment marschiert über Aubencheul, Aubigny au Bac, Wafjnes, Mavrehain, Berhain nah Boudain.

30. August. Regimenter find abmarschiert. 40. I,D, noch nidt ein- getroffen. Stäbe erfunden, Gegen Abend treffen die eriten Teile der 40. ID. ein. B.K. B. wird in Marsch gefegt. Regiment in Bouchain Ruhe. Inftandfeen der Sachen, Waffen. Entlaufen.

3. Auguft. Bis 12 Uhr mittags find die legten Teile des Regiments abgelöft und auf dem Marsch nah Bouchain.

1. September. Ruhe in Bouhain. In der Nacht zum

2. Sepfember Abfahrt ab wuy nah Roulers. Marsch

3. Sepfember nach Beveren (Regts.-Stab I., II., B.R.B.) und Ardoie

(IL) Unterfunft in guten Quartieren.

Der Einfag vom 21. Auguft bis 31. Auguft hat die legten Kräfte des bereits völlig erjhöpften Regiments verbraucht. Die 3. M.D. beurteilt ven Kampfwert der Truppe in ihrer Meldung vom 28. Auguft 1918 wie folgt:

a) Berlufte der legten Woche: Infanterie 58 Offs., 1183 Mann- ichaften, 12, 9, 0 Pferde. Artillerie 0, 0, 0 Dff., 2, 30, 0 Mannschaften, 18, 4, 0 Pferde. Sonftige Format. 1,1, 0 Dff., 4, 30, 54 Mannfcaften, 3, 5, 2 Pferde.

e) Kampfwert. Die Divifion ift nach Einfat von 9 Wochen an der Ancre und anschliegend von einer Woche in den schwersten Kämpfen bei Bapaume bei anstrengenden Märschen völlig ausgebrannt.

Die Feldstärken betragen: M.I.R. 1: 1440 Mann, MIR. 2: 1005 Mann, MIR. 3: 1397 Mann. Die Stimmung der Truppe ift äußerft niedergedrückt, da ihr die mehrmals verfprodene Ruhe nicht nur nicht gewährt, fie im Gegenteil in ichwere, verlustreiche Kämpfe, verbunden mit anftrengenden Märschen, eingefeßt wurde.

Das Fehlen der Kriegstagebuchanlagen läßt leider genaue Angaben

über die Verlufte des Regiments in diefer Zeit nieht zu. Nad einer Zu- fammenftelfung der M.I.Brig. betrugen die blutigen Verluste: Offz. 2 tot, 3 vermundet, — vermißt, 4 gefangen. Mannschaften: 17 tot, 71 ver- mwundet, 1 vermißt, 215 gefangen.

Da fich die Feldftärke aber von 1530 auf 1005 Mann verringert hat, fo war noch ein Ausfall von 222 Kranken eingetreten. Sehr hoch war auch der Abgang an ,erkrankten Offizieren, die unter der dauernden

Überanftrengung aufammenbrachen.

Es fielen: Leutnant Gaede am 23. Auguft bei Le Gars, Leutnant Hanselmann und Lt. d. R. Aschenbach am 24. Auguft bei Miraumont. In Teßterem verlor das Regiment einen feiner bewährteften und tapferften Offiziere. Zu wiederholten Malen hat er fih durch Entschlossen

heit und rücksichtslosen Einsatz seiner Person ausgezeihnet, jo in den Dünen 1915 und bei Albert, vielfach wurde er verwundet.

4. September. Es trifft Nacherfah ein. Das Regiment erhält 1 Dffi- gier, 2 Dffigier-Gtellvertreter, 508 Mann. Leider entfprad) die Güte des Naherfages keineswegs den bisherigen Anforderungen, Es befanden fih darunter eine große Zahl alter Leute, Die bisher bei Wadjtommandos ufw. untergebracht waren, auch) Verwundete, die noh an den Folgen ihrer Wunden litten, und schließlich mangelhaft ausgebildete und wenig willige junge Leute.

Die Feldftärken der Bataillone erreichten die Höhe von 575 Mann. Das I. muß neu aufgeftellt werden. Die Ausbildung der Rompagnien erfordert Woden, um nur einigermaßen zu werden.

5. September. Ausbildung. Der Kommandierende Admiral v. Schroeder spricht die Kommandeure in Ardoie. Erfundung der Be— reitftellungspläße, als Eingreifdivifion bei Oftnieunoterte.

6. September. Ausbildung.

7. September. Die M.W.R. 160 wird aufgelöft, in drei gleiche Teile geteilt und je ein Teil dem MIN. 1—3 zugemiefen. Bei den Negi- mentern werden M.W.-Rompagnien zu je 3 mittleren, 9 L. M.W., 4 Tant- gemehren gebildet.

8.—11. September. Ausbildung. Eintreffen von Nachersatz. Die Feldstärke der Bataillone erreicht 613 Köpfe.

12. September. Befichtigung durch den Divifionstommandeur.

13—14. Sepfember. Ausbildung. Mitteilung, daǧ Abtransport zu einer anderen Armee ftattfindet.

15. September. Ruhetag.

16. September. Abends. Abtransport nah Iwuy.

17. September. Ankunft und Marsch in die Unterkunft: Regts.-Stab, 1. Verchain, II. Monchaux, IM. Sommaing.

3. MD. ift Heeresgruppen-Neferve und unterfteht dem XIV. RR. Ausbildung wird nah Möglichkeit fortgefebt.

18. September. Ausbildung. 3. M.D. ift dem XIV. R.K. als Cin- greifdivifion zur Verfügung geftellt und wird bereitgeftellt: MIR. 1 mit J.Fd.A.R. 9 in Noyelles, MIR. 2 mit II. Fd.A.R. 9 in Rumilly, MIR 3 mit M./FDUA.R. 9 in Marcoing.

19. September. Befichtigung des Regiments Durch Generalfeld- marschall von Hindenburg I, IM. üblich Vendegies, I. bei Monchaur. Nachmittags Fußmarsch nah Rumilly. Das Regiment ift wieder im feindlichen Feuerbereic).

20. September. Ausbildung nad Möglichkeit. Einrichten der Unter- tunft.

21. September. Erkundung der Bereitftellungsräume.

23. September. Erkunden der Vereitftellungsräume füdt. Marcoing.

24.—26. September. Bei bededtem Himmel und Regen Ausbildung.

27. September. 5.25 vorm. setzt schlagartig Trommelfeuer auf der

ganzen Front nördlich und südlich der Straße Cambrai—Bapaume ein. Beim XIV. R.K. ftanden in der Front von Norden nach Süden: 49, RD, 20. 3.D., 6. I.D., 113. J.D. als Eingreifdivifionen dahinter 3. M.D. und 18. R.D. (im Süden um Marlieres).

6 Uhr vorm. wird 3. M.D. alarmiert und in den Unterfünften marjchbereit gehalten. Begünftigt durch Nebel bricht der Engländer unter dem Einsatz ftarter Tantgefhwader an mehreren Stellen vor. Den Hauptnachdrud des Angriffs legt er auf Flesquidres, wo es ihm gelingt, in die Stellung der 20. J.D. eingubrechen und um 8.30 vorm. den Dit: rand des Ortes zu erreichen.

Durch Gen.Kdo. des XIV. AR. wird MIR. 3 mit II./Fd.A.R. 9 der 20. J. D. zur Verfügung gejtellt und nah der Gegend südöstl. Fles- quières in Marsch gefebt. MIR. 2 mit IL/FOALR. 9 erhält zunächst 9 Uhr nachm. Befehl, fich) bei Marcoing bereitzustellen, dann aber ein Gleiches um und in Cantaing gu tun. Da der Gegner auch bei der 49. R.D. Gelände gewinnt, wird M.I.R. 1 mit L.Fd.A.R. 9 östlich Anneux bereit- gestellt. Nördlich der Straße Cambrai—Bapaume wird die 7. K.S.D, surücgedrängt, es geht schließlich Bourlon verloren.

3. M.D. zieht ihre Pi.K. und die M. G.S. S. Abt. 11 nah Noyelles vor.

12 Uhr mittags werden MIR. 2 und 3 von der 20. 3.D. (40. J. Brig.) zum Gegenftoß auf Flesquières angefegt. MIR, 2 soll mit dem linten Flügel auf den Nordrand von Blesquieres vorgehen.

3 Uhr nachm. fteht das Regiment bei Qa Juftice-Ferme bereit, I. in erjter Linie, I. rechts, II lints dahinter. Zu der Zeit dringen Starte englische Kräfte, der weichenden 49. R.D. folgend, auf Qa Juftice-Ferme vor. Gie werden durch M.G., Infanteriefeuer und Hendgranaten abge= wiefen. I. erhält Befehl, eine Stellung zwischen linkem Flügel des MIR. 1, das Anneur genommen und IL. einzunehmen, II. foll mit einer Kompagnie die Verbindung mit MIR. 3 herftellen, die drei anderen Kompagnien wegen jtarter Gefährdung des linken Flügels hinter diesem staffeln.

Infolge ftarfer Gefährdung der rechten Flanke muß gegen Abend MIR. 1 Anneux räumen und auf die Höhen öftlich davon aurüdgehen,

I. biegt dementjprechend den rechten Flügel zurüd. Mit Hilfe von Teilen der M.G.S. S. Abt. 11 werden die Stellungen bis in die Naht hinein gehalten.

In Rüdfiht auf die Lage nördlich der Straße Cambrai—Bapaume befiehlt XIV. R.K. den Rüdzug in die Hagen-Stellung hinter dem Schelde-Kanal und der Selde.

28. September. 2.30 vorm. tritt das Regiment unter dem Schuß des I. als Nachhut die Nüdzugsbewegung an:

5.45 vorm. überschreitet die legte Kompagnie den Kanal. Die Über- gänge werden durch Pioniere gejprengt. Alle Hilfswaffen, alle Ge- schütze des Fd.U.R. 9 tonnten auf das rechte Scheldeufer gebracht werden. Die neue Stellung der 20. J.D., über die vom Mittag an 3. M.D. den Befehl übernimmt, reicht von Qa Marliere (ausschl.) bis zum Nordrand Marcoing. Es werden 2 Regimentsabjchnitte gebildet, rechts MIR. 2, links MIR. 3.

Belegung: MIR. 2. Kampfbatl. rechts I. (4., 1., 3.), dahinter 2. Kampfbatl. links II. (10., 9., 11., Pi.-Zug), dahinter 12., 6., Bereitschaft I. (ohne 6.) am Weg Proville—Mont-fur-’Deuvre hinter der Mitte. MER. am Weg Noyelles—Propille, hinter I. B.R.B. auf der Naht zwischen den Bataillonen in der Höhe der 2. Rechts ift Anschluß an TL/RR. 84, links an 3./M.I.R. 3 am Weg Noyelles—Proville. Regts.- Gefechts-Stand am Wegetreuz Noyelles—St. Sepulcre, Proville —Mont sur l' Oeuvre.

Von 3.30 vorm. an liegt Trommelfeuer auf den verlassenen Stel— lungen. 7.30 vorm. erreicht der Feind bereits mit starken Kräften den Kanal. Lebhaftes Artillerie- und M.G.-Feuer liegt auf den neuen Stellungen. Am Vormittag verfucht der Feind, über die schlecht zer- ftörte Brücde an der Zuderfabrit Noyelles zu tommen. Er wird durch Gewehrfeuer vertrieben. Bei Einbruch der Dunkelheit 6.10 nahm. über- fritten etwa 50 Engländer unter dem Schuß starken Artilleriefeuers die Schleufe gwilhen La Marliere und Noyelles und dringen bei der 10. Rompagnie ein. Im Gegenftoß wurden fie herausgemworfen bis auf ein kleines Stüd, in dem fie fih äußerft zähe verteidigten. Der Gegner drängt wiederholt scharf vor, wird jedoch 12 Uhr mitternachts in Gegen= fto zurüdgeworfen, hierbei 8 Gefangene gemadt (2. engl. Divifion).

Die feindliche Fliegertätigkeit war fehr rege. Zahlreiche Bomben- abwürfe.

29. September. Bon 5.30 vorm. an Trommelfeuer auf der gangen Front. Es gelingt dem Gegner unter ftarfem Feuerschutz beim M.I.R. 3,

die Flot-Ferme zu nehmen, die zwar im Gegenftoß wieder genommen wird, aber nicht gehalten werden fann. Gegen Mittag wird der rechte Flügel des MIR. 3 eingedrücdt und dadurd MIR. 2 gezwungen, feinen linten Flügel bis an die Vorftadt de Paris zurüdgubiegen. Das Regiment fteht nun mit der Front nah Süden, während MIR. 3 nah Südoften ausweicht. Zwischen den Negimentern ift eine große Lüde entftanden, in der fih nur einzelne Teile beider Regimenter halten. Links bat M.I.R. 3 Anschluß an R.R. 19 und MIR. 1, die Rumilly in zähem Kampf und Gegenftoß halten. Feind hat die große Straße Vorftadt Paris—Rumilly nicht überfhritten. In die Lüden zwischen MIR. 2 und 3 werden zunächjft die Pi. V.K. und 1./R.Pi. 24 eingefegt, am Hohl: weg Gt. Druon— Rumilly, dann % IL./J. R. 395 links verlängernd. Später wird auch IIL/R. 6 hier noch eingefegt und im Vorftoß die Straße Vor- ftadt Paris —Rumilly erreicht. Teile des MIR. 2 schließen daran an.

6 Uhr nahm. wird dem Regiment 2 das I./R. 19 zugeführt, es trifft im Laufe der Naht ein und wird in der Vorstadt Paris als Bereitichafts- Bataillon bereitgeftellt. Bei Einbruch der Dunkelheit verläuft die vor- derfte Linie im allgemeinen wie folgt: Wegedreieck südöstlich Proville, Große Straße Vorftadt Paris—Numilly, Mont-fur-!’Deuvre (einschl.).

30. September. Die Nacht verlief ohne Infanterietätigkeit, doch lag auf den Vorftädten von Cambrai ftartes Störungsfeuer.

6.30 vorm. greift der Engländer nad) starker Artillerievorbereitung den ganzen Regiments-Abjhnitt, fowie den rechten und linten Neben- abschnitt an. Der Feind geht teilmeife in Kolonnen vor. Im Xrtilferies, Infanterie- und M.G.-Teuer fommt er nicht bis an die Gräben. Er flutet unter schweren Verluften zurüd. Artillerie und Fliegertätigkeit des Feindes war den ganzen Tag über fehr rege.

1.45 nahm. wird ein fehwächerer feindlicher Angriff abgewiefen. 5 Uhr nahm. verstärkt fich das englifhe Artillerie-Feuer jehr. Unter dem Schuß diefes Feuers geht der Gegner zu neuem Angriff vor, der abermals in unferem Abmwehrfeuer vor den Stellungen des Regiments zufammenbrach. Einzelne vor dem rechten Flügel verbliebene Engländer- nefter werden am Abend durch den Sturmtrupp I/R. 19 aufgerollt. 2 Dffigiere, 42 Mann mit 4 Lewis-Gewehren gefangengenommen.

Bei der 18. R.D. gelingt es dem Gegner bis St. Sepulere vorzu— dringen, es wird dagegen abgeriegelt. Abends wirft die 18. R.D. den Engländer wieder zurüd, die alten Anschlüffe werden hergeftellt.

Zur Verftärtung wird dem Regiment das II./R. 6 mit M.G.R. zu- geführt und im Südoftteil von Cambrai bereitgeftellt. Nachts Löft I/R. 19

die Teile des Regiments in vorderfter Linie ab, die in der Vorstadt Paris als Bereitschaft gefammelt werben. Nach den schweren Verluften der legten Tage ift es nur ein schwaches Bataillon, das fih aufammenfindet.

Der Regts.-Stab R. 19 übernimmt den Abschnitt. Stab MIR. 2 bleibt aber in Stellung.

Der Abschnitt des MIR. 3 wird von I. und IT./R. 6 in Front unter dem Stab R. 6 übernommen, die Refte des M.I.R. 3 und die beiden Bi.Romp. der 3. M.D. werden östlich Niergnies gefammelt und bereit- gestellt.

1. Ottober. In der Nacht wird die Ablösung durchgeführt. Die feindl. Infanterie verhält fih ruhig, fehr lebhaftes Störungsfeuier liegt auf den Vorftädten von Cambrai. In den Morgenftunden wird eine feindliche Patrouille durch L/R. 19 abgewiesen. 11 Gefangene eingebracht.

7.20 vorm. fegt ein ftarfer Angriff gegen Mont fur l Oeuvre ein, der abgewiesen wird. MIR. 1 hält Rumilly. 5.30—6.30 nahm. Trommelfeuer auf dem ganzen Divijionsabfhnitt, dem ein starker Angriff folgt. 1./R. 19 weist den Feind, der in dichten Wellen bis auf 150 m herantommt, glatt ab, er flutet auf 400—500 m unter schweren Verlusten zurüd. Ein schwerverwundeter Offizier der 155. J.Brig. wird eingebracht.

Bei 18. R.D. nimmt Gegner Proville und kommt bis zum Kanalknie nördlich davon. Es wird dagegen nad) Norden abgeriegelt.

Auf dem linten Divifionsflügel gelingt es dem Gegner, nördlich Rumilly beim 1./395 durchzubrechen, dieses nah Norden und MIR. 1 nah Südoften zu aufzurollen, Rumilly, Bahnhof Rumilly und Mont jur lOeuvre gehen verloren. Zwischen 3. M.D. und 6. J. D. entjteht eine Lücke. Durch die Refte des M.I.R. 3, die Pi. Vers. K. und 1. R.Bi. 24 wird in Linie Beurre Mühle — füdl. Niergnies abgeriegelt (zufammen 11 Offiziere, 223 Mann). Weiter lints wird dann die 5. bayr, ID. ein- gejegt, mit der Verbindung hergeftellt wird.

2. Oktober. In der Nacht Iebhaftes Störungsfeuer, am Tage von 5.30 vorm. an ftarfes Artilleriefeuer auf dem ganzen Divifions-Abjhnitt, feindt. Inf.-Angriffe erfolgen nicht. Das Regiment ordnet feine Verbände nad Möglichkeit, Cambrai wird nach Verfprengten abgefucht.

Üußerft rege feindliche Fliegertätigkeit mit Bombenabmurf und M.-

©.-Zeuer.

3. Oktober. Während der ganzen Nacht lag lebhaftes Störungsfeuer auf den Vorftädten von Cambrai. Lints neben 3. M.D. wird 206. 3.2. eingefeßt, deren rechtes Regt. (E.R. 4) erreicht die Höhe des MIR. 3.

210

Bis 11 Uhr vorm. verhielt fih die feindliche Artillerie ziemlich ruhig, lebte aber gegen Mittag auf und war abends lebhaft. Auf den Bor- ftädten Liegt ftarker Beschuß schwerer Kaliber. 11 Uhr abends fet ftartes Artl.-Feuer auf L/R.19 ein.

Befegung am 3. Oktober 1918: II. Vorftadt Paris Südteil, IM. Nord- teil, I. rue St. Ladre, Divifions-Referve.

4. Oktober. 1 Uhr vorm. folgt ein englischer Angriff in Batls.-Stärte, der von I/R. 19 abgewiefen wird. 3 Gefangene der 155. engl. Brig. 1.30 vorm. beginnt die Ablöfung des L/R. 19 durch die Reste des Regi- ments. Es find fünf Kompagnien formiert, von denen drei in vorderfter Linie ftehen, zwei geftaffelt hinter dem rechten Flügel. I/R. 19 hat drei Kompagnien in der Vorstadt Paris, eine als Div.-Referve in Rue Gautier.

Beim R.R. 6 werden am Bahndamm öftlich der Straße St. Druon— Crèvecoeur die 4./Pi. 5 und die 1./R..Bi. 18 als Brigade-Neferve bereit- geftellt.

Die links anschließende 206. J.D. gewinnt in der Nacht vom 3./4. Ot- tober Gelände und kommt in gleiche Höhe mit R.R. 6, dadurch wird MIR. 3 und die beiden Pi.Komp. der 3. M.D. frei. MIR. 3 rüdt zur Neuformierung nah Cauroir, Pi.Verj.K. nah Avoing, 1.R.Pi 24 als Div.-Referne nah Rue Gautier. M.I.R. 1 sammelt in Carnieres.

Der Tag verläuft bei mäßigem Störungsfeuer ohne bejondere Vor— fommniffe. Lebhafte Fliegertätigteit.

5. Dffober. Die feindliche Infanterie und Artillerie verhalten fih in der Nacht auffallend ruhig. Tagsüber lebhaftes Störungsfeuer auf Stellung und Hintergelände. Sehr lebhafte Fliegertätigkeit. Flugzeuge in 50—100 m Höhe werfen Handgranaten

und Bomben auf die Stellung, fie werden mit M.G. bejchofjen. In der Nacht bringt eine Patrouille des Regiments 1 einen verw. engl. Offizier, zwei Mann als Gefangene ein

(52. engl. Divifion).

6. Dftober. Nachts Iebhaftes Gtörungsfeuer, das fih gegen 6 Uhr vorm. noch verftärtt. Eigene Artillerie schießt Vernichtungsfeuer-Wellen, da jeindlicher Angriff vermutet wird. Auch am Tage lebhaftes feindliches Störungsfeuer und fehr rege Fliegertätigteit. Auf Befehl des Gen. Kdos. XIV. RK, wird die 3. M.D. und die bei ihr eingefeßten Teile der 9. R.D. dur die 48. R.D. abgelöft. M.I.R. 2 wird durch R.R. 222 abgelöft. L/R. 222 trifft gegen 11.30 nahm. ein und löft das Kampfbatl. (Hptm. daentsch) ab.

7. Oktober. 12 Uhr mitternacht trifft IL/R. 222 in Rue Gautier ein und löst L/R.Bi. 24 ab.

Das Regiment erreicht mit Fußmarsch (30 km) Verchain. Negts.- Stab übergibt mittags den Befehl an Stab R. 222 und begibt fih nad) Verchain.

MIR. 1 rüdt nah Aulnoy, MIR. 3 nah Fawars.

8. Offober. Einteilen der Bataillone zu drei Kompagnien, eine M.- G.K., Regt. eine M.W.K. Die Gefechisftärken find fehr gering, feine Kompagnie über 30 Mann. Offiziere und Mannschaften find durch den Einsatz seit 27. September auf das äußerfte erschöpft.

9.30 vorm. wird Alarmbereitichaft befohlen, da der Gegner bei Niergnies und Seranvillers eingebrochen.

2 Uhr nahm. wird Regiment (ohne Fahrzeuge) auf Lafttraftwagen nah Bufigny zum 51. A.R., 2. Armee befördert. Gefechtstroß folgt mit Fußmarsch, ebenfo die Artillerie, die erft teilweise abgelöft ift.

6 Uhr nahm. Eintreffen in Bufigny. Auf Befehl der Brigade wird um das Schloß Unterkunft bezogen. Die Sicherung gegen den Feind

übernimmt die Radf. Brig.

9. Oktober. Die Lage der Front gibt der Heeresgruppe Veran— laffung, die Truppen auf die „Hermannftellung“ zurüdzunehmen. Es bleiben die lümpfenden Teile als Nachhuten am Feind, die Referven werden fofort hinter die neuen Abschnitte in Marsch gesetzt. 3. M.D. er- hält den Abschnitt 10 von St. Martin bis zur Eifenbahn Baug AndigniesLa Ballee Mulätre. Die drei Regimenter werden der Nr. nad) neben- einander eingefebt.

4.45 vorm. marschiert das Regiment über Vaux Andigny— Molain nach Ribeauville, wo es gegen 8 Uhr vorm. eintrifft. Die neue Stellung wird erkundet, während die Truppe ruht.

Mit einfegender Dunkelheit wird die neue Stellung befebt. Regts.- Abschnitt wird begrenzt rechts vom Schnittpunkt der Stellung mit der Straße Molain—St. Martin, lints Höhe westlich Molain. Eine eigent- lie Stellung befteht nicht, es ift nur ein Hindernis vorhanden und einzelne Grabenteile, feine Unterftände, feine M.G.- Stände. Zum Uus- bau fehlt es an Material und an Arbeitskräften.

Befegung: Kampfbatl. IM. mit drei Kompagnien und zugeteilt I.

(eine Kompagnie), Vereitschaft I. mit drei Rompagnien. Es find vor- handen aht M.G. 08 und 18 M.G. 08/15, drei Masch.-Viftolen. Regts.- Gefechtsftand Ribeaucourt-Fme. am Nordausgang von Ribeauville.

Rechts ift Anschluß am MIR. 1 (nur noch drei Romp. ftart), links an MIR. 3 (sechs Komp.). Eigene Nachhuten durchschritten in der Nacht bie Stellung. Fühlung mit dem Feinde beftand zunächst nicht.

10. Dffober. Es find Patrouillen im Vorgelände, die Stellung wird nad) Möglichkeit eingerichtet. Munitions- und Nahlampfmittel-Depots angelegt. Fernsprechleitungen gelegt, foweit es der Mangel an Kabel suläßt.

6.15 vorm. feßt starkes feindliches Artilleriefeuer ein, das aber noch weit im Vorgelände Liegt.

8.30 vorm. werden feindliche Abteilungen auf dem Rüden südlich von Escaufourt fichtbar, die in füdlicher und nördlicher Richtung verschwinden. 10.30 vorm. werden feindl. Patrouillen bei der Imberfayt-Fme., 12.30 nadm. auf Höhe 145 weitl. St. Martin beobachtet. Feindl. Artilferiefeuer geringer Stärke liegt auf Molain. Feindlihe Anfammlungen in Gegend Le Rond Point und Nordoftede des Bois de Bufigny werden zwischen 12 und 1 Uhr nachm. von eigenen Batterien unter Feuer genommen.

6 Uhr nachm. tritt 3. M.D. unter den Befehl des I. bayr. A.K. Der Kampfwert der Truppe wird von der Divifion am 10. Oktober wie folgt gemeldte:

„Seit 27. September im Großkampf eingefeht, wurde die 3. M.D. em 7. Oktober als die am meijten abgetämpfte Divifion des XIV. R.K. aus der Front gezogen und erreichte mit Fußmarsch (rd. 30 km) den neuen Unterfunftsraum füdl. Valenciennes. Am 8. Oktober wurde die Infanterie der Divifion mit Lafttraftwagen nah Bufigny zum 51. A.R. verschoben, Rest der Divifion marschierte (rd. 40 km). Die gefamte Jn- fanterie der Divifion ift etwa 700 Mann ftart.

Fd.A.R. 9 hat 6 F. K. 96, 6 1.5.9. 16, 8 F. K. 16, zufammen 20 Ge- schütze, davon 16 Bisher eingetroffen.

Die ganze Divifion — Mann und Pferd — ift völlig erschöpft. Einem ftärteren Angriff ift die Divifion nicht mehr gewachfen.”

11. Oktober. In der Nacht vom 10/11. wird der Abjchnitt des M.I.- R. 3 und der linten Flügeltompagnie MIR. 2 von der 24. J.D. über- nommen. Die füdl. Abschnittsgrenze bildet der Weg Molain—La Haie Mennereffe (ausschließlich).

Die Kompagnie Wiefe kommt als Refervetompagnie an den Dft- rand von Molain. Das I/M.I.R. 3 bezieht als Brigade-Referve an der Eisenbahn La Vallée Mulätre—St.

Martin Unterkunft. 15 M.G. der S.S. Abtlg. 63 werden in die Tiefe geftaffelt im Regts. Abschnitt öfttich Molain eingefegt. J.M.J.R. 3 tommt hinter MIR. 1.

213

6.30 vorm. jet starkes Artilleriefeuer auf den ganzen Abschnitt ein, das von eigener Artillerie kräftig erwidert wird. 8.30 vorm. läßt das Feuer nad. Ein Angriff erfolgt nicht.

2.30 nachm. lebhaftes feindl. Feuer auf rechten Teil des Abschnittes, sonst Streufeuer.

12. Oklober. Eigene Infanterie Eärt durch Patrouillen im Vor- gelände auf. Feindliche Poftierungen hart öftl. La Haie—Mennerefje und auf Höhe 145 westlich St. Martin.

5.30 vorm. Trommelfeuer bei Le Cateau, das fich bis in den Div.- Abschnitt zieht, aber bald zum gewöhnlichen Störungsfeuer übergeht.

7 Uhr vorm. Ruhe. Eigene Artillerie schießt im Regts-Abschnitt mehrfach zu turg, verurfacht Musfall eines L.M.G. und von 3 Mann.

5.30 nahm. Vernichtungsfeuerwelle der eigenen Artillerie, die mit dem Borbereitungsfeuer eines feindlichen Unternehmens bei Baur Un- digny zufammentrifft. Der Gegner, ber fih unter dem Schuß von Nebel- granaten gegen unferen linten Flügel vorzuarbeiten fucht, wird ab- gewiefen.

8 Uhr abends ruhiges Störungsfeuer beiderfeits.

Zwei Bootstanonen werden in der Nacht im NRegts.-Abschnitt auf Höhe 150 östl. Molain in Stellung gebracht. Ablöfung zwischen IT. und IT.

13. Offober. Nah Mitternacht ift die Ablöfung beendet. II. Kampf- bati., MI. Bereitschaftsbatl. Auftlärung vor der Front. Rechts wird feine Berührung mit dem Gegner erreiht. Auf der Straße nah La Haie Mennerefje ftößt eine Patrouille bei 137,2 auf feindliche Infanterie. Sie muß bis zum Abend liegen bleiben, fehrt dann zurüd.

Bei trübem Wetter geringe Fliegertätigkeit.

14. Oktober. Jn den Morgenftunden lebhaftes eigenes M.G.- und Artl.-Störungsfeuer. Feind verhält fih über Tag verhältnismäßig ruhig. Nachmittags lebt feindl. Artl-Tätigkeit auf Batterie- und Hinter-Gelände auf. Sehr lebhafte Fliegertätigkeit durch tieffliegende Flugzeuge. Bahl- reiche Ballons. Am Ausbau der Stellung wird gearbeitet.

In der Nacht lebhaftes Störungsfeuer, auch schwerer Kaliber auf Tiefengone, Ortichaften und Anmarschwegen.

15. Oktober. Sehr lebhafte Tätigkeit der feindl. Artillerie aller Ka- liber. Stellungen, Bereitichaften, Orte (Ribeauville, Mazinghien, l'Arbre de Guife). Anmarschftraßen werden andauernd bejchoffen. Bei den Be- reitschaften entftehen dadurch merkliche Verlufte.

Trog regnerischen Wetters sehr lebhafte feindliche Fliegertätigteit in den Vormittagsjtunden.

Abends löft MIR. 3 das Kampfbatl. ab. M. Bereitjchaft, IM. Brigade-Referve.

16. Oktober. Die feindliche Artillerie ift in der Nacht und am Tage sehr tätig. Molain, das Hintergelände, Batterieftellungen, liegen dauernd unter Feuer aller Kaliber. Es entfteht der Eindrud, daß fich die feindt. Artillerie auf zahlreiche Geländepuntte einfhießt. Der Gefechtsftand des Regiments wird den ganzen Tag lebhaft bejchofjen. Eigene Artillerie gibt zahlreiche Teuerwellen ab. Bei Regen wenig Fliegertätigkeit,

17. Offober. Morgens ftarter Nebel. Das während der ganzen Nacht lebhafte feindliche Artilleriefeuer fteigert fih 6.30 vorm. zum Trommel- feuer. Unter dem Schuß des Nebels hinter einer dichten Feuerwalge greift der Feind mit zahlreichen Tants und ftarten Kräften an.

8.30 vorm. gelingt es ihm, umfafjend von Norden mit Tants in St. Martin einzudringen und 9.30 vorm. Molain aus südwestl. Richtung

ĝu nehmen. Die Infanterie der M.I.R. 2 und 3 weicht, durch die M.G.- S.S.-Abteilung 63 vortrefflic unterjtügt, auf den Bahndamm St. Mar- tin—Waffigny zurüd, der gemeinfam vormittags gehalten wird. Zur Aufnahme feste der K.I.R. IM/MIN. 2 eine Kompagnie am Wege St. Martin—La Vallée Mulätre 9.30 vorm. ein und dann die 9. Komp. vom Eijenbahnübergang in nordweftl. Richtung zum Gtüßen des M.J.- R. 1, die lehte Kompagnie des II. befeht den Bahndamm.

11 Uhr vorm. gehen dann die Refte der Infanterie auf Befehl des K. T.K. auf den Weftrand von Nibeauville zurüd. Die M.G. der S. S.□ Abtlg. 63 und zwei der 6.6. Xbtlg. 78 halten währenddeffen den Feind, der erneut angreift, in Der Front nieder, werden dann aber in der rechten Flanke umfaßt und gehen größtenteils verloren.

Das J.R. 112 (29. 3.D.), zwei Bataillone zu drei Kompagnien, zwei M.G.R. zu sechs M.G., drei L. M. W. stark, war als Eingreifftaffel nach der Attillerie-Schußftellung, die Arbre de Guife durchschnitt, in Marsch ge- setzt. Als der Regts.-Stab gegen 11 Uhr vorm. 200 m westlich Mazinghien eintrifft, findet er vor fih eine Lüde zwilhen dem IR. 413 und der M.I., diefe wird zunächft mit beiden Bataillonen ausgefüllt, deren linter Flügel an der Straße Arbre de Guife—Ribeauville Anschluß an die Refte des M.I.R. 3 unter Hptm. Brennede findet. Der Gegenftoß des Regi- ments gewinnt nur wenig Gelände, Arbre de Guife bleibt in Feindes Hand.

Am Abend war der Abjchnitt der 3. M.D. rechts vom 11./I.R. 112, lints von den Resten der M.I.R. 1, 2 und 3 unter dem Negts.-Stab 3

befeßt. Die vorderfte Linie verläuft etwas westlich Ribeauville, nad) links ift Anschluß an IR. 142.

Zur Befeung des etwa 500 m breiten Abschnittes find verfügbar: 8 Offiziere, 6 Feldwebel, 14 Unteroffiziere, 82 Mann (einschl. M.G.- Bedienung), 8 E.M.G. und 7 M.G. 08.

Die verfügbaren Stäbe find mit dem Sammeln Verfprengter bez schäftigt.

Im Laufe des Tages werden 10 Tanis außer Gefecht gesetzt, 1 durch die B.K. B., 1 durch 11/MIR. 1 — Sergt. Lucoufien — Reft durch) Beldartillerie.

Die beiden Pi.Komp. waren als Div.:Referve bei Qa Louviere ge- jammelt.

Die vorderften Batterien der Feldartillerie und der größte Teil der schweren geht in der Nacht auf das öftliche Ufer des Sambre-Kanats. Die anderen Batterien gehen bis dicht an den Kanal zurüd, der für Artillerie im Div.Abschnitt nur bei der Schleufe am Südrande überschreitbar ift.

18. Oktober. Die Naht verläuft bei verhältnismäßig schwachem Störungsfeuer ohne Infanterie-Tätigkeit.

6.45 vorm. fegt starkes Artilleriefeuer auf der ganzen Front der Divifion ein, doc erfolgt kein Angriff. 8 Uhr vorm. flaut das Feuer ab.

9 Uhr vorm. nah kurzem, starkem Xrtilleriefeuer mit Gas-, Brifanz- und Nebel-Granaten Angriff auf der ganzen Front, der abgemwiefen wird.

12 Uhr mittags jegt erneut äußerft heftiges Artilleriefeuer aller Ra- tiber auf Infanteriezone, Mazinghien, Ecaillon und Ribeauville ein.

1 Uhr nahm. Nah einftündiger Artillerievorbereitung ging der Gegner — vor allem aus füdweftlicher Richtung — zum Angriff vor, der bis auf einen Eleinen Einbruch,

bei der M.I. abgewiefen wird. Auch Diefer wird durch Einfag der legten schwachen Kräfte an Reserven aus- geglihen.

Als jedoch im Norden Teile der 204. J.D. nah Often zurüdgingen und die linke Nachbardivifion ihre Infanterie infolge des Verluftes von Wassigny zurüdnehmen muß, weicht 2.40 nahm. aud) die Infanterie der 3. M.D. durch Ecaillon—Nibeauville kämpfend langsam zurüd. Sie wird aufgenommen durch zwei Bataillone R.R. 92, die eine Stellung in inie Höhe 149 nördl. Mazinghien — Kirche von Mazinghien — Höhe 141 weftl. Rejet einnehmen und bis zum Abend halten.

Auf Grund der Gefechtslage befiehlt I. B.A.K. daǧ während der

Nacht das weftl. Ranalufer zu räumen. R.R. 78 nimmt eine Brüden- topfitellung dicht weftlich des Kanals ein, Artillerie und Infanterie gehen unter diefem Schub ungeftört auf das öftliche Ufer.

Die Nefte der M.I. werden durch den Stab M.I.R. 3 (Major Bartsch) als Ranalficherung gefammelt und zu einem Bataillon unter Hptm. Gerlach formiert. Zunächst ift diefes etwa 250 Mann stark. Jedes Regiment formiert eine Infanteriefompagnie. Zugeteilt find Spreng- fommandos der Pioniere, um die Brücken und Gtege, rechtzeitig ger- ftören zu fünnen.

19. Oklober. Im Laufe der Nacht geht die Umftellung der Truppen vor fih. Der Tag vergeht ohne Angriff des Feindes. Abends wird Die M.I. durch R.N. 92 abgelöft und in Boyau de Leu untergebracht.

20. Oktober. Nacht und Tag verlaufen bei nebligem Wetter ruhig. Die M.I.Brig. beurteilt in einer Meldung vom 20. Dftober 1918 den Rampfwert der Truppe wie folgt:

„Der Rest der Brigade, ver heute in Boyau de Leu gefammelt wor- den ift, ift in 3 Infanterie, 1 M.G-, 1 MMW.-Rompagnie gegliedert. Insgesamt beträgt die Gefechtsftärfe 400 Köpfe.

Zu irgendeiner Gefechtsverwendung find diefe zufammengemwürfelten Teile nicht mehr geeignet. Der worhenlange, ununterbrodene Einfaß im Großfampf, in dem die Mannschaften allen Unbilden der Witterung und dem feindlichen Feuer ausgesetzt waren, hat die förperlihen und feelischen Kräfte derfelben volltommen aufgezehrt. Aus den Mann- ihaften je eines Regiments ift eine Kompagnie gebildet worden, in der fih Vorgefeßte und Untergebene nicht tennen und fein Vertrauen guein- ander haben. Zudem find es zweifellos größtenteils wenig gute Elemente, die aus den legten Kämpfen übrig geblieben find. Vielfach find es Drüde- berger, die erft gefammelt und vorgeführt worden find. Verlaß ift auf fie nicht.

Die Stimmung der Mannschaften ift schlecht. Es ift taum zweifelhaft, daß fie von der Heimat ungünftig beeinflußt find, und in der Ausficht auf nahen Frieden viele fih nicht mehr ausfegen wollen.

Musrüftung und Bekleidung find in schlechteftem Buftande; fie be- dürfen unbedingt der Auffrifhung, namentlid) das Schuhgeug.

Eine längere Ruhe ift unbedingt erforderlich, um die Truppe wieder gefechtsfähig zu machen.

2. Grabenftärte der gefamten Infanterie:

1. Komp. (Aus dem Reft des MIR. 1) 4 Offiziere, 27 Unteroffigiere, 81 Mann.

2. Romp. (Aus dem Reft des M.J.R. 2)

5 Offiziere, 20 Unteroffiziere, 88 Mann. 3. Romp. (Aus dem Reft des M.I. R. 3)

5 Offiziere, 28 Unteroffiziere, 89 Mann. M.G.R. (Aus allen drei Regimentern)

4 Dffiziere, 14 Unteroffiziere, 54 Mann. M.W.K. (Aus allen drei Regimentern)

3 Offiziere, 8 Unteroffiziere, 73 Mann.

3. Verlufte der legten Woche:

Offigiere Mannschaften tot: 8 74 verwundet: 6 170 vermißt: 11 281 krank: 4 148 Sa: 29 673

21. Offober. Im Laufe der Naht wird die M.J. Durch) das RR. 73 abgelöft. Die Regimenter übernehmen wieder ihre Mannschaften. M.S.- R. 2 bezieht Unterkunft in Floyon.

22. Oktober. Marjchtag. Regiment marschiert 10 Uhr vorm. mit Trop in die neuen Unterkünfte. Stab, I., IH. Sommeron, II. Lerzy.

23. Oftober. Marjchtag nah Landouzy la ville (Stab, I, II.) und Vorort Rue Heureufe (.). Eintreffen zwischen 2—3.30 nahm.

24. Offober. Ergänzung von Bewaffnung, Nusrüftung, Bekleidung, Munition. Wegen der großen Verlufte der legten Zeit, dem Mangel an Erfaß, dem geringen Bestand an Offizieren, wird das Regiment zu zwei Bataillonen, 1., IL, zu je drei Kompagnien mit je 8 2.M.G. — 1., 2., B., 5., 6., 7. — zwei M.G.R. mit 12 M.G., eine M.W. K. formiert. Die Ge- fechtsstärken haben fih durch Eintreffen von Beurlaubten, Kranken, Ber- Iprengten, durch Einftellen der frei werdenden Bagage-Mannfhaften et- was gehoben, bleiben aber jehr gering.

26. Oktober. 1 Uhr nahm. fteht die 3. M.D. in den Unterkunfts- orten marschbereit auf Befehl des A.O. K. 7 in drei Gruppen (je ein Inf.- Regt., eine Fd.A.Abtlg.) in neue

Quartiere. M.I. R. 1 und J.Fd.A. 9 nah Vervins, MIR. 2, I.Fd.A. 9 nah Thenailles, MIR. 3 und II./Fd.A. 9 nach Waffigny. Mit Einbruch der Dunkelheit find die neuen Untertünfte erreicht. Die Divifion ift Armee-Referve und der Gruppe

Lüttwi (IT. A.K.) bezügl. Verpflegung und Befehlsübermittlung unter- stellt.

27. Oltober. Die drei Marschgruppen werden für etwaiges Cin- greifen als Eingreifgruppen beftimmt.

9.30 vorm. befichtigt der Kommandierende General, Erzellenz v. Qütt- wih, zwei Kompagnien.

Für 1 Uhr nahm. war Marschbereitschaft befohlen. Der Befehl wird 12.45 nahm. aufgehoben.

28. Offober. 7 Uhr vorm. fteht die Gruppe marjchbereit.

9.45 vorm. wird der Marjchbefehl aufgehoben. Die Kompagnien ent- laufen in Vervins. Es werden Appells abgehalten mit Pferden, Waffen, Gerät und Ausrüftung.

8.30 nahm. geht Befehl zur Marjchbereitichaft am 29. Oktober 7 Uhr vorm. ein.

29. Oktober. Bon 7 Uhr vorm. an war die Kampfgruppe 2 marj- bereit. 4 Uhr nahm. trifft der Befehl ein, nach dem Raum Cily—Bos= mont als Armee-Referve zu marschieren.

9.15 nahm. Eintreffen. Regts.-Gtab, I., Stab I./Fd.A. 9, 4., 6. B. Cilly, T. und 8. B., l. Mun.-Rolonne 1292 Bosmont.

30. Dffober. Die Kampfgruppe 2 erreicht als KRorps-Referve bis 9 Uhr vorm. folgende Unterkunft: M.I.R. 2, II./Fd.A. 9, 4. Battr. Dormi- eourt-Ime., 6., 8. Battr. Richemont-Fme. R.R. 37 verläßt 12 Uhr mittags die Dormicourt-Fme.

Die Kampfgruppen 1 und 3 erreichen bis 12 Uhr mittags folgende Räume: 1. Cilly — Prisces — Houry, 3. Mariy — Thierun — Rogny. Gie find Armee-Referve.

31. Dffober. Korps-Reserve in Dormicourt-Fme. Die Bataillone maden Gefechtsübungen und ftellen Dedungsgräben für den Fall des Beschusses her.

Auf Befehl des A.O. K. 7 hat die 3. M.D. am 31. Oktober beginnend die 10. R.D. im Abschnitt Toulis—Brazicourt abzulöfen. Es werden ein- gesetzt: Rechts M.I.R. 3, links MIR. 1, MIR. 2 bleibt Korps-Referve in der Dormicourt-Fme.

1. November. Die Ablöfung geht planmäßig vor fih. Das Regiment bildet weiter aus. Durch Offiziere finden Ertundungen im Div.-Abschnitt statt. 1 Uhr nahm. wird die Kampfgruppe Armee-Referve.

2. November. Die Ablöfung durch 3. M.D. ift durchgeführt. Di- vifions- und Brigade-Stab übernehmen den Befehl.

Regiment macht weiter Erfundungen, auch im Abschnitt der 26. I.D.

(lints). Ausbildung, namentlich am M.G. und 2.M.G.

3. November. Wie am 2. November 1918. 5.30 nahm. greift der Feind die Mitte des M.I.N. 1 an, er wird blutig abgewiefen.

Während am 3. November die eingefegten MIR. 1 und 3 den Kampfwert der Truppe außerordentlid gering einschätzen, hat er fih beim Regiment durch die Ruhe in Dormicourt-Fme. entschieden gehoben. Allerdings fehlt den neu

zufammengeftellten Kompagnien noh der Zu— fammenhalt, aber die Ausbildung ift doch etwas gefördert, der Gesund— heitszuftand ift leidlich. Die Entlaufung, Neueintleidung, reichliche Ber- pflegung haben auch die Stimmung gehoben.

Ausbildung in Dormicourt-Fme.

Lage an der Westfront November 1918.

ie Verhältniffe an der Weftfront hatten fih im Dt- tober immer mehr verschledtert.. Die Maffe der Divifionen war in ihrem Mannjdaftsftande ge- schwächt und übermüdet, die Front zu lang, um fie mit diefen Divifionen gegen den immer ftärfer werdenden Feind halten zu fünnen. So entschloß fih die Oberfte Heeresleitung, auf die Antwerpen— Mans Stellung zurüdzugehen, die von Natur ftarf und mefentlich fürger war,

Rüdzugstämpfe vor der Antwerpen—Maas-Stellung 1918.

4. November. 11.15 vorm. ordnet der Brigadefommandeur per- jönlich die Erkundung einer Stellung auf dem öftl. Serre-Ufer an. Im Laufe des Tages treffen 8 Offiziere, 435 Mann Nadherfah für die drei Regimenter ein. Der Transport hatte in einer Stärke von rund 800 Mann Brügge verlaffen, auf der Eifenbahn und gulet auf dem Marsch von Vervins zur Front waren die unficheren Elemente verschwunden.

3.15 nachm. erhält das Regiment den Befehl, die erfundete Stellung bis zum Einbruch der Dunkelheit einzunehmen. Rechte Grenze Chapelle St. Anna — Südrand von Buvelles linte Grenze Mühle füdl. Höhe Cilly, über Höhe 160, Straßentreuz Bosmont—Burelles und Zabrey- Terme.

Das Regiment befegt mit beiden Bataillonen die Hauptwiderftands- linie. Rechts I. 1., 2., 3., links: IT. 6., 7., 5. mit sechs M.G. 08, tief ge- ftaffelt. In die Linie Chapelle— St. Anna—Richemont-Fme, werden von

jeder Kompagnie eine E.M.G.-Gruppe vorgeschoben. Im Hintergelände acht M.G. 08 der S.S. Abtlg. 48 geitaffelt. Es beginnt der planmäßige Rückzug auf die Antwerpen —Maas-Stellung. Den linten Divifions-Ab- schnitt besetzt M.I.R. 1. MIR. 3 geht in den Raum Fme. de Blanche — Fme. de Belimont zurüd.

8 Uhr nahm. Löft fich die Artillerie staffelweise, 12 Uhr mitternadhts die Bataillone.

5. November. 1 Uhr vorm. beginnen die Rampfbatailfone zurückzu— gehen. PBatrouillen bleiben bis 5.30 vorm. in der Hauptwiderjtandslinie bis 8 Uhr vorm. in der Artl.-Schuß-Stellung (Dahsbauriegel).

Der Regt— tab geht nach der Baltazar-Tme. Anschluß rechts 3./9.- R. 341, links: MIR. 1.

Im Laufe des Tages fühlt der Gegner vorfichtig bis zur Serre vor, er erreicht das Waldstück südlich Dormicourt-Fme. —Richemont-Fme. Alle

Übergänge über Die Gerre jowie wichtige Straßenkreugungen werden geiprengt.

Für die weiteren Kampfhandlungen werden vom 5. November, 6 Uhr abends an folgende Kampfgruppen gebildet:

a) Unter M.I.Brig.: KRampfgruppe MIR. 1: MIR. 1, Rav. Patri. v. Seubert, eine Komp. M.G.S. S. Abtlg. 48, IL/FD.U. 9 (ohne 6.); Kampfgruppe MIN. 2: MIR. 2, Rav. Patri. Sgt. Reichertz, eine Komp. M. G.S. S. Abtlg. 48, J./Fd.A. 9, % 9. R. Fu. A. 3. Kampfgruppe MIR. 3: MIR. 3, Rav. Patri. Vw. Eifer, eine Komp. M.G.S. S. Abtlg. 48, IIL/FD.A. 9, % IR. Fu. A. 3. b) ArtlL-Rommandeur 146: Div.Xrtl. J.sFu.A. 9, Fu.A. Vatl. 143, L/R. FUN. 3 (ohne 9.), 6.136. 9, Ballonzug 4. c) Rommandeur der Pioniere: 1./R.Bi. 24, Pi Vers. K. Wirtschafts□Abtlg. zu Zerftörungs- und Schanzarbeiten.

6. Kovember. In der Nacht vom 5./6. November wird die Rück— wärtsbewegung in die Nachhutftellung l'Arbre Joly — 2 km nördl. Petit Lugny — Südweftrand Plonion

fortgejegt. Worgenannte Linie ift die Hauptwiderftandslinie, vor ihr bleiben Vorpoften an der Straße The- nailles— Hareigny— Bois du Mont zurüd.

8 Uhr vorm. löst fich Die Divifions-Artillerie aus der Stellung, 12 Uhr mitternachts folgt das I., für das die 5. Romp. den Abschnitt

übernimmt.

1 Uhr vorm. folgt dann das II. An der Gerre bleiben jechs Rampf- Batrouillen mit &.M.G. bis 5.30 vorm. In der Linie Burelles—Beli-

mont□Fme. halten fih dann Kampfpatrouilfen, bis fie vom Gegner ge- drängt werden. Einzelne Gefhüge werden zur Stütze der Patrouillen zurüdgelaffen.

Der Marfc geht über Burelles—Hary —Harcigny —Plonion ohne Störung vor fich.

7.15 vorm. befeßt das II. die Nachhutftellung mit dem rechten Flügel an l'Arbre Joly, mit dem linten auf Höhe öftl. Gironsart-Fme., dort An- schluß an MIR. 3.

9.15 vorm. I. geht als Referve in die Froidmont-Fme., der Negts.- Stab nah Rue Heureufe.

Die zugeteilten Batterien gehen bei Rue Heureufe in Stellung, 3./Fd.A. 9 bewegliche Batterie.

Der Gegner drängt mit Infanterie- und Ravallerie-Patrouillen nad). Kurz nah 12 Uhr mittags erreicht er Burelles, dort nehmen ihn vor- geschobene Gefhüge unter Feuer. 3 Uhr nahm. wird er auf den Höhen füdlih Hary—Braye beschoffen, 5.30 nahm. dringt er in Hary ein, bei Dunkelwerden erreichen Patrouillen die Gegend von Petit Zugny.

Bei trübem, regnerischem Wetter teine Fliegertätigkeit.

7. Rovember. In der Naht wird planmäßig auf die Thon —Bach— Stellung zurüdgegangen. Die Bewegung wird um Mitternacht ange- treten, zwifhen 1 und 2 Uhr vorm. durchschreiten die Bataillone Rue- Heureufe. 4 Uhr vorm. trifft I. in Bucilly ein. Der jehr starke Abschnitt in dem hochgelegenen Bucilly und nordöftlich davon mit dem Thon-Vach vor der ront, wird rechts vom I., links vom II. befeht. Rechts Anschluß MIR. 1, links IR. 119.

Infolge Flankenbedrohung von rechts müffen die Kampfpatrouillen des Regiments auf Landouzy la ville zurückgenommen werden.

11.45 vorm. Der Gegner beschießt den Ort mit leichter Artilferie und dringt bald darauf mit Infanterie ein.

12.30 nadm. erreichen die Rampfpatrouilfen die Vorpoftentinie. 2.40 nahm. hat der Feind Eparcy besetzt.

Die Brüden bei Eparcy werden gefprengt, ebenfo eine große Zahl Bappeln an der Straße Eparcy—Bucilfy.

5 Uhr nahm. Starker Verkehr auf den Straßen Landouzy —Eparecy wird von unferer Artillerie beschoffen, ebenso Verfuche, die Brüden bei Eparey wiederherguftellen.

Trübes Wetter, keine Fliegertätigkeit.

8. November. Die Tonbad)-Stellung wird auf höheren Befehl am 8. gehalten. 9 Uhr vorm. wird eine feindliche Kavallerie-Abteilung von

30 Mann, die fih Buciliy von Südoften nähert, von M.G. und Ar- tilferie unter Verluften zur Umtehr gezwungen. 11.40 vorm. wird der Vorftoß einer feindlichen Kompagnie von der Höhe 180 nördlich Eparcy gegen das I. durch M.G.- und Mrtilleriefeuer abgewiefen.

Die feindliche Artillerietätigkeit, die vormittags nur gering ift, nimmt nahmittags zu. Von 2 Uhr nachm. an liegt der Abschnitt des Regiments, Bois d'Eparcy-Fme. nördl. Rue Sousgland und Weftausgang St. Michel unter dem Feuer leichter Artillerie. Unfere Artillerie gibt morgens drei Bernichtungsfeuerwellen und nimmt Anmarschitraßen und Mulde nördl. Eparcy unter Teuer.

Keine Fliegertätigkeit.

11 Uhr nahm. beginnen die weiteren Rüdwärtsbewegungen der Regimenter. Alle Fahrzeuge, mit Ausnahme eines &.M.G.-Wagens für jede Kompagnie, müffen 7 Uhr abends abmarjchbereit fein. M.IR.1 tritt gleichzeitig um 11 Uhr nahm. mit allen Teilen auf Hirfon an. Die Re- ferve-Rompagnie des rechten Bataillons nimmt eine Aufnahme-Stellung bei der Qa Reinette-Fme., fie folgt dem Regiment unmittelbar als Nachhut.

Beim MIR. 2 tritt das I. um 11 Uhr nahm. den Rüdmarjch über St. Michel—Chanteaur an, es folgt dann dem M.I.R. 1 auf der Marsch— ftraße 3. Die Referve-Rompagnie des II. nimmt eine Aufnahmestellung an der Straße nah St. Michel in Linie La Reinette-Fme.—La Butte- Fme., das II. folgt dem I. um 11.30 abends, die Kompagnie der Auf- nahme-Stellung wird Nachhut.

Der Abmarsch vollzieht fih ohne Schwierigkeiten. In St. Michel werden, nachdem das Regiment Durch, die Brüden gefprengt, auh in dem großen Waldgebiet, das fih bis zur belgischen Grenze hingieht, werden dahlreihe Sprengungen vorgenommen, die dem Gegner das Folgen fehr erschweren. Die Nacht ift bei Regenmetter fehr dunter.

9. Kovember. 10 Uhr vorm. Der Feind erreicht mit PBatrouillen Chamiteaur. Unfere Rampfpatrouillen gehen auf der Waldftraße St. Michel—Macquenoife fechtend zurüd. Bis Dunkelwerden ift der Gegner nicht wefentlich über Macquenoife gefolgt.

Die Sicherung in der Chimay-Stellung übernehmen M.IR. 3 rechts und MIR. 1 links. Das Regiment kommt in Untertunft mit einem Bataillon im Nordweft-, mit einem Bataillon im Sübdoftteil von St. Remy.

10. November. Die Nacht und der Vormittag verlaufen ruhig. Erft gegen Mittag fühlen Patrouillen langsam vor. Nachmittags beschießt aud) eine feindliche Batterie unfere Infanterie bei Villers la Tour.

Bei klarem Wetter sehr lebhafte Fliegertätigkeit. Zahlreiche Bomben- abmwürfe auf Straßen und Ortfihaften.

Bon 6 Uhr abends bis 11. November 4 Uhr vorm. ift bei 86. und 3. M.D. Waffenruhe, da deutsche Unterhändfer paffieren.

11. November. Der Rückmarsch wird fortgefest. MIR. 2 mit L./Fd.A. 9 befeßt von 6.30 vorm. an eine Nachhutftellung in der Linie Südrand Etang de Virelles (74 km öftl. Virelles—Lompret.

MIR. 1 tritt um 5.30, M. J. K. 3 um 6.30 vorm. den Abmarsch aus der Stellung an. Kampfpatrouillen bleiben am Feinde.

Nachdem die beiden anderen Regimenter die Nachhutftellungen durch— Ihritten, folgt bas Regiment über Lompret—Aublain—Culot du Bois wo eine Feldwache bleibt, — Shl. Tromcourt auf Neuville. Sftl. Geron- jarts hat das M.I.R. 3 mit VI./Fd.A. 9 die vierte Linie besetzt. Es über- nimmt den Schuß der Divifion.

11.55 vorm. tritt auf Grund des Waffenftillftandes Waffenruhe ein. Die Divifion wird um Philippeville untergebracht. M.I.R. 2 in Neuville. Die Sicherung gegen den Feind behält M.I.R. 3, das aud) die Feldwache in Culot du Bois ablöft.

In der Unterfunft wird vor allem für Inftandfegung der Waffen, des Anzuges und Körperpflege geforgt. In erfter Linie find es Füße und Schuhzeug, die nad) den anftrengenden Märschen der legten Zeit bei Regenwetter jehr mitgenommen find.

Bei der Mannjchaft überwiegt zunächft ein Gefühl der Freude dar-

über, daß die Gefahren des Krieges nun überwunden. Der Gedante, was aus dem Vaterlande nun werden würde, tritt bei den übermüdeten, aufs

äußerfte erschöpften Leuten zunächst zurüd. Anerkannt muß aber wer- den, daß die Nachrichten aus der Heimat über Revolution eine Lockerung des Difziplin nicht hervorriefen. Gelbjt in den doh erft kürzlich zu— jammengewürfelten Kompagnien hatte fih bereits wieder ein Ber- trauensverhältnis zwischen Offizier und Mann gebildet, das bis zur De- mobilmachung hielt.

12. November. Ruhetag. Die große Bagage wird dem Regiment zugeführt. Da M.I.R. 3 nah Philippeville in Unterkunft marjdiert, fo

übernimmt das Regiment die Sicherung gegen den Feind dürch Feld- wachen auf den Straßen nach Mariembourg und Roly. Verkehr mit dem Feinde ift verboten.

13. November. Ruhetag. Der Divifion werden eine Anzahl For- mationen (Slat-Batterien, Scheinwerferzug, Ballonzüge) zugeteilt, die auf dem Rückmarsch mitzunehmen find.

Deckelschmuck des Gustebuches der Offigiervereinigung Max.-Juf.- Negt. Nr. 2 (II. Eee-Batl.)

Denkmal des Marine-Iuf Regts. Nr. 2 (IT. See-Batl.) in Wilhemshaı

14. November. Marschtag. Der Marsch wird von der Divifion mit

öugeteilten Truppen in fünf Marschgruppen und einer Nachhut aus- geführt. Nachhut ift das Regiment mit I1./FD.A. 9 und 1.M.G.S.9.- Mbt. 48. Es tritt 10 Uhr vorm. auf der Straße Samart—Philippeville von der Bahnüberführung aus an. Der Marsch geht über Rofée nach Morville.

Das Regiment fichert die Marschstraße, da die Division die legte am Feinde.

15. November. Ruhetag.

16. November. Marschtag. Die Divifion gibt befannt, daß bis zum 21. November ohne Ruhetag marjchiert werden muß, da an diefem Tage die deutsche Grenze überschritten fein muß, die täglichen Marschleistungen betragen 20 km, doh find die Wege teilweife schlecht. Die Orte werden eng belegt fein, es tann nur auf Ortsbiwat gerechnet werden.

Es wird in 4 Marschgruppen und Nachhut marschiert. Nachhut MIR. 2, 1/M.G.6.6.Xbt. 48, III./Fd.A.9 marschiert 11.30 vorm. vom Wegekreug Gorin—Maurenne, Anthee—DOnhaye nah Dinant. Sicherung dort übernimmt M.I.R. 1, doch müffen zum Abschieben zahlreicher, frei- gelafjener französischer Gefangener Patrouillen geftellt werden. Das Unterfommen ift mäßig, da Dinant 1914 teilweife zerftört. Der Tag verläuft ohne Zwischenfälle.

17. November. Marschtag. Das Regiment mit 1. M. G.S. S. Abt. 48 marschiert 9.45 vorm, auf Dinant nah Sorinne-Achöne, wo fich Artl.Inft.- Werlst. 4 und 8 anschließen, Leignon, Südausgang Pessoux, Schloß Fon- taine-Dibion, Haverfin, Les Besses nach Hogne. Der Marsch ift sehr an- firengend über 30 km. Das Regiment kommt erft gegen abend in Hogne an. Die Unterkunft ift schlecht.

18. November. Marschtag. Regiment Marschgruppe I mit 1. M. G.□ S.S. Abt. 48, A.J. W. 4 und 8, Feldschlächterei-Abt. 182 marschiert 12.45 vorm. auf Strafe Hogne—Marche nah Cheoug. Ankunft bei leichtem Schnee erft in den Abendftunden..

19. November. Ruhetag. Da der Zeitpuntt, gu welchem die Reihs- grenze überschritten fein muß, um 24 Stunden verschoben.

20. Kovember. Marschtag. Regiment Marschgruppe II mit 1./Fd.- A. 9, Feldluftsch.Abt. 45 marschiert 10.45 vorm. auf Straße Cheour— Ho= difter—Larodhe nah Chabrechez, Le Foudfaur, Cenfes, Callas. Infolge Verftopfung der Marschstraßen, hervorgerufen durch ftarte Steigungen, trifft die Truppe erft in der Nacht in der Unterkunft ein.

21. November. Marichtag. Regiment Marjchgruppe IN. tritt 11 Uhr vorm. auf Straße Les Tailles—Pifferotte vom Wegekreuz 592 an. Di- vifions-Stab mit Feldverwaltungsbehörden angeschloffen. Über Mont le Ban wird Kortes erreicht.

22. November. Ruhetag. Infolge ungünftigen Wegenetzes müffen die fieben Divifionen der Gruppe Schoeler nunmehr auf eine Straße ge- jet werden. Gruppe Schoeler wird durch Gruppe Schmettow abgelöft, geht nach Coblenz (Gen.Kdo VIN. A.R.).

23. November. Marjchtag. Regiment Marschgruppe II mit Staffel- stab 332, Fuhrp.-Rolonne 182, I./R.Fuß 3, A.J.W. 4, tritt 2 Uhr nahm. auf Straße Kortes—Bochholz an nah der neuen Unterkunft Grüfflingen. Bon 33.45 nachm. muß eine Raft eingelegt werden. Zwischen Boh- holz und Maldingen wird die deutsche Grenze überschritten.

24. November. Ruhetag.

25. November. Ruhetag. Ein Teil der Divifion wechjelt die Unter-

£unft.

26. November. Marschtag. Das Regiment (ohne Fahrzeuge) ift Marschgruppe V, es marschiert 9 Uhr vorm. aus Grüfflingen ab und er- reiht über Andler—Winterfpelt die neue Unterkunft. Winterscheid— Groß Langenfeld—Eigelscheid. Anftrengender Marj bei Regen. Die Fahrzeuge fahren in Marschgruppe IV über Gt. Vith.

27. November. Marschtag. Marschgruppe V Abmarjch 10.30 vorm.

über Bleialf—Meifert nah Selterih— Hontheim—Herscheid.

28. Jiovember. Marschtag. Am 28. November wird hinter der 3. M.D. in Gegend östlich und füdöftlidh Stadtkyll die 105. J.D, am 29. November die 5. R.D. untergebracht. Beide Divifionen follen durd) den Marjchftreifen der Gruppe Schmettow hindurchgegogen werden und dann zur füdlich gelegenen Gruppe

Wichura treten. Um diefje Bewegung zu ermöglichen, maß am 28. November ein befonders ftarter Marsch zu- rückgelegt werden. Da von 1 Uhr nachm. an fich die 105. J.D. hinter die 3. M.D. schiebt, muß zu diefer Zeit der Unterfunftsraum von allen Teilen der Divifion erreicht fein.

Regiment ift Marschgruppe VI, es marschiert 2.45 vorm. auf Straße Selterich — Nieder-Mehlen — Olzheim — Stadtkyll nach Dollendorf. Bei Regenwetter ein sehr langer, anftrengender Marsch. Aus dem heutigen Unterfunftsraum führen feine, für schwere Fahrzeuge geeignete Wege im Streifen der Divifion zu den Unterkunftsorten für den 30. November. Die Fahrzeuge fahren daher bereits um 9 Uhr nahm. aus Dollendorf ab

und erreihen durch das obere Ahrtal (Streifen der Gruppe Wichura) die Marschziele.

29. November. Marjchtag. Regiment Marschgruppe IV mit IIL/FD.- A. 9 tritt 9 Uhr vorm. auf Strafe Dollendorf— AHrhütte—Lommersborf

—Rohr—Wegegabel östlich Tondorf— Schönau (Südteil—Mahlberg an und erreichen durch das obere Ahrtal (Streifen der Gruppe Wirhura) die teilweife schlechten Bergstraßen Reckerscheid, Willerscheid, Eich, Soller.

30. November. Marschtag bei auftlarendem Wetter. Regiment Marschgruppe IV mit Feldluftichifferabt. 45. Abmarsch 8.45 vorm. auf Straße Rederscheid — Wegegabel 507 östlich Malberg — Scheuerhed — Freisheim— Berg—Wegegabel füdlih Todenfeld —Hilberath —Altendorf nah Gelsdorf. Abermals ein langer anftrengender Marsch.

1. Dezember. Marschtag an den Rhein. Regiment Marschgruppe MI mit Divifions-Stah, Pionier-Batl. 115, 2./M.®.S.S.Abt. 48, Fernfpred- Abt. 293, Div.-Funter-Abt. 68. Abmarjch 9.30 vormittags auf Straße Gehlsdorf — Eitendorf — Fritzdorf — Overich — Leimersdorf — Birres- dorf nah Remagen.

Der Rhein ift erreicht. Die 3. M.D. fpricht den Truppen folgende Un- erkennung aus:

„Die Märsche von der deutschen Grenze bis zum Rhein haben für Mann und Pferd große Anftrengungen mit fich gebracht. In ftarten Märschen auf fhlehten Straßen mußte die Eifel und Das Ahrgebirge

überschritten werden. Dant der Tatkraft aller Führer und der Ausdauer der Truppe ift es gelungen, die Divifion, die als legte der Gruppe Schmettow in jeder Beziehung befonders jchwierige Verhältniffe zu

überwinden hatte, bis an den Rhein zu führen, ohne daß erhebliche Berlufte an Gerät und Pferden eingetreten find. Ich fpreche allen Truppenteilen für diefe hervorragenden Leiftungen meine befondere Anerkennung aus. gez. Graf von Moltke.“

Der Marjch.war verhältnismäßig flein, das Wetter gut. Es werden alle aus Elfaß-Lothringen und dem Iintsrheinischen Gebiet ftammenden Dffiziere und Mannfhaften entlaffen.

2. Dezember. Marschtag und Rheinübergang. Regiment Marsch- gruppe II mit Divifions-Stab und denfelben Truppen wie am 1. De- zember. 7.30 vorm. wird auf der Eifenbahnbrüde der Rhein über- Ichritten und über Linz —Matscheid Elfaffthpal — Asbach die neue Unter- kunft Schöneberg—Heide—Diefenau erreicht. Gutes Wetter begünftigt den anftrengenden Marsch.

15*

3. Dezember. Marschtag. Marschgruppe I. Truppe wie bisher. Ab- marsch 7.30 vorm. von Diefenau über Flammersfeld —Weitersen —Alten— kirchen nach Eichelhardt-Ifert, Volkergen, Giefenhaufen, Naffen.

4. Dezember. Ruhetag.

5. Dezember. Marjchtag. Regiment Marschgruppe I mit Pionier- Batt. 115. Abmarsch 8 Uhr vorm. auf Straße Giefenhaufen—Stein— Obermörsbach. Es [hließen fih noch an: San.R. 615, Feldlazarett 390, Mar.-Teldlazarett 2, San.R. 610. Der Marsch geht über Kotzenroth — Elkenroth ¶Neitefeld nah Daaden-Biersdorf.

6. Dezember. Ruhetag.

T. Dezember. Ruhetag.

8. Dezember. Marjchtag in den endgültigen Unterfunftsraum vor dem Abtransport. Fahrzeuge in der Marschgruppe II 9.30 vorm. auf Straße Grünebah— Herdorf— Neuntirden. Das Regiment ohne Fahr- zeuge marschiert auf Feldwegen nah der Untertunft Zeppenfeld, Wieder- ficin, Altenfeelbach.

Der Marsch in die Heimat hat damit feinen Abschluß gefunden. Zur Ehre des Regiments kann gefagt werden, daß es trog der ungünftigften Verhältniffe in guter Ordnung, gehorfam und voll enftändiger Ge- finnung bis zum Letzten durchgehalten hat.

9.—13. Dezember. Ruhe. Inftandfegen von Waffen, Gerät und Bekleidung. Entlausen, Baden. Auch die aus Süddeutschland ftammen- den Leute werden entlaffen.

14. Dezember. Rückfahrt in den Standort Wilhelmshaven. Die Ber- bältniffe dort find unerfreulich, doch hält fih die Mannschaft von revo- lutionären Umtrieben fern. In gutem Einvernehmen mit den Dffizieren wird demobil gemacht, der Beurlaubtenftand entlafjen.

Mit dem 31. Dezember 1918 ift die Demobilmadung beendet. Das MIR. 2 hat aufgehört zu beftehen.

Sm März 1919 wurde unter Befehl des Major Schneider von den bei der Abwidelung II. 6.8. beschäftigten Offizieren und Unteroffizieren das Freikorps „Schwarze Jäger“ gebildet. Als Abzeichen wurde auf dem linten Oberarm ein Hirfhgeweih mit Totenkopf, ebenfo an der Müse ein Totentopf getragen. Nur ehemalige Geefoldaten einzuftellen, erwies fich als unmöglich. Durch Anwerbung erreichte das Freikorps aber bis Mai Die Stärke von 700 Mann, die in vier Infanteriefompagnien und eine Minenwerfer-Abteilung formiert wurden.

Im Juni 1919 wurde das Freitorps auf den Übungsplaß Zoffen ver- legt und dort weiter ausgebildet. Im Juli tam dann die Abteilung nah Altona-Bahrenfeld. Hier wurde fie mit dem „Jäger-Bataillon Hamburg” su einem „Reichswehr-Jäger-Bataillon“ verschmolzen, die Offiziere der Marine-Infanterie dahin übernommen. Das Bataillon gehört zum Reihswehr-Schügen-Regiment 18.

Nach mehrmonatiger Verwendung im Grenzihuß Oft wurde das Bataillon im Auguft 1920 nach Flensburg verlegt und fam hier in ven Verband des jeigen IR. 6, deffen 10. Komp. die Fortführung der Tra- dition des II. ©.B. übernahm, bis fie der 1. Kompagnie II. Küftenwehr- Abteilung Wilhelmshaven übertragen wurde, von der fie am 1. Oktober 1925 die 4. (M.G.) Komp. übernommen hat.

Kriegsranglisten.

OffizierVerteilung. Stand: 10. September 1914.

Regimentsffab: Kommandeur: Oberftlt. von Goetze Adjutant: Lt. Kempf Ber. Offizier: Lt. Peng

I. Bataillon (I. Seebatl.) Kommandeur: Hptm. Frhr. v. Hanftein. Adjutant: Lt. Arnhen Arzt: M.St.Arzt Dr. Schmidt Hilfsarzt: M.Ob.A,M. Dr. Pies Zahlmeifter: M.St.Zahlm. Gelbricht Verpfl.Offz. Lt. d. R. Schneider

1. Rompagnie: Dolt. Rohde

gt. d. R. Donath Bt, d. R. Hent D.Stello. Bihrer D.Stello. n. Lehe

3. Kompagnie: Hptm. d. R. Bodemann Lt. d. R. Beder

Lt. d. R. Vogel (Rud.) D.Gtellv. Holk D.Stellv. Meg

2. Rompagnie: Lt. Gruber

St. d. R. v. Dithfurt Lt. d. R. Huch D.Gtellv. Beckmann D.Stello. Dirks D.Gtellv. Rraufe

4. Kompagnie: 2t. daenisch

Lt. d. R. Schmidt D.Gtellv. Gerber D.Stellv. Reinhardt

U. Bataillon (IV. Seebatt.)

Kommandeur: Hptm. Hehe Adjutant: Qt. Strub

ch Theobold

reischmar Verpfl.Offz.: Lt. d. R. Peters 5. Rompagnie: 6. Rompagnie: Oberlt. Runge Oberlt. Hemprich Rt. d. R. Schüler Lt. d. R. Behnilc, Lt. d. R. v. Meurers Lt. d. R. Niemöller D.Stellv. Gratwohl D.Stellv. Hörter D.Gtellv. Stehr D.Stellv. Braun 7. Rompagnie: 8. Rompagnie: Oblt. d. R. Henfel Rt. Arburg Lt. d. R. Erbe Lt. d. R. Mühlbach Lt. d. R. Pinkernelle Rt. d. R. Braun D.Stellv. Weinreich D.Gtellv. Anderbrügge D.Stellv. Röperih D.Gtellv. Shmidt MER.

xt. v. Gerlach

Lt. d. R. Höfeld

Rt d. R. Klinghardt

D.Gtello. Butt D.Gtello. Burfgeit

HI. Bataillon (VI. Seebatl.)

Kommandeur: Hptm. Wantke Adjutant: Qt. Sutter

Arzt: M.St.Urzt Dr. Groneberg Hilfsarzt: M.Db.A. A. Dr. Rube Bahlmeifter: M.DO.Zahlm. Kuschte Verpfl.Dffz.: Lt. d. R. Mallindrodt

9. Kompagnie: 10. Rompagnie:

Oblt. d. R. Fellbeder Lt. Wehner

Rt. d. R. Ritter 2t. d. R. Schürholz Lt. d. R. Kramer Lt. d. R. Romberg D.Gtellv. Straßburger D.Gtellv. Bölling D.Gtellv. Gilberg D.Stellv, Waldes

D.Stellv. Lankenau

11. Rompagnie: 12. Rompagnie:

Rt. Schumann Rt. Pitzschte

Lt. d. R. Goldalmer Lt. d. R. Heife

Rt. d. R. Wollenburg Rt. d. R. Schulze- D.Gtellv. Hermann Miehenbraud D.Stello. Fuhrmeifter D.Stello. Renten

9.Stello, Acenbad) 9.Stellv. Graumnitz

Radfahrer-Rompagnie: 2t. Siegelmann Qt. d. R. Schmitt Lt. d. R. Weigel O.Stellv. Müller

Deränderungen:

Verwundet: Lt. Schumann, D.Stellv. Walde, Lt. Klinghardt, D.Stellv. Bölling

(geft.), Lt. Wehner.

Dffizier-Berfeilung. Stand: 1. Juli 1915.

Regimentsifab:

Marine-Infanterie-Regiment 2. Kommandeur: Oberstlt. von Goebe Adjutant: Oberlt. Kempf Regts.-Arzt: M.OĐ.Mrzt Pr. Dr. Reid) Hilfsargt: ————— Regts.-Qahlmeifter: M.St.-Zahlm. Gelbricht Sonftige Offiziere beim Stabe: Oblt. Peng, Ordz.-Offizier.

I. Bataillon: Kommandeur: Major Frhr. v. Hanftein Adjutant: Oblt. Arntzen Arzt: M.St. Arzt Dr. Schmidt Hilfsarzt: M.O.MM. Dr. ies Zahlmeifter: siehe Regts.-Stab Sonftige Offigiere beim Glabe: Lt. Schneider, Verpfl.dffg.

1. Rompagnie: 2. Rompagnie: Führer: Hptm. Simon Führer: Obit, Gruber 13 1. Zug: St. Bedmann

2. Zug: Lt. Jüngel

3. Zug: Lt. Grashoff D.Stellv. Havekoft 3. Rompagnie: 4. Rompagnie: Führer: Hptm. Kracht Führer: Oblt. Jaentsch 1. Zug: Lt. Kraufe 1. Zug: Lt. Birtner t. Schürholg 2. Zug: Lt. König

,Stellv. Bittner 3. Zug: Lt. Brill

D.Stellv. Rombach U. Bataillon: Führer: Hptm, Scheibe Adjutant: Lt. Weibel Arzt: M.SiMrzt. Dr. Koh Hilfsarzt; NAA. Dr. Schlemm Yahlmeifter: M.St.Zahlm. Kretichmar Sonftige Offiziere beim Gtabe: Oberleutnant Braun, Verpfl.Offz.

5. Kompagnie:

r: Oblt. Peters D.Gtellv. Kalis

: Qt. Eifer

: Gt. Nichter

7. Rompagnie: Führer: Oblt. Pinternelle 1. Zug: &t. 2iidemann 2. Zug: Lt. Borfum 2 Su: 9.&tellv. Röbrich

6. Rompagnie: Führer: Lt. Wollenburg 1. Zug: Qt. Zander 2. Zug: V.F. Seredzun 3. Zug: Lt. Takenberg Außerdem Lt, Philippi

8. Rompagnie: Führer: Hptm. Gruenewald 1. Zug: St. Stehr 2. Zug: Lt. Mangelsdorf 3. Bug: Gi. Riehl

HI. Bataillon: Kommandeur: Major Wantte Adjutant: Qt. Hermann

Arzt: |. Regts.-Stab

Hilfsarzt: MA.A. Dr. Niebeling

Zaplmeift

M.Ob.Zahfm. Kufehte

Sonftige Offiziere beim Stabe: Dot. Mallindrodt, Verpfl.Offz-

9. Rompagnie: gi rer: Lt. Huch

ug: Lt. Sibeg z Bug: Qt. I 3. Aug: Sgain. Kellerhoff

11. Rompagnie: Führer: DHL. Schumann 1. Zug: Lt. Aschenbach 2. Zug: Lt. Jahns 3. Zug: D.Stellv. Kaliihewsti

Rabfahrer-Rompagnie: Oblt. v. Dithfurth Lt. Schmitt Lt. Giebel 2t. Goldalmer

Bootstanonen-Batterie: Lt. Raye

10. Rompagnie: Führer: Oblt. Schäfer 1. Zug: Lt. Schürhotz 2. Zug: Lt. Schmidt 3. Zug: Lt. Noding

12. Rompagnie: Führer: Hptm. Oft 1. Zug: Qt. Lankenau 2. Zug: Lt. Renten 3. Zug: Lt. Graumniß

Mafd.-Gewehr-Rompagnie: Oblt. Gerlad) St. Höfeld Lt. Klinghardt Lt. Butt B.geldw. Tremp B. Fedw. Blücher 9.Stellv. Heine

Veränderungen: T. Bataillon:

I. Bataillon: Lt. Leisewitz K. 5 frant Qaz. Brügge.

I. Bataillon: Lt. 2. I. Bando trant Kriegs:Laz. I Brügge.

Dffisier-Berkeilung. Bor dem Ausrüden des Regiments an die Somme.

Regimentsftab:

Marine-Infanterie-Regiment 2, Kommandeur: Oberft von Goeke Adjutant: Dberlt. Arntzen Regts.-Arzt: M.Ob.St.Arzt Dr. Kraufe Hilfsarzt: M.A.M. Dr. Sander Regts. ablmeift : M.St.Zahlm.3.D. Gelbricht Ord.- u. B.Dff5.: Lt. d. R. Schmitt Gasihußoffz: &t. d. R. Cantenau

I. Bataillon:

Führer: Hptm. v. Kalinowski Adjutant: Lt. d. R. Kraufe

Arzt: M.St Arzt d. R. Dr. Born Hilfsarzt: M.Ob. A.A. Dr. Isbruch Bahlmeifter: |. Regts.-Jahlm. Sonftige Offiziere beim Stabe: Obli. d. N. Braun, Verpfl.-Offs- Rt. d. R. Odendahl, Ert.-Dff3.

1. Rompagnie: Führer: Lt. d. R. v. Lehe Lt. Mumm

Bug: Lt. d. R. Mener 3. Bug: Lt. d. N. Könecke

3. Rompagnie: ji : 8t. d. R. Erbe

2t. Brill

lt. d. R. Loevenich

U. Bataillon:

Adjutant: Qt. d. R. Weigel

2. Rompagnie: Führer: Lt. d. R. Bedmann

. Bug: Lt. Schroeter

2. Zug: Lt.d. R. Memmesheimer 3. Zug: Lt. d. R. Herding

4. Rompagnie: Führer: Lt. d. R. Schürhofz 1. Zug: Li. Rombad)

2. Zug: Gt. d. N. Reutlinger A

Kommandeur: Major Scheibe

Arzt: M. St.Urzt d. R. Dr. Ebeling Hilfsarzt: MO.AUM. Dr. Wolter Zahlmeifter: M.St.Zahlm.S. Kretzschmar Sonftige Dffigiere beim Gtabe:

Qt. d. Stehr, Verpfl.Dffz-

. Tadenberg, Ert.-Offz-

5. Kompagnie:

Oblt. d. R. v. Ditfurth Lt. d. R. Schöning

t. Conrad

,Stellv. Sudan

6. Rompagnie: Führer: Hptm. Rohde 1. Zug: Lt. d. R. Schreiner 2. Zug: ©. Niederköppern 3. Zug: Lt. Birnbaum

7. Rompagnie: 8. Kompagnie:

Führer: Hptm. Gruber Führer: Lt. d. R. Huh 1. Zug: &t. d. R. Barth L Zug: Lt. Brudmann 2. Zug: Qt. d. R. Godel 2. Zug: Lt. Hassenpflug 3. Bug: Danger A

I. Bataillon:

Führer: Hpim. d. R. Gruenewald Abjutant: Rt. d. R. UR

eai DD. Za — Krehschmar Sonftige Offiziere beim Stabe:

Lt. d. R. Walded, Verpfl.-Offg.

Li. d. R. Schönhagen, Erk.-Offz.

9. Rompagnie: 10. Kompagnie: Führer: Oblt. d. R. Mallindrodt Führer: Oblt. d. R. Schäfer 1. Zug: Qt. Philipp 1. Zug: Qt. Brehmer 2. Bug: Lt. Boit 2. Zug: Lt. d. R. Schmidt 3. Bug: Qi. d. R. Wiethotd — en 1. Kompagnie; 12, Kompagnie: poner: Hptm. Oster Führer: Lt. d. R. Gilberg I. Zug: Lt. d. R. Körner 1. Zug: Lt. Peterson 2. Zug: Lt. Hütter 2. Zug: Lt. Niefindt ug en sheun ie eE Radfahrer-Rompagnie: Pion. Min. Werf.- Zug: 5 Dblt. d NR. Goldalmer Mafhinengem.-Komp.: Qt. d. R. Butt Hptm. Gerlach) gt. d. R. Göring Lt. d. R. Pieper gt. d. ©. Schuß Cent) Lt. d. R. Kreuels D.Gtellv. Pabst

Teldw.Lt. Burscheit KRommandierte:

Bootstanonen-Batterie: Qt d. R. Philippi, Regts.-Fernipr.-Offz.

Beränderungen: Beurlaubungen, erkrankte Offiziere pp.

Dffizier-Verteilung. Stand: 1. Juli 1917.

Regimentsjfab: Marine-Infanterie-Regiment 2 Kommandeur: Major Schneider Adjutant: Dblt. Arngen Regts.-Arzt: M.OD.St.-Arzt d. R. Dr. Ebeling Hilfsarzt: M.Ob. A.A. Wolter

Sahlmeifter: M.St.Zahlm. a. D. Gelbricht D Ger.Dffz.: Lt. d. N. Schmitt

M.G.DFZ.: Hptm. Gerlach

G.Offz.: Lt. d. R. Graumnig Fernipr.Offz.: Lt. d. R. Coevenich

I. Bataillon:

Kommandeur: Major v. Kalinowsti Adjutant: Lt, d. R. Reutlinger Arzt: M.St.Arzt d. R. Dr. Born Hlfsarzt: M.D.AM,. Dr. Isbruch ZJahlmeifter: f. Regts.-Zahlmeifter Sonftige Dffigiere beim Stabe: Verpfl.Offg.: Li. d. R. Carftenfen

Erk.öffz.: Lt. d. R. Odendahl 1. Rompagnie: 2. Kompagnie: Rt. d. R. Klinghardt Lt. d. R. Walde Lt Mumm Lt d. R. Homfeld Lt. d. R. Hellmich Lt. d. R. Benter Qt d. R. Honnerbad) Lt d. R. Schwalbach 3. Rompagnie: 4. Kompagnie: Lt. d. R. Schürholz Lt. d. R. Kraufe Lt. Jugel Qt. Riehl gt. d. R. Ihmels Lt. d. R. Edersberg Lt. d. R. Brandt Lt. Beter 1. Maf hinen gew.: omp.: 1. Minenwerfer- Zug: Qt. d. R. Pieper 2t. Lüdemann Rt. d. R. Diederiks Lt. d. R. Wagener

Qt. Haas Teldiolt. Burfceit

N. Bataillon:

Kommandeur: Hptm. Gruenewald Adjutant: Qt. d. R. Shöning

Arzt: siehe Regts.-Arzt

Hifsarzt: fiehe Regts.-Hilfsarzt Yahlmeifter: St.Zahlm.S. I Kretzschmar Sonftige Offiziere beim Stube: VerpflOffe.: Qt. d. R. Stehr

Crt.Dff3.: Lt. d. R. Godel 5. Rompagnie: 6. Kompagnie: Lt. d. R. Ohligs K. 6 Lt. d R. Aschenbach Lt. d. R. Schulz Lt. d. R. Dürrholz Rt. d. Tiedemann Rt. d. R. Schweim

Lt. d. R. Helmar Lt. d. R. v. Mengerfen

7. Rompagnie: Obit. d. R. Donath Lt. d. R. v. St. George Lt. d. R. Gievert

8. Rompagnie: Qt. d. R. Takenberg 2i. d. R. Brudmann Lt. Bincenti

gt. d. R. Dierk 2. Mafhinengew.-Komp.

2. Minenwerfer- Zug: Qt. d. R. Gerber Qt. d. R. Zimmermann Qt. d. R. Kreuels Qt. d. R. Müllenfiefen 2t. d. R. Kühn

Qt. Bödecker

IE. Bataillon:

Führer i. V.: Dblt. d. R. Mallindrodt Mbjutant: Qt. Bang

Arzt: M.St.-Arzt Dr. Kolle Hilfsarzt: M.A.. Sander

Zahlmeist Ob.Zahlm. Kretzschmar Sonstige Dffiziere beim Stabe: BVerpfl.Offz.: Lt. d. R. Klaus

9. Kompagnie: Lt. Bott K. 10 St d. R. Suhr Lt. Wenzel

11. Kompagnie: Lt. d. R. Pinkwart

&. d. R. Wiggers Lt. d. R. Schüler Lt d. R. Höpner Lt. d. R. Thalmann D.Stellv. Nerte

3. Mafhinengew-Komp.: Rt. d. R. v. Lehe Lt. d. R. Radebrandt Qt. d. R. Eden Lt. d. R. Hendriks

Rommandiert: 1.) Hptm. Ofter, Lehrer b. Kompagnie- Führer-Lehrgang Menduyne. 2) &. d R. Philippi M.I-Brigade

Bootstanonen-Batterie: Lt. d. R. d. MA. Raye

10. ompagnie: Qt. d. R. Seredszun Lt. Wohlers Rt. d. R. Mollenhauer Qt. Kraufe (Rart)

12. Kompagnie: Lt. d. R. Gilberg LE d. R. Heinen Lt. Martin SE d. R. Jacobjen

Radfahrer-Kompagnie: Obit. d. R. Braun Lt. d. R. Herding Qt. d. R. Günther

3. Minenwerfer-Zug: Lt. d. R. Memmersheimer

Pionier-Zug: Ott. d. R. Goldalmer Lt. d. R. Mäs

Lt. d. R. Rüther Feldwit. Pabft

Dffizier-Berkeilung. Stand: 15. Oktober 1917.

Regimentsftab: Marine-Infanterie-Regiment 2 Kommandeur: Major Schneider Adjutant: Dblt. Arngen Ger.Dffz.: Lt. d. R. Schmitt Regts.Arzt: M.D.Gt.Urzt d. R. Dr. Ebeling Sifsant: OL, d. R. Dr. Isbruch Regts.-Zahlmeifter: M.St.Zahlm. a. D. Gelbricht M.G.Djf3. (Armee): Dhit. Đ. N. Bernhardt Gasschuhz□Offz. Lt. d. R. Graumnig Fernfpr.Offz.: Lt. d R. v. Gaint George

I. Bataillon: Kommandeur: Major v. Kalinowski Adjutant: Lt. d. R. Reutlinger Db.-Arzt: M.S.A. d. R. Dr. Koehne Hilfsarz Zahlmeifter: fiehe Regiments-Zahfmeifter zone Sfigiere beim Gtabe:

Verpfl.Offz.: Li ©. I. Carftenfen Ertund.Off; i. V. Lt. d. R. Schwalbach

1. Rompagnie: 2. Rompagnie: Qt. d. R. Homfeld, Führer i. B. Qt. Mumm, Führer i. V. Lt. d. R. Honnerbad) LE d. R. Benter Lt. d. R. Schüher Lt. d. R. Wiefe

D.Stellv. Bergholz

3. Rompagnie: 4. Kompagnie: Qt. d. R. Schürholz 2. d. R. Walded Lt. d. R. Rlupmann Qt Beder O.Stellv. Geidel Lt. d. R. Schlieff

Beurlaubt: 1. Nafhinengemw.-Komp.:

Qt. d. R. Aumeis, Ert. Offz., Qt. d. R. Butt v. 11.—26. 1 gt. d. R. Diederichs z d. R. inghardt, Shr. 8.1, Feldw.Lt. Burscheit

8.—30. 10. 9.Stelln. Roh gi d. R. Bedmann, 8. 2, v. 12. 10.—3. 11.

Qt. v. Lehe, R. 3, v. 11.—26. 10. Lt. d. R. MU. Raye, Bootskan. Bitr., v. 11.—26. 10.

U. Bataillon:

Kommandeur: Hptm. d. R. Gruenewald Mdjutant: Qt. d. R. Schöning Db.-Arzt: fiehe Regiments-Arzt

Hilfsarzt: fiehe Negiments-Hilfsarzt Zahlmeifter: M.St.Zahlm.©. II Kretzschmar

| Sonftige Offiziere beim Gtabe:

| VerpflOffz.: Qt. d. R. Stehr

| Ertund.öffz.: Qt. d. R. Godel

Führ. d. Bag.: D.Stv. B.Mchtm. Seidel

5. Rompagnie: 6. Rompagnie:

0 | Qt. d. R. Mangelsdorff Lt. d. R. Aschenbach

—94 Lt. d. R. Helmar Lt. d. R. Ohligs

| Lt. d. R. Schmeim Qt. d. R. Dürrhofz

| Rt. d. R. Tiedemann Lt. Meyer zu Bentrup

D.Stello. Scholze

| 7. Rompagnie: 8. Rompagnie: 2t. d. R. Takenberg Lt. d. R. Brudmann Lt. Vincenti 2t. d. R. Sumfleth

| Qi. Jugel Rt. d. R. Geis

| Rt. d. R. Gievert Lt. d. Herdjen

Qt. d. R. Dierd

| 2. Mafhinengem.-Romp.: Beurlaubt:

| Lt. d. R. Gerber Lt. d. R. v. Mengerfen, 8. 6,

| gt. d. R. Kühn v. 8.—30. 10. Qt. d. R. Kreuls 3: I R. Renten, M.W.3. Lt, Bödeder

|| 9.Stellv. Shindewolf a er zul. Fhr. I. Batt.

| v. 8—28. 10.

IM. Bataillon:

| Kommandeur: Major Wantte

| Adjutant: Lt. d. R. Klaus

| Db.-Arzt: M.St.Arzt Dr. Rolle

|| Hilfsarzt: ——————

Zahlmeifte: Zahlm. Kresschmar

Sonftige Offiziere beim Stabe:

| Verpfl.Dffz.: Lt. d. R. Heinen

| Crtand Diy, Lt. d. R. Wiethold

IN 9. Rompagnie: 10. Rompagnie: a) | Lt. d. R. Höfeld Lt. d. R. Hermann Aii | Lt. Bott Qt. d. R. Mollenhauer 9 Lt. Wohlers Lt. d. R. Schöler Qt. d. R. Molitor Lt. d R. Diehl 11. Kompagnie: 12. Rompagnie: Lt. d. R. Bintwart Qt. d. R. Gilberg

| Rt. d. R. Wiggers Lt. d. R. Martin

| Ri. d. R. Börner Lt. d. R. Jacobjen

Lt. d. R. Forfthoff Lt. d. R. Littmann

3. Mafhinengew.-Komp.: Beurlaubt: Qi. d. R. von Lehe Qt. d. R. Eigenwald, R. 10, 2. d. R. Eden v. 10.—30. 10. Qt. d. R. Radebrandt 2. d. R. Pieper, 3. MER. Lt. d. R. Hendrids v. 7.—29. 10. Li, d. R. Klaes, Pion.-Zug Radfahrer-Rompagnie: v. 7—29. 10.

Batt.) Hptm. Schneider, Nachurlaub Obit, d. N. Braun binip a0: Qi. d. R. Herding Bootstanonen-Batterie:

£t. d. R. Günther (L. Batt.) D.Stellv. Schü Qt. d. R. Hemprid, Fhr. i. B.

$ Lt. d. R. zur Nieden Rommandiert: 1.) Hptm. Ofter, Lehrer b. Romp.Fhr.- PBionier-Zug: Rurfus (IT. Batt.) 2.) Qt. d R. Philippi, Brigade-Stab Lt. d. R. Odendahl 3.) Qt. d. R. Kraufe, K. 4, Qt. d. R. Brandt Qi, d. R. Seredzun, K. 11, Feldwit. Pabft Qt. d. R. Schmidt, K. 9, Lt. d. R. Schuß, R. 5, Minenwerfer- Zug: Qi. d. R. Schaub, 8. 7, (I. Batt.) Erf.-Depot Mar.-Rorps Lt. Kiehl

Qt. d. R. Zimmermann Qt. d. R. Mülfenfiefen Qt, d. R. Memmersheimer

Beränderungen:

I. Bataillon: M.St.-Arzt Dr. Born zum M.Luftfh.-Trupp 9 Weinoden (Rurland). Dr. Koehne Mar.Luftich.-Trupp 9 zum T. Ball. Qt. Cüdemann 1. MB.Z. frant Rr.Laz. II Brügge, ab 7.9.17 Res. Laz. Bonn. M.OB.MM. Dr. Jsbruch ab 13.9. als Hilfsarzt zum II. Batl. Rt Haas 1. M.G.R. v. 11.9.—18.10. als Lehrer 3. 1. Lehrgang f- Inf. M. G.□ Trupps n. Rnode. Qt. d. R. Schüber, AL. v. 23. 9.—6. 10. 3. Ausb. Lehrg. M.G. 08/15 nad) Bever□ loo fommandiert. Lt. d. R. Hemprid, Btst.Bttr., am 15.9. vom I. ErsS B. 1 dem Regt. überw. Qt. d. R. Odendahl, Ert.Offz. ab 10.10. Fhr. des Bion.-Zuges. Hptm. Runge v. 1.—6. 10. 3. Rurf. Heeresgasschule Berlin. M.St.-Arzt Dr. Roehne v. 2.—5. 10. Basic. Gent. Rt. d. R. Wieje, R. 2, am 1.10. vom II. Erj,S.Batl. dem Regiment überwiesen. St. Jugel, 8. 3, am 8. 10. zur R. 7 verfeßt.

U. Bataillon: Qt. d. R. Tiedemann, 8. 5, am 6.9. a. d. Qaz. enti. it, v. Mengerien, 8. 6, v. 5.—14.9. trant Kriegslag. II Brügge. Wolter, Hilfsarzt, ab 11.9. zur Station D. t. D. Gottlob, &. 7, am 15.9. v. I. Erf.S.B. dem Regt. überwiefen; vom 19.9.—6.10. Ihr. i B. R. T u. v. 7.21.10. zum Komp.Shr.-Kurjus 3. Sturmbatl. 4 kmndrt.

Mar-Fuf.Regt 2. 16

R. Geis, 8. 8, am 20.9. v. I. Ers.S. B.

Lt. d, R. Vrudmann, Ghr. R. 8, am 27.9. v. I. Erf.S.B. 1 dem Regt. überw.

Lt. Steuer, 8. 6, Lis. d. R. Herdfen, K. 8, Seegen 8. 5, Bührmann K. 8, Meyer u Bentrup 8. 6, Eigenwald X. 10, durh A.K.O. vom 17. 9.1917 befördert.

gt. d. R. Bührmann, 8. 8, vom 7.—21.10. zur Ausb. im Sturmdienft zum Sturmbatl. 4.

Lt d R. Godel, Ert. Offz. ab 1.10. Ausb. der Sielfernrohrfhüßen bei den Gruppen der 4. Armee.

M.O.St.-Urzt d. R. Dr. Ebeling v. 8.—13. 10. Kurs. b. d. Heeresgasschule Berlin.

Lt. d R. Gerber, 2. M.G.R. v. 6.10.—5. 11. zum M.G.Dffz. Ausbild. Lehrgang Maulsort fommanbdiert.

pim. d. R. Gruenewald (10. 7.17 verw.), am 9.10. zurüd.

Hpim. Gerlach, bisher Führer I. Batl. ab 10.10. Fbr. i V. L/MIN. 3.

Lt. d. R. Gievert, R. 7, v. 15.— 20.10. Rurfus bei der Heeresgasschule Berlin.

IM. Bataillon:

Lt. d. R. Bilftein, 3, MW.lg. am 6.9. aus dem Laz. entl. u. 16.9. dem II, Ef. SB. 1 überwiefen.

Maj. Wantte, v. 9—22. 9.17 Fhr. i. BV. MIR. 3.

Hpim. Hampe, MIR. 1 v. 9.—22. 9. Führer i. V. II./M.IR. 2.

Hpim. Schneider bis 6.9. Kriegslazarett I Brügge, ab 10.9. beurlaubt.

Lt. d. R. Mollenhauer, 8. 10, 7—24. 9. Lazarett Oftende.

MAN. Sander, Hilfsarzt ab 12.9. zur Station D.

Lt. d. R. Schöler, K. 10, am 15.9. vom T. Erf.S.B. 1 dem Regt. überwiefen.

Li. d. R. Eigenwah, 8. 10, durh ARD. v. 17.9. 17 befördert.

Lt. d. R. Frofthoff, R. 11, am 10.10. vom Erf.Dep. d. M.Rps. 5. Regiment.

Lt. d. R. Seredszum, 8. 11, am 10. 10. zum Erf.Dep. d. Mar.-Rorps.

Offizier-Berfeilung. Kriegs-Ranglifte. Stand: 1. Januar 1918.

Regimentsffab: Regimentstommandeur: Major Schneider Adjutant: Hpim. Arnhen Regis.-Arzt: M.St.Arzt d. R. Dr. Veiel ahlmeifter: Mar.St.Yahlm. 3. D. Gelbricht f3: Lt. d. R. Hermann

.G.Off3.: Oblt. d. R. Bernhardt Gasihut-Dffz.: Lt. d R. Graumnitz Erkund.Offz.: Lt. d. R. v. Gt. George

I. Bataillon: Führer: Hptm. Runge Adjutant: Lt. d. R. Reutlinger Verpfl.DOffg.: Lt. d. R. Carjtenfen Erkund.- u. Gasfeh.Offg.: Lt. d. R. Schwalbad) Arzt: M.St.AUrgt d. R. Dr. Koehne Zahlmeifter: M.St.Zahlm. Gelbricht.

n.

p

1. Rompagnie: Führer: Lt. d. R. Klinghardt Rt. Mumm Lt. d. R. Tietje Lt. v. Lehe Gt d. R. Schüßer

3. Rompagnie: Führer: Lt. d. R. Schürholz Qt. d. R. Loevenid)

Lt. d. R. Eiferbed Lt. d. R. Klugmann D.Stello. Seidel

U. Bataillon:

243

2. Kompagnie: Führer: Lt. d. NR. Beckmann gt. d. R. Cis Lt. d. R. Miefe Rt. d. R. Benter

4. Rompagnie: Führer: Lt. d. R. Waldet

&. d. R. Zimmermann Lt. d. R. Shmels St. d. R. Shlieff

Führer: Hptm. d. R. Gruenewald

Mdjuto

Rt. d. R. Schöning

BerpflOffa: L d. R. Stehr

Erf. u. Gassch.Of Arzt: M.St.Atzt d.

Lt. Brill Dr.

Veiel

Hilfsarzt; M. OQ. A.A. Dr. Jebruch

Bahlmeifter: M.Zahlm.

5. Rompagnie: Führer: Lt. Riehl gt. d. R. Schweim Li d. R. Helmar

7. Rompagni Führer: Oblt. d. R. Donath gt. d. R. Godel Lt. d. R. Sievert Lt. Bincenti Lt. d. R. Dierd

IN. Bataillon:

d. R. Heites

6. Rompagnie: Führer: Lt. d. R. Ohligs Qt. d. R. Dürrholz Lt d. R. v. Mengerfen Qt. d. R. Meyer zu Bentrup D.Stello. Scholze

8 Rompagnie: Führer: Qt. d. R. Tatenberg Rt. d. R. Brudmann gt. d. R. Geis Qt. d. R. Sumfleth SE d. R. Bührmann

Kommandeur: Major Wantte

Adjutant: Lt. d. R. Klaus

VBerpflOffg.: Lt. d. R. Heinen Erk.- u. Gasjh.Dffz.: Lt. d.

R. Wiethold

Arzt: M.St.-Arzt Dr. Kolle Zahlmeifter: M.Ob.Zahlm. Kretzschmar Nahfampfm.Offz.: Ct. d. R. Moltenhauer

9. Kompagnie: Führer: Lt. d. R. Gottlob Lt. Bott Lt. Wohlers Qt. d. R. Molitor 2t. d. R. Roettte

10. Kompagnie: Führer: Qt. d. R. Seredzun Qt. d. R. Diehl Qt. d. R. Figenwald Lt. d. R. Rath

16*

11. Rompagnie: Führer: Lt. d. R. Pinkwart Lt. d. R. Forsthoff

Lt. d. R. Wiggers

2. d. R. v. Schenen

1. Mafhinengew.-Romp.: Führer: Lt. d. R. Diederichs gt. d. R. Butt Qt, d. R. Haas Lt. d. Q. Burfheit D.Stellv, Roh

3. Mafhinengew.-Romp.: Führer: Qi. d. R. Pieper Lt. d. R. NRadebrandt Rt. d. R. Eden Lt d. R. Hendrids

Minenwerfer- Zug: Führer: Qt, d. R. Mangelsdorff Lt. d. R. Memmesheimer

St. d, R. Müllenfiefen

Lt. Steuer

12. Rompagnie: Führer: Qi. d. R. Gilberg Lt. Martin Lt. d. R. Jacobjen Lt. d. R. Littmann

2. Mafhinengew.-Romp.: Führer: Lt. d. R. Gerber Lt. d. R. Kreuels Lt. d. R. Kühn D.Stellv. Schindewolf

Bootstanonen-Batterie: Führer: Lt. d. R. Kaye gt. d. R. Hemprid) Rt. d. R. Zurnieden

Radfahrer-Kompagnie: Führer: Oblt. d. R. Braun gt d. R. Herding

&t. d. R. Günther D.Gtellv. Schulz

Pionier-Abteilung: Führer: Lt. d. R. Odendahl Rt. d. R. Alaes

&t. ©. I Babit

Überfiht über die Zahl der Kriegsteilnehmer. Es haben während des Krieges im Negiment geftanden:

ee zz re

= — Sanitats Marinez | Unteroffigiere und

Samasott ,Offiziere offiziere zahlmeister Mannschaften

e: Rgts St. ... | nel:

(Mujit StL B.. 90 876 950 775

| 249 96 718 704

| 687

| j 610 o m 15 6 64 9. mp. | 832 MOA 849

| ee: 791

—— 637 MEER. 804

| Pi. Zug 243 Mi Werf. 216 Fernfpr. .. 400 Nofmp. .... | 478 Boots-fan. . . - 206 Summa 394 15 6 11891

PK Ehrentafel

unferer für Kaifer und Reidh

gefallenen Kameraden

„Helden, gefallen im Ringen Deutschlands um Chre und Gein. Nie wird Euer Name verklingen! Heilig foll er uns fein!“

Die Namen — mit den dazu gehörigen Angaben — der nachftehenden Ber- tufttifte wurden auf Veranlajjung und auf Koften der Offigiersvereinigung des 2. Marine-Infanterie-Regiments (II. See-Bataillons) aus dem amtlichen Material des „Hentrafnachweifeamtes für Kriegerverlufte und Kriegergräber in Spandau“ ausgezogen.

Alsdann erfolgte das Berichtigen, Ordnen und die Zufammenftellung nad) den 11. Abschnitten der Regimentsgeschichte. Diefer überaus mühevolfen Arbeit hat fih der Major a. D. Gruber in monatelanger Tätigfeit angenommen und fih dadurch ein außerorbentliches Nerdienft erworben. Die Namen der gefallenen Kameraden find dadurch der Vergefjeneit entriffen; Major a. D. Gruber hat ihnen mit feiner Arbeit ein ehrenvolles Dentmal gefeht.

Unftimmigteiten — in Schreibweife, Daten, Ortsangaben pp. — müffen in Kauf genommen werden.

Ferner find Ungenauigeiten hervorgerufen: in den Monaten Sept./Dez. 1914 durch Die damalige Benennung M., IV., VI. Gee-Bataillon, gleidlaufend mit | I, IL, IN. Bataillon Marine-Infanterie-Regiment Nr. 2, bei den Maschinen- Gewehr-Rompagnien durch die |. Zt. im Felde erforderlich gewordene Umbe- nennung der ehem. 2. Maschinen-Gemwehr-Rompagnie in 3. Maschinen-Gemehr- | Kompagnie.

Berichtigungen und Vervollftändigungen find in den Grenzen des Möglichen durch den Bearbeiter vorgenommen.

Abkürzungen zur Verlustliste: Adj. = Adjutant; Art. Mt. — Artilleriften-Maat.

Bils.Fhr. — Bataillons-Führer; Btls. mdr. — Bataillons-Rommandeur. d. R. = der Referve.

Einj.gr. = Einjährig-Freiwiliger; Erk.Offg. = Ertundungs-Dffigier.

Fahn Junk. = Fahnenjunter; Fedw. = Feldwebel.

Gefr. Gefreiter.

Hob. = Hoboift; Hptm Hauptmann. Kmp.Fhr. = Kompagnie-Führer.

Rt. = Reutnant.

Mar Inf Brig. = Marine-Infanterie-Brigade; Matr. Art. = Matrofen- Artillerift; M.G.R. — Mafhinen-Gewehr-Rompagnie; Mi. Werf. — Minen-

Werfer.

9 f

.S. = Geejoldat; Gw. Zorp.Hzr. = Torpedo-Heizer; Torp.Db. Mtr. = Torpedo-Ober-Matrofe. Utffa. Unteroffizier. Rafın. = Bizefeldwebel.

5

1. Antwerpen bis 19.10.1914.

1. Rompagnie: ff. An dr ee, Hermann-Anton, geb. in Gramberg (Oldbg.), gef. 10.9.14, Haccht. Gefr. Niehaus, Heinrich, geb. in Effen, verw. 10.9.14, Haecht, gest. 25.1.15. Gefr. Stord, Johann, geb. in Frankfurt a. M., gef. 10.9.14, Haecht. SS. Claus, Willy, geb. in Döbeln, Dresden, gef. 10.9.14, Haecht SS.Rammerbauer, Wilhelm, geb. in Legheim (Bayern), gef. 10.9.14, Haecht. SS. lang e, Emil, geb. in Groß-Ujsballen, gef. 10.9.14, Hacht. Uffa. W i ech en , Ronrad, geb. in Bielefeld, gef. 12.9.14, Dverdevaert. Ein). 6.6. Engelmeier, Peter, geb. in Wilhelmsh., gef. 12.9.14, Overdevaert. SS. Schütt, Guftav, geb. in Dettin (Oldbg.), gef. 12.9.14. Overdevaert. Gefr. Camplon, Anton, geb. in Bolden, gef. 1.10.14, Redoute de Rofenhoute. SS. Did tl, Iofef, geb. in Pillham, Griesbach, gef. 2.10.14 a. d. Nethe. SS.Lorbert, Heinrich, geb. in Harthaufen, Münden, gef. 2.10.14 a. d. Nethe. SS. Haas, Friedrid, geb. in Ladenburg, Mannheim, gef. 3.10.14, a. d. Nethe.

2, Kompagnie;

©. Lindner, Joh., geb. in Würzb., verw. 7.9.14, Boort Meerbed, geft. 8.9.14.

"Wifer, Pius, geb. in Mülheim, Tuttlingen, verw. 9.9.14 am Dyle-Ranal, it. 16.9.14. Sautter, Wilh., geb. in Malmsheim (Wäürttbg.), gef. 11.9.14, Overdevaert. alm, Guftav, geb. in Qaufen a. Œ., gef. 2.10.14, Elsestraat. a Schumader, Hugo, geb. in Solingen, verw. 4.10.14, Mecheln, gest. 6.10.14.

AQ

gea

3. Rompagnie: p t, Friedrich, geb. in Zuffenhaufen (Württbg.), gef. 12.9.14, Dverdevaert.

. Sir

,Söhner, Gottl., geb. in Schwaigern, Bradenh., gef. 12.9.14, Dperdevaert. eli her, Mag, geb. in Plattling (Bayern), verw. 25.9.14, Dverbevaert,

. 26.9.14.

3. Baumotte, Wilhelm, geb. in Hamm, gef. 1.10.14, Elsestraat.

efr. Pihorr, Iofef, geb. in Adh, Kaufbeuren, gef. 1.10.14, Elfeftraat.

aaa

eg aaa

4 Rompagnie: Gefr. Berlinger, dofef, geb. in Veigerting, gef. 10.9.14, Haecht. Gefr. Sauer, Andreas, geb. in Reinerzau (Württbg.), gef. 10.9.14, Haecht. E.S. Mudan er, Dito, geb. in Guft (Pom.), verw. 10.9.14, Haecht, geft. 11.9.14.

SS. Simon, Emald, geb, in Elberfeld, verw. 10.9.14, Haecht, geft. 14.9.14. G.

B eb er, Heinrich, geb. in Dortmund, gef. 10.9.14, Haedt.

Stabl. Bataillon: San Mt. Fuchs, Friş, geb. in Giegen, verm. 289.14, Mecheln, geft. 1.10.14. 5. Kompagnie Gefr. Dberesch, Hans, geb, in Bremen, gef. 22.9.14, Hofftade Gefr. Stürz, Heintich geb. in Ejhweiler, gef. 29.9.14, Mechel.

6.Rompagnie: S.S.Doert, Mag, geb. in Cleve, gef. 28.9.14, Mecheln.

T Rompagnie: SS. Schott, Heinrich, geb. in Mühlheim (Ruhr), verw. 10.9.14, Keufenftraat, gejt. 6.11.14. Geft-Homift Frang, Jacob, geb. in Algei (Hessen) verw. 12.9.14, Dverdevaert, 14.

t, Jofef, geb. in Bodenheim, Frankfurt a. M., verm, 12.9.14, Over- ct, geft. 28.11.14. Ser. Werner, Johannes, geb. in Ziegenheim, gef. 12.9.14, Overdevaert. SS. Dirkfen, Kornelius, geb. in Grimerfum (Norden), verw. 12.9.14, Duer bevaert, gejt. 19.11.14. SS. Jedert, Heinrich, geb. in Eidel, Gelfenkirchen, verw. 12.9.14, Dverdevaert gelt. 4.3.15. SS. Riffe, Wilhelm, geb. in Mühlyem (Rupr), gef. 12.9.14, Overdevaert.

8 Kompagnie:

D.Stv. An der brü gge, Theod., geb. in Diften, Recklinghausen, verw. 12.9.14, Dverdevaert, geft. 16.9.14.

Bafw. Lueg, Bernhard, geb. in Bohwintel, gef. 12.9.14, Dverdevaert,

Gefr. Döring, Jofef, geb. in Trier, gef. 12.9.14, Overdevaert,

SS, Biedermann, Walter, geb. in grelftedt (Braunfhweig), verw. 12.9.14,

Thildont, geft. 13.9.14.

. Böhringer, Ludwig, geb. in Culmbad), gef. 12.9.14, Overdevaert.

©. Braun, Lorenz, geb, in Nuspfingen (Mürttbg.), gef. 12.9.14, Thildont.

. Hachtel, Karl, geb. in Großbärenweiler (Württemberg), gef. 12.9.14,

Dverdevaert.

.Herbuveaug , Qeo, geb. in Herkur, Château-Salins, gef. 12.9.14, Dverdev.

. G e i p, Auguft, geb. in Beerfelden (Helfen), gef. 12.9.14, Dverdevaert,

. Gh u fter, Auguft, geb. in Bleibad) (Bayern), gef. 12.9.14, Overdevaert.

-Semmelmann, Xoh., geb. in Straubing (Bayern), gef. 12.9.14, Overdev. inner, Jacob, geb. in Pfaffenhofen (Bayern), gef. 14, Overdevaert.

S. Mü urte, Joh., geb. in Pfronftetten (Mürttbg.), gef. 12.9.14, Overdevaert.

Gefr. Shmelder, Giegm., geb. in Hdheim (Württbg.), verw. 14.9.14, Overde- vaert, gejt. 16.9.14.

AQ

AA AAA

NAAMAN G

aaa

9. Rompagnie

Gefr. Dietrich, Georg, geb. in Or. Zimmern (Heffen), gef. 12.9.14, Thildont. Gefr. Giman n, Hermann, geb. in Neuenkirchen, gef. 129.14, Thitdont,

SS. Löhterfeld, Wilhelm, geb. in Hoerde, gef. 12.

SER o 11, Wilhelm, geb. in Neu-NHenburg (Helfen), gef. SS.Shneider, Friedrich, geb. in Berghofermarf, ge!

SS. Weif, Philipp, geb. in Oberingelheim (Helfen), gef. 12.9.14, Thifdont Gefr. M

Ger. Na

6.6. Ba

6.6. Dä

S.S. Na

6.6. Re

10. Rompagnie:

Gefr. Shaile, Gottlob, geb. in Göppingen, Gmünd, gef. 7.9.14, Haecht. D.Stv. Bölling, Theo, geb. in Duisburg, verw. 9.9.14, Werhter, gest. 12.9.14. Gef. Schwarz, Heinrich, geb. in Meiningen (Thüringen), gef. 11.9.14, Thildont. Ger. Weiland, Auguft, geb. in Oberschüpf (Baden), gef. 11.9.14, Thildont. Ulf. Hejftermann, Jofef, geb. in Hilen, Redlinghaufen, verw. 6.10.14, a. d.

Nethe, geft. 8.10.14. Gefr. Saalberg, Guftav, geb. in Geldern (RHD.), gef. 6.10.14 a. d. Nethe. if her , Jeanny, geb. in Rauschenberg, Caflel, gef. 6.10.14 a. d. Nethe. orter, Jacob, geb. in Oberluftadt (Pfalz), gef. 6.10.14 a. d. Nethe. Igenfris, Wilh., geb. in Unterampferah, Feuchtwangen, gef. 6.10.14 der Nethe. eutmann, Eugen, geb. in Aachen, gef. 6.10.14 a. d. Nethe.

öhnlein, Chriftian, geb. in Unterregensbad) (Württbg.), gef. 6.10.14, der Nethe. eubauer, Mar, geb. in Gera, verw. 6.10.14 a. d. Nethe, geft. 8.10.14.

. X En es, Karl, geb. in Merchmeiler, Ottweiler, verw. 6.10.14 a. d. Nethe, geft. 7.10.14.

Eye]

AAN

ai

Sen

AR Aa an AM MAM u339%

11. Rompagnie: eufohn, Eric), geb. in Langendiebad), Hanau, gef. 9.9.14, feiffer, Guftav, geb. in Oberhaufen, Oberlahr, gef. 10. emmert, Ernft, geb. in Stuttgart, gef. 10.9.14, Wefpelar. er,Rarl, geb. in Kaltenhofzhaufen, gef. 12.9.14, Weipelar.

Q C

Haecht. Wespelar.

S 38

A

Biol

We

-Du Be

. En

Gto

,©. 2 Te, Robert, geb. in Hof, Oschah, gef. 28.9.14, Hofftade.

ä

ar“

SNANANSZNAEN an

= z Bi a E

* G

&

= 8

& 9

&

= E pa S 5 a

= 8 3 z

el

1.6 Fer, geft. 6.10.14.

12. Kompagie: Gefr. Kaifer, Iofef, geb. in Freudenberg (Baden), verw. 12.9.14, Thildonk geft. 24.9.14.

zanaa

, Hofftade.

, gef. 2.10.14, Elfeftrant.

aaa

rajhinen-Gemwehr-Kompagnie: Geft. Ge hren, Peter, geb. in Ettelscheid, Schleiden, gef. 11.9.14, Overdevaert. Gefr. Gerte, Karl, geb. in Münfter i. W., gef. 11.9.14, Overdevaert. Gef. Shnadenberg, Heinri Georg, geb. in Torfmoor, Ofterholz, gef. 11.9.14, Dverdevaert,

eder, Philipp-Jan, geb. in Hagum, Weener, gef. 13.9.14, Thildonk. oLf, Ferdinand, geb. in Oberurjel, gef. 6.10.14, Rozendaal.

. Seber, gen. Billig, Frang, geb. in Neuntirchen (Bayern), gef. 6.10.14, Rozendael.

Radfahriompagnie: Gefr. & rams , Frang, geb. in Erbach (Rheingau), gef. 12.9.14, Thildont. Gefr. ins, Hugo, geb. in Wachftedt i. Thür., gef. 12.9.14, Thildont. Gefr. Radak, Hans, geb. in Crefetd (RHD.), gef. 12.9.14, Thildont. S.S. Engelhardt, Qudwig, geb. in Eltville a. Rhein, gef. 12.9.14, Thildon?. S.S. & üm m e 1, Karl, geb. in Mainz, gef. 12.9.14, Thildont. SS. Vreden, Wilhelm, geb. in Hornef, Siea, gef. 12.9.14, Thildonk. Gefr. Helbing, Ostar, geb. in Erfurt, gef. 4.10.14, Grobbendont. 6.6. R at h , Ostar, geb. in Spandau, gef. 4.10.14, Grobbendont.

efr.

.6.

2. Yferjhlaht und Stellungskämpfe an der Yier bis 23. 4. 1915 und vom 1. 6. 1915 bis 31. 12. 1915.

1. Rompagnie: Gefr. Steinert, Otto, geb. in Infterburg (Oftpr.), gef. 11.11.14 a. d. Yfermünd. Ger. Weftenrieder, Friedr., geb. in Münden, gef. 11.11.14, a. d. Dfermünd,

£t.d.R. Hent, Heinr., geb. in Ernsdorf, Siegen, verm, 15.12.14 a. Đ. Dermünd. Gefr. B oje, Richard, geb. in Nadelloch, Plön, verm. 15.12.14 a. d. Yfermündung. Gefr. Bud, Ernft-Baul, geb. in Bad Effen, Osnabrüd, verm. 15.12.14 a. d. Nferm. Gefr. Hagenhoff, Bernh., geb. in Bedum (Meftf.), gef. 15.12.14 a. d. Yierm. Gefr. Schneider, Karl, geb. in Berlin, verm, 15.12.14 a, d. Yfermündung. Gefr. Syaffen, Frih, geb. in Ofternburg Oldbg.) gef. 15.12.14 a. d. Yfermünd. SS. Baumann, Jofef, geb. in Ingolfladt, verm, 15.12.14 a. d. Yfermündung. S.S.Bremer, Ede, geb. in Werdumer, Altengroven, verm. 15.12.14 a. d. Nerm SS. Gabelsberger, Jofef, geb. in Meilenhofen, Mainburg, verm. 15.12.14

an der Yermündung.

6.6. Ulgen, Paul, geb. in Endschütz, verm. 15.12.14 a. d. Yfermündung. SS. Ledermann, Siegfr., geb. in Oberftreu (Bay.), verm. 15.12.14 a. d. Yfermündung. S.S. Meyer, Soh., geb. in Bud, Mittelfranken, verm. 15.12.14 a. d. Nerm. SS.AmRhHein,LKarl, geb. in Freifing, (Bayern), gef. 15.12.14 a. d. Yfermünd. Gefr. Grys, Ludwig, geb. in Kielfgewo, Koften, verm. 16.12.14 a. d. Yfermünd. Gert. Rleimann, Heinrich), geb. in Bornhaufen, verm. 11.1.15 a. d. Yfermünd.

- Gefr.Einj.grw. Bo $, Heinr., geb. in Wilhelmshaven, gef. 11.1.15 a. d. Yfermünd. 6.6. Zumbrint,2eo, geb. in Wanne i. W., gef. 18.1.15 a. d. Yfermündung. Gefr. Loop, Heinrich, geb. in Bramsche, Dsnabrüd, gef. 28.1.15 a. d. Yfermünd. Gefr. Straub, Johannes, geb. in Salah, Göppingen, gef. 28.1.15 a. d. Dferm. SC. Hellmeg, Bernhard, geb. in Gelfentirchen, gef. 28.1.15 a. d. Yfermünd. SS. HerberhHoLd, Albert, geb. in Haltern, Coesfeld, gef. 28.1.15 a. d. Yferm. S.S.Raipf, Hans, geb. in Ginsburg, Ulm, gef. 28.1.15 a. d. Yfermündung. S.G. Rautloh er, rang, geb.in Sandbad), Bafjau, gef. 28.1.15 a. d. Yfermünd.

©. Rieng 1e, Alb., geb. in Walpftetten, verw. 28.1.15 a. d; Yferm., geft. 30.1.15.

. G wing, Reinh., geb. in Stammheim, Friedberg, gef. 28.1.15 a. d. Yferm.

©. Bidemon t, Emil, geb. in Cornat, Meb, gef. 28.1.15 a. d. Djermündung. gt. Shmidt, Philipp, geb. in Zweibrüden, gef. 30.1.15 a. d. Yjermündung.

. Ro hrman, Auguft, geb. in Abbenfen, Peine, gef. 31.7.15 a. d. Yfermünd. tr. Peter, Hermann, geb. in Erfurt, gef. 13.8.15 a. d. Yfermündung. ilter, Diedrich, geb. in Wilhelmshaven, gef. 25.8.15 a. d. Yfermündung.

,Tlheilen, Sriedr., geb. in Nordende, Rüftringen, gef. 15.10.15 a. d. Yferm.

,Wichers, Franz, geb. in Hamburg, gef. 15.10.15 a. d. Yfermündung.

.S.Möggenried, Alois, geb. in Ruderatshofen, gef. 15.10.15 a. d. Nermünd. S. Ri ebel, Kurt, geb. in Gera-Reuß, verw. 15.10.15 a. d. Yferm. . 16.10.15

.S.Stegerhoff, Heinrich, geb. in Herten, verw. 15.10.15 a. d. Yfermündung. geft. 20.10.15.

"Weber, Johann, geb. in Heidgen, Bonn, gef. 26.10.15 a. d. Yfermündung.

. Fider, Kurt, geb. in Faltenftein, Zwidau, gef. 26.10.15 a. d. Yjermündung.

.Rothenpieler, Albert, geb. in Siegen i. W., verw. 26.10.15 a. d. fer- mündung, sch 27.10.15. Gefr. Bont, Wilh., geb. in Breslau, verw. 21.11.15 a. d. Yferm., geft. 22.11.15. 2.Rompagnie: S.S. 5hmwarz, Adolf, geb. in Stoddorf, Sternberg, gef. 26.11.14 a. d. Yferm. Qt. d. R. Dirks, Bernhard, geb. in Wilhelmshaven, gef. 16.12.14 a. d. Yfermünd. Sgt. Bertenbreiter, Jofef, geb. in Obernaßfeld (Sa.-Mein.), gef. 16.12.14

Q

QAQ

GAAAAQ

anazzzT a

Š

G G G

©. G. S.

©

©.

©

AR

Utija.

Gefr.

Gefr.

Gefr.

Gefr.

Ger. Guggen

a. d. Yfermündung.

Gefr. © hrent, Eomund, geb. in Dürrheim, Billingen, gef. 16.12.14 a. d. Yferm. Gefr. 3öİHinger, Ant., geb. in Burgau (Bayern), verm, 16.12.14 a. Yierm. SS. Dile, Hermann, geb. in Bib, Balingen, gef. 16.12.14 a. d. Yfermündung SS.Braun Karl, geb. in Neuftadt a. d. Hardt, gef. 16.12.14 a. d. Yjermündung.

SS. Daniel, Jidor, geb. in St. Jopann, Saarburg, verw. 16.12.14 a. d. Yfer- mündung, geft. 16.12.14.

SS. Geretshaufer, Leonhard, geb. in Arrefting, Kelheim, verm. 16.12.14

a. d. Yermündung.

. Große, Richard geb. in Reichenbach i. Sa., verm. 16.12.14 a. d. Yfermünd.

Haferforn, Bruno, Eilenburg, Delitfc) i. Sa., verm, 16.12.14 a. d. Yferm.

ne derfühne, Richard, geb. in Dungelbeid, Peine, verm. 16.12.14 a. d.

Vfermündung

- Peter, Jojef, geb. in Weilbach (Bayern), verm. 16.12.14 a. d. Yfermündung.

S. $ rem, Johann, geb. in Yumbach, Regensburg, gef. 16.12.14 a, d. Yfermünd.

„Rapp, Johannes, geb. in Schlat, Göppingen, verm. 16.12.14 a. d. Yfermünd.

tifa. Ev ex s , Eugen, geb. in Hape i. W., gef. 19.12.14 a. d. Yermündung,

. Lintner, Adolf, geb. in Bieberswalde (Oftpr.), gef. 19.12.14 a. d. ferm.

. Hornift Sch i 11o , B., geb. in Bardenbach, Merzig, gef. 19.1214 a. d. Dierm.

5. B u d wald er , Rich, geb. in Rönigsmwufterhaufen, gef. 11.115 a. d. Nferm.

©.5. Bant o ws ty , Aug., geb. in Mehlfehmen (Oftpr.), gef. 17.1.15 a. d. ferm.

SS. Bettinger, Friedr., geb. in Mlarhof, Dintelsbübl, gef. 17.1.15 a. d. Hjerm.

S.S. Deger, Georg, geb. in Göppingen (Württbg.), verw. 19.1.15 a. d. Pjer- mündung, geft. 26.1.15.

SS. Hoffmann, Johann, geb. in Hochlarmach, verw. 23.1.15 a. d. Pjer- mündung, geft. 20.2.15.

6.6. & rau s, Wilhelm, geb. in Menden i. W., verw. 23.1.15 a. d. Yfermündung, geft. 26.1.15.

6.6. Wagner, Louis, geb. in Rulmbad), g 1.15 a. d. Mexmündung.

uff. Andrefen, Ludwig, geb. in Rendsburg, gef. 3.2.15 a. d. Yfermündung.

Gefr. Lindner, Paul, geb. in Rippien (Sa.), gef. 12.6.15 a. d. Nfermündung.

6.6. Shindeder, Johann, geb. in Dberhading (Bay.), verw. 12.6.15 a. d. Yfermündung, geft. 29.6.15

SS. Carftenjen, Mar, geb. in Sterdebüll, Hufum, gef. 30.7.15 a. d. Nerm.

G.S. Friefel, Rudolf, geb. in Huffineh, Strehlen, gef. 30.7.15 a. d. Yferm.

SS. Weidemann, Karl, Köftrin IT, Königsberg, verw. 31.7.15 a. d. Pjer- mündung, geft. 1.8.15.

Sergt., Fahnenträger Br üu er, Auguft, geb. in Kahrau, Guhrau (SHL), verw.

8.15 a. d. Yfermündung, geft. 16.8.15.

Utfia. Graalfs, Heinrich, Rüftringen (Ofdbg.), gef. 12.8.15 a. d. Yfermündung.

SS. Arnold, Albert, geb. in Reutlingen (Württbg.), gef. 12. 8.15 a. d. Yferm.

©.S.Bonorden, Wilhelm, geb. in Rinteln, verw, 12.8.15 a. d. Yfermündung, geft. 12.8.15.

©. Ehlers, Emft, geb. in Hamburg, verw. 12, 8.15 a. d. Yfermündung,

geft. 13.8.15.

S.S. Weber, Mathias, Cruchten, Bitburg, verw. 12.8.15 a. d. Yermündung, geft. 14.8.15.

SS. Jendresti, Heinrid, geb. in Niedermafien, Hamm, gef. 23.10.15 a. ò. Yfermündung.

Vfw. Sühmair, Franz, geb. in Mittelftetten, Fürstenfeldbruck, gef. 27.12.15. a. d. Yermündung.

Gefr. Rörndel, Yofef, geb. in Kleinweichshofen (Bay.), gef. 27.12.15 a. d. Yfermündung.

Gefr. Müller, Clemens, geb. in Illingen (Baden), gef. 27.12.15 a. d. Yermünd.

S.S. Koch, Konrad, geb. in Ilvese (Weftf.), gef. 27.12.15 a. d. Yfermündung.

AQAA

azana aaa

ge 72 el

. Binfeler, Heinrich, geb. in Calbe a. ©., gef. 27.12.15 a. d. Yfermündung.

.Shwei hofen, Hugo, geb. in Crefeld, gef. 27.12.15 a. d. Mermündung.

. TB u ft r o w , Wilhelm, geb. in Doberan (Medlog.-Shw.), gef. 27.12.15 a. d. Hermündung.

3. Kompagnie

Gefr. Wenzel, Chriftian, geb. in Mulfum, Dinslaten, gef. 12.11.14 a. d. Yferm. Gefr. Kuhnke, Otto, geb. in Infterburg (Dftpr.), verw. 18.11.14 a. d. Mer— mündung, geft. 21.11.14. Gefr. Lehmann, Georg, geb. in Katernberg (Rhld.) gef. 18.11.14 a. d. Yferm. Utffz. S tro hm eyer, Hugo, geb. in Crefeld, verw. 15.12.14 a. d. Yermündung, geft.16.12.14. Ulffz. Wiedemann, Dito, geb. in Kaufbeuren (Württbg.), verm. 15.12.14 a. d. Yfermündung E Sdulte, Hermann, geb. ih Deifen, verm. 15.12.14 a. d. Mermündung. r. Wiedemann, Otto, geb. in Limbad, gef. 15.12.14 a. d. SICHERUNG

.Behmann, Heinrich, geb. in Hamburg, verw. 15.12.14 a. d. Yermündung ojt 18.12.14. emmig, Arthur, geb. in Liegnig, verm. 15.12.14 a. d. Yfermündung.

äger, B itpetn, geb. in Ulm a. d. Donau, verm. 15.12.14 a. d. Yferm. eb Ler, Karl, geb, in Giegen, verm, 15.12.14 a. d. Djermünd ob í, Franz, geb. in Dachau (Bay.), gef. 15.12.14 a. d. Dlesmündung, opman n , Adolf, geb. in Waltersmühl, gef. 15.12.14 a. d. Yiermündung. eiß, ,euneig, geb. in Oberfunging, Straubing, verm. 15.12.14 a. d. Yferm. e , Gottlieb, geb. in Buttkuhnen (Dftpr.), verm. 16.12.14 a. d. Rerm. 3 a Wilhelm, geb. in Aaen, gef. 18.12.14 a. d. Yermündung. ins, Iofef, geb. in Ulm a. d. Donau, gef. 18.12.14 a. d. Dfermündung. oth, Wilhelm, geb. in Bant (Dldenbg.), gef. 18.12.14 a. d. Yjermündung. Gefr. Brun n er, Karl, geb. in München, gef. 19.12.14 a. d. Yfermiimdung San.Mt. Kaulid, Hugo, geb. in Halle a. d. ©., gef. 11.1.15 a, d. Yfermündung. Ger. © h u I b e, Wilhelm, geb. in Wittenberg, verw. 11.1.15 a. d. Yfermündung, geft. 18.2.15. S.S. Fid tner, Mag, geb. in München, gef. 11.1.15 a. d. a ermündung,

= els, Theodor, geb. in Düffeldorf, verw. 11.1.15 a. ferm., geft. 12.1.15. eber, Johann, geb. in Belden (Bay.), get: itas . Djermündung. aoid, Guftav, geb. in Halberftadt, gef. 5 Ele münbilng: trüdel, Mar, geb. in Frankfurt a. M., IB 115. d. Yjfermündung. tein tjes, Hermann, geb. in Cranenburg, gef. 14, . a. d. Dermündung. elten, Rudolf, geb. in Dortmund, gef. 27.1.15 a. d. I jjermündung. opfner, Serbinand, geb. in Rönning (Bay.), g vi. 27.1.15 a. d. Dferm. Schumann, Xacob, geb. in Büttlingen, gef. 27.1. Bh , d. Pfermündung.

ön ter, Eduard, geb. in Wilhelmshaven, gef. 28.1.15 a. d. Yfermündung. luge, ‘Rart, geb. in paei verw. 28.1.15 a. d. in

. 16.2.15.

aaannaaa a TERE er

a

g

&

©

©

©.

©.

©.

©. G. 2. G

©.

[Gr

a SEnsgsgs2ng

SENNAENNAAAA

=

=

——

i y Johann, geb. in Mroczen (Pofen), gef. 28.1.15 a. d. Yermündung. d, Thomas, geb. in Thule, gef. 28.1.15 a. d. Yfermündung. aitt, gofef, geb. .in embah (Bay.), verw. 28.1.15 a. d. Dfermündung,

aaa a AAA Q SAN

©.E. — Paul, geb. in Beermalde, verw. 28.1.15 a. d. Yfermündung, gejt. 1.2.15. S6. €

bradt, Dtto, geb. in Herford, gef. 29.1.15 a. d. Nfermündung.

Imar, Alfred, geb. in Tempelhof-Berlin, gef. 2.2.15 a.d. Yermündung ters, Rudolf, geb. in Roddens, Butjadingen, gef. 3.2.15 a. d. Yjerm-

eving, Hindert, geb. in Möhlendorf, Weener, gef, 146.15. a. d. Nerm. eber , Rari, geb. in Rechberghaufen, Göppingen, verw. 26. .d. Dier-

'mündung, geft. 26.6.

intler, Karl, geb. in Berlin, gef. 22.7.15 a. d. Yfermündung.

rünfelber, Vofef, geb. in Hagenau (Elf.Cothr.), gef. 29.7.15 a. d. Yferm. eber, Karl, geb. in Braunschweig, gef. 29.7.15 a. d. Yfermündung.

Le ift, Paul, geb. in Wilhelmshaven, gef. 29.7.15 a. d. Yermündung. angin, Qeopold, geb. in Schwenningen, gef. 29.7.15 a. d. Yfermündung. 3. Ha nte, Hermann, geb. in Bentendorf, verw. 9.11.15 Si d. Pfermündung,

get. 10.11.15.

. Stang, Karl, geb. in Apolda, gef. 3.12.15 a. d. Yfermündung.

MATAM Buan

geg

AAMAM MAGAC s

ZaanaR

8

a

[0)

4. Rompagnie.

D.Stv. Reinhard, Arnold, geb. in Neuenftein, Homberg, gef. 26.11.14 a. d.

Dfermündung. Ger. Hörfter, Wilhelm, geb. in Opfen, Altenfirchen, gef. 27.11.14 a. d. ferm. Ein.Fr.Geft.Brennede, Rudolf, geb. in Bine, gef. 15.12.14 a. d. Yfermünd. Geft. Hanf, Arthur, geb. in Schleufingen, gef. 15.12.14 a. d. Yjermündung. S.S. Höppel, Sofe, geb. in Xusburg, gef. 10.12.14 a. d. Yermündung.

.S.Kleingünther, Frik, geb. in Arnstadt, gef. 18.12.14 a. d. Yfermündung. efr. Landgraf, Ernft, geb. in Ilmenau (Thür.), LSA 31.12.14 a. d. Yferm.

©.. Martiewib, Rihard, geb. in Hannover, gef. 2.1.15 a. d. Yiermindung.

© Winter, Emit, geb. in Heide, Nord-Dithm., gef. 2.1.15 a. d. Djermündung.

©. ot Toer , Richard, geb. in München, verw. 27.1.15 a. Djermündung. el 2.15.

—

d. d. Df an ft, Johann, geb. in Thierftein, gef. 28.1.15 a. d. Dlermünbung: 5a.

.d.

—

ef d e ,Richard, geb. in Staßzfurt, gef. 28.1.15 a. d. Yermündung.

eidotat, Guftav, geb. in Elberfeld, gef. 28.1.15 a. d. Yfermündung.

ädter, Friedrich, geb. in Hameln, gef. 15.10.15 a. "Hfermür ung. teitmer, Thomas, geb. in Wagenftedt, gef. 21.11. iDa d. Dfermündung. eeren , bbo, geb. in Bilfum, Aurich, gef. 11.12.15 a. d. Yfermündung.

aeaaa EOI

[97

Stab M. Bataillon: Major u. Batls.Kmdr. H e f f e, Dito, geb. in Otterndorf (Hannover), gef. 11.11.14 a. d. Yfermündung. Lt. u. Adj. Struß, Günther, geb. in Putbus (auf Rügen), gef. 11.11.14 a. d. Yfermündung. Utffz. Gefle, Lorenz, geb. in Altheim (Miürttbg.), gef. 11.11.14 a. d. Dfermünd

5. Rompagnie:

, Robert, geb. in Kley, Dortmund, gef. 11.11.14 a. d. Dfermündung.

; Baul, geb. in Dresden, gef. 11.11.14 a. d. Yfermündung. ers, Mathias, geb. in Viersen, M.-Gladbah, verw. 11.11.14 a. d.

ündung, geft. 22.11.14.

dung, Gefr. Kreteler, Anton, geb. in Lüchtringen, Högter, verw. 11.11.14 a. d. Yjermündung, geft. 12.11.14. y Gefr. Shmig, Johann, geb. in Burtscheid, Aachen, verw. 11.11.14 a. d. Mer— bung. 9 mündung, geft. 13.11.14. me Gefr. Späth, Wilhelm, geb. in Nedarshaufen, Sigmaringen, gef. 11.11.14 a. d. ferm. Pfermündung. Mer Gefr. Traue, Friedrich, geb. in Maaslingen, Minden, gef. 11.11.14 a. d. Yferm.

Ý S.S.GIluw, Eduard, geb. in Freimartt (Oftpr.), gef. 11.11.14 a. d. Yjermündung. S.Heberlein, Sriedrich, geb. im Bamberg, gef. 11.11.14 a. d. Yfermündung. ferm. .S.8 e m p e , Guido, geb. in Hermersborf (Sa.), gef. 11.11.14 a. d. Yermündung.

.©. Qein weber, Heinrich, geb. in Hauswurz, Fulda, gef. 11.11.14 a. d. Merm. g .©. Müller, Guftav, geb. in Vetschau, Calau, verm. 11.11.14 a. d. ferm. dung. Y S. Weber, Friedrich, geb. in Langendreer i. W., verw. 11.11.14 a. d. Mer— dung, N’ mündung, geft. 19.11.14.

Hptm. u. Romp.Führ. Wenzel, Kurt, geb. in Northeim (Hannover), verw. 17.12.14 a. d. Yermündung, gejt. 18.12. 14.

Dffz.Stelm. Börner, Heinrich), geb. in Greußen, Schwargburg, gef. 17.12.14 a. d. Yermündung.

Dfermündung.

fr. Hent, Wilhelm, geb. in Gonterstirchen, gef. 17.12.14 a. d. Yfermünbung. r. Roßmann, Jofef, geb. in Cöln-Kälk, verm. 17.12.14 a. d. Yermündung.

.Meufel, Bruno, geb. in Greifenberg (Bom.), gef. 17.12.14 a. d. Yferm. r. Müller, Georg, geb. in Hannover, gef. 17.12.14 a. d. Yfermündung.

"Sheffet, Alfred, geb. in Düdersdorf, gef. 17.12.14 a. d. Yfermündung.

.Schörshufen, geb. in Burtehude, verm. 17.12.14 a. d. Dfermündung.

"Siebers,Narl, geb. in Hörde, verw. 17.12.14 a. d. Nerm., geft. 22.12.14. Stein, Arthur, geb. in Erfurt, verm. 17.12.14 a. d. Nfermündung Stich), Sris, geb. in Neuftadt a. d. Haardt, verw. 17.12.14 a. d Dferm Weftphal, Neinhotd, geb. in Parchim, gef. 17.12.14 a. d. Yermindung. Achelger, Guftav, geb. in Mülheim-Styrum, verm. 17.12.14 a. d. Merm. Bente, Auguft, geb. in Barl. Lübbede, verm. 17.12.14 a. d. Yermündung. Binne, Heinrich, geb. in Liebenau, verm. 17.12.14 a. d. Nermündung. Gruber, Hans, geb. in Stuttgart, gef. 17.12.14 a. d. Mermündung. Hien, Iofer, geb. in Berghof (Bay.), gef. 17.12.14 a. d. Pfermündung. Stadler, Jofef, geb. in München, gef. 17.12.14 a, d. Yfermündung. Wagner, Walter, geb. in Greiz, gef. 17.12.14 a. d. Yfermündung.

Wolf, Wilhelm, geb. in Niederflorftadt (Heffen), gef. 17.12.14 a. d. Yferm. Berger, Auguft, geb. in Rirfpelwaldnich, Nempen, verw. 1.1.15 a. d. Yer- mündung, geft. 1.1.15.

„Wegener, Heinrich, geb. in Rüthe, Hildesheim, verm. 2.1.15 a, d. Dser— mündung, geft. 4.1.15.

Utffz. Seimer, Ludwig, geb. in Altenau (Bay.), gef. 3.1.15 a. d. Yfermündung. 6.6. etsch, Karl, geb. in Düdelingen (Quremburg), gef. 4. a. d. Merm. S.S. Heinemann, Erich, geb. in Berlin, gef. 4.1.15 a. d. Yfermündung.

a aananaaaag anannaaaa

a

Mar. Inf. Negl. 2.

NM S.S.Haaje, Paul, geb. in Altenflich, Griedeberg, gef. fr.

| Ger. Sprodamp, Heinrich, geb. in Bottrop, Nedlinghaufen, gef. 11.11.14 a. d. N W Gefr. T ill, Srib, geb. in Barafin, verw. 11.11.14 a. d. Yfermündung, geft. 12.11.14. f

Y SS. Stephan, Heinrid, geb. in Bottrop, Nedlinghaufen, gef. 12.11.14 a. d. W j Gele. Ci@Hof, Conrad, geb. in Loga, Qeer, verm. 15—17.12.14 a. d. Yferm. Y)

N

Y Gefr. Shweitardt, Heinrich, geb. in Machen, verw. 15.—17.12.14 a. d. Dier- M 14.

f S6.Bodhoff, Heinrich, Stadtlohn, Ahaus, gef. 15.—17.12.14 a. d. Yferm. \

> Gr ZZ ET L— DI D_ m D

Y SS.Lautenjhläger, Rihard, geb. in Saalfeld, gef. 4.1.15 a. d. Yfermünd. Vafldw. Dankuis, de, geb. in Mühlenwarf, Weener, gef. 12.1.15 a. d. Verm. N

©.S. Greug, Guftav, geb. in Dresden, verw. 12.115 a. d. Yferm., geft. 12.1.15. 9 Gefr.B ehfe, Erich, geb. in Heiligendorf, gef. 17.1.15 a. d. Yfermündung. N SS. Hopf, Guftav, geb. in Hamburg, verw. 17.1.15 a. d. Yerm,, geft. 31.1.15.

,15 a. d. Yermündung. W

.Rraufe, Georg, geb. in Rathan, gef. 11.3.15 bei Schoorbatte. `

tff S d üe, Oswin, geb. in Arnsdorf, Dresben, gef. 18.6.15 a. d. Yferm. ý

©. Mun dle, Ernft, geb. in Haffingen, verw. 13.7.15 a. d. Yferm., gejt. 14.7.15. Ù

.Brandes, Heinrich, geb. in Braunschweig, gef. 10.11.15 a. d. Yfermündung. 9

.Brodmeyer, Friedrich, geb. in Dohren, Minden, verw. 10.11.15 a. d. Y

Yermündung, geft. 12.11.15. Q

. Diedrids, Dito, geb. in Schüren, Dortmund, gef. 10.11.15. a. d. Yferm. 1

. Friedel, Siegfried, geb. in Hohenwarsleben, Wollmirftedt, gef. 10.11.15

a. d. Dfermündung. \

Mischkewitz, Maz, geb. in Neumittelwalde, gef. 10.11.15 a. d. Yjerm. y

SS T hejem oig , Karl, geb. in Wendorf (Rügen), gef. 10.11.15 a, d. Yferm. N

Gefr. Bremer, Konrad, geb. in Rehten, Rinteln, gef. 17.11.15 a. d. ferm. W

em

=

= Q

QAQ

QAQ

©

G.

©.

©

©. G. G.

6. Rompagnie: N Zeldw. H ör ter, Hugo, geb. in Wipperfürth (Rhld.) gef. 11.11.14 a. d. Yferm. 4 tffz. B or ft, Bernhard, geb. in Hannover, gef. 11.11.14 a. d. Yfermündung. Ñ Gefr. Niemann, Peter, geb. in Vlotho, Herford, gef. 11.11.14 a. d. Yferm. j

Yermündung.

SS. Bauer, Edwin, geb. in Romschü, Altenburg, verm. 11.11.14 a. d. ferm. S.S.Dölletes, Theodor, geb. in Cleve, gef. 11.11.14 a. d. Yfermündung.

Yfermündung. \

Gefr. Hoffmann, Auguft, geb. in Bochum, gef. 15.

17.12.14 a. d. Yferm. Gefr. Kanngieger, Karl, geb. in Billeben, gef. 15.—17.12.14 a. d. Yferm. k f

mündung, geft. 18.12.

SS. Heydle, Hermann, geb. in Uhingen, Göppingen, gef. 15.—17.12.14 a. d. | Hermündung Yo

ý ©S.508$, Heinrih, geb. in Herborn (Heff.-Naffau), gef. 15—17.12.14. a. d. Yferm. {l

SS. Rleinhaus, Bernhard, geb. in Oelde, Bedum, gef. 16—17.12.14 a. d. Mermündung. wo SS. Pleh w, Hermann, geb. in Königsberg, gef. 16.—17.12.14 a. d. Yfermind. | t. Bender, Emil, geb. in Duisburg, gef. 17.12.14 a. d. Yfermündung. NY r. Milde, Wilhelm, geb. in Bochum, gef. 17.12.14 a. d. Yjermündung. f

ölik, Dtto, geb. in Weimar, gef. 17.12.14 a. d. Yfermündung. 9 ontny Johann, geb. in Grabine (6,S.), gef. 17.12.14 a. d. Yfermündung. W upfernagel, Wolfgang, geb. in Zöschen, Merfeburg, gef. 17.1214 a. d. M ermündung. N is, Wilhelm, geb. in Neubrüd, gef. 17.12.14 a. d. Yfermündung. oe, Ludwig, geb. in Rönnebed, gef. 17.12.14 a. d. Yfermündung.

SS. Möller, Karl, geb. in Schleswig, verm. 17.12.14 a. d. Yfermündung. SS Nordmann, Hindert, geb. in Weener, Aurich, gef. 17.12.14 a. d. Merm. Gefr. Rau g, Adam, geb. in Cöln, gef. 2.1.15 a. d. Yjermündung. Sgt. Legtmener, Ludwig, geb. in Ronsdorf, Lennep, gef. 31.15 a. d. Yferm. Gefr. Ludwig, Dtto, geb. in Yiegenrüd a. D. Saale, gef. 3.1.15 a. d. Yjerm. E.S. Calenberg, Sriedrich, geb. in Herford, gef. 3.1.15 a. d. Dfermündung

‚Bolland, Dito, geb. in Weimar, gef. 11.1.15 a. d. Yfermündung. Bertemeier, Volef, geb. in Warjtein, Arnsberg, gef. 11.1.15 a. d. Yferm rasch, Baul, geb. in Vorschloß Stuhm (Weftpr.), gef. 11.1.15 a. d. Yjerm. blit, granz, geb. in Orihüh, Nalibor, gef. 11.1.15 a. d. Yfermündung. udra, Wilhelm, geb. in Piltih, Luobschutz, gef. 15 a. d. Yferm. etterfamp, Wilhelm, geb. in Buer (Meftf.), gef. 11.1.15 a. d. Herm. 1ö s , Jacob, geb, in Bradt, Marburg, gef. 12.1.15 a. d. Yfermündung. Corts, Karl, geb. in Meg, gef. 13.1.15 a. d. Yjermündung.

©. Hartmann, riş, geb. in Magdeburg, gef. 13.1.15 a. d. Yfermündung.

‚Mundtowsty, Ernit, geb. in Königsberg, gef. 23.1.15 a. d. Pjerm.

„©. Noad, Reinhold, geb. in Oederan, gef. 4.6.15 a. d. Yfermündung. Hausmann, Georg, geb. in Steinheim, Högter, gef. 7.6.15 a. d. Yierm. ag, Heincich, geb. in Brucpenbrüden, Friedberg, gef. 7.6.15 a. d. Yferm. orth, Hermann, geb. in Mühlheim-Broich, gef. 7.6.15 a. d. Yjermündung. eidenberg, Hermann, geb. in Georgenburg (Dftpr.), gef. 17.6.15 a. d. jermündung.

ößner, Hugo, geb. in Tautenburg, Apolda, gef. 14.7.15 a. d. Yferm. umfcat, Johann, geb. in Berlin-Friedenau, verw. 4.8.15 a. d. Dfer- mündung, geft. 6.8.15. brie, Erih, geb. in Neuftettin, gef. 4.8.15 a. d. Yfermündung. ibart, Fri, geb. in Permauer, Labiau (Oftpr.), gef. 5.8.15 a. d. Merm. endt, Kurt, geb. in Berlin, gef. 18.8.15 a. d.

Pfermündung. ulfer, Emanuel, geb. in Lippusch, Behrendt, gef. 18.8.15 a. d. Merm. erto, Walter, geb. in Cübenfeeit, verw. 21.8.15 a. d. Yfermündung,

. 248.15. SS. Shola, Rari, geb. in Gelfentirchen, verw. 26.8.15 a. d. Yfermündung, gejt. 27.8.15. SS. Bad), Johann, geb. in Düfleldorf, gef. 7.10.15 a. d. Yfermündung. Up. Lindemann, Ulrich, Düringshof, Landsberg, verw. 19.10.15 a. d. Mer mündung, geft. 30.10.15. uff. Müller, Karl, geb. in Elmershaufen, Northeim, verw. 19.10.15 a. d. Dfer- mündung, geft. 20.10.15. SS. Weinheimer, Chriftian, Fürfeld, Alzey, verw. 19.10.15 a. d. Dfer- mündung, geft. 28.11.15. S.S. Wistuba, Walter, geb. in Breslau, gef. 19.10.15 a. d. Yermündung. Upps. Bü fie, Wilhelm, geb. in Hildesheim, gef. 29.12.15 . Yfermündung. SE. Böhning, Karl, geb. in Hüfeoe, Witilage, gef. 29.12.15 a. d. N ermünd. SS. Hebenftreit, Karl, geb. in Ronftadt, Kreuzburg, verw. 29.12.15 a. d. Yfermündung, geft. 30.12.15. 7.Rompagnie: Vzfw. d. R., D,Stv. Rohrer, Kurt, geb. in Lösen (Oftpr.), gef. 11.11.14 a. d. Yfermündung. Gefr. Fefer, Gregor, geb. in Eyerbach (Bay), gef. 11.11.14 a. d. Yfermündung. Gefr. Şu hr, Heinrid, geb. in Seesbach, Kreuznach, gef. 11.11.14 a. d. Yerm.

Gefr. Ganz, Hugo-Heinrich, geb. in Bielefeld, gef. 11.11.14 a. d. Yermündung. Gefr. Goldftein, Kahgar, geb. in Oberidwarzach (Bay), gef. 11.11.14 a. D. Yermündung. Gefr. & o ch, Johannes, geb. in Liggramsdorf, Coesfeld, gef. 11.11.14 a. d. Yferm. Gefr. Triebfteim, Georg, geb. in Oberjuhl, Rotenburg, gef. 11.1114 a. d. Yfermündung.

©. Butttus, Franz, geb. in Lappienen (Dftpr.), gef. 11.11.14 a. d. Derm. S. Heinrihs, Guft., geb. in Düfeldorf, gef. 11.11.14 a. d. Öfermündung.

©. Säger, Johannes, geb. in Michelstombach (Heffen), gef. 11.11.14 a. d. Yermündung. 6.6. Peter, Jacob, geb. in Landau (Pfalz), verw. 11.11.14 a. d. Yfermündung, gejt. 5.1214. G.S. Gepperl, Xaver, geb. in Herrsching (Db.-Bay.), gef. 11.11.14 a. d. Yferm. S. ShiehL, Theodor, geb. in Dingolfing (Bay.), gef. 11.11.14 a. d. Yferm. S.S. W if fing, Hermann, geb. in Crefeld, gef. 11.11.14 a. d. Yjermündüng. Utffz. Sharmann, Karl, geb. in Rheydt, gef. 16.12.14 a. d. Yfermündung, S.S. Herr, Conrad, geb. in Schuppentanten, Siegen, gef. 16.12.14 a. d. Yerm. S.S. Göllner, Hermann, geb. Bradwede, Bilefeld, gef. 2.1.15 a. d. Njerm. Gefr. Rugen, Martin, geb. in Teufelsmoor, Ofterhofs, gef. 3.1.15 a. d. G.. Thomas, Georg, geb. in Cön, verw, 4.1.15 a. d. Dferm., geft. 21.1.15. Gefr. Asmuß, Ernft, geb. in Brödel, Celle, gef. 11.1.15 a. d. Yjermündung. Gefr. Debus, Friedrich, geb. in Altwied, Neuwied, gef. 11.1.15 a. d. Yfermünb. Gefr. Fun te, Otto, geb. in Burgdorf, Wolfenbüttel, gef. 11.1.15 a. d. Yfermünd. Gefr. Reents, Georg, geb. in Ofternburg (Oldbg.), verw. 11.1.15 a. d. Yer- mündung, geft. 14.1.15. eft. Grote, Hans, geb. in Often, Neuhaus, gef. 11.1.15 a, d. Yfermündung. t. Holid, Wilhelm, geb. in Erfurt, gef. 11.1.15 a. d. Dfermündung.

-Rö HI, Johann, geb. in Meiderich, gef. 11.1.15 a. d. Mermündung.

- Sach fe, Ostar, geb. in Seidenberg (Qaufib), gef. 11.1.15 a. d. Mfermünd. t. Wagner, Karl, geb. in Kreugburg, gef. 11.1.15 a. d. Yfermündung. r. Giebfried, Anton, geb. in Duisburg, gef. 19.1.15 a. d. Yfermündung. tr. Tegtbauer, Auguft, geb. in Gleidingen, gef. 19.1.15 a. d. Yermindung. Utffs. R ü bn e, Emit, geb. in Moers, verw. 29.1.15 a. d. Yfermünd,, geft. 30.1.15, Ger. Gihelpardt, Friedrich, geb. in Neuwied, gef. 29.1.15 a. d. Njermünd. SS. Meud e, Alfred, geb. in Gera (Reuf), gef. 29.1.15 a. d. Yfermündung.

. Meyer, Auguft, geb. in Bremerhaven, gef. 30.1.15 a. d. Nermündung. Rockel, Karl, geb. in Toltsdorf (Dftpr.), gef. 30.1.15 a. d. Yfermündung. Schönert, Arthur, geb. in Beerwalde, Leipzig, gef. 30.1.15 a. d. Yferm.

.S. Schröder, Emil, geb. in Grünwalde, Eylau, gef. 30.1.15 a. d. Yfermünd,

©. Harbord, Heinrich, geb. in Wefterfeld, Gelfentirhen, verw. 31.1.15

. d. Mermündung, geft. 16.2.15. rahi, Willi, geb. in Berlin, verw. 5.8.15 a. d. Yermündung, geft. 5.8.15.

. Lenz, Walter, geb. in Berlin-Gr. Lichterfelde, gef. 5.8.15 a. d. Yfermünd. riedrich, Karl, geb. in Qeimbah, Querfurt, gef. 9.8.15 a. D. Yferm. Hillebrandt, Fr., geb. in Vellmede, Meschee, gef. 16.8.15 a. d. jerm.

8 Kompagnie;

ühr Arburg, Karl, geb. in Ruhla (Thüringen) gef. 11.11.14 a. d. Nermündung. Affe. Winkler, Maz, geb. in Limbah (Sachfen), gef. 11.11.14 a. d. Yfermind.

Gefr. Boos, Peter, geb. in Trier, gef. 11.11.14 a. d. Yfermündung. Gefr. Dieb, Robert, geb. in Bonn, gef. 11.11.14 a. d. Yfermündung. Get. Ebner, Franz, geb. in Dtting (Bay.), verw. 11.11.14 a. d. Yfermündung, geit. 22.11.14. Gefr. Ranzleiter, Joh, geb. in Aach, Freudenftadt, gef. 11.11.14 a. d. Yierm. Gefr. Reitmeier, Midh., geb. in Geifenhaufen (Bay.), gef. 11.11.14 a. d. Dferm. Ger. Tauf her, Jofef, geb. in Höcftädt (Bay.), gef. 11.11.14 a. d. Yfermünd.

„©. Berger, Johann, geb. in Wiemelhaufen, Bochum, gef. 11.11.14 a. d. Yferm. R nab, Johann, Arbing (Bayern), gef. 11.11.14 a. d. Yfermündung. Roc, Georg, geb. in Schlangenbad, Wiesbaden, gef. 11.11.14 a. d. Yferm. Qede, Wilhelm, geb. in Wichdorf, Friklar, gef. 11.11.14 a. d. Yfermünd. Meprin ger, indr., geb. in Walbhaufen (Bay.), gef. 11.11.14 a. d. Yferm.

,S.Reifinger, Qudw., geb in Ginhard (Ndr.-Bay.), gef. 11.11.14 a. d. Merm.

,S.MWeindler, Vofef, geb. in Moosheim (Oberpfalz), gef. 11.11.14 a. d. Yierm.

,Hausmann, Gotthilf, geb. in Nedarteilfingen, Nürtingen, gef. 17.12.14

a. d. Yfermündung.

„zum Buttel, Sriedrid), geb. in Oldenburg, gef. 27.12.14 a. d. Mermünd. 3 —— geb. in Denglarn (Bay.), verw. 2.—4.1.15 a. d. Nerm.

. 28.1.15. tenner, Nitols, geb. in Roden, Saarlouis, gef. 2.—4.1.15 a. d. Yferm.

.S. Dinger, Hermann, geb. in Qauf (Baden), gef. ,1.15 a. d. Yfermünd. srant, Guftav, geb. in Heiligenberg, Konftanz, verm. 2.—4.1.15 a. d. ermündung, geft. 28.4.15. reiling, r, geb. in Bernterode, Heifigenftadt, gef. 11.1.15 a. d. Yferm. rten, Ewald, geb. in Schiol, Flensburg, gef. 11.1.15 a. d. Yfermünd. ramm, Hugo, geb. in Waldbauer, Hagen, gef. 19.1.15 a. d. Yfermünd. del, Eric), geb. in Aadorf (Sa.), gef. 28.1.15 a. d. Yfermündung. emer, Mathias, geb. in Obermenden, Sieg, gef. 29.1.15 a. d. Nerm. nz, Baul, geb. in Ditzingen, Qeonberg, gef. 24.7.15 a. d. Dermündung. Meier, Ernft, geb. in Krebshagen, Stadthagen, gef. 31.10.15 a. d. Yerm. bel, Guftav, geb. in Murom, Oppeln, gef. 22.11.15 a. d. Dferı dung. ihter, Karl, geb. in Mittweida (Sa.), gef. 17.12.15 a. d. Dermündung.

Stab HI Bataillon: Lt. u. Adj. Sutter, Friedr., geb. in Sädingen (Baden), gef. 11.11.14 a. d. Yerm.

9. Rompagnie: S.S. Hafner, Ru geb. in Almendingen (Württbg.), gef. 9.1114, Hooglede-Dft. Ct ò R. u. omp.Führ. Ritter, Auguft, geb. in Salzerhelden, Einbeck, verw. 11.11.14 a. d. Yfermündung, geft. 14.12.14. Uffe. Niendieter, Hermann, geb. in Hesepe, Berfenbruc, gef. 11.11.14 a. d. Yfermündung. Gefr. Groben, Job., geb. i. Gaupidelheim, Oppenheim, gef. 11.11.14 a. Gefr. aug, Wilhelm, geb. in Münfter (Oberlahntr.), gef. 11.11.14 a.

Gefr. Pan nes, Aug., geb. in Elberfeld, verw. 11.11.14 a. d. Yferm., geft. 12.11.14, Gefr. Schäfer, Albert, geb. in Nedarbiichofsheim, Heidelberg, gef. 11.11.14 a. d. ermündung. Gefr. Stodums, Heinrih, geb. in Steintenrath, gef. 11.11.14 a. d. Yfermünd. SS. Gre, Friedrich, geb. in Noppenheim, Hagenau, gef. 11.11.14 a. d.

Yferm. SS. Gütermann, Alerander, geb. in Arzheim, Candau, verw. 11.11.14 a. d. Yermündung, geft. 23.11.14.

©. Sonntag, Jof, geb. in Waltershofen (Württbg.), gef. 11.11.14 a. d. Yferm. er. len Wilheli =dofef, geb. in MPriefterath, Grevenbroich, gef. 8.1.15 d. Yermündung. Ss ordmann, Sienen geb. in Hafpe i. W., gef. 15.1.15 a. d. ferm.reg, Eugen, "geb. in Schwändi, Kanton Glarus (Schweiz), gef. 23.1.15

. Dermündung. ndel, Ferdinand, geb. in Cöln-Nippes, gef. 24.1.15 a. d. Yfermünd. Schmi5, Friedrich, geb. in Holtyaufen, gef. 24.1.15 a. d. Yfermündung.

.D ütfhmann, Heinrich, geb. in Curslad, Hamburg, verw. 20.8.15 a. d. Y ezmiinbung, geft. 28.9.15. Friedrich, Johannes, geb. in Olsnitz (Sa.), gef. 30.11.15 a. d. Merm.

.2ammers, Karl, geb. in Srintrop, Ejjen, gef. 22.12.15 a. d. Yjermünd.

10. Rompagnie: SS. Fuch s, Adam, geb. in Neuftadt (Rheinpfalz), gef. 14.11.14 a. d. Yferm. utffz. Brandhofer, Korbinian, geb. in Anger, Waatirhen, gef. 31.12.14 a. d. Yfermündung. Gefr. MentI, Lorenz, geb. in Hornau (Obertaunus), gef. 31.12.14 a. d. Yferm. S.S. B e ft, Georg, geb. in Höcjft a. Main, gef. 31.12.14 a. d. Yfermündung. Gefr. Herrmann, Paul, geb. in Heilbronn a. N., gef. 1.1.15 a. d. Yfermünd. Gefr. Ehlig, Balentin, geb. in Wolfershaufen, ,Hersfeld, gef. 6.1.15 a. d. Yferm. S.S. Beter, Jakob, geb. in Engelfangen, Saarbrüden, verw. 9.1.15 a. d. Pjer- mündung, geft. 10.1.15. SS. Strang, Johann, geb. in Powitz (Bofen), gef. 141.15 a. d. Dfermündung. ee Linz, Guftav, geb. in Dmmersheim, verw. 24.1.15 a. erm. geft. 27.1.15. s ©. Gajjer, Mlois, geb. in Girtenroth, Wefterburg, gef. 25.1.15 a. d. Yjerm.

. Rallus, Anton, geb. in Schmerlowit D./S., gef. 25.1.15 a. d. Yfermünd. Lehmann, Heinvic, geb. in Herne i. W., gef. 8.6.15 a. d. Yfermindun;

. Willems, Franz, geb. in Billig, Euskirchen, gef. 21.6.15 a. d. Mermünd.

. Mund, Sriedrid, geb. in Spornig (Meddg.), gef. 2.1.15 a. d. Yfermünd. uff. Franz, Mar, geb. in Raftenberg, Dpolda, gef. 28.7.15 a. d. Yfermündung. utffa. AH er, Theodor, geb. in Heidelberg, verw. 12.10.15 a. d. Yjermündung, geft. 2.2.16.

1. Kompagnie: Gefr. Gruß, Friedrich, geb. in Niederramftadt, Darmftadt, gef. 19.12.14 a. ò. Yermündung. SS. Haltenhaufer, Leonhard, geb. in Hochheim, Worms, verw. 8.1.15 a. d. Dfermündung, geft. 5.1.15. SS. Jung, Leonhard, geb. in Oberrad, Frankfurt, gef. 10.1.15 a. d. Yfermünd. SS. Hammer, Alfred, geb. in Wiesbaden, gef. 16.1.15 a. d. Yfermündung. SS.2edergerber, Franz, geb. in Ronftanz, gef. 16.1.15 a. d. Yjermündung. SS. Mignon, Jacob, geb. in Wehlar, gef. 16.1.15 a. d. Yfermündung. Uffz. Rnäuer, Karl, geb. in Urad) (Württbg.), gef. 30.1.15 a. d. Yfermündung.

Uffs. Reuter, Aleander, geb. in Hanau a. Main, verw. 30.1.15 a. d. Mer mündung, gest 8.2.15. Gefr. Ddemdaht, Wilhelm, geb. in Elberfeld, gef. 30.1.15 a. d. Yermündung Gefr. Shubert, Konrad, geb. in Würzburg, gef. 30.1.15 a. d. Nlermündung. S.S. Gothan, Otto, geb. in Dargardt, gef. 8.6.15 a. d. Yfermündung. Fähnr. Lange, Foltmar, geb. in Hammersbed, Bremen, gef. 11.6.15 a. d. Yerm. Utia. Fidenfher, Hans, geb. in Helmbrechts, Mimchelberg, gef- 11.6.15 a. d. Yfermündung. Hartfuß, Georg, geb. in Frankfurt a. M., gef. 11.6.15 a. d. Dfermündung.

` Rredhel, Chriftian, geb. in M.-Gladbac, gef. 11.6.15 a. d. Yiermündung.

.Schoor, Willy, geb. in Niederbreifig, Ahrmeiler, gef. 11.6.15 a. d. Yierm. Schweiger, Eegen, geb. in Gerlingen, Conberg, gef. 11.6.15 a. d. Dierm.

,Wolf, Frig, geb. in Bad Harzburg, gef. 11.6.15 a. d. Yfermündung. Bed, Heinrich, geb. in Rellingen, Kıdkberg, gef. 11.6.15 a. d. Yfermünd. g ig, Bittor, geb. in Gumbretshofen, Hagenau, gef. 11.6.15 a. d. ferm. eorgi, Dtto, geb. in Helmsgrün, Zobenitein, gef. 11.6.15 a. d. Dierm. Gugat, Emil, geb. in Juwendt, Labiau, gef. 11.6.15 a. d. Mermündung. Rrista, Franz, geb. in Berghoven, Hörde, gef. 11.6.15 a. d. Yfermünd. Müller, Bernhard, geb. in Nottyaufen, Effen, gef. 11.6.15 a. d. Yferm. Müller, Eduard, geb. in Norderney, gef. 11.6.15 a. d. Yermündung. Schuler, Jofef, geb. in Saarunion, gef. 11.6.15 a. d. Mermündung. Start, Wilhelm, geb. in Riel-Gaarden, gef. 11.6.15 a. d. Yermündung. Strider, Martin, geb. in Gundersheim, Worms, gef. 11.6.15 a, d. Yferm.

. Widmer, Karl, geb. in Villingen (Baden), gef. 11.6.15 a. d. Yjermünd.

, Heibel, Jacob, geb. in Meudt, Wefterburg, verw, 20.6.15 a. d. Dfer- mündung, geft. 21.6.15.

. Magten, Johann, geb. in Holten, Düffeldorf, gef. 27.7.15 a. d. Yferm. QRirmje, Ernst, geb. in Zechau (Sa.-Mltenburg), gef. 9.8.15 a. d. Yierm.

. Glafer, Karl, geb. in Djthofen, Worms, gef. 9.10.15 a. d. Yfermündung. t. Hahn, Friedrich, geb. in Caffel, gef. 11.10.15 a. d. Yermündung.

,Deiters, Wilhelm, geb. in Hannover, verw. 11.10.15 a. d. Yfermündung, geft. 12.10.15. abesreitinger, Karl, geb. in Olching, Münden, gef. 11.10.15 a. b. Yiermündung.

,vonSceidt, Auguft, geb. in Mühlheim /Ruhr, gef. 11.10.15 a. d. Merm. ride, Muguft, geb. in Notiorf, verw. 1.12.15 a. d. Mferm., geft, 2.12.15.

. Wulf, Robert, geb. in Wandsbed, Hamburg, gef. 11.12.15 a. d. Yfermünd.

12. Rompagnie: Bubel, Frid., geb. in Guichenbad, Saarbrüd., gef. 11.11.14 a. d. Merm.

©. G här f, Peter, geb. in Ludwigshafen (Rheinpf.), gef. 11.11.14 a. d. lerm.

©. Tritfbler, Auguft, geb. in Münzesheim, verw. 11.1114 a. d. Mer— mündung, geft. 13.11.14.aumann, Paul, geb. in Amesdorf, Bernburg, gef. 12.11.14 a. d. Merm.

Budert,Nofef, geb. in Dürrenbach, Weikenburg, gef. 12.11.14 a. d. Hjerm.

Munzinger, Qeopolb, geb. in Gufflenheim, Hagenau, gef. 15.11.14

. Soft, Heinrich, geb. in Colmar i. Elf., gef. 15.11.14 a. d. Yermündung.

S Nebel, Ostar, geb. in Schweinfurt, gef. 18.12.14 a. d. Dfermündung.

Uffg. Bauer, Wilhelm, geb. in Thaining (Bay.), gef. 19.12.14 a. d. Yfermünd. iM. P r üget, Bernhard, geb. in Bregersdorf, Strahlen, gef. 6.1.15 a. d. Dferm.

uhmader, Jacob, geb, in Oppertshofen (Württhg.), gef. 11.6.15 a. d. Yjermündung. Schramm, Emil, geb. in Limbach, Neuftadt a. S., verw. 11.6.15 a. d. Yfermündung, geft. 15.6.15. Betrid, Dtio, geb. in Efien (Ruhr), gef. 26.6.15 a. d. Yermündung. S.S. Doer, Auguft, geb. in Lemgo (&.-Detmold), verw. 19.8.15 a. d. Yfer- mündung, geft. 19.8.15. SS. Janulewicz, Bernhard, geb. in Brandenburg, gef. 19.8.15 a. d. Yferm. Oblt. u. Komp-gühr. P en 5, Hugo, geb. in Grevesmühlen (Medlbg.), gef. 20.8.15 a. d. Yfermündung. S.S. Berg, Peter, geb. in Nusweiler, Simmern, verw. 20.8.15 a. d. Yfer- mündung, geft. 20.8.15. 5.6. Hummel, Richard, geb. in Donzdorf, Geislingen, gef. 20.8.15 a. d. Yferm. Georgi, Emil, geb. in Gera-Reuß, gef. 31.8.15 a. d. N ermündung. Säriber, Jofef, geb. in München, gef. 26.11.15 a. d. Ylermündung. Deftereich, Philipp, geb. in Roftheim, Mainz, gef. 22.12.15 a. d. Derm. Schröder, Auguft, geb. in Wittenberge, Elbe, gef. 22.12.15 a. d. Hjerm.

Mafhinen-Gewehr-Rompagnie:

Reinert, Wilh., geb in Reutlingen (Württbg.), gef. 25.10.14 a. d. Merm.

Ropmann, Hugo, geb. in Gera-Reuß, gef. 17.12.14 a. d. Yfermündung.

Eiban, Bilhelm, geb. in Wiesbaden, gef. 21.2.15 a. d. Yfermündung.

Merz, Ludwig, geb. in Birmafens, gef. 21.2.15 a. d. Yermündung.

3 Cinj.grw. Zitlaff, Otto, geb. in Marienburg, gef. 23.2.15 a. d. Yferm.

. Wagner, Anton, geb. in Balg (Baden), gef. 23.2.15 a. d. Yjermündung.

. Humpert, Herm, geb. in Meiderich, Duisburg, gef. 11.6.15 a. d.

fè. Bergeman, Heinrid, geb. in Bodelschwingh, Dortmund, gef.

a. d. Dfermündung.

Gefr, Andrefen, Andreas, geb. in Klodries, Tondern, verw. 1.8.15 a. d. Yfermündung, geft. 16.9.15.

Sgt. Mielke, Kurt, geb. in Friedland, Dt. Krone, gef. 27.8.15 a. d. Yfermünd.

SS. Beters, Heinrich, geb. in ShönwoHk, Kiel, gef. 27.8.15 a. d. ferm.

SS. Beterfen, Amandus, geb. in Helmftedt (Braunschweig), gef. 27.8.15 a. d. Yfermündung.

S.S. Kratomw, Auguft, geb. in Suhsdorf, Bordesholm, verw. 28.10.15 a. d.

Dfermündung, geft. 28.10.15.

6.5. Bopella, Mag, geb. in Berlin, gef. 10.11.15 a. d. Yfermündung, Gefr. Jacobfen, Erih, geb. in Schiffbed, Stormarn, verw. 23.11.15 a. d Yfermündung, get. 24.11.15.

Nadfahrfompagnie: Oblt. u. Komp. Führ. Siegelmann, Hans, geb. in Mühlhausen (Thür.), gef, 28.10.14, Houthoulfter-WBald. Gefr. Müller, Philipp, geb. in Neuengain (Taunus), verw. 16.11.14 a. d. Hermündung, geft. 27.11.14. Gefr. Hermann, Jofef, geb. in Gindlingen, Höchst, gef. 11.9.15 a. d. Yierm 6.6. Grützmacher, Leopold, geb .in Poblig b. Greiz, gef. 11.9.15 a. d. Yierm.

Bionier-Zug: Utffz. Herrmann, Friedrich, geb. in Genkingen, Reutlingen, gef. 27.11.15 a. rmünbung. Gefr. Lympius, Friedrich, geb in Alsleben, Saale, gef. 27.11.15 a. d. Yferm.

Fernfpred-Aug: Gefr. Staab, Joh., geb. in Würzburg, verw. 15.6.15 a. d. Yferm., geft. 16.6.15

Bootstanonen-Batterie: Zorp.Hzr. Shmitt, Jofef, geb. in Düffeldorf, gef. 22.6.15 a. d. Yfermündung. Matr. Art. Weiher, Johann, geb. in Waal, Buchloe, gef. 1.8.15 a. d. Dferm.

3. Kampf um Bpern. 24.4.1915 bis 31.5.1915 1. Kompagnie: Utffz Carl, Wilhelm, geb. in Lauterberg (Harz), gef. 7.5.15, St. Julien. Ger. Strathaufen, Wilhelm, geb. in Merfterhaufen, Quedlinburg, . gef. 7.5.15, St. Julien. Ser Wolniat, Stanislaus, geb. in Paradow, Koschmin, verw. 7.5.15, St. Julien, geft. 9.5.15. SS. Hola fdh uh, Lorenz, geb. in Nürnberg, gef. 7.5.15, St. Julien. S.S.Nowat, Frang, geb. in Körnitz, Neuftadt,

gef. 7.5.15, St. Julien. Bafw. Gern s, Emil, geb. in Neuwarmbrüden, Burgdorf, gef. 8.5.15, St. Julien fw. Brüß, Kurt, geb. in Harfefeld, Stade, gef. 8.5.15, St. Julien.

.S.Beder, Ludwig, geb. in Freibuß, Forbach, gef. 8.5.15, Gt. Julien. S. Buchholz, Heinrich, geb. in Cöln, gef. 8.5.15, St. Julien.

.S. Jouin, Eugen, geb. in Mek, verw. 19.5.15, St. Julien, geft. 23.5.15.

2. Rompagnie: Lt. Dltmanns, Wilhelm, geb. in Wilhelmshaven, verw, 29.4.15, Langemart, geft. 30.4.15.

Gefr. Bortfeldt, Alfred, geb. in Bremen, verw. 6.5.15, St. Julien, geft. 9.5.15. Rt. d. Sw. IGockisch, Georg, geb. in Königsberg (Pr.), ei 1.5.15, Gt. Julien. Bafw. Rott, Karl, geb. in Föbrfte, Alfeld, verw. 7.5.15, St. Julien, geft. 14.6.15. Utffz. Jacob, Hans, geb. in Königsfee (Thür.), gef. 7.5.15, St. Julien.

Uffe. Lanksch, Awin, geb. in Eilenburg, gef. 7.5.15, Gt. Julien.

Gefr. Fischer, Eugen, geb. in Cannftatt (Württbg.), gef. 7.5.15, St. Julien. Gef. Höltermann, Wilhelm, geb. in Altendorf, gef. 7.5.15, St. Julien. Gefr. Jö hnt, Hans, geb. in Kiel, gef. 7.5.15, St. Julien. Ger. Meyer, Wilhelm, geb. in Bremen, verw. 7.5.15, St. Julien, geit. 16.5.15. Gefr. Mory, Leo, geb. in Montois la Montagne, Mek, gef. 7.5.15, St. Julien. Gefr. Shaib Le, Georg, geb. in Schwörztire) (MWürttbg.), gef. 7.5.15, St. Julien. ERS er, Mathäus, geb. in Heiligen-Zimmern, Hohenzollern, gef. 7.5.15,

. Julien. Ob.San. Matr. d. ©. Peters, Mathias, geb. in Stolberg, Aachen, gef. 7.5.15, St, Julien, SS. dr n eth, Friedrich, geb. in Meifenheim, Dürkheim, gef. 7.5.15, St. Julien. 6.6. Sal hingbaur, Meinrad, geb. in Ob.-Schwärzenbad) (Bay.), gef. 7.5.15, Gt. Julien. SS. Flohr, Heinrich, geb. in Dortmund, gef. 7.5.15, St. Julien. Geniner, Emil, geb. in Wiefenthal (Baden), gef. 7.5.15, St. Julien. Göttel, Friedrich, geb. in Mehlingen (Bay.), gef. 7.5.15, St. Julien.

. Grammes, Albert, geb. in Sulz unterm Wald, Weißenburg, gef. 7.5.15, St. Julien. Hillerts, Albin, geb. in Wilhelmshaven, gef. 7.5.15, St. Julien. Korten, Mfr., geb. i. Ohligs, Soling., verw. 7.5.15, St.Julien, geft. 15.5.15 Rowalewicz, Auguft, geb. in Bomft, gef. 7.5.15, St. Julien. Maap, Wilhelm, geb. in Hamburg, gef. 7.5.15, St. Julien MideltHwate, geb. in Dresden, gef. 7.5.15, St. Julien. Müller, Emil, geb. in Kamen i. W., gef. 7.5.15, St. Julien. Onftein, Franz, geb. in Bocholt, Borken, gef. 7.5.15, St. Julien. PBauffen, Niels, geb. in Norderhoftrup, gef. 7.5.15, St. Julien.

. Raab, Friedr., geb. in Dammühle, Kaiferslautern, verw. 7.5.15, St. Julien, gejt. 14.5.15. Ried, Karl, geb. in Rüftringen II (Oldbg.) gef. 7.5.15, St. Julien. Sattler, Johann, geb. in Effingen (Württdg.), gef. 7.5.15, St. Julien.

&herff, Mlerander, geb. in Wilhelmshaven, gef. 7.5.15, St. Julien.

&hermont, Friedrich, geb. in Durjgaffer, Tilfit, gef. 7.5.15, St. Julien. Schmit, Wilhelm, geb. in Dümpten, Mülheim, gef. 7.5.15, St. Julien Schulze-Aden, Ewald, geb. in Dortmund, gef. 7.5.15, St. Julien. Steiner, Rihard, geb. in Kiel-Gaarden, gef. 7.5.15, St. Julien.

. Stern, Jof., geb. in Oberngell (Bay.), verw. 7.5.15, St. Julien, geft. 27.5.15 StreHlau, Ernft, geb. in Bleichfelde, Bromberg, gef. 7.5.15, St. Julien.

. Wagner, Wilhelm, geb. in Warmbronn (Württbg.), gef. 7.5.15, St. Julien. Weinzierl, Xaver, geb. in Deggendorf (Bay.), gef. 7.5.15, St. Julien. Wichern, Paul, geb. in Hamburg, gef. 7.5.15, St. Julien. Widmann, Otto, geb. in Peine, gef. 7.5.15, St. Julien. Zieszler, Kurt, geb. in Marienberg (Ca.), gef. 7.5.15, St. Julien. Kreifelmeger, Auguft, geb. in Rechtenbach (Bayern), gef. 11.5.15, St. Julien. Kiedenberg, Mathias, geb. in Gladbed (Pr.), gef. 12.5.15, St. Julien. S. Shit ora, Mar, geb. in Neuftadt (Schlef.), gef. 21.5.15, St. Julien. 3. Rompagnie: SS. Kleintonradt, Karl, geb. in Balingen (Württemberg), gef. 27.4.15,

Zangemart. SS. Schmid, Karl, geb. in Aßmannschartt, Biebrach, gef. 27.4.15, Langemark.

Qt. d. R. u. Kp.Fhr. Beder, Adolf, geb. in Patosch, gef. 7.5.15, St. Julien. Lt d. R. Rüther, Auguft, geb. in Brodhöfe, Ülgen, gef. , St. Julien. Bafıw. Altona, Wilhelm, geb. in Jever (Oldenburg), gef. 7.5.15, St. Julien. Bafw. Lehnen, Hermann, geb. in Weißenturm, Koblenz, gef. 7.5.15, St. Julien.

fw. Wo 1f, Paul, geb. in Voerde, Schwelm, verw. 7.5.15, St. Julien, geft. 7.5.15. Uffe. Lange, Guftav, geb. in Berlin-Schöneberg, gef. 7.5.15, St. Julien. fl, Gh i11, Rarl, geb. in Ebhaufen (Mürttbg.), gef. 7.5.15, St, Julien. Url. Shürhoff, Wily., geb. in Gevelsberg, Schneifen, gef. 7.5.15, St. Julien. Geft. Baum, Gottfried, geb. in Cöln, verw. 7.5.15, Gt. Julien, geft. 11.5.15. Geht. Bucher, Dito, geb, in Sala), Goppingen, gef. 7.5.15, St. Julien. Gefr. Dupon t, eo, geb. in Rombach Meh, gef. 7.5.15, St. Julien. Gert. Heuer, Adolf, geb. in Braunschweig, verw. 7.5.15, St. Julien, geft. 7.5.15. r. Kämpfe, Alfred, geb. in Großobiß, Dresden, gef. 7.5.15, St, Julien. Gefr. Nußler,

Georg, geb. in Mertelftetten, Heidenheim, gef. 7.5.15, St. Julien. Gefr. Schiefer, Anton, geb. in Lauffen, gef. 7.5.15, St. Julien. Ger. Shier, Emil, geb. in Düffeldorf, verw. 7.5.15, Gt. Julien, geft. 12.5.15. Ger. Schneider, Paul, geb. in Ölsnis, Zwidau, gef. 75.15, St. Julien.

eft. Wagner, Peter, geb. in Reih, Simmern, gef. 7.5.15, Gt. Julien. Baette, Heinrich, geb. in Hamburg, verw. 7.5.15, Gt. Julien, geft. 12.5.15.

` Bener, Daz, geb. in Berlin, gef. 7.5.15, St. Julien. Brennede, Alfred, geb. in Hamburg, gef. 7.5.15, St. Julien.

. Emptmeyer, griß, geb. in Harpenfelde, Wittlage, gef. 7.5.15, St. Auften.

Göhringer, Georg, geb. in Heidenheim, gef. 7.5.15, Gt. Julien.

. Großmann, Heinrich), geb. in Oberlemp, Wehlar, gef. 7.5.15, Gt. Qulien.

. Guggenberger, Ludwig, geb. in Emmergtamm (Ob.-Bay.), gef. 7.5.15, St. Julien.

©. Haybat, Heinrich, geb. in Schuppach, Limburg, gef. 7.5.15, St. Julien.

.S.Held, Karl, geb. in Weltheim, Minden, verw. 7.5.15, St. Julien, geft. 17.5.15. Jatobs, Otto, geb. in Rüftringen, gef. 7.5.15, St. Julien. Reitholz, Albert, geb. in Bodelhagen, Worbis, gef. 7.5.15, St. Jufien. Kind, Karl, geb. in Bielefeld, gef. 7.5.15, St. Julien. Rirfhhoff, Theodor, geb. in Gelfentirchen, gef. 7.5.15, Gt. Julien. Kleber, Anton, geb. in Landshut (Bay.), gef. 7.5.15, St. Julien. KlutH, Walter, geb. in Berlin, gef. 7.3.15, St. Julien. Kobufc, Hermann, geb. in Minden i. W., gef. 7.5.15, Gt. Julien. Kühn, Robert, geb. in Schollendorf, Gr. Wartenberg, gef. 7.5.15, St. Julien, Mahler, Heinrich, geb. in Meiningen, gef. 7.5.15, St. Julien. Mähler, Rudolf, geb. in Erfurt, gef. 7.5.15, St. Julien. Möntemeier, Karl, geb. in Braat, Holzminden, gef. 7.5.15, St. Julien.

,Nicolayfen, H., geb. in Handewitt, Flensburg, verw. 7.5.15, St. Julien, geit. 1.7.15. S.Nowat, Johann, geb. in Kolaczykowicze, Goftyn, gef. 7.5.15, St. Julien.

,Beterfen, Mar, geb. in Kerschau (Schleswig), gef. 7.5.15, St, Julien. Reinert, Nikolaus, geb. in Bufenburg, Trier, gef. 7.5.15, St. Julien.

.Reinte, Heinrich, geb. in Kiel, gef. 7.5.15, St. Julien. S.Rudolphie, Rudolf, geb. in Bielefeld, gef. 7.5.15, St. Julien.

©. Salter, Johann, geb. in Brühl, Cöln a. Rh., gef. 7.5.15, St. Julien.

©. S hö nin g, Auguft, geb. in Retlinghaufen, gef. 7.5.15, St. Julien.

©. Gholten, Friedrich, geb. in Wesel, gef. 7.5.15, St. Julien.

[o]

.S. Shumader, Diedrich, geb. in Bardenfleth, Elsfleth, verw. 7.5.15, St. Julien, geft. 20.7.15.

,©. Singer, Georg, geb. in Effeldriech (Bay.), gef. 7.5.15, St. Julien.

„vom Sondern, Frig, geb. in Querenburg, Bodum, verw. 7.5.15, St.

Julien, geft.9.5.15.

,S. Stratmann, Jofef, geb. in Paderborn, gef. 7.5.15, St. Julien.

.Bogel, Kurt, geb. in Mülfen, Swidau (Sa.), gef. 7.5.15, St. Julien.

.Bogeler, Ernit, geb. in Berjfel, Halberftadt, gef. 7.5.15, St. Julien.

. Wittig, Otto, geb. in Eilenburg, Delitsch, gef. 7.5.15, St. Julien.

4. Rompagnie: arguard, Heinr., geb. in Rethem, Zallingboftel, gef. 28.4.15, Zangem.

- Bartels, Hubert, geb. in Hannover, gef. 28.4.15, Zangemart.

,Merkel, Martin, geb. in Brebach, gef. 28.4.15, Langemark.

. Reuter, Peter, geb. in Hodenheim (Baden), verw. 28.4.15, Qangemart, geft. 1.6.15. Sgt. Wejfels, Guftav, geb. in Bleyen (Oldenburg), gef. 1.5.15, Langemark. uff, Boßling, Rihard, geb. in Neuendorf, Beestom-Stortow, gef, 1.5.15, Rangemart. Gefr. R le bing, Wilhelm, geb. in Adendorf, Lüneburg, gef. 15.15, Langemart. Gefr. Straub, Johann, geb. in Burtenbach, Günsberg, gef. 1.5.15, Langemark. SS. Flidinger, Karl, geb. in Siebeldingen, Landau, verw. 1.5.15, Lange- mart, gest 15.5.15. S.S. Reiner, Wilhelm, geb. in Frankfurt a. M., verw. 1.5.15, Langemark, geft. 2.5.15. S.S. Mo ofer, Jofef, geb. in Moos, Vilshofen, gef. 1.5.15, Zangemart.

,Müller, Rudolf, geb. in Großleinungen, Mansfelder Bebirgstreis, verw.

.15, Zangemart, geft. 5.5.15. ppel, Mar, geb. in Fröffen (Neuß), gef. 1.5.15, Sangemart.

. anto wsti, Franz, geb. in Brafzta, Wiehm, verw. 1.5.15, Langemart, geft. 2.5.15.

5. Rompagnie: t Hartmann, Karl-August, geb. in Hatzfeld, gef. 7.5.15, St. Julien. ffa. de Fries, Friedrich, geb. in Dinslaten, gef. 7.5.15, St. Julien. uff, Hanfjen, Lambertus, geb. in Südenburg, Wittmund, gef. 7.5.15, St. Julien.

F

A

Gefr. Bander, Friedrich, geb. in Henbach, verw. 7.5.15, Gt. Julien, geft. 9.5.15.

O Hans-Bernhard, geb. in St. Margareten, Steinburg, gef. 7.5.15, t. Julien.

Get. Buhe, Frik, geb. in Zottelstedt, Apolda, gef. 7.5.15, St. Julien.

SE. Bonn firo , Philipp geb. in Mombad, Mainz, gef, 7.5.15, St. Julien.

SC. Bundefen, Asmus, geb. in Stollig, gef. 7.5.15, St. Julien. S.S. Dwinger, Alfred, geb. in Hamburg, gef. 7.5.15, St. Julien. SE. Fefter, ler, geb. in Legede, Weftpriegnig, gef. 7.5.15, St. Julien. SE. guhs, Woligang, geb. in Neubad, Roding (Bay.), verw. 7.5.15, St. Julien, get. 17.5.15. SC. Woytyfiat, Franz, geb. in Chystrowo, gef. 9.5.15, St. Julien. S.S. Kirhner, Alfred, geb. in Hilders, Gersdorf, gef. 10.5.15, St. Julien. nifi, Düngfelber, Konrad, geb. in Truppad, Bayreuth, gef. 17.5.15, St. julien. 6 Rompagnie: SE. Gruß, Paul, geb. in Dresden, gef. 29.4.15, Langemart.

Ulf. Blag, Ernft, geb. in Bergeborbed, Essen, gef. 7.5.15, St. Julien. S.S.Shröber, Karl, geb. in Wiesbaden, verw. 18.5.15, St. Julien, gft. 24.5.15. 7. Rompagnie:

Gefr. Nojal, Ludwig, geb. in Meg, verw. 6.5.15, St, Julien, geft. 7.5.15.

S.S. Witt, Eduard, geb. in Effen (Ruhr), gef. 8.5.15, Gt. Julien.

Ulf. Weippert. Emil, geb. in Unterjpiesheim (Bay.), verw. 9.5.15, St. Julien, geft. 10.5.15.

S.S. Hammer, Mag, geb. in Neuftadt, Coburg, gef. 9.5.15, St. Julien.

S.S. Roland, Anton, geb. in Lohmar, gef. 17.5.15, St. Julien.

8. Rompagnie:

Sgt. O gr ijf ed, Robert, geb. in Mittel-Mühlatfgüß, Dels, gef. 29.4.15, Lange. Qt. © h ütte, Diedrich, geb. in Ofternburg (Oldenbg.), gef. 7.5.15, St. Julien. S.S. Philipjen, Chriftian, geb. in Warnig, Apenrade, verw. 7.5.15, St. Julien, geft. 7.5.15. Ger ler Zudwig, geb. in Bruggmors, Altusried (Bay), gef. 9.5.15, St. ulien

9. Rompagnie: Oblt. d. R. u. Kp. Fhr. Romberg, Kurt, geb. in Meiningen (Sa.-Mein.), gef. 8.5.15, St. Julien. Utffz. Shmidt, Karl, geb. in Elberfeld, gef. 8.5.15, St. Julien. Gefr. Bed, Friedrich, geb. in Schlutup, Lübert, gef. 8.5.15, St. Julien Gefr. Benning, Ernit, geb. in Barmen, gef. 8.5.15, St. Julien. Gefr. ILfe, Karl, geb. in Hamburg, gef. 8.5.15, St. Julien. Db.San. Matr. Rihter, Johannes, geb. in Norden (Dftfriestand), gef. 8.5.15, St. Julien. SS. Henti hel, Erdmann, geb. in Groß-Woibdorf, gef. 8.5.15, St. Julien. S.S. Mazo llet, Mar, geb. in Kaulbruch, verw. 8.5.15, St. Julien, geft. 17.5.15. S.S. S Lt. d. R.

Scheuffler, Ernit, geb. in Eschwege, gef. 8.5.15, Gt. Sulien.

. und Kp.Fhr. Heije, Wilhelm, geb. in Langern, gef. 11.5.15, St. Julien.

10. Rompagnie: Gejt. Kaufmann, Georg, geb. in Weingarten (Rheinpf.), gef. 25.415, Langem. Sgt, Lindemann, erdin, geb, in Haklod, Gr. Gerau, gef. 4.5.15, Gt. Julien. Feierabend, Ernft, geb. in Schlcupp, Breslau, verw. 4.5.15, St, Sulien, or Hofmann, Michael, geb. in Fürth (Bay), gef. 6.5 = Sulien. Uffe. Helte wig, Julius, geb. in Sangefeld, Schwelm, gef. 7.5.15, St. Julien. Gefr. Müller, Emil, geb. in n Büllerthal (Baden), gef. 7.5.15, St. "Sulio Dblt. u. Kp.Fhr. Wehner, Kurt, geb. in Berlin, gef. 8.5.15, St. Julien.

&. d. Gw. I Wolthaus, Friedrid, geb. in rg, Berfen, gef. 8.5.15, St. Julien. Sgt. Schäfer, Dito, geb. in Nowawes, Potsdam, gef. 8.5.15, St. Julien. Utffe. Haas, Abraham, geb. in Philippsburg, Saargemind, verw. 85.15, St. julien, geft. 25.5.15. Utffz. Kremer, Bernhard, geb. in Belen i. W., verw. 8.5.15, St. Julien, geft. 11.5.15. ui. Schweizer, Gotthard, geb. in Lohan, Bregenz, gef. 8.5.15, St. Julien. urf, Friedrich, geb. in Srankfurt a. M., gef. 85.15, St. Julien.t $ernho 13, Iofef, geb. in Albrücdhaufen (Weftf.), gef. 8.5.15, Gi. Julien. Se. Gruber, Friedrich, 3 in Raftatt (Baden), g Gefr. Schleuter, Fritz geb. in Grottenherden, u 8.5. Gefr. © d o u m a ó er, Lucien, geb. in Silbermachen, Me Gefr. Seibel, Wilhelm, geb. in Kreugthal, Siegen, gef. 8.5.15, St. Julien S.S. Bredemeier, Karl, geb, in Letteln, Minden, verw, 8.5.15, St. Julien, gejt. 9.5.15. S.S. Clement, Henning, geb. in Borby, Edernförde, verw. 8.5.15, St. Julien, geft. 9.5.15. ffer, Wilhelm, geb. in Cöln, gef. 8.5.15, Gt. Julien. Gerz, Richärd, geb. in Höhr, Koblenz, gef. 8.5.15, Gt. Julien. Ritscha Karl, geb. in Bieffellen (Oftpr.), gef. 8.5.15, Gt. Julien. Krauß, Johann, geb. in Ebhaufen, gef. 8.5.15, Gt. Julien. Bernhard, geb. in Blantenzode, gef. 85.15, Gt. Julien, Luft, Peter, geb. in Sandhad) (Heffen), gef. 8.5.15, St. Julien, Marte, Gottfried, geb. in Supplingen, Ronftang, gef. 8.5.15, St. Julien. Meier, Johann, geb. in Hamburg, gef. 8.5.15, St. Julien.

Muth, "Anton, geb. in Hallgarten (Khld.), gef. 8.5.15, St. Julien. Niersberger, Heinrich, geb. in Tri höchftedt, gef. 8.5.15, St. Julien. Riedel, Berthold, geb. in Deutfc-Raffelwis, verw. 85.15, St. Julien, neft. 31.5.15

.Boß, Johannes, geb. in Lübeck gef. 8.5.15, St. Julien.

Rimmers, Jofef, geb. in München-Gladbad, gef. 8.5.15, Gt. Julien.

11. Rompagnie: ierlein, Q, geb. in Trachen-Röfffftadt, — gef. 5.5.15, Gt. Julien. treiff, Iohannes, geb. in Dirmftein (Bay.), gef. 6.5.15, St. Julien. 3 Spalled, Adam, geb. in Reine (Hannover), gef. 6.5.15, Gt. Julien. Ger. Berthen, Ludwig, geb. in Weifenean, gef, 8.5.15, Gt. Julien. Gefr, Ritter, Wilhelm, geb. in Weblar, gef. 8. 5. 15, St. Julien. Gefr. Weber, Engelhard, geb. in —— Hersfeld, verw. 8.5.15, St. Julien, geft. 6.5.15.

6.6. or Heinrich, geb. in Gey, Mek, verw. 8.5.15, St. Julien, geft. 25.6.15.

f. 14.5.15, St. Julien. 5.15, Julien,

12. Rompagnie: nger, Georg, geb. in Rotherberg, Bayreuth, gef. 1.5.15, Langemart. unf, Wilhelm, geb. in Mülheim-Ruhr, verw. 5.5.15, Gt. Julien,

&, Bruno, geb. in Diridau, gef. 8.5.15, St. Julien.

tüp

Mafginen-Gewehr-Rompagnie: S.S.Ringlftetter, Mathias, geb. in Landshut (Bay.), gef. 3.5.15, St. Julien. uff. Bö Ite, Wilhelm, geb. in Lebendorf, Saaltreis, gef. 7.5.15, St. Julien. Ger. Hgausmwald, Alois, geb. in Rnörsheim, ,Babern, gef. 8.5.15, St. Julien. S.E. Ka hí, Georg, geb. in Wilderoth, Brug, gef. 8.5.15, St. Julien.

SS Biedermann, Chriftoph, geb. in Gärtenroth, Lichtenfels, gef. 14.5.15, St. Julien.

S.S.RotH, Karl, geb. in Queihheim, Zandau, gef. 14.5.15, St. Julien.

SE. Ern ft, Hermann, geb. in Petritau, Strehlen, gef. 19.5.15, Gt. Julien.

Radfahrer-Kompagnie:

.S. Maier, Friedrich, geb. in Larbach, Gerfeld, gef. 8.5. 15, St. Julien.

©. Marquardt, Chriftian, geb. in Dagersheim, Stuttgart, verw. 10.5.15, St. Julien, geft. 11.5.15.

Boots-Ranonen-Batterie: Torp.Db. Matr. Behlke, Friedrich, geb. in Woferow, gef. 26.4.15, Zangematf. Torp. Db. Matr. Merth, Ludwig, geb. in Megingen (Württbg.), verw. 26.4.15, Qangemart, geft. 27.4.15.

4, Stellungstampf an der Pjer 1916. bis 17.9.1916 und vom 20.1.1917 bis 9.7.1917.

1.Rompagnie: Ger. Mang, Anton, geb. in Bellenberg (Bay.) gef. 13.3.16 a. d. Yfermündung. Geht. von Erdelens, Kurt, geb. in Xanten, Mörs, gef. 24.3.16 a. d. T Geht. Riewitt, Heinrich, geb. in Haddorf, Steinfurt, gef. 24.3.16 a. d. Perm. Gejt. Bo hID od, R., geb. in Derendingen (Württbg.), gef. 24.3.16 a, d. Mierm. S.6. Schulz, Karl, geb. in Prenzlau, verw. 15.4.16 a. d. Dferm._geit. 13.5.16. Wiffg. Br aho 1a, Dfto, geb. in Tappendorf, Rendsburg, gef. 11.3.17 a, d. Djerm. Gefr. Negler, Karl, geb. in Brinthof, Grimmen, gef. 11.3.17 a. d. Yfermünd.

2.Rompagnie: Vzfw. £a hm en , Hans, geb. in Studenbrod, Paderborn, gef. 28.1.16 a. d. Yerm. Gel. Nein ert, Albert, geb. in Wulsdorf, Geeftemünde, gef. 16.3.16 a. d. Yierm. S.S. Sh eib el, Robert, geb. in Wolgajt, verw. 24.3.16 a. d. Dferm., geft. 3.8.16. SS Wieje, Ernft, geb. in Meinersdorf, Bordesholm, gef. 12.5.16 a. d. Yferm. 6.6. Tilgren, Karl, geb. in Bremerhaven, gef. 1.8.16 a. d. Yfermündung.

ee az

Gefr. Meyer, Wilhelm, geb. in Hamburg, gef. 23.417 a. d. Mermündung. S.S. Emme, Friedrich, geb. in Heimfen, Minden i. W., verm. 23.4.17 a. d. Nerm. SS. Martin, Jacob, geb. in Cöm-Rippes, gef. 23.4.17 a. d. Djermündung.

3. Rompagnie

Gefr. Heitmann, Heinr., geb. in Goldenftadt (DLdbg.), gef. 8.1. w a. d. Yerm.

S.G. Rofe, Friedrich, geb. in Durchholz, verw. 19.1.16 a. d. Yferm., geft. 19.1.16

Utffz. © r o B , August, geb. in Stuttgart, gef. 23.3.16 a. d. fe aminsune.

Ser. Shüßberg, Wilhelm, geb. in Üdenhaufen, Hofgeismar, verm. 23.4.17 a. d. Hermündung.

Ger. Grün, Alfred, geb. in Flensburg, gef. 28.417 a. d. Yfermündung.

Gefr. reig, Jafob, geb. in Walheim, Waden, gef. 15.6.17 a. d. Yfermündung.

4.Rompagnie

S.S. Bäthies, Albert, geb. in Aumenau (Oberlahntrs.), verw. 4.3.16 a. d. Yermündung, geft. 5.3.16.

Utff. Wesch, Joh, geb. in Heibmannshaufen, Stade, gef. 15.3.16 a. d. Yjerm.

S.S Berfich, Engelbert, geb. in Hannover, verw. 19.3.16 a. d. Yfermündung, get. 13.4.16.

6.6. Larijch, Paul, geb. in Königswalde (Derbchlef.), verw. 5.4.16 a. d. Mer— mündung, geit. 12.4.17.

SS.Roggentamp, Bernhard, geb. in Raisdorf, Plön, gef. 3.5.16 a. d. Nerm.

Vzfw. d. R. Gröf de, Fr., geb. in IImenau (Thür.), verw. 29.6.16 a. d. Yjerm. mündung, geft. 29.6.16.

SS. ö hr, Hubert, geb. in Harbete, Meschede, gef. 18.7.16 a. d. Yfermilndung.

Nifs. 3 Silje r, Sekt, geb. in Niedereufenbach, verw. 19.8.16 a. d. Yfermündung, eti. 2 25.1.17.

SE. — Ernst, geb. in Braunschweig, gef. 19.8.16 a. d. Yfermünd. 21.1.16 a. d. Yjermündung.

S.S. Bielorz, Peter, geb. in Hohentinde, Beuthen, verw. 11.3.17 a. d. Yfer- mündung, geft. 21.317.

Gefr. Engels, Cito, geb. in Holterfehn, Leer, gef. 17.3.17 a. d. Yjerm

6.6. Weihrau h, Adolf, geb. in Klunschütz Ditrowo, gef. 17.3.17 a. d.

lifi. Schelthorn, Hermann, geb. in Nürnberg, gef. 18.4.17 a. d. Yfermünd.

5.Rompagnie:

Vzfw. Kalies, Paul, geb. in Kreugburg, gef. 12.1.16 a. d. Yfermündung.

Dblt. d. R. u. Komp.Führ. Peters, Johann, geb. in Marienfiel (Oldbg.), gef. 21.1.16 a. d Yfermündung.

Gefr. Langen, bolf, geb. in Hannover, gef. 21.1.16 a. d, Yermündung

Gefr. Meyer, Dito, geb. in Neurönnebed, gef. 21.1.16 a. d. Yfermündung.

SS. Adterrath, Julius, geb. in Altena (Meftf.), gef. 21.1.16 a. d. jerm.

SS. Mausberg, Heinrich, geb. in Kapellen, Grevenbroich, gef. 21.1.16 a. d. Yermündung.

S.6.Matufheski, Erich, geb. in Forbrud, Neumark, gef. 23.1.16 a. d. Yerm.

Gefr. Kolb, Anton, geb. in Stadtamhof, Regensburg, verw. 15.3.16 a. d. Mer— mündung, geft. 16.4.16.

Ber. Lebküchér, Heinrich, geb. in Soeft, gef. 15.3.16 a. d. Yfermündung.

SS. Gram fte dt, Wilhelm, geb. in Windheim, Minden, gef. 15.3.16 a. d. Nerm.

Qt. d. R. Puth, Heinrich, geb. in Blanfenftein, Hattingen, verw. 1.4.16 a. d. Yfermündung, geit. 29.4.16.

© u p e, Auguft, geb. in Welver, Soeft, verw. 5.7.16 a. d. fer., geft. 6.7.16. Wuttte, Georg, geb in Breslau, gef. 15.7.16 a. d. Yfermündung.

. Bliefdies, Eduard, geb. in Schmelz, Memel, gef. 19.7.16 a. d. Yfer-

6.Rompagnie:

S.S. Krohn, Dito, geb. in Saßnitz, Rügen, verw. 16.1.16 a. d. Dermündung, gefi. 16.1.16. Gefr. Meurer, Jatob, geb. in Cöfn-Ralt, verw. 22.1.16 a. d. Yferm., gest. 2.2.16. 6.6. Neujahr, Otto, Bandets, Pr. Eylau, gef. 22.1.16 a. d. Yfermündung. Qi. d. R. Braun, Wilhelm, geb. in Kirhheimbolanden, gef. 15.3.16 a. d. Yjerm. Gi d. R.

David, Albertus, geb. in Harmsdorf (Dldbg.), gef. 15.3.16 a. d. Dferm. Lt d. R. Bander, Albert, geb. in Wilhelmshaven, gef. 15.3.16 a. d. Mermünd. Bzfw. He holz, Hinrich, geb. in Hannover, verw. 15.3.16 a. d. Yfermündung, geft. 16.3.16. Ger. Bleh, Ernst, geb. in Dirsdorf, Nimptich, gef. 15.3.16 a. d. Yfermündung. Gert. Rlauer, Hermann, geb. in Abfen, Brate (Ofdbg.), gef. 15.3.16 a. d. Yierm Gefr. Stoll, Emil, geb. in Karlsruhe, gef. 15.3.16 a. d. Yermündung. Gefr. Triduft, Anton, geb. in Elberfeld, gef. 15.3.16 a. d. Yfermündung. S.S. Brandt, Bernhard, geb. in Molbergen, Cloppenburg, gef. 15.3.16 a. D. Yfermündung. SG. Bulhinstki, Rudolf, geb. in Angerapp, Darfehmen (Dftpr.), gef. 15.3.16 a. d. Yermündung. taub, Dtto, geb. in Braunschweig, gef, 15.3.16 a. d. Dfermündung. eht, Karl, geb. in Springe, Deifter, gef. 15.3.16 a. d. Yjermündung. tehfhmar, dtto, geb. in Slöha, Chemniß, gef. 15.3.16 a. d. Dfermünd. uhn, Jofef, geb. in Molfsdorf, Heilsberg, gef. 15.3.16 a. d. jermünd. Hhorn, Georg, geb. in Wölfersheim, Friedberg, verw. 15.3.16 a. d. mündung, geft. 16.3.16. _ iLIL, Mag, geb, in Saring, Wegscheit, gef. 15.3.16 a. d. Yfermündung. häfer, Ludwig,-geb. in Sausthal, Rehlheim, gef. 19.3.16 a. d. Merm. aufe, Walter, geb. in Gr. Mühlingen, Bernburg, gef. 7.4.16 a. d. Yerm, trefemann, Frib, geb. in Bärwalde, Neuftettin, gef. 7.4.16 a. d. Nerm. unte, Dtto, g. in Berlin, gef. 8.4.16 a. d. Yfermündung. ajemwsti, Bronisfaus, geb. in Schanzendorf, Bromberg, gef. 9.4.16 a. d. fermündung. Gefr. Ifermann, Guftav, geb. in Südergellersen, Lüneburg, gef. 15.416 a. d. Yfermündung. SS. Hebdenhaufen, Exnft, geb. in Altenefien, gef. 28.7.16 a. d. Yfermünbd. SS. Maffing, dosef, geb. in Weiler, Kreuznach, gef. 23.417 a. d. Nermünd. SS. Rat, Johannes, geb. in Dresden, verm. 23.4.17 a. d. Nfermündung.

aaaaa

a AAAA

Mar. duf · Regt. 2.

E D R Tonene, Johann, geb. in Sandel, Jever, verw. 19.5.17 a. d. Yfer- mündung, geft. 21.5.17.

Gefr. RKosmalsti, Hans, geb. in Kiel, gef. 19.5.17 a. d. Mermündung.

ütffs. Klaus, Quis, geb. in Görsbad, Sangerhaufen, gef. 1.6.17 a. d. Yferm.

SS.Seefemann, Alfred, geb. in Alt-Bedern, gef. 1.6.17 a. d. Mermündung.

©. Wagner, Ernft, geb, in Gleina, Zeig, gef. 1.6.17 a. d. Yermüindung.

.5. Fr Alfred, geb. in Leipzig, gef. 8.6.17 a. d. Yfermündung.

S. St rapenburg, Joh, geb. in Golfjen, uau, gef. 2.7.17 a. d. Yferm.

ARM

7. Rompagnie:

eißbenner, Ewald, geb. in Hebed, Lennep, gef. 15.3.16 a. d. Yferm. ee "Hermann, geb. in Kaierde, Gandersheim, gef. 15.3.16 P. perinu

,Bernhard, geb. in Herreft, Recklinghausen, gef. 15.3.16 a. d. Yferm. mann, rib, geb. in RI. Boiffow, Rügen, gef. 15.3.16 a. d. Yjerm. Shriftian, geb. in Riel, gef. 15.3.16 a. d. Dfermündung. el, Frang, geb. in Treis, Kochem, gef. 15.3.16 a. d. —— audonat, Albert, geb. in Bera-Reuß, gef. 15.3.16 a. d. Dfermünd. Hägermann, Dietrich, geb. in Wulsdorf, Geeftemünde, gef. 20.4.16 fermündung. rling, Arthur, geb. in Essen, gef. 3.5.16 a. d. als mindung, Us, Kar, Sadendad) (Bay), verw. 5.7.16 a. d. Yferm., gefi. 6.7.16. er Reinhard, geb. in Neugernsdorf, Greiz, gef. 5.1.16 a. d. Merm. Ernst, geb. in Norden (Ostfriesland), gef. 5.7.16 a. d. Yjerm. a a Rart, geb. in Dferdingen, Tübingen, gef. 28.7.16 a. d. Yfermünd. tenberg, Henry, geb. in Wilhelmshaven, Wittmund, gef. 23.4.17

. Dfermündung. iegter, Gustav, geb. in Berlin, gef. 21.5.17 a. d. Vfermündung. ta h1, Zofef, geb. in Eichelshof, ON. Kungelsaue, gef. 8.6.17 a. d. Dferm.

ösche, Hermann, geb. in Ilmenau (Thür.), gef. 2.7.17 a. d. Yfermünd.

8.Rompagnie:

S. Melgner, Ernft, geb. in Borbet, Effen (Ruhr), gef. 10.1.16 a. d. Yferm. S. Schulte, Dtto, geb. in Barmen, gef. 10.1.16 a. d. Yfermündung, iffa. Liegl, Faver, geb. in Oberfunging, Straubing, gef. 1.5.16 a. d. Merm.

. Striginger, Ludwig, geb. in Obermarbad), Dachau, gef. 1.3.16 a. d. Mermündung. r. Gelle, Paul, geb. in Dresden, verw. 23.8.16 a. d. jerm., geft. 23.8.16. Bliemeifter, Wilhelm, geb. in Stellingen, Pinneberg, gef. 13.4.17 a d. Yfermündung.

.Tormann, Friedrich, geb. in Forft, Sorau, gef. 30.4.17 a. d. Mermünd.

9. Rompagnie:

SS. Juft, Hans, geb. in Berlin, gef. 16.1.16 a. d. Nermündung

Ger. Löhner, Mihael, geb. in Donauwörth, gef. 24.1.16 a. d. Yermündung. Gefr. Rof, Georg, geb. in Reichenbad), gef 16 a. d. Yerm

Utffa. Tinneiß, Paul, geb. in Blauen i. B., gef. 26.1.16 a. d. Yjermiindung. Gefr. Fetid, Karl, geb. in Wefthofen, Worms, gef. 26.1.16 a. d. Mfermündung. Gefr. Freund, Heinrich, geb. in Schlüchtern, gef. 26.1.16 a. d. Yjermündung.

Gefr. Vogt, Paul-Friedrich, geb. in Güftrow (Mecibg.-Schw.), verw. 26.1.16

a. d. Nfermündung, geft. 11.2.16.

,Brandt, Adolf, geb. in Neumünfter, gef. 26.1. . Yermündung.

Gärtner, Emil, geb. in Lichtenberg (©a.), ge ,16 a. d. Dfermünd.

Räfe, Heinrich, geb. in Niefte, Cafjel, gef. 26.1.16 a. d. Nermündung.

S. Plager, Johann, geb. in Mantel (Ob.Rfak), gef.. 26.1.16 a. d. Yjerm.

S.S. Sholas, Albert, geb. in Ende, Hagen, gef. 26.1.16 a. d. Yfermündung.

Ger. Hamm, Richard, geb. in Steinwand, Hersfeld, gef. 27 a. d. erm.

Gefr. Weigold, Karl, geb. in Handschuhsheim (Baden), v 27.1.16 a. d. Pjermündung, geft. 28.1.16.

Hptm. u. Romp. Führ. Rabius, Heinrich, geb. in Hildesheim, gef. 6.3.16

fermündung.

nih, Mar, geb. in Karolberg, Edernförde, verw. 19.3.16 a. d. Dfer- mündung, geft. 31.3.16.

SS. Richter, Waldemar, geb. in Löbtau, Dresden, verw. 31.3.16 a. d. fer- mündung, geft. 17.4.16.

Gefr. Hafeldad, Paul, geb. in Buchwäldchen, verw. 23.417 a. d. Dfer- mündung, geft. 23.4.17.

Gefr. Rabes, Ernft, geb. in Gorndorf (Sa,-Mein.), gef. 23.417 a. b. Yfermünb.

Ger. Hein g, Willi, geb. in Berlin, gef. 4.5.17 a. d. Yfermündung.

SS. Rütten, Wilhelm, geb. in Krefeld, gef. 45.17 a. d. Yfermündung.

SS. Albrecht, Wilhelm, geb. in Seelow, Qebus, gef. 10.6.17 a. d. Mermünd.

1. Rompagnie:

Uffa. Eröller, Wilhelm, geb. in Heddersdorf, Neuwied, gef. 16.1.16 a. d. Yferm.

Utz. Biyer, Ludwig, geb. in Meg, gef. 31.3.16 a. d. Yfermündung.

SS. Bud, Wilhelm, geb. in Naffau a. d. L., gef. 14.4.16 a. d. Hermündung.

Utffz. Fertig, Bernhard, geb. in Marktheidenfeld (U.-Sranten), gef. 26.4.16 a. d. Yermündun

SS. Jajhinsti, Paul, geb. in Mensguth, Ortelsburg (D.Pr.), gef. 30.8.16 a. d. Yermündung

S

11. Kompagnie;

San Mtr. Shmig, Jofef, geb. in Cöln-Nippes, verw. 16.116 a. d. Pjer- münbung, geft. 16.1.16. SS. Schuler, Mar, geb. in Weißenfels, Saale, verw. 16.1.16 a. d. Ner— mündung, geit. 22.4.16. Ger. Jang, Wilhelm, geb. in Dotzheim, Wiesbaden, gef. 24.1.16 a. d. Yjerm. Gefr. Jeu d, Alfons, geb. in Lahr, Limburg, gef. 24.1.16 a. d. Yjermündung. Uffz. Lindner, Georg, geb. in Mainbernheim (Bay.), gef. 26.1.16 a. d. Merm. Gefr. S h u b er t, Guftav, geb. in Schalte, Gelsenkirchen, gef. 26.1.16 a. d. Dferm. S.S. Holgmann, ranz, geb. in Gicbelftadt (Ban.), gef. 26.1.16 a. d. Dferm. SS. Jeuten s, Kranz, geb. in Oberhaufen (NHld.), gef. 26.1.16 a. d. Yfermünd. SS. Steiner, Ernit, geb. in Gropburg, Strehlen, gef. 26.1.16 a. d. Yferm. SS. Bo how, Hermann, geb. in Halle a. G., gef. 27.6.16 a. d. Yfermündung.

©. Bannemader, Adam, geb. in Erzhaujen (Heffen), verw. 27.3.17 a. d. Pfermündung, geft. 28.3.17. Gefr. Beer, Martin, geb. in Bäbenhaufen, gef. 31.5.17 a. d. Yjermündung.

i) — — nn)

Ü M 12.Rompagnie: N

ÙA Gefr. Werner, Georg, geb. in Eltinghaufen (U.Fr.), gef. 16.1.16 a. d. Yferm.

Nu S.S. Dombromsti, Auguft, geb. in Hagen, gef. 16.1.16 a. d. Diermündung. M N SS. Papon, Paul, geb. in Städt. Janow, Kattowib, gef. 19.3.16 a. d. Yjerm. (N, dB Geir- Ebert, Nitolaus, geb. in Boltach, Gerofgpofen, gef. 233.16 a. d. Diem. Y 1 S.S. Fabian, Wilhelm, geb. in Barby, Calbe a. ©., gef. 23.3.16 a. d. Yjerm. N

) Gejt. Roc, Heinrich, geb. in Cofet, Eternförde, gef. 83.17 a. d. Yfermündung. Y WW Ger. Strzelcyt, Midh., geb. in Gr. Gorzie, Adenau, gef. 27.3.17 a. d. Yferm. y

» &. Brehmer, Friß, geb. in Berlin-Sriedenau, verw. 23.417 a. d. Pjer- N

y mündung, geit. 23.4.17 in franz. Gefangenschaft, Hofpital Adinterte. p) f Gefr. Hierl, Michael, geb. in Parsberg, verw. 23.4.17 a. d. Yjerm., geft. 20.8.17. (|

Ù Gefr. Taube, Heinrich, geb. in Mülheim (Ruhr), verw. 23.4.17 a. d. Pjer- y) mündung, geft. 24.4.17. y V Gefr. Hallauer, Friedrich, geb. in Gt. Wendel, gef. 26.5.17 a. d. Yfermündung.

| Gefr. Sedler, Ludwig, geb. in Bergen, Hanau, gef. 26.5.17 a. d. Yfermünd. 6

Ü SS.H0labauer May, geb. in Deggendorf M.Bay.), gef. 265.17 a. d. Dferm. N S.S. Biet, Dito, geb, in Berlin, gef, 26.5.17 a. d. Yfermündung. Ñ

} SS. Stoltenburg, Alfred, geb. in Berlin, gef. 265.17 a. d. Yjermündung. Y

i Maschinen-Gewehr-Kompagnie: r. Grub, Karl, geb. in Saarunion, gef. 3.1.16 a. d. Yfermündung. 1

.GölLnig, Hans, geb. in Güftrow (Medibg.), gef. 20.1.16 a. d. Yermünd.

. Giefen, Heinrich, geb. in Gtertrade (Rhprovz.), gef. 26.1.16 a. d. ferm. N 3. Reber, Kurt, geb. in Arnsdorf, Dresden, gef. 28.1.16 a. d. Yjermündung. yj

. Stadtländer, Wilhelm, geb. in Schlüffelburg, Minden, gef. 17.5.16 N Dfermündung. N EL, Robert, geb. in Riefe, Güd-Ditgm., gef. 27.6.16 a. d. Yermündung. Å 3.Mafhinen-Gemehr-Rompagnie: S.S.Semm, Richard, geb. in Osminde, Delitjch, gef. 7.4.17 a. d. Yfermündung, J

ad. Vfw. Se

Y PBionier-Zug: y

P SG6.Fortenbader, Adolf, geb. in unau, Dirschau, gef. 15.3.16 a. d. Yferm. (5 N S.S.Hellwig, Emil, geb. in Barmen, gef. 15.3.16 a. d. Mfermündung, N)

N SS. Crült, Wilhelm, geb. in Bramsche, Verfenbrüd, gef. 1.8.16 a. d. Yferm. J SS. Neumann, Guftav, geb. in Rubufc, Schiebe, verw. 23.4.17 a. d. fer \

) mündung, geit. 23.4.17. i

d Minenmwerfer-Zug: W

| ©S.Sdetbert, Mar, geb. in Gemünden (Ban.), gef. 10.8.16 a. d. Dfermünd. J

9 5. Sommeschlacht Y 18.9.1916 bis 19.1.1917 Y A Regiments-Gtab: i WY Gefr. Baftien, Leopold, geb. in Vahfen, Bolchen, gef. 2.10.16, Miraumont, N y) 1.Rompagnie: ý

V S.S.S dmib, Heinrich, geb. in Andernach Cobleng, gef. 27.9.16, Ahiet-fe-Petit. N f Ld R. Mebner, Gujtav, geb. in Shleppanowig, Faltenburg, gef. 1.10.16, J

N Eourcefeite. N n Ri

= EEE

Gefr. Bielmeier, Xaver, geb. in Viechtach, Straubing, gef. 1.10.16, Courcelette. Ger. Heymer, Auguft, geb. in Haden, Arnsberg, gef. 1.10.16, Courcelette. Gefr. Köder, voseph, geb. in Steinbach, Schw. Hall, gef. 1.10.16, Courcelette. Schiller, Georg, geb. in Upfingen (Württög.), gef. 1.10.16, Courcefette.

. Harms, Johann, geb. in Wagnersfehn, gef. 1.10.16, Courcelette.

. Koniarsti, Otto, geb. in Habihthorft, Melle, gef. 1.10.16, Courcelette.

. Ruhl, Otto, geb, in Unterjogbad), Gelnhaufen, gef. 1.10.16, Courcefette. Sped, Ignab, geb. in Bogutschütz, Kattowitz, gef. 1.10.16, Courcefette. ernes, Ludwig, geb. in Burhorn, Cugemburg, gef. 1.10.16, Courcelette. S. Warmholz, Rudolf, geb. in Hadpfüffel, verm. 1.10.16, Courcefette. Gefr. © o u t h , Mihael, geb. in Bertringen (Elf.-Lothr.), gef. 8.10.16, Granbcourt. Qt. d. R. Kö nede, Walter, geb. in Gardelegen, gef. 24.11.16, Te Barque. Gefr. Steinhilber, geb. in Möjfingen (Württbg.), gef. 24.11.16, le Barque. 6.6. Orfert, Mar, geb. in Stettin, gef. 24.11.16, le Barque. Gefr.Tambour Quithle, Adolf, geb. in Zuffenhaufen (Württbg.), gef. 11.12.16, ie Transloy.

2. Rompagnie: SS.NRüdriem, Herm., geb. in Cassel, verw. 28.9.16, Miraumont, geft. 30.9.16. San.Matr. Zimmermann, Friedrich, geb. in Großröhrsdorf, verw. 28.9.16, Miraumont, geft. 16.11.16. Utffz. Lichte, Guftav, geb. in Melbergen, Herford, gef. 1.10.16, Courcelette. Utffg. Bfründer, Elias, geb. in Schura, Tuttlingen, gef. 1.10.16, Courcefette. Gefr. Fu, Theodor, geb. in Gymnich, Euskirchen, gef. 1.10.16, Courcelette. Ger. Herrmann, Jacob, geb. in Waldbödelpeim, Kreugn., gef. 1.10.16, Courc. Gefr. Lersch, Wilhelm, geb. in Roda, Coburg, gef. 1.10.16, Courcelette. Ger. Schü, Johann, geb. in Spedswintel, Kirchhain, gef. 1.10.16, Courcefette. Gefr. Bogedes, Heinrich, geb. in Glane-Bisbed, Iburg, verw. 1.10.16, Cour- celette, get. 3.10.16. S.S. Bodenftab, Gerhard, geb. in Emden, gef. 1.10.16, Courceltte. SS. Drop badh, Walter, geb. in Deuben, Dresden, verm. 1.10.16, Courcefette. SS. Eugafer, Alfons, geb. in Oberfaasheim, Colmar, verm. 1.10.16, Cour- celette, geft. 6.10.16. SE. Geis, Reimund, geb. in Laufach, Aschaffenburg, gef. 1.10.16, Courcelette. SS. Gleihmar, Ernft, geb. in Arnitadt, Erfurt, gef. 1.10.16, Courcelette. SS. Hannemann, Wilhelm, geb. in Bohnsdorf, Teltow, gef. 1.10.16, Courc. Hanfen, Niels, geb. in Wintrup, Hadersleben, gef. 1.10.16, Courceleite.

,S. Hellinger, Arnold, geb. in Annaschtin (Rußland), gef. 1.10.16, Courcel. 5.5.Rahles, Heinrid, geb. in Crefeld, gef. 1.10.16, Courcelette.

S. Qin dig, Arno, geb. in Kleingefhwenda (Thür.), gef. 1.10.15, Courcelette.

.S. Mihalsti, Karl, geb. in Lepacken, Lyck (Dftpr.), verw. 1.10.16, Cour— celette, gest 3.10.16.

Stiegler, Konrad, geb. in Hersbrud, M.Fr., verw. 1.10.16, Courcefette, gejt. 27.10.16.

® t

R,

.S. Völker, Konrad, geb. in Neuentnid, Minden, gef. 2.10.16, Courcelette. t.Grashoff, Hans, geb. in Pofen, verw. 13.10.16, Courcelette, geft. 23.11.17. w. Hägele, I, geb. in Koppenhof, Tölz, gef. 24.11.16, Butte de Warlencourt ulze, Paul, geb. in Obergebra (Thür.), gef. 26.11.16, Butte de Warlenc. inte, granz, geb. in Ajchendorf, Iburg, gef. 27.11.16, Butte de Warlenc. ollwiß, Richard, geb. in Vitte, Rügen, gef. 27.11.16, Butte de Warlenc.

AAAERA A NAAMA

S.S. Rolenda, Stanislaus, geb. in Grudzielec, Pleschen, gef. f de Warlencourt. h S.S. Küpper, Friedrich, geb. in Hefpe, Stadthagen, gef. 27.11.16, Butte de 7) Warlencourt. A G.S. Agte, Erih, geb. in Merfeburg, gef. 28.11.16, Butte de Warlencourt. SS. S h u l3, Paul, geb. in Altona, Elbe, gef. 28.11.16, Butte de Warlencourt. Lt. Qoomann , Rolf, geb. in Wittmund, verm. 29.11.16, Utffs. Mener, Philipp, geb. in Straßburg i. Elf., verm. 29.11.16, Butte de Wari.

de Warlencourt.

3. Rompagnie:

Sgt. Mader, Johannes, geb. in Stuttgart, gef. 1.10.16, Courcelette. Sgt. Zieroth, Guftav, geb. in Neblin, Neuftettin, gef. 1.10.16, Courcefette. Ulf © ib en fto d, Hermann, geb. in Rribier, Greifswald, gef. 1.10.16, Courcel. Gefr. Collmann, Hermann, geb. in Aurich, verm. 1.10.16, Courcefette. R Gefr. Feihtner, Anton, geb. in Au (Nieder-Bayern), gef. 1.10.16, Courcelette. e Gefr. Mü ngel, Rihard, geb. in Gr. Möringen, Stendal, verm. 1.10.16, Courcel. Gefr. Raueifer, Beter, geb. in Pommern, Koem, gef. 1.10.16, Courcelette Gefr Wanninger, Jofef, geb. in Niegeltopf, Viechtach, verm. 1.10.16, Courcel, Gefr. WoL, Chriftian, geb. in Düren, Aaen, gef. 1.10.16, Courcefette Barth, Ernit, geb. in Mannheim, gef. 1.10.16, Courcelette. Birfner, Gottlieb, geb. in Drobis, Bitterfeld, gef. 1.10.16, Courcelette Fabig, May, geb. in Breitenbach, Schleufingen, geb. 1.10.16, Courcelette Hanfen, Paul, geb. in Kl. Tönning, Eiderftedt, gef. 1.10.16, Courcelette. Lißner, Alfred, geb. in Fellpanmer, Waldenburg, gef. 1.10.16, Courcefette. Piagge, Hermann, geb. in Bollingen, gef. 1.10.16, Courcelette.

. Schmidt, Johann, geb. in Neuftadt (Bay.), verw. 1.10.16, Courcefette, geft. 3.10.16.

. Zapf, Georg, geb. in Markt Bibart, Scheinfeld, gef. 1.10.16, Courcefette. r. Raniemwsti, Stephan, geb. in Wydartowo, Schubin, verm. 2.10.16, Gourcelette.

.Shad, Wilhelm, geb. in Königshofen (Baden), verm. 2.10.16, Courcefette.

. Dirks, Heinrich, geb. in Barel, Friesoythe, verm. 2.10.16, Courcelette.

.Honed, Friedrich, geb. in MWindheim, Minden, verm. 2.10.16, Courcefette. S.S. König, Egidius, geb. in Münden, verm. 2.10.16, Courcelette. SS. Kindervater, Oswald, geb. in Kokihbar, Zwentau, gef. 8.10.16,

Miraumont. uff. Arend, Johann; geb. in Vübingen, Saarbrüden, verw. 15.12.16, Te

Transloy, geft. 15.12.16. >

4.Rompagnie: Gefr. Zäch, Rupert, geb. in Münfter, Straubing, gef. 27.9.16, Achi S.S. Berndt, Paul, geb. in Peutsch, Strehfen, gef. 27.9.16, Mehi SS rag, Theobald, geb. in Frankenthal (Bay.), gef. 29.9.16, Miraumont. Li. Rombac, Theodor, geb. in Karlsruhe, gef. 1.10.16, Courcelette. Gefr. Heumann, Adolf, geb. in Hellenthal, Schleiden, verw. 1.10.16, Cour celette, geft. 8.11.16. Gefr. Wertheim, Julius, geb. in Breitenbach, Hersfelde, verw. 1.10.16, Cource- Tette, geff. 2.10.16.

SS. Gerauer, Josef, geb. in Abjam (Tirol), verw.. 1.10.16, Courcelette,

geft. 2.10.16.

SS. Müntner, Riard, geb. in Oschatz, Leipzig, gef. 1.10.16, Courcelette.

SS. Weift, Albert, geb. in Varofe, Hörde, verm, 1.10.16, Courcefette.

Gefr. Blohowiaf, Fr., geb. in Sadern, Rawitsch, verm. 2.10.16, Courcefette.

Gefr. Tambour Mülder, Gerhard, geb. in GHüttorf, Bentheim, verm. 2.10.16, Courcelette.

SS. Sheiter, Dito, geb. in Gablenz, Flöhe, gef. 2.10.16, Courcelette.

SS Zimmer, Rihard, geb. in Soppen (Sa.), gef. 14.10.16, Grandcourt.

SS. Küpper, Ernft, geb. in Hejpe, Stadthagen, verw. 15.11.16, Dftende, geft. 15.11.16.

SS. Melwig, Karl, geb. in Ddershaufen, gef. 23.11.16, Butte de Warlencourt.

SS. Pint, Nitolaus, geb. in Niederlahnftein, gef. 26.11.16, Butte de Warlene.

5. Rompagnie: S. Habenftein, Mih., geb. in Walsdorf, Bamberg, gef. 3.10.16, Miraumont

=

G6. ġa

SE. Dietrich), Franz, geb. in Tremeßen, Mogilno, gef. 4.10.16, Miraumont.

Ger. Scharfftein, Erich, geb. in Curhaven, gef. 10.10.16, Miraument.

SS. Möller, Erné, geb. in Bolhagen, Stadthagen, gef. 16.10.16, Miraumont.

SS. Braha, Auguft, geb. in Neu-Wüftegiersdorf, verw. 10.11.16, Weftende- Bad, geft. 24.11.16. a

Sgt. Brugger, Mag, geb. in Stuttgart, gef. 21.11.16, Butte de Warlencourt.

6. Rompagnie:

Qi d R. Niedertöppern, Rudolf, geb. in Hohenlimburg, gef. 2.10.16, Miraumont.

Lt. d. R. S h rein er, Karl, geb. in Salzböden, Wetzlar, gef. 2.10.16, Miraumont.

Bfm. Marquardt, Paul, geb. in Kaffzig, Rummelsburg, gef. 2.10.16, Miraumont.

Spt. Fleifhauer, Edmund, geb. in Schablar, Trautenau, gef. 2.10.16, Miraumont.

Utffg. Haupt, Albredt, geb. in Dfpe, verm. 2.10.16, Miraumont.

San.Mt. Rorneder, Joh., geb. in Rilfting, Landau, gef. 2.10.16, Miraumont.

SS. Hadlid , Karl, geb. in Weida, Weimar, gef. 3.10.16, Miraumont.

ingie, Friedrich, geb. in Halle a. ©., gef. 3.10.16, Miraumont.

Rod), Heinrich, geb. in Stadthagen, verw. 3.10.16, Miraumont, geft. 4.10.16.

f3. Groß£opf, Wilhelm, geb, in St. Andreasberg, Zellerfeld, gef. 8.10.16,

Miraumont.

. Buß, Andreas, geb. in Iheringsfehn, Aurich, gef. 8.10.16, Miraumont.

. üller, Joh., geb. in Altnußberg, Viechtach, gef. 8.10.16, Miraumont.

. Säder, Frang, geb. in Bochum, gef. 8.10.16, Miraumont.

,Rähler, Willy, geb. in Altona, gef. 21.11.16, Butte de Warlencourt.

©. Gräng, Kurt, geb. in Oberfrohna, Chemnib, verw. 22.11.16, Butte den

Warlencourt, geft. 26.11.16.

Gefr. Mapfeller, Martin, geb. in Montabaur, Unterwesterwaldkreis, verw. 23.11.16, Butte de Warfencourt, geft. 24.11.16.

S.S. Böhnlein, Johann, geb. in Pilfterhof, Brüdenau, gef. 23.11.16, Butte de Warfencourt.

66S. Gronemann, Hermann, geb. in Giefelwerder, Hofgeismar, gef. 23.11.16,

Butte de MWarlencourt.

AQAA

AAQAQAQA

Gefr. Rahom, Adolf, geb. in Hamburg, gef. 25.11.16, Butte de Warlencourt.

©. Gener, Hans, geb. in Neumünfter, verw. 25.11.16, Butte de Warlen- court, geft. 29.12.16.

7.Rompagnie: ir, anne, Milli, geb. in Kohlfurt (Schl.), verw. 1.10.16, Courcelette, geft. San. Mt. Leipold, Elias, geb. in Lauscha, Sonneberg, verw. 2.10.16, Cour-

celette, geft. 2.10.16. Gefr. Mei ner, Otto, geb. in Geißelrölitz, gef. 2.10.16, Courcelette, SE. Brand, Wilhelm, geb. in Kluth (Lippe-Detm.), verm. 2.10.16, Courcelette. SE. Dahlweg, Dietrich, geb. in Nordgeorgsfehn, Leer, gef. 2.10.16, Courcel. SS. Gülid, Jatob, geb. in Worringen, Cöln, gef. 2.10.16, Courcelette,

.Ioteld, Max, geb. in Berlin, gef. 2.10.16, Courcelette.

. Walter, Paul, geb. in Koftelbrau, Calau, gef. 2.10.16, Courcelette.

. Wolf, Willi, geb. in Eisleben, gef. 2.10.16, Courcelette. t. Heer wagen, Hugo, geb. in Ramis, Ziegenbrud, verw. 8.10.16, Cour- cefette, geft. 12.10.16.

.Delbermann, P., geb. in Wilhelmsthal, Lennep, gef. 8.10.16, Courcel. w, W eh berg, A, geb. in Volmarftein, — Berge, gef. 9.10.16, Courcelette. 3. Sintermann, Urn., geb. in Bernburg (Anh.), gef. 9.10.16, Courcelette. ER wented, ,Sutao, geb. in Korwlad, Friedland, verw. 9.10.16, Cour-

En Fer

An Ernft, En in Saulentoft, Waren, gef. 15. ne Courcelette. verdig, Hermann, geb. in Defede, Iburg, gef. 16.10.16, Courcelette.

©. Gtrubel, Georg, geb. in Krumbach, Heppenheim a. d. Bergftrake, verm. 16.10.16, Courcelette, geft. 17.10.16. Sant. Effer, Jofeph, geb. in Duisburg (RHld.), gef. 25.11.16, Butte de Warlencourt.

8 Rompagnie: Vzfw. Müller, Richard, geb. in Leisnig, gef. 1.10.16, Courcelette. Uiffa. Felten, Heinrich, geb. in Hannover, gef. 1.10.16, Courcelette. uff. Heltenberg, Friedrih, geb. in Hafpe, Hagen, gef. 1.10.16, Courcelette. Ger. Schorer, Alois, geb. in München, gef. 1.10.16, Courcelette. SS. Cebulla, Gt., geb. in Salesche, Gr. Strehlitz, gef. 1.10.16, Courcelette. SS. Glas maer, Adolf, geb. in Oberwichterig, Euskirchen, gef. 4.10.16, Courcelette. SS. G hunte, Frig, geb. in Schönbentwiß, Breslau, gef. 4.10.16, Courcelette. Gefr. Boh, Georg, geb. in Lindenberg, gef. 8.10.16, Courcelette. Gefr. Schwarz, Johann, geb. in Trier, gef. 8.10.16, Courcelette. Gefr. Starneder, A., geb. in Forfttaftl (Ob.-Bay.), gef. 8.10.16, Courcofette. SS. DernehHl, Heinrich, geb. in Rröpelin, Wismar, verw. 8.10.16, Courcelette, geft. 6.11.16. SS. Dylewsti, Alerander, geb. in Berlin, gef. 8.10.16, Courcelette. Gejt. Jr í, Johann, geb. in München, gef. 9.10.16, Courcelette, SS. Ba raot, Wilhelm, geb. in Glausche, Namslau, gef. 9.10.16, Courcelette.

SS. Meifter, Walter, geb. in Weißbach, Schmölln, gef. 9.10.16, Courcelette. SS. Herrmann, Kurt, geb. in Sublinib, Rofenberg, verw. 11.10.16, Cour- celette, geft. 11.10.16.

utffz. Tiarks, Sjut, geb. in Middoge (Dldbg.), gef. 15.10.16, Courcelette.

Geir. Strobel, Molf, geb. in Michelftadt (Helfen), gef. 15.10.16, Courcelette.

6.6. Küpper, Jofef, geb. in Bonn, gef. 15.10.16, Courcelette.

S. Bogt, Arthur, geb. in Haan, Mettmann, gef. 15.10.16, Courcelette. Raff, Hermann, geb. in Badenweiler, Lörrach, gef. 17.10.16, Courcelette.

. Duj het, Albert, geb. in Neutölln, gef. 17.10.16, Courcelette.

. artels, gen. Soerhoff, geb. in BootHolt, Bentheim, gef. 21.11.16.

Butte de Warlencourt.

ARGA

ANEN

9. Rompagnie: ein, Anton, geb. in Marktredwiß, gef. 7.10.16, Courcelette.

. einfeld, Frib, geb. in Rabenau (Sa.), verw. 7.10.16, Courcelette, geft.

0.

qamma ne

de Warlencourt, geft. 18.12.16. 6.6. Zutimann, Dito, geb. in Berlin-Neutölm, gef. 6.12.16, Butte de Warlencourt. 6.6. Heinz, Karl, geb. in Johanngeorgenftadt, verw. 13.12.16, Butte de War- Tencourt, geft. 14.12.16. Gefr. Beder, Emil, geb. in Frankfurt a. M., gef. 14.12.16, Ie Transloy. Gefr. Ceuhtenberg, Johann, geb. in Neumert, gef. 14.12.16, le Transloy. SS Herold, Georg, geb. in Gießen, gef. 14.12.16, le Transloy, SS. Martgraf, Richard, geb. in Cauchftebt, gef. 14.12.16, le Transloy. Gefr. Widmann, Th., geb. in Laatzen, Hannover, gef. 4.1.17, füdl. Bapaume. SS. Rid ter, Aler, geb. in Greiz (Reup), gef. 4.1.17, fühl. Bapaume.

10. Rompagnie:

Gefr. Hansmeier, Heinrich, geb. in Tevenhaufen (2.-Detm.), verw. 4.10.16, Gourcelette, gejt. 4.10.16.

S.S. Jann, Gottfried, geb. in Weitmar, Bodum, gef. 20.11.16, Butte de Warlencourt.

Gefr. Stadelbauer, Albert, geb. in Zürich (Schweiz), gef. 22.11.16, Butte de Warlencourt.

Gefr. Freitag, Arno, geb. in Netzschtau (Sa.), gef. 24.11.16, Butte de Warfencourt.

SS. Scherf, Ostar, geb. in Schwebheim (Bay.), gef. 24.11.16, Butte de Warlencourt.

Gejr. Sch mi $, Heincic), geb. in Grevenbroich, Fürth, gef, 3.1.17, fübl. Bapaume.

Gefr. Fries, Auguft, geb. in Regensburg, gef. 4.1.17, füdl. Bapaume.

11. Rompagnie: SS. Hentfcel, Hans, geb. in Grünberg (SHL), verw. 5.10.16, Courcelette, geft. 5.10.16. Gefr. Steinbach, Heinr., geb. in Oberndorf, Wetzlar ,gef. 6.10.16, Courcelette. Gefr. Fu nte, Karl, geb. in Delber, Wolfenbüttel, gef. 7.10.16, Courcelette.

&.S. Dähme, Robert, geb. in Halberftadt, gef. 7.10.16, Courcelette. SS. Sürig, Fr., geb. in Holzminden, verw. 7.10.16, Courcefette, geft. 14.10.16.

&.S. Urban, Hermann, geb. in Berlin, verw. 7.10.16, Courceletie, geft. 8.10.16. Gefr. Wolff, Heinz, geb. in Bremen, gef. 10.10.16, Courcelette. S.5. Meier, Hans, geb. in Fürth (Bay.), gef. 10.10.16, Courcelette. Gefr. Herrmann, Aadam, geb. in Sindlingen, Höchft a. Main, gef. 11.10.16, Courcefette,

-Deuß, gef. 11.10.16, Courcelette. g Schwedt a .D., gef. 11.10.16, Courcefette.

. Gach fe, Alfred, geb. in Flöhe (Sa.), gef. 15.10.16, Courcelette.

. Werner, Ostar, geb. in Ronneburg (Sa.), gef. 15.10.16, Courcefette.

. Grun wald, Otto, geb. in Berlin, gef. 20.11.16, Butte de Warlencourt.

. Baed, Reinhold, geb. in Berlin-Schöneberg, verw. 25.11.16, Butte de Warlencourt, geit. 26.11.16. t. Hütter, Hermann, geb. in Geljenkirchen, gef. 11.12.16, le Transloy. Utffg. Niemz, Mar, geb. in Eilenburg, Leipzig, gef. 12.12.16, le Transloy.

Q aa Ss pf 3 S3 38

= ss 2a gs 25 Se

AAN

12 Rompagnie:

Gefr, Hofmann, Mar, geb. in Nüdlingen, Kiffingen, verw. 5.10.16, Cource- lette, geft. 7.10.16.

S.S. Thiele, Georg, geb. in Kleinbauchlitz, Döbeln, gef. 5.10.16, Courcelette.

San. Mt. Bäbler, Älbert, geb. in Saarbrüden, gef. 5.10.16, Courcelette.

SS. Heitamp, Dtto, geb. in Altenbochum, gef. 7.10.16, Courcelette.

6.6. Didzius, Friedrich, geb. in Murgischten, Goldap (Oftpr.), verw. 8.10.16, Courcelette, geft. 9.10.16.

Lt. d. R. Niefindt, Georg, geb. in Rühstadt, Weftpriegnis, gef. 21.11.16, Butte de Marlencourt.

S.S. Enders, Kurt, geb. in Eisenach, gef. 21.11.16, Butte de Warlencourt.

S.S. Bierftedt, Friedrid, geb. in Schnarsleben, Wollmirftedt, gef. 22.11.16, Butte de Warlencourt.

S.S. Bood, Hans, geb. in Hamburg, gef. 22.11.16, Butte de Warfencourt.

S.S. Dombrome, Hermann, geb. in Neddies, Rummelsburg, gef. 22.11.16, Butte de Warlencourt,

S.S. PäboLld, Wilhelm, geb. in Ober-Baden, Guhrau, gef. 23.11.16, Butte de Warlencourt.

Hptm. d. R. u. Romp.Führ. Bintermelfe, Rudolf, geb. in Ahrensteben, Neu-haldensleben, gef. 15.12.16, le Transloy.

Gefr. Reißmüller, Karl, geb. in Maldftetten, Gmünd, verw. 26.12.16, fühl. Bapaume, geft. 26.12.16.

Mafhinen-Gewehr:Rompagnie: Utffz. Ab lau, Auguft, geb. in Gütersloh, gef. 1.10.16, Miraumont. Utffz Wittel, Paul, geb. in Kiebingen, Rottenburg (MWürttbg.), gef. 1.10.16, Miraument. Gefr. Rringel, Karl, geb. in Erfurt, gef. 1.10.16, Miraumont.

SET TELEETEELUELTRER

| FETTE A AN

Geft. Shefayt, Wilhelm, geb. in Schwientochlowih, Beuthen, verm. 1.10.16, Miraumont. Ger. Shredenfhläger, Eric, geb. in Posen, verm. 1.10.16, Miraumont. SS. Albrecht, Julius, geb. in Kiel, verm. 1.10.16, Miraumont. Auga, Karl, geb. in Infterburg (Oftpr.), gef. 1.10.16, Miraumont.

el; , Franz, geb. in Waldaschaff, Aschaffenburg, gef. 1.10.16, Miraumont.

B Sponar, Hans, geb. in Berlin, gef. 1.10.16, Miraumont. N S

,©. ft. Naumann, Friedrich, geb. in Lehe, gef. 2.10.16, Miraumont.

.S.Krebihmar, Hans, geb. in Seipzig, gef. 2.10.16, Miraumont

©. MattHießen, Franz, geb. in Dudweiler, Saarbrüden, gef. 2.10.16, Miraumopnt.

©. Dbweiler, Johann, geb. in Cöln, gef. 2.10.16, Miraumont.

©. Wegener, Reinhold, geb. in Preuß.-Börnede, Quedlinburg, gef. 2.10.16, Miraumont.

. B fr. Rogelfang, Wilhelm, geb. in Duisburg, gef. 23.11.16, füdl. le Barque.

©. Bedendorf, Auguft, geb. in Herford, gef. 23.11.16, füdl. le Barque.

©. Qen g, Hatto, geb. in Emden, gef. 23.11.16, fühl. le Barque.

i Gleiniger, Eric, geb. in Ddeffa (Ruland), gef. 7.12.16, füdl. le Barque.

a AANGAAN

oigt, Walter, geb. in Pohlitz (Vogtland), gef. 17.10.16, Miraumoni.

Radfahr-Kompagnie: Geft. Bilger, Ioh, geb. in Wittisheim, Schlettftadt, gef. 14.10.16, Mibbelterte,

Pionier-Zug;

Gejt Peter, Georg, geb. in Schwebheim, Schweinfurt, gef. 28.9.16, Achiet-Ie- rand.

Gefr. Jä f Hte, Wilhelm, geb. in Neumartt (Schtef.), gef. 1.10.16, Miraumont.

Gefr. Vollmenn, Leopold, geb. in Stuttgart, verw. 8.10.16, Miraumont,

gest. 17.10.16.

E.G. Gh u [3 , Lebr., geb. in Seidlib, Landsberg a. W., gef. 11.12.16, Te Transloy.

Minenmwerfer-Zug:

SS. Labjon, P. geb. in Rönigsberg, verw. 3.10.16, Miraumont, gejt. 6.10.18. Sgt. Heider, Hermann, geb. in Elbingerode, gef. 13.10.16, Uchiet-le-Grand. Gefr. Bud, Guft., geb. in Neuengamme, Hamburg, gef. 13.10.16, Ahiet-Te-Grand.

6. Erffürmung des Brüdentopfes an der Yjer und Schlacht in Flandern, 10.7.1917 bis 18.11.1917. 1. Rompagnie:

Sgt. Baron, Karl, geb. in Halberftadt, gef. 10.7.17 a, d. Yfermündung. Gefr. Wilden, Hermann, geb. in Cöfn-Chrenfeld, gef. 10.7.17 a d. Yfermünd. SS. Meißner, Yr. geb. in Frauenberg, Braunsberg, gef. 10.7.17 a. d. Yferm. SS. Waltte, Heinrid, geb. in Hahlen, Minden, gef. 10.7.17 a. d. Yfermünd.

| Baf. Köfter, Alfred, geb. in Atona, gef. 8.8.17 a. d. Yfermündung.

| SS. Bejede, Bernhard, geb. in Hohendodeleben, Wanzleben, gef. 8.8.17

| a. dò. Yfermündung.

| S.S. Wagner, Rihard, geb. in Friedersdorf, Bitterfeld, gef. 16.8.17 a. d. Yjerm. Ulf. Ramping, Gerhard, geb. in Lijtrup, Lingen, verw. ,8.17 a. b. Mer— f

mündung, gelt. 17.8.17.

— — — — Zu *

S.S. König, Vollrath, geb. in Heinrihswalde, Üdermünde, gef. 17.8.17 a. d. Yfermündung.

Gefr. Schneider, Ernst, geb. in Nosdzin, Kattowitz, verw. 20.10.17, Poel- fapelle, geft. 22.10.17.

S.6. Haafper, Hermann, geb. in Blankenburg a. H., gef. 20.10.17, Boeltapelle.

S.S. Schindler, Ewald, geb. in Wilhelmsthal, Waldenburg, gef. 20.10.17, Boeltapelle.

Gefr. Gugler, Gottfried, geb. in Illerrieden, Lampheim, verw. 22.10.17, Poel- tapelle, geft. 29.10.17.

SS. Hilger, Georg, geb. in Freyja, Ziegenhaim, verw. 22.10.17, Poelkapelle, geft. 1.11.17,

Gefr. Wolf, Friedrich, geb. in Beine, Hannover, gef. 23.10.17, Roeltapelle.

6.6. Gta d o wig, Josef, geb. in Chorzow, Kattowiß, gef. 26.10.17, Boeltapelle.

6.6. Waiti hies, Martin, geb. in Memel, gef. 26.10.17, Poelkapelle.

Gefr. Hemberger, Karl, geb. in Helmfteinerhof, Mosbach, gef. 30.10.17, Poeitapelle

Gefr. Raup, Eugen, geb. in Heilbronn (Mürttbg.), gef. 30.10.17, Poeltapelle.

SC. Megerle, Rari, geb. in Eichad, Ohringen, gef. 30.10.17, Boeltapelte.

SC. Wojinsti, Viezislaus, geb. in Pofen gef. 30.10.17, Boeltapelle.

Gefr. Qandau, Karl, geb. in Velmeden, Wigenhaufen, verm. 31.10.17, Poel- tapelle.

6.6. D u r o €, Johann, geb. in Giegfriedsdorf, Ple, verm. 31.10.17, Poelkapelle.

6.6. S hä fer, Herm., geb. in Berzhahn, Wefterburg, gef. 31.10.17, Boeltapelle

S.S. Sh rieb er, Wilh., geb. in Lauenbrüd, Harburg, gef. 31.10.17, Poeltapell

Lt. d. R. Honnerbad, Paul, geb. in Münfter (Meftf.), gef. 6.11.17, Collie- molenhoek.

Befr. Fride, Richard, geb. in Anger, Ballenstedt, gef. 6.11.17, Colliemolenhoet.

S.E.Bardhahn, Dtto, geb. in Hamburg, verw. 6.11.17 Sleihage, geft. 14.11.17.

SC. Biebergeil, Alfred, geb. in Qeipaig, verm, 6.11.17 Colliemolenhoet.

©.S. Dy gulia, Qeonb., geb. in Schwetz (Weftpr.), gef. 6.11.17, Colliemolenhoet.

SS. Weber, Paul, geb. in Blankenburg, N.Barn., gef. 6.11.17, Colliemotendoet.

2. Rompagnie:

S.S. Schentling, Otto, geb. in Bitterfeld, gef. 9.8.17 a. d. Yfermündung.

Gefr. Wegner, Heinrid), geb. in Tielen (Schleswig), gef. 22.8.17 a. d. Yfermünd.

Gefr. Aigner, Josef, geb. in Heiningen, Göppingen, gef. 27.8.17 a. d. jerm.

Gefr. Rammradt, Otto, geb. in Hamburg, gef. 5.9.17, Dftende, tommandiert zum Stabe der Mar. Inf Brig.

Gefr. Rihdmann, Milhelm, geb. in Hedlingen, Bernburg, gef. 5.9.17, Oftende.

Geft. Schwarz, Wilhelm, geb. in Tilfit, gef. 15.10.17, Weftrozebete.

Sgt. Werner, Jofef, geb. in St. Martin, Waldfee, gef. 22.10.17, Poelkapelle

Gefr. Edler, Auguft, geb. in Loccum, Stolzenau, gef. 22.10.17, Roeltapelle.

Geft. Kling, Johann, geb. in Neresheim, gef. 22.10.17, Boeltapelte.

AN Eifler, Ernft, geb. in Plieningen, Stuttgart, gef. 22.10.17, Poet apelfe.

SS. Hartmann, Heinrich, geb. in Rusbend, Büdeburg, verw. 22.10.17, Poet- fapelle, gest. 23.10.17.

©.6. Thoms, Helmuth, geb. in Born, Franzburg, gef. 22.10.17, Voelfapelle.

SS Sinne rer, Chriftoph, geb. in Aidlingen, Böblingen, gef. 22.10.17, Poel- apelle.

Qt. d. R. u. Komp.Führ. Homfeld, Wilhelm, geb. in Lokstedt, Pinneberg, gef. 23.10.17, Roeltapelle, als Führer der 8. Kompagnie.

Gefr. Junter, Walter, geb. in Düffeldorf, gef. 23.10.17, Poeltapelle.

Gefr. Meyer, Jofef, geb. in Burgfteinfurt, Steinfurt, gef. 23.10.17, Poeltapelle.

6.6. Ehre, Erdfried, geb. in Horft, Grimmen, gef. 23.10.17, Poeltapelle.

uffg. Gajd, Johann, geb. in Wanne, Gelfenticchen, gef. 30.10.17, Poeltapelle.

Gefr. a Johann, geb. in Konradsreuth, Hof, verw. 30.10.17, Boeltapelle, geft. 27.11.17.

Gefr. Hinrichfen, Bernhard, geb. in Flensburg, gef. 30.10.17, Poelkapelle.

S.S. Dikel, Emil, geb. in Wiesbaden, gef. 30.10.17, Boeltapelle.

SS. Rod lig, Karl, geb. in Berlin, verw. 30.10.17, Poelkapelle, geft. 2.11.17.

S.S. Schmidt, Clemens, geb. in Gottesberg, Waldenburg, verw. 30.10.17, Roeltapelle, gejt. 2.11.17.

D2.Stv. Berholz, Paul, geb. in Kiel, gef. 31.10.17, Roelfapelle.

Gef. Sprengard, Jofef, geb. in Marburg a. Q., verw. 6.11.17, Passchendale, geft. 7.11.17.

S.S.K rug, Chr, geb. in Hoof, Caffel, verw. 6.11.17, Passchendale, geft. 7.11.17.

3. Kompagnie: apnadt, Guftav, geb. in Reutlingen, gef. 11.7.17 a. d. Yfermündung. uttwolf, Willy, geb. in Nordhaujen, verw. 13.8.17 a. d. Yjermün-

, geft. 19.8.17. rns, Ernft, geb. in Heimfen, Minden, gef. 16.8.17 a. d. Yfermündung. iher, Jofef, geb. in Schambad, Straubing, gef. 19.8.17 a. d. Djermünd. mmin, Sri, geb. in Barth, Sranzburg, gef. 19.8.17 a. d. Yjermünd. uer, Johann, geb. in Nürnberg, gef. 19.8.17 a. d. Yermündung. ener, Karl, geb. in Neumühle, Worbis, gef. 16.10.17, Poeltapelle. eef d, Johannes, geb. in Löwitz, Anklam, gef. 30.10.17, Poeltapelle. inris, Mar, Albert, Karl, geb. in Greifswald, verw. 30.10.17, Poel- elle, gejt. 1.11.17. rieg, Richard, geb. in Merfeburg, gef. 30.10.17, Poeltapelle. ohnide, Hugo, geb. in Bafewalt, gef. 30.10.17, Roeltapelle.

öhring, Willy, geb. in Neihardtswerben, Weihenfels, gef. 30.10.17, eltapelle. eier, Poul, geb. in Ortrand, Liebenwerda, gef. 7.11.17, Poeltapelle,

öbeL, Jofef, geb. in Frankenberg, Frantenftein, verw. 14.11.17, Poel- lle, gejt. 13.12.17. brey, Qari, geb. in Udenhain, Gelnhaufen, gef. 14.11.17, Boeltapelle. uber, Richard, geb. in Nürnberg, gef. 14.11.17, Boeltapelle. B, Unton, geb. in Münden-Gladbad), verw. 15.11.17, Poeltopelle, geft 17.

4.Rompagnie:

SS. Thrumann, Auguft, geb. in Kl. Ballhausen, Weißensee, gef. 12.7.17 a. d. Dfermündung. x Sgt. Bußmann, Paul, geb. in Dederjtedt, Halle, gef. 14.7.17 a. d. Yermünd. Gefr. Kofnyt, Thomas, geb. in Karze, Bomft, gef. 15.8.17 a. d. Dfermündung.

Gefr. Wittorf, Mar, geb. in Hamburg, gef. 16.8.17 a. d. Yermündung. S.S. Neemann , Adolf, geb. in Oftrhauderfepn, Leer, verw. 16.8.17 a. d. Yfer- mündung, geit. 16.8.17.

S.S. Greiner, Dosef, geb. in Koldermoor, Rofenheim, gef. 18.8.17 a. d.9ferm.

SS. Hagelftein, Wilhelm, geb. in Flensburg, gef. 21.8.17 a. d. Yjermünd.

Geft. Qe yer, Buftav, geb. in Remjeid, gef. 25.8.17 a. d. Yfermünbung.

Gefr. Schreiber, Heinrich, geb. in Gtolgenau, verw. 25.8.17 a. d. Mer— mündung, get. 27.8.17.

S.S. Wagner, Albert, geb. in Nagold, verw. 25.8.17 a. d. Yferm., geft. 26.8.17.

Gefr. Flügel, Friedrich, geb. in Agendorf, Calbe, gef. 23.10.17, Boeltapelle.

Gefr. Gerftendörfer, Gottfried, geb. in Gunenhaufen, verm. 23.10.17, Poelkapelle.

Gefr. Wimmer, Jofef, geb. in Aidenbach, Vilshofen (N.-Bay.), verm. 23.10.17, Poelkapelle.

Schentewitz, Walter, geb. in Berlin, gef. 23.10.17, Poeltapelle.

.Schonat, Hermann, geb. in Berlin, gef. 23.10.17, Boeltapelle.

. Storch, Paul, geb. in Berlin, gef. 23.10.17, Boelfapelle.

. trigte, Baul, geb. in Wilhelmsthal, Wohlau, gef. 23.10.17, Poelkapelle. tümer, Arthur, geb. in Berlin, gef. 23.10.17, Boelkapelle.

r. Greulich, Otto, geb. in Ray, Züllichau, verw. 28.10.17, Poelkapelle, geft. 2.11.17.

. Beder, Kurt, geb. in Rofleben, Querfurt, gef. 30.10.17, Poelkapelle.

fa. Rotlarsti, Heinrich, geb. in Posen, gef. 30.10.17, Poelkapelle.

. Ziejemer, Dito, geb. in Leipzig, gef. 30.10.17, Boel£apelle.

. Dubielgif,Alfred, geb. in Naundorf, Dresden, gef. 30.10.17, Poelkapelle.

. Krieg, Baul, geb. in Berlin, verw. 30.10.17, Poelkapelle, geft. 16.2.18.

.Shüttfort,&., geb. in Dortmund, verw. 30.10.17, Poelt., geft. 18.11.17.

. Spei, Walter, geb. in Berlin, verw. 30.10.17, Boelfapelle, geft. 3.11.17.

. Schäfer, Gottlieb, geb. in Wolfihlugen, Nürtingen, verw. 2.11.17, Poel- tapelle, geft. 12.11.17.

Stab. Bataillon:

Mar.Db.St.-Arzt d. R. Dr. Ebeling, Arnold, geb. in Lauenftein, Hameln, verw, 31.10.17, Houthufft, geft. 31.10.17.

5.Rompagnie:

Sgt. Bitter, Ferdinand, geb. in Höf Haid, Flinden, gef. 10.8.17 a. d.Yfermünd.

Gefr. Hentschel, Mar, geb. in Dresden, verw. 20.10.17, Poelt., geft. 22.10.17.

Gefr. Roth, Sofef, geb. in Biti (Clf.-Lothr.), gef. 20.10.17, Voeltapelle.

6.6. Schmidt, Alfred, geb. in Berlin, gef. 20.10.17, Boeltapelle.

Utffz. Barter, Hermann, geb. in Infterburg, gef. 21.10.17, Boeltapelfe.

Gefr. Dunkel, Wilhelm, geb. in Halpe, Hagen, gef. 21.10.17, Poelkapelle.

Gefr. ode, Karl, geb. in Biebrih, Wiesbaden, gef. 21.10.17, Boeltapelle.

Ger. Stahlhut, Moolf, geb. in Wölpinghaufen, Stadthagen, gef. 21.10.17, Boeltapelle.

Bafw. Cehman, Gerhard, geb. in Parchim (Medlbg.), gef. 22.10.17, Poelkapelle

utii, Baumann, Jatob, geb. in Langenrieden, Borberg, gef. 22.10.17, Poel-
'apelle.

Gefr. Wagner, Walter, geb. in Cöthen (Anhalt), gef. 22.10.17, Poelkapelle.

S.S. Klein, Karl, geb. in Qiegen, Lebus, gef. 3.11.17, Poeltapelle.

S.S. Schwarz, Otto, geb. in Charlottenburg, gef. 3.11.17, Poelkapelle.

Gefr. Brafe, Karl, geb. in Naderhorft, Minden, gef. 16.11.17, Boeltapelle.

| — —

6.Rompagnie: Gefr. Wienroth, Georg, geb. in Gtoltenberg, Plön, verw. 10.7.17 a. d. fere W mündung, geft. 11.7.17. g

S.S. Braun, Auguft, geb. in Berg.-Gladbad, gef. 11.7.17 a. d. Yermündung.

SS. Rnittel, Paul, geb. in Langwaltersdorf, Waldenburg, gef. 9.8.17 a. d. Yfermündung.

S.S. Gho 11, Albert, geb. in Berlin, gef. 9.8.17 a, d. Yfermündung.

Ger. Harnijd, Oskar, geb. in Debihwik (Reup), verw. 20.10.17, Poeltapelle, geft. 24.10.17.

Gefr. Debus, Louis, geb. in Wiejenthal, Eisenach, verw. 21.10.17, Poelkapelle, geft. 29.10.17.

S.S. Bads, Johannes, geb. in Oftrhauderfehn, Leer, gef. 21.10.17, Poelkapelle.

SS. Dittert, Paul, geb. in Giersdorf, Srantenftein, gef. 21.10.17, Boeltapelle,

Sgt. Dohmeier, Auguft, geb. in Springl, gef. 22.10.17, Roeltapelle. N

Uiffg. Bernhardt, Otto, geb. in Pöhned, Saalfeld, gef. 22.10.17, Woeltapelte.

Gefr. Blante, Wilhelm, geb. in Homberg, Hochheide, gef. 22.10.17, Boeltapelle.

Gefr. Boiten, Emil, geb. in Batenfer,-Altendeich, Jever, verm. 22.10.17, Poelt. N

Gefr. Ender, Traugott, geb. in Oberwüftegiersdorf, verm. 22.10.17, Voeltapelle. Gefr. MS, Heinrich, geb. in Frankfurt a. M., gef. 22.10.17, Boeltapelle. Gefr. Weiß, Thomas, geb. in Nürnberg, gef. 22.10.17, Boelfapelle.

S.S. Beder, Karl, geb. in Odelsheim, Hofgeismar, verm. 22.10.17, Voeltapelle. SS. Beder, Wilhelm, geb. in Odelsheim, Hofgeismar, verw. 22.10.17, Boel- tapelfe, geft. 27.10.17.

Hinhen, Wilhelm, geb. in Dürler, Malmedy, verm. 22.10.17, Poelkapelle. Jänide, Willi, geb. in Eisleben, gef. 22.10.17, Boeltapelle.

Kindt, Paul, geb. in Sulge, verm. 22.10.17, Boeltapelle.

Zeudter, Wilhelm, geb. in Bielefeld, gef. 22.10.17, Roeltapelle. Schulze, Frig, geb. in Berlin, verm. 22.10.17, 'Boeltapelle.

Seifert, Gerhard, geb. in Blauen, gef. 22.10.17, Boeltapelle. Strypczyd, Jofef, geb. in Piep, verm. 22.10.17, Roeltapelle.

Dos, Johannes, geb. in Preek, Plön, gef. 22.10.17, Moeltapelte. e Ijd

AQAA

inte, Reinhold, geb. in Berlin, gef. 4.11.17, Poeltapelle. t, Ernft, geb. in Zeit, gef. 6.11.17, Meftrogebete.

7. Kompagnie;

,Krämer, Albert, geb. in Saarunion, gef. 10.7.17 a. d. Yjermündung. Prinz, Wilhelm, geb. in Geilenkirchen, gef. 10.7.17 a. d. Yfermündung. Garling, Sriedric, geb. in MWetichen, Diepholz, gef. 10.7.17 a. d. ferm.

. Kammann, Srig, geb. in Varenesch, Vechta, gef. 10.7.17 a. d. Yferm.

.Meifler, Joh., geb. in Oberhaufen, Alftaden, verm. 10.7.17 a. d. Yerm.

. Stube, Eric, geb. in Berlin-Weißenfee, verw. 10.7.17 a. d.Yfermündung, N geft. 27.11.17. i n 3oeft, Wilhelm, geb. in Mülheim-Ruhr, gef. 9.8.17 a. d. Mermünd. Iter, Willi, geb. in Srantfurt a. M., gef. 12.8.17 a. d. Yermündung. an geb. in Münchehagen, Stolzenau, verw. 20.10.17, Boeltapelle,

gi efr. Fiege, Rihard, geb. in Geidau, Bautzen, gef. 21.10.17, Roeltapelle. Gefr. Sad fe, Artur, geb. in Giebichenstein, gef. 21.10.17, Boeltapelle.

S.S. Hen hfc e[, Kurt, geb. in Zeipzig, verw. 21.10.17, Poelfapelle, geft. 25.10.17. ls, Kempen, gef. 21.10.17, Boeltapelle.

Sgt. A der, Heinrich, geb. in $

g

,©. Schröder, Richard, geb. in Berlin, gef. 22.10.17, Roeltapelte.

.Wisniewsfi, Kurt, geb. in Berlin, gef. 22.10.17, Roeltapelle.

. Bru ft, Mathias, geb. in Münfter i. W., verw. 23.10.17, Poelkapelle, geft.

31.10.17.

efr. &ep p, Adam, geb. in Baierthal, Heidelberg, gef. 4.11.17, Poelkapelle.

©. Neumann, Paul-Otto, geb. in Treuen, Auerbah, verw. 12.11.17, Poel- tapelle, geft. 13.11.17.

8.Rompagnie: Gefr. Albrecht, Philipp, geb. in MWeitersborn, Kreuznach, gef. 10.7.17, a. d. Yermündung Gefr. Schäfer, Josef, geb. in Reimerzhofen, Ahrweiler, verm. 10.7.17 a. d. Vermündung. Gefr. Schufter, Julius, geb. in Wetzlar, gef. 10.7.17 a. d. Vfermündung. Gefr. Witt, Wilhelm, geb. in Freeft, Anklam, gef. 10.7.17 a. d. Nermündung. SS. Hofmann, Ewald, geb. in Mölbis, Leipzig, gef. 10.7.17 a. d. Yfermünd.

©.S. CarnepHL, Dtto, geb. in Seehaufen, Ofterburg, verw. 13.7.17 a. b. Yier= mündung, geft. 13.7.17. Gefr. Keller, Julius, geb. in Meh, gef. 13.8.17 a. d. Yermündung. Gefr. Zun tel, Heintid), geb. in Hamburg, gef. 13.8.17 a. d. Pfermündung. SS. Leimbach, Johann, geb. in Augsburg, gef. 13.8.17 a. d. Yfermündung. SS. los, Johann, geb. in Wattenfheid, gef. 24.8.17 a. d. Yfermündung. SS. Pils, Otto, geb. in Senftenberg, Calau, gef. 24.8.17 a. d. ermündung. Si: Thaden, Karl, geb. in Wilhelmshaven, Wittmund, gef. 20.10.17, Poelkapelle. Gefr. Arends, Berend, geb, in Bunde, Xurid), gef. 20.10.17, Boeltapelle. Gefr. Döpel, Arthur, geb. in Eifenberg, Roda, gef. 20.10.17, Boelfapelle. Gefr. Ney, Heinzich, geb. in Lamjtedt, Neuhaus, gef. 20.10.17, Boeltapelfe. Gefr. Renten, Bernhard, geb. in Bartel, Feldhausen, gef. 20.10.17, Boelfapelle. Ger. Tiedemann, Otto, geb. in Hamburg, gef. 20.10.17, Poelkapelle SS. Reichelt, Franz, geb. in Schwandorf, Neie, gef. 20.10.17, Roeltapelle. Gefr. Freitag, Dtto, geb. in Salbte, Magdeburg, gef. 22.10.17, Voeltapelle, Gefr. Kleinert, Wilhelm, geb. in Brig, Teltow, verm. 22.10.17,

Poeltapelle. SS. Ropp, Julius, geb. in Hamburg, gef. 22.10.17, Boeltapelfe. SS. X ränte, Otto, geb. in Sriedrichsfelde, Saabig, gef. 22.10.17, Poeltapelle. r. Wiebujc), Amandus, geb. in Curhaven, gef. 10.11.17, Boeltapelle. SS. Jinge, Dito, geb. in Mogen, Teltow, gef. 10.11.17, Poelfapelle.

9. Rompagnie: Oblt. d. R. u. Kinp Fhr. Mallindrodt, Mag, geb. in Rees, Wesel, gef. 10.7.17 a. d. Yfermündung. Sgt. Gerfed, Karl, geb. in Annen, Hörde, gef. 10.7.17 a. d. Yfermündung. Gefr. Beier, Martin, geb. in Baugen (Sa.), gef. 10.7.17 a. D. Yfermündung. Gefr. Efferodt, Wilhelm, geb. in Herten, Redlinghaufen, gef. 10.7.17 a. d. Yermündung. y Gefr. Huhn, Anton, geb. in Wufen, Braunsberg, gef. 10.7.17 a. d. Mermündung.

.Serling, Emil, geb. in Mohrin, Königsberg, gef. 10.7.17 a. d. Yfermünd.

. Schulte, Heinric), geb. in Hörfte, gef. 10.7.11 a. d. Nfermündung

,Weiß, Wilhelm, geb. in Grimlinghaufen a. Rh., gef. 10.7.17 a. d. Yferm.

. Brofe, Otto, geb. in Blantenfelde, Nd.-Barnim, gef. 10.7.17 a. d. Yfrm. Limper ich, Leond., geb. in Meiderid, Duisburg, gef. 10.7.17 a. d. Dferm. Kannewijcher, Dito, geb. in Hammer, Friebeberg, gef. 12.7.17 a. d. ermündung.

.Boigt I, Ernft, geb. in Staßfurt, gef. 13.8.17 a. d. Yfermündung. Köfter, Eric, geb. in Ofterndurg (Dibbg.), gef. 19.8.17 a. d. Mermündung. Ginge, Artur, geb. in Reifen, iffa, verw. 18.10.17, Poeltapelle, geft. 26.10.17. SS. Marquart, Anton, geb. in Uttenweiler, Briedlingen, gef. 29.10.17, Poeltapelle. Gefr. Leibbrand, Wilhelm, geb. in Weissach, Vaihingen, gef. 30.10.17, Poelt. SS. Binter, Ludwig, geb. in Stuttgart, gef. 30.10.17, Poeltapelle.

10. Rompagnie:

Gefr. Freude, Ernit, geb. in Aue, a igenem gef. 10.7.17 a. d. Yiermündung.

Gefr. Rajhomwig, Wladislaus, geb. in Wielichowo, Schmiegel, gef. 10.7.17, a. d. Yfermündung.

S.S. Ẹ e fte r , Wilh., geb. in Belsdorf, Neuhaldensleben, gef. 10.7.17 a. d. Merm.

SS. Mahtolf, Emil, geb. in Pforzheim, verw. 10.7.17 a. d. Yfermündung, gejt. 17.7.17.

6.5. Beftphal, Friedrid, geb. in Bernburg (Anh.), verw. 10.7.17 a. d. Yfer- mündung, geft. 11.7.17.

Gefr. Hanfen, Theodor, geb. in Qangendorf, Cöln, gef. 12.7.17 a. d. Mermünd.

S.5.Heutlas, Guftav, geb. in Perver, Salzwedel, gef. 16.8.17 a. d. Pfermünd.

S.S. Hunger, Willy, geb. in Chemnit; (Sa.), verw. 19.8.17 a. d. Yfermündung, geft. 20.8.17.

SS. raag, Karl, geb. in Nowawes, Potsdam, verw. 19.10.17 Poeltapelle, geit. 22.10.17.

Gefr. Mintmar, Ostar, geb. in Eckstedt, Weimar, verw. 22.10.17, Poeltapelle, geit. 22.10.17.

S.5. Köhler, Hermann, geb. in Mertendorf, Naumburg a. S., gef. 26.10.17, Poeltapelle.

SS. Schäfer, Nitolaus, geb. in Fürth (Bay.), gef. 26.10.17, Poelkapelle.

Sefr. Zimmermann, Georg, Neuftädtlein (Bay.), gef. 30.10.17, Boeltapeite.

S.S. Dietrid), Willi, geb. in Gralow, Landsberg a. W., verw. 30.10.17, Poel- tapelle, geft. 2.11.17.

SS.Chmielarsti, Frang, geb. in Groß-Chelm, Pleh, gef. 2.11.17, Poeltap.

Gefr. Metes, Wilhelm, geb. in Güttersbah, Erbad), gef. 13.11.17, Voeltapelfe.

6.8. X mann, Dito, geb. in Zeit, gef. 15.11.17, Roeftapelfe

11. Rompagnie:

Lt. d. R. Thalmann, Friedrich, geb. in Wechold, verw. 10.7.17 a. d. Dier- mündung, geft. 20.7.17.

Gefr. Rausch, Paul, geb. in Gera-Reuß, verw. 10.7.17 a. d. Pjermündung, gest. 11.7.17.

SS. Esders, Gerhard, geb. in Schöningsdorf, Meppen, verm. 10.7.17 a. d.

Yfermündung.

Mar. ZufRegt.2. at]

SS. Lauer,

Walter, g

en a: DD.

eb. in Berlin, gef. 10.7.17 a. d. Yfermündung.

S.S. © d o o f , Walter, geb. in Hamburg, verm. 10.7.17 a. d. Yjermündung.

: Gdud, Baul, geb. in Kelbra, Cangershaufen, gef. 10

a. d. Yferm.

Get. Gö rli d, Theodor, geb, in Niederrad, Frankfurt, verw. 26.8.17 a d Yier-

mündung, geft. 27.8.17.

SS. Hampel, Oswald, geb. in Hartau, Waldenburg, verw. 26.8.17 a. d. Vier-
mündung, geft. 29.8.17.

S.S. Stanull, Guftav, mündung, geft. 27.8.1 S.S. Witte, Hermann,

, geb. in Rausche, Infterburg, verw. 26.8.17 a. d. fer- de

geb. in Gut Drahnom, Dt. Krone, verw. 26.8.17 a. d.

Dfermündung, geft. 27.8.17. güneig Sommermert, Kurt, geb. in Breslau, gef.
19.10.17, Boeltapelle, or

Gefr. 9 gest 23.10.17.

m, Walter, geb. in Duisburg, verw. 19.10.17, Poeikapelle

SS, Leifer, Paul, geb. in Maiftihdorf, Frankenstein, gef. 19.10.17, Poel-

tapette.

SS. Ghent, Franz, geb. in Wengern, Oppeln, gef. 19.10.17, Poeltapelle. S.S. Steiner, Stanz, geb. in Trankenftein (Sdlef.), gef. 19.10.17, Poelkapelle. 6.6. Strys, Franz, geb. in Oppeln, gef. 19.10.17, Boelfapelle.

Qt. d, R. Börner, Arthur, geb. in Cairo, gef. 20.10.17, Boelkapelte.

Sgt. Grimm, Wilhelm, geft. 3.11.17.

geb. in Schlitz (Heffen), verw. 20.10.17, Poelkapelle.

Gefr. Hin teL, Iofef, geb. in Mombach, Mainz, gef. 20.10.17, Poeltapelle.

Ger. Gann, Ferdinand, Gefr. Stübner, Mag, 6.6. Ro ft, Jatob, geb. i

geb. in Homburg v. d. Höhe, gef. 20.10.17, Boeltapelle, geb. in Obersdorf, Baußen, gef. 20.10.17, Boelfapelle. n gernreith (D.Sr.), gef. 20.10.17, Boeltapelle.

Set. Jung, Heinrich, geb. in Bloß, Neuftadt, gef. 30.10.17, Roeltapelie. Gefr. Ropmann, Frang, geb. in Zinfow, Anklam, verw. 30.10.17, Poelkapelle,

geft. 31.10.17. Gefr. Stroh, Friedrich, geft. 22.4.18.

geb. in Offenbach a. M., verw. 30.10.17, Poeltapelle,

S.S. Dubriel, Hermann, geb. in Simianowitz, Kattowitz, gef. 30.10.17, Poeltapelle.

SS.Gancaarsti, Johann, geb. in Gostau, Oppeln, gef. 30.10.17, Poeltapelle. SS. Rühl, Rudolf, geb. in Frankfurt a. Me, gef. 30.10.17, Poelfapelle.

Sgt. B Lö EL, Konrad, ge

12. Rompagnie: b. in Habertshaufen, gef. 10.7.17 a. d. Yermündung.

uff. Geffert, Wilhelm, geb. in Dierftein, Oppenheim, gef. 10.7.17 a. d. Herm. Gefr. Rubera, Stanislaus, geb. in Lagowo, Koften, gef. 10.7.17 a. d. Dferm.

Gefr. Lorenz, Johann a. d. Yfermündung.

Gejt. Men fel, Jofef, ge

6.6. Krüger, Frana, g

S.S.Shneeweiß, Cr

SS. Wiherkiemwicz, Yermündung.

665

.

es, geb. in Morlautern, Raiferslautern, gef. 10.7.17

b. in Redlinghaufen, gef. 10.7.17 a. d. Yfermündung. eb. in Berlin, verm. 10.7.17 a. d. N ermündung.

nft, geb, in Choren, Meißen, gef. 10.7.17 a. d. Yerm. Velerian, geb. in Zduny, Krotofehin, gef. 10.7.17 a. d.

Wolf, Willibald, geb. in Woffenbad, Neumarkt, gef. 10.7.17 a. d. Yferm. Bruhns, Ferdinand, geb. in Lütjenburg, Plön, gef. 20.8.17 a. d. Yerm. S. Bili ag, Karl, geb. in Nüpipaufen (Tpür.), gef. 20.8.17 a. d. Yfermüindung.

S.S. Buder, Willi, geb. in Weiffagt, Sorau, gef. 24.8.17 a. d. Yjermünd. Bafw. Bott, Bruno, geb. in Frankfurt a. M., gef. 19.10.17, Boelfapelle.

SS. Bentalla, Johann, geb. in Jantowit, Pleb, gef. 23.10.17, oeltapelle. SS. Bilora, Nitolaus, geb. in Neudorf, Bleh, gef. 23.10.17, Poeltapelle. Gefr. Haafe, Karl, geb. in Zangenfurth, gef. 29.10.17, Poelkapeile.

S.G. Kerner, Frang, geb.in Rattowib, verw. 14.11.17, Poeltapelle, geft. 19.11.17.

1. Majhinen-Gewehr-Kompagnie:

©. Bifosty, Konrad, Martorf, Kirchheim, gef. 10.8.17 a, d. Yfermündung. Sgt. G a ft, Mar, geb. in Goldhaujen, Oschatz gef. 1.9.17, Middelterke. Gefr. Wetterhahn, Kurt, geb. in Erfurt, gef. 21.10.17, Poeltapelle, Ger. Kohlmeyer, Auguft, geb. in Berge, Hagen, gef. 24.10.17, Boeltapelle.

- Sgt. Shlöffer, Guftav, geb. in Vierfen, M.-Gladbach, gef. 6.11.17, Moeltapelte. Ger. Trillhafe, Wilhelm, geb. in Erfurt, verw. 6.11.17, Poelkapelle, geft. 7.111 6.6. Görli, Iofef, geb. in Endersdorf, Grotttau, gef. 6.11.17, Boeltapelle. SE. Prenzyna, Karl, geb. in Mitultihüs (D.Sclef.), verw. 6.11.17, Poel- tapelfe, geft. 7.11.17 SS. Tretfhot, Mag, geb. in Berlin, gef. 6.11.17, Roeltapelle.

e e a T.

2. MNafhinen-Gewehr-Rompagnie: Gefr. Wy foti, Stefan, geb. in Otoschno, Wreschen, gef. 10.7.17 a. d. Yfermünd. Ulffz. Bo ffe, Heint., geb. in Bremen, verw. 22.10.17, Poeltapelle, geft. 27.11.17. S.S.Rogmann, Gerhard, geb. in Herne, gef. 13.11.17, Poeltapelle.

3. Mafhinen-Gewehr-Rompagnie:

Gefr. Käfelau, Gotthard, geb. in Lübeck, verw. 28.8.17 a. d. Yfermündung, geft. 28.8.17.

6.6. Brindmann, Hilh., geb. in Bierde, Minden, gef. 21.10.17, Boelfapelle.

.S. Date, Mar, geb. in Schkäm, Bitterfeld, gef. 21.10.17, Boeltapelfe.

©. Haffelhorf, Johannes, geb. in Qüneburg, gef. 30.10.17, Roeltapelle.

.S.Rrufpe, Eric, geb. in Gotha, gef. 31.10.17, Poelfapelle.

"©. Palmes, Theodor, geb. in Cöln, verw. 4.11.17, Weftrogebete, gejt. 4.11.17.

PBionier-Zug: Oblt. d. R. Golbalmer, Friedrid), geb. in Münfterberg, gef. 10.7.17 a. d-Yermündung (Führer des Pionierzuges). Ltd R. Rüther, Sriedrid), geb. in Hamburg, gef. 12.7.17 a. d. Yfermündung. Gefr. Shüß, Karl, geb. in Hilfenheim, Schlettftadt, gef. 21.8.17 a. d. Merm. Gefr. — r, Richard, geb. in Spremberg, verw. 17.10.17, Qeffinghe,

,geft. 19.10.17.

Minenwerfer-Zug:

SS. Mahnte, Cäfar, geb. in Hamburg, gef. 20.10.17, Poeltapelle.

Ger. Genuth, Franz, geb. in Hinterlingkuffen, Niederung (OP 22.10.17, Poeltapelle, geit. 14.3.18.

Gefr. Benz, Wilhelm, geb. in Kiel, gef. 22.10.17, Poelkapelle

EU III

Ternfpreg-Zug: 4

Gefr. Pott, Hermann, geb. in Börger, Hünnling, verw. 13.8.17 a. d. Yer- W, mündung, geft. 15.8.17. y S.S. Kaften, Crnfi, geb. in Berlin, gef. 22.10.17, Poeltapelle. ¢ Gefr. Meyer, Marlin, geb. in Straßberg i. Wogitd., gef. 26.10.17, Poelkapelle. N)

Gefr. Biegler, Buftan, geb. in Ife a. d. $, gef. IPLLIT Poeliapelle.

BootstAnonen-Batterie:

Matr Art. Kaifer, Otto, geb. in Bornftedt, Sangerhaufen, gef. 16.9.17 a. d. Dfermündung.

Date Art. Minge, Otto, geb. in Nauendorf, Gaaltr., gef. 16.9.17 a. d. Djerm.

Art Mt. Reger, Peter, geb, in Grünenbach, Leuttirch, gef. 7.11.17, Poelfapelle.

7. Stellungstämpfe an der Yfer, 19.11.1917 bis 17.3.1918. 4. Rompagnie:

Gef, Bönnighaufen, Ror, geb. in Hofgwicebe, Hörde, verw. 11.218 a. d. Djermündung, geft. 122.18.

T. Rompagnie:

S.S. Heil, Adam, geb. in Burgfim (U. Fr), verw. 15.1.18 a. d. Dermündung, gejt. 16.1.18.

8. Kompagnie:

Vzfw. Mofer, Michael, geb. in Deimhaufen, Schrobenhausen, gef. 11.12. 17 a. d. Yermündung.

9. Rompagnie: Gefr. R id ter, Otto, geb. in Gräfinau (Thür.), gef. 26.11.17 a. d. Yfermündung.

11. Rompagnie:

Gefr. Kamm, Hermann, geb. in Wegeleben, Dfehersteben, gef. 15.2.18 a. d Yermündung.

3. Mafhinen-Gewehr-Kompagnie: ant, Guftav, geb. in Bödingen, Heilbronn, gef. 1: annier, Eric, geb. in Waltershaufen, Gotha, gef.

Bootstanonen-Batterie: Art Mt. Tüngel, Emil, geb. in Hamburg, verw. 27.1.18 a. d. Yermündung, 3.2.18.

8. Große Schlacht in Frankreich. 18.3.1918 bis 20.4.1918. Regiments-Gtab: uff. So heybe, Dito, geb. in Raftede (Oidendg,), gef. 26.3.18, Albert.

d

Stab I. Bataillon: Lt. u. Adj. Brill, Werner, Frankfurt a. D., gef. 5.4.18, Albert.

1.Rompagnie: S.S. Baded, Hans, geb. in Berlin, gef. 25.3.18, Albert. 6.6. Stein, Wilhelm, geb. in Gleiwiß, gef. 25.8.18, Albert. Utffz. Stichane r, Vingens, geb. in Krangberg (Nd. Bay)), gef. 26.3.18, Albert. nn CTER Guftav, geb. in Nürtingen irtiba), gef. 26.3.18, ert. Gefr. Ben gejer, Rudolf, geb. in Neinhardsried (Ob.Bay.), gef. 28.3.18, Albert. Ger o helwies, Friedrich, geb. in Karklienen, Gumbinnen, gef. 26.3.18, ert. Gefr. Rieth, Wilhelm, geb. in Elversberg, Ottweiler, gef. 27.3.18, Albert. S.S. Radny, Rudolf, geb. in Leuzec, Wreschen, verw. 27.3.18, Albert, geft. 3.4.18. SS. Rezoczet, Frang, geb. in Cafimir, Seopfejüg, gef 6.6. Shubert, Paul, geb. in Berlin, gef. 27.3.18, Albert. Gefr. Clap, Hermann, geb. in Neuffen, Nürtingen, gef. 1.4.18, Albert Gefr. Fuchs, Mathias, geb. in Sündhofen, Colmar, gef. 1.4.18, Mfbert S.S. © h ön e, Kurt, geb. in Dresden, gef. 4.4.18, Albert. Gefr. Müller, Heinrich, geb. in Drüpplingen, Sferlohn, gef. SE. Heitmann, Heinrih, geb. in Schwarzenbed, verw. 5 get. 2.5.18. SE. Wimmer, Karl, geb. in Sulzfeld, Eppingen, verw. 5.4.18, Albert, geft. 6.4.18. Gefr. Butenfemper, Friedrich, geb. in Vellern, Bedum, gef. 7.4.18, Albert.

.18, Albert.

18, Albert. 18, Albert,

2. Rompagnie:

SE. Freitag, Friedrich, geb. in Kassow, Roftod, gef. 25.3.18, Albert.

gt. d. Ref. u. Kmp.Shr. Be dman n, Wilh., geb. in Hilbed, Hamm, gef. 26.3.18, Albert.

Senne berhardt, Wilhelm, geb. in Münchehagen, Stolzenau, gef. 26.3.18,

Ibert.

Gefr. Hoffmann, Dito, geb. in Erfurt, gef. 26.3.18, Albert.

Gefr. Sontag, Alfred, geb. in Crimmitichau (Sa.), verw. 26.3.18, Albert, geft. 12.4.18.

Gejt: Stoltenberg, Bugufi, geb. in Cəgrus, Flensburg, gef. 27.3.18, Alben

6.6. Böttcher, Paul, geb. in Memel, gef. 27.3.18, Albert.

3. Rompagnie:

Utffz. Geers, Heinrich, geb. in Dtterbergen, Marienburg, gef. 26.3.18, Albert.

Ger. Heimerdingen, Frig, geb. in Altenburg (Sa.), gef. 26.3.18, Albert.

Gefr. Müller, Dtto, geb. in Lahrbach, Gersfeld, gef. 26.3.18, Albert.

6.6. le, Guftav, geb. in Ehmingen, Böblingen, verw. 26.3.18, Albert, gef,

SE. ee "Erwin, geb. in Berlin, gef. 26.3.18, Albert.

S.S. R a b e, Emft, geb. in Buch, Gtendal, verw. 26.3.18, Albert, geft. 27.3.18.

6.6. 6 hö nh err, Ernft, geb. in Neuwedel, Arnswalde, ,gef. 26.3.18, Ulbert.

Gefr. Chert, Andreas, geb. in Brodfurt, Wafferberg, gef. 27.3.18, Albert.

N

EEEE RDS

()

Gefr. Sauer, Walter, geb. in Forst (Laufik), gef. 27.3.18, Albert. Y Gefr Gieber t, Hermann, geb. in Großquenjtedt, Halberftadt, gef. 273.18, N Ibert. a]

S.S. Bay h on , Stanislaus, geb. in Iofefsdorf (Ob.□Schles), gef. 27.3.18, Albert. — SS. SöhL, Karl, geb. in Rudersberg, Melsheim, verw. 27.3.18, Albert,

gelt. 6.4.18. N SS.Xrämer, Ermin, geb. in Sillenbusch, Cannftatt, gef. 27.3.18, Albert. 6.6. Steinede, Willy, geb. in Klöe (Sa.), gef. 28.3.18, Albert. y Lt. d R. Marquardt, Heinrich, geb. in Wilpelmspaven, gef. 5.4.18, Albert N

als Erkundungs-Offizier II. Batt. H SS Hellwigsgott, Martin, geb. in Lederose, Striegau, verw. 5.4.18,

Albert, geft. 6.4.18. N Gefr. KtingeLe, Erft, geb. in Waldfee, verw. 27.3.18, Albert, geft. 2.4.18 6.6. K noll, Walter, Dobau a. d. Gifter, gef. 1.4.18, Albert Y

©.S. Gröginger, Konrad, geb. in Bergerhaufen, gef. 3.4.18, Albert. Y SS. aqua, Julius, geb. in Kirchberg, Falkenberg, gef. 3.4.18, Albert. íl Ur. Reiner, Wilhelm, geb. in Viernau, Schleufingen, gı 4.4.18, Albert. N Gef. Borgmann, Theodor, geb. in Afferde, Hamm, gef. 5.4.18, Albert, \

Albert, geb. in Bielefeld, gef. 5.4.18, Albert. !

, Bernhard, geb. in Schmariendorf, Dinsfafen, gef. 5.4.18, Albert, N 3, Emil, ge in Morlingen, Diebenhofen, gef. 6.4.18, MIbert. f Wilhelm, geb. in Gteinhude, gef. 6.4.18, Albert,

Gefr. Höder, Gefr. Teuter Uffa. Care Gefr. Gerberding,

S.G. Ba gner, Andreas, geb. in Unterweitertshofen, Dahau, gef. 6.4.18, Albert. J SS. Boig t, Franz, geb. in Schmalkalden, gef. 12.418, Albert,)

`

4. Rompagnie: N | Lt Grasho ii Konrad, geb. in Schwetz (Weftpr.), gef. 26.3.18, Albert. y Sgt. W i beL, Lorenz, geb. in Lengenfeld, Heiligenftadt gef. 26.3.18, Albert. i Gefr. Ext, Heinrich, geb. in Niedertaufungen, Caffel, gef. 26.3.18, Milbert. Gefr. Gawenda, Adolf, geb. in Rofittnig, Beuthen, gef. 26.3.18, Albert. ro | Gefr. Hoffmann, Wilhelm, geb. in Braunschweig, gef. 26.3.18, Albert. —9 Gefr. Lampmann, Wilhelm, geb. in Neheim, Arnsberg, gef. 26.3.18, Albert. N Gefr. Kein, Johann, geb. in Bonn, gef. 26.3.18, Albert.

geb. in Nohefen, Nienburg, gef. 26.3.18, Albert. J Jann., verw. 26.3.18, Albert, geft. 28.3.18. Oschersleben verw. 26.3.18, Mibert, WỌ

. Ruhlmann, Heinrich,

. Weber, Ernft, geb. in Linden, Hann.,

©.S. Dü ring, Heinric), geb. in Schwanebed, geft. 30.3.18.

S.S. Hampe, Hermann, geb. in Mainz, Na

ert. l 3.18, Albert, geft. 28.3.18. f urg, verw. 27.3.18, Albert, 1)

geft. 31.8.18. 6.6. Emmer lin g, Rihard, geb. in Modingen, Dillingen, verm. 28.3.18, Albert, geft. 28.3.18. N SS. Kanis, Alfred, geb. in Zwötzen, Gera, verw. 5.4.18, Albert, geft. 6.4.18. `

DILL EZ IETBSITDIDALEZLLEETE

D

6.6. Biontet, Johann, geb. in Schalscha, Gleiwib, gef. 5.4.18, Albert. Ger. D u n ft, Paul, geb. in Meitenhagen, Stolp, verw. 6.4.18, Albert, get. 7.4.18.

Stab I. Bataillon:

Hptm. d. R. u. Batls.FHr. Gruenewald, Edgar, geb. in Hamburg, gef. 25.318, Contafmaifon.

5. Rompagnie:

Si. u. Kmp. Fhr. iehl, Otto, geb. in Münden (Hannover), gef. 25.3.18, Albert, als Führer der 7. Kompagnie.

Ger. Budin, Hans, geb. in Teihow, Schönberg, verw. 26.3.18, Albert, gest. 27.3.18.

Gefr. Schiele, Friedrich, geb. in Harzgerode, Ballenstedt, gef. 26.3.18, Albert.

Utffz. Schulte, Franz, geb. in Konig (Westpr.), gef. 27.3.18, Albert.

Gefr. Baumbacd, Bernhard, geb. in Lehe, gef. 27.3.18, Albert.

Gefr. Grocaewsti, Theodor, geb. in Adlig Waldau, Culm, gef. 27.3.18, Albert.

Gefr. Wien te, Karl, geb. in Lubeck, verw. 27.3.18, Albert, geft. 29.3.18.

Db.San.Gft. Bartelfen, Meter, geb. in Achtrupfeld, Tondern, verw. 27.3.18, Albert, geft. 3.4.18.

S.S. Röhring, Karl, geb. in Bentendorf, Schlotheim, gef. 27.3.18, Albert.

6.5. Seibel, Friedr., geb. in Breidenbad), verw. 27.3.18, Albert, geft. 30.3.18.

Ger. Nahrwold, Wilhelm, geb. in Ilfe, Minden, verw, 28.3.18, Albert, geit. 9.4.18.

Ger. © h umag er, Friedrich, geb. in Neunfirhen, Mosbach, gef. 2.4.18, Albert.

Gefr. Nitlai, Mar, geb. in Berlin, gef. 5.4.18, Albert.

Ger. Siede, Eric), geb. in Berlin, gef. 5.4.18, Albert.

Ger. Behling, Friedrich, geb. in Krebshagen, Stadthagen, gef. 5.4.18, Albert.

Ger. Wieting, Albert, geb. in Greifswald, gef. 5.4.18, Albert.

6. Rompagnie:

Ger. K ulim a ann, Otto, geb. in Haufen, Worbis, verw. 25.3.18, Albert, gejt. 66. S chneider, Wilhelm, geb. in Marburg, gef. 25.3.18, Albert. S. Cha towsti, Marjan, geb. in Tremefjen, Mogilno, verw. 26.3.18, Albert,

geft. 10.4.18. Gefr. Uden, Hugo, geb. in Neuendorp, Weener, gef. 263.18, Albert Bfm. Wei Te r, Leonhard, geb. in Kibingen, gef. 27.3.18, Albert.

Set. Finke, Paul, geb. in Atthaldensleben, Neuhaldensleben, verw. 27.318,

Alberet, geft. 29.3.18. Sgt. Beterfen, Brober, geb. in Rligbült, Tondern, gef. 27.3.18, Albert. Ger. Hoppe, Auguft, geb. in Öbelsheim, gef. 27.3.18, Albert. Gefr. Runtel, Adolf, geb. in Hannover, gef. 27.: 3.18, Albert. Gefr. Rik, Paul, geb. in Erfurt, gef, 27.3.18, Albert. 6.6. Silber, Alfred, geb. in Romberg, Breslau, gef. 27.3.18, Albert.

St. Higemeier, Benno, geb. in Miülpaufen (Thür), verw. 28.3.18, Albert,

geft. 7.418.

Ob.Can. Mi. Tehnhard, Jakob, geb. in Wiefenbad), Homburg, verw. 28.3.18,

Albert, geft. 29.3.18. Gefr. Ehriftmann, Heinric, geb. in Unna i. W., gef. 28.3.18, Albert. Gefr. Rudrigki, Dito, geb. in Löten (Dftpr.), gef. 28.3.18, Albert.

7. Kompagnie: Ger. Honeder, Philipp, geb. in Oberbalbac), Mosbach, gef. 26.3.18, Albert, Ser. Schulze, Emil, geb. in Leipzig. Modau. gef. 26.3.18, Albert. Gefr. Evers, Rudolf, geb. in Wefterburg (Oldenbg.), gef. 28.3.18, Albert, Ser. Bieb ta, Guftav, geb. in Staaten, Dithavelland, gef. 3.4.18, Albert. SS. Imiotczyt, Johann, geb. in Modala, Zubliniß, gef. 3.4.18, Albert. SS. Wagner, Paul, geb. in Rülte, Twiste, gef. 3.4.18, Albert. SS. üfter, Hermann, geb. in Nordhaufen, gef. 5.4.18, Albert. S.S. Wlodarczat, Andreas, geb. in Rein Stodo, Pofen, gef. 5.4.18, Albert, Ger. Köhler, Erich, geb. in Rotehütte (Harz), gef. 6.4.18, Albert, Gefr. Meitner, Ernit, geb. in Jermen, Demmin, gef. 6.4.18, Albert. fm. Mahomwnia, Paul, geb. in Kreuz, Filehne, gef. 8.418, Albert,

8. Rompagnie:

-D idbter, Arthur, geb. in Ligtenberg, Brandenburg, gef. 25.3.18, Albert. a tkemeyer, Bernhard, geb. in Saffenberg, Warendorf, gef. 20315 Albert. S Olaf, Otto, geb. in Oberfuhfenberg, Auerbach, gef. 26.3.18, Ubert,

,©. Baul, Nidard, geb. in Berlin, gef. 26.3.18, Ibert e D Ru Smpähr. Gievert, Reinbold, geb. in Beunemühten, Burgdorf, ef. 27.3.18, Ulbert. o r Guftav, geb. in Reufaprwaffer, Danzig, verw. 27.3.18, Albert,

©. Homar S.S. Qam

, Ulbert, geft. 31.3.18.

-), gef. 28.3.18, Albert. ert.

helmühle, Marburg, gef. 6.4.18, Albert, 4.

Dbernigt, Trebnib, verw. 6.4.18, Albert,

geft. 11.4.18. SS. Brune, Heinrich, geb. in Groden, Hamburg, gef. 8.4.18, Albert,

Stab M. Bataillon. Gefr. Meyer, Heinrich, geb. in Weddel, Braunschweig, verm. 28.3.18, Albert,

9. Rompagnie: Gefr. Nufter, Arthur, geb. in Lichtenftein, Callenberg, verw. 25.3.18, Albert, geft. 29.3.18. S.S. Mardorf, Georg, geb. in Wabern, Friklar, gef. 25.3.18, Albert. Gefr, Doppelbauer, Hermann, geb. n Meihmann Ghib d. gef. 26.3.18, Albert.

A

Qt. d. N. Roethke, Heinr., geb. i

Utffg. No rdt, Dtto, geb. in Sahnitz (Nügen), gef. 27.3.18, Albert,

Ger. Diemer, Hugo, geb. in Hürtlingen, Nalen (Würt g f. 27.3.18, Albert.

Gefr. Otto, Wolf, geb. in Winnenden (Württbg.), gef. 27.3.18, Albert.

S.S. Jager, Guftav, geb. in Stuttgart, gef. 27.3.18, Albert,

SS. Galufhta, Paul geb. in Zwidlig, Bep, gef. 273.18, Albert.

SS Gümmel, Martin, geb. in Plauen i. B., ae, 27.3.18, 16

San Mr. König, Karl, geb. in Cöln a. Rb., ger. ie, Albert.

Gefr. Nig, Guftav, geb. in Pofrywno, Rofen, 9 — Albert.

VBzsw. Gerlach, Karl, geb. in Wilhelmshaven, Wittmund, gef. 29.

Ulffz. Hepfer, Eugen, geb. in Tuttlingen (Würtibg.), verw. geft. 11.5.18 in engl. Gefangenichaft.

Gefr. Redeweg, Auguft, geb. in Scplüffeiburg, gef. 29.3.18, Albert.

Gefr. Staab, Otio, geb. in Hofftätten a Se .), gef. 29.3.18, Albert.

SC. Soblig, Paul, geb. in Neumühl, Reife, gef. 29.3.18, Mlbert.

SE. Shippm ann, Hermann, geb. in Ravelsdorf, Roftod, gef. 29.3.18, Albert.

©.S. Lister, Auguft, geb. in Jedlin, Pleß, gef. 4.4.18, Albert.

ES Raufmann, Huguft, geb. in Hann, Münden, gef. 9.4.18, Albert.

SS. Rofe, Alois, geb. in Gr. Kungendorf, Neiße, verw. 9.4.18, Albert, geft. 11.4.18.

Hamburg, verw. 27.3.18, Albert, gest. 1.4.18.

Albert. 3, Albert,

10. Kompagnie: Lt. d. R. Eigenwald, Friedrich, geb. in Marienau, Hameln, verw. 26.3.18, Albert, geft. 27.3.18. SS. Rrainer, Hermann, geb. in Blererdeich (Dldenbg.), gef. 26.3.18, paeent SS. Dtt, Anton, geb. in Lohr a. M., verw. 26.3.18, Albert, geft. 27.3.1 Ger. Schramm, Guftav, geb. in Altona, verw. 27.3.18, Albert, geft. wre Gefr. Taube, Dito, geb. in Chemnig, gef. 27.3.18, Mibert. Lt. d. R. Nitih te, Paul, geb. in Blauen i. B., gef. 28.3.18, Albert. SS. Gtranigi, Arthur, geb. in Berlin, gef. 29.3.18, Albert. Gefr. Deich, Auguft, geb. in Hindenburg, gef. 3.4.18, Albert. Kunert, Sohann, geb. in Rosmochau, Neuftadt (8.8), gef. 3.4.18, Albert.

© Sellheim, Adolf, geb. in Kiel, gef. 3.4.18, Albert. a Wy Adolf geb. in Horbach, Unterwefterwald, verw. 4.4.18, Albert, geft. 15.5 Gefr. Mohr, Julius, geb. in Mainz, verw. 4.4.18, Albert, geft. 15.4.18 S.S. Ofman n , Alfred, geb. in Berlin, verw. 4.4.18, Albert, geft. 6.

11. Rompagnie: 6.6. — Hermann, geb. in Eisfeld, Hildburghausen, verw. 25.3.18, Albert, gefi. 4.18. gi. Ribel, Sarl, geb. in Weimar, gef. 26.3.18, Albert. E Fröhlid, Mar, geb. in Eberswalde, gef. 26.3.18, Albert. Gefr. Hörker, Wilhelm, geb. in Welschneudorf, Unterwesterwald, gef. 26.3.18, Albert. Ger. Sh mig, Wilhelm, geb. in Aachen, gef. 26.3.18, Albert. S.S. Shilling, Erih, geb. in Berlin, gef. 26.3.18, Albert. Utffz. Meyer, Ernft, geb. in Wriedel, Ülzen, gef. 27.3.18, Albert. Utffzs. Wirth, Arthur,

geb. in Elberfeld, verw, 27.3.18, Albert, geft. 28.3.18. Gefr. Gisberts, Mathias, geb. in Biffen, Erkelenz, gef. 27.3.18, Albert.

en, Wilhelm, geb. in Fürftenau i. M., gef. 2 rba, Balentin, geb. in Kraffow, Pleh, gef. 27.3.18, Albert. ermann, Heinrich, geb. in Clifabethfehn, gef, 28.3.18, Albert . mitt, Adolf, geb. in Oberrad, Frankfurt, gef. 3.4.18, Albert, ster, Emil, geb. in Berlin, verw. 2.4.18, Albert, gejt. 4.4.18.

NARAN ZALAS BER

Gefr. Minarsti, Franz, geb. in Slammberg, Drtelsburg, verw, 28.3.18, Albert, 8. Gefr. Weiß, Io)

hann, geb. in Kronach, gef. 31.3.18, Albert. nberg, Willi, geb. in Berlin, gef. 31.3.18.

. Schwarz, Ernft, geb. in Dberrofphe, Marburg, gef. 31.3.18, Albert,

d. Ru. Amp-Shr. Meyer zu Bentrup, geb. in Quelle, Bielefeld,

gef. 2.4.18, Albert.

efr. Orlowsty, Walter, geb. in Löderburg, Calbe, gef. 8.4.18, Albert. Maater, Heinrich, geb. in Danzig, gef. 8.4.18, Albert.

8.3.18, Albert, geft 18.

neider, rang, geb. in Mombad), verw. 27.3.18, Albert, geft. 1.4.18. urg, Georg, geb. in Spandau, gef. 27.3.18, Albert, gel, Johann, geb. in Dantenfeld, Haßfurt, gef, idel I, Grid), geb. in Grethen, Grimma, verw. 8.

18, Albert. 3.18, Albert, geft.

Le, Wichelm, geb. in Dber-Effinghaufen, Hattingen, gef. 27.3.18, Albert. er II, Walter, geb. in Breslau, gef. 27.3.18, Albert, wLliget, Emanuel, geb. in KRohlau, gı

f. 27.3.18, Albert

» Auguft, geb. in Königswalde, Grottau, verw. 27.3.18, Albert,

3.18, Albert.

1.Mafhinen-Gewehr-Rompagnie:

R. Liebertnect, Eric, geb. in Efcwege, verm, 26.3.15, Albert, Utffe. Brüllat, Walter, geb. in Berlin, gef. 26.3.18, Albert.

Gefr. Qengner, S.S. Majeret, S.S. Proybicin, Paul, geb. in Shatanau, Gleimih, gef. 26.3.18, Albert. 6.6. 8gimmermann, Paul, geb. in Gotha, gef. 26.3.18, Albert

S.S. Ramin sti, Paulus, geb. in Heiligelinde, Raftenburg (Dftpr.), gef. 27.3.18,

Gefr, Kellner,

Richard, geb. in Pforten, Gera, gef. 26.3.18, Albert. Johann, geb. in Vogutschüt (Ob.-Schlef.), gef. 26.3.13, Albert

Theodor, geb. in Hannover, gef. 4.4.18, Albert. Ihefm, geb. in Niederweimar, Marburg, verw. 5.4.18, Albert,

tetenfeLh, Eomund, geb. in Kessenich, Bonn, gef. 5.4.18, Albert, roner, Qouis, geb. in Caffel, gef. 6.4.18, Albert.

2.Mafhinen-Gewehr-Kompagnie:

ffmann, Hugo, geb. in Hagen i. W., gef. 26.3.18, Albert. iever, Kriedrich, geb. in Duingen, Alfeld, gef. 26.3.18, Albert

üller, Otto, geb. in Alsleben (U.-Fr.), gef. 27.3.18, Albert. obr, Heinrich, geb. in Heringen, Hersfeld, gef. 27.3.18, Albert. hömeffen, Jofef, geb. in Trier, gef. 27.3.18, Ulbert. Tanter, Walter, geb. in Friebricjsroba, gef. 27.3.18, Albert. ter, Karl, geb. in Oberscheld, Dilltreis, gef. 27.3.18, Albert.

öder, Karl, geb. in Um, verw. 5.4.18, Albert, geft. 20.4.18.

e1, Adolf, geb. in Immenhaufen, gef. 5.4.18, Albert.

bo Ld, Arno, geb. in Reihenbac) i. B, gef. 5.4.18, Albert.

üller, Heinrich, geb. in Nennerod (Mefterwald), gef. 6.4.18, Albert.

gas Sio

3.Mafhinen-Gemwehr-KRompagnie:

. 4.4.18, Albert. tinger, Herm., geb. in Untereufingen, Nürtingen, gef. 4.4.18, Albert. gmann, Heinrich, geb. in Harburg, gef. 4.4.18, Albert. gmann, Ernit, geb. in Bergtirhen, Stadthagen, gef. 4.4.18, Albert.

anazaa

Bionier-Zug: Lt. d. S. I. Pab ft, Reingold, geb. in Dachwig, Erfurt, gef. 26.3.18, Albert. Sat. Griebel, Hermann, geb. in Gräfenroda, Ohrdruf, gef. 26.3.18, Albert. Gefr. Bujd, Emil, geb. in Flemmingen, Döbeln, gef. 27.3.18, Albert. SS. Junte, Clemens, geb. in Dortmund, verw. 27.3.18, Albert, geft. 19.5.18.

. Finke, Wilhelm, geb. in Altenbohum, Bohum, verw. 28.3.18, Albert, geft. 2.4.18

©. Gundert, Jofeph, geb. in Eppenberg, Cochem, gef. 28.3.18, Albert. S hufter, Jofef, geb. in Treis a. M., Cochem, gef. 28.3.18, Mfbert. L d. R. Klüs, Paul, geb. in Elberfeld, gef. 4.4.18, Albert. Spt. Apermann, Johannes, geb. in Tergaft, Emden, gef. 4.1.18, Atbert. Gefr. Funte, Eugen, geb. in Göppingen (MWürttbg.), gef. 4.4.18, Albert. Gefr. Bei, Heinrich, geb. in Mörfelden, Gr. Gerau, gef. 4.4.18, Albert. Ger. Schilling, Albin, geb. in Beberjtedt, Mülhaufen, gef. 4.4.18, Albert. Gefr. Windmann, Heinri), geb. in Lotte, Tedlenburg, gef. 4.4.18, Albert. SS. Greibe, dofef, geb. in Rüllftedt, Mülhaufen, gef. 4.4.18, Albert, S.S. Mander nadh, Wilhelm, geb. in Treis a. M., Kochem, gef. 4.4.18, Albert. SS. Gurig, Mar, geb. in Berlin, gef. 4.4.18, Albert.

Minenmerfer-Zug: Spt. Heider, F., geb. in Kareth, Stadtamhof, verw. 27.3.18, Albert, geft. 28.3.18. Sat. Schnelle, Auguft, geb. in Volmerdyffen, Minden i. W., gef. 27.3.18, Alb. Ups, Niederle, Norbert, geb. in Bielefeld, gef. 27.3.18, Albert. 6.6. Brüdmann, Albert, geb. in Utterode, Eisenach, verw. 27.3.18, Albert, geft. 29.3.18.

©.S. Rangt, Paul, geb. in Stegli, Teltow, gef. 27.3.18, Albert. Gefr. Boftel, Alfred, geb. in Petau, Zittau, gef. 4.4.18, Albert. SS. Woyeifhorstt, Erwin, geb. in Charlottenburg, verw. 6.4.18, Albert, geft. 7.4.18.

Ui. Tafhenberger, Nid., geb. in Baufcüg, Geft. Cyron, Emil, geb. in Wprow, Ple, vern. 2 Geft. Meyer, Mar, geb. in Rheinfeld, Rart

Gejt, Shürer, Albert.

Gr. Schröder

SS. Paek, Aug:

S.S. Streid, Joh

eft. 11.7.18.

Mirri Wienberg, Heinrich,

RETES SD,

Bootsfanonen-VBatterie:

, geft. 10.4.18.

.18, Albert. erg (Sa.), gef. 1.4.18,

geb. in Bremen, gef. 4.4.18, Albert.

haus, gef, Albrecht, geb. in Wildenthal, Schwarz

9. Ancre-Kämpfe bei Avefuy 21.4.1918 bis 19.8.1918. Stabl. Bataillon:

s Dito, geb. in Gelmersdorf, Angermünde, gef. 23.4.18, Aveluy

uft, geb. in ihis, Schlodau, verw. 13.8.18, Siers, geft. 13.8.18

1.Rompagnie:

annes, geb. in Sippnow, Dt. Krone, verw, 9.7.18, Aveluy,

gi Gefr. Wendt, Ludwig, geb. in Doberan (Mdibg.), gef. 30.7.18, Aveluy.

Ger. Eppler, Karl, geb. in Nedarinilfingen, Nürtng

maijon.

6.6. Ma h ner

en, gef. 14.8.18, Contal-

2. Rompagnie:

paul, geb. in Tarnau, Frantenstein, gef. 2.5.18, Aveluy. Gefr. Falter, Heinrich, geb. in Wallers

dorf, Landau gef. 9.5.18, Avelun

See rief d, Martin, geb. in Kufterdingen, gef. 18.518, Adeluy.

Gefr. Heller, Wilhelm, geb. in Ehlenswend

SS. Radlad, geft. 17.11.18.

Gefr. Ziaja, Fr, Gefr. Trombere

SS. Shmieder, Alfred, geb. in Landsberg, verw. S.G. Rnopp, Stanislaus, geb. in Gogolin, Gr -Str Mölter, Ernft, geb. in Eithof, Sternberg, gef. 6.718, Nvelun,

en, Marbach), gef. 20.6.18, Aveluy.

Georg, geb. in Steinhorft, Sauenburg, verw. 26.7.18, Mveluy,

3. Rompagnie:

3.5.18, Aveluy, geft. 9.5.18. ehlih, gef. 25.6.18, veluy.

4. Rompagnie:

,geb. in Tworog, Gleiwiß, verw. 27.418, Aveluy, geft. 5.5.18.

nd, Guftav, geb. in Goeft, Arnsberg, gef. 15.18, Avelin.

GS: Golm, Frang, geb. in Berlin, gef. 105.18, Mvelun.

Ger. Bräunlid Gefr. Hehe, Karl,

6.6. Carl, Georg, geft. 10.7.18.

geb. in Niederfpier, gef. 23.6.18, Avelun,

,gelntich, geb. in Bobenrode, Heiligenftadt, verw. 27.0.18,

geb. in Eitendorf, Straßburg, verw. 28.6.18, Contal- 6.18.

geb. in Gießen, gef. 28.6.18, Contalmaifon. geb. in Judenbach, Sonneberg, verw. 30.6.18, Contafmaifon,

Se Meyer, Karl, geb. in Hamburg, gef. 30.6.18, Contafmaifon fi

efr. Qü d, Nbotf,

geb. in Manter, Neu-Ruppin, gef. 25.7.18, Abeluy.

3, Ulbert,

Ù y

5. Rompagnie: S. Peter, Heinrich, geb. in Teufen, Schmaltalden, verw. 18.5.18, Aveluy, gejt. 20.5.18.

v Baja Midels, Dito, geb. in Odenkirchen, M.Gladbach, gef. 2.7.18, Aveluy. uUtff. Thomfen, Magnus, geb. in Tinggaardt, Tondern, gef. 17.7.18, Aveluy. Gefr. Hä nifH, Paul, geb. in Stralau, Nd.-Barnim, gef. 20.7.18, Xvet. Gefr. Franz, Mar, geb. in Hirjchberg, gef. 30.7.18, Anchıy. SE. Fischer, Franz, geb. in Dortmund, gef. 30.7.18, Aveluy. SS.Rambau, Karl, geb. in Lublinitz, gef. 30.7.18, Aveluy. S.S.6gobijc, Ignab, geb. in Mikultschütz (Ob.Schles.), gef. 30.7.18, Aveluy.

6. Rompagnie:

, Willy, geb. in Stettin, verw. 25.4.18, Aveluy, geit. 27.4.18. A geb. in Schimmel, Gedartberge, verw. 10.5.18, Aveluy,

S ito, geb. in Bromberg, verw. 10.5.18, Aveluy, gest. 11.5.18. fried, Michel, geb. in Hohenschambach, gef. 18.5.18, Aveluy. n Bithetm, geb. in Giefelmerder, Hofgeismar, verm. 18.5.18, Aveluy,

.18. tmann , Ludwig, geb. in Hamburg, gef. 20.5.18, Mveluy. per, Alois, geb. in Radstein, Neuftadt (D.-©.), gef. 20.5.18, Aveluy. eit, Grib, geb. in Wollin, Ufedom-W., gef. 24.6.18, Contalmaifon. ewig, Günther, geb. in Charlottenburg, gef. 1.7.18, Aveluy. onto, Eduard, geb. in Karf, Beuthen, gef. 1.7.18, Aveluy. trup, Alois, geb. in i. $., gef. 1.7.18, Aveluy.

,ne t, Dito, geb. in Littmarfen, Hörter, gef. 1.7.18, Aveluy. et aldemar, geb. in Mühlheim-Rubr, gef. DT Aveluy. ewintel, Karl, geb. in Castrop, Dortmund, gef. 1.7.18, Aveluy. Lex, Friedrich, geb. in Eichenberg, Teihenhanfen, gef. 1.7.18, —

imfeer, Eihard, geb. in Berlin, gef. 1.7.18, Aveluy.

hipper, Albert, geb. in Königsberg, gef. 1.7.18, Aveluy.

ch midt N, Wilhelm, geb. in Zellinghaufen, gef. 1.7.18, Aveluy. pandau, Hermann, geb. in Berlin, gef. 1.7.18, Aveluy.

eite, Alfred, geb. in Königsberg, gef. 1.7.18, Aveluy.

agner, Friedrich, geb. in Lübed, gef. 1.7.18, Aveluy.

nner, ‘Rart, geb. in Mengshaufen, Hersfeld, gef. 2.7.18, Aveluy, raud, Willi, geb. in Berlin, gef. 2.7.18, Aveluy.

Sören, Joh. geb. in Meerane, Slauhau (Sa.), gef. 1.8.18, Aveluy. nalaff, Werner, geb. in Stettin, verw. 2.8.18, Avelun, gelt. 2.8.18. ndt, Johann, geb. in Ciepgarten, gef. 2.8.18, Xoeluy.

7. Rompagnie:

uiffz. Schmidt, Wilhelm, geb. in Finnentrop, Olpe, gef. 2.5.18, Aveluy.

fr. Grezefhniof, Wilh., geb. in Simmenau, Kreuzburg, gef. 10.5.18,

Avelun.

SS. Meier, Friedrich, geb. in Breitenbad, Biedenkopf, gef. 15.5.18, Aveluy. Gefr. Wilczet, Johannes, gen, in Rrappig, Oppeln, gef. 18.5.18, Aveluy. SS. Rihter, Hermann, geb. in Faulbrüd (Schlef.), gef. 18.5.18, Aveluy. SS. Anderfen, Willy, geb. in Xouifenhof, Lauenburg, gef. 19.5.18, Aveluy. Gefr. Qa fte, Karl, geb. ii Bertin-Schöneberg, gef. 22.6.18, Abeluy.

aan aan aaa

an age

QA

Gefr. Gefr. z am Berge, Merjeburg, gef. 1.7.18, Aveluy. Gefr. Roth, Brünn, gef. 1.7.18, Mveluy.

t, Lorenz, geb. in Sandberg, Gojtin, gef. 30.6.18, Aveluy. nhagen, Mag, geb. in Zeijhin, Lebus, verw. 1.7.18, Aveluy, 8.

£, Alfred, geb. in Zübed, gef. 1.7.18, Avelun.

m, Bilhelm, geb. in Plön, gef. 30.7.18, Avetuy. wer, Bruno, geb. in Leipzig-Bohlis, gef. 3.8.18, La Boifelle.

8.Rompagnie:

nnert, Jatob, geb. in Niederjpay, St. Goar, gef. 1.5.18, Aveluy. ffet, Aloys, geb. in Mörsdorf, Kochem, gef. 6.5.18, Aveluy.

Lers, rang, geb. in Haflelburg (Oldbg.), verw. 6.5.18, Aveluy, geft. 22.8.18. Danek ti, dofef, geb. in Gt. Yanow, Rattomig, gef. 1.7.18, Aveluy. Goeste, Hermann, geb. in Hamburg, gef. 1.7.18, Aveluy.

.Siebuhr, Wilhelm, ,geb. in Vorwerk, Lübed, gef. 1.7.18, Aveluy. Meyer, Robert, geb. in Altona, gef. 30.7.18, Avelug.

aaaa

vetun.

blen, Büdeburg, gef. 1.7.18, Aveluy.

U Geir. BippeL, Oswald, geb. in Mlt-Dbra, Bomft, gef. 1.7.18, Aveluy. Y SS. Behrens, Henry, geb. in Hamburg, gef. 1.7.18, Avelug, W SS. Brom, Vincent, geb. in Krafjow, Pleg, gef. 1.7.18, Aveluy.

Y c j e

&

in Selgersdorf, Jülid), verw. 1.7.18,

.S. « Hermann, geb. in Flatow, Osthavelland, gef, 1.7.18, Aveluy. 6. 3 , Wilhelm, geb. in Feldhauferdeih, gef. 19.7.18, Ivelun. efr. er I, Richard, geb. in Saulgau, gef. 21.7.18, Aveluy.

10. Kompagnie:

f Gefr. Dumte, Karl, geb. in Caputh, Potsdam, gef. 16.5.18, Aveluy. San Atr. Bartich, Auguft, geb. in Hamburg, gef. 18.5.18, Avefuy. W Ulf, Schneider, Hermann, geb. in Hodlarmart, Rerklinghaufen, gef. 1.7.18, j

Aveluy.

y% Gefr. Hein, Rari, geb. in Wermutshaufen, Mergentheim, gef. 1.7.18, Aveluy.

Y Ger. Schür, Sofef, geb. in Herhahn, Schleiden, gef. 7.18, Aveluy. vw HUtffe. Sattler, Georg, geb. in Nied, Höchst a. M., verw. 24.7.18, Aveluy,

. 27.7.18. A topf, Guftav, geb. in Wildenow, Friedberg, verw. 28.7.18, Aveluy, gejt. 3.8.18.

f ©S. Bede, Rudolf, geb. in Schönwalde, Neiße, gef. 12.8.18, Eaucourt.

S.S. Ruppregt, Paul, geb. in Bilz, Srantenftein, gef. 12.8.18, Gaucourt.

y)

(0

11.Rompagnie: efr. Streiter, Georg, geb. in Berlin, gef. 8.5.18, Aveluy.

.S. Stürzebeder, Heinrich, geb. in Glogau (Schlef.), verw. 28.6.18, Aveluy,

. 14.7.18.

ühlbauer, Karl, geb. in Biling (D.-Pf.), gef. 2.7.18, Aveluy.

j. n, Kurt, geb. in aurahütte, Kattowig, gef. 15.7.18, Aveluy.

. în , Jofef, geb. in Sezedrgit, gef. 16.7.18, Abeluy.

rthel, Paul, geb. in Schallenburg, verw. 24.7.18, Aveluy, geit. 25.7.18.

age ae

5

12.Rompagnie

ont, Peter, geb. in Schodnia, Oppeln, gef. 8.5.18, Aveluy.

önnig, Hermann, geb. in Bergedorf, Hamburg, gef. 10.5.18, Aveluy. i, Ronrad, geb. in Birfenhain (D.-Schlef.), gef. 27.6.18, Wvetuy.

öring, Iatob, geb. in Cöln-Ehrenfeld, gef. 2.7.18, Longueval. ilhelms, Hans, geb. in Malin (Melbg.), gef. 2.7.18, Longueval. enfel, Karl, geb. in Helmbrecht, Münchberg, gef. 4.7.18, Aveluy.

1. Majhinen-Gewehr-Kompagnie:

SS. Neugebauer, Hermann, geb. in Grießmannsdorf, Neiße, gef. 24.6.18, Aveluy.

2. Mafhinen-Gemwehr-Rompagnie: Geft. Langguth, Albin, geb. in Oberlind, Sonneberg, gef. 2.7.18, Aveluy. Geft. Ungar, 2eo, geb. in Berlin, gef. 2.7.18, Mvelun. Gefr. Bargmann, Heinrich, geb. in Neuenfelde, gef. 3.7.18, Aveluy.

Geht. Heinrich, Vofef, geb. in Freifing (Bay.), gef. 3.7.18, Aveluy. Gert. Krug, Adam, geb. in Hoof, Cafiel, gef. 14.8.18, Avetup.

3. Mafhinen-Gewehr-Kompagnie:

Ob.Gan.Gefr. Scheer, Alfred, geb. in Berlin, verw. 3.7.18, Aveluy, geft. 4.7.18. Gefr. Qangner, Stanislaus, geb. in Radohof, Oftromo, gef. 5.7.18, Aveluy.

Bionier-Zug: S.S. Westphal, Wilhelm, geb. in Crivig, Schwerin, gef. 12.5.18, Mveluy.. Gejt. Gummert, Hermann, geb. in Groß-Dttersieben, gef. 30.6.18, Aveluy. S.S. Dahlenburg, Alb. geb. in Argenau, Hohenfalza, gef. 9.7.18, Etricourt.

Fernfpred-Zug: Gefr. Bumiller, Franz, geb. in Schelklingen, Blaubeuren, verw. 23.4.18,

Aveluy, geft. 26.4.18. Gefr. Brennede, Heinrich, geb. in Essen (Ruhr), verw. 3.7.18, Aveluy, geft. 3.7.18.

Bootsftanonen-Batterie: Ob. Mtr. Fif her, Martin, geb, in München, verw. 7.5.18, Aveluy, geft. 5.12.18. Mtr.Attl. Drofte, Wilhelm, geb. in Benrath, Düffeldorf, gef. 23.5.18, Aveluy. S.S. Stern, dolf, geb. in Heilbronn, verw. 27.6.18, Thiepval, gejt. 27.6.18.

10. Schlacht von Mondy—Bapaume 20.8.1918 bis 16.9.1918.

1.Rompagnie: Set. Leip, Guftan, geb. in Scheilweiler (NHpf.), gef. 24,8.18, Miraumont.

Tompagnie: onus, Auguft, geb, in Harburg a. E., verm. 2 Miraumont

, Rielmann, Peter, geb. in Edermförde, verm. 24818, Miraumont,

3. Rompagnie: 2.Sto. Straud, Helmut, geb. in Neuhöfen, Tilehne, gef. 248.18, Miraumont. Sgt. Faftenau, Friedrich, geb. in Voltmershaufen, Bremen, gef. 24.8.18, Miraumont. Gefr. Megger, Karl, geb. in Reutlingen, gef. 24.8.18, Miraumont. S.S. Bett, Ferdinand, geb. in Berlin, verm. 24.8.18, Miraumont. SS. Shuldt, Adolf, geb. in Blanfenefe, Altona, gef. 248.18, Miraumont. S.S. Sprenger, Friedrich, geb. in Wiesbaden, verw. 24.8.18, Miraumont, geft. 31.8.18 in engliicher Gefangenschaft.

4. Rompagnie: Utffz. Wiltert, Willy, geb. in Gorau, gef. 24.8.18, Miraumont. S.S. Jar cay, Jofef, geb. in Kungendorf, Hindenburg, verm. 28.8.18, Coutaing, geft. 1.10.18 in engl. Gefangenschaĵt.

Stab. Bataillon: Gefr. Bauer, Johann, geb. in Garmisch Partenkirchen, gef. 21.8.18, Rumilly.

5. Kompagnie: Gefr. Gabler, Paul, geb. in Bärengrund, Waldenburg, gef. 23.8.18, le Gars. 6.6. —— Otto, geb. in Krumom, Croffen, verw. 23.8.18, Te Barque, geft. 24.8.18. SS. Schönfeld, Hans, geb. in Berlin, verw. 24.8.18, Te Barque, geft. 2.9.18.

6. KRompagnie: U d. R. u. Kmp. Fhr. Afh enba , Otto, geb.in Kleinschmalkalden, gef. 24.8.18, Miraumont. lt. Hanfelmann, Willy, geb. in Stuttgart, gef. 24.8.18, Miraumont, S.S. Riig, Wilhelm, geb. in Erkelenz, gef. 24.8.18, Miraumont.

7. Rompagnie: S.S. Miha lsty, Paul, geb. in Pilzendorf, Tarnowitz, verm. 29.8.18, Noyelles.

t.

)

u Din nn Ze ED

Stab IM. Bataillon: Gefr. Walter, Georg, geb. in Ledwig, Großenhain, gef. 25.8.18, le Barque.

12. Rompagnie: Qt. Gaede, Albert, geb. in Barth (Pommern), gef. 23.8.18, le Gars Gefr. Bräuer, Mar, geb. in Hainiden (Sa.), gef. 23.8.18, Longueval. Geft. Fehlhab er, Herbert, geb. in Penig, Rodlib, gef. 25.8.18, Miraumont.

1. Mafhinen-Gewehr-Rompagnie: ff. Werner, Paul, geb. in Bielefeld, verm. 24.8.18, Miraumont.

Minenwerfer-Zug: SS. Brombofcz, Johann, geb. in Wiltowy, Pleß, gef. 23.8.18, le Sars.

11. Hermann — Hunding-Stellung und Rüdzugstämpfe vor der Antwerpen— Maas-Stellung. 17.9.1918 bis zum Waffenstillstand. Stab I. Bataillon:

Ulf. Hanetamp, Heinrich, geb. in Eickel, Gelfentirchen, verw. 29.9.18, Cambrai, geft. 30.12.18.

1.Rompagnie:

uiffz. Bolte, Emil, geb. in Studen, Schwelm, verm. 27.9.18, Cambrai. Gefr. Behn, Paul, geb. in Salbte, Magdeburg, gef. 27.9.18, Cambrai. Gejt. Bretti dn eider, Otto, geb. in Cöthen (Anhalt), verm. 27.9.18, Cambrai. Gefr. Griep hau, Hermann, geb. in Vietow, verm. 27.9.18, Cambrai. Gefr. Qangner, Karl, geb. in Berlin, verm. 27.9.18, Cambrai. Gefr. Sherling, Rid., geb. in Lehnin, Zauch-Belzig, verm. 27.9.18, Cambrai. Utffg. Sto 11, Abol, geb. in Oberenfingen, Nürtingen, gef. 28.9.18, Cambrai. S.S. Geiger, Hermann, geb. in Ah, Eger, verm. 28.9.18, Cambrai. Geft. Scheffel, Kurt,

geb. in Utermhaus, Gera, verm. 29.9.18, Cambrai. 6.6. Quappe, Paul, geb. in Wernsdorf, gef. 29.9.18, Cambrai.

&.d. nDe nde, Hans, geb in Heppens, Rüftringen, gef. 11.10.18, Molain bei

le Cateau.

2. Rompagnie:

Lt. d. R. u. Kmp. Fhr. Memmesheimer, Paul, geb. in Wallhaufen, gef. 27.9.18, Cambrai, als Führer der Minenwerfer.

Si on lerfen, Wilhelm, geb. in Probfthagen, Stadthagen, gef. 27.9.18,

,ambrai.

Gefr Rrogmann, Heinrich, geb. in Gteinfeld, Vechte, gef. 27.9.18, Cambrai.

San. Mt. Qohrmann, Jofef, geb. in Ulm, verm. 29.9.18, Cambrai.

Gefr. Hinridfen, Peter, geb. in Friedrihsau (Schleswig), gef. 29.9.18, Cambrai.

Gefr. Kaufmann, Willy, geb. in Gorkabach, Wihenhaufen, verw. 29.9.18, Cambrai, geft. 30.9.18.

Lt. d. R. Wiefe, Hermann, geb. in Hamburg, verm. 17.10.18, Molain bei Te Cateau. IF SI FTD FIFDDTSPHLLELELETERE EEE

Mar. Zrf.Negt. 2. 20.

Gefr. BätHge, Ernst, geb. in Berlin, gef. 811.18, Bucilly. SS. Shneider, Karl, geb. in Gunner, Staufen-Ba., gef. 8.11.18, Bucilly.

3. Rompagnie: Gefr. Immig, Peter, geb. in Kreuznach), verm. 27.9.18, Cambrai. Get, Noder, Peter, geb. in Cöln-Chrenfeid, verw. 27.9.18, Cambrai, geft. 30.9.18 in engt. Gefangenschaft. Geft. Strzipieg, Binzent, geb. in Zalenze, Rattowib, verm. 27.9.18, Cambrai. Gefr. G tr un t£, Konr., geb. in Reußendorf, Waldenburg, verm. 27.9.18, Cambrai. Geft. Zöller, Wilhelm, geb. in Blankenburg, verm. 27.9.18, Cambrai. S.G. Rern, Eugen, geb. in Gpeilshof, gef. 27.9.18, Cambrai. 5.6. Spindel, Leo, geb. in Halldorf, Marienwerder, verw. 28.9.18, Cambrai, geft. 16.10.18. 6.6. Boje, Nitolaus, geb. in Miünfterdorf, Steinburg, gef. 29.9.18, Cambrai. Lt. d. R. u. Smp.Shr. Hartmann, Kar, geb. in Jever, gef. 17.10.18, Ribenu- ville bei le Gateau, als Führer des Pionier-Zuges. Gefr. Dähne, Paul, geb. in Bredom, verm. 17.10. 18, Ribeauville bei Ie Cateau,

4. Kompagnie: SS. Conrad, Paul, geb. in Berlin, verw. 28.9.18, Cambrai, geft. 7.10.18 in engl. Gefangenschaft. SS Süffinger, Lorenz, geb. in Yitrant, Schwabenneuburg, verm. 28.9.18, Cambrai. S.S. Soreng, Paul-Erich-Fritz, geb. in Wolgaft, gef. 19.10.18, le Gateau,

StabU. Bataillon:

SE d R u CrtDff Helmar, Konrad, geb. in Hsnebach, Rotenburg, gef. 29.9.18, Cambrai.

5. Rompagnie:

S.S. ud s, Arno, geb. in Rarlsdorj, Roda (Sa.), verm. 27.918, Cambrai. 6.6. Spillner, Friedrich, geb. in Rotenburg, verm. 27.9.1

Gefr. Meyer, Otto, geb. in Pinnow, Lübben, gef. 28.9.18, Cambrai. Utffz. Seiffert, Wilhelm, geb. in Lostau, Rybnit, verw. 29.9.18, Cambrai,

gejt. 24.10.18. Gefr. KTingelhöfer, Karl, geb. in Numühle, Marburg, gef. 29.9.18, Cambrai. 6.6. Burg, Bittor, geb. in Pannewig, Pleß, verw. 29.9.18, Cambr., geft. 1.10.18. Gefr. Barlow, Karl, geb. in Eberswalde, gef. 11.10.18, Molain bei le Gateau. Gejt Seht, Auguft, geb. in Frantfurt a. M., verm. 17.10.18, Molain bei Qe ateau.

6. Rompagnie: Sgt. Bedemeier, Friedrich geb. in Fengern, Zübbede, gef. 27. SS. Stendhly,Xofef, geb. in Städt. Janow, Kattomwib, gef. 29.9.18, Cambrai.

Gefr. Ebert, Friedrich, geb. in Hilprechtshaufen, Gaubersheim, gef. 2.10.18, Cambrai.

Lt d R. u, KmpShr. Hendufgta, Otto, geb. in Mittweida, Plauen, gef. 11.10.18, Molain-bei le Cateau, als Führer der 8. Kompagnie.

66. Sa cobs, Billi, geb. in Poppenbül, Eiderftedt, gef. 17.1018, Molain bei le Cateau.

7. Kompagnie; Bafo. Harms, Wilhelm, geb. in Jever idenbg) gef. 27.9.18, Cambrai. Gefe. IlTing, Wilhelm, geb. in Kiel, gef. 27.9.18, Cambrai. SS. Jaeger, Hans, geb. in Nuguftenburg, Sonderburg, gef. 27.9.18, Cambrai. Li. d. R. u. Kmp.Fhr. Coevenic, Simon, geb. in Frehen, Cöln, gef. 29.9.18, Cambrai. D.Stv. Bauer, Jofef, geb. in Wüstendorf, Breslau, gef. 29.9.18, Cambrai. Diffs. Beters, Heinrich, geb. in Hörde (Hannover), verm. 29.9.18, Cambr Ger. Schröter, Reinhard, geb. in Reichenbach i. B., gef. 29.9.18, Cambrai. SS. Hannover, Willi, geb. in Heidorf, Dömig, gef. 29.9.18, Cambrai. SS. Weber, Jobannes, geb. Cammin, verm. 29.9.18, Cambrai. 6.6. Gto It, Otto, geb. in Wentorf (Lauenburg), gef. 3.10.18, Cambrai. Bafw. Brintmann, Friedrich, geb. in Miedershaufen, gef. 17.10.18, Ribeau- ville bei Le Cateau. SS. Hagge, Dito, geb. in Schleswig, gef. 17.10.18, Ribeauville bei le Cateau. SS. Lauihäußer, Hugo, geb. in Köni, Rudolftadt, verm. 17.10.18, Ribeau- ville bei le Cateau. SS. Wulf, Paul, geb. in Rikerow, Malin, verm. 17.10.18, Ribeauville bei Te Eateau. Geir. Arenz, Heinrich, geb. in Godesberg a. Rh., gef. 18.10.18, le Cateau 6.6. Schröder, Alfred, geb. in Hamburg, gef. 18.10.18, le Cateau.

8. Rompagnie:

Gefr. Stollenmeyer, Clemens, geb. in Weschenbeuren, Jagstheim, gef 27.9.18, Cambrai. S.S. Franz, Ludwig, geb. in Sulzbach, Saarbrücken, gef. 27.9.18, Camb Sat. Stapelfeld, Friedrich, geb. in Muschwitz, Ludwigsluft, verm.

Cambrai, geft. 1.10.18 in engl. Gefangenfdaft. Utffz Gehm,, Dito, geb. in Lebbin, Ufedom-Wollin, verm. 29.9.18, Cambrai. Ger. Hänfel, Walter, geb. in Jüchen, Grevenbroich, verm. 29.9.18, Cambrai.

. Qip, Alois, geb. in Mifultihüß, Tarnowis, gef. 29.9.18, Cambrai. Ger. © h arf, Paul, geb. in Greiz, verm. 29.9.18, Cambrai. Ger. Tillmann, Kranz, geb. in Dortmund, verm. 29.9.18, Cambrai. S.S. Ihomalla, Johann, geb. in Boischow, Ple, gef. 29.9.18, Cambrai.

918,

9. Rompagnie: Ger. Baulsmeier, Karl, geb. in Dehme, Minden, gef. 28.9.18, Cambrai. Gefr. Scheibe, Richard, geb. in Möglenz, Liebenwerda, gef. 29.9.18, Cambrai. Ger. Werz, Herm., geb. in RL. Engftingen (Württbg.), verm. 29.9.18, Cambrai. S.S. Gdrgalet, Peter, geb. in Miechowiß, verm. 29.9.18, Cambrai. Gefr. Reihmuth, Hermann, geb. in Ottendorf, Cottbus, gef. 13.10.18, Ribeau- ville bei le Cateau. Gefr. Ganjel, Martin, geb. inPotschappel, Dresden, gef. 17.10.18, Ribeauville bei fe Cateau. Lt. d. R. u. Kmp.Fhr. Gottlob, Franz, geb. in Steele, Effen, gef. 18.10.18, Ribeauville bei le Cateau.

10. Rompagnie: Gejt. Enzenberger, Auguft, geb. in Martftetten (U.Fr.), verw. 28.9.18, Cambrai, geft. 30.9.18 in engl. Gefangenschaft.

. Seiler, Sutas, geb. in Binningen (Baden), gef. 28.9.18, Cambrai. Wittmat, Albin, geb. in Altona, gef. 28.9.18, Cambrai.

D.Stv. Wöftenfeld, Heinrich, geb. in Bielefeld, gef. 29.9.18, Cambrai.

Db.San.Mt. Wiedmann, Karl, geb. in Stuttgart, verm. Utffz. Trunf, Karl, geb. in Waldftetten (Baden), gef. 29.9.18, Cambrai.

Gefr. © d ra de, Mar, geb. in Gottesberg (Shlef.), verm. 29.9.18, Cambrai. Gefr. Sie bu bhr, Heinrich, geb. in Hamburg, verm. 29.9.18, Cambrai.

S.S. A dam, Karl, geb. in tönigshütte, verw. 29.9.18, Cambrai, gejt. 3.10.18.

6.6. Li, Heinrich, geb. in Bremerhaven, verm. 29.9.18, Cambrai.

Sgt. a Hermann, geb. in Neuwied (Rhld.), verw. 6.10.18, le Cateau,

gejt. 6.10.18. Gefr. Göhmann, Georg, geb. in Saarburg, verm. 17.10.18, le Cateau 6.6. Topp, Ewald, geb. in Gölde (Weftf,), gef. 17.10.18, le Cateau.

1. Rompagnie: SS. Symalla, Paul, geb. in Kupp, Oppeln, gef. 28.9.18, Cambrai. Utffe. Thönges, Heinrich, geb. in Steinfurt, gef. 30.9.18, Cambrai. Gefr. Kropp, Franz, geb. in Empfendorf (D.Fr.), verm. 30.9.18, Cambrai. Uffs. Paf eh elte, Karl, geb. in lagin, Gtolp, gef. 2.10.18, Cambrai. G.G. Hahn, Willy, geb. in Befhendorf (Oldenbg.), verm. 19.10.18, Cambrai. S.S. Čieders, Kurt, geb. in Breslau, verw. 12.10.18, Cambrai, geft. 14.10.18.

12. Kompagnie:

SS. Meyer, Sgt. Bauer Sgt. louis, Gefr. Mülle

gef. 29.9.18, Cambrai.

-Schw.), verm. 29.9.18, Cambrai. S. 9 Hlef.), gef. 29.9.18, Cambrai.

. Hu th T, Heinrich, geb. in Mülheim, Rhein, gef. 29.9.18, Cambrai. Kiyita, Karl, geb. in Mathesdorf (Schlef.), verm. 29.9.18, Cambrai.

1. Majhinen-Gewehr-Rompagnie: Got. Seeger, Franz, geb. in Magenbuch, verm. 27.9.18, Cambrai. Gefr. Berg, Friedrich, geb. in Hersfeld, Cafiel, gef. 27./29.9.18, Cambrai. Gefr. Heger, Georg, geb. in Osnabrüd, verm. 27./29.9.18, Cambrai. Gefr. Rauter, Walter, geb. in Tilfit, gef. 27./29.9.18, Cambrai. S.S. Sd ala fie, Aug., geb. in Järijhau, Etriegau, verm. 27./29.9.18, Cambrai. S.S. Bottta, Georg, geb. in Leobfhük, verw. 27./29.9.18, Cambrai, geft, 6.10.18 in engl. Gefangenjchaft. Utffz. Stange, Heinrich, geb. in Lübed, gef. 29.9.18, Cambrai.

2. Maschinen-Gewehr-Kompagnie: Gefr. Stam er, Johann, geb. in Elmendorf, Westerstede, gef. 28.9.18, Cambrai. Geis. D ie E ich , Anton, geb. in Refferhaufen, Heiligenftadt, gef. 17.10.18, Molain ei le Cateau.

.9.18, Cambrai.

A L A A 1 A —

Gefr. Runge, Georg, geb. Spieselwerder, Hofgeismar, gef. 18.10.18, Molain bei le Cateau. Gefr. Nugar, Leo, geb. in Berlin, gef. 30.10.18 —

3. Mafhinen-Gewehr-Kompagnie: Gefr. Rufer, Ludwig, geb. in Starnberg (Ob.Bay.), verm. 29.9.18, Cambrai. S.G. reuz, Georg, geb. in Rübeland, Blankenburg, gef. 29.9.18, Cambrai. SS. Martiyaler, Rihard, geb. in Schopflod, Nördlingen, gef. 29.9.18, Cambrai. 6.6. Winterhalter, Paul, geb. in Zell, Offenburg, verm. 29.9.18, Cambrai. SS. Qeva, Theodor, geb. in Shweßingen, gef. 18.10.18, Molain bei le Cateau. Pionier-8ug: S.S. Klingbeit, Ernft, geb. in Reitwein, Qebus, gef. 28.9.18, Cambrai. SS.Madhemer, Karl, geb. in Rofenheim, Alzey, gef. 28.9.18, Cambrai. S.S. Braun, Karl, geb. n Dentlingen, Waldbröhl, verw. 29.9.18, Cambrai, geft. 30.9.18. Gefr. Jakob, Mathäus, geb. in Sonderbud), Blaubeuren, gef. 1.10.18, Cambrai. Gefr. Rrella, Paul, geb. in Poltowik, Namslau, gef. 2.10.18, Cambrai. Ger. Dietrich, Leonhard, geb. in Rothenburg, verw. 17.10.18, Molain bei le Gateau, geft. 18.10.18 in engl. Gefangenschaft. Gefr. as rtner, Otto-Wilhelm, geb. in Zihöltau, gef. 19.10.18, Molain bei Te Cateau.

Minenwerfer-Zug: Gefr. Branste, Hermann, geb. in Kittlig, Ralau, verm. 23.9.18, Cambrai. Utffg. Bed, Dito, geb. in Rieth, Nordhaufen, gef. 28.9.18, Cambrai. 6.6. Kleh, Emft, geb. in Marienwalde, Arnswalde, gef. 29.9.18, Cambrai.

&.d. R. Shirmer, Mag, geb. in Greußnib, Zeis, verw. 30.9.18, Cambrai, geft. 16.10.18. 6.6. Bu hl, Heinrid, geb. in Heinrichswalde, Frankenstein, gef. 7.10.18, le Gateau. Baf. Dom init, Mag, geb. in Peistretjham, Gleiwig, gef. 18.10.18, le Tateau.

Fernsprech-Zug: Gefr. zum Gahr, Leo, geb. in Steele, Essen, verm. 29.9.18, Cambrai.

Radfahr-Rompagnie: Qt. d. R. Herding, Heinrich, geb. in Erlangen, gef. 19.10.18, Moerterte. S.S. Schmidt, Bruno, geb. in Magdeburg, gef. 20.10.18, Den Hoorn.

Bootsfanonen-Batterie: Db. Mir. Art. M au fer, Jatob, geb. in Ernftweiler, gef. 27.9.18, Cambrai. 6.6. Reihelt, Walter, geb. in Leipzig-Gohlis, verw. 27.9.18, Cambrai, geft. 27.10.18. Mitr-Irt, Sobottta, Johann, geb. in Borbet, Effen, gef. 27.9.18, Cambrai. RBafw. Hötte, Johannes, geb. in Warftein, Arnsberg, verm. 29.9.18, Cambrai. Mietet Sane n, Herm., geb. in Geefelderschaart (Blubjadingen), gef. 29.9.18, Cambrai.

Infolge von Krankheit oder Anfall, die durch die Ariegsverhäftniiie hervorgerufen wurden, mußten nachfolgende 69 Kameraden ihr Leben hergeben:

Gert, Nierhoff, Frana, geb. in Waltrop, Nedlinghaufen, 2. mp., verft. inf. Unfall 24.10.14.

SS. Keller, Georg, geb. in Köttenbach (M-Fr.), 2. Kmp., verft. inf. Krant- heit 28.11.14.

6.6. v on Bü rd, Wilh., geb. in Hildesheim, 3. Amp., verft. inf. Unfall 25.12.14.

Vofw. Geerten, Georg, geb. in Barel (Oldendg.), 11. Kmp., verft, inf. Krant- heit 14.1.15.

Gefr. Wagner, Franz, geb. in Freiburg i. Brsg., 10. Kmp., verft. inf. Krank heit 5.3.15.

SS. Grigoleit, Martin, geb. in Dräßen, Memel, Stab IT. Batl, verft. inf. Unfall 16.5.15.

Sn — Jofef, geb. in Ridbach, Rössel (Dftpr.), 6. Kmp., verft. inf. Un- all 8.7.15.

S.S.Hafjprid, Ostar, geb. in Dober, Gagan, 3. Kmp. verft. inf. Unfall 2.11.15.

Utffa. S eib, Heinrich, geb. in Cöln, 6. Kmp., verft. inf. Unfall 1.12.15.

SS, Dierking, Eduard, geb. in Altona, Elbe, 5. Kmp., verft. inf. Krantheit 21.1.16.

SS. Biebelik, Adolf, geb. in Hamburg, 6. Kmp., verft. inf. Krankheit 4.3.10.

Uffg. Albredt, Karl, geb. in Rüdershausen (Württbg.), 11. Kmp., verft. inf. Unfall, 19.3.16.

SS. Mahnte, Wilhelm, geb. in Hamburg, 8. mp., verft. inf, Unfall 17.4.16.

SE. 5 enden, Martin, geb. in Kall, Schleiden, 4. Kmp., verft. inf. Krant- eit 24.5.16.

o Dallwig, Georg, geb. in Dber-Beffingen, Gießen, 9. Kmp., verft. inf. Krankheit 2.7.16.

Gefr. Funt ul, geb. in Dobened, Zwidau (Sa.), 6. Kmp., verft. inf. Un-

all 29.8.16.

SS. Ellinghaus, Ewald, geb. in Börde, Schwelm, 9. Kmp., verft. inf. Krant- heit 24.10.16.

S.S. & o h lV, Ludwig, geb. in Waldshut, St. Blafien, 12. Kmp, verft. inf. Un- fall 22.2.17.

Gefr. Ladewig, Friedrich, geb. in Güftrom (Medibg.), 8. Kmp. verft. inf. Krankheit 24.217.

SS. fert. Richard, geb. in Bafel (Schweiz), 12. Kmp., verft. inf. Krantheit 4.4.17.

SS. Blunt, Adolf, geb. in Tarbed, Segeberg, 2. Smp., verft. inf. rant- heit 25.4.17. SS. Sd lä ffer, Heinrich, geb. in Erfurt, 3. M.G.R., verft. inf. Unfall 26.4.17.

©.S. Hoof, Johann, geb. in Krefeld, 2 Kmp., verft. inf. Krankheit 15.5.17. tifa. Reichert, Ernit, geb. in Durbach, Offenburg, 1. Rmp., verft. inf. Unfall 6.17.

SS. Bfadler, Tobias, geb. in Bielefeld, 12, Kmp, verft. inf. Krankh. 12.6.17.

St d. R. Spieste, Friedrich, geb. in Oldenburg, Pi.-gug, verft. inf. Krankheit 15.6.17.

Gef. M ü r 5, Anton, geb. in Irlich, Neuwied, 3. mp., verft. inf. Rranth. 6.10.17.

Lt. d. R. Seegen, Walter, geb. in Bremen, 5. Kmp., verft, inf. Krank. 30.10.17.

En a u ZELL S i < * —

Y Sat. Hob. Landmann, Oskar, geb. in Glauchau (Sa.), Negts.-Stab, verit. Q

\ inf. Rrantheit 11.11.17.

) SS. Boldys, Johann, geb. in Wogorzella, Pleg, 1. Kmp., verft. inf. Krankheit

2.12.17. Gefr. — Hermann, geb. in Lahrbach, Gersfeld, Pi.Zug, verft. inf. Unfall 21.12.17.

Í SS.Freundt, Mar, geb. in Stargardt, 3. M. EK. verft. inf. Rranth. 23.12.17.

WW SS. Breuning, Eugen, geb. in Hochdorf, Horb, Stab III. Batt., verft. inf.

/ Unfatt 6.1.18.

NY SC. Schneider, Otto, geb. in Oschersleben, Magdeburg, 1. Kmp., verft. inf. j Rrantheit 6.1.18.

N) Gefr. Steffen, Julius, geb. in Rödelheim, Frankfurt a. M., 7. Kmp., verft. inf.

1 Unfalt 7.1.18.

Y SS. Garbe, Maz, geb. in Jannewitz, Schlawe, 3. Rmp., verft. inf. Krankheit Ñ N 26.1.18. j y Gefr. Groth, Hans, geb. in Noftod, 2. Kmp. verft. inf. Krankheit 4.4.18. V W Gefr. © trob, Fridrih, geb. in Offenbad) a. Me, 11. Kmp., verft, inf. Rrontheit \ w 22.4.18.

Ap SS. Bini, Johann, geb. in Mallmersdorf, Ansbach, 3. Smp., verft. inf. Kranth. 22.5.18.

N 6.6. Hin, Hugo, geb. in Hammwarde, Zauenburg, 5. Kmp., verft. inf. rant- i heit 17.6.18. Gefr. Waltemath, geb. in Neudorf, Gtolgenau, 12. mp., verft. inf. Krant- Y Y þeit 6.7.18. y V S6. Koppe, Alfred, geb. in Berlin, Fernfpr.-Zug, verft. inf. Krankheit 6.7.18. Y Y Gefr. Xn drefen , Hans, geb. in Led, Tondern, 9. Kmp., verft. inf, Sronth. 7118 W Geht. Brinthoff, Srib, geb. in Walsrode, Fallingbostel, 1. Kmp., verft. inf. \ N Rrantheit 8.7.18. i) j cc Qewerang, Erid, geb. in Berlin, 2. Qmp., verft. inf. Rrantheit 21.7.18. N, A Gefr.Gtorny, Franz, geb. in Gelsenkirchen, 11. Kmp., verft. inf. Rranth. 30.7.18. N N Gefr. Breitung, Frig, geb. in Kranichfeld (Sa,-Mein.), Radf. Kmp, verft. inf. Q Krankheit 3.8.18. N N 6.5. Freitag, Oskar, geb. in Großbreitenbad), Schw.-Sondersh., Rabf.&mp., J

\ verft. inf. Srantheit 5.8.18. y

\ SS. Red, Rudolf, geb. in Sigmaringen, 11. mp., verft. inf. Krankheit 8. W

| Gejt. Kurt, Egon, geb. in Parchim, Fernfpr.-Bug, verft. inf. Rrantheit 16.8.18. N

À Gefr. Dander, Franz, geb. in Neuburghorft, Bordesholm, 3. Smp., verft. inf. Y N Unfall 7.9.18. x Gefr. Shumader, Marimilian, geb. in D ligs, Solingen, 1. Kmp, verft. inf. N Unfall 16.9.18. 5 AS s Bl N

/ se. geht, Walter, geb. in Mühlhausen (Thür), 9. Kmp., verft. inf. Krankheit p J ,10.18. W f SS.Sauer, Gebaftian, geb. in Königshofen (n Fr), 9. Kmp, verft. inf. Rrant-Y heit 13.10 18. Ñ W 56.8 rön, Wilhem, geb. in Breslau, 2. mp., verft. inf. Krankheit 18.10.18.

) Sedm. d. S. M. Kratom, Rihard, geb. in Eilenburg, Delitzsch, Stab I. Bati, W

N verft. inf. Rranfheit 19.10.18. N f Geir. Birlenbad), Karl, geb. in Hilchenbach Siegen, — verft. inf. Krankheit WM 4 19.10.18. `i 4)

ERER L AA a N,

Geir, F gigbe, Dtto, geb. in Schmargenwaldau, 5. Kmp., verft, inf. Krantheit

Gefr. Brenn, Andreas, geb. in Hohleborn, Schmaltatden, Negts.-Stab, verft. inf. Krantheit 23.10.18.

Gefr. Biegmann, Auguft, geb. in Ivefe, Minden, 3. Kmp., verft. inf. Krank heit 1.11.18.

Gefr. Leyfer, Ernft, geb. in Marburg, — verft. inf. Krantheit 2.11.18.

Gefr. Jerfemann, Harry, geb. in Breslau, 2. M.G. K. verft. inf. Krankheit in engi. Gefangenjhaft 9.11.18.

Gefr. Lampe, Eric, geb. in Egeln, Wangleben, 1. Kmp., verft. inf. Rrant- heit 11.11.18.

Ufo Ebbers, Johann, geb. in Booslermoor, Friesoythe, 5. Kmp., verft. inf. Krankheit 15.11.18.

Ger. Ment, Hermann, geb. in Oldenhütten, Rendsburg, 1. M.ER., verft. inf. Krankheit, 16.11.18.

Gefr. Kordon, Eugen, geb. in Griengen, Heidenheim-Bergitr., 1. M.G.R., verft. inf. Rrantheit in engl. Gefangenschaft 25.12.18.

S.S. Pietryafg, Robert geb. in Birtenthal (D.S.), 1. M.ER., verft. inf. Krankheit in engl. Gefangenschaft 26.2.19.

S.S. Shettler, Hermann, geb. in Neugarz, Waren, 8. Qmp., verft. in engl. Sefangenfaft inf. einer bei einem diuchtversuch erlittenen Echußverlegung 4.4.19.

Utffz Hettlage, Franz, geb. in Hettingen, Tedlenburg, Mi.-Werf.Zug, verft. inf. Kranfheit in engl. Gefangenfcaft 4.10.19.

In dem heldenmütigen Ringen gegen eine Welt von Feinden starben aus den Reihen des Regiments den Heldentod für Kaifer und Reid) in frener pflichterfüllung und im feften Glauben an Deutschlands Sieg und Ehre:

Dblt, Siegelmann, Komp.-F. Radf.-Romp., gef. 28.10.14 bei Jontershove am Houthoulfterwald. Major H effe, Rdr. II. Batls., gef. 11.11.14 in den Dünen bei Lombartzyde an der Nermündung 2t. Strug, Adjutant IL Batls., gef. 11.11.14 in den Dünen bei Lombartzyde an der Nfermündung. Rt. Arbur g, Komp.-Führer 8. Komp., gef. 11.11.14 in den Dünen bei Lombart- gyde an der Yjermündung. 2t. Gutter, Adjutant IIT. Batts., gef. 11.11.14 in den Dünen bei Lombartzyde an der Yfermündung. d. R. Ritter, Komp Führer 9. Komp., verw. in den Dünen bei Lombartzyde am 11.11.14, geft. in Oftende am 10.12.14.

. d. R. Hent, Zugführer, gef. 15.12.14 in den Dünen bei Lombartzyde an der Yermündung.

-d R. Dirt s, Bugführer, gef. 16.12.14 in den Dünen bei Lombartzyde an der Mermündung

w

Hpim. Wenzel, Komp.-Führer 5. Romp., gef. 18.12.14 in den Dünen bei Qom-

bartzyde an der Dfermündung. Lt. d. R. Dltmanns, Zugführer, gef. 30.4.15 bei Qangemard. Lt. d. R. Rüther, Zugführer, gef. 7.5.15 bei Gt. Julien bei Langemard. Lt. d. R. Hartmann, Zugführer, gef. 7.5.15 bei Gt. Julien bei Langemarck. Lt. d. Gw. I Gotisch, Yugführer, gef. 7.5.15 bei St. Julien bei Sangemard. Lt. d. R. Schütte, Zugführer, gef. 7.5.15 bei Gt. Julien bei Langemat. Lt d. N. Beder, Komp.-Sührer, gef. 7.5.15 bei St. Julien bei Langemard. Qt. d. Sw. I Wolthaus, Zugführer, gef. 8.5.15 bei St. Julien bei Langemarck. Dott. d. R. Romberg, Komp.-Führer 9. Komp., gef. 8.5.15 bei St. Julien bei Langemarck. Oblt. Wehner, Komp.-Führer 10. Komp., gef. 8.5.15 bei St. Julien bei Lange-

marg,

Lt. d. R. H eif e, Romp.-Führer 9. Romp., gef. 11.5.15 bei St. Julien bei Lange- marg.

Fähnrich Lange, gef. 11.6.15 in den Dünen bei Lombartzyde a. d. Yfermündung.

yde an der Yfermündung.

Dolt. b. R. Peters, Komp.-Führer 5. Romp., gef. 21.116 in den Dünen bei Lombartzyde an der Yfermündung.

Hptm. Rabius, Komp.-Führer 9. Komp., gef. 6.3.16 in den Dünen bei Qom- bartzyde an der Yfermündung.

Lt. d. R. Zander, Zugführer, gef. 15.3.16 in den Dünen bei Lombartzyde an der

Dermündung.

Lt. d. R. Braun, Zugführer, gef. 15.3.16 in den Dünen bei Lombartzyde an der Hfermündung.

Lt. d. R. David, Zugführer, gef. 15.3.16 in den Dünen bei Lombartzyde an der Yermündung.

Lt. d. R. Puth, Zugführer, gef. 29.4.16 in den Dünen bei Lombartzyde an der Yermündung.

Lt. d. R. Mebner, Zugführer, gef. 1.10.16 bei Miraumont (Sommegebiet).

Lt. d. R. Schreiner, Zugführer, gef. 2.10.16 bei Miraumont (Sommegebiet).

Lt. Rombach, Zugführer, gef. 2.10.16 bei Courcelette (Sommegebiet).

Lt. d R Niedertöppern, Yugführer, gef. 2.10.16 bei Miraumont (Somme- gebiet).

Dblt. d. R. Kramer, Kampf-Flieger, gef. 23.10.16 bei Nieuport.

Lt. d. R. Niefindt, Zugführer, gef. 21.11.16 bei Le Bargue (Sommegebiet).

Lt. d. R.Könecke, Zugführer, gef. 24.11.16 bei Le Barque (Sommegebiet).

Lt. Gleiniger, Jugführer, gef. 7.12.16 bei Le Barque (Sommegebiet).

Qt. Hütter, Zugführer, gef. 11.12.16 bei Qe Transloy (Sommegebiet).

Hptm. dĐ. R. Binternelle, Romp.-Führer 12. Romp., gef. 15.12.16 bei Le Transloy (Sommegebiet).

Lt. È ll E KQampf-Flieger, abgeft. 23.3.17 über Chwalencin,

arotjchin.

Lt. Schüße, Jugführer, gef. 23.4.17 in den Dünen bei Combartzyde an der Yfermündung.

Lt. Brehmer, Zugführer, gef. 23.4.17 in den Dünen bei Combartzyde an der

Yfermündung. Lt. d. R. Folter s , Zugführer, gef. 21.5.17 in den Dünen hei Qombartzyde an der

Yfermündung.

—

F Dott. Pen $, Komp.-Führer 12. Romp., gef. 20.8.15 in den Dünen bei Lombart- _

Sn a en

Lt. d. R. Spieste, Zugführer, geft. Juni 17 in einem Berliner Lazarett infolge Verwundung,

Li. Bogel, Flieger, abgeft. 28.617 in den Dünen bei Sombartzyde an der Hermündung.

Lt. Gröfhe, Yugführer, gef. 2.7.17 in den Dünen bei Lombartzyde an der Dfermündung.

Dolt. d. R. Mallin tr odt, Komp.-Führer 9. Komp., gef. 10.7.17 in den Dünen bei Lombartzyde an der Yfermündung.

Oblit. dò R. Goldalmer, Komp.-Führer d. Pion.Abt., gef. 10.7.17 in den Dünen bei Lombartzyde an der Yermündung.

UHR. Nütber, Zugführer, gef. 12.7.17 in den Dünen bei Lombartzyde an der Yfermündung.

Lt d R. Thalmann, Zugführer, gef. 20.7.17 in den Dünen bei Lombartzyde an der Yfermündung.

Li d. R. Leifewih, Sluggeugführer, abgeft. 4.9.17 über der Ostsee.

dahnrich Sommerwert, Zugführer, gef. 19.10.17 bei Weftroofebeete (Flan- bern).

Lt. d. R. Börner, Zugführer, gef. 20.10.17 bei Poelkapelle (Flandern).

Li d R. Homfeld, Romp.-Führer 8. Komp., gef. 23.10.17 bei Poeltapelle (Flandern).

Lt. Beder, Zugführer, gef. 30.10.17 bei Poelfapelle (Flandern).

gt o Seegen, Zugführer, geft. 30.10.17 infolge Rrantheit im Lazarett in remen.

M.-D.-St.-U. d. R. Ebeling, Batls.-Arzt I. Batl., gef. 31.10.17 bei Poelkapelle (Flandern).

Lt d. R. Honn erba dh, Zugführer, gef. 6.11.17 bei Kolliemolenhoet (Flandern).

gi. Grashoff, Hans, Zugführer, get. 23.11.17, feinen bei Miraumont (Somme) im Serbft 1916 erlittenen Wunden erlegen.

Hptm. d. R. Gruene wald, Führer d. II. Batls., gef. 25.318 bei Contal- maijon (Sommegebiet).

Lt. Riehl, Komp.-Führer 7. Komp., gef. 25.3.18 bei Longueval (Sommegebiet).

Major Scheibe, Batls.Kdr. M.I.R. 1, gef. 18 bei Albert an der Ancre.

Qt. d. R. Bedmann,Komp.-Führ. 3. Romp., gef. 26.3.18 bei Albert a. d. Ancre.

Lt. d. Sw. II Babft, Zugführer, gef. 26.3.18 bei Albert an der Ancre.

St. GraßHoff, €., Zugführer, gef. 26.3.18 bei Albert an der Ancre

Lt. d. R. Eigenwald, Zugführer, gef. 26.3.18 bei Albert an der Ancre.

. dD. R. Liebertneht, Zugführer, gef. 26.3.18 bei Albert an der Ancre.

. R. Gie vert, Komp.-Führer, gef. 27.3.18 bei Mfbert an der Ancre.

. R. Nitih te, Zugführer, gef. 28.3.18 bei Albert an der Ancre.

. R. Roethte, Bugführer, gef. 1.4.18 bei Albert an der Ancre.

.d.R.Meyerz.Bentrup, Komp.-Führer, gef. 2.4.18 bei Albert a. d. Ancre.

d.R.RLäs, Führ. d. Pion.-Zug., gef. 4.4.18 bei Albert an der Ancre.

Lt. Brill, Adjutant I. Batls., gef. 5.4.18 bei Albert an der Ancre.

Lt. d R. Marquardt, Erkund.-Offiz. I. Batls., gef. 5.4.18 b. Albert a. d. Ancre

Lt. Gaede, Augführer, gef. 23.8.18 bei Le Gars (Sommegebiet).

Lid R. Afhenbah, g ührer, gef. 24.8.18 bei Miraumont (Sommeget.).

Lt. Hanfelmann, BZugführer, gef. 24.8.18 bei Miraumont (Sommegebiet).

Lt. d. R.Sh rapers, Flugzeugführer, geft. 5.9.18 infolge Abfturz in Flensburg.

Lt. d R. Memmesheimer, Komp.-Führer, gef. 27.9.18 bei Noyelles bei Cambrai.

DR. Helmar, Erkundungs-Offizier, gef. 29.9.18 bei Faubourg de Paris

bei Cambrai. DR. Qoeve nid, Komp.-Führer, gef. 29.9.18 bei Noyelles bei Cambrai.

DR. Wende, Zugführer, gef. 11.10.18 bei Molain bei Le Cateau. DR. Hey duf dta, Komp.-Führer, gef. 11.10.18 bei Molain bei Le Cateau Qtd. R. Hartmann, Romp.-Führer, gef. 17.10.18 b. Ribeauville b. Le Cateau. HR. Gottlob, Komp.-Führer 9. Romp., gef. 18.10.18 bei Ribeauvilfe bei Qe Cateau. Lt. d. R. Herding, Zugführer, gef. 19.10.18 bei Altenburg bei Brügge.

' Looman, Zugführer, verm. 29.11.16 bei Butte de Warlencourt b. Bapaume. d. R. Wieje, Zugführer, verm. 17.10.18 bei Molain bei Qe Cateau.

Die Gefechtstätigkeit des Feindes war im allgemeinen gering. Die feindliche Infanterie arbeitete an ihren Stellungen und beunruhigte nur nachts unfere Kampfzone mit Maschinengewehr□Streufeuer. Auch das feindliche Artilleriefeuer beschrankte fih auf gelegentliches Abstreuen des Batteriegeländes, planmäßig wurden nur 4/22 und 6/22 beschossen.

Die Gefechtsaufgaben des Negiments befanden in ber Bekämpfung ers fannter Batterien, von Minenwerfern und Augenblidszielen, Die Störungs□

= w m 2

£: den vorläufigen Unterfünften im Raum Harlebeke, Bavichove, Hulfte erhielt das Regiment am 4. Dftober 1917 den Befehl zum sofortigen Abmarfeh nad) Ledeghem; hier wurde eg der 19. Inf,Divifion (Gruppe Wytschaete) unterz fielt, als Untergruppe 4 der Nahkampftruppe zugeteilt und in Linie Potterijebrug— Zerhand, Schußrichtung nordweftlich Becelaere, eingefet,